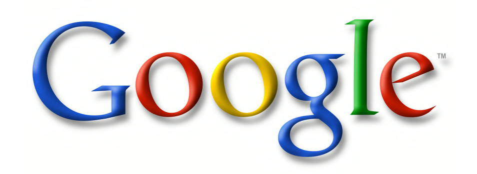






INTERNATIONALES

KAISER-JUBILÄUMS-SCHACHTURNIER

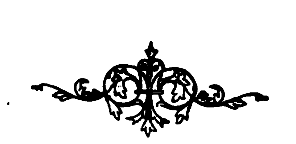
WIEN 1898.

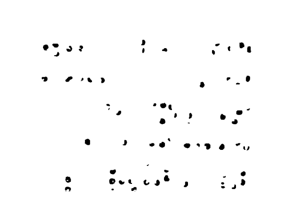
HERAUSGEGEBEN

VON DER

REDACTION DER „WIENER SCHACHZEITUNG"

H. FÄHNDRICH, A. HALPRIN, G. MARCO.

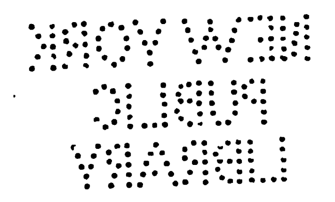




WIEN.

VERLAG DES „WIENER SCHACH-CLUB".

I. SCHOTTENGASSE 7.



K. u. k. Hofbuchdruckerei Carl Fromme in Wien.

Vorwort.

In dem Augenblicke, wo wir den Bericht über das Wiener „Kaiser-Jubiläums-Turnier" in Buchform dem Schachpublicum vorlegen, glauben wir, die Leser daran erinnern zu dürfen, dass dieses Buch auf einem etwas anderen Wege fertiggestellt worden ist, als alle bis zum heutigen Tage erschienenen Turnierbücher.

Es ist ein vielbesprochener und vielbeklagter Uebelstand, dass die Partien eines Turniers erst nach so langer Zeit in die Hände der Schachfreunde zu gelangen pflegen, dass inzwischen das Interesse für das betreffende Turnier begreiflicherweise bereits erkaltet, ja oft die Aufmerksamkeit der Schachwelt schon durch einen neuen grossen Wettkampf in Anspruch genommen ist. Um diesen Klagen Rechnung zu tragen, entschloss sich die Redaction der „Wiener Schach-Zeitung" zu einer einschneidenden Neuerung: sie liess den Bericht über das Wiener Turnier in Lieferungen erscheinen, von denen ein möglichst grosser Theil noch, während das Turnier im Gange war, den Schachfreunden übermittelt werden sollte. In der That gelang es, während der Dauer des Turniers, das ist in den Monaten Juni und Juli des Jahres 1898, 11 Lieferungen herauszugeben, welche sämmtliche Partien der ersten 21 Runden enthielten.

Es ist selbstverständlich, dass eine solche Art der Veröffentlichung die eingehende Prüfung und Erläuterung der Partien ausschloss. Für diesen ersten Theil des Berichtes glaubten wir uns an den Satz halten zu sollen: bis dat, qui cito dat.

Anders stellte sich die Sachlage dar, sobald das Turnier beendet war. Einerseits war jetzt der Höhepunkt des actuellen Interesses überschritten; andererseits aber befanden sich unsere Leser damals schon im Besitze von nahezu 200 Partien des Turniers — abgesehen von jener

grossen Anzahl ausgewählter Partien auch der späteren Runden, welche ihnen durch die „Wiener Schach-Zeitung", wie durch die Schachpresse überhaupt vorgelegt worden waren. Die grössere Musse, welche uns nach Beendigung des Turniers gegönnt war, meinten wir nun dazu benützen zu sollen, die Partien der zweiten Hälfte des Turniers einer sorgfältigen kritischen Prüfung zu unterziehen. Von welchem Erfolge diese unsere Bemühungen begleitet waren — das zu beurtheilen ist natürlich ausschliesslich Sache des Schachpublicums. Zur Erklärung aber und zur Rechtfertigung jener Verschiedenheiten in der Form, welche zwischen dem ersten und dem zweiten Theile des vorliegenden Werkes sich herausstellen, möge die obige kurze Darstellung seiner Entstehungsweise dienen.

Noch erübrigt uns, an dieser Stelle allen jenen Herren unseren herzlichsten Dank auszusprechen, die uns bei der Herstellung dieses Buches mit Rath und That zur Seite gestanden sind, darunter ganz insbesondere den Herren S. Alapin, P. Lipke, G. Maróczy, C. Schlechter, Dr. S. Tarrasch und Max Weiss; endlich Herrn E. Schollwer in Magdeburg für die freundliche Unterstützung in technischen Fragen.

Wien, December 1898.

Die Redaction der

„Wiener Schach-Zeitung"

Hugo Fähndrich, Alexander Halprin, Georg Marco.

Inhalt.



Die folgende Tabelle ermöglicht die sofortige Auffindung **jeder** Partie des Turniers. Die Zahlen zeigen die Seiten an, und zwar enthalten die Horizontalreihen sämmtliche Anzugspartien des links angeführten, die Verticalreihen sämmtliche Nachzugspartien des in der Colonne oben genannten Spielers.

Namen der Theilnehmer	Alapin	Baird	Blackburne	Burn	Caro	Halprin	Janowski	Lipke	Marco	Maróczy	Pillsbury	Schiffers	Schlechter	Schwarz	Showalter	Steinitz	Dr. Tarrasch	Trenchard	Tschigorin	Walbrodt
Alapin	—	186	275	169	47	220	294	205	95	80	123	138	255	64	109	239	313	32	159	16
Baird	35	—	310	51	81	251	164	235	126	112	156	19	291	—	141	271	181	217	225	199
Blackburne . . .	119	148	—	133	321	28	244	12	208	189	90	106	60	—	225	43	262	301	82	281
Burn	17	203	292		65	236	311	220	110	97	139	154	273	—	125	253	166	48	191	182
Caro	198	233	156	217	—	113	20	99	290	271	163	180	142		309	127	36	68	242	51
Halprin	70	101	179	85	268	-	196	115	158	143	38	53	162	—	22	307	215	248	296	231
Janowski	135	14	92	149	171	45	—	29	223	206	257	121	78	—	241	61	279	320	114	299
Lipke	52	84	162	69	249	270	180	—	142	128	21	37	308	—	157	289	198	232	258	216
Marco	247	284	56	266	131	323	72	303	—	10	212	229	40	—	193	174	87	117	33	104
Maróczy	231	267	39	248	116	304	54	285	161	—	195	215	23	—	178	158	71	102	314	86
Pillsbury	280	320	242	300	13	188	106	172	60	44	—	260	224	29	76	207	120	149	100	134
Schiffers	298	171	256	319	30	206	278	188	78	62	108	—	240	46	93	222	136	14	129	150
Schlechter . . .	104	132	211	118	302	11	228	147	190	174	73	88	—	—	56	26	246	283	49	264
Schwarz	—	—	21	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	—	—	70
Showalter	262	302	74	282	147	173	89	323	42	27	228	245	209	12	—	190	105	133	67	119
Steinitz	87	117	194	103	284	146	213	130	24	324	55	71	177	—	40	—	230	267	16	247
Dr. Tarrasch . .	151	31	109	15	187	63	122	46	239	221	277	295	94	—	255	79	—	170	144	317
Trenchard	182	66	141	200	219	98	155	81	273	252	310	165	126	—	292	112	18	—	210	34
Tschigorin . . .	325	75	233	41	90	137	269	107	183	151	249	286	201	—	218	167	304	57	—	24
Walbrodt	166	48	124	32	204	80	139	65	254	238	293	312	110	—	274	96	154	85	175	—

Stichkampf Pillsbury - Tarrasch 336—339.

Uebersicht der Eröffnungen.

Spanische Partie.

1. $\frac{e2-e4}{e7-e5}$ 2. $\frac{Sg1-f3}{Sb8-c6}$ 3. $\frac{Lf1-b5}{Sg8-f6}$ 4. $\frac{0-0}{}$



INTERNATIONALES

KAISER-JUBILÄUMS-SCHACHTURNIER

WIEN 1898.

Herausgegeben von der Redaction der „Wiener Schachzeitung". — (Alle Rechte vorbehalten.)

Dienstag, den 31. Mai 1898, 11 Uhr Vormittags, wurde das Turnier programmgemäss in den festlich geschmückten Räumen des „Wiener Schach-Club" eröffnet. Der Ehrenpräsident des Clubs, Baron Albert Rothschild, begrüsste die Versammlung mit folgender Ansprache:

„Geehrte Schachmeister! Verehrte Clubgenossen! Gestatten Sie, dass ich im Namen des Vorstandes des Wiener Schach-Club einige Worte an Sie richte. Es gereicht dem Club zur Ehre und uns zur wahren Freude, die Elite der Schachmeister der ganzen Welt in diesen Räumen versammelt zu sehen. Denn bis auf wenige Ausnahmen, zu denen ich leider insbesondere die Herren Lasker und Charousek zählen muss — Herr Charousek ist, wie Sie wissen werden, in den letzten Tagen bedauerlicherweise ernstlich erkrankt — sind fast alle bedeutendsten Schachgrössen von Europa und Amerika hier erschienen, um an dem bevorstehenden Turnier sich zu betheiligen.

Das letzte internationale Turnier zu Wien hat im Jahre 1882 stattgefunden, das vorletzte im Jahre 1873, also vor 25 Jahren. Rechnen wir noch einmal so lange zurück, so kommen wir zu dem Zeitpunkte des Regierungsantrittes unseres allergnädigsten Monarchen, Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. Der Vorstand des Wiener Schach-Club hat nun die Festlichkeit des 50jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers zum Anlass genommen, um wieder ein grosses internationales Turnier in Wien zu veranstalten.

Ich bin überzeugt, dass alle Meister ihre besten Kräfte einsetzen werden, um diesem Turnier einen besonderen Glanz zu verleihen, dass sie bestrebt sein werden, durch Neuerungen in den Eröffnungen, durch geniale Combinationen, durch feine Angriffe sowohl als durch heldenmüthige Vertheidigungen die Literatur unseres königlichen Spieles zu bereichern. Die inländischen Meister werden einen schweren Stand gegenüber den bewährten Kämpen des Auslandes haben. Ich hege jedoch die feste Zuversicht, dass auch sie die höchsten Anstrengungen machen werden, um die Fahne der österreichischen und der ungarischen Schule in Ehren zu halten.

Da 20 Spieler sich zum Kampfe eingefunden haben und zwei Runden zu spielen sind, so wird das Turnier von langer Dauer und anstrengend sein. Ich hoffe, dass Sie trotzdem sich Alle kräftig und wohl

fühlen werden, und dass die fremden Spieler, wenn sie in ihre Heimat zurückkehren, eine angenehme Erinnerung bewahren werden an die in Wien verlebten Wochen, und namentlich an das Jubiläumsturnier des Jahres 1898. Indem ich Sie nochmals herzlichst begrüsse, heisse ich die fremden Herren Schachmeister in unseren Räumen freudig willkommen."

Lebhafter Beifall folgte dieser Rede.

Der Präsident des „Wiener Schach-Club", Herr Alexander Neumann, theilte hierauf mit, dass sich am Turnier folgende Herren betheiligen: S. Alapin aus Petersburg, D. G. Baird aus New-York, J. H. Blackburne aus London, A. Burn aus Liverpool, H. Caro aus London, A. Halprin aus Wien, D. Janowski aus Paris, P. Lipke aus Halle a. d. Saale, G. Marco aus Wien, G. Maróczy aus Budapest, H. N. Pillsbury aus New-York, E. Schiffers aus Petersburg, C. Schlechter aus Wien, A. Schwarz aus Wien, J. W. Showalter aus Georgetown (Kentucky), W. Steinitz aus New-York, Dr. S. Tarrasch aus Nürnberg, H. W. Trenchard aus London, M. Tschigorin aus Petersburg und K. A. Walbrodt aus Berlin. Er hiess die erschienenen Meister in der herzlichsten Weise als Gäste des Clubs willkommen und gab sodann die Constituirung der Comités bekannt. Das Executiv-Comité besteht aus den Herren: Präsident Neumann, Vicepräsident Commercialrath Leopold Trebitsch, Sectionschef Dr. Franz Liharzik und Heinrich Gross. Dem erweiterten Comité gehören an die Herren: Director Friedrich Frank, Armin Friedmann, Alfons Feldmann, Bernhard Fleissig, Dr. Arthur Kaufmann, Alois Seidl, Graf Andreas Schaffgotsch, Dr. Eduard Stiassny, Hugo Warmholz, Max Weiss und Dr. Heinrich Winterberg.

Als Turnierleiter fungirt Herr Hugo Fähndrich.

Hierauf besprach Herr Heinrich Gross die Turnierbestimmungen und schlug im Namen des Executiv-Comités vor, die ursprüngliche Fassung des § 4 dahin abzuändern, dass nicht der Nachziehende, sondern jener Spieler den letzten Zug abzugeben habe, der bei Abbruch des Spieles gerade am Zuge ist.

Herr Amos Burn wünschte den Zusatz, dass vor dem Abbruch um 2 Uhr der 30. Zug des Nachziehenden, um 9 Uhr der 60. geschehen sein müsse.

Herr Pillsbury unterstützte diese Anregung und fügte weiters hinzu, dass in Folge einer etwaigen Differenz zwischen dem Gang der Controluhren und jener Uhr, nach welcher das Glockensignal für den Abbruch gegeben werde, der Fall eintreten könne, dass ohne Zeitüberschreitung der 30., beziehungsweise 60. Zug noch nicht erfolgt wäre, dass es also geboten erscheine, in diesem Falle — vorausgesetzt, dass die Spieluhren keine Zeitüberschreitung aufweisen — den Abbruch des Spieles um 10 bis 15 Minuten zu verschieben.

Nach einer kurzen Debatte, an der sich die Herren Dr. Tarrasch, Alapin, Baird und Steinitz betheiligten, wurde die von Herrn Gross formulirte Fassung des § 4 angenommen.

Die Turnierbestimmungen haben nunmehr folgenden Wortlaut:

Allgemeine Bestimmungen.

1. Ort und Zeit.

Das Turnier wird im Vereinslocale, Wien, I. Schottengasse 7, abgehalten und beginnt Dienstag, den 31. Mai 1898, 11 Uhr Vormittags, mit der Auslosung der Theilnehmer und Bekanntgabe der Rundenfolge.

Mittwoch, den 1. Juni, ist der erste Spieltag.

2. Turnierleitung.

Als Turnierleitung fungirt ein vom Vorstand des Wiener Schach-Club ernanntes Comité.

3. Spielleiter.

Die Turnierleitung bestimmt täglich einen Spielleiter und eventuell einen Stellvertreter. Die Namen derselben werden täglich vor Beginn des Spieles bekannt gegeben.

4. Anmeldungen.

Die Anmeldungen haben bis spätestens 31. März 1898 zu erfolgen. Die Zulassung zum Turnier unterliegt der freien Entscheidung des Comités, welche bis spätestens 15. April 1898 den Angemeldeten bekannt gegeben wird.

Alle Zuschriften sind an das Turnier-Comité des „Wiener Schach-Club", Wien, I. Schottengasse Nr. 7, zu richten.

5. Reugeld.

Ein Einsatz ist nicht zu leisten; doch ist gleichzeitig mit der Anmeldung ein Reugeld von 100 Kronen (fl. 50) einzusenden, welches nach ordnungsmässiger Absolvirung des Turniers und selbstverständlich auch im Falle der Nichtzulassung zurückerstattet wird.

6. Preise.

Folgende Preise werden festgesetzt:

1.	Preis	6000	Kronen
2.	„	4000	„
3.	„	2500	„
4.	„	1500	„
5.	„	1000	„
6.	„	800	„
7.	„	700	„
8.	„	600	„
9.	„	500	„
10.	„	400	„

Hiezu kommen folgende Specialpreise: Von dem Ehrenpräsidenten des Wiener Schach-Club, Herrn Albert Freiherr v. Rothschild, gestiftet:

1.	Schönheitspreis	400	Kronen
2.	"	300	"
3.	"	200	"

für die 3 schönsten Partien.

Von dem Vicepräsidenten, Herrn Comm.-Rath Leopold Trebitsch, gestiftet:

1.	Specialpreis	300	Kronen
2.	"	200	"
3.	"	100	"

für jene Spieler, welche das beste Resultat gegen die Preisträger zu verzeichnen haben.

Turnier-Reglement.

1. Anzahl der Gänge.

Jeder Theilnehmer hat mit jedem anderen zwei Partien mit wechselndem Anzug zu spielen.

2. Bewerthung der Partien; Stichkämpfe.

Die gewonnene Partie wird mit 1, die verlorene mit 0, die unentschiedene mit 1/2 Point angerechnet und danach die Reihenfolge der Preisträger bestimmt. Bei gleichem Stande werden die Preise getheilt; nur um den ersten Preis muss ein Stichkampf stattfinden, welcher bei 2 Concurrenten aus 4 Partien, bei mehr als 2 Concurrenten aus je 2 Partien besteht.

3. Spiel- und Bedenkzeit, Contumacirung.

Gespielt wird täglich, mit Ausnahme der Sonntage und Donnerstage, von 10 bis 2 und von 5 bis 9 Uhr. Jeder Spieler hat täglich nur eine Partie zu spielen. Der Donnerstag, und im Falle des Einverständnisses beider Spieler der Sonntag, wird zur Erledigung von Hängepartien — Spielstunden wie vorstehend — verwendet.

Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für die ersten 30 Züge und 1 Stunde für je weitere 15 Züge. Zeitüberschreitung zieht den Verlust der Partie nach sich. Die Controle geschieht durch Schachuhren; jeder Spieler hat seine Uhr nach erfolgtem Zuge in Ruhe zu setzen, wodurch gleichzeitig die Uhr des Gegners in Gang kommt. Die Uhr des Gegners darf nicht berührt werden. Der Spielleiter ist berechtigt, allfällige Unregelmässigkeiten im Gang der Controluhren zu beheben.

Zur festgesetzten Spielstunde werden sämmtliche Uhren in Gang gesetzt. Wenn ein Spieler nach Ablauf von 2 Stunden nicht erschienen ist, wird die Partie ihm als verloren, seinem Gegner als gewonnen angerechnet; versäumen beide Partner die Frist, dann gilt die Partie für beide als verloren.

4. Unterbrochene Partien.

„Um 2 Uhr, beziehungsweise 9 Uhr wird der Abbruch des Spieles durch ein Glockenzeichen verkündet und hat derjenige Spieler, welcher in diesem Augenblick am Zuge ist, seinen nächsten Zug aufzuschreiben und in einem geschlossenen Couvert dem Spielleiter oder dessen Stellvertreter zu übergeben. Doch muss hiebei der 30., beziehungsweise der 60. Zug des Nachziehenden bereits erfolgt sein. Ist letzteres nicht der Fall, so wird, vorausgesetzt, dass die Uhren der Spieler keine Zeitüberschreitung aufweisen, die Spielzeit für die betreffende Partie um eine weitere Viertelstunde verlängert und um 2 Uhr 15 Minuten, beziehungsweise 9 Uhr 15 Minuten neuerdings ein Glockenzeichen gegeben, worauf jener Spieler, der sodann am Zuge ist, in obiger Weise seinen letzten Zug abgibt.

Bei Wiederaufnahme der Partie wird das Couvert von dem Spielleiter in Gegenwart des am Zuge befindlichen Spielers geöffnet und der darin enthaltene Zug mitgetheilt.

Das Analysiren im Gange befindlicher oder abgebrochener Partien ist nicht gestattet." —

5. Verpflichtungen der Spieler.

Die Theilnehmer verpflichten sich, sämmtliche Partien unter Aufgebot ihrer vollen Spielstärke zu spielen und nicht ohne zwingende Gründe vom Turniere zurückzutreten.

Unstatthafte Abmachungen zwischen den Theilnehmern, sowie Verletzung der Turnier-Regeln können den Ausschluss vom Turniere unter Verlust aller Preisansprüche und Verfall des Reugeldes nach sich ziehen.

Ohne vorherige Verständigung und Zustimmung des Spielleiters darf — auch bei ersparter Bedenkzeit — kein Spieler die Clublocalitäten verlassen, so lange seine Partie im Gange ist.

6. Spielgesetze, Remisschluss.

Als Spielgesetze gelten die in der 7. Auflage des Bilguer'schen Handbuches enthaltenen Vorschriften, einschliesslich der Bestimmung, dass bei beiderseitiger dreimaliger Wiederholung derselben Züge oder Zugfolgen die Partie für unentschieden zu erklären ist. Im Uebrigen ist Remisschluss vor dem 30. Zuge nur mit Zustimmung des Spielleiters gestattet.

7. Ablieferung der Partien, Eigenthumsrecht.

Nach Beendigung einer Partie haben beide Spieler ihre Partieaufzeichnungen dem Spielleiter zu übergeben. Die Partien sind ausschliessliches Eigenthum des Wiener Schach-Club und dürfen ohne Genehmigung der Turnierleitung von niemandem veröffentlicht werden.

8. Austritt aus dem Turnier.

Sollte ein Theilnehmer im Laufe eines Turnus vom Turnier zurücktreten, so werden, wenn er mindestens die Hälfte dieses Turnus absolvirt

hat, die noch ungespielten Partien dieses Turnus ihm als verloren, den Gegnern als gewonnen angerechnet; anderenfalls werden die von ihm bereits gespielten Partien des betreffenden Turnus gestrichen.

9. Schlussbestimmung.

In allen hier nicht vorgesehenen Fällen behält sich die Turnierleitung das Recht vor, noch nachträglich alle jene Verfügungen zu treffen, die es als im Interesse des Turnieres gelegen erachtet.

Herr Gross theilte weiters mit, dass seitens einer Anzahl der hervorragendsten amerikanischen Meister und Schachverbände eine Zuschrift eingelangt sei, welche die Anregung enthält, den Anlass der Zusammenkunft so vieler Meister und Freunde des Spieles in Wien dazu zu benützen, um eine Revision der bestehenden und nicht in allen Ländern gleichlautenden Schachgesetze vorzunehmen und einen internationalen Schachcodex auszuarbeiten, der sodann allgemeine Giltigkeit haben solle.

Nach einer kurzen Debatte wurde beschlossen, dass das Turnier-Comité seine Vorschläge zur Durchführung dieser Anregung formuliren und den Turniertheilnehmern sodann vorzulegen habe.

Hierauf wurde zur Verlosung geschritten. Zu einer lebhaften Sympathiekundgebung für den Altmeister Steinitz führte es, dass derselbe die Nummer 1 zog. Die Verlosung hatte folgendes Ergebnis:

Verlosungstabelle.

I. Turnus:

I. Runde.

Marco	Maróczy
Schlechter	Halprin
Showalter	Schwarz
Blackburne	Lipke
Pillsbury	Caro
Janowski	Baird
Schiffers	Trenchard
Tarrasch	Burn
Alapin	Walbrodt
Steinitz	Tschigorin.

II. Runde.

Burn	Alapin
Trenchard	Tarrasch
Baird	Schiffers
Caro	Janowski
Lipke	Pillsbury
Schwarz	Blackburne
Halprin	Showalter
Maróczy	Schlechter
Steinitz	Marco
Tschigorin	Walbrodt.

III. Runde.

Schlechter	Steinitz
Showalter	Maróczy
Blackburne	Halprin
Pillsbury	Schwarz
Janowski	Lipke
Schiffers	Caro
Tarrasch	Baird
Alapin	Trenchard
Walbrodt	Burn
Marco	Tschigorin.

IV. Runde.

Trenchard	Walbrodt
Baird	Alapin
Caro	Tarrasch
Lipke	Schiffers
Schwarz	Janowski
Halprin	Pillsbury
Maróczy	Blackburne
Steinitz	Showalter
Marco	Schlechter
Tschigorin	Burn.

V. Runde.

Showalter . . Marco
Blackburne . Steinitz
Pillsbury . . Maróczy
Janowski . . Halprin
Schiffers . . . Schwarz
Tarrasch . . Lipke
Alapin . . . . Caro
Walbrodt . . Baird
Burn . . . . . Trenchard
Schlechter . Tschigorin.

VI. Runde.

Baird . . . . Burn
Caro . . . . . Walbrodt
Lipke . . . . Alapin
Schwarz . . . Tarrasch
Halprin . . . Schiffers
Maróczy . . . Janowski
Steinitz . . . Pillsbury
Marco . . . . Blackburne
Schlechter . Showalter
Tschigorin . Trenchard.

VII. Runde.

Blackburne . Schlechter
Pillsbury . . Marco
Janowski . . Steinitz
Schiffers . . . Maróczy
Tarrasch . . Halprin
Alapin . . . . Schwarz
Walbrodt . . Lipke
Burn . . . . . Caro
Trenchard . Baird
Showalter . . Tschigorin.

VIII. Runde.

Caro . . . . . Trenchard
Lipke . . . . Burn
Schwarz . . . Walbrodt
Halprin . . . Alapin
Maróczy . . . Tarrasch
Steinitz . . . Schiffers
Marco . . . . Janowski
Schlechter . Pillsbury
Showalter . . Blackburne
Tschigorin . Baird.

IX. Runde.

Pillsbury . . Showalter
Janowski . . Schlechter
Schiffers . . . Marco
Tarrasch . . Steinitz
Alapin . . . . Maróczy
Walbrodt . . Halprin
Burn . . . . . Schwarz
Trenchard . Lipke
Baird . . . . Caro
Blackburne . Tschigorin.

X. Runde.

Lipke . . . . Baird
Schwarz . . . Trenchard
Halprin . . . Burn
Maróczy . . . Walbrodt
Steinitz . . . Alapin
Marco . . . . Tarrasch
Schlechter . Schiffers
Showalter . . Janowski
Blackburne . Pillsbury
Tschigorin . Caro.

XI. Runde.

Janowski . . Blackburne
Schiffers . . . Showalter
Tarrasch . . Schlechter
Alapin . . . . Marco
Walbrodt . . Steinitz
Burn . . . . . Maróczy
Trenchard . . Halprin
Baird . . . . Schwarz
Caro . . . . . Lipke
Pillsbury . . Tschigorin.

XII. Runde.

Schwarz . . . Caro
Halprin . . . Baird
Maróczy . . . Trenchard
Steinitz . . . Burn
Marco . . . . Walbrodt
Schlechter . Alapin
Showalter . . Tarrasch
Blackburne . Schiffers
Pillsbury . . Janowski
Tschigorin . Lipke.

XIII. Runde.

Schiffers . . . Pillsbury
Tarrasch . . Blackburne
Alapin . . . . Showalter
Walbrodt . . Schlechter
Burn . . . . . Marco
Trenchard . Steinitz
Baird . . . . Maróczy
Caro . . . . . Halprin
Lipke . . . . Schwarz
Janowski . . Tschigorin.

XIV. Runde.

Halprin . . . Lipke
Maróczy . . . Caro
Steinitz . . . Baird
Marco . . . . Trenchard
Schlechter . . Burn
Showalter . . Walbrodt
Blackburne . Alapin
Pillsbury . . Tarrasch
Janowski . . Schiffers
Tschigorin . Schwarz.

XV. Runde.

Tarrasch . . Janowski
Alapin . . . . Pillsbury
Walbrodt . . Blackburne
Burn . . . . Showalter
Trenchard . . Schlechter
Baird . . . . Marco
Caro . . . . . Steinitz
Lipke . . . . Maróczy
Schwarz . . Halprin
Schiffers . . . Tschigorin.

XVI. Runde.

Maróczy . . . Schwarz
Steinitz . . . Lipke
Marco . . . . Caro
Schlechter . . Baird
Showalter . . Trenchard
Blackburne . Burn
Pillsbury . . Walbrodt
Janowski . . Alapin
Schiffers . . . Tarrasch
Tschigorin . Halprin.

XVII. Runde.

Alapin . . . . Schiffers
Walbrodt . . Janowski
Burn . . . . . Pillsbury
Trenchard . Blackburne
Baird . . . . Showalter
Caro . . . . . Schlechter
Lipke . . . . Marco
Schwarz . . . Steinitz
Halprin . . . Maróczy
Tarrasch . . Tschigorin.

XVIII. Runde.

Steinitz . . . Halprin
Marco . . . . Schwarz
Schlechter . . Lipke
Showalter . . Caro
Blackburne . Baird
Pillsbury . . Trenchard
Janowski . . Burn
Schiffers . . Walbrodt
Tarrasch . . Alapin
Tschigorin . Maróczy.

XIX. Runde.

Walbrodt . . Tarrasch
Burn . . . . Schiffers
Trenchard . . Janowski
Baird . . . . Pillsbury
Caro . . . . . Blackburne
Lipke . . . . Showalter
Schwarz . . . Schlechter
Halprin . . . Marco
Maróczy . . . Steinitz
Alapin . . . . Tschigorin.

II. Turnus:

Die Rundenreihenfolge und die Paarung der Spieler bleibt im II. Turnus dieselbe wie im I., jedoch geht im II. Turnus der Anzug auf die Nachziehenden des I. Turnus über.

Nach Erledigung des geschäftlichen Theiles begaben sich die Anwesenden in den Speisesaal des Clubs, in welchem ein reiches Buffet für die erschienenen Gäste aufgestellt war, und besprachen in zwangloser Unterhaltung die bevorstehenden interessanten Kämpfe.

Am Abend desselben Tages gab Baron Albert Rothschild zu Ehren des Congresses in seinem Palais in der Heugasse ein Diner, zu welchem das Clubpräsidium, das Executiv-Comité und die Turniertheilnehmer geladen waren. Im Verlaufe desselben brachte Baron Rothschild eine Zuschrift der k. k. Statthalterei zur Verlesung, in welcher dem Congresse die a. h. Ermächtigung zur Führung des Titels „Kaiser-Jubiläums-Schachturnier" bekannt gegeben wird, und sprach einen mit Begeisterung aufgenommenen Toast auf den Kaiser. Sectionschef Dr. Liharžik gedachte in schwungvollen Worten des Schachspieles als einer in die Reihe der Künste aufgenommenen Bethätigung des Geistes und widmete sein Glas den anwesenden Grossmeistern dieser Kunst. Namens derselben erwiderte Dr. Tarrasch, welcher den Gastgeber als gründlichen Kenner und als Förderer des edlen Spieles feierte und dem Danke für die wahrhaft glänzende Aufnahme Ausdruck verlieh.

Altmeister Steinitz trank auf das Wohl des Turnier-Comités, Commercialrath Trebitsch pries die Verdienste des Hausherrn um das Schachleben Wiens und namentlich um die Fusionirung der „Wiener Schachgesellschaft" mit dem „Neuen Wiener Schach-Club". In seiner Erwiderung hierauf constatirte Baron Rothschild, dass die vor zehn Jahren erfolgte Gründung des „Neuen Wiener Schach-Club" es gewesen sei, welche dem Schachleben in Wien zu einer neuen Blüthe verholfen habe. Der Dank hiefür gebühre in erster Linie dem Vorstande des genannten Clubs mit Herrn Neumann an der Spitze, auf dessen Wohl er sein Glas erhebe. Die Reihe der Trinksprüche schloss ein Toast des Herrn Neumann auf das Schachspiel selbst, welches in seinen Kreisen nationale und gesellschaftliche Gegensätze ausgleichen helfe.





Erste Runde.

Mittwoch, den 1. Juni 1898.

Der erste Sieger dieses Tages war Janowski, der in einer spanischen Partie durch ein elegantes, wenngleich vielleicht nicht ganz correctes Figurenopfer den Gewinn gegen Baird bereits in 20 Zügen herbeiführte. Caro versuchte die nach ihm benannte Vertheidigung (Caro-Kann), 1. . . . . c7 — c6, gegen Pillsbury, der durch eine sehr feine Schlusswendung den Sieg erzwang. Das Hauptinteresse des Tages concentrirte sich auf die Partie Steinitz-Tschigorin, ein von Tschigorin mit 2. . . . . Sb8 — c6 abgelehntes Damengambit, das vom Altmeister mit bewundernswerther Frische gespielt und in 42 Zügen gewonnen wurde. Showalter siegte durch kräftiges Spiel gegen Schwarz in einer französischen Partie in 40 Zügen. Halprin gewann als Nachziehender ein Läuferspiel gegen Schlechter in 39 Zügen. Die Partien Tarrasch-Burn, Marco-Maróczy, Blackburne-Lipke und Schiffers-Trenchard wurden remis. Walbrodt, der nicht rechtzeitig in Wien eintreffen konnte und seine Ankunft telegraphisch für den 2. Juni ankündigte, musste den Turnierbestimmungen gemäss contumacirt werden. Sein Gegner Alapin erhielt die Partie gutgeschrieben.

1.

Spanisches Vierspringerspiel.

	Marco.	Maróczy.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Lf1 — b5	Lf8 — b4
5.	0 — 0	0 — 0
6.	d2 — d3	d7 — d6
7.	Lc1 — g5[1]	Sc6 — e7!
8.	Sc3 — e2	c7 — c6
9.	Lb5 — a4	Lc8 — g4[2]
10.	c2 — c3	Lb4 — a5
11.	Lg5 × f6[3]	g7 — f6
12.	Se2 — g3	f6 — f5
13.	e4 × f5	Se7 × f5
14.	Sg3 × f5	Lg4 × f5
15.	La4 — c2	La5 — c7
16.	Tf1 — e1[4]	Tf8 — e8!
17.	Dd1 — d2	d6 — d5

18. Dd2 — g5†	Dd8 ╳ g5
19. Sf3 ╳ g5	f7 — f6[5]
20. Sg5 — f3	Te8 — f8
21. Sf3 — h4	Lf5 — d7
22. f2 — f3	f6 — f5
23. g2 — g3	Ta8 — e8
24. Sh4 — g2	Kg8 — g7
25. Ta1 — d1	c6 — c5[6]
26. f3 — f4!	d5 ╳ d4
27. c3 ╳ d4	e5 ╳ d4
28. Te1 ╳ e8	Tf8 ╳ e8
29. Td1 — e1	b7 — b5
30. Te1 ╳ e8	Ld7 ╳ e8
31. Sg2 — h4	Ke7 — f6
32. Lc2 — b3!	Le8 — d7
33. Kg1 — f1	h7 — h6
34. Lb3 — d5	Ld7 — e6
35. Ld5 ╳ e6	Kf6 ╳ e6

Die Partie wurde nach der Mittagspause ohne weiteren Kampf Remis gegeben.

[1] Ueblicher und besser ist sofort Sc3 — e2.

[2] Dies führt nur zu einer vollständig symmetrischen Aufstellung der beiderseitigen Streitkräfte, wobei Weiss den Vortheil des Anzuges festhalten kann. Besser war daher Sf6 — d7 (Sd7 — c5 und f7 — f6 intendirend).

[3] Nicht gut. Schwarz erlangt nun das überlegene Spiel. Am besten ist 11. Sf3 — d2.

[4] Intendirt d3 — d4, was sofort wegen e5 — e4 ungünstig wäre.

[5] Schwarz hat nun ein mächtiges Bauerncentrum und zwei Läufer gegen Springer und Läufer, somit eine zweifellose Ueberlegenheit.

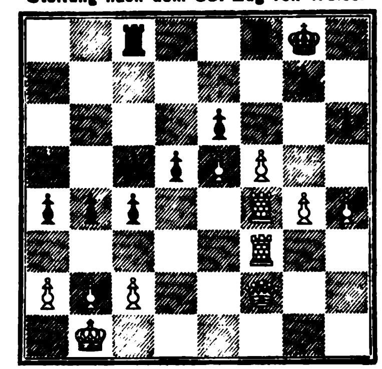
[6] Verfrüht; zunächst sollte Ld7 — c8 geschehen.

2.

Berliner Läuferspiel.

Schlechter.	Halprin.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Lf1 — c4	Sg8 — f6
3. d2 — d3	c7 — c6
4. Dd1 — e2	Lf8 — d6(?)
5. Sg1 — f3	Ld6 — c7
6. Lc1 — g5	h7 — h6
7. Lg5 — h4	d7 — d6
8. Sb1 — d2	Lc8 — e6
9. Lc4 ╳ e6	f7 ╳ e6
10. d3 — d4	e5 ╳ d4
11. Sf3 ╳ d4	Dd8 — e7
12. 0—0—0	0 — 0
13. f2 — f4	Sb8 — d7
14. Th1 — f1	De7 — f7
15. Kc1 — b1	c6 — c7
16. Sd4 — b5	Lc7 — b8
17. Sd2 — c4	d6 — d5
18. Sc4 — e5	Df7 — e8
19. Se5 ╳ d7	De8 ╳ d7
20. Lh4 ╳ f6	Tf8 ╳ f6
21. e4 — e5	Tf6 — f8
22. Sb5 — c3	a7 — a6
23. g2 — g4[1]	Lb8 — c7
24. Sc3 — e4	Dd7 — e7
25. Se4 — g3	c5 — c4
26. De2 — e3	Ta8 — d8
27. Sg3 — e2	b7 — b5
28. Se2 — d4	Lc7 — b6
29. De3 — g3	Td8 — c8
30. Tf1 — f3	b5 — b4
31. f4 — f5	Lb6 ╳ d4
32. Td1 ╳ d4	De7 — c5
33. Dg3 — f2	a6 — a5
34. h2 — h4	a5 — a4
35. Td4 — f4	

Stellung nach dem 35. Zug von Weiss.



35. . . . . d5 — d4!

36.	Tf4 × d4[2]	Dc5 × e5
37.	Tf3 — f4	Tc8 — d8
38.	c2 — c3	b4 × c3
39.	b2 × c3	De5 — b5†
	gibt auf.	

[1] Hier sollte f4 — f5 geschehen.
[2] Die Dame darf den Bauer wegen Tc8 — d8! nicht schlagen.

3.

Französische Partie.

	Showalter.	Schwarz.
1.	e2 — e4	e7 — e6
2.	d2 — d4	d7 — d5
3.	Sb1 — c3	d5 × e4
4.	Sc3 × e4	Sg8 — f6
5.	Lf1 — d3	Sf6 × e4
6.	Ld3 × e4	Sb8 — d7
7.	c2 — c3	Sd7 — f6
8.	Le4 — c2	Lc8 — d7
9.	Sg1 — f3	Ld7 — c6
10.	0 — 0	Dd8 — d5
11.	Lc2 — b3	Dd5 — h5
12.	Sf3 — e5	Dh5 × d1
13.	Tf1 × d1	Lc6 — d7
14.	c3 — c4	Lf8 — d6
15.	Se5 × d7	Ke8 × d7[1]
16.	Lb3 — a4†!	Kd7 — c8
17.	a2 — a3	c7 — c6
18.	b2 — b4	a7 — a6
19.	Lc1 — b2	Th8 — d8
20.	Ta1 — c1	Ld6 — c7
21.	La4 — b3	Td8 — d7
22.	d4 — d5	e6 × d5
23.	c4 × d5	c6 × d5
24.	Lb2 × f6	g7 × f6
25.	Lb3 × d5	Td7 — e7
26.	Td1 — d3	Kc8 — b8
27.	Kg1 — f1	Kb8 — a7
28.	Ld5 — f3[2] }	Ta8 — e8
29.	Tc1 — d1 }!	f6 — f5?
30.	Td3 — d7 }	f7 — f6?
31.	Lf3 — h5	Te7 × d7
32.	Td1 × d7	Te8 — c8
33.	Lh5 — f3	Ka7 — b8
34.	Td7 × h7	Tc8 — d8
35.	g2 — g3	Td8 — d3
36.	Kf1 — g2	Td3 × a3
37.	h2 — h4	Ta3 — b3
38.	h4 — h5	Tb3 × b4
39.	h5 — h6	f5 — f4
40.	Th7 × c7	gibt auf.

[1] Dadurch kommt Schwarz bald in Verlegenheiten. Besser war Sf6 × d7.
[2] Einfach aber stark gespielt. Der Angriff von Weiss richtet sich gegen die schwachen Bauern des schwarzen Königsflügels und speciell gegen den Bauer f7, der durch Lf3 — h5 noch einmal angegriffen werden kann.

4.

Italienische Partie.

	Blackburne.	Lipke.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — c4	Lf8 — c5
4.	d2 — d3	Sg8 — f6
5.	Lc1 — e3	Lc5 — b6
6.	Sb1 — c3	d7 — d6
7.	Sc3 — e2	Sc6 — a5
8.	Lc4 — b3	c7 — c6
9.	Se2 — g3	Sa5 × b3
10.	a2 × b3	0 — 0
11.	0 — 0	Tf8 — e8
12.	Le3 — g5	h7 — h6
13.	Lg5 — h4	Lc8 — g4
14.	Sg3 — f5	Lg4 × f5
15.	e4 × f5	Dd8 — d7
16.	Lh4 × f6	g7 × f6
17.	Sf3 — h4	Kg8 — h7
18.	Kg1 — h1	d6 — d5
19.	g2 — g4	Dd7 — d6
20.	f2 — f3	Ta8 — d8
21.	Dd1 — e2	a7 — a6

22. Ta1 — d1	Dd6 — f8
23. De2 — g2	Df8 — g7
24. Tf1 — e1	Dg7 — g5
25. Dg2 — g3	h6 — h5
26. Sh4 — g2	h5 X g4
27. f3 X g4	Te8 — g8
28. h2 — h3	Tg8 — g7
29. Te1 — e2	Kh7 — h8
30. Td1 — f1	Td8 — g8
31. Sg2 — e1	Lb6 — a7
32. Se1 — f3	Dg5 — h6
33. Sf3 — h2	Tg7 — h7
34. Tf1 — f3	Dh6 — c1†
35. Dg3 — e1	Dc1 X b2
36. Te2 — g2	La7 — d4
37. Sh2 — f1	Db2 — c3
38. De1 — e2	a6 — a5
39. Tf3 — g3	b7 — b5
40. h3 — h4	a5 — a4
41. b3 X a4	b5 X a4
42. g4 — g5	f6 X g5
43. Tg3 X g5	Th7 X h4†
44. Tg2 — h2	Tg8 X g5
45. Th2 X h4†	Kh8 — g7
46. Th4 — g4	Kg7 — f6
47. Tg4 X g5	Kf6 X g5
48. Sf1 — g3	Kg5 — f6
49. De2 — h5	Dc3 — d2
50. Dh5 — h8†	Kf6 — e7
51. f5 — f6†	Ke7 — d7
52. Dh8 — b8	Dd2 — a5
53. Db8 — b7†	Da5 — c7
54. Db7 — b4	Dc7 — d6
55. Db4 X a4	Dd6 X f6
56. Kh1 — g2	Df6 — f2†
57. Kg2 — h3	f7 — f5
58. Da4 — b4	Kd7 — c7?
59. Db4 — e7†	Kc7 — b6
60. De7 — b4†	Remis.

5.

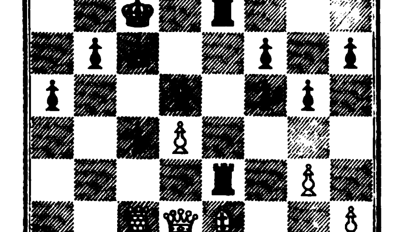
Eröffnung Caro-Kann.

Pillsbury.	Caro.
1. **e2 — e4**	**c7 — c6**
2. d2 — d4	d7 — d5
3. Sb1 — c3	d5 X e4
4. Sc3 X e4	Sg8 — f6
5. Se4 X f6†	e7 X f6
6. Sg1 — f3	Lf8 — d6
7. Lf1 — d3	Lc8 — g4
8. h2 — h3	Lg4 — h5
9. g2 — g4	Lh5 — g6
10. Sf3 — h4	Sb8 — d7
11. Sh4 — f5	Lg6 X f5
12. Ld3 X f5	g7 — g6?
13. Dd1 — e2†	Dd8 — e7
14. Lf5 X d7†	Ke8 X d7
15. Lc1 — e3	Ta8 — e8
16. d4 — d5!	c6 — c5
17. De2 — b5†	Kd7 — c8
18. 0 — 0 — 0	De7 — c7
19. Td1 — d3	Te8 — e4?
20. Td3 — c3	a7 — a6
21. Db5 — d3	Th8 — e8

(Siehe Diagramm.)

22. Le3 X c5!	Kc8 — d7

Stellung nach dem 21. Zug von Schwarz.



23. Lc5 — e3	Dc7 — a5
24. a2 — a3	b7 — b5
25. Tc3 — c6	Ld6 — f4
26. Kc1 — b1	Lf4 X e3
27. f2 X e3	Te4 X e3
28. Dd3 — d4	Te3 — e1†
29. Kb1 — a2	Te1 X h1
30. Dd4 — a7†	gibt auf.

[1] Auf L d 6 X c 5 folgt natürlich d5—d6!

6.

Spanische Partie.

	Janowski.	Baird.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	a7 — a6
4.	Lb5 — a4	Sg8 — f6
5.	0 — 0	Lf8 — e7
6.	Sb1 — c3	d7 — d6
7.	d2 — d4	e5 × d4
8.	Sf3 × d4	Lc8 — d7
9.	Sd4 — e2	b7 — b5
10.	La4 — b3	b5 — b4
11.	Sc3 — b1	Sc6 — a5
12.	Se2 — g3	Sa5 × b3
13.	a2 × b3	0 — 0
14.	Sb1 — d2	Tf8 — e8
15.	Sd2 — f3	h7 — h6
16.	c2 — c4!	Dd8 — c8
17.	Sf3 — d4	c7 — c5
18.	Sd4 — c2	Dc8 — c6
19.	f2 — f3	Sf6 — h7
20.	Sc2 — e3	Sh7 — f8
21.	Se3 — d5	Ld7 — e6
22.	f3 — f4	Le6 × d5
23.	c4 × d5	Dc6 — c8
24.	Sg3 — f5	Kg8 — h7
25.	Dd1 — h5	Kh7 — g8

Stellung nach dem 25. Zug von Schwarz.

26.	Sf5 × g7	Kg8 × g7
27.	f4 — f5	Le7 — g5[1]??
28.	Lc1 × g5	h6 × g5
29.	f5 — f6†	Kg7 — g8
30.	Dh5 — h6	gibt auf.

[1] Herr Steinitz gab an, dass Sf8—h7 das Opfer von Weiss widerlegt.

7.

Spanische Partie.

	Schiffers.	Trenchard.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	f7 — f5
4.	d2 — d4	f5 × e4
5.	Sf3 × e5?[1]	Sc6 × e5
6.	d4 × e5	c7 — c6
7.	Lb5 — c5	Dd8 — a5†
8.	Sb1 — c3	Da5 × e5
9.	Lc4 × g8	Th8 × g8
10.	0 — 0	d7 — d5
11.	Lc1 — e3	Lf8 — d6
12.	g2 — g3	Lc8 — h3
13.	Le3 — f4[2]	De5 — e6
14.	Lf4 × d6	Lh3 × f1
15.	Kg1 × f1	De6 × d6
16.	Sc3 × e4	Dd6 — h6
17.	Se4 — c5	Dh6 — h3†
18.	Kf1 — g1	0 — 0 — 0
19.	Dd1 — d4	b7 — b6[3]
20.	Dd4 — a4!	Kc8 — b8
21.	Sc5 — d3	Dh3 — c8
22.	f2 — f4	Tg8 — e8
23.	Sd3 — e5	Td8 — d6
24.	Da4 — d4	c6 — c5
25.	Dd4 — d3	g7 — g6
26.	a2 — a4	Dc8 — f5
27.	Dd3 — b5	Te8 × e5
28.	f4 × e5	Df5 × e5
29.	Ta1 — f1	Td6 — f6
30.	Tf1 × f6	De5 × f6
31.	Db5 — e8†	Kb8 — c7
32.	De8 — a8	Df6 — d4†
33.	Kg1 — g2	Dd4 × a4

34.	b2 — b3	Da4 — a6
35.	Kg2 — f2	Da6 — b7
36.	Da8 — g8	Kc7 — c6
37.	Dg8 — e6†	Kc6 — c7
38.	De6 — g8	Db7 — c6
39.	Dg8 × h7†	Kc7 — b8
40.	h2 — h4	a7 — a5
41.	g3 — g4	c5 — c4
42.	h4 — h5	g6 × h5
43.	g4 — g5	Dc6 — c5†
44.	Kf2 — g2	Dc5 — d4
45.	Dh7 × h5[4]	Dd4 — d2†
46.	Kg2 — g3	Dd2 — e1†
47.	Kg3 — f4	De1 — e4†
48.	Kf4 — g3	De4 — e5†
49.	Kg3 — f3	De5 — e4†
50.	Kf3 — g3	De4 × c2
51.	b3 × c4	d5 × c4
52.	Dh5 — e8†	Kb8 — a7
53.	g5 — g6	Dc2 — d3†
54.	Kg3 — g4	c4 — c3
55.	De8 — f7†	Ka7 — a6
56.	g6 — g7	c3 — c2
57.	g7 — g8D	Dd3 — d1†[5]
58.	Df7 — f3	Dd1 × f3†
59.	Kg4 × f3	c2 — c1D
60.	Kf3 — e4	Dc1 — c5
61.	Ke4 — d3	a5 — a4
62.	Dg8 — a8†	Ka6 — b5
63.	Da8 — e8†	Kb5 — a5
64.	De8 — a8†	Ka5 — b4
65.	Da8 — e4†	Kb4 — a3
66.	De4 — h1	Dc5 — b5†
67.	Kd3 — d4	Db5 — b2†
68.	Kd4 — c4	b6 — b5†
69.	Kc4 — c5	b5 — b4
70.	Kc5 — b5	Db2 — e5†
71.	Kb5 — c4	De5 — c3†
72.	Kc4 — b5	b4 — b3?
73.	Dh1 — e4	Dc3 — d2
74.	De4 × a4†	Ka3 — b2
75.	Da4 — c4	Dd2 — c2
76.	Dc4 — d4†	Dc2 — c3
77.	Dd4 — f2†	Kb2 — b1
78.	Df2 — f1†	Kb1 — c2
79.	Df1 — e2†	Kc2 — b1
80.	De2 — d1†	Kb1 — a2
81.	Dd1 — d5	Dc3 — c2
82.	Kb5 — a4	Remis.

[1] Hier musste Lb5 × c6 geschehen.

[2] Damit beabsichtigt Weiss ein Qualitätsopfer, um möglicherweise einen Angriff zu erlangen.

[3] Schwächt die Rochadestellung. Am besten war, wie Herr Pillsbury bemerkte, Kc8—b8, um auf Dd4—b4 mit Dh3—c8 zu antworten.

[4] Mit g5—g6 hatte Weiss sicheres Remis.

[5] Mit Dd3—e4† konnte Schwarz leicht gewinnen.

8.

Abgelehntes Damengambit.

	Tarrasch.	Burn.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Lc1 — g5	Lf8 — e7
5.	Sg1 — f3	Sb8 — d7
6.	e2 — e3	0 — 0
7.	Ta1 — c1	b7 — b6
8.	c4 × d5	e6 × d5
9.	Lf1 — d3	Lc8 — b7
10.	0 — 0	c7 — c5
11.	Ld3 — b1	Sf6 — e4
12.	Lg5 — f4	Ta8 — c8
13.	Dd1 — e2	Le7 — f6
14.	Tf1 — d1	Tf8 — e8
15.	De2 — d3	g7 — g6
16.	Sc3 — b5	a7 — a6
17.	Sb5 — d6	Se4 × d6
18.	Lf4 × d6	c5 — c4
19.	Dd3 — d2	b6 — b5
20.	Ld6 — b4	Lf6 — g7
21.	Td1 — f1	Tc8 — c6
22.	Kg1 — h1	Tc6 — e6
23.	Tc1 — e1	Sd7 — b8
24.	Lb4 — a5	Dd8 — e7
25.	La5 — b4	De7 — d8

26. Lb4 — a5	Dd8 — e7	29. La5 — b4	De7 — d8
27. La5 — b4	De7 — d8	Remis.	
28. Lb4 — a5	Dd8 — e7		

9.

Alapin. **Walbrodt.**

1. e2 — e4.

Schwarz wurde nach § 3 des Turnierprogrammes contumacirt.

10.

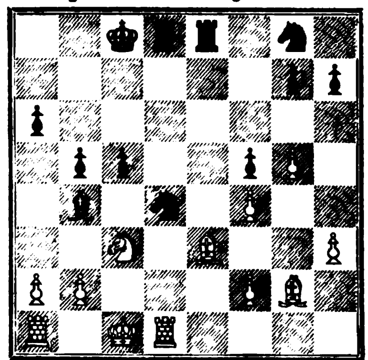
Abgelehntes Damengambit.

Steinitz.	Tschigorin.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	Sb8 — c6
3. c4 ⨯ d5	Dd8 ⨯ d5
4. Sg1 — f3	e7 — e5
5. Sb1 — c3	Lf8 — b4
6. d4 ⨯ e5	Dd5 ⨯ d1†
7. Ke1 ⨯ d1	Lc8 — g4
8. h2 — h3	Lg4 ⨯ f3
9. e2 ⨯ f3	0—0—0†
10. Kd1 — c2	Sc6 ⨯ e5
11. Lc1 — e3	a7 — a6[1]
12. f3 — f4	Se5 — c6
13. Lf1 — c4	Sc6 — d4†
14. Kc2 — c1	Sg8 — h6
15. g2 — g4	b7 — b5
16. Th1 — d1!	c7 — c5
17. Lc4 — f1	Th8 — e8
18. Lf1 — g2	f7 — f5
19. g4 — g5	Sh6 — g8

(Siehe Diagramm.)

20. Sc3 — d5![2]	Sd4 — e6
21. a2 — a4	b5 ⨯ a4
22. Ta1 ⨯ a4	a6 — a5
23. Sd5 ⨯ b4	a5 ⨯ b4
24. Ta4 — a8†	Kc8 — c7
25. Td1 ⨯ d8	Te8 ⨯ d8
26. Ta8 ⨯ d8	Se6 ⨯ d8
27. Le3 ⨯ c5	Sd8 — e6
28. Lc5 ⨯ b4	Se6 ⨯ f4

Stellung nach dem 19. Zug von Schwarz.



29. Lg2 — f1	h7 — h6
30. h3 — h4	h6 ⨯ g5
31. h4 ⨯ g5	Sf4 — d5
32. Lb4 — f8	g7 — g6
33. Lf1 — c4	Sg8 — e7
34. Kc1 — d2	Kc7 — d7
35. Lf8 ⨯ e7	Sd5 ⨯ e7
36. Lc4 — f7	Kd7 — d6
37. Kd2 — e3	Kd6 — c5
38. Ke3 — f4	Kc5 — d6
39. b2 — b3	Kd6 — c5
40. Lf7 ⨯ g6!	Se7 ⨯ g6
41. Kf4 ⨯ f5	gibt auf.

[1] Besser war 11... Sf6 oder 11... Lb4 ⨯ c3 und 12... Sf6.
[2] Der Entscheidungszug.



Zweite Runde.

Freitag, den 3. Juni 1898.

Die erste Partie, welche noch vor der Mittagspause zum Abschluss gelangte, war jene zwischen Tschigorin und Walbrodt. Ersterer spielte seine bekannte Fortsetzung 2. Dd1 — e2 in der Französischen, erlangte rasch einen starken Angriff, und da Walbrodt gern schwierige Vertheidigungen wählt, erregte die Partie lebhaftes Interesse. Einem am Rande verirrten Springer Walbrodt's wurde der Rückweg abgeschnitten, womit das Schicksal der Partie besiegelt war. Lange schwankend war der Ausgang eines Vierspringerspieles zwischen Lipke und Pillsbury, welches sich symmetrisch gestaltete; erst im Endspiel gelang es Pillsbury, einen kleinen Vortheil zu erringen, den er mit grosser Präcision zum Gewinn ausnützte. Steinitz war wieder gut disponirt und überwand Marco in einem kräftig geführten Damengambit. Dr. Tarrasch gewann ein Damenbauerspiel gegen Trenchard durch eine vortreffliche Aneinanderreihung kleiner Positionsvortheile. In der gleichen Eröffnung siegte Showalter gegen Halprin, der den von ihm errungenen Vortheil nicht festhielt, worauf Showalter das Endspiel geschickt zum Gewinn führte. Die Partien Burn—Alapin, Caro—Janowski, Schwarz—Blackburne und Maróczy—Schlechter endeten mit Remis. Die Partie Baird—Schiffers wurde um 9 Uhr Abends abgebrochen, Sonntag, den 5. Juni, fortgesetzt und von Schiffers gewonnen.

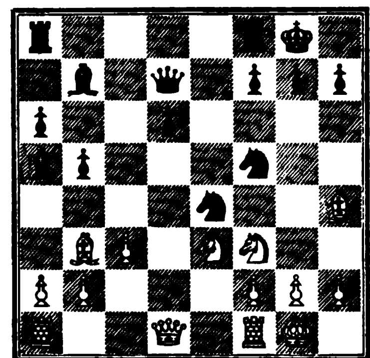
11.

Spanische Partie.

	Burn.	Alapin.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	a7 — a6
4.	Lb5 — a4	Lf8 — b4
5.	c2 — c3	Lb4 — a5
6.	Sb1 — a3	b7 — b5
7.	La4 — b3	Sg8 — f6
8.	0 — 0	0 — 0
9.	d2 — d4	d7 — d6

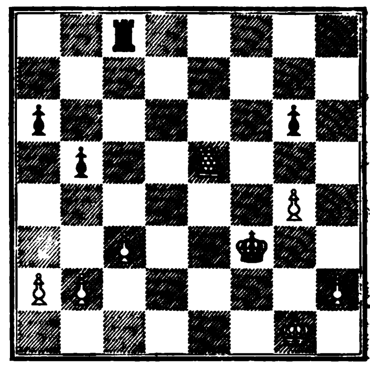
10. Sa3 — c2 Lc8 — b7
11. Lc1 — g5 Sc6 — e7
12. d4 × e5 Sf6 × e4
13. Lg5 — h4 Dd8 — d7
14. e5 × d6 c7 × d6
15. Sc2 — e3 Se7 — f5

Stellung nach dem 15. Zug von Schwarz.



16. Sf3 — e5 Dd7 — c8
17. Se5 × f7 Tf8 × f7
18. Lb3 × f7† Kg8 × f7
19. Dd1 — h5† g7 — g6
20. Dh5 × h7† Sf5 — g7
21. f2 — f3 Se4 — f6
22. Lh4 × f6 Kf7 × f6
23. Se3 — g4† Kf6 — f7
24. Ta1 — d1 La5 — c7
25. Tf1 — e1 Dc8 — h8
26. Sg4 — e5† d6 × e5
27. Td1 — d7† Kf7 — f6
28. Dh7 × h8 Ta1 × h8
29. Td7 × c7 Lb7 — c8
30. Te1 — d1 Sg7 — e6
31. Td1 — d6 Kf6 — f5
32. g2 — g4† Kf5 — f4
33. Tc7 × c8 Th8 × c8
34. Td6 × e6 Kf4 × f3
35. Te6 × e5 b5 — b4

Stellung nach dem 35. Zug von Weiss.



36. Te5 — d5 b4 × c3
37. Td5 — d3† Kf3 × g4
38. Td3 × c3 Tc8 — d8
39. Tc3 — c2 Kg4 — h3
40. Kg1 — f1 g6 — g5
41. Kf1 — e1 g5 — g4
42. b2 — b4 Td8 — e8†
43. Ke1 — f1 Te8 — d8
44. Kf1 — e1 Td8 — e8†
45. Ke1 — d1 Te8 — f8
46. Tc2 — c6 Kh3 × h2
47. Tc6 × a6 g4 — g3
48. Ta6 — h6† Kh3 — g2
49. Kd1 — c2 Tf8 — g8
50. a2 — a4 Kg2 — g1
51. a4 — a5 g3 — g2
52. Kc2 — b3 Kg1 — f1
53. Th6 — c6 Tg8 — g3†
54. Kb3 — a4 Kf1 — e2
55. Tc6 — c1 g2 — g1 D
56. Tc1 × g1 Tg3 × g1
57. a5 — a6 Ke2 — d3
58. Ka4 — b5 Tg1 — a1
59. Kb5 — b6 Kd3 — c4
60. a6 — a7 Remis.

12.

Damenbauer-Eröffnung.

Trenchard. **Dr. Tarrasch.**

1. d2 — d4 d7 — d5
2. e2 — e3 Sg8 — f6
3. Lf1 — d3 Lc8 — g4
4. Sg1 — e2 e7 — e6
5. f2 — f3 Lg4 — h5
6. Se2 — g3 Lh5 — g6
7. f3 — f4 c7 — c5

8. c 2 — c 3	L f 8 — d 6
9. 0 — 0	D d 8 — c 7
10. S b 1 — a 3	a 7 — a 6
11. S a 3 — c 2	c 5 — c 4
12. L d 3 × g 6	h 7 × g 6
13. D d 1 — f 3[2]	D c 7 — c 6![3]
14. L c 1 — d 2	S b 8 — d 7
15. b 2 — b 3	b 7 — b 5
16. b 3 — b 4	S d 7 — b 6
17. T a 1 — e 1	S f 6 — e 4
18. S g 3 × e 4	d 5 × e 4
19. D f 3 — d 1	a 6 — a 5
20. a 2 — a 3	a 5 × b 4
21. S c 2 × b 4	L d 6 × b 4
22. a 3 × b 4	T a 8 — a 2
23. T e 1 — e 2	S b 6 — d 5
24. L d 2 — e 1	T a 2 — a 3
25. D d 1 — c 1	D c 6 — a 6
26. T e 2 — c 2	T a 3 — a 1
27. D c 1 — d 2	K e 8 — d 7
28. L e 1 — g 3	T h 8 — a 8
29. T f 1 × a 1	D a 6 × a 1†
30. L g 3 — e 1?[4]	D a 1 — b 1
31. T c 2 — c 1	D b 1 — d 3
32. D d 2 × d 3	c 4 × d 3
33. L e 1 — d 2	T a 8 — a 2
34. T c 1 — d 1	S d 5 — b 6
35. L d 2 — e 1[5]	S b 6 — c 4
36. L e 1 — f 2	S c 4 — b 2
37. T d 1 — d 2	T a 2 — a 1†
38. L f 2 — e 1	S b 2 — c 4
39. K g 1 — f 2	S c 4 × d 2
40. L e 1 × d 2	T a 1 — d 1
gibt auf.	

[1] Pillsbury erklärt e 3 — e 4 für die beste Fortsetzung.

[2] Besser war D d 1 — e 2, um den S c 2 über f 3 entwickeln zu können.

[3] Um e 3 — e 4 zu verhindern.

[4] Richtig war T c 2 — c 1.

[5] Auf 35. K g 1 — f 2 folgt S b 6 — c 4 36. K f 2 — e 1 S c 4 × e 3 37. L d 2 × e 3 T a 2 — e 2† und Schwarz gewinnt.

13.

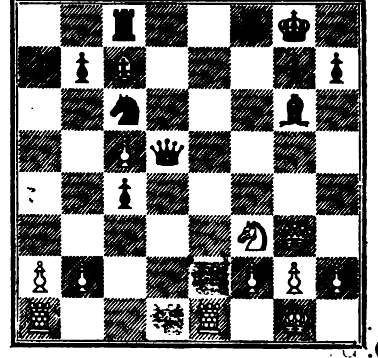
Giuoco piano.

D. G. Baird.	Schiffers.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 5
2. S g 1 — f 3	S b 8 — c 6
3. L f 1 — c 4	L f 8 — c 5
4. c 2 — c 3	S g 8 — f 6
5. d 2 — d 4	e 5 × d 4
6. 0 — 0	S f 6 × e 4
7. c 3 × d 4	d 7 — d 5
8. d 4 × c 5	d 5 × c 4
9. D d 1 — e 2	D d 8 — d 3
10. T f 1 — e 1	f 7 — f 5
11. S b 1 — d 2	0 — 0
12. S d 2 × e 4	f 5 × e 4
13. D e 2 × e 4	L c 8 — f 5
14. D e 4 — f 4	T a 8 — c 8
15. D f 4 — g 3	L f 5 — g 6
16. L c 1 — f 4	D d 3 — d 5
17. L f 4 × c 7	

(Siehe Diagramm.)

17. . . .	T f 8 × f 3!
18. g 2 × f 3	S c 6 — d 4

Stellung nach dem 17. Zug von Weiss.



19. T e 1 — e 3	S d 4 — f 5
20. D g 3 — e 5	S f 5 × e 3
21. f 2 × e 3	D d 5 — c 6
22. L c 7 — d 6	T c 8 — e 8
23. D e 5 — f 4	D c 6 — d 5
24. T a 1 — e 1	L g 6 — f 7
25. K g 1 — f 2	T e 8 — e 6
26. D f 4 — d 4	D d 5 — f 5

27.	Ld6 — f 4	h 7 — h 6
28.	a 2 — a 3	Kg 8 — h 7
29.	Te1 — c 1	Te 6 — f 6
30.	h 2 — h 4	D f 5 — h 3
31.	Lf 4 — g 3	L f 7 — h 5
32.	Dd4 — e 4†	Kh 7 — h 8
33.	f 3 — f 4	Dh 3 — g 4
34.	Tc1 — e 1	T f 6 — g 6
35.	De4 — g 2	Dg 4 — f 5
36.	Kf 2 — g 1	D f 5 × c 5
37.	Kg1 — h 2	T g 6 — b 6
38.	Dg 2 — c 2	Tb 6 — b 3
39.	f 4 — f 5	Dc 5 — b 5
40.	Dc 2 — e 4	Tb 3 × b 2†
41.	Kh2 — g 1	Db 5 — c 6
42.	De4 × c 6	b 7 × c 6
43.	Te1 — c 1	Lh 5 — f 3
44.	Lg3 — f 4	Tb 2 — g 2†
45.	Kg1 — f 1	Tg 2 — a 2
46.	f 5 — f 6	g 7 × f 6
47.	L f4 × h 6	Ta 2 — h 2
48.	Tc1 × c 4	Kh 8 — h 7
49.	Lh6 — f 8	f 6 — f 5
50.	Tc4 — a 4	Kh 7 — g 6
51.	L f 8 — e 7	K g 6 — h 5
52.	L c7 — g 5	L f 3 — e 4
53.	K f 1 — e 1	c 6 — c 5
54.	Ta4 × a 7	c 5 — c 4
55.	Ta7 — c 7	Le 4 — d 3
56.	Lg5 — f 6	Th 2 — e 2†
57.	Ke1 — d 1	Te 2 × e 3
58.	Kd1 — d 2	Te 3 — e 6
59.	L f 6 — g 5	Te 6 — a 6
60.	Lg5 — e 7	f 5 — f 4
61.	Tc7 — d 7	Ta 6 — e 6
62.	Le7 — c 5	Te 6 — e 5
63.	Lc5 — b 6	Kh5 × h 4
64.	a 3 — a 4	Te 5 — e 2†
65.	Kd2 — d 1	Te 2 — a 2
66.	Td7 — d 4	Kh 4 — g 5
67.	Lb6 — d 8†	Kg 5 — f 5
68.	Ld8 — c 7	f 4 — f 3
69.	Td4 — f 4†	K f 5 — g 5
70.	Kd1 — e 1	Ta 2 — e 2†
71.	Ke1 — d 1	c 4 — c 3
72.	T f4 × f 3	c 3 — c 2†
73.	Kd1 — c 1	Te 2 — e 1†
	gibt auf.	

14.

Sicilianisch.

	Caro.	Janowski.
1.	Sg1 — f 3	c 7 — c 5
2.	e 2 — e 4	Sb 8 — c 6
3.	Sb 1 — c 3	e 7 — e 6
4.	d 2 — d 4	c 5 × d 4
5.	Sf 3 × d 4	S g 8 — f 6
6.	Sd 4 — b 5	d 7 — d 6
7.	Lc 1 — e 3	a 7 — a 6
8.	Sb 5 — d 4	d 6 — d 5
9.	e 4 × d 5	S f 6 × d 5
10.	Sc 3 × d 5	Dd 8 × d 5
11.	Lf 1 — e 2	Sc 6 × d 4
12.	Dd1 × d 4	Dd 5 × d 4
13.	Le 3 × d 4	f 7 — f 6
14.	Le 2 — h 5†	Ke 8 — d 7
15.	0 — 0 — 0	Kd 7 — c 7
16.	f 2 — f 4	L f 8 — e 7
17.	Th 1 — e 1	a 6 — a 5
18.	Te 1 — e 3	Ta 8 — a 6
19.	Td 1 — e 1	Th 8 — d 8
20.	Ld 4 — c 3	Le 7 — d 6
21.	g 2 — g 3	Ld 6 — b 4
22.	a 2 — a 3	Lb 4 × c 3
23.	Te 3 × c 3†	Ta 6 — c 6
24.	Tc 3 × c 6†	Kc 7 × c 6
25.	Lh 5 — g 4	Td 8 — d 6
26.	Te 1 — e 3	Kc 6 — c 7
27.	Lg 4 — e 2	h 7 — h 6
28.	h 2 — h 4	Lc 8 — d 7
29.	c 2 — c 4	a 5 — a 4
30.	Kc 1 — c 2	Kc 7 — b 6
31.	b 2 — b 4	a 4 × b 3
32.	Te 3 × b 3†	Kb 6 — c 7
33.	Tb 3 — e 3	Kc 7 — c 6
34.	Le 2 — f 3†	Kc 6 — c 5
35.	Lf 3 × b 7	Ld 7 — a 4†
36.	Kc 2 — c 3	Td 6 — b 6
37.	Lb 7 — c 8	Tb 6 — b 3†

38.	Kc3 — d2	Tb3 — b2†
39.	Kd2 — c3	Tb2 — a2
40.	Lc8 × e6	Ta2 × a3†
41.	Kc3 — d2	Ta3 — a2†
42.	Kd2 — c3	Ta2 — a3†
43.	Kc3 — d2	Ta3 — a2†
	Remis.	

15.

Vierspringerspiel.

	Lipke.	Pillsbury.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sg8 — f6
3.	Sb1 — c3	Sb8 — c6
4.	Lf1 — b5	Lf8 — b4
5.	0 — 0	0 — 0
6.	d2 — d3	d7 — d6
7.	Sc3 — e2	Sc6 — e7
8.	Se2 — g3	c7 — c6
9.	Lb5 — a4	Se7 — g6
10.	c2 — c3	Lb4 — a5
11.	d3 — d4	d6 — d5
12.	Sf3 × e5	Sf6 × e4
13.	Sg3 × e4	d5 × e4
14.	Se5 × g6	h7 × g6
15.	f2 — f3	Lc8 — f5
16.	f3 × e4	Lf5 × e4
17.	Dd1 — g4	Le4 — f5
18.	Dg4 — g5	Tf8 — e8
19.	Dg5 × d8	Ta8 × d8
20.	Lc1 — g5	f7 — f6
21.	La4 — b3†	Lf5 — e6
22.	Lg5 — h4[1]	La5 — c7
23.	Tf1 — e1[2]	Le6 × b3
24.	a2 × b3	a7 — a6
25.	b3 — b4	Kg8 — f7
26.	Te1 × e8	Td8 × e8
27.	Ta1 — e1	Te8 × e1
28.	Lh4 × e1	Kf7 — e6
29.	Le1 — g3	Lc7 × g3
30.	h2 × g3	Ke6 — d5
31.	Kg1 — f2	Kd5 — e4
32.	Kf2 — e2	f6 — f5
33.	Ke2 — d2	g6 — g5
34.	g3 — g4	g7 — g6
35.	b2 — b3	Ke4 — f4
36.	Kd2 — d3	Kf4 × g4
37.	c3 — c4	Kg4 — f4
38.	g2 — g3†	Kf4 × g3
39.	d4 — d5	f5 — f4
40.	d5 — d6	f4 — f3
41.	d6 — d7	f3 — f2
42.	d7 — d8D	f2 — f1D†
43.	Kd3 — c2	Df1 — f5†
44.	Kc2 — c3	g5 — g4
45.	Dd8 — c7†	Kg3 — g2
46.	Dc7 × b7	g4 — g3
47.	Db7 × a6	Df5 — f6†
48.	Kc3 — d3	Kg2 — h1
49.	Da6 — b7	Df6 — f3†
50.	Kd3 — d4	c6 — c5†
	gibt auf.	

[1] Besser Lg5 — f4, um La5 — c7 zu verhindern.

[2] Einfacher war Lb3 × e6 † und dann erst Tf1 — e1.

16.

Russisches Springerspiel.

	Schwarz.	Blackburne.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sg8 — f6
3.	Sf3 × e5	d7 — d6
4.	Se5 — f3	Sf6 × e4
5.	d2 — d4	Lf8 — e7
6.	Lf1 — d3	Se4 — f6
7.	c2 — c3	0 — 0
8.	Dd1 — c2	Sb8 — d7
9.	Lc1 — e3	Tf8 — e8

10. 0 — 0	Sd7 — f8
11. Sb1 — d2	Sf8 — g6
12. Tf1 — e1	c7 — c6
13. h2 — h3	Dd8 — c7
14. Sd2 — f1	d6 — d5
15. Le3 — g5	Lc8 — d7
16. Sf3 — e5	Sf6 — h5
17. Lg5 × e7	Te8 × e7
18. Se5 × g6	Te7 × e1
19. Ta1 × e1	h7 × g6
20. Sf1 — h2	Sh5 — f4
21. Dc2 — d2	Dc7 — d6
22. Te1 — e3	Ta8 — e8
23. Te3 × e8†	Ld7 × e8
24. Ld3 — f1	Le8 — d7
25. Dd2 — e3	f7 — f6
26. h3 — h4	Kg8 — f7
27. g2 — g3	Sf4 — e6
28. Sh2 — f3	Se6 — c7
29. Lf1 — d3	Ld7 — g4
30. Sf3 — h2	Lg4 — f5
31. Ld3 × f5	g6 × f5
32. Kg1 — g2	Dd6 — e6
33. De3 × e6	Kf7 × e6
34. Kg2 — f3	Sc7 — b5
35. Kf3 — e3	Sb5 — d6
36. Ke3 — d3	Sd6 — e4
37. Kd3 — e3	Se4 — d6
38. Ke3 — d3	Ke6 — f7
39. f2 — f3	Kf7 — g6
40. b2 — b3	b7 — b5
41. Kd3 — e3	a7 — a5
42. Sh2 — f1	b5 — b4
43. c3 × b4	a5 × b4
44. Sf1 — d2	f5 — f4†
45. Ke3 × f4	Sd6 — b5
46. Kf4 — e3	Sb5 — c3
47. Ke3 — d3	Sc3 × a2
48. Sd2 — f1	Sa2 — c1†
49. Kd3 — c2	Sc1 — e2
Remis.	

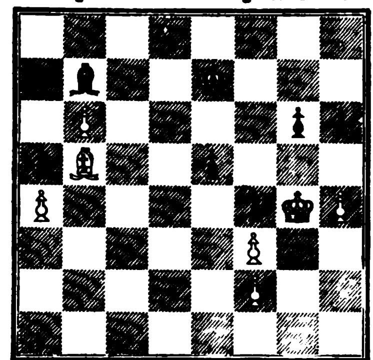
17.

Damenbauer-Eröffnung.

Halprin.	Showalter.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. Sg1 — f3	Sg8 — f6
3. e2 — e3	e7 — e6
4. Lf1 — d3	Lf8 — d6
5. Sb1 — d2	b7 — b6
6. 0 — 0	0 — 0
7. e3 — e4	d5 × e4
8. Sd2 × e4	Sb8 — d7
9. Tf1 — e1	Lc8 — b7
10. Se4 × d6	c7 × d6
11. Lc1 — f4	Dd8 — c7
12. c2 — c4	Tf8 — e8
13. c4 — c5!	b6 × c5
14. d4 × c5	Dc7 × c5
15. Lf4 × d6!	Dc5 — b6
16. Ld6 — a3	Sd7 — c5
17. Ld3 — c2	Te8 — d8
18. Dd1 — e2	Sc5 — e4
19. Ta1 — d1	Lb7 — a6
20. Td1 × d8†	Ta8 × d8
21. De2 — e3	Db6 × e3
22. Te1 × e3	Se4 — d2
23. La3 — c5	Sd2 × f3†
24. g2 × f3[1]	Td8 — d2
25. Te3 — b3	Sf6 — d7!
26. Tb3 — c3	Sd7 × c5
27. Tc3 × c5	g7 — g6
28. Tc5 — c7	La6 — e2
29. Kg1 — g2	a7 — a6
30. b2 — b4	Kg8 — g7
31. a2 — a4	Kg7 — f6
32. Lc2 — e4	Td2 — a2
33. Tc7 — c2	Ta2 × c2
34. Le4 × c2	Kf6 — e5
35. Lc2 — e4	f7 — f5
36. Le4 — c6[2]	Ke5 — d6
37. Lc6 — e8	Kd6 — e7
38. Le8 — c6	Ke7 — d6
39. Lc6 — e8	Kd6 — e7
40. Le8 — c6	Ke7 — d6
41. Lc6 — e8	f5 — f4
42. b4 — b5	a6 — a5!
43. b5 — b6	Le2 — a6

44.	Kg2 — h3	La6 — b7
45.	Kh3 — g4	e6 — e5
46.	h2 — h4?[3]	Kd6 — e7
47.	Le8 — b5	h7 — h6!

Stellung nach dem 47. Zug von Schwarz.



48.	Kg4 — h3[4]	Lb7 — c8†
49.	Kh3 — g2	Ke7 — d6
50.	Lb5 — d3	Kd6 — c6
51.	Ld3 X g6	Lc8 — d7
52.	Kg2 — f1	Kc6 X b6
53.	Lg6 — c2	Kb6 — c5
54.	Kf1 — e2	Kc5 — b4
	gibt auf.	

[1] Ein Irrthum. Weiss schlägt mit dem Bauer, um nach 24.... Td8 — d2 25. Lc2 — b3 Td2 X b2 nicht in einer Mattstellung zu stecken. Er sollte jedoch ruhig 24. Te3 X f3 spielen und nach 24.... Td8 — d2 so fortsetzen, wie es in der Partie geschieht.

[2] Falsch wäre 36. Le4 — b7 wegen Kd4 37. b4 — b5 a6 X b5 38. a4 — a5 b5 — b4 39. a5 — a6 Le2 X a6! und gewinnt.

[3] Hier musste Kg4 — g5 geschehen. Durch den Textzug geräth Weiss in ein Mattnetz.

[4] 48. h4 — h5? Lc8† 49. Kh4 g6 — g5 Matt.

18.

Königsläuferbauer-Eröffnung.

	Maróczy.	Schlechter.
1.	f2 — f4	d7 — d5
2.	e2 — e3	Sg8 — f6
3.	Sg1 — f3	e7 — e6
4.	Sb1 — c3	Lf8 — e7
5.	Sc3 — e2	c7 — c5
6.	b2 — b3	Sf6 — e4
7.	Lc1 — b2	Le7 — f6
8.	Sf3 — e5	Sb8 — d7
9.	Dd1 — c1	0 — 0
10.	Se5 — f3	Tf8 — e8
11.	Se2 — g1	e6 — e5
12.	f4 X e5	Sd7 X e5
13.	Sf3 X e5	Lf6 X e5
14.	Lb2 X e5	Te8 X e5
15.	Sg1 — f3	Te5 — e7
16.	c2 — c3	Lc8 — g4
17.	Lf1 — e2	Ta8 — c8
18.	0 — 0	d5 — d4
19.	e3 X d4	c5 X d4
20.	Le2 — d3	d4 X c3
21.	Ld3 X e4	Te7 X e4
22.	d2 X c3	Dd8 — b6†
23.	Kg1 — h1	Te4 — e3
24.	c3 — c4	Tc8 — e8
25.	Dc1 — d2	Lg4 X f3
26.	Tf1 X f3	Te3 — e2
27.	Dd2 — d5	Db6 — g6
28.	Tf3 — f1	b7 — b6
29.	Dd5 — f3	Dg6 — e6
30.	Df3 — b7	a7 — a5
31.	h2 — h3	h7 — h6
32.	Db7 — f3	De6 — g6
33.	Tf1 — f2	Te2 — e1†
34.	Ta1 X e1	Te8 X e1†
35.	Tf2 — f1	Remis.

19.

Abgelehntes Damengambit.

	Steinitz.	Marco.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	c7 — c6
4.	Sg1 — f3	Sg8 — f6
5.	e2 — e3	Sb8 — d7
6.	Lf1 — d3	Lf8 — d6
7.	0 — 0	0 — 0
8.	e3 — e4	d5 X e4
9.	Sc3 X e4	Sf6 X e4
10.	Ld3 X e4	Dd8 — c7
11.	Tf1 — e1	c6 — c5
12.	b2 — b3	Sd7 — f6
13.	d4 X c5	Ld6 X c5
14.	Le4 — c2	b7 — b6
15.	Lc1 — g5[1]	Lc8 — b7?[2]
16.	Lg5 X f6	g7 X f6
17.	Lc2 — e4	Kg8 — h8[3]
18.	Dd1 — d2!	Lb7 X e4
19.	Te1 X e4	Tf8 — g8
20.	Dd2 — c3	Lc5 — e7[4]
21.	Sf3 — d4	Ta8 — d8
22.	Ta1 — e1	Td8 — d5
23.	Te1 — e3	Td5 — h5
24.	g2 — g3	a7 — a6?[5]
25.	Sd4 — e2	e6 — e5

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 25. Zug von Schwarz.

26.	Se2 — f4!	Th5 — h6
27.	Sf4 — d5	Dc7 — d7
28.	Sd5 X e7	Dd7 X e7
29.	f2 — f4	De7 — a3
30.	f4 X e5	Tg8 — d8?
31.	e5 X f6	Th6 — g6
32.	Te4 — e8†	Tg6 — g8
33.	Te8 X g8†	Td8 X g8
34.	Te3 — e2	a6 — a5
35.	Dc3 — e3	Da3 — d6
36.	De3 — e7	Dd6 — d4†
37.	Kg1 — g2	Dd4 — d3
38.	De7 — e4	Dd3 — d6
39.	De4 — d5	Dd6 X f6
40.	Te2 — f2	Df6 — c3
41.	Dd5 X f7	Tg8 — d8
42.	Df7 — e7	Td8 — g8
43.	De7 — d6	Dc3 — e3
44.	Dd6 — f6	Tg8 — g7
45.	Tf1 — f3	De3 — e2†
46.	Kg2 — h3	De2 — e4
47.	Tf3 — f4	gibt auf.

[1] Schlecht wäre 15. Lc1 — b2 wegen 15... Sf6 — g4.

[2] Richtig war Sf6 — g4.

[3] Besser war Ta8 — d8.

[4] Hierauf bleibt der f-Bauer dauernd gefesselt. Daher kam Lc5 — f8 in Betracht.

[5] Bessere Aussichten bot Dc7 — c8 mit der Absicht e6 — e5 etc.

20.

Französische Partie.

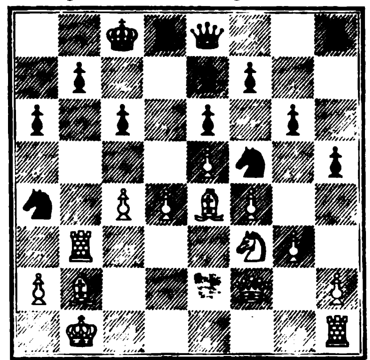
	Tschigorin.	Walbrodt.
1.	e2 — e4	e7 — e6
2.	Dd1 — e2	Sb8 — c6
3.	Sb1 — c3	g7 — g6
4.	b2 — b3	Lf8 — g7
5.	Lc1 — b2	Sg8 — e7
6.	f2 — f4	d7 — d5
7.	e4 — e5	Lc8 — d7
8.	Sg1 — f3	Se7 — f5
9.	De2 — f2	h7 — h5

10. 0—0—0	a7—a6
11. g2—g3	Dd8—e7
12. Kc1—b1	0—0—0
13. Sc3—a4!	Sc6—b8
14. Sa4—c5	Lg7—f8
15. d2—d4	De7—e8
16. Sc5 × d7	Sb8 × d7
17. c2—c4	d5 × c4
18. b3 × c4	Sd7—b6
19. Lf1—d3	Sb6—a4?
20. Ld3—e4!	Lf8—b4
21. Td1—d3	Lb4—e7
22. Td3—b3	c7—c6

(Siehe Diagramm.)

23. Lb2—a1[1]	De8—d7
24. c4—c5	Dd7—c7
25. Th1—c1	Td8—d7
26. Df2—e1	Th8—d8
27. De1—b4	Sa4 × c5

Stellung nach dem 22. Zug von Schwarz.



28. d4 × c5	Td7—d1
29. Le4 × f5	g6 × f5
30. La1—d4	Td1 × c1†
31. Kb1 × c1	gibt auf.

[1] Droht, den Springer abzufangen; es gibt keine Rettung für Schwarz.



Dritte Runde.

Samstag, den 4. Juni 1898.

Am dritten Spieltag verzeichneten die beiden Amerikaner Pillsbury und Showalter ihren dritten Sieg, beide als Anziehende in französischen Partien. Pillsbury überwältigte seinen etwas zaghaft sich vertheidigenden Gegner, Schwarz, mit Elan. Maróczy ging in Folge einer Uebereilung der guten Stellung, die er sich gegen Showalter verschafft hatte, plötzlich verlustig und gab, als um 2 Uhr das Glockensignal zum Abbruch ertönte, das noch nicht völlig aussichtslose Spiel auf. Auch ein von Walbrodt gegen Burn gespieltes Kieseritzky-Gambit kam durch einen erfolgreichen heftigen Angriff Walbrodt's auf den feindlichen Königsflügel noch Vormittags zum Schlusse. Durch eine sehr feine Opfercombination sicherte sich Dr. Tarrasch seinen Sieg über Baird. Lipke erlangte in einem von Janowski eröffneten Ruy Lopez die bessere Stellung, gewann die Qualität und im weiteren Verlaufe die Partie. Tschigorin wählte gegen Marco eine wenig gebräuchliche Vertheidigung der spanischen Partie, verlor zwei Bauern und konnte trotz der feinen folgenden Manöver das Spiel nicht mehr retten. Alapin gewann gegen Trenchard; die Partien Blackburne—Halprin, Schiffers—Caro und Schlechter—Steinitz schlossen mit Remis, die letztgenannte nach einem langwierigen und interessanten Kampf.

21.

Spanische Partie.

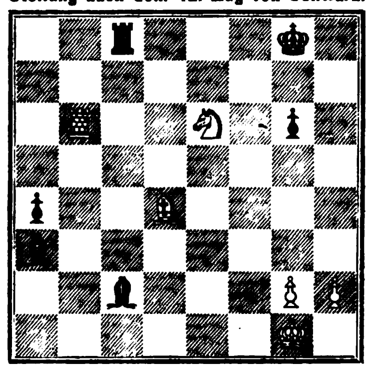
	Schlechter.	Steinitz.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	d7 — d6
4.	d2 — d4	Lc8 — d7
5.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
6.	0 — 0	Lf8 — e7
7.	Tf1 — e1	e5 × d4
8.	Sf3 × d4	0 — 0
9.	Lb5 × c6	b7 × c6
10.	b2 — b3[1]	d6 — d5
11.	e4 — e5	Sf6 — e8

12. Lc1 — b2	c6 — c5
13. Sd4 — e2	c7 — c6
14. Se2 — g3	Se8 — c7
15. Dd1 — d3	Dd8 — c8
16. Sc3 — e2	Tf8 — e8
17. f2 — f4	Le7 — f8
18. f4 — f5	d5 — d4
19. Se2 × f4	Sc7 — d5
20. Sf4 × d5	c6 × d5
21. Dd3 — f3	g7 — g6[2]
22. f5 × g6	h7 × g6
23. Df3 × d5	Ld7 — c6
24. Dd5 — c4	Dc8 — b7
25. e5 — e6	Lc6 — d5
26. e6 × f7†	Db7 × f7
27. Dc4 — f1	Lf8 — g7
28. Df1 × f7†	Ke8 × f7
29. Te1 × e8	Ta8 × e8
30. Ta1 — f1†	Kf7 — g8
31. Tf1 — d1	a7 — a5
32. Lb2 — c1	a5 — a4
33. Lc1 — f4	c5 — c4
34. b3 × c4	Ld5 × c4
35. a2 — a3	Te8 — c8
36. Td1 — b1	Lc4 — f7
37. Sg3 — e4	Lf7 — d5
38. Se4 — g5	Lg7 — f8
39. Tb1 — b6	Ld5 — c6
40. Sg5 — e6	Lf8 × a3
41. Lf4 — e5	Lc6 — e4
42. Le5 × d4	Le4 × c2

(Siehe Diagramm.)

43. Tb6 — b7	La3 — f8
44. Se6 × f8[3]	Kg8 × f8
45. Tb7 — a7	Tc8 — c4
46. Ld4 — f6	Lc2 — e4
47. g2 — g4	Le4 — c6
48. h2 — h3	Tc4 — c2

Stellung nach dem 42. Zug von Schwarz.



49. g4 — g5	Tc2 — g2†
50. Kg1 — f1	Tg2 — h2
51. Ta7 — h7	Lc6 — d5
52. Th7 — a7	Le6 — b3
53. Kf1 — e1	Th2 × h3
54. Ke1 — d2	Th3 — h4
55. Kb2 — c3	Lb3 — f7
56. Lf6 — e7†	Kf8 — e8
57. Le7 — f6	Lf7 — d5
58. Ta7 — e7†	Ke8 — f8
59. Te7 — a7	Ld5 — c6
60. Ta7 — c7	Th4 — h3†
61. Kc3 — d4	Lc6 — e8
62. Tc7 — a7	Th3 — h1
63. Kd4 — c5	Th1 — d1
64. Lf6 — g7†	Kf8 — g8
65. Lg7 — d4	Td1 — d3
66. Ld4 — f6	Remis.

[1] Besser sofort Sd4—e2 um das Vorrücken der schwarzen Damenbauern zu verhindern.

[2] Schwarz opfert einen Bauer, um seinen Figuren mehr Wirkung zu verschaffen.

[3] Interessant ist 44. Se6 — g5 mit der Drohung Tb7 — h7 oder auch Sg5 — h7.

22.

Französische Partie.

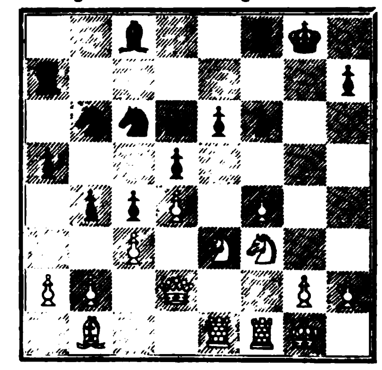
Showalter.	Maróczy.
1. e2 — e4	e7 — e6
2. d2 — d4	d7 — d5
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	Lf8 — e7
5. e4 — e5	Sf6 — d7
6. Lg5 × e7	Dd8 × e7
7. Sc3 — b5	De7 — d8
8. c2 — c3	a7 — a6
9. Sb5 — a3	c7 — c5

10.	f 2 — f 4	Sb 8 — c 6
11.	Sa 3 — c 2	0 — 0
12.	Sg 1 — f 3	f 7 — f 6
13.	Dd 1 — d 2	b 7 — b 5
14.	Lf 1 — d 3	c 5 — c 4
15.	Ld 3 — e 2	Dd 8 — e 7[1]
16.	0 — 0	Sd 7 — b 6
17.	Ta 1 — e 1	a 6 — a 5
18.	e 5 X f 6[2]	g 7 X f 6
19.	Le 2 — d 1	De 7 — d 6
20.	Sc 2 — e 3	Ta 8 — a 7
21.	Ld 1 — c 2	b 5 — b 4
22.	Lc 2 — b 1	a 5 — a 4?[3]

(Siehe Diagramm.)

23.	Se 3 — c 2	b 4 — b 3
24.	a 2 X b 3	c 4 X b 3
25.	Sc 2 — a 3	Sb 6 — c 4[4]
26.	Sa 3 X c 4	d 5 X c 4
27.	Dd 2 — e 2	Sc 6 — a 5
28.	Sf 3 — d 2	Dd 6 — c 6
29.	f 4 — f 5	Ta 7 — g 7
30.	f 5 X e 6	gibt auf.

Stellung nach dem 22. Zug von Schwarz.



[1] Besser war sofort S d 7 — b 6.

[2] Weiss schlägt zu früh los. Stärker war vorerst L e 2 — d 1.

[3] Schwarz sollte die Stellung auf dem Damenflügel belassen und mit T a 7 — g 7 und folgendem K g 8 — h 8 und T f 8 — g 8 den Gegner auf der Königsseite beschäftigen.

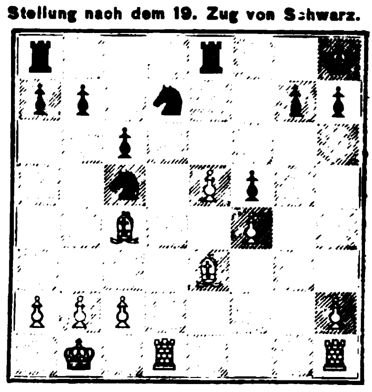
[4] Hier sollte L c 8 — a 6 geschehen, um Springer a 5 folgen zu lassen und einen Springer auf c 4 festzusetzen.

23.

Wiener Partie.

	Blackburne.	Halprin.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	f 2 — f 4	Sg 8 — f 6
3.	Sb 1 — c 3	d 7 — d 5
4.	f 4 X e 5	Sf 6 X e 4
5.	Sg 1 — f 3	Lf 8 — b 4
6.	Dd 1 — e 2	Lb 4 X c 3
7.	d 2 X c 3	c 7 — c 6
8.	Lc 1 — e 3	0 — 0
9.	0 — 0 — 0	Dd 8 — a 5
10.	Kc 1 — b 1	Lc 8 — g 4
11.	De 2 — e 1	Sb 8 — d 7
12.	Lf 1 — d 3	f 7 — f 5
13.	De 1 — h 4	Da 5 — d 8
14.	Dh 4 X d 8	Tf 8 X d 8[1]
15.	c 3 — c 4!	Se 4 — c 5
16.	Ld 3 — e 2	Lg 4 X f 3
17.	g 2 X f 3	Td 8 — e 8
18.	f 3 — f 4	d 5 X c 4
19.	Le 2 X c 4†	Kg 8 — h 8[2]

Stellung nach dem 19. Zug von Schwarz.



20.	b 2 — b 4	Sd 7 — b 6
21.	Lc 4 — f 7	Sc 5 — e 4
22.	Lf 7 X e 8	Se 4 — c 3†
23.	Kb 1 — c 1	Sc 3 X d 1
24.	Th 1 X d 1	Ta 8 X e 8
25.	Le 3 X b 6	a 7 X b 6

26. Td1 — d7	g7 — g5
27. Td7 — f7[3]	g5 X f4
28. Tf7 X f5	Kh8 — g7
29. h2 — h4	h7 — h6
30. Tf5 X f4	Te8 X e5
31. Kc1 — d2	Kg7 — g6
32. a2 — a4	Te5 — e7
33. Kd2 — d3	Kg6 — h5
34. c2 — c4	Te7 — g7
35. b4 — b5	Tg7 — g3†
36. Kd3 — d2	Tg3 — a3
37. b5 X c6	b7 X c6
38. c4 — c5	b6 X c5
39. Tf4 — c4	Kh5 — g6
40. Kd2 — c2	Kg6 — h5
41. Kc2 — b2	Ta3 — g3
42. a4 — a5	Tg3 — g7
43. a5 — a6	Tg7 — a7
44. Tc4 X c5†	Kh5 X h4
45. Tc5 X c6	h6 — h5

Remis.

[1] Auf Ta8 X d8 würde e5 — e6 und dann e6 — e7 folgen.

[2] Kg8 — f8 würde wegen der Antwort b2 — b4 eine Figur kosten.

[3] Mit f4 X g5 konnte Weiss seinen Vortheil behaupten.

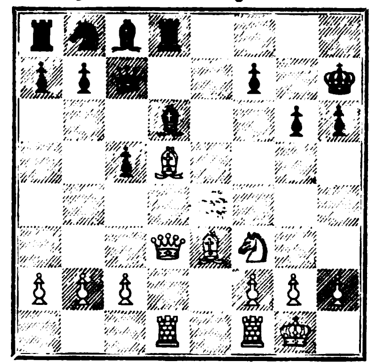
24.

Französische Partie.

Pillsbury.	Schwarz.
1. e2 — e4	e7 — e6
2. d2 — d4	d7 — d5
3. Sb1 — c3	d5 X e4
4. Sc3 X e4	Sg8 — f6
5. Lf1 — d3	Sf6 X e4
6. Ld3 X e4	c7 — c5
7. d4 — d5	e6 X d5?[1]
8. Le4 X d5	Lf8 — d6
9. Sg1 — f3	h7 — h6
10. 0 — 0	0 — 0
11. Lc1 — e3	Dd8 — c7
12. Dd1 — d2	Kg8 — h7
13. Ta1 — d1	Tf8 — d8
14. Dd2 — d3†!	g7 — g6

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 14. Zug von Schwarz.



15. Dd3 — c4![2]	Td8 — d7
16. Dc4 — h4	Ld6 — f8
17. Le3 — f4	Dc7 — b6
18. Sf3 — e5	f7 — f6
19. Le3 X h6	gibt auf.

[1] Viel besser war 7... f7 — f5 8. Le4 — f3, e6 — e5.

[2] Die schwarze Stellung ist deroutirt; es folgt nun Schlag auf Schlag.

25.

Spanische Partie.

Janowski.	Lipke.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	a7 — a6
4. Lb5 — a4	Sg8 — f6
5. 0 — 0	Sf6 X e4

6.	d2 — d4	b7 — b5
7.	La4 — b3	d7 — d5
8.	d4 × e5	Lc8 — e6
9.	c2 — c3	Lf8 — e7
10.	Tf1 — e1	0 — 0
11.	Sb1 — d2[1]	Se4 × d2
12.	Dd1 × d2	Dd8 — d7
13.	Dd2 — d3	Tf8 — d8
14.	Sf3 — g5	Le7 × g5
15.	Lc1 × g5	Sc6 — e7
16.	f2 — f4	Le6 — f5
17.	Dd3 — g3	c7 — c6
18.	h2 — h3	Td8 — e8
19.	Ta1 — d1	Se7 — g6
20.	Dg3 — f2	Dd7 — a7
21.	g2 — g4	Lf5 — e4
22.	Td1 — d4	h7 — h6!
23.	Lg5 — h4	Sg6 × h4
24.	Df2 × h4	c6 — c5
25.	Td4 × d5	Le4 × d5
26.	Lb3 × d5	Ta8 — d8
27.	Ld5 — c6	c5 — c4†
28.	Kg1 — f1	Te8 — f8[2]
29.	Dh4 — f2	Da7 × f2†
30.	Kf1 × f2	Td8 — d3
31.	h3 — h4	Tf8 — d8
32.	f4 — f5	Kg8 — f8
33.	g4 — g5	Td3 — h3
34.	Te1 — e4	Td8 — d2†
35.	Kf2 — g1	Td2 × b2
36.	e5 — e6	f7 × e6
37.	Te4 × e6	h6 × g5
38.	h4 × g5	Th3 × c3
	gibt auf.	

[1] Nachhaltiger ist die Fortsetzung Sf3 — d4.

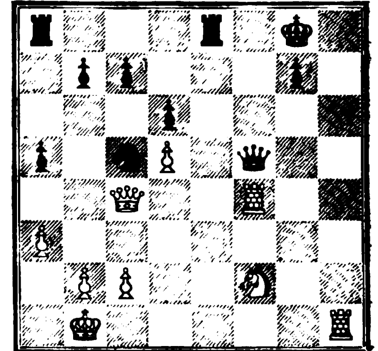
[2] Energischer war 28. . . . Te8 — e2 denn auf 29. L c6 × e8 folgt 29. . . Da7 — a8!

26.

Russische Partie.

	Schiffers.	Caro.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sg8 — f6
3.	Sf3 × e5	d7 — d6
4.	Se5 — f3	Sf6 × e4
5.	d2 — d4	Lf8 — e7
6.	Lf1 — d3	Se4 — f6
7.	Sb1 — c3	Lc8 — g4
8.	h2 — h3	Lg4 — h5
9.	g2 — g4	Lh5 — g6
10.	Lc1 — e3	Sb8 — c6
11.	d4 — d5	Sc6 — b4
12.	Ld3 × g6	h7 × g6
13.	a2 — a3	Sb4 — a6
14.	Dd1 — d4	Sa6 — c5
15.	0—0—0	a7 — a5
16.	Dd4 — c4	Sf6 — d7
17.	Le3 — d4	0 — 0
18.	h3 — h4	Tf8 — e8
19.	h4 — h5	Le7 — f6!
20.	h5 × g6	f7 × g6
21.	Kc1 — b1	Lf6 × d4
22.	Td1 × d4	Sd7 — e5
23.	Sf3 × e5	Te8 × e5
24.	f2 — f4	Te5 — e3
25.	Sc3 — d1	Te3 — e8
26.	Sd1 — f2	Dd8 — d7
27.	f4 — f5	g6 × f5
28.	g4 × f5	Dd7 × f5
29.	Td4 — f4	

Stellung nach dem 29. Zug von Weiss.



29.	. . .	b7 — b5
30.	Tf4 × f5	b5 × c4
31.	Tf5 — h5	Ta8 — b8

32.	Sf2 — h3	Kg8 — f7
33.	Th1 — f1†	Kf7 — e7
34.	Th5 — g5	Te8 — g8
35.	Tf1 — e1†	Ke7 — d7
36.	Te1 — g1	Tb8 — e8
37.	Tg5 × g7†	Tg8 × g7
38.	Tg1 × g7†	Te8 — e7
39.	Tg7 × e7†	Kd7 × e7
40.	Sh3 — g5	Ke7 × f6
41.	Sg5 — f3	Sc5 — d7
42.	a3 — a4	Remis.

Eine gut und correct gespielte Partie. Der schöne Angriff des Weissen konnte nur durch die ganz vorzügliche Vertheidigung von Schwarz abgewehrt werden.

27.

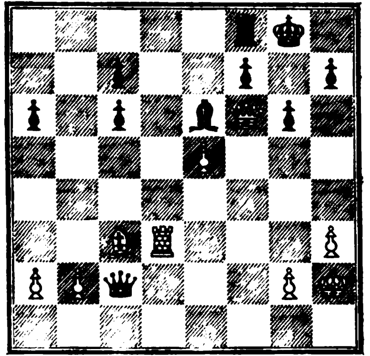
Spanische Partie.

	Tarrasch.	Baird.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	a7 — a6
4.	Lb5 — a4	Sg8 — f6
5.	0 — 0	Lf8 — e7
6.	Sb1 — c3	d7 — d6
7.	La4 × c6†	b7 × c6
8.	d2 — d4	e5 × d4
9.	Sf3 × d4	Lc8 — d7
10.	f2 — f4	0 — 0
11.	e4 — e5	d6 × e5
12.	f4 × e5	Ld7 — g4
13.	Dd1 — d3	Le7 — c5
14.	Lc1 — e3	Lc5 × d4
15.	Le3 × d4	Sf6 — d5
16.	Dd3 — g3	Sd5 × c3
17.	Ld4 × c3[1]	Lg4 — e6
18.	Kg1 — h1	Dd8 — d5[2]
19.	Dg3 — h4!	Ta8 — d8
20.	Tf1 — f3	Dd5 — c4
21.	Dh4 — f2	Dc4 — g4
22.	h2 — h3	Dg4 — g6
23.	Tf3 — g3	Dg6 — h5
24.	Df2 — f6!	Td8 — d1†
25.	Kh1 — h2	g7 — g6
26.	Ta1 × d1	Dh5 × d1
27.	Tg3 — d3![3]	Dd1 × c2

(Siehe Diagramm.)

28.	Lc3 — d2!!	Le6 × h3![4]
29.	Td3 — d8!	Lh3 × g2
30.	Kh2 × g2?[5]	h7 — h5
31.	Kg2 — g3	Tf8 × d8
32.	Df6 × d8†	Kg8 — h7
33.	e5 — e6	Dc2 — f5
34.	e6 — e7!	h5 — h4†
35.	Kg3 × h4	Df5 — f2†
36.	Kh4 — g4	f7 — f5†
37.	Kg4 — g5	Dh2 — g3†
38.	Kg5 — f6	Dg3 — h4†
39.	Ld2 — g5	gibt auf.

Stellung nach dem 27. Zug von Schwarz.



[1] Auf 17. Dg3 × g4 folgt D × Ld4†.

[2] 18. . . . Dd8 — e7 würde mit 19. Lc3 — d2 und folgendem Lg5 beantwortet werden.

[3] Einleitung einer glänzenden Combination.

[4] Einzige Parade gegen das drohende Lh6.

[5] Weiss übersieht leider den der schönen Partie würdigeren Schluss: 30. e5 — e6, würde Matt in 3 Zügen erzwingen.

28.

Spanische Partie.

	Alapin.	Trenchard.
1.	e2—e4	e7—e5
2.	Sg1—f3	Sb8—c6
3.	Lf1—b5	f7—f5
4.	d2—d3[1]	d7—d6
5.	Sb1—c3	f5 × e4
6.	d3 × e4	Sg8—f6
7.	0—0	Lf8—e7
8.	Dd1—d3	0—0
9.	Sc3—d5	Sf6 × d5[2]
10.	Dd3 × d5†	Kg8—h8
11.	Lb5 × c6	b7 × c6
12.	Dd5 × c6	Lc8—g4
13.	Sf3—d2	Le7—g5
14.	Sd2—c4	Lg5—f4
15.	Lc1 × f4	e5 × f4
16.	f2—f3	Lg4—d7
17.	Dc6—d5	Ta8—b8
18.	Tf1—f2	Tb8—b5
19.	Dd5—d4	Tb5—h5
20.	Sc4—d2	Tf8—f6
21.	Sd2—f1	Tf6—h6
22.	g2—g4	f4 × g3
23.	Sf1 × g3	Dd8—g5
24.	f3—f4[3]	Dg5—g4
25.	f4—f5	Th5—g5[4]
26.	Dd4 × a7	Dg4 × e4
27.	Tf2—g2	De4—e8
28.	Da7—f2	Ld7—c6
29.	Ta1—e1	De8—a8
30.	Df2—f4	Da8—d8
31.	Tg2—e2	Th6—h5
32.	h2—h4	Tg5 × g3†
33.	Df4 × g3	Th5 × f5
34.	Te2—f2	Dd8—f6
35.	Tf2 × f5	Df6 × f5
36.	Te1—f1	Df5—c5†
37.	Dg3—f2	Dc5 × f2†
38.	Kg1 × f2	gibt auf.

[1] Das Beste.

[2] Schwarz opfert einen Bauer für Angriffsaussichten.

[3] Es drohte das Damenopfer auf g3.

[4] Droht Th6 × h2.

29.

Kieseritzky-Gambit.

	Walbrodt.	Burn.
1.	e2—e4	e7—e5
2.	f2—f4	e5 × f4
3.	Sg1—f3	g7—g5
4.	h2—h4	g5—g4
5.	Sf3—e5	Lf8—g7
6.	d2—d4	Sg8—f6
7.	Se5 × g4	Sf6 × e4
8.	Lc1 × f4	Dd8—e7
9.	Dd1—e2	d7—d6
10.	Sg4—e3	Lc8—e6
11.	c2—c3	0—0
12.	De2—f3!	d6—d5
13.	Lf1—d3	c7—c5
14.	Ld3 × e4	d5 × e4
15.	Df3—g3	c5 × d4
16.	Lf4—d6	De7—d8
17.	c3 × d4[1]	Tf8—e8
18.	d4—d5	Le6—d7
19.	Sb1—c3	Sb8—a6
20.	0—0	Ta8—c8
21.	Tf1—f2	f7—f6
22.	Ta1—f1	Kg8—h8
23.	h4—h5	Sa6—c5
24.	h5—h6	Lg7 × h6
25.	Tf2 × f6	Lh6—g7
26.	Tf6—f7	Lg7—d4
27.	Tf7 × h7†!	gibt auf.

[1] Besser als 17. Ld6 × f8.

30.

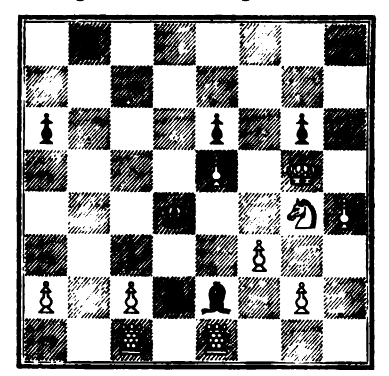
Spanische Partie.

	Marco.	Tschigorin.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	a7 — a6
4.	Lb5 — a4	b7 — b5
5.	La4 — b3	Lc8 — b7
6.	d2 — d4	Sc6 ⨯ d4[1]
7.	Lb3 ⨯ f7†!	Ke8 ⨯ f7
8.	Sf3 ⨯ e5†	Kf7 — e8
9.	Dd1 ⨯ d4	c7 — c5
10.	Dd4 — c3	Dd8 — e7
11.	0 — 0	Sg8 — f6
12.	Sb1 — d2!	b5 — b4
13.	Dc3 — g3	De7 — e6
14.	Se5 — f3	Lf8 — e7
15.	Sf3 — g5	De6 — g8
16.	e4 — e5	Sf6 — h5
17.	Dg3 — g4	g7 — g6
18.	Tf1 — e1	h7 — h6
19.	Sg5 — e4	Dg8 — e6
20.	Dg4 ⨯ e6	d7 ⨯ e6
21.	Sd2 — c4	Lb7 — d5
22.	Sc4 — d6†	Le7 ⨯ d6
23.	Se4 ⨯ d6†	Ke8 — d7
24.	Sd6 — f7	Th8 — f8
25.	Sf7 ⨯ h6	Sh5 — f4
26.	Lc1 ⨯ f4	Tf8 ⨯ f4
27.	f2 — f3	Kd7 — c6
28.	Sh6 — g4	Tf4 — d4
29.	Kg1 — f2	Ld5 — c4
30.	Sg4 — e3	Td4 — d2†
31.	Kf2 — g3	Lc4 — e2!
32.	Ta1 — c1	c5 — c4
33.	h2 — h4!	c4 — c3
34.	b2 ⨯ c3	b4 ⨯ c3
35.	Kg3 — g4	Kc6 — c5
36.	Kg4 — g5	Kc5 — d4
37.	Se3 — g4	Ta8 — b8

(Siehe Diagramm.)

38.	Kg5 ⨯ g6	Td2 ⨯ c2
39.	Tc1 ⨯ c2	Le2 — d3†
40.	Te1 — e4†!	Ld3 ⨯ e4†

Stellung nach dem 37. Zug von Schwarz.



41.	f3 ⨯ e4	Kd4 — d3
42.	Tc2 ⨯ c3†	Kd3 ⨯ c3
43.	Sg4 — f6!	Tb8 — b2
44.	g2 — g4	Tb2 ⨯ a2
45.	h4 — h5	Ta2 — h2
46.	h5 — h6	a6 — a5
47.	h6 — h7	Th2 ⨯ h7
48.	Kg6 ⨯ h7	a5 — a4
49.	g4 — g5	a4 — a3
50.	g5 — g6	a3 — a2
51.	g6 — g7	a2 — a1D
52.	g7 — g8D	Da1 — a7†
53.	Dg8 — g7	Da7 — b8
54.	Dg7 — g3†	Kc3 — d4
55.	Dg3 — g1†	Kd4 — d3
56.	Dg1 — d1†	Kd3 — e3
57.	Dd1 — d6	Db8 — b3
58.	Kh7 — g6	Ke3 — f4
59.	Kg6 — f7	Db3 — c4
60.	Dd6 ⨯ e6	Dc4 — c7†
61.	Kf7 — g6	Dc7 — b7
62.	De6 — d6	gibt auf.

[1] Bilguer's Handbuch erklärt diese Spielart für ungünstig. Herr Tschigorin ist anderer Ansicht. Thatsächlich kommt Weiss durch das folgende Opfer in Vortheil.



Vierte Runde.

Montag, den 6. Juni.

Die vierte Runde brachte eine Anzahl vorzüglich gespielter Partien; von den zehn Spielen dieses Tages endete ein einziges mit Remis (Marco-Schlechter). Steinitz gewann eine von Showalter französisch vertheidigte Partie in seinem guten alten Stil. Pillsbury verstand es, als Nachziehender in einem Damengambit gegen Halprin sich rasch des Angriffes zu bemächtigen, und führte denselben in unwiderstehlicher Weise durch. Tschigorin spielte gegen die französische Vertheidigung Burn's seinen Lieblingszug D d 1 — e 2 und gewann durch scharfes Vorgehen auf dem Königsflügel. Lipke lieferte in einer Sicilianischen gegen Schiffers ein Musterstück moderner Präcisionsarbeit. Es gewannen ferner Alapin gegen Baird, Janowski gegen Schwarz und Maróczy gegen Blackburne. Die Partien Trenchard-Walbrodt und Caro-Dr. Tarrasch mussten abgebrochen werden; sie wurden Donnerstag, den 9. Juni, beendet und von Walbrodt, beziehungsweise Dr. Tarrasch gewonnen, die letztere nach einem von Dr. Tarrasch meisterhaft behandelten Endspiel.

31.

Damenbauer-Eröffnung.

	Trenchard.	Walbrodt.			
1.	d 2 — d 4	d 7 — d 5	10.	S f 3 — e 5	S c 6 — e 7
2.	e 2 — e 3	S g 8 — f 6	11.	S h 3 — f 2	L d 7 — c 6
3.	L f 1 — d 3	e 7 — e 6	12.	S f 2 — g 4	S f 6 — e 4
4.	f 2 — f 4	c 7 — c 5	13.	S e 5 × c 6	b 7 × c 6
5.	c 2 — c 3	S b 8 — c 6	14.	L d 3 × e 4	d 5 × e 4
6.	S b 1 — d 2	L c 8 — d 7	15.	S g 4 — f 2	f 7 — f 5
7.	S g 1 — h 3	L f 8 — d 6	16.	d 4 × c 5	L d 6 × c 5
8.	0 — 0	D d 8 — c 7	17.	b 2 — b 4	L c 5 — b 6
9.	S d 2 — f 3	h 7 — h 6	18.	c 3 — c 4	c 6 — c 5
			19.	b 4 — b 5	0 — 0

20.	Lc1 — b2	Se7 — g6
21.	Dd1 — h5	Kg8 — h7
22.	Kg1 — h1	Dc7 — f7
23.	Tf1 — g1	Sg6 — e5
24.	Dh5 × f7	Se5 × f7
25.	g2 — g4 }?	g7 — g6
26.	g4 × f5	e6 × f5
27.	Ta1 — d1	Ta8 — d8
28.	Lb2 — f6	Td8 × d1
29.	Tg1 × d1	Lb6 — d8
30.	Lf6 — c3	Ld8 — h4
31.	Kh1 — g2	Tf8 — d8
32.	Td1 × d8	Lh4 × d8
33.	Sf2 — d1	g6 — g5
34.	a2 — a4	Ld8 — c7
35.	f4 × g5	h6 × g5
36.	a4 — a5	Kh7 — g6
37.	Sd1 — b2	Sf7 — d6
38.	Lc3 — e5??	Sd6 × b5
39.	c4 × b5	Lc7 × e5
40.	Sb2 — c4	Le5 — b8
41.	a5 — a6	Kg6 — f6
42.	b5 — b6	a7 × b6
43.	Sc4 × b6	Lb8 — a7
44.	Sb6 — c8	c5 — c4
45.	Sc8 × a7	c4 — c3
46.	Sa7 — c8	c3 — c2
47.	a6 — a7	c2 — c1D
48.	a7 — a8D	Dc1 — d2†
49.	Kg2 — f1	Dd2 — d1†
50.	Kf1 — f2	Dd1 — f3†
51.	Kf2 — g1	Df3 × e3†
52.	Kg1 — g2	De3 — d2†
53.	Kg2 — g1	Dd2 — c1†
54.	Kg1 — g2	Dc1 — c2†
55.	Kg2 — g1	Dc2 — c5†
56.	Kg1 — g2	Dc5 — c2†
57.	Kg2 — g1	Dc2 — c1†
58.	Kg1 — g2	Dc1 — d2†
59.	Kg2 — g1	e4 — e3
60.	Da8 — c6†	Kf6 — e5
61.	Dc6 — c7†	Ke5 — d4
62.	Dc7 — d6†	Kd4 — c3
63.	Dd6 — a3†	Kc3 — c2
64.	Da3 — a4†	Kc2 — b1
65.	Da4 — b3†	Kb1 — c1
66.	Db3 — a3†	Kc1 — d1
67.	Da3 — a4†	Kd1 — e1
68.	Da4 — a1†	Dd2 — d1
	gibt auf.	

32.

Spanische Partie.

	Baird.	Alapin.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	Lf8 — b4
4.	c2 — c3	Lb4 — a5
5.	0 — 0	Sg8 — e7
6.	b2 — b4	La5 — b6
7.	Lb5 × c6	Se7 × c6
8.	b4 — b5	Sc6 — a5
9.	Sf3 × e5	0 — 0
10.	Se5 — f3	d7 — d5
11.	e4 — e5	Lc8 — g4
12.	d2 — d4	f7 — f6
13.	Lc1 — a3	Tf8 — e8
14.	e5 × f6	Dd8 × f6
15.	Sb1 — d2	a7 — a6
16.	b5 × a6	Ta8 × a6
17.	Tf1 — e1	Te8 — a8
18.	La3 — e7	Df6 — g6
19.	Sf3 — e5	Lg4 × d1
20.	Se5 × g6	h7 × g6
21.	Ta1 × d1	Sa5 — c6
22.	a2 — a3	Sc6 × e7
23.	Te1 × e7	Ta6 × a3
24.	Te7 — e3	Ta3 — a1
25.	Td1 — e1	Ta1 × e1†
26.	Te3 × e1	Lb6 — a5
27.	Te1 — a1	Ta8 — a6
28.	Ta1 — a3	La5 — b6
29.	Ta3 × a6	b7 × a6
30.	Kg1 — f1	Lb6 — a5
31.	Sd2 — b1	Kg8 — f7
32.	Kf1 — e2	Kf7 — e6
33.	Ke2 — d3	c7 — c6
34.	Sb1 — d2	La5 — c7
35.	Sd2 — b3	Lc7 — b6
36.	Kd3 — c2	Ke6 — f5
37.	Sb3 — c1	c6 — c5

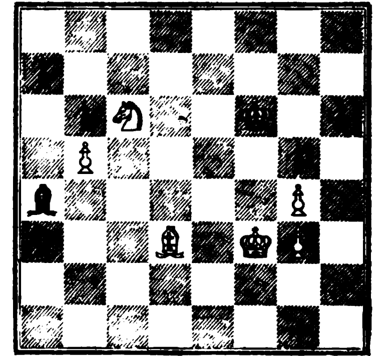
38. d4 X c5	Lb6 X c5	50. Sb4 — c2	Ke6 — f5
39. Sc1 — d3	Lc5 — d6	51. Sc2 — e3†	Kf5 — e4
40. h2 — h3	Kf5 — e4	52. Se3 — d5	a4 — a3
41. Kc2 — d2	a6 — a5	53. g2 — g4	Le7 — f6
42. f2 — f3†	Ke4 — f5	54. g4 — g5	Lf6 — e7
43. h3 — h4?	Ld6 — g3	55. Sd5 — c3†	Ke4 X f4
44. Kd2 — e3	a5 — a4	56. Kc4 — b3	Kf4 X g5
45. Sd3 — b4	Kf5 — e5	57. Sc3 — b1	Kg5 — f4
46. Ke3 — d3	Lg3 X h4	58. Sb1 X a3	Le7 X a3
47. f3 — f4†	Ke5 — e6	59. Kb3 X a3	g6 — g5
48. c3 — c4	d5 X c4†	aufgegeben.	
49. Kd3 X c4	Lh4 — e7		

33.

Unregelmässige Eröffnung.

Caro.	Dr. Tarrasch.		
1. Sg1 — f3	d7 — d5	32. Kg1 — g2	Da3 — c3
2. d2 — d4	c7 — c5	33. Dc2 — d1	e6 — e5
3. c2 — c3	e7 — e6	34. d4 X e5	f6 X e5
4. Lc1 — f4	Dd8 — b6	35. Ld3 — f5	Lb4 — c5
5. Dd1 — c2	c5 X d4	36. Sf3 — d2	e5 — e4
6. c3 X d4	Sb8 — c6	37. Sd2 — b3	b7 — b6
7. e2 — e3	Lc8 — d7	38. Sb3 — c1	e4 — e3
8. Sb1 — c3	Ta8 — c8	39. f2 X e3	Dc3 X e3
9. a2 — a3	Sg8 — f6	40. Sc1 — d3	d5 — d4
10. Lf1 — d3	Lf8 — e7	41. Dd1 — f3	De3 X f3†
11. 0 — 0	Sf6 — h5	42. Kg2 X f3	Lc5 — d6
12. Lf4 — e5	f7 — f6	43. Sd3 — c1	Ld6 — a3
13. Le5 — g3	Sh5 X g3	44. Sc1 — e2	Lf7 — b3!
14. h2 X g3	Ke8 — f7	45. Se2 X d4	Lb3 X a4
15. Dc2 — e2	g7 — g6	46. Lf5 — d3	Kg7 — f6
16. Ta1 — c1	Kf7 — g7	47. Sd4 — c6	
17. Sc3 — a4?	Sc6 X d4		
18. e3 X d4	Ld7 X a4		
19. b2 — b4	La4 — d7		
20. De2 — d2	Tc8 X c1		
21. Tf1 X c1	Th8 — c8		
22. Tc1 X c8	Ld7 X c8		
23. g3 — g4	Lc8 — d7		
24. Ld3 — c2	Ld7 — e8		
25. Dd2 — e3	Db6 — c6		
26. Lc2 — d3	g6 — g5		
27. b4 — b5	Dc6 — d6		
28. a3 — a4	Le8 — f7		
29. De3 — c1	Dd6 — a3		
30. Dc1 — c2	h7 — h6		
31. g2 — g3	Le7 — b4		

Stellung nach dem 47. Zug von Weiss.



47. . . .	La3 — d6![1]
48. Sc6 X a7	La4 — d1†

49.	Ld3 — e2	Ld1 × e2†
50.	Kf3 × e2	Ld6 × g3
51.	Ke2 — f3	Lg3 — d6
52.	Kf3 — e4	Ld6 — c5
53.	Sa7 — c6	Kf6 — e6
54.	Sc6 — d8†	Ke6 — e7
55.	Sd8 — c6†	Ke7 — d6
56.	Sc6 — e5	Lc5 — b4
57.	Se5 — f7†	Kd6 — c5
58.	Sf7 × h6	Kc5 × b5
59.	Sh6 — f7	Lb4 — e7
60.	Ke4 — d3	Kb5 — c5
61.	Sf7 — e5	Kc5 — d5
62.	Se5 — f3	Le7 — d8
63.	Sf3 — d4	Ld8 — f6
64.	Sd4 — f3	Kd5 — c5
65.	Sf3 — d2	Kc5 — b4
66.	Kd3 — c2	Lf6 — e7
67.	Kc2 — d3	Le7 — d8
68.	Kd3 — c2	Ld8 — c7
69.	Sd2 — e4	Lc7 — f4
70.	Se4 — f6	Kb4 — c4
71.	Sf6 — d7	Lf4 — c7
72.	Sd7 — f6	Kc4 — d4
73.	Kc2 — d2	Kd4 — e5
74.	Sf6 — e8	Lc7 — d6
75.	Kd2 — e3	Ld6 — c5†
76.	Ke3 — d3	Ke5 — f4
77.	Se8 — f6	Kf4 — f3
78.	Kd3 — c4	Lc5 — e7
79.	Sf6 — g8	Le7 — f8
80.	Sg8 — f6	Lf8 — c5
81.	Kc4 — d3	Kf3 — f4
82.	Kd3 — c4	Lc5 — f2
83.	Kc4 — d3	b6 — b5!
84.	Kd3 — c3	Lf2 — e1†
85.	Kc3 — d3	b5 — b4
86.	Kd3 — e2	Le1 — c3
87.	Sf6 — d5†	Kf4 × g4

gibt auf.

[1] Auf a7 — a6 folgt 48. b5 × a6 La4 × c6† 49. Ld3 — e4! und Schwarz kann nicht mehr gewinnen.

34.

Sicilianische Partie.

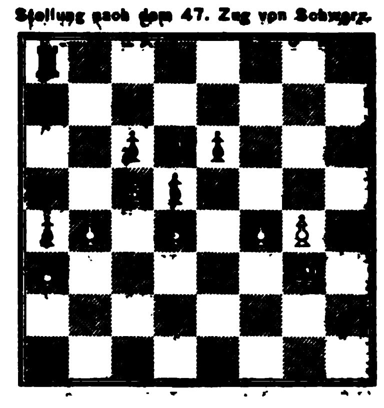
	Lipke.	Schiffers.
1.	e2 — e4	c7 — c5
2.	Sb1 — c3	Sb8 — c6
3.	Sg1 — f3	e7 — e6
4.	d2 — d4	c5 × d4
5.	Sf3 × d4	Sg8 — f6
6.	Sd4 × c6	b7 × c6
7.	e4 — e5	Sf6 — d5
8.	Sc3 — e4	f7 — f5
9.	e5 × f6	Sd5 × f6
10.	Se4 — d6†	Lf8 × d6
11.	Dd1 × d6	Dd8 — e7
12.	Lc1 — f4	De7 × d6
13.	Lf4 × d6	Sf6 — e4
14.	Ld6 — a3	d7 — d5
15.	Lf1 — d3	Se4 — f6
16.	0 — 0	Ke8 — f7
17.	Ta1 — e1	Ta8 — b8
18.	b2 — b3	Lc8 — d7
19.	Te1 — e3	a7 — a5
20.	Tf1 — e1	a5 — a4
21.	La3 — d6	Tb8 — a8
22.	b3 — b4	Th8 — e8
23.	a2 — a3	Ld7 — c8
24.	Te3 — f3	Kf7 — g8
25.	Tf3 — g3	Lc8 — a6
26.	h2 — h3	La6 × d3
27.	c2 × d3!	Ta8 — c8
28.	Ld6 — e5	Kg8 — f7
29.	Le5 — d4	Te8 — e7
30.	f2 — f4	Sf6 — e8
31.	Te1 — c1	g7 — g6
32.	Ld4 — e5	Te7 — b7
33.	d3 — d4	Kf7 — e7
34.	Tg3 — c3	Ke7 — d7
35.	Tc3 — c5	Tb7 — b5
36.	Kg1 — f2	Tb5 × c5
37.	Tc1 × c5	Tc8 — a8
38.	Kf2 — g3	h7 — h6
39.	Kg3 — g4	Se8 — d6
40.	Le5 × d6!	Kd7 × d6
41.	h3 — h4	Ta8 — a7

42. g2 — g3	Ta7 — a8
43. h4 — h5	g6 × h5†
44. Kg4 × h5	Ta8 — g8
45. Kh5 — h4	Tg8 — a8
46. g3 — g4	Ta8 — f8
47. Kh4 — g3	Tf8 — a8

(Siehe Diagramm.)

48. Tc5 — a5!	Ta8 — h8
49. Ta5 × a4	h6 — h5
50. g4 — g5	h5 — h4†
51. Kg3 — h3	Th8 — f8
52. Ta4 — a7	Tf8 × f4
53. g5 — g6	Tf4 — f6
54. g6 — g7	Tf6 — g6
55. Kh3 × h4	e6 — e5
56. Kh4 — h5	Tg6 — g1
57. d4 × e5†	Kd6 × e5
58. Kh5 — h6	d5 — d4
59. Ta7 — a8	Ke5 — d5

Stellung nach dem 47. Zug von Schwarz.



60. g7 — g8D†	Tg1 × g8
61. Ta8 × g8	Kd5 — c4
62. Tg8 — d8	d4 — d3
63. Kh6 — g5	Kc4 — c3
64. Kg5 — f4	aufgegeben.

35.

Sicilianische Partie.

Schwarz.	Janowski.
1. e2 — e4	c7 — c5
2. Sg1 — f3	e7 — e6
3. d2 — d4	c5 × d4
4. Sf3 × d4	Sg8 — f6
5. Lf1 — d3	Sb8 — c6
6. Lc1 — e3	d7 — d5
7. Sb1 — d2	Lf8 — e7
8. c2 — c3	0 — 0
9. e4 × d5	Sf6 × d5
10. Sd4 × c6	b7 × c6
11. Sd2 — c4	Sd5 × e3
12. Sc4 × e3	Ta8 — b8
13. Dd1 — c2	h7 — h6
14. Ta1 — d1	Dd8 — a5
15. a2 — a3	Le7 — d6
16. 0 — 0	Ld6 — c7
17. Se3 — c4?[1]	Da5 — h5
18. h2 — h3	e6 — e5
19. Dc2 — e2	Dh5 — g5
20. Kg1 — h1	Kg8 — h8
21. De2 — e3	Dg5 × e3
22. f2 × e3	Lc8 — e6
23. b2 — b4	e5 — e4!
24. Ld3 — e2	f7 — f5
25. Tf1 — e1	g7 — g5
26. Le2 — f1??	Lc7 — g3 und gewinnt.

[1] Treibt die Dame, wohin sie strebt.

36.

Damenbauer-Eröffnung.

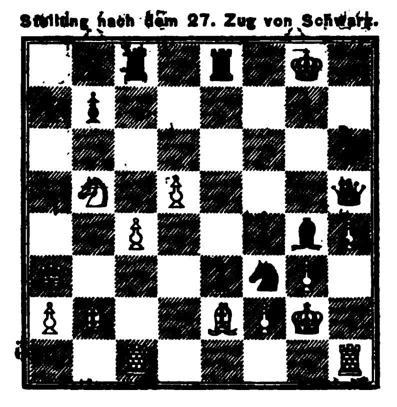
Halprin.	Pillsbury.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. Sg1 — f3	Sg8 — f6
3. e2 — e3	c7 — c5
4. b2 — b3	c5 × d4
5. e3 × d4	Sb8 — c6
6. c2 — c4	Lc8 — g4
7. Lf1 — e2	e7 — e6

8. 0 — 0	d 5 × c 4
9. b 3 × c 4	T a 8 — c 8
10. L c 1 — b 2	L f 8 — e 7
11. S b 1 — d 2	0 — 0
12. D d 1 — b 3	D d 8 — c 7
13. T a 1 — c 1	T f 8 — d 8
14. D b 3 — e 3	L e 7 — d 6
15. g 2 — g 3[1]	D c 7 — a 5
16. L e 2 — d 3	D a 5 — h 5
17. S f 3 — g 5	e 6 — e 5!
18. d 4 — d 5	S c 6 — d 4
19. h 2 — h 4	h 7 — h 6
20. S g 5 — e 4	S f 6 × e 4
21. S d 2 × e 4	S d 4 — f 3†
22. K g 1 — g 2	L d 6 — b 8
23. T f 1 — h 1[2]	f 7 — f 5
24. S e 4 — c 3	e 5 — e 4
25. L d 3 — e 2	T d 8 — e 8
26. S c 3 — b 5	f 5 — f 4
27. D e 3 — a 3	e 4 — e 3!

(Siehe Diagramm.)

28. d 5 — d 6	S f 3 — e 5[3]
29. L b 2 × e 5	f 4 — f 3†
30. K g 2 — h 2	T e 8 × e 5
31. L e 2 — d 3	L g 4 — d 7
32. f 2 × e 3	D h 5 — g 4
33. L d 3 — f 1	T e 5 — h 5!
34. T c 1 — c 2[4]	T h 5 × b 5
35. T c 2 — d 2	T b 5 — e 5

Stellung nach dem 27. Zug von Schwarz.



36. D a 3 — b 2	T e 5 × e 3
37. D b 2 × b 7	L d 7 — c 6
38. D b 7 — b 2	f 3 — f 2

gibt auf.

[1] Um L d6 — f4 zu hindern.

[2] Dieser Zug soll L d 3 — e 2 vorbereiten, was jetzt mit S f 3 × h 4† beantwortet würde. Allein dazu kommt es in Folge der energischen Weise, in der Schwarz den Angriff aufnimmt, nicht mehr. Dagegen kam c 4 — c 5 in Betracht, um durch ein Baueropfer Aussichten auf einen Gegenangriff zu erlangen.

[3] Es drohte d 6 — d 7!

[4] Es gibt keine bessere Vertheidigung mehr gegen das mit T h 5 × h 4† drohende vierzügige Matt.

37.

Dreispringerspiel.

Maróczy.	Blackburne.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 5
2. S g 1 — f 3	S g 8 — f 6
3. S b 1 — c 3	L f 8 — b 4
4. L f 1 — c 4	d 7 — d 6
5. a 2 — a 3	L b 4 — a 5
6. 0 — 0	S b 8 — c 6
7. d 2 — d 3	S c 6 — e 7
8. S c 3 — e 2	c 7 — c 6
9. S e 2 — g 3	S e 7 — g 6
10. d 3 — d 4!	L c 8 — g 4
11. L c 4 — e 2	S g 6 — f 4
12. c 2 — c 3	0 — 0
13. L c 1 × f 4	e 5 × f 4
14. S f 3 — d 2!	f 4 × g 3
15. L e 2 × g 4	g 3 × h 2†
16. K g 1 × h 2	D d 8 — e 7
17. L g 4 — f 3	L a 5 — c 7
18. g 2 — g 3	D e 7 — e 6
19. T f 1 — h 1	h 7 — h 6
20. K h 2 — g 2	T a 8 — d 8
21. D d 1 — c 2	d 6 — d 5
22. T a 1 — e 1	d 5 × e 4
23. S d 2 × e 4	S f 6 × e 4
24. T e 1 × e 4	D e 6 — d 6
25. T h 1 — e 1	D d 6 — g 6
26. D c 2 — b 3!	L c 7 — d 6
27. D b 3 × b 7	T d 8 — b 8

28.	Db7 × c6	Tb8 × b2
29.	Te4 — e2	Tb2 — b6
30.	Dc6 — a4	a7 — a6
31.	c3 — c4	Dg6 — g5[1]
32.	c4 — c5	Ld6 × c5
33.	Te2 — e5	f7 — f5
34.	d4 × c5	Tb6 — g6
35.	c5 — c6	h6 — h5
36.	c6 — c7	h5 — h4
37.	Te5 — e8	h4 × g3
38.	Te8 × f8†	Kg8 — h7
39.	Te1 — h1†	Tg6 — h6
40.	Th1 × h6†	Dg5 × h6
41.	Tf8 — h8†	Kh7 × h8
42.	c7 — c8D†	Kh8 — h7
43.	Dc8 × f5†	gibt auf.

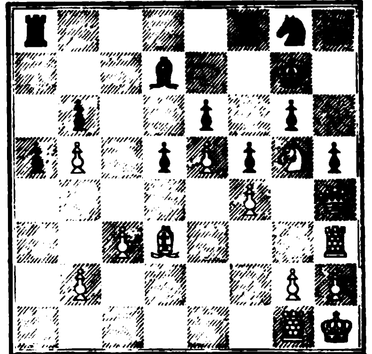
[1] Verzweiflung; Schwarz konnte ebenso gut aufgeben.

38.

Französische Partie.

	Steinitz.	Showalter.
1.	e2 — e4	e7 — e6
2.	d2 — d4	d7 — d5
3.	e4 — e5	c7 — c5
4.	d4 × c5	Sb8 — c6
5.	Sg1 — f3	Lf8 × c5
6.	Lf1 — d3	Sg8 — e7
7.	0 — 0	Se7 — g6
8.	Tf1 — e1	Lc8 — d7
9.	c2 — c3	a7 — a5
10.	a2 — a4	Dd8 — b8
11.	Dd1 — e2	Lc5 — b6
12.	Sb1 — a3	0 — 0
13.	Sa3 — b5	Sc6 — a7
14.	Lc1 — e3	Lb6 × e3
15.	De2 × e3	Sa7 × b5
16.	a4 × b5	b7 — b6
17.	Sf3 — d4	f7 — f5
18.	f2 — f4	Sg6 — e7
19.	De3 — f2	Db8 — d8
20.	Te1 — e3	g7 — g6
21.	Te3 — h3	Tf8 — f7
22.	Kg1 — h1!	Kg8 — g7
23.	Sd4 — f3	h7 — h6
24.	Ta1 — g1	h6 — h5
25.	Df2 — g3	Dd8 — h8
26.	Sf3 — g5	Tf7 — f8
27.	Dg3 — h4	Se7 — g8[1]

Stellung nach dem 27. Zug von Schwarz.



28.	c3 — c4!	d5 × c4
29.	Ld3 × c4	Tf8 — e8
30.	Th3 — d3	Ta8 — a7
31.	Td3 — d6	Ta7 — b7
32.	Tg1 — d1	Ld7 — c8
33.	Sg5 × e6†	Lc8 × e6
34.	Lc4 × e6	Dh8 — h7
35.	Td6 — d7†	Te8 — e7
36.	Td7 × e7†	Sg8 × e7
37.	Dh4 — f6†	Kg7 — h6
38.	Td1 — d8	Tb7 — c7
39.	h2 — h3	aufgegeben.

[1] Mehr Widerstand hätte Ta8 — e8 geleistet. Es drohte Sg5 × e6.

39.

Vierspringerspiel.

	Marco.	Schlechter.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Lf1 — b5	Lf8 — b4
5.	0 — 0	0 — 0

6.	d 2 — d 3	d 7 — d 6
7.	Sc 3 — e 2	S c 6 — e 7
8.	c 2 — c 3	L b 4 — a 5
9.	Se 2 — g 3	c 7 — c 6
10.	Lb 5 — a 4	S e 7 — g 6
11.	d 3 — d 4	e 5 × d 4
12.	Sf 3 × d 4	T f 8 — e 8
13.	T f 1 — e 1	L a 5 — b 6
14.	La 4 — c 2	L c 8 — d 7
15.	Sg 3 — h 5	S f 6 — g 4
16.	Sh 5 — g 3	D d 8 — f 6
17.	L c 1 — e 3	S g 6 — e 5
18.	h 2 — h 3	S g 4 × e 3
19.	T e 1 × e 3	g 7 — g 6
20.	D d 1 — f 1	L d 7 — e 6
21.	b 2 — b 3	T a 8 — d 8
22.	T a 1 — d 1	L e 6 — c 8
23.	f 2 — f 4	S e 5 — d 7
24.	K g 1 — h 1	D f 6 — h 4
25.	T d 1 — e 1	S d 7 — f 6
26.	K h 1 — g 1	S f 6 — d 7
27.	K g 1 — h 2	D h 4 — f 6
28.	T e 1 — d 1	S d 7 — f 8
29.	S g 3 — e 2	S f 8 — e 6
30.	g 2 — g 4	L b 6 — c 7

Weiss (von Redactionssorgen gequält!) beantragt Remis, was von seinem Gegner angenommen wird.

40.

Französische Partie.

	Tschigorin.	Burn.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 6
2.	D d 1 — e 2	L f 8 — e 7
3.	b 2 — b 3	d 7 — d 5
4.	L c 1 — b 2	L e 7 — f 6
5.	S b 1 — c 3	d 5 × e 4
6.	D e 2 × e 4	S g 8 — e 7
7.	S g 1 — f 3	S b 8 — c 6
8.	0 — 0 — 0	0 — 0
9.	h 2 — h 4	S e 7 — f 5
10.	g 2 — g 4	S f 5 — d 6
11.	D e 4 — e 3	b 7 — b 6
12.	g 4 — g 5	L f 6 — e 7
13.	L f 1 — g 2	S d 6 — f 5
14.	D e 3 — e 4	L c 8 — b 7
15.	D e 4 — g 4	S c 6 — b 4
16.	a 2 — a 3	S b 4 — a 6
17.	d 2 — d 4	D d 8 — c 8
18.	S f 3 — e 5	L b 7 × g 2
19.	D g 4 × g 2	c 7 — c 5
20.	d 4 — d 5	S a 6 — c 7
21.	S e 5 — c 6	L e 7 — d 6
22.	d 5 × e 6	L d 6 — f 4†
23.	K c 1 — b 1	f 7 × e 6[1]
24.	D g 2 — e 4	D c 8 — e 8
25.	S c 6 — e 5	S f 5 — d 4
26.	g 5 — g 6	T f 8 — f 5
27.	g 6 × h 7†	K g 8 × h 7[2]
28.	S e 5 — g 4	K h 7 — h 8
29.	h 4 — h 5	e 6 — e 5
30.	h 5 — h 6	g 7 — g 6
31.	S c 3 — e 2	T a 8 — d 8
32.	S e 2 × f 4	T f 5 × f 4
33.	D e 4 × e 5†	D e 8 × e 5
34.	S g 4 × e 5	K h 8 — h 7
35.	c 2 — c 3	S d 4 — e 6
36.	T d 1 × d 8	S e 6 × d 8
37.	T h 1 — d 1	S d 8 — e 6
38.	T d 1 — d 7†	K h 7 × h 6
39.	L b 2 — c 1	g 6 — g 5
40.	L c 1 × f 4	g 5 × f 4
41.	K b 1 — c 2	K h 6 — g 5
42.	K c 2 — d 3	K g 5 — f 5
43.	S e 5 — c 6	a 7 — a 5
44.	T d 7 — f 7†	K f 5 — g 4
45.	S c 6 — e 5†	K g 4 — h 3
46.	T f 7 — e 7	K h 3 — g 2
47.	f 2 — f 3	b 6 — b 5
48.	a 3 — a 4	c 5 — c 4†
49.	b 3 × c 4	b 5 × a 4
50.	K d 3 — c 2	K g 2 — f 2
51.	c 4 — c 5	a 4 — a 3
52.	c 5 — c 6	a 5 — a 4
53.	K c 2 — b 1	K f 2 — e 3
54.	K b 1 — a 2	K e 3 — d 2
55.	S e 5 — g 6	K d 2 — e 3
56.	S g 6 — f 8	gibt auf.

[1] Schwarz sucht sein Heil in der freien f-Linie, zumal der isolirte e-Bauer nicht gefährdet ist.

[2] Besser war K g 8 — h 8.

Fünfte Runde.

Dienstag, den 7. Juni.

Die fünfte Runde brachte Pillsbury seine erste Niederlage. Durch ein Versehen verlor er in einer sicilianischen Partie gegen Maróczy frühzeitig eine Qualität; er erlangte zwar in der Folge eine wohl consolidirte Stellung, vermochte jedoch gegen die umsichtige Spielführung Maróczy's die Partie nicht zu retten. Showalter behandelte ein Damengambit gegen Marco in origineller Art, indem er ihm freiwillig das Uebergewicht auf dem Damenflügel einräumte und inzwischen seine Streitkräfte zu einem Angriff gegen den Königsflügel führte. Der Angriff wurde zurückgeschlagen und es resultirte ein Endspiel, in welchem der Nachziehende siegreich blieb. — Durch Tempoverluste in der Eröffnung gerieth Schwarz in einer Französischen gegen Schiffers' in Nachtheil, der die Partie in kräftiger Weise siegreich zu Ende führte. Janowski verlor ein abgelehntes Königsgambit gegen Halprin in Folge verfehlter Behandlung des Endspieles. Burn gewann gegen Trenchard. Die Partien Blackburne-Steinitz, Tarrasch-Lipke, Alapin-Caro, Walbrodt-Baird, Schlechter-Tschigorin blieben unentschieden.

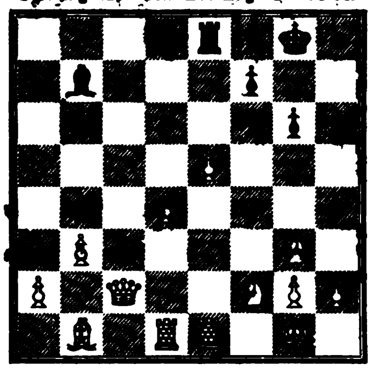
41.

Abgelehntes Damengambit.

Showalter.	Marco.		
1. d2 — d4	d7 — d5	9. Lf1 — d3	Sb8 — d7
2. c2 — c4	e7 — e6	10. 0 — 0	c7 — c5
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6	11. Dd1 — e2[1]	c5 — c4
4. Sg1 — f3	b7 — b6	12. Ld3 — b1	a7 — a6
5. Lc1 — g5	Lf8 — e7	13. Sf3 — d2	b6 — b5
6. e2 — e3	0 — 0	14. f2 — f3	b5 — b4
7. Ta1 — c1	Lc8 — b7	15. Sc3 — d1	a6 — a5!
8. c4 X d5	e6 X d5	16. De2 — f2[2]	a5 — a4
		17. Tf1 — e1	a4 — a3

18.	b 2 — b 3	c 4 — c 3
19.	S d 2 — f 1	D d 8 — b 6![3]
20.	S f 1 — g 3	g 7 — g 6
21.	D f 2 — c 2	T f 8 — e 8
22.	S d 1 — f 2	L e 7 — f 8
23.	T c 1 — d 1	h 7 — h 6
24.	L g 5 × f 6[4]	S d 7 × f 6
25.	e 3 — e 4[5]	d 5 × e 4
26.	f 3 × e 4	T a 8 — d 8
27.	e 4 — e 5	

Stellung nach dem 27. Zug von Weiss.



27.	. . .	T d 8 × d 4!
28.	T d 1 × d 4	D b 6 × d 4
29.	e 5 — e 6!	D d 4 — d 5!
30.	e 6 × f 7†	D d 5 × f 7
31.	T e 1 × e 3	D f 7 × e 3
32.	D c 2 × g 6†	D e 3 × g 6
33.	L b 1 × g 6	L f 8 — c 5
34.	K g 1 — f 1[6]	L c 5 × f 2
35.	K f 1 × f 2	S f 6 — g 4†
36.	K f 2 — e 2	L b 7 × g 2
37.	L g 6 — e 4	L g 2 × e 4
38.	S g 3 × e 4	K g 8 — f 7!
39.	h 2 — h 3	S g 4 — e 5
40.	K e 2 — d 1	K f 7 — e 6
41.	K d 1 — c 2	K e 6 — d 5
42.	S e 4 — f 6†	K d 5 — d 4
43.	S f 6 — g 8	h 6 — h 5
44.	h 3 — h 4	S e 5 — g 6
45.	S g 8 — f 6	S g 6 — f 4
46.	S f 6 — e 8	K d 4 — e 3
47.	S e 8 — c 7	K e 3 — f 3
48.	S c 7 — a 6	S f 4 — d 5
49.	K c 2 — d 3	K f 3 — g 4
50.	S a 6 — c 5	K g 4 × h 4

gibt auf.

[1] Um in Verbindung mit f 2 — f 3 (siehe 14. Zug) gelegentlich die Offensive im Centrum aufzunehmen. Schwarz erlangt aber inzwischen das Uebergewicht auf dem Damenflügel.

[2] Auf 16. e 3 — e 4 würde L b 7 — a 6 folgen.

[3] Verhindert 20. e 3 — e 4, worauf Schwarz durch S f 6 × e 4 in Vortheil käme.

[4] Besser war L g 5 — f 4.

[5] Endlich gelingt der Vorstoss im Centrum, aber die weissen Bauern werden schwach.

[6] Besser h 2 — h 3.

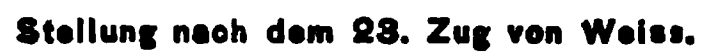
42.

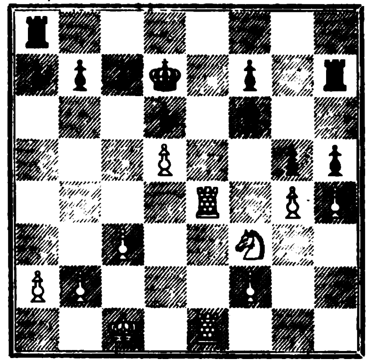
Spanische Partie.

	Blackburne.	Steinitz.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	S g 1 — f 3	S b 8 — c 6
3.	L f 1 — b 5	d 7 — d 6
4.	S b 1 — c 3	S g 8 — f 6
5.	d 2 — d 4	e 5 × d 4
6.	D d 1 × d 4	L c 8 — d 7
7.	L b 5 × c 6	L d 7 × c 6
8.	L c 1 — f 4	S f 6 — h 5
9.	L f 4 — e 3	D d 8 — f 6
10.	S c 3 — d 5	D f 6 × d 4
11.	S f 3 × d 4	L c 6 × d 5
12.	e 4 × d 5	K e 8 — d 7
13.	0—0—0	g 7 — g 6
14.	S d 4 — f 3	L f 8 — g 7
15.	T h 1 — e 1	h 7 — h 6
16.	g 2 — g 4	S h 5 — f 6
17.	L e 3 — d 4	T h 8 — h 7
18.	L d 4 × f 6	L g 7 × f 6
19.	c 2 — c 3	g 6 — g 5
20.	T e 1 — e 4	h 6 — h 5
21.	T d 1 — g 1	L f 6 — e 7
22.	T g 1 — e 1	L e 7 — f 6
23.	h 2 — h 4	

(Siehe Diagramm.)

23.	. . .	g 5 × h 4


Stellung nach dem 23. Zug von Weiss.



24. g 4 — g 5	L f 6 — d 8
25. T e4 ╳ h 4	c 7 — c 6
26. d 5 ╳ c 6	b 7 ╳ c 6 } !
27. T e 1 — h 1	L d 8 — b 6
28. S f 3 — d 4	T a 8 — h 8
29. K c 1 — d 2	d 6 — d 5
30. f 2 — f 4	L b 6 ╳ d 4
31. c 3 ╳ d 4	T h 8 — e 8
32. K d 2 — d 3[1]	T e 8 — e 4!
33. f 4 — f 5	T e 4 ╳ h 4
34. T h 1 ╳ h 4	K d 7 — d 6
35. b 2 — b 4	T h 7 — h 8
36. K d 3 — e 3	T h 8 — e 8†
37. K e 3 — d 3	T e 8 - h 8
38. K d 3 — c 3	K d 6 — e 7
39. K c 3 — d 2[2]	f 7 — f 6
40. g 5 — g 6	K e 7 — f 8
41. T h 4 — h 3	K f 8 — g 7
42. T h 3 — c 3	h 5 — h 4
43. T c 3 ╳ c 6	h 4 — h 3
44. T c 6 — c 1	T h 8 — h 5
45. T c 1 — c 7†	K g 7 — g 8
46. T c 7 — c 8†	K g 8 — g 7
47. T c 8 — c 7†	K g 7 — g 8
48. T c 7 — c 8†	K g 8 — g 7

Remis.

[1] Besser war, wie Herr Blackburne bemerkte, sofort f 4 — f 5

[2] Weiss sollte mit dem König nach a 5 eindringen.

43.

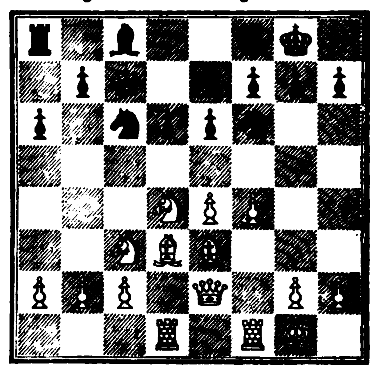
Sicilianische Partie.

Pillsbury.	Maróczy.
1. e 2 — e 4	c 7 — c 5
2. S g 1 — f 3	e 7 — e 6
3. d 2 — d 4	c 5 ╳ d 4
4. S f 3 ╳ d 4	S g 8 — f 6
5. L f 1 — d 3	S b 8 — c 6
6. L c 1 — e 3	a 7 — a 6
7. 0 — 0	L f 8 — e 7
8. S b 1 — c 3	D d 8 — c 7
9. D d 1 — e 2	d 7 — d 6
10. T a 1 — d 1	0 — 0
11. f 2 — f 4?	S c 6 ╳ d 4

(Siehe Diagramm.)

12. L e 3 ╳ d 4	e 6 — e 5
13. f 4 ╳ e 5	d 6 ╳ e 5
14. T f 1 ╳ f 6	L e 7 ╳ f 6
15. S c 3 — d 5	D c 7 — d 6
16. L d 4 — c 3	L f 6 — d 8
17. D e2 — f 2	T f 8 — e 8
18. L c 3 — b 4	D d 6 — g 6
19. c 2 — c 4	L c 8 — e 6

Stellung nach dem 11. Zug von Weiss.



20. L b 4 — c 5	a 6 — a 5
21. L d 3 — c 2	L e 6 — d 7
22. T d 1 — e 1	T a 8 — a 6
23. L c 5 — e 3	b 7 — b 5
24. c 4 — c 5	L d 7 — c 6
25. T e 1 — d 1	T a 6 — a 7
26. L c 2 — d 3	D g 6 — g 4

27. Td1 — d2	f7 — f5![1]
28. e4 X f5	Ta7 — d7
29. Ld3 — e2	Dg4 — h4
30. Sd5 — c3	Td7 X d2
31. Le3 X d2	Dh4 X f2†
32. Kg1 X f2	Ld8 — e7
33. Ld2 — e3	Te8 — c8
34. Sc3 X b5	Lc6 X b5
35. Le2 X b5	Le7 X c5
36. Lb5 — c4†	Kg8 — f8
37. b2 — b3	Kf8 — e7
38. Le3 X c5	Tc8 X c5
39. Kf2 — e3	h7 — h5
40. g2 — g3	Ke7 — f6
41. Ke3 — e4	h5 — h4
42. a2 — a4	h4 — h3
43. Ke4 — d3[2]	Kf6 X f5
44. Kd3 — c3	Kf5 — e4
45. b3 — b4	a5 X b4
46. Kc3 X b4	Ke4 — d4
47. Lc4 — f1	Tc5 — c2
48. Lf1 X h3	Tc2 X h2
49. Lh3 — f1	Th2 — b2†
50. Kb4 — a3	Tb2 — f2
51. Lf1 — b5	Tf2 — f3†
52. Ka3 — b4	Tf3 X g3
53. a4 — a5[3]	Tg3 — f3
54. a5 — a6	e5 — e4
55. Lb5 — e2	Tf3 — f8
56. Kb4 — b3	Kd4 — e3
57. Le2 — c4	Ke3 — d2
58. a6 — a7	e4 — e3

gibt auf.

[1] Schwarz hatte ein schwieriges Spiel. Durch dieses Opfer verschafft er seinen Officieren grössere Bewegungsfreiheit.

[2] Weiss hat nichts besseres. Auf 43. g3 — g4 folgt 43. . . Kf6 — g5 44. Ke4 — f3, Kg5 — h4 und Schwarz gewinnt leicht.

[3] Das Menschenherz hofft bis zum Ende.

44.

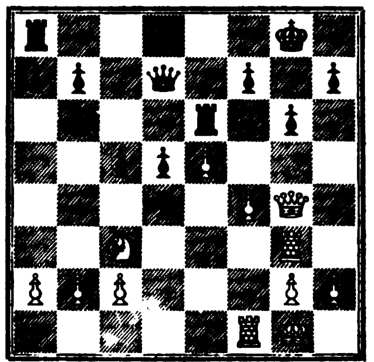
Abgelehntes Königsgambit.

Janowski.	Halprin.
1. e2 — e4	e7 — e5.
2. f2 — f4	Sg8 — f6
3. d2 — d3	d7 — d6
4. Sg1 — f3	Sb8 — c6
5. Sb1 — c3	Lf8 — e7
6. Lf1 — e2	0 — 0
7. 0 — 0	Tf8 — e8
8. d3 — d4	e5 X d4
9. Sf3 X d4	d6 — d5!
10. e4 — e5	Le7 — c5
11. Lc1 — e3	Sf6 — g4*
12. Le2 X g4	Lc8 X g4
13. Dd1 X g4	Lc5 X d4
14. Le3 X d4	Sc6 X d4
15. Ta1 — d1	c7 — c5
16. Td1 — d3	Te8 — e6
17. Td3 — h3	Dd8 — d7
18. Th3 — g3	g7 — g6

(Siehe Diagramm.)

19. f4 — f5	Te6 X e5
20. f5 X g6	Dd7 X g4
21. g6 X f7†	Kg8 — f8
22. Tg3 X g4	Kf8 — e7

Stellung nach dem 18. Zug von Schwarz.



23. Tg4 — g7	Ta8 — f8
24. Tg7 X h7	Sd4 X c2
25. g2 — g4	d5 — d4
26. Sc3 — d1	Te5 — e1
27. Tf1 X e1†	Sc2 X e1
28. Kg1 — f2	Se1 — d3†
29. Kf2 — e2	Sd3 — e5
30. h2 — h3	Tf8 X f7
31. Th7 — h5	Ke7 — e6

32. Sd1 — f2	c5 — c4	41. Ke2 — f2	d4 — d3
33. Sf2 — e4	Ke6 — d5	42. Th5 — h6†	Ke6 — c5
34. Se4 — d2	b7 — b5	43. Th6 — h8	d3 — d2
35. Th5 — h8	Tf7 — e7	44. Th8 — c8†	Kc5 — b4
36. Th8 — h5	Kd5 — c6	45. Tc8 — d8	Sc1 — d3†
37. Ke2 — d1	Se5 — d3	46. Kf2 — e2	Tf4 × f3
38. Sd2 — f3	Te7 — e4	47. Ke2 × d2	Tf3 × h3
39. g4 — g5	Te4 — f4	gibt auf.	
40. Kd1 — e2	Sd3 — c1†		

45.

Französische Partie.

Schiffers.	Schwarz.
1. e2 — e4	e7 — e6
2. d2 — d4	d7 — d5
3. Sb1 — c3	d5 × e4
4. Sc3 × e4	Sg8 — f6
5. Se4 × f6†	Dd8 × f6
6. Sg1 — f3	Df6 — d8
7. Lc1 — e3	Sb8 — d7
8. Lf1 — d3	Sd7 — f6
9. 0 — 0	b7 — b6
10. Sf3 — e5	a7 — a6
11. f2 — f4	Lc8 — b7
12. f4 — f5	e6 × f5
13. Ld3 × f5	Lf8 — e7

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 13. Zug von Schwarz.

14. Lf5 × d7†!	Ke8 — f8[1]
15. Ld7 — a4	b6 — b5
16. La4 — b3	Lb7 — d5
17. c2 — c3	c7 — c6
18. a2 — a4	Ta8 — c8
19. a4 × b5	a6 × b5
20. Lb3 × d5	Dd8 × d5
21. Ta1 — a7	h7 — h6
22. Dd1 — d3	Dd5 — e6
23. Le3 — d2	Kf8 — e8
24. Tf1 — e1	Sf6 — d5
25. b2 — b3	Tc8 — c7
26. Ta7 — a8†	Tc7 — c8
27. Ta8 × c8†	De6 × c8
28. c3 — c4	b5 × c4
29. b3 × c4	Sd5 — f6
30. Dd3 — f3	Ke8 — f8
31. Se5 × c6	Le7 — d8
32. Ld2 — b4†	Kf8 — g8
33. Lb4 — e7	Kg8 — h7
34. Df3 — d3†	g7 — g6
35. Sc6 × d8	aufgegeben.

[1] Auf 14. ... Sf6 × d7 folgt 15. Se5 × f7 Dd8 — c8 16. Sf7 × h8 Sd7 — f6 17. Tf1 × f6 mit starkem Angriff.

46.

Sicilianische Partie.

Dr. Tarrasch.	Lipke.
1. e2 — e4	c7 — c5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Sb1 — c3	g7 — g6
4. d2 — d4	c5 × d4
5. Sf3 × d4	Lf8 — g7
6. Lc1 — e3	Sg8 — f6
7. Lf1 — e2	0 — 0

8.	0 — 0	d7 — d5
9.	e4 × d5	Sf6 × d5
10.	Sc3 × d5	Dd8 × d5
11.	Le2 — f3	Dd5 — c4
12.	Sd4 × c6	b7 × c6
13.	c2 — c3	Lc8 — e6
14.	b2 — b3	Dc4 — a6
15.	Dd1 — c2	Le6 — f5
16.	Dc2 — b2	Da6 — c8
17.	Le3 — c5	Dc8 — c7
18.	Tf1 — e1	Tf8 — e8
19.	Ta1 — d1	Lg7 — f6
20.	Db2 — a3	e7 — e5?

Stellung nach dem 20. Zug von Schwarz.

21.	Lf3 × c6	Dc7 × c6
22.	Td1 — d6	Dc6 — c7
23.	Td6 × f6	a7 — a5
24.	c3 — c4	Kg8 — g7
25.	Tf6 — d6	Ta8 — d8
26.	h2 — h3	f7 — f6
27.	Te1 — d1	Td8 × d6
28.	Lc5 × d6	Dc7 — c6
29.	Da3 × a5	Te8 — a8
30.	Da5 — c7†	Dc6 × c7
31.	Ld6 × c7	Ta8 × a2
32.	b3 — b4	Ta2 — b2
33.	Lc7 — a5	Tb2 — b1
34.	Td1 × b1	Lf5 × b1
35.	b4 — b5	Lb1 — d3
36.	b5 — b6	Ld3 — e4
37.	f2 — f3	Le4 — b7
38.	Kg1 — f2	Kg7 — f7
39.	Kf2 — e3	Kf7 — e6
40.	La5 — b4	f6 — f5
41.	g2 — g3	h7 — h5
42.	f3 — f4	e5 — e4
43.	Ke3 — d4	Lb7 — c6
44.	Kd4 — c5	Ke6 — d7
45.	Lb4 — d2	Lc6 — a8
46.	Kc5 — b5	La8 — c6†
47.	Kb5 — c5	Lc6 — a8
48.	Ld2 — e3	La8 — c6
49.	Kc5 — d4	Kd7 — e6
50.	Kd4 — c3	Lc6 — a8
51.	Kc3 — d2	La8 — b7
52.	Kd2 — e1	Lb7 — c6
53.	Ke1 — f2	Lc6 — b7
54.	g3 — g4	f5 × g4
55.	h3 × g4	h5 × g4
56.	Kf2 — g3	Ke6 — f5

Remis.

47.

Unregelmässiges Königsspringerspiel.

	Alapin.	Caro.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — e2	Sb8 — c6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	f2 — f4	d7 — d5
5.	e4 × d5	Sf6 × d5
6.	f4 × e5	Sc6 × e5
7.	d2 — d4	Se5 — g6
8.	Sc3 × d5	Dd8 × d5
9.	Se2 — f4	Dd5 — e4†
10.	Dd1 — e2	Lc8 — f5
11.	De2 × e4†	Lf5 × e4
12.	Lf1 — d3	Le4 × d3
13.	Sf4 × d3	0 — 0 — 0
14.	Lc1 — e3	Td8 — e8
15.	Ke1 — d2	Lf8 — d6
16.	Th1 — f1	f7 — f6
17.	g2 — g3	Te8 — e4
18.	c2 — c3	Th8 — e8
19.	Ta1 — e1	Kc8 — d7

20.	L e 3 — f 2	h 7 — h 5
21.	T e 1 × e 4	T e 8 × e 4
22.	T f 1 — e 1	T e 4 × e 1
23.	L f 2 × e 1	b 7 — b 6
24.	K d 2 — e 3	K d 7 — e 6
25.	c 3 — c 4	c 7 — c 6
26.	K e 3 — e 4	f 6 — f 5†
27.	K e 4 — f 3	h 5 — h 4
28.	g 3 × h 4	L d 6 × h 2
29.	h 4 — h 5	S g 6 — e 7
30.	L e 1 — h 4	S e 7 — c 8
31.	S d 3 — b 4	b 6 — b 5
32.	c 4 — c 5	K e 6 — d 7
33.	d 4 — d 5	c 6 × d 5
34.	S b 4 × d 5	L h 2 — e 5
35.	b 2 — b 4	K d 7 — e 6
36.	S d 5 — f 4†	K e 6 — d 7
37.	S f 4 — d 5	K d 7 — e 6
38.	S d 5 — f 4†	K e 6 — d 7

Remis.

48.

Abgelehntes Königsgambit.

	Walbrodt.	Baird.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	f 2 — f 4	L f 8 — c 5
3.	S g 1 — f 3	d 7 — d 6
4.	S b 1 — c 3	S g 8 — f 6
5.	L f 1 — c 4	0 — 0
6.	d 2 — d 3	S b 8 — c 6
7.	f 4 × e 5	S c 6 × e 5
8.	S f 3 × e 5	d 6 × e 5
9.	h 2 × h 3	h 7 — h 6
10.	D d 1 — f 3	L c 8 — e 6
11.	L c 4 — b 3	S f 6 — d 7
12.	D f 3 — g 3	K g 8 — h 7
13.	T h 1 — f 1	c 7 — c 6
14.	L c 1 — d 2	L c 5 — e 7
15.	0—0—0	L e 7 — h 4
16.	D g 3 — f 3	L h 4 — g 5
17.	K c 1 — b 1	L g 5 × d 2
18.	T d 1 × d 2	a 7 — a 5
19.	T d 2 — f 2	L e 6 × b 3
20.	a 2 × b 3	b 7 — b 5
21.	S c 3 — e 2	b 5 — b 4
22.	d 3 — d 4	a 5 — a 4
23.	d 4 × e 5	a 4 × b 3
24.	c 2 × b 3	S d 7 — e 5
25.	D f 3 — e 3	f 7 — f 6
26.	S e 2 — c 1	T f 8 — f 7
27.	T f 2 — d 2	T f 7 — d 7
28.	T f 1 — f 2	T d 7 × d 2
29.	T f 2 × d 2	D d 8 — a 5
30.	K b 1 — c 2	T a 8 — d 8
31.	T d 2 × d 8	D a 5 × d 8
33.	D e 3 — c 5	D d 8 — b 8
33.	S c 1 — a 2	S e 5 — g 6
34.	S a 2 × b 4	D b 8 — g 3
35.	D c 5 × c 6	D g 3 × g 2†
36.	K c 2 — b 1	S g 6 — e 5
37.	D c 6 — d 5	D g 2 × h 3
38.	K b 1 — a 2	D h 3 — c 8
39.	D d 5 — d 4	D c 8 — a 8†
40.	K a 2 — b 1	S e 5 — f 3
41.	D d 4 — d 5	D a 8 × d 5
42.	e 4 × d 5	h 6 — h 5
43.	d 5 — d 6	S f 3 — e 5
44.	S b 4 — d 3	S e 5 — d 7
45.	K b 1 — c 2	h 5 — h 4
46.	K c 2 — d 2	g 7 — g 5
47.	K d 2 — e 2	K h 7 — g 6
48.	b 3 — b 4	K g 6 — f 7
49.	S d 3 — c 5	S d 7 — b 6
50.	K e 2 — f 2	f 6 — f 5

Die Partie wurde remis.

49.

Abgelehntes Damengambit.

	Burn.	Trenchard.
1.	d 2 — d 4	d 7 — d 5
2.	c 2 — c 4	e 7 — e 6
3.	S b 1 — c 3	S g 8 — f 6
4.	L c 1 — g 5	L f 8 — e 7
5.	e 2 — e 3	S b 8 — d 7

6. Sg1 — f3	0 — 0
7. Lf1 — d3	d5 × c4
8. Ld3 × c4	a7 — a6
9. 0 — 0	b7 — b5
10. Lc4 — d3	c7 — c5
11. Dd1 — e2	c5 — c4
12. Ld3 — c2	Lc8 — b7
13. Ta1 — d1	Sf6 — d5
14. Lg5 × e7	Dd8 × e7
15. e3 — e4	Sd5 — b4
16. Lc2 — b1	e6 — e5
17. a2 — a3	e5 × d4
18. Sf3 × d4	Sb4 — d3?
19. Sd4 — f5!	De7 — e5
20. Lb1 × d3	c4 × d3
21. Td1 × d3	Sd7 — c5
22. f2 — f4	De5 — c7
23. Td3 — g3	g7 — g6
24. e4 — e5	Kg8 — h8
25. Sf5 — d6	f7 — f5
26. De2 — e3	Sc5 — e6
27. Tf1 — c1	Dc7 — d7
28. h2 — h4	Ta8 — b8
29. Sc3 — e2	Lb7 — a8
30. Se2 — d4	La8 — d5
31. Sd4 × e6	Ld5 × e6
32. De3 — d4	Dd7 — e7
33. Tg3 — h3	Tf8 — d8
34. Tc1 — c6	a6 — a5
35. Tc6 — a6	a5 — a4
36. Ta6 — a7	Td8 — d7
37. Ta7 × d7	De7 × d7
38. Th3 — c3	Kh8 — g8
39. Tc3 — c5	Le6 — c4
40. Kg1 — h2	Dd7 — e7
41. Kh2 — g3	h7 — h6
42. Tc5 — c6	Tb8 — d8
43. Dd4 — b6	g6 — g5
44. Sd6 × f5	g5 × f4†
45. Kg3 × f4	Td8 — f8
46. Tc6 — g6†	Kg8 — h8
47. Tg6 × h6†	Kh8 — g8
48. Db6 — g6†	De7 — g7
49. Dg6 × g7†	matt.

50.

Spanische Partie.

Schlechter.	Tschigorin.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. 0 — 0	Lf8 — e7
5. d2 — d4	a7 — a6
6. Lb5 × c6	d7 × c6
7. Lc1 — g5	Lc8 — g4
8. Lg5 × f6	Le7 × f6
6. d4 × e5	Dd8 × d1
10. Tf1 × d1	Lf6 × e5
11. c2 — c3	Lg4 × f3
12. g2 × f3	Ke8 — e7
13. Sb1 — a3	Th8 — d8
14. Sa3 — c4	Ke7 — e6
15. Sc4 — a5	Td8 × d1†
16. Ta1 × d1	Ta8 — b8
17. h2 — h3	c6 — c5
18. Kg1 — f1	c7 — c6
19. Kf1 — e2	Le5 — c7
20. Sa5 — b3	b7 — b6
21. Ke2 — e3	g7 — g5
22. Ke3 — e2	Lc7 — f4
23. Sb3 — a1	Ke6 — e7
24. Sa1 — c2	Tb8 — d8
25. Td1 × d8	Ke7 × d8
26. c3 — c4	Kd8 — d7
27. b2 — b3	Kd7 — e6
28. Sc2 — e1	Ke6 — e5
29. Se1 — c2	Lf4 — c1
30. Ke2 — d1	Lc1 — b2
31. Kd1 — e2	Lb2 — d4
32. Sc2 — e1	Ld4 — c3
33. Se1 — c2	b6 — b5
34. Ke2 — e3	Lc3 — d4†
35. Ke3 — e2	h7 — h5
36. Sc2 — e1	

Nach einigen weiteren Zügen wurde die Partie remis gegeben.

Sechste Runde.

Mittwoch, den 8. Juni.

Die lebhaftesten und combinationsreichsten Partien dieses Tages schlossen merkwürdigerweise mit Remis. Steinitz ging in einem Giuco piano gegen Pillsbury ausserordentlich früh bereits mit g 2 — g 4 vor, um — zur allgemeinen Ueberraschung — im nächsten Zuge kurz zu rochiren; eine spannende Verwicklung im Mittelspiel ging, nachdem der Figurenknäuel in der Mitte des Brettes abgetauscht worden war, in ein pikantes Endspiel über, in welchem Steinitz im Minderbesitz eines Bauern noch scharf auf Gewinn spielte, der von seinem Gegner schliesslich durch ewiges Schach verhindert wurde. Janowski gerieth in einem Zweispringerspiel im Nachzug gegen Maróczy durch zu stürmisches Angriffsspiel mit seiner Dame in Verlegenheiten und musste sich zu erheblichen Opfern entschliessen; durch einige unachtsame Züge Maróczy's gelang es ihm jedoch, mit mehreren verbundenen Freibauern so geschickt vorzugehen, dass sein Gegner, obwohl um einen Thurm stärker, Mühe hatte, die Partie remis zu machen. Die Partie Halprin—Schiffers führte zu einer so complicirten, geradezu problemartigen Stellung, dass die Aufregung der überdies in Zeitnoth befindlichen Spieler sich auch auf die zahlreichen Zuseher übertrug, deren Diagnose Zug um Zug wechselte: bald wurde der eine, bald der andere Patient aufgegeben. Da Halprin jedoch in einer sonst weit berechneten Gewinncombination gerade den Schlusszug verfehlte, endete auch diese Partie mit einem unerwarteten Remis. Schlechter brachte in einer Französischen mit Showalter, gegen seine Gewohnheit, ein unklares Figurenopfer — und gewann. Dr. Tarrasch gewann eine kraftvoll geführte Sicilianische gegen Schwarz. Weiters siegten Tschigorin über Trenchard (Falkbeergambit), Walbrodt über Caro (Zukertort-Eröffnung), Burn über Baird (französisch). Die Partien Lipke—Alapin und Marco—Blackburne wurden remis.

51.

Französische Partie.

	Baird.	Burn.
1.	e2 — e4	e7 — e6
2.	d2 — d4	d7 — d5
3.	e4 × d5	e6 × d5
4.	Sg1 — f3	Sg8 — f6
5.	Lf1 — d3	Lf8 — d6
6.	0 — 0	0 — 0
7.	Tf1 — e1	c7 — c5
8.	c2 — c3	Sb8 — c6
9.	h2 — h3	Dd8 — b6
10.	d4 × c5	Ld6 × c5
11.	Dd1 — c2	Sf6 — e4!
12.	Lc1 — e3	Lc5 × e3
13.	Te1 × e3	f7 — f5
14.	Sb1 — a3	Lc8 — d7
15.	Ta1 — d1	Ta8 — e8
16.	Te3 — e1	Te8 — e7
17.	Sa3 — b5	Ld7 — e8 } !
18.	Sb5 — d4	Le8 — h5 } !
19.	Ld3 — e2	Tf8 — e8
20.	Kg1 — f1	g7 — g5
21.	Sf3 — g1	g5 — g4
22.	h3 × g4	f5 × g4
23.	Le2 — d3	

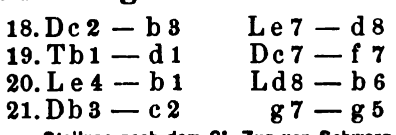
Stellung nach dem 23. Zug von Weiss.

23.	....	Sc6 × d4
24.	c3 × d4	Se4 — g3†
25.	f2 × g3	Te8 — f8†
26.	Sg1 — f3	Te7 × e1†
27.	Kf1 × e1	g4 × f3
28.	Ld3 × h7†	Kg8 — h8
29.	g2 × f3	Db6 — e6†
30.	Dc2 — e2	De6 × e2†
31.	Ke1 × e2	Lh5 × f3†
	gibt auf.	

52.

Zukertort's Eröffnung.

	Caro.	Walbrodt.
1.	Sg1 — f3	d7 — d5
2.	d2 — d4	Lc8 — f5
3.	c2 — c4	Lf5 × b1
4.	Ta1 × b1	d5 × c4
5.	Dd1 — a4†	c7 — c6
6.	Da4 × c4	e7 — e6
7.	e2 — e3	Sg8 — f6
8.	Lf1 — d3	Sb8 — d7
9.	b2 — b4	Lf8 — e7
10.	0 — 0	0 — 0
11.	a2 — a3	Ta8 — c8
12.	Lc1 — b2	Dd8 — c7
13.	Sf3 — e5	Sf6 — d5
14.	Dc4 — c2	f7 — f5
15.	e3 — e4	Sd7 × e5
16.	d4 × e5	f5 × e4
17.	Ld3 × e4	h7 — h6



18.	Dc2 — b3	Le7 — d8
19.	Tb1 — d1	Dc7 — f7
20.	Le4 — b1	Ld8 — b6
21.	Db3 — c2	g7 — g5

Stellung nach dem 21. Zug von Schwarz.



22.	Td1 — d3	Sd5 — e3!
23.	Td3 × e3	Lb6 × e3
24.	Kg1 — h1	Tc8 — d8
25.	Dc2 — e4	Td8 — d2
26.	De4 × e3	Df7 × f2
27.	De3 × f2	Tf8 × f2
28.	Tf1 — g1	Td2 × b2
29.	Lb1 — e4	Tf2 — e2
30.	Le4 — f3	Te2 × e5
31.	h2 — h3	Kg8 — f7
32.	Tg1 — d1	Kf7 — e7

Weiss gab nach einigen Zügen das Spiel auf.

53.

Spanische Partie.

	Lipke.	Alapin.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	Lf8 — b4
4.	0 — 0	Sg8 — e7
5.	c2 — c3	Lb4 — a5
6.	d2 — d4	e5 × d4
7.	c3 × d4	d7 — d5
8.	e4 × d5	Dd8 × d5
9.	Lb5 × c6†	Se7 × c6
10.	Sb1 — c3	La5 × c3
11.	b2 × c3	0 — 0
12.	h2 — h3	Lc8 — e6
13.	Lc1 — f4	Dd5 — a5
14.	Dd1 — c2	Sc6 — e7
15.	Tf1 — e1	Se7 — g6
16.	Lf4 — g3	Tf8 — e8
17.	Sf3 — e5	Ta8 — d8
18.	f2 — f4	f7 — f6
19.	Se5 — d3	Da5 — d5
20.	Sd3 — c5	Le6 — f5
21.	Dc2 — a4	Te8 × e1†
22.	Ta1 × e1	Remis.

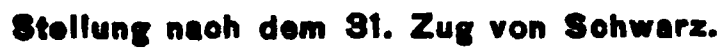
54.

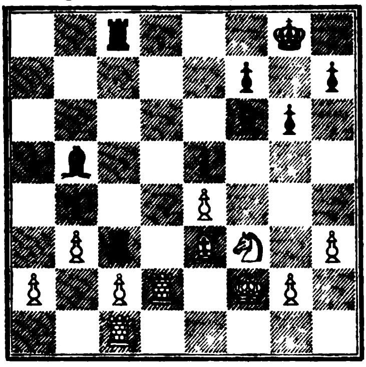
Sicilianische Partie.

	Schwarz.	Dr. Tarrasch.
1.	e2 — e4	c7 — c5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	d2 — d4	c5 × d4
4.	Sf3 × d4	Sg8 — f6
5.	Sb1 — c3	g7 — g6
6.	Lc1 — e3	Lf8 — g7
7.	Lf1 — e2	0 — 0
8.	0 — 0	d7 — d6
9.	h2 — h3	Lc8 — d7
10.	Dd1 — d2	Dd8 — c8 [1]
11.	f2 — f4	Tf8 — d8 [1]
12.	Le2 — f3	Kg8 — h8
13.	Dd2 — f2	Sf6 — g8
14.	Ta1 — d1	Ld7 — e8
15.	Td1 — d2 [2]	Sc6 — a5
16.	Lf3 — e2	Sa5 — c4
17.	Le2 × c4	Dc8 × c4
18.	Tf1 — d1	b7 — b5
19.	Df2 — e2	Dc4 × e2
20.	Td2 × e2	b5 — b4
21.	Sc3 — d5	a7 — a5
22.	Te2 — d2	Sg8 — f6
23.	Sd5 × f6	Lg7 × f6
24.	b2 — b3	Td8 — c8
25.	Td1 — e1	Kh8 — g8
26.	Te1 — e2	Ta8 — a6
27.	Kg1 — f2	e7 — e5
28.	f4 × e5	d6 × e5
29.	Sd4 — f3	Le8 — b5
30.	Te2 — e1	Ta6 — c6
31.	Te1 — c1	Tc6 — c3

(Siehe Diagramm.)

32.	Le3 — b6	a5 — a4
33.	Tc1 — b1!	a4 — a3!
34.	Tb1 — d1 [3]	Tc3 × c2
35.	Td2 × c2	Tc8 × c2†


Stellung nach dem 31. Zug von Schwarz.



36.	Td1 — d2	Tc2 X d2†
37.	Sf3 X d2	Lf6 — h4†
38.	g2 — g3	Lh4 — e7
39.	h3 — h4	f7 — f6
40.	Kf2 — e3[4]	Le7 — f8![5]
41.	Ke3 — f3	Kg8 — f7
42.	Lb6 — e3	h7 — h5
43.	g3 — g4	h5 X g4†
44.	Kf3 X g4	Lb5 — e2†
45.	Kg4 — g3	f6 — f5
46.	Kg3 — f2	Le2 — d3
47.	Kf2 — f3	Kf7 — e6
48.	Kf3 — g2	Lf8 — e7
49.	Kg2 — h3	f5 X e4
50.	Kh3 — g3	Ke6 — d5
51.	Kg3 — g4	Le7 — c5
52.	Le3 — g5	e4 — e3
53.	Sd2 — f3	Ld3 — b1
	aufgegeben.	

[1] Ein neuer Entwickelungsplan.

[2] Dadurch erhält Schwarz die Gelegenheit, sein gedrücktes Spiel zu befreien und immer mehr zu verbessern.

[3] Auf Tb1 — c1 würde Lb5 — d3 folgen.

[4] Nun droht Weiss mit Sd2 — f3 — e1 — c2 nebst La5 den b-Bauer zu erobern.

[5] Durchkreuzt den angedeuteten Plan, da Lf8 — h6† nebst Lb5 — d3 — b1 folgen würde.

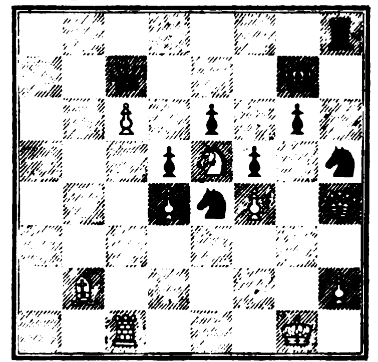
55.

Damenbauer-Eröffnung.

	Halprin.	Schiffers.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	Sg1 — f3	Sg8 — f6
3.	e2 — e3	e7 — e6
4.	Lf1 — d3	c7 — c5
5.	b2 — b3	Sb8 — c6
6.	Lc1 — b2	c5 X d4
7.	e3 X d4	Lf8 — d6
8.	0 — 0	0 — 0
9.	Sb1 — d2	Lc8 — d7
10.	c2 — c4	Ta8 — c8
11.	Sf3 — e5	Sc6 — e7
12.	f2 — f4	Ld7 — c6
13.	Dd1 — e2	Ld6 — c7
14.	c4 — c5	Lc6 — e8
15.	Tf1 — f3	g7 — g6
16.	Tf3 — h3	Se7 — f5
17.	g2 — g4	Sf5 — g7
18.	Th3 — h6	Kg8 — h8
19.	Ta1 — f1	Sf6 — g8
20.	Th6 — h3	f7 — f5
21.	g4 — g5	Lc7 X e5
22.	De2 X e5	Dd8 — c7
23.	De5 — e3	Dc7 — a5
24.	a2 — a3	Le8 — b5
25.	b3 — b4	Da5 — a4
26.	Ld3 X b5	Da4 X b5
27.	Sd2 — f3	Db5 — e8
28.	De3 — e5?	Sg8 — e7
29.	De5 — e1	a7 — a6
30.	Sf3 — d2	Se7 — c6
31.	Sd2 — b1	De8 — e7
32.	Sb1 — c3	Tc8 — e8
33.	Sc3 — a4	Sc6 — d8
34.	Sa4 — b6	Sd8 — f7
35.	De1 — h4	Sg7 — h5
36.	a3 — a4	De7 — c7
37.	b4 — b5	a6 X b5
38.	a4 X b5	h7 — h6
39.	g5 X h6	Kh8 — h7
40.	Th3 — a3	Sf7 X h6
41.	Lb2 — c3	Sh6 — g4
42.	Ta3 — a7	Dc7 — g7
43.	Tf1 — e1	Sg4 — f6

44. Te1 — c1	Sf6 — e4
45. Lc3 — b2	Tf8 — f7
46. c5 — c6	b7 X c6
47. Ta7 X f7	Dg7 X f7
48. b5 X c6	Df7 — c7
49. Sb6 — d7	Kh7 — g7
50. Sd7 — e5	Te8 — h8

Stellung nach dem 50. Zug von Schwarz.



51. Lb2 — a3!!	Sh5 — g3!
52. Tc1 — b1	Th8 X h4
53. Tb1 — b7	Sg3 — e2†[1]
54. Kg1 — f1	Th4 X f4†[2]
55. Kf1 X e2[3]	Se4 — c3†
56. Ke2 — e3	Tf4 — e4†
57. Ke3 — f2	Sc3 — b5!
58. La3 — d6!	Sb5 X d6
59. Tb7 X c7†	Kg7 — f6
60. Se5 — f3	g6 — g5
61. Tc7 — d7	Sd6 — e8
62. Td7 — d8	Kf6 — e7
63. Td8 — d7†	Ke7 — f6
64. Td7 — d8	Se8 — c7
65. Td8 — d7	Sc7 — b5
66. Td7 — b7	Sb5 — d6
67. Tb7 — d7	g5 — g4
68. Td7 X d6	Te4 — f4
69. Kf2 — e1!	Tf4 X f3
70. Ke1 — d2	Tf3 — f2†
71. Kd2 — c1	Tf2 — f1†

Remis.

[1] Auf 53.... Dc7 X b7 gewinnt La3—f8†!!

[2] Richtiger war 54.... Th4 X h2! mit Aussichten auf ewiges Schach.

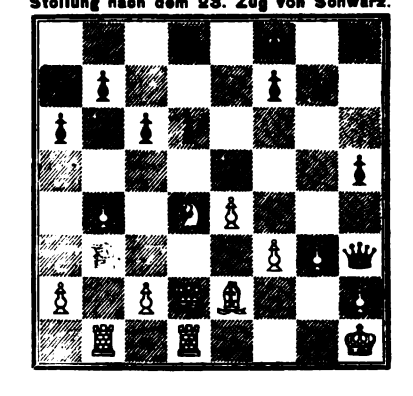
[3] Weiss in Zeitnoth hält diesen Zug für gleichwerthig mit Kf1 — e1, worauf Schwarz keine Antwort mehr hätte.

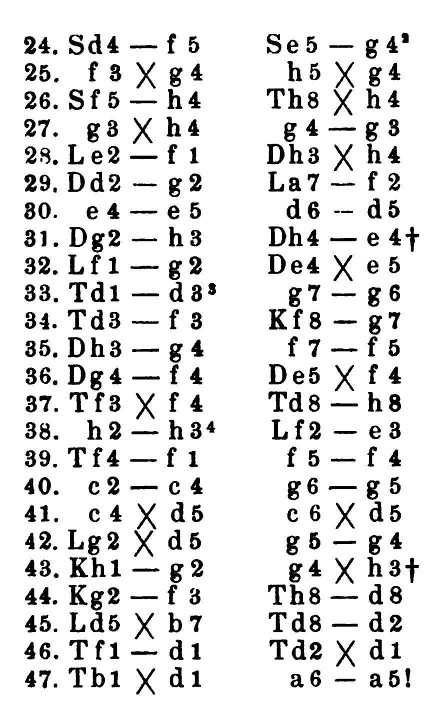
56.

Italienische Partie.

Maróczy.	Janowski.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — c4	Sg8 — f6
4. Sb1 — c3	Lf8 — c5
5. d2 — d3	d7 — d6
6. Lc1 — g5	Sc6 — e7
7. d3 — d4	e5 X d4
8. Sf3 X d4	Se7 — g6
9. 0 — 0	h7 — h6
10. Lg5 X f6	Dd8 X f6
11. Sd4 — b5	Df6 — d8
12. Kg1 — h1	a7 — a6
13. Sb5 — d4	Sg6 — e5
14. Lc4 — e2	h6 — h5
15. f2 — f3	Dd8 — h4
16. g2 — g3	Dh4 — d8
17. Dd1 — d2	Lc8 — h3
18. Tf1 — d1	Dd8 — d7
19. Ta1 — b1 }[1]	Ke8 — f8
20. b2 — b4 }	Lc5 — a7
21. Sc3 — d5	c7 — c6
22. Sd5 — f4	Ta8 — d8
23. Sf4 X h3	Dd7 X h3

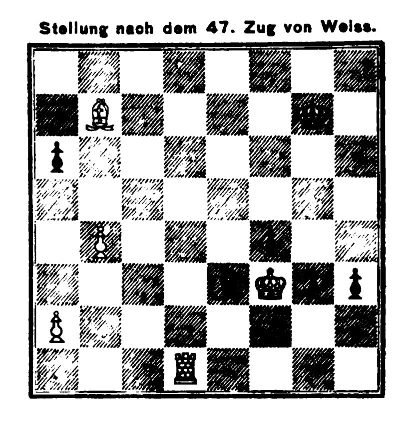
Stellung nach dem 23. Zug von Schwarz.





24.	Sd4 — f5	Se5 — g4[2]
25.	f3 × g4	h5 × g4
26.	Sf5 — h4	Th8 × h4
27.	g3 × h4	g4 — g3
28.	Le2 — f1	Dh3 × h4
29.	Dd2 — g2	La7 — f2
30.	e4 — e5	d6 — d5
31.	Dg2 — h3	Dh4 — e4†
32.	Lf1 — g2	De4 × e5
33.	Td1 — d3[3]	g7 — g6
34.	Td3 — f3	Kf8 — g7
35.	Dh3 — g4	f7 — f5
36.	Dg4 — f4	De5 × f4
37.	Tf3 × f4	Td8 — h8
38.	h2 — h3[4]	Lf2 — e3
39.	Tf4 — f1	f5 — f4
40.	c2 — c4	g6 — g5
41.	c4 × d5	c6 × d5
42.	Lg2 × d5	g5 — g4
43.	Kh1 — g2	g4 × h3†
44.	Kg2 — f3	Th8 — d8
45.	Ld5 × b7	Td8 — d2
46.	Tf1 — d1	Td2 × d1
47.	Tb1 × d1	a6 — a5!

Stellung nach dem 47. Zug von Weiss.



48. Kf3 — g4 g3 — g2
Remis.

[1] Sehr fein; der Bauer d6 verliert dadurch eine Stütze.
[2] Das einzige Mittel, die Dame zu retten.
[3] Weiss spielt den Schluss schwach, wodurch der Gegner noch Gelegenheit hat, die Spiele auszugleichen.
[4] Besser war Tf4 × f2.

57.

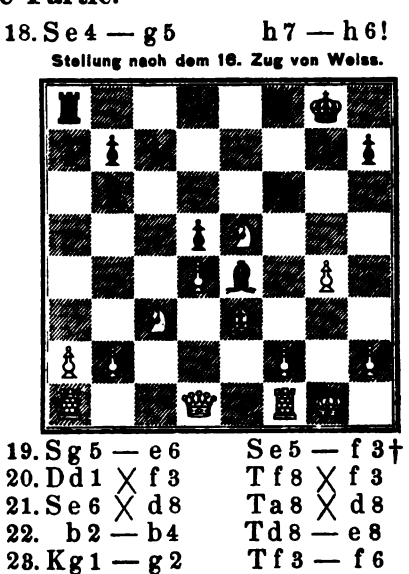
Italienische Partie.

	Steinitz.	Pillsbury.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — c4	Lf8 — c5
4.	c2 — c3	Sg8 — f6
5.	d2 — d4	e5 × d4
6.	e4 — e5	d7 — d5
7.	Lc4 — b5	Sf6 — e4
8.	c3 × d4	Lc5 — b6
9.	Sb1 — c3	0 — 0
10.	Lc1 — e3	Sc6 — e7[1]
11.	Lb5 — d3	f7 — f5
12.	e5 × f6	Se4 × f6
13.	Sf3 — e5	Se7 — f5
14.	Ld3 × f5	Lc8 × f5
15.	g2 — g4[2]	Lf5 — e4!
16.	0 — 0[3]	

(Siehe Diagramm.)

16.	....	Sf6 — d7
17.	Sc3 × e4	Sd7 × e5
18.	Se4 — g5	h7 — h6!

Stellung nach dem 16. Zug von Weiss.



19.	Sg5 — e6	Se5 — f3†
20.	Dd1 × f3	Tf8 × f3
21.	Se6 × d8	Ta8 × d8
22.	b2 — b4	Td8 — e8
23.	Kg1 — g2	Tf3 — f6

24.	Tf1 — d1	Te8 — e4
25.	Kg2 — g3[4]	Tf6 — c6
26.	Ta1 — c1	Tc6 × c1
27.	Td1 × c1	Lb6 × d4
28.	Le3 × d4	Te4 × d4
29.	Tc1 × c7	Td4 × b4
30.	h2 — h4	a7 — a6
31.	Tc7 — d7	d5 — d4
32.	Kg3 — f4	d4 — d3†
33.	Kf4 — f5	Tb4 — b2
34.	Kf5 — g6	Tb2 — b6†
35.	Kg6 — h5	Tb6 — f6
36.	Td7 × d3	Tf6 × f2
37.	g4 — g5	h6 × g5
38.	h4 × g5	Tf2 — e2
39.	Td3 — d7	b7 — b5
40.	g5 — g6	Kg8 — f8
41.	Td7 — f7†	Kf8 — e8
42.	Tf7 × g7	Ke8 — f8
43.	Tg7 — a7	Te2 × a2
44.	g6 — g7†	Kf8 — g8
45.	Kh5 — g6	Ta2 — g2†
46.	Kg6 — h6	Remis.

[1] Stärker ist 10. . . . f7 — f6, was Schiffers in einer späteren Runde gegen Steinitz spielte.

[2] Herr Steinitz glaubte, durch diesen Zug den Läufer nach e6 oder g6 abdrängen zu können.

[3] f2 — f3, was Steinitz bei dem vorigen Zug intendirt hatte, würde an Sf6 × g4 scheitern.

[4] Auf h2 — h3 würde Schwarz durch Tf6 — c6 in Vortheil kommen.

58.

Spanische Partie.

	Marco.	Blackburne.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	f7 — f5
4.	d2 — d3	d7 — d6
5.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
6.	Lc1 — g5	Lf8 — e7
7.	Lg5 × f6	Le7 × f6
8.	d3 — d4	e5 × d4
9.	Sf3 × d4	Lc8 — d7
10.	Lb5 × c6	b7 × c6
11.	Sd4 × f5	Ld7 × f5[1]
12.	e4 × f5	0 — 0
13.	0 — 0	Lf6 × c3
14.	b2 — c3	Tf8 × f5
15.	Dd1 — d4	d6 — d5[2]
16.	Ta1 — b1	Remis.

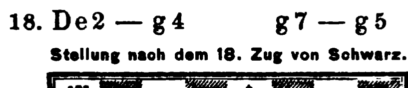
[1] Stärker war Ta8 — b8, weil darauf Ta1 — b1 wegen Tb8 × b2 nicht anging.

[2] Die Fortsetzung 15. . . . Tf5 — c5 war nicht empfehlenswerth, z. B. 16. Tf1 — e1! Dd8 — f6 17. Dd4 × f6 g7 × f6 18. Te1 — e7 Ta8 — c8 19. f2 — f4! nebst Ta1 — e1 etc.

59.

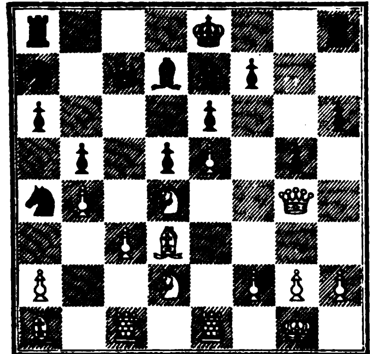
Französische Partie.

	Schlechter.	Showalter.
1.	e2 — e4	e7 — e6
2.	d2 — d4	d7 — d5
3.	Lf1 — d3	Sg8 — f6
4.	e4 — e5	Sf6 — d7
5.	Sg1 — f3	c7 — c5
6.	c2 — c3	Sb8 — c6
7.	0 — 0	Dd8 — b6
8.	d4 × c5	Lf8 × c5
9.	b2 — b4	Lc5 — e7
10.	Tf1 — e1	a7 — a6
11.	Dd1 — c2	h7 — h6
12.	Dc2 — e2	Db6 — c7
13.	Sb1 — d2	Sc6 — a7
14.	Lc1 — b2	Sd7 — b6
15.	Ta1 — c1	Sb6 — a4
16.	Lb2 — a1	b7 — b5
17.	Sf3 — d4	Lc8 — d7



18. De2 — g4 g7 — g5

Stellung nach dem 18. Zug von Schwarz.

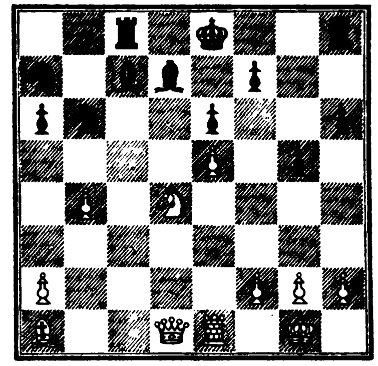


19. c3 — c4! b5 ⨯ c4
20. Ld3 ⨯ c4 d5 ⨯ c4
21. Sd2 ⨯ c4 Ta8 — c8
22. Sc4 — d6† Le7 ⨯ d6
23. Tc1 ⨯ c7 Ld6 ⨯ c7
24. Dg4 — d1 Sa4 — b6

(Siehe Diagramm.)

25. Sd4 — f5! Sb6 — d5
26. Sf5 — d6† Le7 ⨯ d6
27. e5 ⨯ d6 0 — 0
28. Dd1 — d4 f7 — f6
29. Dd4 ⨯ a7 Tf8 — f7

Stellung nach dem 24. Zug von Schwarz.



30. Da7 ⨯ a6 Sd5 ⨯ b4
31. Da6 — b7 Sb4 — d3
32. Te1 — b1 Sd3 — f4
33. La1 ⨯ f6 Tc8 — c2
34. Db7 — e4 Tc2 — e2
35. Tb1 — b8† Tf7 — f8
36. Tb8 ⨯ f8† Kg8 ⨯ f8
37. De4 — b1 e6 — e5
38. h2 — h3 e5 — e4
39. Db1 — b8† Kf8 — f7
40. Db8 — d8 Ld7 — c6
41. Dd8 — e7† Kf7 — g6
42. De7 — g7† Kg6 — h5
43. Lf6 ⨯ g5! gibt auf.

60.

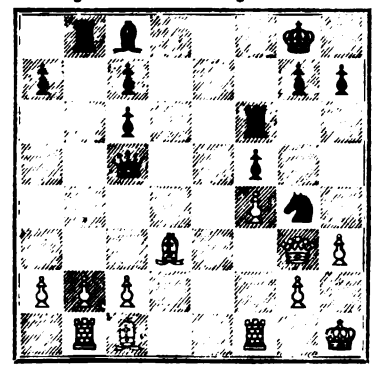
Falkbeergambit.

Tschigorin.	Trenchard.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. f2 — f4	d7 — d5
3. Sg1 — f3	d5 ⨯ e4
4. Sf3 ⨯ e5	Lf8 — d6
5. d2 — d4	e4 ⨯ d3
6. Lf1 ⨯ d3	Sg8 — f6
7. 0 — 0	0 — 0
8. Sb1 — c3	Sb8 — c6
9. Se5 ⨯ c6	b7 ⨯ c6
10. Dd1 — f3	Ta8 — b8
11. Ta1 — b1	Ld6 — c5†
12. Kg1 — h1	Sf6 — g4
13. Df3 — g3	f7 — f5
14. h2 — h3	Tf8 — f6
15. Sc3 — a4	Dd8 — d4
16. Sa4 ⨯ c5	Dd4 ⨯ c5

(Siehe Diagramm.)

17. b2 — b4!	Dc5 — b6
18. c2 — c4!	Db6 — d4
19. Lc1 — b2	Dd4 — e3
20. Tf1 — f3	De3 — d2
21. h3 ⨯ g4	f5 ⨯ g4
22. Tf3 — f2	Tf6 — h6†
23. Kh1 — g1	Dd2 ⨯ b4
24. Lb2 — c3	Db4 ⨯ b1†
25. Ld3 ⨯ b1	Tb8 ⨯ b1†
26. Tf2 — f1	Tb1 ⨯ f1†
27. Kg1 ⨯ f1	Lc8 — a6

Stellung nach dem 16. Zug von Schwarz.



28. Dg3 — d3	Th6 — d6
29. Dd3 — e4	Kg8 — f7
30. Kf1 — f2	g7 — g6
31. Lc3 — e5	Td6 — e6
32. De4 — d4	h7 — h5
33. Dd4 — d7†	Te6 — e7
34. Dd7 X c6	Te7 — e6
35. Dc6 X c7†	Te6 — e7
36. Dc7 — c6	Te7 — e6
37. Le5 — d6	aufgegeben.



Siebente Runde.

Freitag, den 10. Juni.

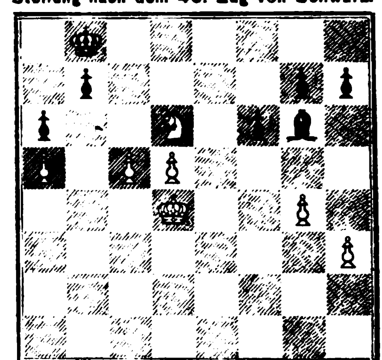
In der siebenten Runde fand ein von Janowski gegen Steinitz gespieltes Läufergambit, nachdem dieser eine eigenartige und ungesunde Vertheidigung (3. . . . Sg8 — e7) gewählt hatte, ein rasches Ende: Janowski führte diese Fortsetzung in drastischer Weise ad absurdum und gewann. Ein zweites Läufergambit (Blackburne gegen Schlechter) war gleichfalls von Erfolg begleitet. In zwei Damengambits (Dr. Tarrasch — Halprin und Showalter — Tschigorin) wurde der Gambitbauer nachträglich geschlagen und zu halten versucht. Halprin erreichte nach hartem Kampfe ein wohl ausgeglichenes Spiel, verschmähte jedoch in Ueberschätzung seiner Stellung eine den Remisschluss herbeiführende Fortsetzung; Dr. Tarrasch nahm die hierdurch für ihn neuerstandenen Chancen geschickt wahr und gewann durch eine feine Schlusswendung. Tschigorin fand bei seinem Gegner nicht den kräftigsten Widerstand und gewann. Marco spielte gegen Pillsbury die zuerst von Mackenzie auf dem Wiener Turnier 1882 gegen B. Fleissig angewendete Variante des Ruy Lopez, in welcher Schwarz das Springeropfer auf g3 anbietet; Pillsbury nahm das Opfer erst nach einigen Sicherungsmassregeln an und gewann nach einem schwierigen Endspiel. Walbrodt gewann eine von Lipke mit 3. . . . f7 — f5 vertheidigte Spanische, Alapin ein unregelmässiges Springerspiel (2. Sg1 — e2) gegen Schwarz, Burn eine Holländische gegen Caro. Ein Damenbauerspiel zwischen Trenchard und Baird wurde remis. Schiffers führte eine Spanische gegen Maróczy vortrefflich bis zu einer Gewinnstellung, brachte sich aber dann in später Abendstunde durch ein unglückliches Versehen (er hatte in seine Combination einen unmöglichen Zug einbezogen) um die Frucht seiner Anstrengung und musste sofort aufgeben.

61.

Läufergambit.

	Blackburne.	Schlechter.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	f2 — f4	e5 X f4
3.	Lf1 — c4	d7 — d5
4.	e4 X d5	Dd8 — h4†
5.	Ke1 — f1	Lf8 — d6
6.	Sg1 — f3	Dh4 — h5
7.	Sb1 — c3	Sg8 — e7
8.	d2 — d4	Lc8 — g4
9.	Sc3 — e4	Se7 X d5
10.	Se4 X d6†	c7 X d6
11.	Dd1 — e1†	Lg4 — e6
12.	Lc4 — b5†	Sb8 — d7
13.	c2 — c4	Sd5 — e3†
14.	Lc1 X e3	f4 X e3
15.	d4 — d5	Le6 — g4
16.	De1 X e3†	Ke8 — d8
17.	Ta1 — e1	Kd8 — c7
18.	Lb5 X d7	Lg4 X d7
19.	Kf1 — f2	Ta8 — e8
20.	De3 — f4	Dh5 — f5
21.	Df4 X f5	Ld7 X f5
22.	Sf3 — d4	Lf5 — g6
23.	Te1 X e8	Th8 X e8
24.	Th1 — e1	Te8 X e1
25.	Kf2 X e1	Lg6 — d3
26.	b2 — b3	Ke7 — d7
27.	Ke1 — d2	Ld3 — e4
28.	g2 — g3	Le4 — b1
29.	a2 — a3	Lb1 — e4
30.	Kd2 — e3	Le4 — b1
31.	Sd4 — f3	Kd7 — e7
32.	b3 — b4	Lb1 — f5
33.	c4 — c5	Lf5 — d7
34.	Ke3 — d4	Ld7 — e8
35.	Sf3 — d2	Le8 — d7
36.	Sd2 — c4	d6 X c5†
37.	b4 X c5	f7 — f6
38.	Sc4 — b2	Ld7 — f5
39.	a3 — a4	Ke7 — d7
40.	a4 — a5	a7 — a6
41.	Sb2 — c4	Kd7 — c7
42.	Sc4 — d6	Lf5 — d7
43.	Kd4 — e4	Ld7 — a4
44.	g3 — g4	La4 — c2†
45.	Ke4 — d4	Lc2 — g6
46.	h2 — h3	Kc7 — b8

Stellung nach dem 46. Zug von Schwarz.



47.	Sd4 — f5!	Lg6 X f5
48.	g4 X f5	Kb8 — c7
49.	Kd4 — e4	Kc7 — d7
50.	Ke4 — f4	Kd7 — d7
51.	Kf4 — g4	Ke7 — e7
52.	h3 — h4	Kd7 — c8
53.	h4 — h5	h7 — h6
54.	Kg4 — f4	Kc8 — c7
55.	Kf4 — e4	aufgegeben.

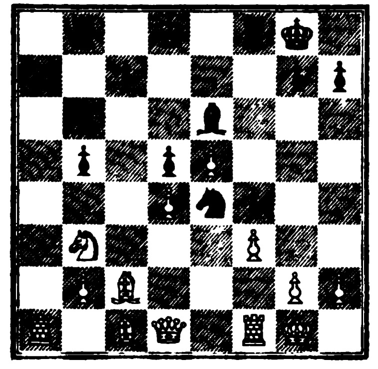
62.

Spanische Partie.

	Pillsbury.	Maroo.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	a7 — a6
4.	Lb5 — a4	Sg8 — f6
5.	0 — 0	Sf6 X e4
6.	d2 — d4	b7 — b5
7.	La4 — b3	d7 — d5
8.	a2 — a4	Ta8 — b8
9.	a4 X b5	a6 X b5

10.	d4 X e5	Lc8 — e6
11.	c2 — c3	Lf8 — c5
12.	Sb1 — d2	0 — 0
13.	Lb3 — c2	f7 — f5
14.	Sd2 — b3	Lc5 — b6
15.	Sf3 — d4	Sc6 X d4
16.	c3 X d4	f5 — f4
17.	f2 — f3	

Stellung nach dem 17. Zug von Weiss.



17.	. . .	Se4 — g3[1]
18.	Tf1 — e1[2]	Dd8 — h4
19.	Sb3 — c5	Lb6 X c5
20.	d4 X c5	g7 — g5[3]
21.	Ta1 — a7[4]	Tf8 — f7
22.	Ta7 — a6	Tb8 — e8
23.	Ta6 X e6!	Te8 X e6
24.	h2 X g3	f4 X g3
25.	Dd1 X d5	Dh4 X h2†
26.	Kg1 — f1	Dh2 — h1†
27.	Kf1 — e2	Dh1 X g2†
28.	Ke2 — d1	Dg2 X f3†
29.	Dd5 X f3	Tf8 X f3
30.	Lc2 — e4	Tf3 — f2[5]
31.	Le4 — d5	Kg8 — f7
32.	Lc1 — e3![6]	Tf2 — f5
33.	Te1 — g1	Tf5 X e5
34.	Ld5 X e6†	Kf7 X e6
35.	Tg1 X g3	h7 — h6[7]
36.	Kd1 — e2	Ke6 — d5
37.	Ke2 — d3	Te5 — f5
38.	Tg3 — h3	Tf5 — f6
39.	b2 — b4	Tf6 — g6
40.	Th3 — f3	Kd5 — e6
41.	Tf3 — f8	h6 — h5
42.	Tf8 — h8	g5 — g4
43.	Th8 X h5	g4 — g3
44.	Th5 — h6	Tg6 X h6
45.	Le3 X h6	g5 — g2
46.	Lh6 — e3	Ke6 — d5
47.	Le3 — d4	c7 — c6
48.	Ld4 — f2	Kd5 — e5
49.	Lf2 — e3	Ke5 — f5
50.	Kd3 — d4	Kf5 — g4
51.	Kd4 — e4	Kg4 — g3
52.	Le3 — g1	Kg3 — g4
53.	Ke4 — e5	gibt auf.

[1] In ähnlicher Stellung zuerst von Capt. Mackenzie gegen B. Fleissig im Wiener Turnier 1882 gespielt.

[2] Die Annahme des Springeropfers ist sehr gefährlich.

[3] Nicht gut; richtig war c7 — c6 oder Sg3 — f5.

[4] Noch stärker war sofort Ta6.

[5] Auf g5 — g4 folgt Te1 — g1.

[6] Auf Lc1 X g5 würde Schwarz durch g3 — g2 noch eine Chance erlangen.

[7] Auf 35... Ke6 — d5 36. Tg3 X g5 Te5 X g5 37. Le3 X g5 Kd5 X c5 folgt 38. Lg5 — e7†!! nebst b2 — b4 und Weiss gewinnt leicht.

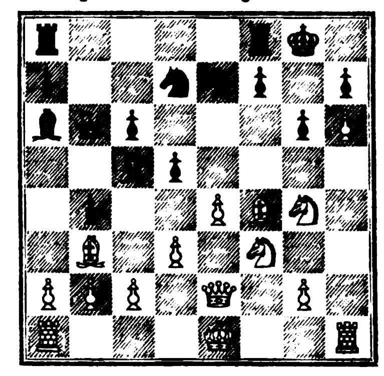
63.

Läufergambit.

	Janowski.	Steinitz.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	f2 — f4	e5 X f4
3.	Lf1 — c4	Sg8 — e7
4.	Sb1 — c3	c7 — c6
5.	Dd1 — e2[1]	Se7 — g6
6.	Sg1 — f3	b7 — b5
7.	Lc4 — b3	b5 — b4
8.	Sc3 — d1	Lc8 — a6
9.	d2 — d3	Lf8 — c5
10.	h2 — h4	0 — 0?
11.	h4 — h5	Sg6 — e7

12. Lc1 X f4	d7 — d5
13. Sd1 — f2	Dd8 — b6
14. Sf2 — g4	Sb8 — d7
15. h5 — h6	g7 — g6

Stellung nach dem 16. Zug von Schwarz.



16. Sf3 — e5!	Sd7 X e5
17. Sg4 — f6†	Kg8 — h8
18. Lf4 X e5	Lc5 — d4[2]
19. Sf6 X d5†	Ld4 X e5
20. Sd5 X b6	a7 X b6
21. 0 — 0 — 0	c6 — c5
22. Td1 — f1	f7 — f6
23. g2 — g4	g6 — g5
24. Kc1 — b1	Se7 — g6
25. Lb3 — d5	Ta8 — d8
26. Tf1 — f2	Sg6 — f4
27. De2 — d2	La6 — c8
28. Th1 — f1	Sf4 X d5[3]
29. e4 X d5	Lc8 X g4
30. Dd2 X g5	Tf8 — g8
31. Dg5 — h4	f6 — f5
32. Tf1 — e1	Le5 — d4
33. Tf2 — f4	Td8 — d6
34. Tf4 X d4	aufgegeben.

[1] Um d7 — d5 nicht zuzulassen.

[2] Es gibt keine Rettung.

[3] Auf 28... Lc8 X g4 kann Weiss mit 29. Tf2 X f4 fortfahren, eventuell auch die zweite Qualität auf f4 opfern.

64.

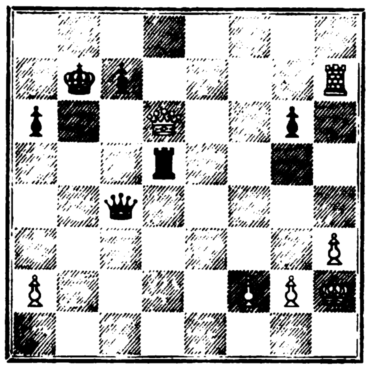
Spanische Partie.

Schiffers.	Maróczy.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. 0 — 0	Sf6 X e4
5. d2 — d4	Lf8 — e7
6. Dd1 — e2	Se4 — d6
7. Lb5 X c6	b7 X c6
8. d4 X e5	Sd6 — b7
9. b2 — b3	0 — 0
10. Lc1 — b2	f7 — f6
11. c2 — e4	f6 X e5
12. Sf3 X e5	Le7 — f6
13. Tf1 — e1	Dd8 — e8
14. De2 — d2	De8 — h5
15. Sc1 — a3	Sb7 — c5
16. Ta1 — d1	Lf6 X e5
17. Te1 X e5	Tf8 — f5
18. Te5 — e7	Sc5 — e6
19. Sa3 — c2	Dh5 — h4[1]
20. Te7 — e8†	Tf5 — f8[2]
21. Te8 X f8†	Kg8 X f8
22. Dd2 — c3	d7 — d6
23. Td1 — d3	c6 — c5
24. Td3 — f3†	Kf8 — e8
25. Dc3 — e3	Dh4 — g4
26. h2 — h3	Dg4 — g6
27. De3 — e2	Lc8 — b7
28. Tf3 — g3	Dg6 — e4
29. De2 — d1	Ke8 — f8
30. Tg3 — g4	De4 — f5
31. Sc2 — e3	Df5 — f7
32. Se3 — d5	Kf8 — e8
33. Dd1 — d3	g7 — g6
34. Tg4 — g3	Ke8 — d8
35. Tg3 — f3	Df7 — e8
36. Tf3 — e3	De8 — f7
37. Te3 — f3	Df7 — e8
38. Dd3 — d2	Lb7 — c6
39. Dd2 — h6	De8 — d7
40. Dh6 — h4†	Kd8 — c8
41. b3 — b4	c5 X b4
42. Tf3 — e3	Kc8 — b7
43. Sd5 X b4	Ta8 — e8
44. Sb4 — d5	Lc6 X d5
45. c4 X d5	Se6 — c5

46. Dh4 — b4†	Kb7 — a8
47. Te3 — a3	Te8 — b8
48. Db4 — a5	a7 — a6
49. Lb2 — d4	Tb8 — b5
50. Da5 — e1	Ka8 — b7
51. Ta3 — f3	Dd7 — d8
52. Tf3 — f7	Dd8 — g5
53. Ld4 X c5	Tb5 X c5
54. De1 — b4†	Tc5 — b5
55. Db4 X d6	Dg5 — c1†
56. Kg1 — h2	Dc1 — c4
57. Tf7 X h7	Tb5 X d5

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 57. Zug von Schwarz.



58. Th7 X c7†?[3] Dc4 X c7 aufgegeben.

[1] Mit Kf8 — e8 sich die Qualität zu holen, scheint wegen 20. Te7 X d7 Lc8 X d7 21. Dd2 X d7 für Schwarz nicht angezeigt (21.... Ta8—d8? 22. Lb2 X g7†.)

[2] 20. . . . Kg8 — f7? 21. Te8 X c8.

[3] Eine schlimme optische Täuschung: Weiss glaubt, im nächsten Zuge den feindlichen Thurm schlagen zu können, und übersieht die Fesselung seiner Dame! Selbstverständlich war die bis hieher von Schiffers vorzüglich geführte Partie mit 58. Dd6 X g6 gewonnen.

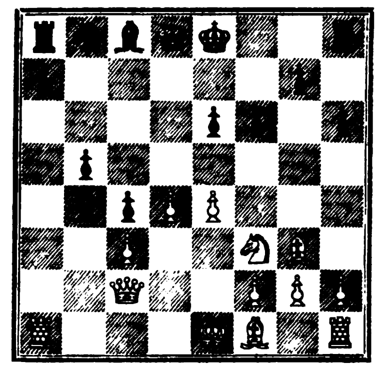
65.

Abgelehntes Damengambit.

Dr. Tarrasch.	Halprin.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	Lf8 — e7
5. Sg1 — f3	h7 — h6
6. Lg5 — f4	d5 X c4
7. e2 — e3	Sf6 — d5
8. Lf4 — e5	f7 — f6
9. Le5 — g3	Le7 — b4
10. Dd1 — c2	b7 — b5
11. a2 — a4	c7 — c6
12. a4 X b5	c6 X b5
13. e3 — e4	Sd5 X c3[1]
14. b2 X c3	

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 14. Zug von Weiss.



14.	Lb4 — e7[2]
15. Lg3 X b8	Ta8 X b8
16. Ta1 X a7	Dd8 — b6
17. Ta7 — a1	0 — 0
18. Lf1 — e2	Lc8 — b7
19. 0 — 0	Tb8 — a8
20. Ta1 — b1	Tf8 — c8
21. Sf3 — d2	Db6 — c6
22. Dc2 — b2	Lb7 — a6
23. Le2 — g4	Tc8 — b8
24. e4 — e5	La6 — b7
25. Lg4 — f3	Dc6 — c7
26. Lf3 X b7	Tb8 X b7
27. e5 X f6	Le7 X f6

28. Sd2 — e4	Lf6 — e7
29. Db2 — d2	Dc7 — c6
30. f2 — f3	Dc6 — d5
31. Tf1 — d1	Ta8 — a3
32. Dd2 — e1	Ta3 — a2
33. Kg1 — h1	e6 — e5
34. De1 — g3	e5 × d4
35. Td1 × d4	Dd5 — f5
36. h2 — h3	Le7 — g5!
37. Dg3 — d6	Lg5 — f4
38. g2 — g4!	Lf4 × d6
39. g4 × f5	Ld6 — e5
40. Td4 — d5	Le5 — f4
41. Td5 × b5	Ta2 — h2†
42. Kh1 — g1	Tb7 — a7
43. Tb5 — b2	Th2 × h3
44. Kg1 — g2	Th3 — h2†
45. Kg2 — g1	Th2 — h5[3]
46. f5 — f6!	Ta7 — a6?
47. Tb2 — b7	g7 × f6[4]
48. Tb1 — d1!	Lf4 — e3†
49. Kg1 — g2	Le3 — c5
50. Se4 × c5	Ta6 — a2†
51. Kg2 — g3	Th5 — g5†
52. Kg3 — f4	Tg5 — g7
53. Td1 — d7	Tg7 × d7
54. Sc5 × d7	Ta2 — a3
55. Kf4 — f5	Ta3 — a1
56. Kf5 — g6	Ta1 — g1†
57. Kg6 × f6	aufgegeben.

[1] Schwarz konnte hier auch mit 13... Lb4 × c3† 14. b2 × c3 Sd5 — c7 den Gambitbauer recht gut behaupten.

[2] Auch jetzt konnte Schwarz (und zwar mit noch besserem Spiel als im vorigen Zug) den Bauer auf folgende von Dr. Tarrasch angegebene Art festhalten; 14.... Lb4—a5! (15. Lf1 × c4? b5 × c4 16. Dc2—a4† Sb8—c6! 17. Da4 × c6† Lc8—d7 18. Dc6 × c4 Ta8 — c8!).

[3] Schwarz überschätzt seine Stellung. Er sollte einfach wieder Th2 — h3 ziehen.

[4] Es musste Ta6 — a2 geschehen.

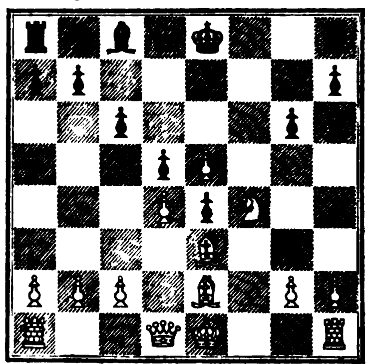
66.

Unregelmässiges Springerspiel.

Alapin.	Schwarz.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — e2	Sg8 — f6
3. f2 — f4	Sf6 × e4
4. d2 — d3	Se4 — c5
5. f4 × e5	d7 — d5
6. d3 — d4	Sc5 — e4
7. Sb1 — d2	f7 — f5
8. Sd2 × e4	f5 × e4
9. Se2 — f4	g7 — g6
10. Lc1 — e3	c7 — c6
11. Lf1 — e2	Lf8 — h6

(Siehe Diagramm.)


Stellung nach dem 11. Zug von Schwarz.



12. Sf4 × d5??	c6 × d5
13. Le3 × h6	Dd8 — h4†
14. g2 — g3	Dh4 × h6
15. 0 — 0	Sb8 — c6
16. c2 — c3	Lc1 — h3
17. Tf1 — f4	0 — 0 — 0
18. Le2 — g4†	Kc8 — b8
19. Lg4 × h3	Dh6 × h3
20. Dd1 — b3	Dh3 — c8
21. Ta1 — f1	Sc6 — a5
22. Db3 — b5	Sa5 — c4
23. Tf5 — f7	Sc4 — b6
24. Db5 — b4!	h7 — h5?[1]

25.	a 2 — a 4	Sb 6 — c 4
26.	a 4 — a 5	Kb 8 — a 8
27.	T f 1 — f 6	Th 8 — e 8
28.	e 5 — e 6	S c 4 — d 6
29.	T f 7 — d 7	D c 8 — b 8
30.	T d 7 × d 8	Durch Zeitüberschreitung verloren.

[1] Schwarz sollte sich zunächst den Angriff, z. B. durch T d 8 — d 7, vom Leibe schaffen und müsste dann natürlich gewinnen.

67.

Spanische Partie.

	Walbrodt.	Lipke.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	Sg 1 — f 3	Sb 8 — c 6
3.	L f 1 — b 5	f 7 — f 5
4.	Dd 1 — e 2	f 5 × e 4
5.	Lb 5 × c 6	d 7 × c 6
6.	De 2 × e 4	L f 8 — d 6
7.	d 2 — d 3	Sg 8 — f 6
8.	De 4 — e 2	0 — 0
9.	L c 1 — g 5	L c 8 — g 4
10.	Sb 1 — d 2	Dd 8 — d 7
11.	h 2 — h 3	L g 4 × f 3
12.	Sd 2 × f 3	Ta 8 — e 8
13.	0 — 0 — 0	Dd 7 — e 6
14.	K c 1 — b 1	S f 6 — d 7
15.	Lg 5 — e 3	c 6 — c 5
16.	S f 3 — g 5	De 6 — e 7
17.	Sg 5 — e 4	b 7 — b 5
18.	g 2 — g 4	Te 8 — b 8
19.	g 4 — g 5	Tb 8 — b 6
20.	De 2 — g 4	D e 7 — f 7
21.	Th 1 — g 1	Tb 6 — a 6
22.	b 2 — b 3	T f 8 — b 8

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 22. Zug von Schwarz.

23.	g 5 — g 6	h 7 × g 6
24.	Dg 4 × g 6	Tb 8 — b 6
25.	Dg 6 — g 4	Ld 6 — f 8
26.	Se 4 — g 5	D f 7 — e 7
27.	Dg 4 — f 5	g 7 — g 6
28.	D f 5 — e 4	Tb 6 — f 6
29.	c 2 — c 4	b 5 — b 4
30.	h 3 — h 4	T f 6 — f 5
31.	De 4 — b 7	De 7 — d 6
32.	h 4 — h 5	Ta 6 — b 6
33.	Db 7 — h 1	Dd 6 — e 7
34.	h 5 × g 6	Tb 6 × g 6
35.	Dh 1 — d 5†	Kg 8 — h 8
36.	Sg 5 — f 7†	De 7 × f 7
37.	Dd 5 × f 7	T f 5 × f 7
38.	Tg 1 × g 6	L f 8 — d 6
39.	Td 1 — h 1†	T f 7 — h 7
40.	Th 1 — g 1	gibt auf.

68.

Holländische Eröffnung.

	Burn.	Caro.
1.	d 2 — d 4	f 7 — f 5
2.	c 2 — c 4	e 7 — e 6
3.	Sb 1 — c 3	S g 8 — f 6
4.	e 2 — e 3	L f 8 — b 4
5.	L c 1 — d 2	0 — 0
6.	L f 1 — d 3	L b 4 × c 3
7.	L d 2 × c 3	b 7 — b 6

8.	Sg1 — e2	Lc8 — b7
9.	f2 — f3	Sb8 — c6
10.	0 — 0	Sc6 — e7
11.	Dd1 — c2	d7 — d5
12.	b2 — b3	Dd8 — d7
13.	Se2 — g3	h7 — h5
14.	Lc3 — b2	a7 — a5
15.	a2 — a3	g7 — g6
16.	Sg3 — e2	Kg8 — g7
17.	Ta1 — c1	c7 — c6
18.	e3 — e4	Ta8 — e8
19.	Tc1 — e1	Lb7 — c8
20.	Se2 — f4	Se7 — g8
21.	e4 × d5	e6 × d5
22.	Te1 — e5	Dd7 — f7
23.	Tf1 — e1	Kg7 — h7
24.	Sf4 — h3	Df7 — b7
25.	Sh3 — g5†	Kh7 — g7
26.	c4 × d5	c6 × d5
27.	Ld3 — b5	Te8 — e7
28.	Dc2 — e2	Te7 × e5
29.	d4 × e5	Sf6 — e8
30.	e5 — e6†	Sg8 — f6
31.	e6 — e7	Tf8 — g8
32.	Lb5 × e8	Tg8 × e8
33.	Sg5 — e6†	Kg7 — g8
34.	Lb2 × f6	Db7 — c6
35.	Lf6 — g5	Dc6 — d6
36.	De2 — e5	Dd6 × e5
37.	Te1 × e5	Lc8 × e6
38.	Te5 × e6	b6 — b5
39.	Te6 × g6†	Kg8 — f7
40.	Tg6 — d6	gibt auf.

69.

Damenbauer-Eröffnung.

	Trenchard.	Baird.
1.	d2 — d4	d7 — d6
2.	e2 — e4	Lc8 — d7
3.	Lf1 — d3	e7 — e5
4.	c2 — c3	Sg8 — f6
5.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
6.	0 — 0	Lf8 — e7
7.	d4 — d5	Sc6 — b8
8.	c3 — c4	Sb8 — a6
9.	Sb1 — c3	h7 — h6
10.	a2 — a3	0 — 0
11.	b2 — b4	Sf6 — h7
12.	Sc3 — e2	Sa6 — b8
13.	Se2 — g3	Le7 — h4
14.	Sf3 × h4	Dd8 × h4
15.	Dd1 — h5	Dh4 × h5
16.	Sg3 × h5	f7 — f5
17.	e4 × f5	Ld7 × f5
18.	Ld3 × f5	Tf8 × f5
19.	Sh5 — g3	Tf5 — f7
20.	Lc1 — e3	Sb8 — d7
21.	c4 — c5	d6 × c5
22.	b4 × c5	Sh7 — f6
23.	c5 — c6	b7 × c6
24.	d5 × c6	Sd7 — b6
25.	Tf1 — d1	Sb6 — c4
26.	Td1 — d3	Sc4 × e3
27.	Td3 × e3	Ta8 — e8
28.	Ta1 — e1	Sf6 — g4
29.	Te3 — e2	Te8 — e6
30.	f2 — f3	Sg4 — f6
31.	Te2 — c2	Sf6 — d5
32.	Tc2 — c5	Sd5 — e7
33.	Te1 × e5	Te6 × e5
34.	Tc5 × e5	Se7 × c6
35.	Te5 — c5	Tf7 — f6
36.	Sg3 — e4	Tf6 — g6
37.	Kg1 — f2	Kg8 — f8
38.	Se4 — c3	Kf8 — e7
39.	Sc3 — d5†	Ke7 — d7![1]
40.	h2 — h4	Tg6 — e6
41.	Sd5 — f4	Te6 — e5
42.	Tc5 × e5	Sc6 × e5
43.	g2 — g4	a7 — a5
44.	g4 — g5	h6 × g5
45.	h4 × g5	a5 — a4
46.	Sf4 — e2	Se5 — c4
47.	Se2 — c3	Sc4 × a3
48.	Sc3 × a4	Kd7 — e6
49.	f3 — f4	Ke6 — f5
50.	Kf2 — g3	Sa3 — c2
51.	Sa4 — c3	c7 — c6

52. Kg3 — f3	Sc2 — e1†
53. Kf3 — g3	Se1 — d3
54. Sc3 — e2	c6 — c5
55. Kg3 — f3	Sd3 — e1†
56. Kf3 — e3	Se1 — g2†
57. Ke3 — f3	Sg2 — h4†
58. Kf3 — g3	Sh4 — g6

Remis.

[1] Natürlich nicht Ke7 — d6 wegen Tc5 X c6!

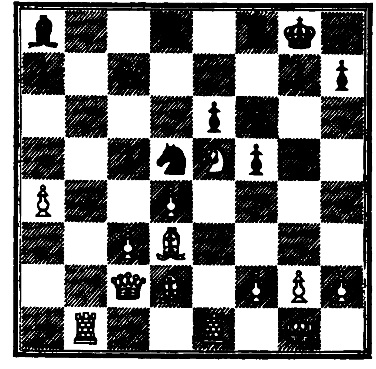
70.

Abgelehntes Damengambit.

Showalter.	Tschigorin.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	c7 — c6
4. Sg1 — f3	Sb8 — d7
5. a2 — a3?	d5 X c4
6. Lc1 — g5	Dd8 — a5
7. e2 — e4	b7 — b5
8. Lf1 — e2	Lf8 — e7
9. Lg5 — f4	Sg8 — f6
10. 0 — 0	Lc8 — b7
11. Sf3 — d2	0 — 0
12. a3 — a4	b5 — b4
13. Sd2 X c4	Da5 — d8
14. e4 — e5	b4 X c3
15. e5 X f6	Sd7 X f6
16. b2 X c3	Sf6 — d5
17. Lf4 — d2	c6 — c5
18. Ta1 — b1	Dd8 — c7
19. Sc4 — e5	Ta8 — d8
20. Le2 — d3	Lb7 — a8
21. Dd1 — c2	f7 — f5
22. Tf1 — e1	Le7 — f6

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 22. Zug von Schwarz.



23. Tb1 — b5?	c5 X d4
24. c3 X d4	Dc7 X c2
25. Ld3 X c2	Sd5 — c7
26. Tb5 — c5	Sc7 — a6
27. Tc5 — a5	Td8 X d4
28. Ld2 — c3	Td4 — d6
29. Lc2 — b3	La8 — d5
30. Lb3 X d5	e6 X d5
31. Lc3 — d4	Tf8 — c8
32. f2 — f4	Tc8 — c4!
33. Ld4 X a7	Tc4 X f4
34. Sd4 — f3?	Lf6 — c3

gibt auf.



Achte Runde.

Samstag, den 11. Juni.

In der achten Runde gewann Schiffers als Nachziehender ein von Steinitz in gleicher Weise wie gegen Pillsbury fortgesetztes Giuoco piano durch ein energisches und wohldurchdachtes Spiel. Marco unternahm in einer Spanischen gegen Janowski einen frühzeitigen Vorstoss mit dem g-Bauer; diese Lockerung des weissen Königsflügels gab Janowski die Gelegenheit zu einem rapiden Angriff, den er vorzüglich bis zum Siege durchführte. Tschigorin kam in einem abgelehnten Königsgambit gegen Baird durch überstürztes Vorgehen in Nachtheil und verlor. Blackburne wählte die Philidor'sche Vertheidigung gegen Showalter, der bald die bessere Stellung erlangte und dieselbe consequent zum Siege ausnützte. Halprin verlor in einem Damenbauerspiel gegen Alapin in der Eröffnung durch ein Versehen eine Figur und gab nach einigen Zügen auf. Burn gewann eine Französische gegen Lipke, Pillsbury als Nachziehender ein Läuferspiel gegen Schlechter nach einem interessanten Endspiel von Dame und drei Bauern gegen Dame und zwei Bauern in 98 Zügen. Die Partien Maróczy-Dr. Tarrasch (Französisch) und Caro-Trenchard (Läuferspiel) wurden remis. Schwarz gab seine Partie gegen Walbrodt auf und erklärte zugleich seinen Austritt aus dem Turnier. Da er noch nicht die Hälfte der Partien des I. Turnus absolvirt hatte, wurden die von ihm gespielten Partien annullirt.

71.

Läuferspiel.

	Caro.	Trenchard.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Lf1 — c4	Sg8 — f6
3.	d2 — d4	e5 X d4
4.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
5.	0 — 0	d7 — d6
6.	Sf3 X d4	Sc6 X d4
7.	Dd1 X d4	Lf8 — e7
8.	Sb1 — c3	0 — 0
9.	Lc1 — f4	Sf6 — h5

10. Lf4 — g3	Sh5 × g3	31. Da4 — h4	Dh6 × h4
11. h2 × g3	Le7 — f6	32. g3 × h4	Le3 — f2
12. Dd4 — d8	Lc8 — e6	33. Lc2 × g6	Lf2 × e1
13. Sc3 — e2	Dd8 — e7	34. Lg6 × e8	Tc3 — c1
14. c2 — c3	Tf8 — e8	35. Kg1 — h2	Le1 × h4
15. f2 — f3	Ta8 — d8	36. Tb2 — b7	Tc1 — c5
16. Se2 — f4	c7 — c6	37. Le8 — f7†	Kg8 — h8
17. Tf1 — e1	b7 — b5	38. Lf7 × e6	Tc5 × e5
18. Lc4 — b3	a7 — a5	39. Le6 — b3	Te5 — e7
19. Sf4 × e6	f7 × e6	40. Tb7 × e7	Lh4 × e7
20. f3 — f4	a5 — a4	41. Kh2 — g3	Le7 — a3
21. Lb3 — c2	g7 — g6	42. Kg3 — g4	Kh8 — g7
22. Dd3 — f3	a4 — a3	43. Kg4 — f5	h7 — h6
23. e4 — e5	d6 × e5	44. g2 — g4	Kg7 — f8
24. Df3 × c6	a3 × b2	45. Kf5 — g6	La3 — c1
25. Ta1 — b1	Td8 — c8	46. a2 — a4	Lc1 — d2
26. Dc6 × b5	Tc8 × c3	47. Kg6 — f6	Kf8 — e8
27. f4 × e5	Lf6 — g5	48. Kf6 — e6	Ke8 — d8
28. Tb1 × b2	Lg5 — e3†	49. Ke6 — d6	Kd8 — c8
29. Kg1 — h1	De7 — f8	Remis.	
30. Db5 — a4	Df8 — h6†		

72.

Französische Partie.

Lipke.	Burn.		
1. e2 — e4	e7 — e6	22. Dg2 — h3	g7 — g6
2. d2 — d4	d7 — d5	23. Sc3 — d1	Sf6 — d7
3. e4 — e5	c7 — c5	24. Dh3 — g3	Te7 — f7
4. d4 × c5	Sb8 — c6	25. Le5 × d6	Dc7 × d6
5. Sg1 — f3	Lf8 × c5	26. f4 — f5	Dd6 × g3
6. Lf1 — d3	f7 — f6	27. h2 × g3	e6 — e5
7. Lc1 — f4	f6 × e5	28. f5 × g6	Tf7 × f1†
8. Sf3 × e5	Sg8 — f6	29. Te1 × f1	Tf8 × f1†
9. 0 — 0	0 — 0	30. Ld3 × f1	Le8 × g6
10. Sb1 — c3	Lc8 — d7	31. Sd1 — e3	Kg8 — f7
11. Lf4 — g3	Ld7 — e8	32. c2 — c3	Sd7 — c5
12. Se5 × c6	b7 × c6	33. Kh1 — g2	Lg6 — b1
13. Dd1 — e2	Dd8 — d7	34. b3 — b4	Sc5 — e4
14. Ta1 — e1	Le8 — f7	35. Se3 — d1	Lb1 × a2
15. Kg1 — h1	Ta8 — e8	36. Lf1 — d3	La2 — b3
16. Lg3 — e5	Lf7 — h5	37. Sd1 — e3	Sa4 × c3
17. f2 — f3	Lc5 — d6	38. Ld3 × h7	Kf7 — f6
18. g2 — g4	Lh5 — f7	39. Lh7 — g8	Lb3 — a4
19. f3 — f4	Te8 — e7	40. Kg2 — f3	d5 — d4
20. De2 — g2	Lf7 — e8	41. Se3 — c4	La4 — d1†
21. b2 — b3	Dd7 — c7	42. Kf3 — f2	e5 — e4
		43. Kf2 — e1	Ld1 × g4

44. Sc4 — a5	Lg4 — d7
45. Lg8 — c4	Kf6 — e5
46. Sa5 — b3	Sc3 — d5
47. Sb3 — c5	Ld7 — g4
48. b4 — b5	Sd5 — e3
gibt auf.	

73.

Französische Partie.

Schwarz.	Walbrodt.
1. e2 — e4	e7 — e6
2. d2 — d4	d7 — d5
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	Lf8 — e7
5. e4 — e5	Sf6 — d7
6. Lg5 × e7	Dd8 × e7
7. Sc3 — b5	Sd7 — b6
8. c2 — c3	a7 — a6
9. Sb5 — a3	c7 — c5
10. Sa3 — c2	Sb8 — c6
11. f2 — f4	Sb6 — a4
12. Ta1 — b1	b7 — b5
13. Sg1 — f3	c5 — c4
14. Lf1 — e2	Lc8 — d7
15. Sc2 — e3	f7 — f5
16. 0 — 0	h7 — h6
17. h2 — h4	0 — 0
18. Dd1 — e1	b5 — b4

Die Partie wurde nicht zu Ende gespielt, da Herr Schwarz aus dem Turnier austrat.

74.

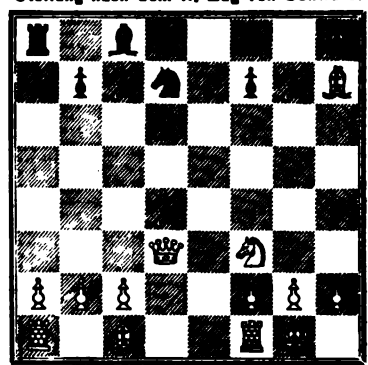
Damenbauer-Eröffnung.

Halprin.	Alapin.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. Sg1 — f3	e7 — e6
3. e2 — e3	Sg8 — f6
4. Lf1 — d3	Lf8 — d6
5. Sb1 — d2	Sb8 — d7
6. e3 — e4	d5 × e4
7. Sd2 × e4	Sf6 × e4
8. Ld3 × e4	0 — 0
9. 0 — 0	e6 — e5?
10. Dd1 — d3[1]	e5 × d4
11. Le4 × h7†	Kg8 — h8

(Siehe Diagramm.)

12. Lh7 — f5??[2]	Sd7 — c5
13. Dd3 — e2	Lc8 × f5
14. Sf3 × d4	Dd8 — h4
15. f2 — f4	Lf5 — g4
16. De2 — c4	Ta8 — e8
17. b2 — b4	Sc5 — e6
18. Sd4 — f3	Lg4 × f3
19. Tf1 × f3	Dh4 — e1†

Stellung nach dem 11. Zug von Schwarz.



20. Tf3 — f1	De1 × b4
gibt auf.	

[1] Mit 10. d4 × e5 Sd7 × e5 11. Sf3 × e5 Ld6 × e5 12. Le4 × h7† konnte Weiss einen Bauer gewinnen.

[2] Mit Lc1 — g5 bekam Weiss ein gutes Spiel.

75.

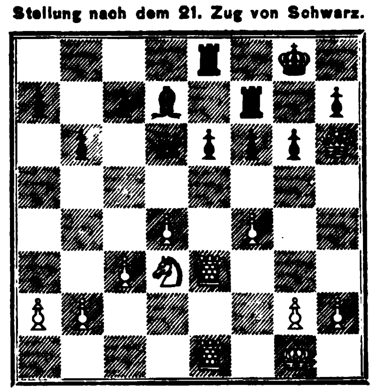
Französische Partie.

Maróczy.	Dr. Tarrasch.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 6
2. d 2 — d 4	d 7 — d 5
3. S b 1 — c 3	S g 8 — f 6
4. L c 1 — g 5	d 5 X e 4
5. S c 3 X e 4	L f 8 — e 7
6. L g 5 X f 6	L e 7 X f 6
7. S g 1 — f 3	S b 8 — d 7
8. c 2 — c 3	D d 8 — e 7
9. L f 1 — b 5!	0 — 0
10. 0 — 0	g 7 — g 6
11. L b 5 X d 7	L c 8 X d 7
12. S f 3 — e 5	L d 7 — c 8
13. S e 4 X f 6†	D e 7 X f 6
14. f 2 — f 4	D f 6 — e 7
15. D d 1 — f 3	f 7 — f 6
16. S e 5 — d 3	T a 8 — b 8
17. T f 1 — e 1	D e 7 — d 6
18. T e 1 — e 3	b 7 — b 6
19. D f 3 — h 3!	L c 8 — d 7
20. T a 1 — e 1	T b 8 — e 8
21. D h 3 — h 6	T f 8 — f 7

(Siehe Diagramm.)

22. f 4 — f 5!	g 6 — g 5[1]
23. h 2 — h 4[2]	g 5 X h 4

Stellung nach dem 21. Zug von Schwarz.



24. f 5 X e 6	T e 8 X e 6
25. T e 3 X e 6	L d 7 X e 6
26. S d 3 — f 4	L e 6 — d 7
27. D h 6 X h 4	T f 7 — g 7
28. S f 4 — h 5	T g 7 — g 5!
29. T e 1 — e 3	h 7 — h 6
30. T e 3 — g 3	L d 7 — f 5

Remis.

[1] Auf 22. . . g 6 X f 5 folgt 23. T e 3 — g 3† K g 8 — h 8 24. S d 3 — f 4 und Weiss gewinnt die Qualität.

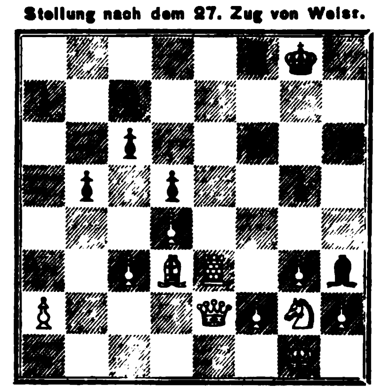
[2] Hier war S d 3 — f 2! entscheidend.

76.

Italienische Partie.

Steinitz.	Schiffers.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 5
2. S g 1 — f 3	S b 8 — c 6
3. L f 1 — c 4	L f 8 — c 5
4. c 2 — c 3	S g 8 — f 6
5. d 2 — d 4	e 5 X d 4
6. e 4 — e 5	d 7 — d 5
7. L c 4 — b 5	S f 6 — e 4
8. c 3 X d 4	L c 5 — b 6
9. S b 1 — c 3	0 — 0
10. L c 1 — e 3	f 7 — f 6
11. e 5 X f 6	S e 4 X c 3
12. b 2 X c 3	D d 8 X f 6
13. D d 1 — b 3	S c 6 — e 7
14. 0 — 0	h 7 — h 6
15. S f 3 — e 5	c 7 — c 6
16. L b 5 — e 2	S e 7 — f 5
17. S e 5 — g 4	D f 6 — e 6
18. T a 1 — e 1	L b 6 — c 7
19. L e 2 — d 3	S f 5 X e 3
20. S g 4 X e 3	D e 6 — d 6
21. g 2 — g 3	L c 8 — h 3
22. S e 3 — g 2	b 7 — b 5
23. T e 1 — e 3	T a 8 — e 8
24. T f 1 — e 1	T e 8 X e 3
25. T e 1 X e 3	D d 6 — f 6
26. D b 3 — c 2	g 7 — g 5!
27. D c 2 — e 2	

Stellung nach dem 27. Zug von Weiss.



27. . . .	Lh3 — g4!
28. De2 — e1[1]	b5 — b4
29. Ld3 — e2	Lg4 — f5
30. Te3 — f3[2]	g5 — g4
31. Tf3 X f5	Df6 X f5
32. Sg2 — e3	Df5 — e4
33. Se3 X g4	b4 X c3
34. Sg4 — e3	De4 X d4
35. De1 — b1	Dd4 — e4
36. Le2 — d3	De4 — f3
37. Db1 — c2	Lc7 — b6
38. Se3 — f5	Lb6 X f2†
39. Dc2 X f2	Df3 X d3
40. g3 — g4 gibt auf.	Dd3 — d1†

[1] Auf De2 X g4 folgt Matt in 3 Zügen.
[2] 30. c3 X b4 würde mit Lc7 — b6 beantwortet werden.

77.

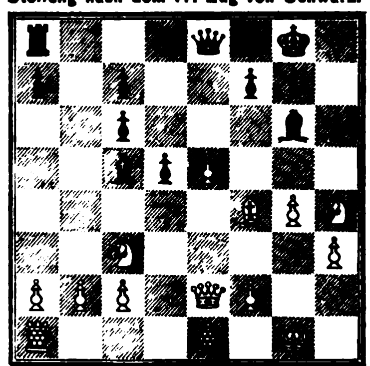
Spanische Partie.

Marco.	Janowski.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. 0 — 0	Sf6 X e4
5. d2 — d4	Lf8 — e7
6. Dd1 — e2	Se4 — d6
7. Lb5 X c6	b7 X c6
8. d4 X e5	Sd6 — b7
9. Sf3 — d4	0 — 0
10. Sb1 — c3	Le7 — c5
11. Sd4 — f3	d7 — d5
12. Lc1 — g5	Dd8 — e8
13. Tf1 — e1[1]	Lc8 — g4
14. h2 — h3	Lg4 — h5
15. g2 — g4[2]	Lh5 — g6
16. Sf3 — h4	h7 — h6!
17. Lg5 — f4	Sb7 — d8

(Siehe Diagramm.)

18. Lf4 — g3	Sd8 — e6
19. Ta1 — c1?[3]	Ta8 — b8
20. Sc3 — d1	Lg6 — e4!
21. c2 — c3	f7 — f5
22. e5 X f6	Tf8 X f6
23. b2 — b4	Lc5 — b6
24. Kg1 — h2	Se6 — f4
25. Lg3 X f4	Tf6 X f4

Stellung nach dem 17. Zug von Schwarz.



26. f2 — f3	De8 — d8!
27. Kh2 — g3	Dd8 — d6
28. Kg3 — g2	Tb8 — e8!
29. De2 — d2	g7 — g5
30. f3 X e4	g5 X h4
31. Dd2 — d3	Tf4 X e4
32. Te1 X e4	Te8 X e4
33. Tc1 — c2	Te4 — e1
34. Sd1 — f2 gibt auf.	Lb6 — e3

[1] Besser war h2 — h3.
[2] In der Absicht, den Springer f3 über h4 nach f5 zu führen. Weiss geht aber in der Folge mit Unrecht von seinem Plan ab.

³ Verderblicher Zeitverlust. Richtig war 19. Sh4—f5, da 19.... Lg6 × f5 20. g4 × f5 Se6—d4 21. De2—g4 De8—d7, wodurch Schwarz anscheinend einen Bauer oder die Qualität gewinnt, wegen Sc3—a4!! den Weissen in Vortheil bringt.

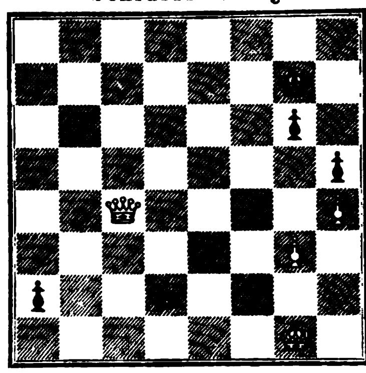
78.

Läuferspiel.

	Schlechter.	Pillsbury.
1.	e2—e4	e7—e5
2.	Lf1—c4	Sg8—f6
3.	d2—d3	Sb8—c6
4.	Sg1—f3	Lf8—c5
5.	Sb1—c3	d7—d6
6.	Lc1—e3	Lc5 × e3
7.	f2 × e3	Sc6—a5
8.	Lc4—b3	Sf6—g4!
9.	Dd1—d2	Sa5 × b3
10.	a2 × b3	f7—f5
11.	e4 × f5	Lc8 × f5
12.	e3—e4	Lf5—d7
13.	h2—h3	Sg4—f6
14.	0—0	0—0
15.	Dd2—e3	a7—a6
16.	Sf3—d2	Ld7—e6
17.	Tf1—f2	Sf6—h5
18.	Tf2 × f8†	Dd8 × f8
19.	Sc3—e2	Df8—e7
20.	b3—b4	Ta8—f8
21.	Ta1—f1	Tf8 × f1†
22.	Sd2 × f1	b7—b6
23.	Sf1—g3	Sh5—f6
24.	Se2—c3	c7—c5
25.	b4 × c5	d6 × c5
26.	De3—g5	De7—d6
27.	Sg3—f5	Le6 × f5
28.	Dg5 × f5	b6—b5
29.	Kg1—h1	g7—g6
30.	Df5—f3	Kg8—g7
31.	Sc3—d5	a6—a5
32.	Sd5—c3	Dd6—c6
33.	Sc3—d5	a5—a4!
34.	c2—c3	Dc6—d6
35.	Sd5 × f6	Dd6 × f6
36.	Df3—d1[1]	Df6—f2
37.	Dd1—a1	Df2—e3
38.	Da1—a3	Kg7—f6
39.	c3—c4	b5 × c4
40.	d3 × c4	De3—c1†
41.	Kh1—h2	Dc1 × c4
42.	Da3—f3†	Kf6—e7
43.	Df3—g4	Dc4—f1
44.	Dg4—c8	Df1—f4†
45.	Kh2—h1	Df4 × e4
46.	Dc8 × c5†	Ke7—f6
47.	Dc5—f8†	Kf6—g5
48.	Df8—e7†	Kg5—h6
49.	De7—f8†	Kh6—g5
50.	Df8—e7†	Kh5—h6
51.	De7—f8†	Kh6—g5
52.	Df8—e7†	Kg5—f4
53.	De7—h4†	Kf4—e3
54.	Dh4—e1†	Ke3—d4
55.	De1—c3†	Kd4—d5
56.	Dc3—a5†	Kd5—e6
57.	Da5—a6†	Ke6—f7
58.	Da6—a7†	Kf7—g8
59.	Da7—e7	De4—f4
60.	De7—d7	h7—h5
61.	Dd7—b7	Df4—d4
62.	Kh1—h2	e5—e4
63.	Db7—e7	e4—e3
64.	h3—h4	Dd4 × b2
65.	De7 × e3	Db2—b8†
66.	g2—g3	Db8—b2†
67.	Kh2—g1?[2]	Db2—b1†
68.	Kg1—h2	Db1—c2†
69.	Kh2—g1?	Kg8—f7
70.	Kg1—h1	Kf7—f6
71.	Kh1—g1	Kf6—f5
72.	De3—g5†	Kf5—e6
73.	Dg5—a5	Ke6—d6
74.	Kg1—h1	Kd6—c6
75.	Da5—d8	Kc6—b5
76.	Dd8—b8†	Kb5—c4
77.	Db8—c7†	Kc4—b3
78.	Dc7—b6†	Kb3—a2
79.	Db6—e6†	Ka2—a1
80.	De6—e3	Dc2—b2
81.	Kh1—g1	a4—a3

82.	Kg1 — h1	a3 — a2
83.	Kh1 — g1	Ka1 — b1
84.	De3 — e4†	Db2 — c2
85.	De4 — b4†	Kb1 — c1
86.	Db4 — f4†	Dc2 — d2
87.	Df4 — c4†	Kc1 — d1
88.	Dc4 — a4†	Kd1 — e2
89.	Da4 — a6†	Ke2 — e3
90.	Da6 — e6†	Ke3 — d4
91.	De6 — d6†	Kd4 — c3
92.	Dd6 — a3†	Kc3 — c4
93.	Da3 — a4†	Kc4 — c5
94.	Da4 — a7†	Kc5 — d6
95.	Da7 — b8†	Kd6 — e7
96.	Db8 — e5†	Ke7 — f7
97.	De5 — c7†	Ke7 — g8
98.	Dc7 — c4†	Kg8 — g7
	gibt auf.	

Schlussstellung.



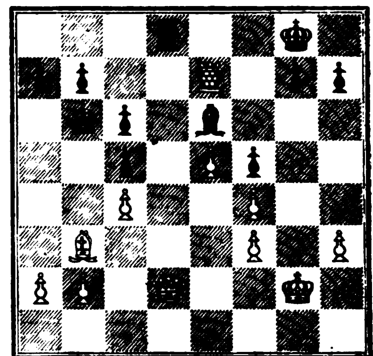
[1] Weiss darf natürlich die Dame nicht tauschen, da Schwarz mit b5 — b4 und a4 — a3 sofort gewinnen würde.
[2] Weiss musste unbedingt seinen König auf h3 stellen, um Remis zu erreichen.

79.

Philidor's Vertheidigung.

	Showalter.	Blackburne.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	d7 — d6
3.	d2 — d4	Sg8 — f6
4.	Sb1 — c3	Sb8 — d7
5.	Lf1 — c4	Sd7 — b6
6.	Lc4 — b3	e5 X d4
7.	Dd1 X d4	Lf8 — e7
8.	h2 — h3	0 — 0
9.	Lc1 — e3	Sf6 — d7
10.	Dd4 — d2	Sd7 — c5
11.	Le3 X c5	d6 X c5
12.	Dd2 — e2	c7 — c6
13.	0 — 0	Dd8 — c7
14.	e4 — e5	Lc8 — f5
15.	Ta1 — d1	Ta8 — d8
16.	Sc3 — e4	Sb6 — d5
17.	Se4 — g3	Lf5 — g6
18.	Sf3 — h2	f7 — f5
19.	f2 — f4	Dc7 — b6
20.	Kg1 — h1	Kg8 — h8
21.	c2 — c3	Le7 — h4
22.	Td1 — d3	Db6 — a6
23.	c3 — c4	Sd5 — c7
24.	Tf1 — d1	Td8 X d3
25.	Td1 X d3	Lh4 X g3
26.	Td3 X g3	Sc7 — e6
27.	De2 — d2	Se6 — d4
28.	Tg3 — d3	Lg6 — f7
29.	Sh2 — f3	Sd4 X f3
30.	g2 X f3	Da6 — b6
31.	Td3 — d7	Kh8 — g8
32.	Kh1 — g2	Lf7 — e6
33.	Td7 — e7	Tf8 — d8

Stellung nach dem 33. Zug von Schwarz.



34.	Dd2 — c3!	Td8 — d4
35.	Te7 × e6	Td4 × f4
36.	Te6 — d6	h7 — h6
37.	Td6 — d7	Kg8 — h7
38.	e5 — e6	Tf4 — d4
39.	e6 — e7	gibt auf.

80.

Abgelehntes Königsgambit.

	Tschigorin.	Baird.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	f2 — f4	Lf8 — c5
3.	Sg1 — f3	d7 — d6
4.	Lf1 — c4	Sg8 — f6
5.	d2 — d3	0 — 0
6.	Sb1 — c3	Sb8 — c6
7.	Sc3 — a4	e5 × f4
8.	Lc1 × f4	Lc5 — d4
9.	Lf4 — g5	Lc8 — g4
10.	c2 — c3	h7 — h6
11.	Lg5 — h4	Ld4 — e3
12.	Dd1 — e2	Le3 — g5
13.	Lh4 × g5	h6 × g5
14.	De2 — e3	d6 — d5!
15.	Lc4 — b3	d5 × e4
16.	d3 × e4	Sf6 × e4
17.	0 — 0	Lg4 × f3
18.	Tf1 × f3	Se4 — d6
19.	Ta1 — f1	Dd8 — e7
20.	De3 — c1	Ta8 — e8
21.	Sa4 — c5	b7 — b6

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 21. Zuge von Schwarz.

22.	Sc5 — b7?	Sc6 — e5
23.	Tf3 — h3	Sd6 × b7
24.	Tf1 — f5	g5 — g4
25.	Th3 — h5	Se5 — d3
26.	Dc1 — f1	De7 — e3†
27.	Kg1 — h1	Sb7 — d6
28.	Lb3 — c2	g7 — g6
29.	Tf5 — f6	De3 — e1
30.	Th5 — g5	De1 × f1†
31.	Tf6 × f1	Te8 — e5
32.	h2 — h4	Te5 × g5
33.	h4 × g5	Sd3 × b2
34.	Kh1 — h2	Sb2 — c4
35.	Tf1 — f4	Sc4 — e3
36.	Lc2 — b3	Sd6 — f5
37.	g2 — g3	Tf8 — d8
38.	Tf4 — f2	Kg8 — g7
39.	Kh2 — g1	Td8 — d3
40.	Tf2 — b2	Td3 × c3
41.	Tb2 — d2	Se3 — c4
42.	Td2 — d7	Sc4 — e5
43.	Td7 — d5	Tc3 × g3†
44.	Kg1 — f2	Se5 — d3†
	gibt auf.	

Neunte Runde.

Montag, den 13. Juni.

In der neunten Runde traf Dr. Tarrasch mit Steinitz zusammen. Steinitz, der eine Spanische mit 3. . . . d7 — d6 vertheidigte, ging bald etwas nervös mit den Königsbauern gegen die feindliche Rochade vor, ohne seine eigene Sicherheit genügend zu wahren; Dr. Tarrasch vereinigte in einer Reihe sehr feiner Züge Vertheidigung und Angriff und führte schliesslich mit einem durchschlagenden Qualitätsopfer die Entscheidung zu seinen Gunsten herbei. Showalter wusste sich gegen Pillsbury als Nachziehender in einem Damengambit eine vortreffliche Angriffsstellung zu verschaffen, die er trotz der listenreichen Vertheidigung Pillsbury's in genialer Weise bis zur Erlangung einer klaren Gewinnposition ausnützte; aber hier erlahmte seine Energie, und einige schwache Züge genügten, um seinem zähen Gegner zur allgemeinen Ueberraschung noch ein Remis zu gestatten. Marco spielte gegen Schiffers jene Vertheidigung des Evansgambit, welche von Wien in der Correspondenzpartie gegen Petersburg mit Erfolg angewendet worden war. An jener Stelle, wo Petersburg Dd1 — a4 gezogen hatte, spielte Schiffers Sb1 — d2. Der Angriff drang jedoch auch in dieser Partie nicht durch, und Schwarz gewann durch den Mehrbesitz an Bauern. Janowski gewann ein Vierspringerspiel gegen Schlechter durch ein überaus fein geführtes Endspiel. Walbrodt wählte in einer Wiener Partie gegen Halprin nicht die stärkste Fortsetzung; dazu kam ein an unrichtiger Stelle unternommener Angriffsversuch, der in Folge der kräftigen Abwehr seines Gegners zu raschem Verlust für Walbrodt führte. Caro gewann gegen Baird, während die Partien Alapin-Maróczy, Blackburne-Tschigorin und Trenchard-Lipke remis wurden. Burn war frei.

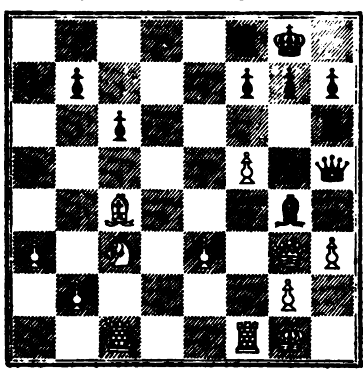
81.

Abgelehntes Damengambit.

	Pillsbury.	Showalter.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Lc1 — g5	Lf8 — e7
5.	e2 — e3	Sb8 — d7

6. Sg1 — f3	0 — 0
7. Ta1 — c1	c7 — c6
8. Lg5 — f4	Dd8 — a5
9. Sf3 — d2	Sf6 — e4
10. a2 — a3	Se4 × d2
11. Dd1 × d2	d5 × c4
12. Lf1 × c4	e6 — e5
13. d4 × e5	Sd7 × e5
14. Lf4 × e5	Da5 × e5
15. 0 — 0	Lc8 — g4
16. f2 — f4	Ta8 — d8!
17. Dd2 — f2	De5 — h5[1]
18. f4 — f5	Td8 — d6
19. h2 — h3	Td6 — h6
20. Df2 — f4	Le7 — g5!
21. Df4 — g3[2]	

Stellung nach dem 21. Zug von Weiss.



21. . . .	Dh5 — h4!
22. Kg1 — h2	Tf8 — e8
23. Tc1 — e1	Lg5 — f6!
24. Dg3 × h4	Lf6 × h4
25. g2 — g3	Lh4 — g5
26. h3 — h4	Kg8 — f8
27. Kh2 — g2	Lg5 × e3
28. Te1 × e3	Te8 × e3
29. Tf1 — f4	b7 — b5
30. Lc4 — f1	Te3 × c3!
31. b2 × c3	Lg4 — d1
32. Tf4 — d4	Ld1 — c2
33. Td4 — d7	a7 — a5
34. Td4 — a7	Lc2 × f5[3]
35. Ta7 × a5	Th6 — f6
36. c3 — c4	Lf5 — e4†
37. Kg2 — g1	b5 × c4
38. Lf1 — c4	Tf6 — f3
39. Ta5 — a8†	Kf8 — e7
40. Ta8 — a7†	Ke7 — d6
41. Lc4 × f7	Tf3 × g3†
42. Kg1 — f2	Tg3 — f3†
43. Kf2 — e2	g7 — g6
44. Lf7 — g8	h7 — h5
45. a3 — a4	Tf3 — h3
46. a4 — a5	Th3 × h4
47. Ke2 — e3	Le4 — f5
48. a5 — a6	Th4 — e4†
49. Ke3 — f3	Te4 — a4
50. Ta7 — a8	Kd6 — c7
51. Lg8 — h7	Kc7 — b6
52. Ta8 — g8	Ta4 — g4!
53. Tg8 — a8	Lf5 — d3
54. Kf3 — e3	Ld3 × a6
55. Ta8 — g8	g6 — g5
56. Lh7 — e4	Kb6 — c5?[4]
57. Tg8 — g6	La6 — b5
58. Ke3 — f3!	Lb5 — a4
59. Tg6 — e6	Tg4 — g1
60. Kf3 — f2	Tg1 — c1
61. Le4 — g6	Kc5 — d5
62. Lg6 — f7	Kd5 — d4
63. Lf7 × h5	Tc1 — c5
64. Lh5 — f3	Tc5 — e5
65. Te6 — d6†	Kd4 — c5
66. Td6 — g6	Te5 — f5
67. Kf2 — g3	Tf5 × f3†
68. Kg3 × f3	La4 — d1†
69. Kf3 — e3	g5 — g4
70. Ke3 — d3	Ld1 — f3
71. Tg6 — g5†	Kc5 — b4
72. Kd3 — d4	Kb4 — b3
73. Kd4 — c5	Remis.

[1] Weit berechnet. Schwarz spielt auf die Complicationen, die sich aus der Absperrung des Läufers g4 ergeben.

[2] Auf 21. h3 × g4 folgt Lg5 × f4 22. g4 × h5 Lf4 × e3† 23. Kg1 — h2 Th6 × h5† 24. Kh2 — g3 Le3 × c1. 25. Tf1 × c1 Th5 × f5.

[3] Nicht 34. . . . a5 — a4 wegen 35. c3 — c4.

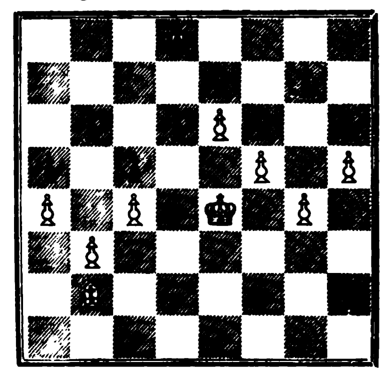
[4] 56 . . . . h5 — h4 war hier am Platz

82.

Vierspringerspiel.

Janowski.	Schlechter.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sg8 — f6
3. Sb1 — c3	Sb8 — c6
4. Lf1 — e2	Lf8 — b4
5. 0 — 0	Lb4 × c3
6. d2 × c3	Sf6 × e4
7. Sf3 × e5	Sc6 × e5
8. Dd1 — d5	0 — 0
9. Dd5 × e4	Tf8 — e8
10. Tf1 — e1	d7 — d6
11. De4 — f4	Lc8 — g4
12. f2 — f3	Lg4 — h5
13. Lc1 — d2	Lh5 — g6
14. Ta1 — c1	Dd8 — d7
15. b2 — b3	Te8 — e7
16. c3 — c4	Ta8 — e8
17. Ld2 — c3	Se5 — c6
18. Le2 d3	Te7 × e1†
19. Tc1 × e1	Te8 × e1†
20. Lc3 × e1	Dd7 — e6
21. Le1 — c3	h7 — h6
22. h2 — h4	Lg6 × d3
23. c2 × d3	f7 — f6
24. h4 — h5	Sc6 — e7
25. Kg1 — f2	Kg8 — f7
26. g2 — g4	b7 — b6
27. d3 — d4	c7 — c6
28. Lc3 — b4	c6 — c5[1]
29. d4 — d5	De6 — d7
30. Lb4 — c3	Se7 — c8
31. a2 — a4	a7 — a5
32. Df4 — e4	Kf7 — g8
33. Kf2 — g3	Sc8 — e7
34. De4 — e3	Kg8 — f7
35. Lc3 — b2	Kf7 — g8
36. f3 — f4	Kg8 — f7
37. f4 — f5	Kf7 — e8
38. Kg3 — f3	Ke8 — f7
39. De3 — e6†	Dd7 × e6
40. d5 × e6†	Kf7 — e8
41. Kf3 — e4	Ke8 — d8

Stellung nach dem 41. Zug von Schwarz.



42. g4 — g5	Se7 — g8
43. g5 × f6	g7 × f6
44. Lb2 — c1	Kd8 — c7
45. Lc1 — d2	Kc7 — c6
46. Ld2 — f4	Kc6 — c7
47. e6 — e7!	Kc7 — d7
48. e7 — e8D†	Kd7 × e8
49. Ke4 — d5	Sg8 — e7
50. Kd5 — e6	gibt auf.

[1] 28. . . . Se7 — c8 war sicherer.

83.

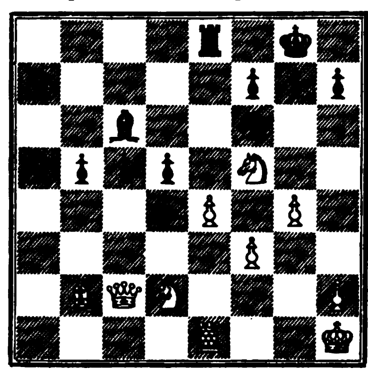
Evansgambit.

Schiffers.	Marco.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — c4	Lf8 — c5
4. b2 — b4	Lc5 × b4
5. c2 — c3	Lb4 — a5
6. 0 — 0	d7 — d6
7. d2 — d4	La5 — b6
8. a2 — a4	Sg8 — f6
9. Lc4 — b5	a7 — a6
10. Lb5 × c6†	b7 × c6
11. a4 — a5	Lb6 — a7

12.	Sb1 — d2[1]	e5 ╳ d4
13.	c3 ╳ d4	0 — 0
14.	Dd1 — c2	Lc8 — d7
15.	Lc1 — b2	Tf8 — e8
16.	Tf1 — e1	Sf6 — h5!
17.	g2 — g3	Te8 — e6
18.	Ta1 — a3	Ta8 — b8
19.	Ta3 — b3	Tb8 — b5!
20.	Tb3 ╳ b5	a6 ╳ b5[2]
21.	Kg1 — h1	c6 — c5
22.	d4 — d5	Te6 — e8
23.	Sf3 — h4	c7 — c6
24.	d5 ╳ c6	Ld7 ╳ c6
25.	Sh4 — f5	d6 — d5
26.	f2 — f3	Dd8 ╳ a5[3]
27.	g3 — g4	Sh5 — f6

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 27. Zug von Schwarz.



28.	Sf5 ╳ g7	Kg8 ╳ g7
29.	g4 — g5	d5 — d4
30.	g5 ╳ f6	Kg7 ╳ f6
31.	Lb2 ╳ d4	c5 ╳ d4
32.	Dc2 ╳ c6†	Te8 — e6
33.	e4 — e5†	Kf6 — e7!
34.	Dc6 — b7†	Ke7 — f8
35.	Te1 — g1	Da5 ╳ d2
36.	Db7 ╳ a7	Te6 — g6!
37.	Tg1 ╳ g6	h7 ╳ g6
38.	Dg7 — b8†	Kf8 — g7
39.	Db8 ╳ b5	d4 — d3
40.	Db5 — a6[4]	Dd2 — e1†
41.	Kh1 — g2	De1 — e2†
42.	Kg2 — g3	De2 — e5†
43.	Kg3 — g4	De5 — d4†
44.	Kg4 — g3	d3 — d2

gibt auf.

[1] Dieser Zug wurde anlässlich der Correspondenzpartie Petersburg — Wien von Alapin empfohlen.

[2] Besser als 20.... c6 ╳ b5. Der freie a-Bauer von Weiss ist ungefährlich, während das schwarze Bauerncarré mächtig vorzudringen droht.

[3] Gestattet dem Gegner zwar einen Gegenangriff, führt aber bald zu einer vortheilhaften Abwickelung.

[4] Auch andere Züge können das Spiel nicht retten.

84.

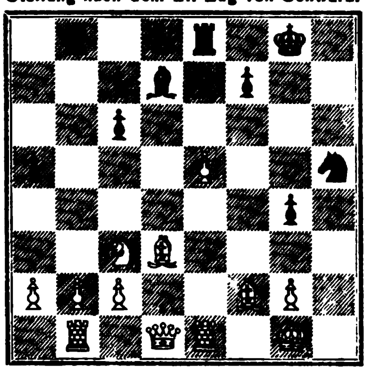
Spanische Partie.

	Dr. Tarrasch.	Steinitz.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	d7 — d6
4.	d2 — d4	Lc8 — d7
5.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
6.	0 — 0	Lf8 — e7
7.	Tf1 — e1	e5 ╳ d4
8.	Sf3 ╳ d4	0 — 0
9.	Sd4 ╳ c6	b7 ╳ c6
10.	Lb5 — d3	Tf8 — e8
11.	h2 — h3	Le7 — f8
12.	Lc1 — g5!	h7 — h6
13.	Lg5 — h4	Ta8 — b8
14.	Ta1 — b1	g7 — g5 } ?
15.	Lh4 — g3	g5 — g4 } ?
16.	Lg3 — h4!	h6 — h5
17.	h3 ╳ g4	h5 ╳ g4
18.	f2 — f4![1]	Lf8 — e7
19.	Lh4 — f2[2]	a7 — a5
20.	e4 — e5	d6 ╳ e5
21.	f4 ╳ e5	Sf6 — h5[3]

(Siehe Diagramm.)

22.	e5 — e6 } !	Ld7 ╳ e6
23.	Te1 ╳ e6 } !	f7 ╳ e6


Stellung nach dem 21. Zug von Schwarz.



24. Dd1 × g4†	Sh5 — g7
25. Dg4 — g6	Tb8 — b4
26. Tb1 — f1	Tb4 — f4
27. Dg6 — h7†	Kg8 — f8
28. Ld3 — g6	gibt auf.

[1] Zwingt den Läufer nach e 7 und beraubt dadurch den schwarzen König eines wichtigen Schutzmittels.
[2] Ein feiner Tempogewinn.
[3] Besser 21. . . . Sf6 — h7.

85.

Sicilianische Partie.

	Alapin.	Maróczy.
1.	e2 — e4	c7 — c5
2.	c2 — c3	d7 — d5
3.	e4 × d5	Dd8 × d5
4.	d2 — d4	c5 × d4
5.	Dd1 × d4	Dd5 × d4
6.	c3 × d4	Sb8 — c6
7.	Lc1 — e3	Lc8 — f5
8.	Sb1 — c3	0—0—0
9.	Ta1 — c1	e7 — e6
10.	Sg1 — f3	Lf8 — b4
11.	Lf1 — b5	f7 — f6
12.	0 — 0	Sg8 — e7
13.	a2 — a3	Lb4 × c3
14.	b2 × c3	a7 — a6
15.	Lb5 — e2	g7 — g5
16.	Sf3 — d2	Sc6 — a5
17.	Sd2 — c4	Sa5 — b3
18.	Tc1 — e1	Se7 — d5
19.	Sc4 — b2	Sd5 × e3
20.	f2 × e3	Sb3 — d2
21.	Tf1 — f2	Sd2 — e4
22.	Tf2 — f1	Se4 — d2
23.	Tf1 — f2	Sd2 — e4
24.	Tf2 — f1	Se4 — d2
25.	Tf1 — f2	Remis.

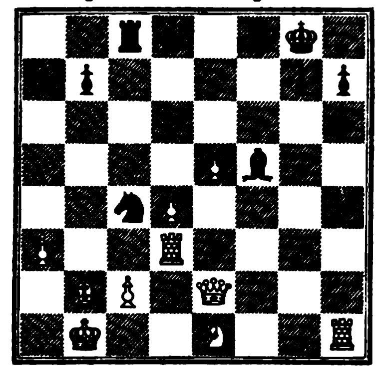
86.

Wiener Partie.

	Walbrodt.	Halprin.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
3.	f2 — f4	d7 — d5
4.	f4 × e5	Sf6 × e4
5.	Sg1 — f3	Lf8 — b4
6.	Dd1 — e2	Lb4 × c3
7.	b2 × c3	0 — 0
8.	c3 — c4	Lc8 — g4
9.	Lc1 — b2	c7 — c6
10.	0 — 0 — 0	Dd8 — b6
11.	d2 — d4	Db6 — a5
12.	a2 — a3	Sb8 — d7
13.	De2 — e1	Da5 — d8
14.	Lf1 — d3	f7 — f5
15.	Kc1 — b1[1]	Sd7 — b6
16.	c4 × d5	c6 × d5
17.	h2 — h3	Lg4 — h5
18.	g2 — g4?	f5 × g4
19.	h3 × g4	Lh5 × g4
20.	Ld3 × e4	d5 × e4
21.	De1 × e4	Lg4 — f5

22.	De4 — e2	Ta8 — c8
23.	Sf3 — e1	Sb6 — c4
24.	Td1 — d3	

Stellung nach dem 24. Zug von Weiss.



24.	...	Dd8 — b6
25.	c2 — c3	Sc4 × b2
26.	De2 × b2	Tc8 × c3
27.	Db2 × b6	a7 × b6
28.	Th1 — h3	Tc3 × a3
29.	Kb1 — b2	Ta3 × d3
30.	Th3 × d3	Lf5 × d3
31.	Se1 × d3	Tf8 — d8
32.	Kb2 — c3	Kg8 — f7
33.	Kc3 — c4	g7 — g5
34.	d4 — d5	h7 — h5
35.	Kc4 — d4	h5 — h4
36.	Sd3 — f2	b6 — b5
37.	e5 — e6†	Kf7 — e7
38.	Kd4 — e5	b5 — b4
39.	Sf2 — e4	Td8 × d5†
40.	Ke5 × d5	b4 — b3
41.	Se4 — d6	b3 — b2
42.	Sd6 — f5†	Ke7 — f6
43.	e6 — e7	Kf6 — f7
		gibt auf.

[1] Um h2 — h3 zu spielen, was jetzt mit L × f3 16. g2 × f3 Dg5† beantwortet würde, worauf sich der Springer, unterstützt von f5 — f4, auf g3 festsetzen würde.

87.

Damenbauer-Eröffnung.

	Trenchard.	Lipke.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	e2 — e3	Sg8 — f6
3.	Lf1 — d3	c7 — c5
4.	c3 — c3	Sb8 — c6
5.	f2 — f4	Lc8 — g4
6.	Sg1 — f3	e7 — e6
7.	Sb1 — d2	Lf8 — d6
8.	0 — 0	0 — 0
9.	Dd1 — e1	c5 × d4
10.	Sf3 × d4	e6 — e5
11.	Sd4 × c6	b7 × c6
12.	f4 × e5	Ld6 × e5
13.	De1 — h4	h7 — h5
14.	h2 — h3	Lg4 — c8
15.	Sd2 — f3	Tf8 — e8
16.	Sf3 × e5	Te8 × e5
17.	Lc1 — d2	Dd8 — e7
18.	c3 — c4	Lc8 — a6
19.	Ld2 — c3	Sf6 — e4
20.	Dh4 × e7	Te5 × e7
21.	Lc3 — b4	Te7 — b7
22.	a2 — a3	La6 × c4
23.	Ld3 × c4	d5 × c4
24.	Tf1 — c1	c6 — c5
25.	Tc1 × c4	Ta8 — e8
26.	Lb4 × c5	Remis.

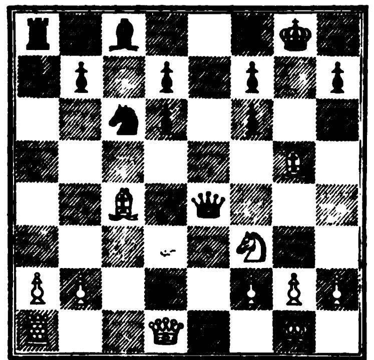
88.

Italienische Partie.

	Baird.	Caro.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — c4	Lf8 — c5
4.	c2 — c3	Sg8 — f6
5.	d2 — d4	e5 × d4

6.	0 — 0	Sf6 × e4
7.	c3 × d4	Lc5 — e7
8.	d4 — d5	Sc6 — b8
9.	Tf1 — e1	Se4 — f6
10.	d5 — d6	c7 × d6
11.	Sb1 — c3	0 — 0
12.	Te1 × e7!	Dd8 × e7
13.	Lc1 — g5	Sb8 — c6
14.	Sc3 — d5	De7 — e4
15.	Sd5 × f6†	g7 × f6

Stellung nach dem 15. Zug von Schwarz.



16.	Lc4 — d5?[1]	De4 — g6
17.	Lg5 — f4	Sc6 — e5
18.	Dd1 — b3	a7 — a5
19.	Db3 — a4	Tf8 — e8
20.	Ld5 — e4	b7 — b5!
21.	Da4 — d4[2]	Se5 — c6
22.	Ld3 × g6	Sc6 × d4
23.	Lg6 × h7†	Kg8 × h7
24.	Sf3 × d4	Te8 — e4
25.	Lf4 — e3	Lc8 — a6
26.	Ta1 — c1	b5 — b4
27.	g2 — g3	Ta8 — c8
28.	Tc1 — d1	Kh7 — g6
29.	Kg1 — g2	a5 — a4
30.	h2 — h3	La6 — c4
31.	Sd4 — f3	Lc4 × a2
32.	Td1 × d6	Tc8 — c2
33.	Sf3 — h4†	Kg6 — h7
34.	Kg2 — f3	Te4 × e3†
35.	Kf3 × e3	Tc2 × b2
36.	Td6 × d7	La2 — e6
37.	Td7 — a7	a4 — a3
38.	Sh4 — f3	Tb2 — b3†
39.	Ke3 — f4	Tb3 × f3†
40.	Kf4 × f3	a3 — a2
41.	Kf3 — e3	b4 — b3
	gibt auf.	

[1] Weiss sollte den bisher so hübsch geführten Angriff mit 16. Lg5 × f6! fortsetzen, z. B. 16. . . . De4 × c4 17. Sf3—d4! Sc6—e5 18. Dd1—d2 (oder auch 18. Sd4—f5). Spielt Schwarz schon im 16. Zuge Sc6—e5, so 17. Sf3 × e5 d6 × e5 18. Lc4—d3 De4—f4 (auf De4—d4 käme Ld3 × h7†!) 19. Dd1—h5 h7—h6 (e5—e4? 20. Lf6—e5!) 20. Lf6—e7 mit vortrefflichem Spiel für Weiss.

[2] 21. Da4—c2? Se5 × f3†!

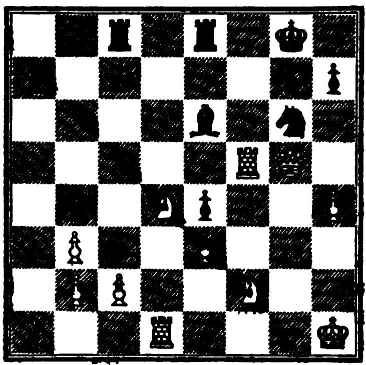
89.

Italienische Partie.

	Blackburne.	Tschigorin.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — c4	Lf8 — c5
4.	d2 — d3	Sg8 — f6
5.	Sb1 — c3	d7 — d6
6.	Lc1 — e3	Lc5 × e3
7.	f2 × e3	Sc6 — a5
8.	Lc4 — b3	c7 — c6
9.	0 — 0	0 — 0
10.	Dd1 — e1	Sf6 — g4
11.	h2 — h3	Sg4 — h6
12.	g2 — g4	Sa5 × b3
13.	a2 × b3	f7 — f6
14.	De1 — g3	Sh6 — f7
15.	Tf1 — f2	Lc8 — e6
16.	Ta1 — f1	b7 — b5
17.	Sf3 — h4	b5 — b4
18.	Sc3 — d1	d6 — d5
19.	e4 × d5	c6 × d5
20.	Sh4 — f3!	Dd8 — d7
21.	Kg1 — h2	e5 — e4
22.	d3 × e4	d5 × e4
23.	Sf3 — d4	Tf8 — e8

24.	Tf2 — f4	Le6 — d5
25.	Sd1 — f2	Ta8 — c8
26.	Tf1 — d1	Dd7 — b7
27.	h3 — h4	Sf7 — e5
28.	g4 — g5	f6 X g5
29.	Dg3 X g5	Se5 — g6
30.	Tf4 — f5!	Db7 — c7†
31.	Kh2 — h1	Ld5 — e6

Stellung nach dem 31. Zug von Schwarz.



32.	h4 — h5[1]	Le6 X f5
33.	Sd4 X f5	Sg6 — e5
34.	Sf5 — d6	Se5 — f7
35.	Sd6 X e8	Tc8 X e8
36.	Dg5 — g4	Dc7 X c2
37.	Td1 — g1	Dc2 X b2
38.	Sf2 X e4	Db2 — e5
39.	Dg4 X g7†	De5 X g7
40.	Se4 — f6†	Kg8 — h8
41.	Tg1 X g7	Kh8 X g7
42.	Sf6 X e8†	Kg7 — h6
43.	Se8 — f6	a7 — a5
44.	Kh1 — g2	Sf7 — e5
45.	Sf6 — e4	Kh6 X h5
46.	Kg2 — g3	Kh5 — g6
47.	Se4 — c5	h7 — h5
48.	Kg3 — f4	h5 — h4
49.	Sc5 — e4	h4 — h3
50.	Kf4 — g3	Se5 — g4
51.	Kg3 X h3	Sg4 X e3
52.	Kh3 — g3	Kg6 — f5
53.	Se4 — d6†	Kf5 — e5
54.	Sd6 — b7	a5 — a4
55.	b3 X a4	Ke5 — d4
56.	Sb7 — a5	Kd4 — c3
57.	Kg3 — f2	Se3 — d5
58.	Kf2 — e1	Sd5 — b6
59.	Ke1 — d1	Sb6 X a4
60.	Kd1 — c1	Sa4 — c5
61.	Kc1 — d1	Sc5 — d3
62.	Kd1 — e2	Sd3 — e5
63.	Ke2 — d1	Se5 — f3
64.	Kd1 — e1	Sf3 — d4
65.	Ke1 — d1	Kc3 — b2
66.	Sa5 — c4†	Kb2 — a2
67.	Sc4 — a5	Sd4 — e6
68.	Kd1 — c1	Se6 — c7
69.	Sa5 — c6	b4 — b3
70.	Sc6 — b4†	Ka2 — a3
71.	Sb4 — c2†	Ka3 — a4
72.	Sc2 — d4	Remis.

[1] Weiss hat sich durch seine letzten wohldurchdachten Züge eine schöne Angriffsstellung verschafft, die er aber hier mit 32. Sd4 X e6, Te7 X e6 33. h4 — h5 Sg6 — f8 34. Td1 — g1 (droht Tc5!) besser festhalten konnte.



Zehnte Runde.

Dienstag, den 14. Juni.

In der zehnten Runde zog die Partie Tschigorin-Caro durch die abenteuerlichen Wanderungen des weissen Königs die Aufmerksamkeit der Zuschauer am meisten an. Nachdem er seinen König bei vollem Brett von e1 über e2 — e3 — e4 — d5 — c4 — b3 — b2 nach a1 in Sicherheit gebracht hatte, führte Tschigorin in wenigen Zügen einen glänzenden Schluss herbei. Lebhaft ging es auch in der Partie Schlechter-Schiffers zu, die von Schlechter nach einem hübschen Figurenopfer in dem Augenblicke, wo er scheinbar in eine Verluststellung gerathen war, durch eine überraschende Wendung gewonnen wurde. In einem mit d7 — d5 abgelehnten Königsgambit brachte Pillsbury als Nachziehender gegen Blackburne eine Neuerung (Sg8 — h6) und gewann — ein wenig unterstützt durch ein nicht ganz correctes Qualitätsopfer seines Gegners. Marco verlor gegen Dr. Tarrasch durch ein arges Versehen. Burn entschied ein kräftig geführtes abgelehntes Damengambit gegen Halprin durch ein elegantes Thurmopfer. Es gewannen ferner Janowski gegen Showalter (spanisch), Walbrodt gegen Maróczy (abgelehntes Königsgambit), Lipke gegen Baird (Wiener Partie); die Partie Steinitz-Alapin (spanisch) wurde remis. Trenchard war frei.

90.

Wiener Partie.

	Lipke.	Baird.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
3.	Lf1 — c4	Lf8 — c5
4.	d2 — d3	Sb8 — c6
5.	Lc1 — e3	Lc5 — b6
6.	Sg1 — e2	d7 — d6
7.	Dd1 — d2	Lc8 — e6
8.	Sc3 — d5	Le6 X d5
9.	e4 X d5	Sc6 — e7
10.	Le3 — g5	Sf6 — d7
11.	Se2 — g3	f7 — f6
12.	Lg5 — e3	0 — 0
13.	d3 — d4	Kg8 — h8
14.	0 — 0 — 0	e5 X d4?
15.	Le3 X d4	Sd7 — e5
16.	Lc4 — e2	Dd8 — e8
17.	f2 — f4	Se5 — g6

18. c2 — c4	De8 — a4
19. Kc1 — b1	Sg6 — h4?
20. b2 — b3	Da4 — d7
21. Ld4 — b2	Sh4 × g2?
22. h2 — h4	Lb6 — e3
23. Dd2 — d3	Se7 — g6
24. Le2 — f3	Sg6 × f4
25. Dd3 — f1	Dd7 — f7
26. h4 — h5	Ta8 — e8
27. Lf3 × g2	Sf4 × g2
28. Df1 × g2	Le3 — f4
29. Sg3 — f5	Df7 — d7
30. Dg2 — g4	Lf4 — e5
31. Td1 — g1	Tf8 — f7
32. Tg1 — g2	Le5 × b2
33. Kb1 × b2	Te8 — e5
34. Sf5 — h6!	Tf7 — e7
35. Dg4 × d7	aufgegeben.

91.

Damenbauer-Eröffnung.

Halprin.	Burn.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. Sg1 — f3	Sg8 — f6
3. e2 — e3	c7 — c5
4. b2 — b3	Lc8 — g4
5. Lc1 — b2	e7 — e6
6. Lf1 — d3	Sb8 — c6
7. Sb1 — d2	Lf8 — d6
8. 0 — 0	0 — 0
9. c2 — c4	Dd8 — e7
10. Ta1 — c1	Ta8 — d8
11. c4 × d5	Sc6 — b4[1]
12. Ld3 — b1	c5 × d4
13. Lb2 × d4	e6 — e5
14. Ld4 — b2	Sb4 × d5
15. h2 — h3	Lg4 — h5
16. g2 — g4[2]	Lh5 — g6
17. Sd2 — c4	Ld6 — c5
18. Dd1 — e2	e5 — e4
19. Sf3 — e5	Sf6 — d7!
20. Se5 × d7	Td8 × d7
21. Sc4 — e5	Td7 — c7
22. Kg1 — g2	Lc5 — d6
23. Tc1 × c7	Ld6 × c7
24. Se5 × g6	f7 × g6
25. De2 — c4	De7 — d6
26. Tf1 — h1	

(Siehe Diagramm.)

26. . . .	Tf8 × f2†![3]
27. Kg2 × f2	Dd6 — g3†
28. Kf2 × f1	Dg3 — f3†
29. Kf1 — g1	Df3 × e3†
30. Kg1 — f1	De3 — f3†

Stellung nach dem 26. Zug von Weiss.



31. Kf1 — g1	Df3 — g3†
32. Kg1 — f1	Dg3 — f3†
33. Kf1 — g1	e4 — e3
34. Th1 — h2	Df3 — d1†
35. Kg1 — g2	e3 — e2
36. Th2 — h1	Dd1 × h1†
37. Kg2 × h1	e2 — e1D†
38. Kh1 — g2	De1 — g3†
39. Kg2 — f1	Dg3 — f3†
40. Kf1 — g1	Lc7 — b6†
41. Lb2 — d4	Df3 — d1†
42. Kg1 — g2	Dd1 × d4
43. Dc4 × d4	Lb6 × d4
44. Lb1 — e4	Sd5 — c3
45. Le4 × b7	Sc3 × a2
46. Lb7 — d5†	Kg8 — f8
47. Kg2 — f3	Sa2 — c3
48. Ld5 — c4	g6 — g5
49. Kf3 — g3	Kf8 — e7
50. Kg3 — f3	h7 — h6

51. L c 4 — g 8	K e 7 — d 6
52. L g 8 — c 4	K d 6 — c 5
53. L c 4 — f 7	K c 5 — b 4
54. L f 7 — g 8	a 7 — a 5
55. L g 8 — f 7	L d 4 — c 5

aufgegeben.

[1] Der Bauer d 5 konnte nicht genommen werden. Auf 11. . . . e 6 X d 5 folgt 12. d 4 X c 5 L d 6 X c 5 13. L b 2 X f 6 g 7 X f 6 14. D d 1 — c 2 mit Bauerngewinn; 11. . . . S f 6 X d 5 hätte 12. d 4 X c 5 L d 6 X c 5 13. L d 3 X h 7† nebst D d 1 — c 2 zur Folge.

[2] Es drohte e 5 — e 4, was jedoch einfach mit S d 2 — e 4 zu pariren war.

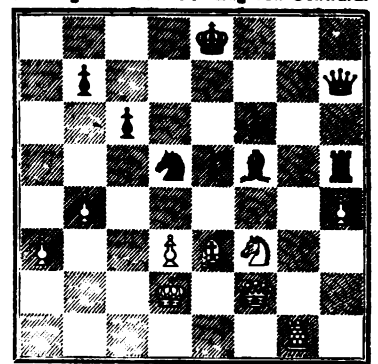
[3] Entscheidend.

92.

Abgelehntes Königsgambit.

Maróczy.	Walbrodt.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 5
2. f 2 — f 4	L f 8 — c 5
3. S g 1 — f 3	d 7 — d 6
4. L f 1 — c 4	S g 8 — f 6
5. d 2 — d 3	S b 8 — c 6
6. S b 1 — c 3	S f 6 — g 4
7. D d 1 — e 2	L c 5 — f 2†
8. K e 1 — f 1	L f 2 — b 6
9. h 2 — h 3	S g 4 — f 6
10. f 4 — f 5	h 7 — h 6
11. g 2 — g 4	S c 6 — a 5
12. L c 4 — d 5	S a 5 — c 6
13. L d 5 — b 3	S c 6 — a 5
14. L b 3 — d 5	S a 5 — c 6
15. g 4 — g 5	S f 6 X d 5
16. S c 3 X d 5	h 6 X g 5
17. L c 1 X g 5	f 7 — f 6
18. L g 5 — d 2	S c 6 — e 7
19. S d 5 X b 6	a 7 X b 6
20. D e 2 — g 2	K e 8 — f 7
21. h 3 — h 4	T h 8 — h 5
22. K f 1 — e 2	D d 8 — h 8
23. a 2 — a 3	L c 8 — d 7
24. T a 1 — g 1	T a 8 — g 8
25. D g 2 — f 2	K f 7 — e 8
26. c 2 — c 4	g 7 — g 6
27. f 5 X g 6	T g 8 X g 6
28. T g 1 X g 6	S e 7 X g 6
29. D f 2 — g 3	S g 6 — e 7
30. T h 1 — g 1	K e 8 — f 8
31. L d 2 — e 3	D h 8 — h 7
32. K e 2 — d 2	K f 8 — f 7
33. D g 3 — f 2	K f 7 — e 8
34. b 2 — b 4	b 6 — b 5
35. T g 1 — c 1	b 5 X c 4
36. T c 1 X c 4	c 7 — c 6
37. T c 4 — c 1	d 6 — d 5
38. e 4 X d 5	S e 7 X d 5
39. T c 1 — g 1	L d 7 — f 5

Stellung nach dem 39. Zug von Schwarz.



40. S f 3 X e 5[1]	f 6 X e 5
41. L e 3 — g 5	L f 5 X d 3
42. D f 2 — g 3	L d 3 — b 1
43. D g 3 X e 5†	K e 8 — d 7
44. T g 1 X b 1	T h 5 X g 5
45. D e 5 X g 5	D h 7 X b 1
46. D g 5 — g 7†	K d 7 — c 8
47. h 4 — h 5	D b 1 — a 2†
48. K d 2 — e 1	D a 2 X a 3
49. h 5 — h 6	D a 3 X b 4†
50. K e 1 — d 1	D b 4 — b 3†
51. K d 1 — c 1	D b 3 — e 3†
52. K c 1 — b 2	D e 3 — d 2†
53. K b 2 — b 3	D d 2 — e 3†
54. K b 3 — b 2	D e 3 — f 2†

55. Kb2 — a3	Df2 — f3†	60. Ka2 — a3	Dd5 — a5†
56. Ka3 — a2	Sd5 — f6	aufgegeben.	
57. Dg7 — f8†	Kc8 — d7		
58. Df8 — f7†	Kd7 — d6		
59. Df7 × b7	Df8 — d5†		

[1] Weiss will sich durch das Opfer aus der bereits etwas gedrückten Stellung befreien.

93.

Spanische Partie.

Steinitz.	Alapin.		
1. e2 — e4	e7 — e5	31. Kg1 — h1	Th8 — h6
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	32. Da5 — c3	Th6 — b6
3. Lf1 — b5	Lf8 — b4	33. b2 — b3	Tb6 — c6
4. c2 — c3	Lb4 — a5	34. Dc3 × d4	Td8 × d4
5. Lb5 × c6	d7 × c6	35. h2 — h4	Tc6 — c2
6. Sf3 × e5	Dd8 — e7	36. Te3 — g3	Tc2 — f2
7. d2 — d4	f7 — f6	37. Kh1 — g1	Tf2 — f4
8. Se5 — f3	De7 × e4†	38. Tg3 — g5	Tf4 × h4
9. Lc1 — e3	La5 — b6	39. Tg5 × e5	Td4 — d2
10. Sb1 — d2	De4 — d3	40. Te5 — f5	Th4 — g4
11. a2 — a4	a7 — a5	41. Tf5 — f2	Td2 × f2
12. c3 — c4	Sg8 — e7	42. Kg1 × f2	h5 — h4
13. Ta1 — a3	Dd3 — f5	43. b3 — b4	Tg4 — f4†
14. 0 — 0	h7 — h5	44. Kf2 — e3	Tf4 — g4
15. Tf1 — e1	Ke8 — f7	45. Te1 — e2	Tg4 — g3†
16. d4 — d5!	c6 × d5	46. Ke3 — d4	g7 — g5
17. Le3 × b6	c7 × b6	47. a4 — a5	g5 — g4
18. Sf3 — e5†	Kf7 — g8	48. Kd4 — c5	h4 — h3
19. Ta3 — f3	Df5 — g5	49. g2 × h3	g4 × h3
20. Tf3 — g3	Dg5 — f4	50. Te2 — h2	Tg3 — b3
21. Se5 — d3	Df4 — d6	51. b4 — b5	Kg8 — f7
22. Tg3 — e3	Lc8 — g4	52. Kc5 — b6	Kf7 — e6
23. f2 — f3	Lg4 — f5	53. Kb6 — c5	Ke6 — e5
24. Dd1 — b3[1]	Se7 — g6	54. Th2 — a2	Ke5 × e4
25. c4 × d5	Ta8 — d8	55. a5 — a6	b7 × a6
26. Sd2 — e4	Dd6 × d5	56. b5 × a6	Tb2 — b8
27. Db3 × b6	Lf5 × e4	57. Ta2 — h2	Tb8 — b3
28. f3 × e4	Dd5 — d4	Remis.	
29. Db6 × a5	Sg6 — e5		
30. Sd3 × e5	f6 × e5		

[1] Auf 24. Te3 × e7 würde Lf5 × d3 25. Te7 × b7 Dd6 — c5†! folgen.

94.

Spanische Partie.

Marco.	Dr. Tarrasch.		
1. e2 — e4	e7 — e5	3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	4. 0 — 0	Sf6 × e4
		5. d2 — d4	Lf8 — e7

6. Dd1 — e2	Se4 — d6	25. Dg4 — f5	Sc5 — e6
7. Lb5 × c6	b7 × c6	26. Le5 — c3	Tg6 — g5
8. d4 × e5	Sd6 — b7	27. Df5 — f3[2]	Df8 — c5
9. b2 — b3	0 — 0	28. Ta1 — d1	Td8 — d6
10. Lc1 — b2	d7 — d5	29. Df3 — e2??	Tg5 × g2†
11. e5 × d6	Le7 × d6[1]	30. Kg1 × g2	Se6 — f4†
12. Sb1 — d2	Tf8 — e8	31. Kg2 — f1	Sf4 × e2
13. De2 — c4	Te8 — e6	32. Kf1 × e2	Dc5 — h5†
14. Tf1 — e1	Te6 — g6	33. f2 — f3	Dh5 × h2†
15. Dc4 — h4	Dd8 — f8	34. Ke2 — e3	Dh2 — c2
16. Sf3 — e5	Tg6 — h6	35. Td1 × d6	Dc2 × c3
17. Dh4 — c4	Sb7 — c5	36. Ke3 — f2	Dc3 × e1†
18. Sd2 — f3	Lc8 — e6	37. Kf2 × e1	c7 × d6
19. Dc4 — d4	Ta8 — d8	38. b3 — b4	Kg8 — f8
20. Dd4 — e3	Le6 — d5	aufgegeben.	
21. c2 — c4	Ld5 × f3		
22. De3 × f3	Th6 — f6		
23. Df3 — g4	Ld6 × e5		
24. Lb2 × e5	Tf6 — g6		

[1] Der übliche und wohl auch solidere Zug ist 11... c7 × d6.

[2] Viel besser war 27. Df5 — e4, worauf Dc5 wegen b3 — b4 nicht möglich war.

95.

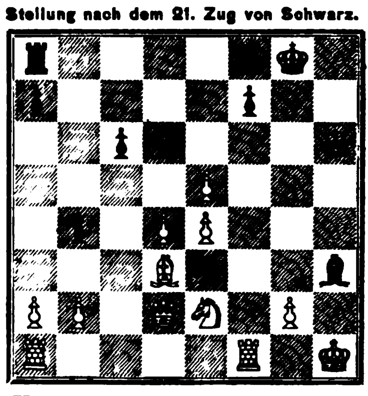
Abgelehntes Damengambit.

Schlechter.	Schiffers.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	c7 — c6
4. e2 — e3	Sg8 — f6
5. Lf1 — d3	Lf8 — d6
6. Sg1 — f3	Sb8 — d7
7. 0 — 0	d5 × c4
8. Ld3 × c4	0 — 0
9. e3 — e4	e6 — e5
10. Lc1 — g5	Dd8 — e7
11. Kg1 — h1	h7 — h6
12. Lg5 — h4	b7 — b5
13. Lc4 — d3	b5 — b4
14. Sc3 — e2	g7 — g5[1]
15. Sf3 × g5	h6 × g5
16. Lh4 × g5	De7 — e6
17. Lg5 × f6	Sd7 × f6
18. f2 — f4	Sf6 — g4
19. f4 × e5	De6 — h6
20. h2 — h3	Sg4 — e3
21. Dd1 — d2	Lc8 × h3

(Siehe Diagramm.)

22. Tf1 — f4!![2]	Lh3 × g2†

Stellung nach dem 21. Zug von Schwarz.



23. Kh1 — g1	Dh6 — h3
24. Kg1 — f2	Se3 — g4†
25. Tf4 × g4†	Dh3 × g4
26. e5 × d6	Dg4 — f3†
27. Kf2 — g1	Df3 — g4
28. Dd2 — f4	Lg2 — f3†[3]
29. Kg1 — f2	Dg4 × f4
30. Se2 × f4	Lf3 × e4
31. Ld3 × e4	Tf8 — d8
32. Ta1 — g1†	Kg8 — f8

33. Le4 — h7	Kf8 — e8
34. Lh7 — f5	Td8 X d6[4]
35. Tg1 — g8†	Ke8 — e7
36. Tg8 X a8	Ke7 — f6
37. Lf5 — e4	Td6 X d4
38. Kf2 — e3	Td4 — d7
39. Ta8 — c8	Kf6 — g5
40. Tc8 X c6	Td7 — d1
41. Tc6 — c5†	aufgegeben.

[1] Schwarz fordert das Opfer geradezu heraus.

[2] Der Schlüssel der feinen Combination. Diesen Zug, der die für Weiss scheinbar rettungslose Stellung in eine gewonnene verwandelt, hatte Weiss schon bei 17. Lg5 X f6 im Auge. Sonst hätte er das näherliegende 17. f2 — f4 gespielt.

[3] Kostet den Läufer; aber auch auf Lh3† würde Weiss nach 29. Kf2 D X f4 30. S X f4 Ld7 31. Tg1† mit folgendem Th1† und e4 — e5 im Vortheil bleiben.

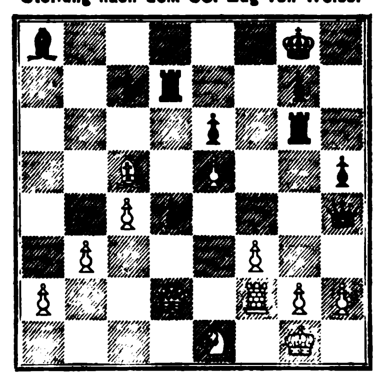
[4] Auf Kf8 gewinnt d6 — d7; auf f7 — f6 folgt Matt in 2 Zügen.

96.

Spanische Partie.

Showalter.	Janowski.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. 0 — 0	Sf6 X e4
5. d2 — d4	Lf8 — e7
6. Dd1 — e2	Se4 — d6
7. Lb5 X c6	b7 X c6
8. d4 X e5	Sd6 — b7
9. Sb1 — c3	0 — 0
10. Tf1 — e1	Sb7 — c5
11. Sf3 — d4	Sc5 — e6
12. Sd4 X e6	f7 X e6
13. Lc1 — e3	d7 — d5
14. Sc3 — a4	d5 — d4
15. Ta1 — d1	c6 — c5
16. Le3 — c1	Dd8 — d5
17. c2 — c4	Dd5 — c6
18. b2 — b3	Lc8 — b7
19. f2 — f3	Tf8 — f5
20. Td1 — d3	Ta8 — f8
21. Lc1 — a3	Tf5 — g5
22. La3 — c1	Tg5 — g6
23. Kg1 — h1	Tf8 — f5
24. Te1 — f1	Le7 — g5
25. Lc1 — a3	Lg5 — e7
26. Td3 X d4?	c5 X d4
27. La3 X e7	Dc6 — d7
28. Le7 — b4	Tf5 — g5
29. Sa4 — c5	Dd7 — c6
30. Tf1 — f2	Lb7 — a8
31. Sc5 — d3	Tg5 — f5
32. Lb4 — c5	Dc6 — d7
33. De2 — b2	Tf5 — f7
34. Lc5 X a7	Dd7 — d8
35. La7 — c5	h7 — h5
36. Db2 — d2	Dd8 — h4
37. Sd3 — e1	Tf7 — d7
38. Kh1 — g1	d4 — d3!

Stellung nach dem 38. Zug von Weiss.



39. Dd2 — d1[1]	Dh4 — f4
40. Se1 X d3	Df4 — f5!
41. Tf2 — d2	La8 X f3
42. Dd1 — f1	Td7 X d3
aufgegeben.	

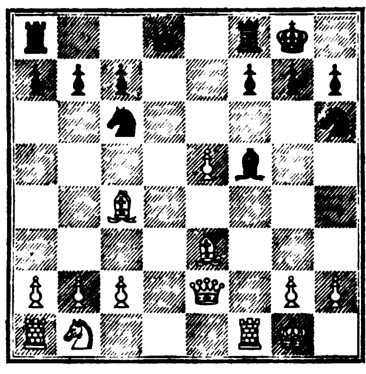
[1] 39. Se1 X d3? Dh4—d8!

97.

Abgelehntes Königsambit.

	Blackburne.	Pillsbury.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	f 2 — f 4	d 7 — d 5
3.	S g 1 — f 3	d 5 × e 4
4.	S f 3 × e 5	L f 8 — d 6
5.	L f 1 — c 4	S g 8 — h 6[1]
6.	d 2 — d 4?[2]	e 4 × d 3
7.	D d 1 × d 3	L c 8 — f 5
8.	D d 3 — e 2	0 — 0
9.	0 — 0	S b 8 — c 6
10.	L c 1 — e 3	L d 6 × e 5
11.	f 4 × e 5	

Stellung nach dem 11. Zug von Weiss.



11.	. . . .	S c 6 — d 4!
12.	D e 2 — d 2	S d 4 × c 2
13.	L e 3 × h 6	g 7 × h 6
14.	T f 1 × f 5	D d 8 × d 2
15.	S b 1 × d 2	S c 2 × a 1
16.	S d 2 — e 4	T a 8 — d 8
17.	S e 4 — f 6†	K g 8 — h 8
18.	T f 5 — h 5	K h 8 — g 7
19.	g 2 — g 4	T d 8 — d 4
20.	L c 4 — e 2	T d 4 — d 2
21.	L e 2 — f 3	T f 8 — h 8
22.	T h 5 — f 5	T h 8 — d 8
23.	g 4 — g 5	h 6 × g 5
24.	e 5 — e 6	f 7 × e 6
25.	S f 6 — h 5†	K g 7 — h 8
26.	T f 5 — f 6	S a 1 — c 2
27.	L f 3 — e 4	S c 2 — e 3
28.	T f 6 × e 6	T d 2 × b 2
29.	L e 4 — d 3	T b 2 — g 2†
30.	K g 1 — h 1	T g 2 — d 2
31.	T e 6 × e 3	T d 2 × d 3
32.	T e 3 — e 5	T d 3 — d 2
33.	T e 5 — e 7	T d 2 — a 2
34.	T e 7 — e 1	c 7 — c 5
35.	h 2 — h 4	c 5 — c 4
36.	h 4 × g 5	c 4 — c 3
37.	g 5 — g 6	h 7 × g 6
38.	S h 5 — f 4	c 3 — c 2
39.	T e 1 — g 1	T d 8 — d 1
40.	S f 4 — e 2	T d 1 × g 1†
41.	S e 2 × g 1[3]	T a 2 — a 1

aufgegeben.

[1] Eine Neuerung.
[2] Besser 6. D d 1 — e 2.
[3] Noch ein Pattscherz; Weiss darf natürlich nicht sofort c 2 — c 1 D spielen.

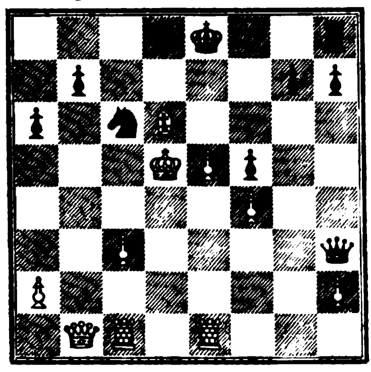
98.

Wiener Partie.

	Tschigorin.	Caro.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	S b 1 — c 3	S g 8 — f 6
3.	f 2 — f 4	d 7 — d 5
4.	d 2 — d 3	L f 8 — b 4
5.	f 4 × e 5	S f 6 × e 4
6.	d 3 × e 4	D d 8 — h 4†
7.	K e 1 — e 2	L b 4 × c 3
8.	b 2 × c 3	L c 8 — g 4†
9.	S g 1 — f 3	d 5 × e 4
10.	D d 1 — d 4	L g 4 — h 5
11.	K e 2 — e 3	L h 5 × f 3
12.	L f 1 — b 5†	c 7 — c 6
13.	g 2 × f 3	D h 4 — h 6†[1]
14.	K e 3 × e 4	D h 6 — g 6†
15.	K e 4 — e 3	c 6 × b 5
16.	L c 1 — a 3	S b 8 — c 6
17.	D d 4 — d 5	D g 6 × c 2
18.	T a 1 — c 1	D c 2 — f 5
19.	T h 1 — e 1	T a 8 — d 8

20. Dd5 ⨯ b5 a7 — a6
21. Db5 — b1 Df5 — g5†
22. f3 — f4 Dg5 — g2
23. La3 — d6 Dg2 — h3†
24. Ke3 — e4 f7 — f5†
25. Ke4 — d5[2]

Stellung nach dem 25. Zug von Weiss.



25. . . . Dh3 — g2†
26. Kd5 — c4 b7 — b5†
27. Kc4 — d3 Dg2 — f3†
28. Kd3 — c2 Df3 — f2†
29. Kc2 — b3 Td8 — c8
30. Tc1 — c2 Df2 ⨯ f4
31. Kb3 — b2 Sc6 — a5
32. Kb2 — a1 Df4 — c4
33. e5 — e6 Sa5 — c6
34. Db1 — d1 h7 — h5
35. Te1 — g1 Th8 — h7
36. Tg1 ⨯ g7! aufgegeben.

[1] Hier geschieht gewöhnlich 13. . . ., c6 ⨯ b5 und nach 14. Dd4 ⨯ e4, Dh4 ⨯ e4† 15. Ke3 ⨯ e4. Sb8 — d7! (nicht Sb8 — c6 wegen 16. Ta1 — b1 a7 — a6 17. a2 — a4!) und Schwarz hat das bessere Spiel.

[2] Bei dieser merkwürdigen Stellung machten mehrere Zuseher den Turnierleiter aufmerksam, dass ihrer Meinung nach bei Weiss eine Verwechslung zwischen König und Dame vorliege.



Elfte Runde.

Mittwoch, den 15. Juni.

In der elften Runde behandelte Pillsbury ein Damengambit gegen Tschigorin in ähnlicher Weise wie in Nürnberg; es gelang ihm wieder, sich mit einem Springer auf d 6 festzusetzen. Tschigorin gab für den lästigen Springer die Qualität. Der Ausgang der Partie schien lange zweifelhaft, bis Tschigorin plötzlich — wie im Handumdrehen — dank einem äusserst findigen Manöver als Sieger dastand. Dr. Tarrasch lieferte in einer Spanischen gegen Schlechter wieder ein Meisterstück; Alapin spielte seine Eröffnung (2. Sg1 — e2) gegen Marco, verschaffte sich mit Vortheil im Mittelspiel zwei Thürme für die Dame und gewann. Die weiteren Sieger des Tages waren Walbrodt als Anziehender in einer Spanischen gegen Steinitz und Maróczy als Nachziehender in einem Damengambit nach einem hübschen Endspiel gegen Burn. Die Partie Schiffer-Showalter wurde um 9 Uhr Abends in einer Stellung, die wohl zum Remis führen musste, abgebrochen; da jedoch Showalter am nächsten Tage so spät erschien, dass seine Bedenkzeit inzwischen abgelaufen war, wurde ihm die Partie als verloren angerechnet. Die Partien Janowski-Blackburne, Trenchard-Halprin und Caro-Lipke wurden remis. Baird war frei.

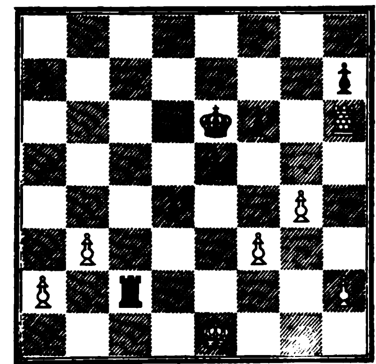
99.

Dreispringerspiel.

	Janowski.	Blackburne.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sg8 — f6
3.	Sb1 — c3	Lf8 — b4
4.	Sf3 × e5	Dd8 — e7
5.	Se5 — f3	Sf6 × e4
6.	Lf1 — e2	Lb4 × c3
7.	d2 × c3	d7 — d6
8.	0 — 0	Lc8 — e6
9.	Tf1 — e1	Sb8 — d7
10.	Le2 — b5	Se4 — f6
11.	Lb5 × d7†	De7 × d7
12.	Lc1 — g5	0—0—0
13.	Sf3 — d4	c7 — c5

14. Sd4 × e6	f7 × e6
15. Dd1 — e2	e6 — e5
16. c3 — c4	Dd7 — f5
17. Lg5 × f6	g7 × f6
18. Ta1 — d1	Th8 — g8
19. De2 — e4	Df5 — e6
20. De4 — d5	De6 × d5
21. Td1 × d5	Tg8 — g4
22. b2 — b3	Kc8 — d7
23. Te1 — e3	Kd7 — e6
24. Te3 — h3	Td8 — d7
25. f2 — f3	Tg4 — d4!
26. Td5 × d4	c5 × d4
27. Th3 — h6	Td7 — c7
28. g2 — g4	b7 — b5
29. Kg1 — f1!	b5 × c4
30. Kf1 — e1	c4 × b3
31. c2 × b3	Tc7 — c3
32. Ke1 — e2	Tc3 — c2†
33. Ke2 — e1	

Stellung nach dem 33. Zug von Weiss.



33. . . .	e5 — e4?[1]
34. f3 × e4	Ke6 — e5
35. Th6 × h7	d4 — d3
36. a2 — a4	Tc2 — b2
37. Th7 × a7	Tb2 × h2
38. Ta7 — a5†	Ke5 — d4
39. Ta5 — h5	Th2 — b2
40. Th5 — h8	Tb2 × b3
41. Ke1 — f2	Tb3 — b2†
42. Kf2 — f3	Tb2 — b1
43. Th8 — d8	Tb1 — f1†?[2]
44. Kf3 — g2	Tf1 — f4
45. Kg2 — g3	Kd4 — e3
46. Td8 × d6	Tf4 × e4
47. a4 — a5	d3 — d2
48. a5 — a6	Te4 — e7
49. Kg3 — h4	Te7 — h7†[3]
50. Kh4 — g3	Th7 — c7
51. Td6 × f6	Tc7 — d7
52. a6 — a7	Td7 × a7
53. Tf6 — e6†	Ke3 — d3
54. Te6 — d6†	Kd3 — e2
55. Td6 — e6†	Ke2 — d1
56. Te6 — d6	Ta7 — c7
57. Kg3 — f4	Kd1 — c2
58. g4 — g5	d2 — d1D
59. Td6 × d1	Kc2 × d1
60. Kf4 — f5	Kd1 — e2
61. g5 — g6	Ke2 — f3
62. Kf5 — f6	Remis.

[1] Gekünstelt. Hier hätte d6 — d5 zum Gewinn geführt. Auf 34. g4 — g5 erwidert dann Schwarz Ke6 — f5!

[2] 43. . . . d3 — d2 gewann leicht.

[3] Auch 49. . . . Ke2 führt wegen 50. a6—a7! Te7 × a7 51. Td6 — e6† nur zum Remis.

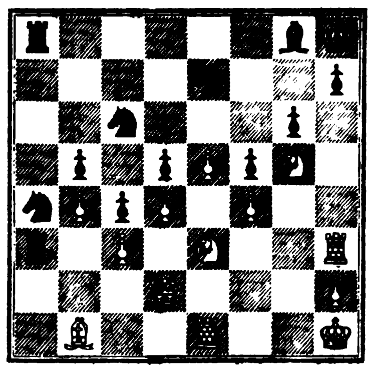
100.

Französische Partie.

Schiffers.	Showalter.
1. e2 — e4	e7 — e6
2. d2 — d4	d7 — d5
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	Lf8 — e7
5. e4 — e5	Sf6 — d7
6. Lg5 × e7	Dd8 × e7
7. Sc3 — b5	De7 — d8
8. c2 — c3	a7 — a6
9. Sb5 — a3	c7 — c5
10. Sa3 — c2	Sb8 — c6
11. f2 — f4	b7 — b5
12. Sg1 — f3	Dd8 — e7
13. Lf1 — e2	0 — 0
14. 0 — 0	f7 — f6
15. Dd1 — d2	Ta8 — b8
16. Sc2 — e3	Sd7 — b6
17. b2 — b3	Lc8 — d7

18.	a2 — a3	c5 — c4
19.	b3 — b4	Tb8 — a8
20.	Le2 — d1	Ta8 — a7
21.	Ld1 — c2	a6 — a5
22.	Ta1 — e1	a5 X b4
23.	a3 X b4	f6 — f5
24.	g2 — g4	g7 — g6
25.	Kg1 — h1	Tf8 — a8
26.	g4 X f5	e6 X f5
27.	Lc2 — b1	Ld7 — e6
28.	Tf1 — g1	Kg8 — h8
29.	Tg1 — g3	Ta7 — a3
30.	Tg3 — h3	Sb6 — a4
31.	Sf3 — g5	Le6 — g8

Stellung nach dem 31. Zug von Schwarz.



32.	Se3 — c2[1]	Ta3 — b3
33.	Te1 — c1	De7 — f8
34.	Dd2 — e1	Sa4 — b2
35.	Sc2 — e3	Sb2 — d3
36.	Lb1 X d3	c4 X d3
37.	De1 — d2	Ta8 — a3
38.	Dd2 X d3	Sc6 X b4
39.	Dd3 X b5	Sb4 — a2
40.	Db5 — d7	h7 — h5
41.	Tc1 — c2[2]	Tb3 X c3
42.	Tc2 X c3	Sa2 X c3
43.	Se3 — c2	Ta3 — b3
44.	Dd7 — d6	Df8 X d6
45.	e5 X d6	Tb3 — b1†
46.	Kh1 — g2	Sc3 — e4
47.	Sg5 X e4	d5 X e4
48.	d6 — d7	Tb1 — b8
49.	Th3 — c3	Tb8 — d8
50.	Tc3 — c7	Lg8 — e6
51.	Tc7 — c6	Le6 X d7
52.	Tc6 X g6	Td8 — b8
53.	Sc2 — e3	Tb8 — b2†
54.	Kg2 — h3	Tb2 — b3
55.	Tg6 — g3	Tb3 — d3
56.	d4 — d5	Kh8 — h7
57.	Kh3 — h4	Kh7 — h6
58.	h2 — h3	Ld7 — c8
59.	Tg3 — g8	Td3 X e3
60.	Tg8 X c8	Te3 — d3
61.	Tc8 — c6†	Kh6 — g7
62.	Tc6 — d6	e4 — e3
63.	Td6 — e6	Td3 — d4
64.	Te6 X e3	Td4 X f4†
65.	Kh4 — g5	Tf4 — d4
66.	Te5 — e7†	Kg7 — f8
67.	Te7 — e5	f5 — f4
68.	Kg5 — f6	f4 — f3
69.	Te5 — f5	Td4 — d8
70.	Kf6 — e5†	

Schwarz verlor hier die Partie durch Zeitüberschreitung.

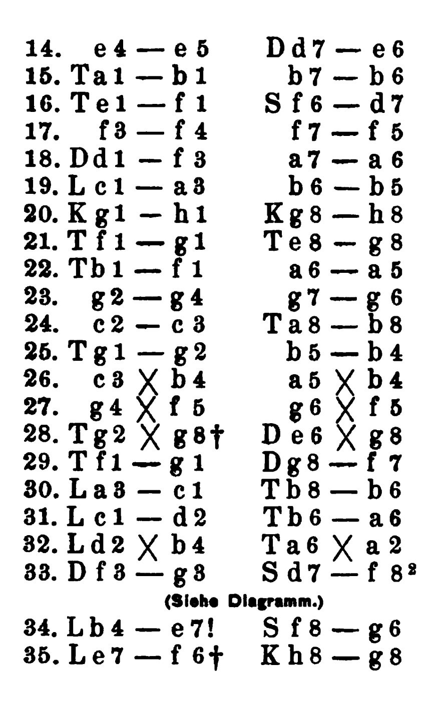
[1] 32. Sg5 X h7! mit folgendem S X d5 wäre hier wohl das richtige Verfahren.

[2] 41. e5 — e6 nebst e6 — e7 gewann leicht.

101.

Vierspringerspiel.

	Dr. Tarrasch.	Schlechter.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sg8 — f6
3.	Sb1 — c3	Sb8 — c6
4.	Lf1 — b5	Lf8 — b4
5.	0 — 0	0 — 0
6.	d2 — d3	Lb4 X c3
7.	b2 X c3	d7 — d6
8.	Tf1 — e1	Lc8 — d7
9.	d3 — d4	Sc6 X d4
10.	Sf3 X d4	e5 X d4
11.	Lb5 X d7	Dd8 X d7[1]
12.	c3 X d4	Tf8 — e8
13.	f2 — f3	d6 — d5



14.	e 4 — e 5	D d 7 — e 6
15.	T a 1 — b 1	b 7 — b 6
16.	T e 1 — f 1	S f 6 — d 7
17.	f 3 — f 4	f 7 — f 5
18.	D d 1 — f 3	a 7 — a 6
19.	L c 1 — a 3	b 6 — b 5
20.	K g 1 — h 1	K g 8 — h 8
21.	T f 1 — g 1	T e 8 — g 8
22.	T b 1 — f 1	a 6 — a 5
23.	g 2 — g 4	g 7 — g 6
24.	c 2 — c 3	T a 8 — b 8
25.	T g 1 — g 2	b 5 — b 4
26.	c 3 X b 4	a 5 X b 4
27.	g 4 X f 5	g 6 X f 5
28.	T g 2 X g 8†	D e 6 X g 8
29.	T f 1 — g 1	D g 8 — f 7
30.	L a 3 — c 1	T b 8 — b 6
31.	L c 1 — d 2	T b 6 — a 6
32.	L d 2 X b 4	T a 6 X a 2
33.	D f 3 — g 3	S d 7 — f 8[2]

(Siehe Diagramm.)

34.	L b 4 — e 7!	S f 8 — g 6
35.	L e 7 — f 6†	K h 8 — g 8

Stellung nach dem 33. Zug von Schwarz.



36.	h 2 — h 4	K g 8 — f 8
37.	D g 3 — b 3	T a 2 — a 8
38.	D b 3 — b 4†	aufgegeben.[3]

[1] Besser S f 6 X d 7.

[2] Es drohte e 5 — e 6. Auf 33. . . . T a 6 spielt Weiss 34. L b 4 — d 6!

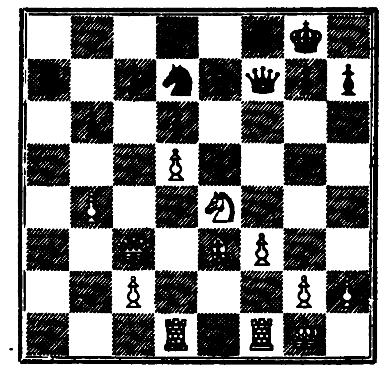
[3] Auf 38. . . . K f 8 — e 8 geschieht 39. D b 7.

102.

Unregelmässiges Königsspringerspiel. (Alapin's Eröffnung.)

	Alapin.	Marco.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	S g 1 — e 2	S b 8 — c 6
3.	S b 1 — c 3	L f 8 — c 5
4.	S c 3 — a 4	L c 5 — e 7
5.	d 2 — d 4	d 7 — d 6
6.	d 4 — d 5	S c 6 — b 8
7.	D d 1 — d 3	f 7 — f 5
8.	e 4 X f 5	D d 8 — d 7
9.	S a 4 — c 3	D d 7 X f 5
10.	S e 2 — g 3	D f 5 — f 7
11.	L f 1 — e 2	S g 8 — f 6
12.	L c 1 — e 3	0 — 0
13.	f 2 — f 3	S b 8 — a 6[1]
14.	D d 3 — d 2![2]	b 7 — b 6
15.	a 2 — a 3	L c 8 — b 7
16.	0 — 0	S a 6 — c 5
17.	b 2 — b 4	S c 5 — d 7
18.	T a 1 — d 1	a 7 — a 5
19.	S g 3 — e 4	S f 6 X e 4
20.	S c 3 X e 4	a 5 X b 4
21.	a 3 X b 4	T a 8 — a 3
22.	L e 2 — c 4	L b 7 — a 6?[3]
23.	L c 4 X a 6	T a 3 X a 6
24.	D d 2 — c 3	T a 6 — a 7

Stellung nach dem 24. Zug von Schwarz.



25. Dc3 — c6	Le7 — f6	41. Kh1 — g2	Ld8 X h4
26. Td1 — a1	Tf8 — a8[4]	42. c4 — c5	b6 X c5
27. Dc6 X a8†	Ta7 X a8	43. b5 — b6	Lh4 — d8
28. Ta1 X a8†	Sd7 — f8	44. Sd6 — c4	Kg6 — f6
29. c2 — c4	h7 — h5	45. d5 — d6	gibt auf.
30. b4 — b5	Kg8 — h7		
31. Ta8 — a7	Sf8 — g6		
32. g2 — g3	Lf6 — d8		
33. Le3 X b6	Sg6 — h4		
34. g3 X h4	Df7 — g6†		
35. Kg1 — h1	c7 X b6		
36. Tf1 — g1	Dg6 — f5		
37. Tg1 X g7†	Kh7 — h6		
38. Tg7 — h7†	Df5 X h7		
39. Ta7 X h7†	Kh6 X h7		
40. Se4 X d6	Kh7 — g6		

[1] Geschieht in der Meinung, dass Weiss darauf 14. a2 — a3 oder 14. 0—0—0 spielen müsste, worauf Schwarz mit 14. c7 — c6 nebst Sa6 — c7 eine aussichtsreiche Stellung im Centrum einzunehmen beabsichtigte.

[2] Dieser ausgezeichnete Zug durchkreuzt den angedeuteten Plan. — Schwarz hätte daher richtig zunächst 13. . . . c7 — c6 und dann erst Sb8 — a6 spielen müssen.

[3] Dadurch kommt Schwarz in Nachtheil. Besser war Tf8 — a8.

[4] Schwarz hat nichts Besseres.

103.

Spanische Partie.

Walbrodt.	Steinitz.		
1. e2 — e4	e7 — e5	28. Dg2 — e2	Tg8 — d8
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	29. h4 — h5	Le6 — c8
3. Lf1 — b5	d7 — d6	30. c3 — c4	Db6 — a6
4. d2 — d4	Lc8 — d7	31. Lc2 — d3	d5 — d4
5. 0 — 0	Sg8 — f6	32. h5 X g6	Da6 X g6
6. Sb1 — c3	Lf8 — e7	33. g3 — g4	h6 — h5
7. Tf1 — e1	e5 X d4	34. g4 — g5	h5 — h4
8. Sf3 X d4	0 — 0	35. Tf1 — e1	Lc8 — b7
9. Sd4 X c6	b7 X c6	36. De2 — f1	Se4 — g3
10. Lb5 — d3	Sf6 — e8[1]	37. Df1 — f2	Dg6 — c6
11. f2 — f4	g7 — g6	38. Te1 — g1	a7 — a5
12. Dd1 — f3	Se8 — g7	39. Lc1 — d2	a5 — a4
13. Lc1 — d2	f7 — f5	40. Ld2 — e1	a4 — a3
14. e4 — e5	d6 — d5	41. b2 — b3	Dc6 — g6
15. Ta1 — d1	Sg7 — e6	42. Ld3 — e2	Dg6 — c6
16. Sc3 — e2	Se6 — c5	43. Le2 — d3	Dc6 — g6
17. Ld2 — c1	Sc5 — e4	44. Ld3 — e2	Sg3 — e4
18. Te1 — f1	Dd8 — b8	45. Df2 — f1	Lb7 — c6
19. g2 — g3	Db8 — b6†	46. Le2 — f3	Th8 — h7
20. Kg1 — g2	Ld7 — e6	47. Df1 — d3	Dg6 — e6
21. c2 — c3	c6 — c5	48. Tg1 — g2	Kg7 — g6
22. h2 — h4	h7 — h6	49. Tg2 — e2	Se4 — c3?
23. Kg2 — h2	Kg8 — g7	50. Le1 X c3	d4 X c3
24. Se2 — g1	Tf8 — h8	51. Lf3 — d5	Lc6 X d5
25. Df3 — g2	Ta8 — g8	52. c4 X d5	De6 — g8
26. Sg1 — h3	Kg7 — f8	53. Te2 — c2	Th7 — h8
27. Ld3 — c2	Kf8 — g7	54. Tc2 X c3	Dg8 — f7
		55. Dd3 — f3	Df7 — e8

56.	Df3—d3	De8—f7
57.	Tc3—c2	Td8—b8
58.	Tc2—c4	Th8—d8
59.	Tc4—a4	Kg6—g7
60.	Sh3—f2	Le7—f8
61.	Ta4—a6	Tb8—b6
62.	Ta6×b6	c7×b6
63.	Td1—d2	c5—c4
64.	b3×c4	Lf8—c5
65.	Dd3—e2	Lc5—b4
66.	Td2—d1	Df7—c7
67.	d5—d6	Dc7—c6
68.	Td1—d5	Td8—c8
69.	d6—d7	Tc8—d8
70.	e5—e6	gibt auf.

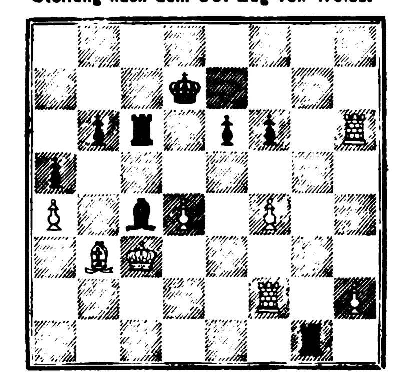
[1] Besser als Tf8—e8, was Steinitz in derselben Stellung gegen Dr. Tarrasch spielte.

104.

Abgelehntes Damengambit.

	Burn.	Maróczy.
1.	d2—d4	e7—e6
2.	c2—c4	d7—d5
3.	Sb1—c3	Sg8—f6
4.	Lc1—g5	Lf8—e7
5.	e2—e3	0—0
6.	Sg1—f3	Sb8—d7
7.	Lf1—d3	d5×c4
8.	Ld3×c4	c7—c5
9.	0—0	a7—a6
10.	a2—a4	Sd7—b6
11.	Lc4—b3	c5×d4
12.	e3×d4	Sb6—d5
13.	Dd1—e2	Tf8—e8
14.	Tf1—d1	b7—b6
15.	Sf3—e5	Lc8—b7
16.	Td1—d3	Sd5×c3
17.	b2×c3	Sf6—d5
18.	De2—h5	g7—g6
19.	Lg5×e7	Dd8×e7
20.	Dh5—h6	f7—f6
21.	Se5—g4	De7—g7
22.	c3—c4	Sd5—b4
23.	Dh6×g7†	Kg8×g7
24.	Td3—d2	Ta8—d8
25.	Sg4—e3	Td8—d6
26.	f2—f3	Te8—d8
27.	Ta1—d1	a6—a5
28.	Kg1—f2	Kg7—f7
29.	Se3—c2	Sb4×c2
30.	Lb3×c2	Kf7—e7
31.	Kf2—e3	Lb7—a6
32.	Lc2—b3	Td8—c8
33.	Td1—c1	Td6—c6
34.	Td2—c2	Ke7—d6
35.	f3—f4	Tc6—c7
36.	Ke3—d3	h7—h6
37.	Tc1—e1	g6—g5
38.	g2—g3	Kd6—d7
39.	Te1—f1	Kd7—e7
40.	Tf1—c1	Ke7—d6
41.	Tc1—e1	Kd6—d7
42.	Te1—e2	g5×f4
43.	g3×f4	Tc8—g8
44.	Te2—e1	Tg8—g4
45.	Tc2—e2	Tc7—c6
46.	Te2—f2	Tc6—d6
47.	Kd3—c3	Td6—c6
48.	Te1—e3	Tg4—g1!
49.	Te3—h3	La6×c4
50.	Th3×h6	

Stellung nach dem 50. Zug von Weiss.



50. . . . Tg1—b1!

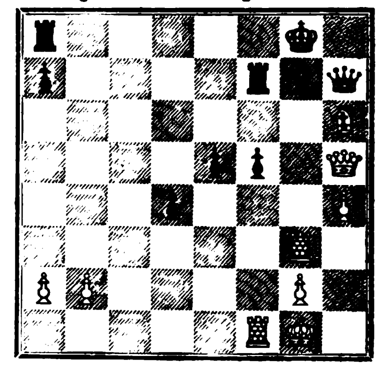
51.	Lb3 × c4	Tb1 — b4
52.	Th6 × f6	Tc6 × c4†
53.	Kc3 — d3	Kd7 — e7
54.	Tf6 — h6	Tc4 × d4†
55.	Kd3 — c3	Td4 — c4†
56.	Kc3 — d3	Tc4 × f4
57.	Tf2 — e2	Tb4 — d4†
58.	Kd3 — c3	Td4 — c4†
59.	Kc3 — b3	Tf4 — e4
60.	Th6 — h7†	Ke7 — d6
61.	Te2 × e4	Tc4 × e4
62.	h2 — h4	e6 — e5
63.	h4 — h5	Te4 — h4
64.	Th7 — h8	Th4 — h3†
65.	Kb3 — b2	Kd6 — c5
66.	Th8 — c8†	Kc5 — b4
67.	Tc8 — c6	Th3 — h2†
68.	Kb2 — c1	b6 — b5
69.	a4 × b5	Kb4 × b5
70.	Tc6 — h6	a5 — a4
71.	Th6 — h8	Kb5 — c4
72.	h5 — h6	Kc4 — c3
73.	Th8 — c8†	Kc3 — d3
74.	Tc8 — d8†	Kd3 — e3
75.	Td8 — d6	a4 — a3
76.	Kc1 — b1	a3 — a2†
77.	Kb1 — a1	e5 — e4
78.	Td6 — b6	Ke3 — f4
79.	h6 — h7	Th2 × h7
80.	Ka1 × a2	Th7 — e7
81.	Tb6 — f6†	Kf4 — g5
82.	Tf6 — f1	e4 — e3
83.	Ka2 — b2	e3 — e2
84.	Tf1 — e1	Kg5 — f4
85.	Kb2 — c3	Kf4 — e3
	gibt auf.	

105.

Damenbauer-Eröffnung.

	Trenchard.	Halprin.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	e2 — e3	Sg8 — f6
3.	Lf1 — d3	Lc8 — g4
4.	Sg1 — e2	e7 — e6
5.	f2 — f3	Lg4 — h5
6.	Se2 — g3	Lh5 — g6
7.	e3 — e4	c7 — c5
8.	c2 — c3	Sb8 — c6
9.	h2 — h4	d5 × e4
10.	f3 × e4	h7 — h5[1]
11.	e4 — e5	Lg6 × d3
12.	e5 × f6	Ld3 × b1
13.	f6 × g7	Lf8 × g7
14.	Ta1 × b1	Dd8 — d5
15.	0 — 0	c5 × d4
16.	c3 — c4!	Dd5 — c5
17.	Sg3 — e4	Dc5 — e5
18.	Se4 — g5	Sc6 — d8
19.	Dd1 — a4†[2]	b7 — b5
20.	c4 × b5	0 — 0
21.	Lc1 — f4	De5 — d5
22.	Tb1 — e1	f7 — f6
23.	Sg5 — e4	e6 — e5
24.	Lf4 — d2	Sd8 — e6
25.	Da4 — d1	Se6 — c5
26.	Se4 × c5	Dd5 × c5
27.	Dd1 × h5	Dc5 × b5
28.	Ld2 — h6	Db5 — d3
29.	Tf1 — f3	Dd3 — h7
30.	Tf3 — g3	Tf8 — f7
31.	Te1 — f1!	f6 — f5[3]

Stellung nach dem 31. Zug von Schwarz.



32.	Dh5 × f7†	Kg8 × f7
33.	Tg3 × g7†	Dh7 × g7
34.	Lh6 × g7	Kf7 × g7

35.	Tf1 × f5	Ta8 — e8
36.	Kg1 — f2?[4]	Kg7 — g6
37.	g2 — g4	e5 — e4
38.	h4 — h5†	Kg6 — h6
39.	Tf5 — d5	e4 — e3†
40.	Kf2 — e2	Te8 — e4
41.	Td5 — d6†	Kh6 — g5
42.	h5 — h6	Te4 × g4
43.	h6 — h7	Tg4 — g2†
44.	Ke2 — f3	Tg2 — h2
45.	Td6 × d4	Th2 × h7
46.	Kf3 × e3	Kg5 — f5
47.	Ke3 — d3	Kf5 — e5
48.	Kd3 — c3	Th7 — c7†
49.	Td4 — c4	Tc7 — b7
50.	b2 — b4	Ke5 — d5
51.	Tc4 — c5†	Kd5 — d6
52.	Kc3 — c4	Tb7 — b6
53.	a2 — a4	Kd6 — d7
54.	b4 — b5	Tb6 — h6
55.	Kc4 — b4	Th6 — g6
56.	Tc5 — c4	Tg6 — h6
57.	a4 — a5	Th6 — g6
58.	Tc4 — c3	Tg6 — g4†
59.	Tc3 — c4	Tg4 — g6
60.	a5 — a6	Tg6 — h6
61.	Tc4 — c5	Th6 — h4†
62.	Tc5 — c4	Th4 × c4†
63.	Kb4 × c4	Kd7 — c7
64.	Kc4 — c5	Kc7 — b8
65.	Kc5 — c6	Kb8 — a8

Remis.

[1] Besser war h7 — h6.
[2] Viel stärker war Lc1 — f4. Nach dem Textzug hat Schwarz Gelegenheit, sich zu befreien.
[3] Erzwungen.
[4] Mit h4 — h5 hätte Weiss seinen Vortheil festgehalten. Nach dem Textzug wird Weiss zu g2 — g4 gezwungen und der g-Bauer geht später verloren.

106.

Damenbauer-Eröffnung.

	Caro.	Lipke.
1.	Sg1 — f3	d7 — d5
2.	d2 — d4	Lc8 — g4
3.	e2 — e3	e7 — e6
4.	Lf1 — e2	Sb8 — d7
5.	0 — 0	Lf8 — d6
6.	b2 — b3	f7 — f5
7.	Lc1 — b2	Dd8 — f6
8.	Sb1 — d2	Lg4 × f3
9.	Le2 × f3	Df6 — h6
10.	g2 — g3	g7 — g5
11.	c2 — c4	c7 — c6
12.	Lf3 — g2	g5 — g4
13.	Dd1 — e2	Sg8 — f6
14.	Tf1 — c1	Dh6 — g7
15.	c4 × d5	e6 × d5
16.	Tc1 — c2	h7 — h5
17.	a2 — a3	h5 — h4
18.	Sd2 — f1	Th8 — h6
19.	Ta1 — c1	Dg7 — h7
20.	Lg2 — h1	Ke8 — f7
21.	b3 — b4	a7 — a6
22.	Lb2 — c3	Ta8 — e8
23.	Lc3 — e1	Sd7 — f8
24.	a3 — a4	Sf8 — e6
25.	De2 — d3	Se6 — g5
26.	Lh1 — g2	Te8 — h8
27.	b4 — b5	a6 × b5
28.	a4 × b5	Sf6 — e4

Stellung nach dem 28. Zug von Schwarz.

29.	b5 × c6	Kf7 — e6[1]
30.	c6 — c7	Th8 — c8

7*

31. Dd3 — b5	Tc8 × c7
32. Tc2 × c7	Ld6 × c7
33. Db5 × b7	Lc7 — d6
34. Db7 — c8†	Dh7 — d7
35. Dc8 × d7	Ke6 × d7

Remis.

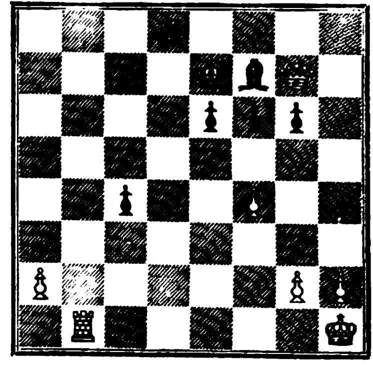
[1] Sehr vorsichtig! h 4 × g 3 hätte zu unabsehbaren Verwicklungen geführt.

107.

Abgelehntes Damengambit.

Pillsbury.	Tschigorin.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	c7 — c6
4. Sg1 — f3	Sb8 — d7
5. e2 — e4	d5 × e4
6. Sc3 × e4	Sg8 — f6
7. Lf1 — d3	Sf6 × e4
8. Ld3 × e4	Lf8 — b4†
9. Lc1 — d2	Lb4 × d2†
10. Dd1 × d2	0 — 0
11. 0 — 0	Dd8 — f6
12. Tf1 — e1	Tf8 — d8
13. Ta1 — d1	Sd7 — f8
14. c4 — c5!	Lc8 — d7
15. Sf3 — e5	Ld7 — e8
16. Te1 — e3	Sf8 — g6
17. Le4 × g6	h7 × g6
18. Se5 — c4	Td8 — d5
19. Sc4 — d6	b7 — b6
20. b2 — b4	Ta8 — d8
21. Te3 — d3	Df6 — e7
22. Dd2 — e3	De7 — c7
23. f2 — f4	Dc7 — d7
24. Td1 — f1	Dd7 — c7
25. Tf1 — f3	a7 — a5
26. Sd6 — c4	b6 × c5
27. b4 × c5	Td8 — b8
28. Sc4 — b6	Td5 — d8
29. Td3 — a3	Tb8 × b6
30. c5 × b6	Dc7 × b6
31. Tf3 — f1	Td8 × d4
32. Ta3 × a5	c6 — c5
33. Ta5 — a8	Kg8 — f8
34. De3 — h3	Kf8 — e7
35. Dh3 — h4†	f7 — f6
36. Dh4 — h8	Td4 — d8
37. Dh8 × g7†	Le8 — f7
38. Ta8 × d8	c5 — c4†!
39. Kg1 — h1	Db6 × d8
40. Tf1 — b1[1]	

Stellung nach dem 40. Zug von Weiss.



40. . . .	c4 — c3!!
41. f4 — f5	c3 — c2
42. Tb1 — g1	Dd8 — d1
43. f5 × g6	Dd1 × g1†
44. Kh1 × g1	c2 — c1D†
45. Kg1 — f2	Dc1 — c2†
46. Kf2 — e3	Dc2 × g6
47. Dg7 × g6	Lf7 × g6
48. a2 — a4	Lg6 — e8
49. a4 — a5	Le8 — c6
50. g2 — g4	Ke7 — d6
51. h2 — h4	e6 — e5
52. h4 — h5	Kd6 — e7
53. a5 — a6	Ke7 — f7
54. Ke3 — f2	Kf7 — g7
55. Kf2 — g3	Kg7 — h6
56. Kg3 — h4	Lc6 — d5
57. a6 — a7	Ld5 — a8

gibt auf.

[1] Dieser so naheliegende Zug ist ein Fehler, der sofort die Partie kostet. Weiss sollte sich beeilen, die Dame über h 6 und h 4 ins Spiel zurückzuführen.

Zwölfte Runde.

Freitag, den 17. Juni.

In der zwölften Runde gewann Pillsbury ein Damengambit gegen Janowski durch energisches Angriffsspiel, Lipke als Nachziehender ein Evansgambit gegen Tschigorin durch musterhafte Vertheidigung. Showalter spielte gegen Dr. Tarrasch eine seinerzeit von Hruby in Wien in die Praxis eingeführte Variante des Ruy Lopez, in welcher Weiss durch ein Qualitätsopfer die überlegene Stellung erlangt. Da er jedoch später nicht die wirksamste Fortsetzung traf, befreite sich sein Gegner durch ein feines Manöver aus der gedrückten Lage und siegte dann rasch. Maróczy gewann ein Dreispringerspiel gegen Trenchard, Halprin eine mit 1. d2—d4 d7—d6 eröffnete Partie gegen Baird. Die Partien Steinitz-Burn (Französisch), Marco-Walbrodt (Spanisch), Schlechter-Alapin (abgelehntes Damengambit) und Blackburne-Schiffers (Englisch) blieben remis. Caro war frei.

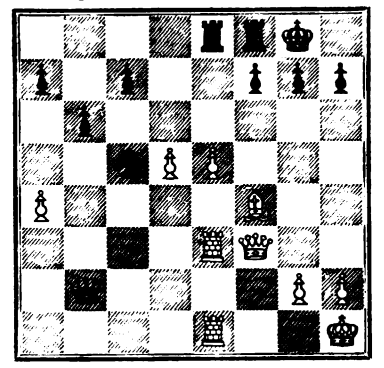
108.

Damenbauer-Eröffnung.

	Halprin.	Baird.
1.	d2 — d4	d7 — d6
2.	e2 — e4	Lc8 — d7
3.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
4.	d4 — d5	Sc6 — b8
5.	e4 — e5	e7 — e6
6.	Lf1 — c4	d6 X e5
7.	Sf3 X e5	Dd8 — f6
8.	f2 — f4	Lf8 — d6
9.	0 — 0	Sg8 — e7
10.	Sb1 — c3	e6 X d5
11.	Sc3 X d5	Se7 X d5
12.	Lc4 X d5	Ld6 X e5
13.	f4 X e5	Df6 — b6†
14.	Kg1 — h1	Ld7 — e6
15.	c2 — c4	0 — 0
16.	a2 — a4	Le6 X d5
17.	c4 X d5	Sb8 — d7
18.	Lc1 — f4	Ta8 — e8
19.	Tf1 — e1	Db6 — b4
20.	Dd1 — f3	Sd7 — c5
21.	Te1 — e3	Db4 X b2

22. Ta1 — e1 b7 — b6

Stellung nach dem 22. Zug von Schwarz.



23. Lf4 — h6! Db2 — c2
24. Lh6 × g7 Kg8 × g7
25. Df3 — f6† Kg7 — g8
26. Te3 — g3† Dc2 — g6
27. Tg3 — g5 Sc5 — d7
28. Df6 — f4 Kg8 — h8
29. Tg5 × g6 f7 × g6
30. Df4 — d4 Te8 × e5
31. h2 — h3 Tf8 — e8
32. Dd4 — c3 Te8 — e7
33. Te1 — f1 Sd7 — f6??
34. Tf1 × f6 gibt auf.

109.

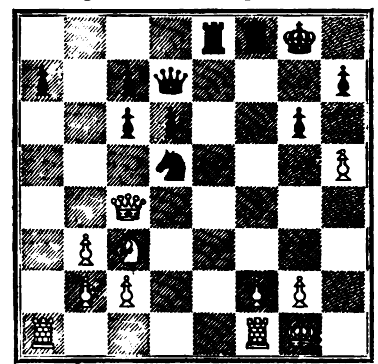
Dreispringerspiel.

Maróczy.	Trenchard.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Sb1 — c3	g7 — g6
4. d2 — d4	e5 × d4
5. Sf3 × d4	Lf8 — g7
6. Lc1 — e3	Sg8 — e7
7. Lf1 — c4	d7 — d6
8. Dd1 — d2	0 — 0
9. Sd4 × c6	b7 × c6
10. h2 — h4	Lc8 — e6
11. Lc4 — b3	Le6 × b3
12. a2 × b3	f7 — f5
13. Le3 — d4	Lg7 × d4
14. Dd2 × d4	f5 × e4
15. Dd4 × e4	Dd8 — d7
16. h4 — h5	Ta8 — e8
17. 0 — 0	Se7 — d5
18. De4 — c4!	

(Siehe Diagramm.)

18.	Te8 — e5[1]
19. h5 × g6	h7 × g6
20. Ta1 × a7	Tf8 — e8
21. Sc3 × d5	Te5 × d5
22. Ta7 — a6	Dd7 — f7
23. Ta6 × c6	Te8 — e7
24. b3 — b4	Td5 — h5

Stellung nach dem 18. Zug von Weiss.



25. Dc4 × f7†	Te7 × f7
26. Tf1 — e1	Tf7 — h7
27. f2 — f3	Th5 — h1†
28. Kg1 — f2	Th1 × e1[2]
29. Kf2 × e1	Th7 — e7†
30. Ke1 — d2	Kg8 — f7
31. b4 — b5	Kf7 — e6
32. b5 — b6	c7 × b6
33. Tc6 × b6	Ke6 — e5
34. c2 — c4	Te7 — h7
35. Kd2 — e3	g6 — g5
36. b2 — b4	Th7 — h2
37. Tb6 — b5†	Ke5 — f6

38. g 2 — g 4	Th2 — b 2
39. T b 5 — f 5†	K f 6 — e 6
40. b 4 — b 5	T b 2 — b 3†
41. K e 3 — e 4	T b 3 — c 3
42. K e 4 — d 4	T c 3 — b 3
43. T f 5 × g 5	T b 3 × f 3
44. b 5 — b 6	T f 3 — f 4†
45. K d 4 — c 3	K e 6 — d 7
46. T g 5 — g 7†	K d 7 — c 8
47. T g 7 — c 7†	K c 8 — b 8
48. T c 7 — c 6	T f 4 — f 6
49. K c 3 — b 4	K b 8 — b 7
50. K b 4 — b 5	T f 6 — g 6
51. T c 6 — c 7†	K b 7 — b 8
52. T c 7 — d 7	K b 8 — c 8
53. T d 7 — f 7	T g 6 × g 4
54. K b 5 — a 6	T g 4 — g 8
55. K a 6 — a 7	gibt auf.

[1] 18... T f 8 — f 4? 19. S c 3 × d 5!
[2] Der Thurmtausch erleichtert dem Gegner den Gewinn.

110.

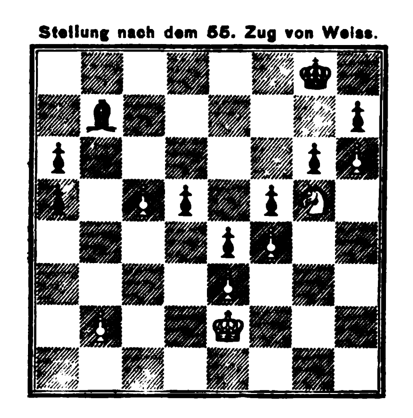
Französische Partie.

Steinitz.	Burn.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 6
2. d 2 — d 4	d 7 — d 5
3. e 4 — e 5	c 7 — c 5
4. c 2 — c 3	S b 8 — c 6
5. S g 1 — f 3	D d 8 — b 6
6. L f 1 — d 3	c 5 × d 4
7. c 3 × d 4	L c 8 — d 7
8. L d 3 — c 2	S c 6 — b 4
9. 0 — 0	S b 4 × c 2
10. D d 1 × c 2	S g 8 — e 7
11. S b 1 — c 3	T a 8 — c 8
12. L c 1 — e 3	S e 7 — c 6
13. T a 1 — c 1	S c 6 — a 5
14. D c 2 — e 2	D b 6 — b 4
15. T c 1 — c 2	D b 4 — c 4
16. D e 2 — d 2	L f 8 — b 4
17. T f 1 — c 1	0 — 0
18. D d 2 — d 1	D c 4 — a 6
19. S f 3 — e 1	S a 5 — c 4
20. S e 1 — d 3	L b 4 — e 7
21. S d 3 — f 4	f 7 — f 6
22. D d 1 — g 4	f 6 — f 5
23. D g 4 — g 3	L d 7 — e 8
24. h 2 — h 4	T c 8 — c 6
25. h 4 — h 5	L e 7 — d 8
26. h 5 — h 6	g 7 — g 6
27. S f 4 — h 5	S c 4 × e 3
28. f 2 × e 3	T c 6 — c 7
29. S h 5 — f 6†	L d 8 × f 6
30. e 5 × f 6	T c 7 — f 7
31. S c 3 — e 2	T f 7 × f 6
32. S e 2 — f 4	D a 6 — d 6
33. T c 2 — c 7	T f 6 — f 7
34. T c 7 × f 7	K g 8 × f 7
35. D g 3 — h 4	e 6 — e 5
36. S f 4 — d 3	e 5 — e 4
37. S d 3 — f 4	L e 8 — c 6
38. S f 4 — h 3	K f 7 — g 8
39. T c 1 — f 1	L c 6 — b 5
40. T f 1 — c 1	a 7 — a 6
41. T c 1 — c 3	L b 5 — c 6
42. a 2 — a 3	K g 8 — h 8
43. D h 4 — g 5	K h 8 — g 8
44. g 2 — g 3	K g 8 — h 8
45. D g 5 — f 4	D d 6 × f 4
46. g 3 × f 4	K h 8 — g 8
47. S h 3 — g 5	T f 8 — e 8
48. K g 1 — f 2	T e 8 — e 7
49. T c 3 — c 5	T e 7 — c 7
50. a 3 — a 4	b 7 — b 6
51. T c 5 — c 3	T c 7 — c 8
52. a 4 — a 5	b 6 × a 5
53. T c 3 — c 5	L c 6 — b 7
54. K f 2 — e 2	T c 8 × c 5
55. d 4 × c 5	

(Siehe Diagramm.)

55. . . .	d 5 — d 4!
56. e 3 × d 4	L b 7 — d 5
57. K e 2 — d 2	K g 8 — h 8
58. K d 2 — c 2	K h 8 — g 8
59. K c 2 — c 3	K g 8 — h 8
60. c 5 — c 6	L d 5 × c 6

Stellung nach dem 55. Zug von Weiss.



61.	Kc3 — c4	Lc6 — b5†
62.	Kc4 — c5	e4 — e3
63.	d4 — d5	e3 — e2
64.	Sg5 — f3	Kh8 — g8

In dieser Stellung wurde die Partie remis gegeben.

111.

Spanische Partie.

	Maroc.	Walbrodt.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	Sg8 — f6
4.	0 — 0	d7 — d6
5.	d2 — d4	Lc8 — d7
6.	Sb1 — c3	Lf8 — e7
7.	Tf1 — e1	e5 × d4
8.	Sf3 × d4	0 — 0
9.	Lb5 × c6	b7 × c6
10.	Lc1 — e3	Ta8 — b8
11.	Ta1 — b1	c6 — c5
12.	Sd4 — f3	Ld7 — c6
13.	Dd1 — d3	Sf6 — g4
14.	Sc3 — d5	Sg4 × e3
15.	Te1 × e3	Lc6 × d5
16.	Dd3 × d5	Le7 — f6
17.	b2 — b3	Tf8 — e8
18.	Tb1 — d1[1]	Dd8 — e7
19.	Td1 — e1	Lf6 — e5
20.	Sf3 × e5	De7 × e5
21.	Dd5 × e5	Te8 × e5
22.	f2 — f4	Te5 — e6
23.	Kg1 — f2	f7 — f6
24.	Kf2 — f3	Tb8 — b4
25.	c2 — c3	Tb4 — b8
26.	g2 — g4	Tb8 — e8
27.	h2 — h4	Kg8 — f7
28.	c3 — c4	a7 — a5
29.	g4 — g5	Te6 — e7
30.	Te1 — e2	Kf7 — g6
31.	Kf3 — g4	Kg6 — f7
32.	Kg4 — f3	Te7 — e6
33.	Te2 — e1	Te6 — e7
34.	a2 — a4	g7 — g6
35.	g5 × f6	Kf7 × f6
36.	Te1 — d1	Te7 — e6
37.	Td1 — d5	Te8 — e7
38.	Te3 — e1	Te7 — e8
39.	Te1 — e2	Te8 — b8
40.	Te2 — e3	Tb8 — e8
41.	e4 — e5†	Kf6 — f7
42.	Te3 — e4	Te8 — b8
43.	Te4 — e3	Tb8 — e8
44.	Te3 — e4	Te8 — b8

Remis.

[1] Nur scheinbar besser ist Tb1 — e1, drohend e4 — e5, denn Schwarz spielt darauf einfach Lf6 — e5.

112.

Abgelehntes Damengambit.

	Schlechter.	Alapin.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	b7 — b6
4.	Sg1 — f3	Lc8 — b7
5.	e2 — e3	Sb8 — d7

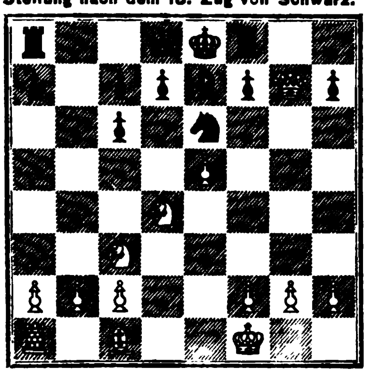
6.	Lf1 — d3	Sg8 — f6
7.	0 — 0	Lf8 — d6
8.	b2 — b3	0 — 0
9.	Lc1 — b2	d5 × c4
10.	Ld3 × c4	c7 — c5
11.	Dd1 — e2	c5 × d4
12.	Sf3 × d4	Sd7 — e5
13.	Lc4 — a6	Dd8 — c8
14.	La6 × b7	Dc8 × b7
15.	f2 — f4	Se5 — g6
16.	Ta1 — d1	Tf8 — d8
17.	Sd4 — f3	a7 — a6
18.	g2 — g3	b6 — b5
19.	Td1 — d3	Ld6 — c5
20.	Tf1 — d1	Td8 × d3
21.	Td1 × d3	Ta8 — e8
22.	Sc3 — d1	Sf6 — d5
23.	Lb2 — d4	Lc5 × d4
24.	Td3 × d4	e6 — e5
25.	f4 × e5	Sg6 × e5
26.	Sf3 × e5	Te8 × e5
27.	Sd1 — c3	Sd5 — f6
28.	De2 — d3	Te5 — e8
29.	Sc3 — d5	Sf6 × d5
30.	Td4 × d5	g7 — g6
31.	Td5 — d8	Remis.

113.

Spanische Partie.

	Showalter.	Dr. Tarrasch.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	Sg8 — f6
4.	0 — 0	Sf6 × e4
5.	d2 — d4	Lf8 — e7
6.	Dd1 — e2	Se4 — d6
7.	Lb5 × c6	b7 × c6
8.	d4 × e5	Sd6 — b7
9.	Sb1 — c3	Sb7 — c5
10.	Sf3 — d4	Lc8 — a6 } [1]
11.	De2 — g4	La6 × f1 }
12.	Dg4 × g7	Th8 — f8
13.	Kg1 × f1	Sc5 — e6
14.	Sd4 — f5 [2]	d7 — d5
15.	Dg7 × h7	Le7 — g5!
16.	h2 — h4	Lg5 × c1
17.	Ta1 × c1	Dd8 — b8
18.	b2 — b3	Db8 — b4
19.	Sc3 — e2	0—0—0
20.	Sf5 — e3	Kc8 — b7
21.	c2 — c3	Db4 — e7
22.	g2 — g3	Se6 — c5 } !
23.	Dh7 — f5	f7 — f6 }
24.	Se3 — g4	f6 × e5
25.	Df5 × e5	Tf8 × f2†!
26.	Kf1 — g1	De7 × e5
27.	Sg4 × e5	Tf2 × e2
28.	Se5 — f7	Te8 — g8
29.	Sf7 — g5	Sc5 — e4
		gibt auf.

Stellung nach dem 13. Zug von Schwarz.



[1] Diese Variante ist für Schwarz ungünstig.

[2] Glänzend, aber unzureichend. Richtig war 14. Sd4 × e6 f7 × e6! 15. Dg7 × h7 d7 — d5 16. Lc1 — h6 Tf8 — f5! 17. Ta1 — d1! Ke8 — d7 18. g2 — g4!! Tf5 — f3 (am besten, da auf Tf5 × e5 19. Lh6 — f4 folgt) 19. Sc3 — e4 Kd7 — c8 20. Dh7 — g6 Dd8 — d7 21. Kf1 — g2 und Weiss gewinnt.

114.

Englische Partie.

	Blackburne.	Schiffers.
1.	c 2 — c 4	f 7 — f 5
2.	S b 1 — c 3	S g 8 — f 6
3.	g 2 — g 3	e 7 — e 5
4.	L f 1 — g 2	S b 8 — c 6
5.	d 2 — d 3	L f 8 — c 5
6.	e 2 — e 3	d 7 — d 6
7.	S g 1 — e 2	0 — 0
8.	0 — 0	L c 5 — b 6
9.	T a 1 — b 1	S c 6 — e 7
10.	b 2 — b 4	c 7 — c 6
11.	b 4 — b 5	d 6 — d 5
12.	L c 1 — a 3	L c 8 — e 6
13.	b 5 × c 6	b 7 × c 6
14.	c 4 × d 5	c 6 × d 5
15.	d 3 — d 4	e 5 — e 4
16.	S e 2 — f 4	L e 6 — f 7
17.	T b 1 — b 5	T f 8 — e 8
18.	L a 3 × e 7	T e 8 × e 7
19.	D d 1 — b 3	T e 7 — d 7
20.	T f 1 — b 1	g 7 — g 5
21.	S f 4 — e 2	T d 7 — d 6
22.	S c 3 — a 4	L f 7 — e 8!
23.	S a 4 × b 6	L e 8 × b 5
24.	S b 6 × a 8	L b 5 × e 2
25.	D b 3 — b 8	D d 8 × b 8
26.	T b 1 × b 8†	K g 8 — f 7
27.	L g 2 — f 1	L e 2 × f 1
28.	K g 1 × f 1	T d 6 — a 6
29.	T b 8 — b 2	S f 6 — e 8
30.	T b 2 — b 7†	K f 7 — g 6
31.	S a 8 — c 7	S e 8 × c 7
32.	T b 7 × c 7	T a 6 × a 2
33.	T c 7 — c 5	a 7 — a 5
34.	T c 5 × d 5	a 5 — a 4
35.	T d 5 — d 6†	K g 6 — f 7
36.	T d 6 — a 6	g 5 — g 4
37.	K f 1 — g 2	a 4 — a 3
38.	K g 2 — g 1	T a 2 — a 1†
39.	K g 1 — g 2	h 7 — h 5
40.	h 2 — h 4	K f 7 — e 7
41.	d 4 — d 5	K e 7 — d 7
42.	d 5 — d 6	K d 7 — e 6
43.	K g 2 — h 2	Remis.

115.

Abgelehntes Damengambit.

	Pillsbury.	Janowski.
1.	d 2 — d 4	d 7 — d 5
2.	c 2 — c 4	e 7 — e 6
3.	S b 1 — c 3	S g 8 — f 6
4.	L c 1 — g 5	L f 8 — e 7
5.	e 2 — e 3	0 — 0
6.	T a 1 — c 1	S b 8 — d 7
7.	S g 1 — f 3	b 7 — b 6
8.	c 4 × d 5	e 6 × d 5
9.	L f 1 — d 3	L c 8 — b 7
10.	0 — 0	c 7 — c 5
11.	D d 1 — e 2	c 5 — c 4
12.	L d 3 — b 1	a 7 — a 6
13.	S f 3 — e 5	b 6 — b 5
14.	f 2 — f 4	h 7 — h 6
15.	L g 5 — h 4	T f 8 — e 8
16.	T f 1 — f 3	S f 6 — e 4
17.	L h 4 × e 7	D d 8 × e 7
18.	L b 1 × e 4	d 5 × e 4
19.	T f 3 — g 3	S d 7 — f 6?

Stellung nach dem 19. Zug von Schwarz.

20.	a 2 — a 4![1]	b 5 — b 4[2]
21.	S c 3 — d 1	c 4 — c 3

22. b2 X c3	b4 X c3
23. Tc1 X c3	Te8 — c8
24. Se5 — g4	Sf6 X g4
25. De2 X g4	f7 — f6
26. h2 — h4	Tc8 X c3
27. Sd1 X c3	Ta8 — c8
28. Sc3 — e2	f6 — f5
29. Dg4 X f5	Tc8 — c2
30. Df5 — g4	Lb7 — c8
31. f4 — f5	De7 — f7
32. Se2 — f4	Lc8 X f5
33. Dg4 — d1	Df7 — c4
34. Dd1 — h5![3]	Tc2 — c1†
35. Kg1 — h2	Dc4 — f7
36. Dh5 X h6	Kg8 — f8
37. Dh6 — d6†	Kf8 — g8
38. h4 — h5	Kg8 — h7
39. Tg3 — g5	Lf5 — d7
40. Dd6 — g6†	Df7 X g6
41. h5 X g6†	Kh7 — g8
42. Tg5 — d5	Ld7 — e8
43. Td5 — d8	Kg8 — f8
44. Sf4 — d5	Tc1 — c6
45. Td8 — a8	gibt auf.

[1] Sehr energisch gespielt.

[2] Schwarz kann nunmehr Bauernverlust auf keine Weise verhindern. Auf 20. . . . De7—b4 folgt 21. Se5—g4 Sf6 X g4 22. De2 X g4 Db4—f8 23. a4 X b5 u. s. w.

[3] Gewinnt einen zweiten Bauer.

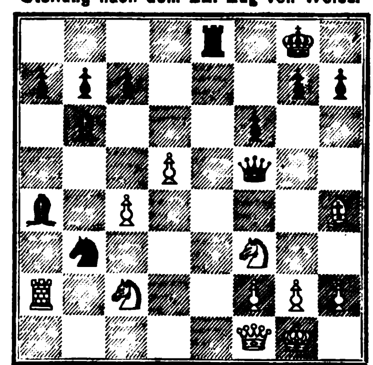
116.
Evansgambit.

Tschigorin.	Lipke.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — c4	Lf8 — c5
4. b2 — b4	Lc5 X b4
5. c2 — c3	Lb4 — a5
6. 0 — 0	d7 — d6
7. d2 — d4	La5 — b6
8. a2 — a4	Sg8 — f6
9. Lc4 — d5	Sf6 X d5
10. e4 X d5	Sc6 — a5
11. d4 X e5	0 — 0!
12. Lc1 — g5	Dd8 — d7
13. Tf1 — e1	d6 X e5
14. Sf3 X e5	Dd7 — f5
15. Lg5 — h4	f7 — f6
16. Se5 — f3	Lc8 — d7
17. Sb1 — a3	Ta8 — e8
18. c3 — c4	Te8 X e1†
19. Dd1 X e1	Sa5 — b3
20. Ta1 — a2	Tf8 — e8
21. De1 — f1	Ld7 X a4
22. Sa3 — c2	

(Siehe Diagramm.)

22. . . .	Sb3 — d2
23. Sf3 X d2	La4 X c2
24. Df1 — c1	Te8 — e2!
25. Sd2 — f3	Df5 — e4

Stellung nach dem 22. Zug von Weiss.



26. c4 — c5	Lb6 X c5
27. Lh4 — g3	Lc5 — b6
28. h2 — h3	Lc2 — b3
29. Ta2 X e2	De4 X e2
30. d5 — d6	c7 X d6
31. Dc1 — c8†	Kg8 — f7
32. Dc8 — f5	g7 — g6
33. Df5 — g4	De2 — e6
34. Dg4 — h4	Kf7 — g7
35. Lg3 — f4	h7 — h5
36. Dh4 — g3	Lb3 — d5
37. Lf4 X d6	Ld5 X f3
38. g2 X f3	h5 — h4
gibt auf.	

Dreizehnte Runde.

Samstag, den 18. Juni.

In der dreizehnten Runde erlitt Alapin seine erste Niederlage durch Showalter in einer Französischen. Janowski kam in einer von Tschigorin etwas bizarr vertheidigten Spanischen in Vortheil und gewann durch ein schönes Thurmopfer. Schiffers brachte in einem Giuoco piano gegen Pillsbury ein nicht genügend berechnetes Qualitätsopfer und verlor. Schlechter gewann als Nachziehender ein Läufergambit gegen Walbrodt durch einen rasch aufgenommenen und scharf durchgeführten Gegenangriff. Steinitz gewann gegen Trenchard (Damenbauerspiel). Die Partien Dr. Tarrasch—Blackburne (russisch), Burn—Marco (Damengambit), Baird—Maróczy (sicilianisch) und Caro—Halprin (Zukertort-Eröffnung) endeten mit Remis. Lipke war frei.

117.

Zweispringerspiel im Nachzuge.

	Schiffers.	Pillsbury.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — c4	Sg8 — f6
4.	d2 — d3	Lf8 — c5
5.	Sb1 — c3	d7 — d6
6.	h2 — h3	Sc6 — a5
7.	Lc4 — b3	Sa5 X b3
8.	a2 X b3	a7 — a6
9.	Dd1 — e2	c7 — c6
10.	Lc1 — e3	Lc5 X e3
11.	f2 X e3	0 — 0
12.	g2 — g4	b7 — b5
13.	De2 — f2	Lc8 — e6
14.	Sc3 — e2	d6 — d5
15.	Se2 — g3	d5 X e4
16.	d3 X e4	Dd8 — e7
17.	0 — 0	De7 — c5
18.	Df2 — d2	Sf6 — d7
19.	b3 — b4	Dc5 — b6
20.	Dd2 — c3	f7 — f6
21.	Tf1 — d1	c6 — c5
22.	Td1 X d7?	Le6 X d7
23.	b4 X c5	Db6 — c6
24.	Ta1 — d1	Ta8 — c8
25.	Td1 — d6	Dc6 X d6
26.	c5 X d6	Tc8 X c3
27.	b2 X c3	Tf8 — c8
28.	g4 — g5	Tc8 — c6
29.	g5 X f6	g7 X f6

30. Sf3 — d2	a6 — a5	37. Sg3 — f5	Le6 ╳ f5
31. Kg1 — f2	Tc6 ╳ d6	38. e4 ╳ f5	Tc6 ╳ c5
32. Kf2 — e1	Ld7 ╳ h3	39. Sd2 — e4	Tc5 — c6
33. c3 — c4	b5 — b4	40. Kc1 — b2	h7 — h5
34. Ke1 — d1	a5 — a4	41. c2 — c4	b4 ╳ c3†
35. Kd1 — c1	Lh3 — e6	gibt auf.	
36. c4 — c5	Td6 — c6		

118.

Russische Partie.

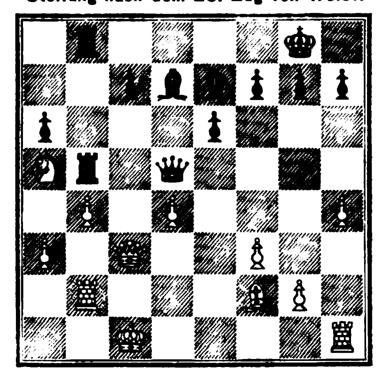
Dr. Tarrasch.	Blackburne.		
1. e2 — e4	e7 — e5	12. h2 — h3	Lg4 — h5
2. Sg1 — f3	Sg8 — f6	13. Sf1 — g3	Lh5 — g6
3. Sf3 ╳ e5	d7 — d6	14. Ld3 ╳ g6	h7 ╳ g6
4. Se5 — f3	Sf6 ╳ e4	15. Lc1 — f4	Sd7 — f8
5. d2 — d4	Lf8 — e7	16. Dd1 — c2	Le7 — d6
6. Lf1 — d3	Se4 — f6	17. Te1 ╳ e8	Sf6 ╳ e8
7. 0 — 0	Lc8 — g4	18. Lf4 — e5	f7 — f6
8. c2 — c3	Sb8 — d7	19. Le5 ╳ d6	Se8 ╳ d6
9. Sb1 — d2	0 — 0	20. Ta1 — e1	Dd8 — d7
10. Tf1 — e1	d6 — d5	21. Dc2 — b3	c7 — c6
11. Sd2 — f1	Tf8 — e8	22. Sf3 — d2	Ta8 — e8
		23. Te1 ╳ e8	Remis.

119.

Französische Partie.

Alapin.	Showalter.		
1. e2 — e4	e7 — e6	20. Sc4 — a5	Lc6 — d7
2. d2 — d4	d7 — d5	21. b2 — b4	Tb8 — b5
3. Lc1 — e3	d5 ╳ e4	22. Le3 — f2	Ta8 — b8
4. Sb1 — d2	Sg8 — f6	23. Td2 — b2	
5. c2 — c3	Lc8 — d7		
6. Dd1 — c2	Ld7 — c6		
7. Sg1 — e2	Lf8 — e7		
8. c3 — c4	0 — 0		
9. 0—0—0	Sb8 — a6		
10. Se2 — c3	Sa6 — b4		
11. Dc2 — b1	a7 — a6		
12. a2 — a3	Sb4 — d3†		
13. Lf1 ╳ d3	e4 ╳ d3		
14. f2 — f3	b7 — b5		
15. Db1 ╳ d3	b5 ╳ c4		
16. Sd2 ╳ c4	Sf6 — d5		
17. h2 — h4	Sd5 ╳ c3		
18. Dd3 ╳ c3	Dd8 — d5		
19. Td1 — d2	Tf8 — b8		

Stellung nach dem 23. Zug von Weiss.



23.	c 7 — c 5!
24. D c 3 — b 3	c 5 × b 4
25. D b 3 × d 5	e 6 × d 5
26. a 3 × b 4	L e 7 × b 4
27. T b 2 × b 4	T b 5 × b 4
28. L f 2 — e 1	T b 4 — b 1†
29. K c 1 — d 2	T b 8 — b 5
gibt auf.	

120.

Läufergambit.

Walbrodt.	Schlechter.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 5
2. f 2 — f 4	e 5 × f 4
3. L f 1 — c 4	d 7 — d 5
4. L c 4 × d 5	D d 8 — h 4†
5. K e 1 — f 1	g 7 — g 5
6. S g 1 — f 3	D h 4 — h 5
7. S b 1 — c 3	L f 8 — g 7
8. h 2 — h 4	h 7 — h 6
9. d 2 — d 4	S g 8 — e 7
10. L d 5 — c 4[1]	g 5 — g 4
11. S f 3 — e 1	f 4 — f 3
12. g 2 × f 3	g 4 × f 3
13. D d 1 × f 3	L c 8 — g 4
14. D f 3 — e 3	S b 8 — c 6
15. S c 3 — e 2[2]	

(Siehe Diagramm.)

15.	S c 6 × d 4!
16. S e 2 × d 4	D h 5 — c 5
17. L c 4 — b 5†	c 7 — c 6
18. L b 5 × c 6†	S e 7 × c 6
19. S d 4 × c 6	D c 5 × c 6
20. T h 1 — g 1	h 6 — h 5
21. L c 1 — d 2	0 — 0 — 0

Stellung nach dem 15. Zug von Weiss.

22. S e 1 — d 3	L g 7 — d 4
23. D e 3 — f 4	L g 4 — h 3†
24. K f 1 — e 2	L d 4 × g 1
25. T a 1 × g 1	T h 8 — e 8
26. e 4 — e 5	L h 3 — g 4†
27. K e 2 — f 2	T d 8 — d 4!
28. D f 4 × f 7	T d 4 — d 8
gibt auf.	

[1] Diese Fortsetzung von Rosenthal angegeben, ist nicht so gut als K f 1 — g 1.
[2] Besser war S c 3 — b 5 nebst c 2 — c 3.

121.

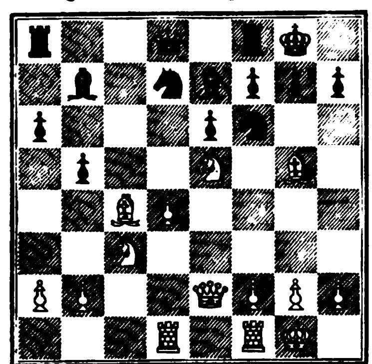
Abgelehntes Damengambit.

Burn.	Marco.
1. d 2 — d 4	d 7 — d 5
2. c 2 — c 4	e 7 — e 6
3. S b 1 — c 3	S g 8 — f 6
4. L c 1 — g 5	L f 8 — e 7
5. e 2 — e 3	b 7 — b 6
6. S g 1 — f 3	L c 8 — b 7
7. L f 1 — d 3	0 — 0
8. 0 — 0	S b 8 — d 7
9. D d 1 — e 2	c 7 — c 5
10. T a 1 — d 1	c 5 × d 4
11. e 3 × d 4	a 7 — a 6
12. S f 3 — e 5	d 5 × c 4
13. L d 3 × c 4	b 6 — b 5

(Siehe Diagramm.)

14. S e 5 × f 7	T f 8 × f 7
15. L c 4 × e 6	S d 7 — f 8

Stellung nach dem 13. Zug von Schwarz.

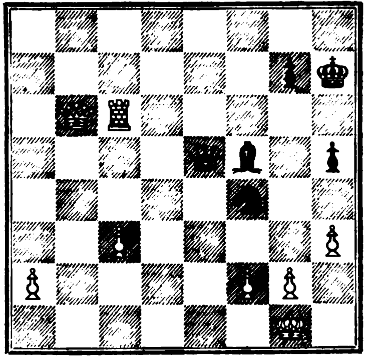


16. Le6 × f7†[1]	Kg8 × f7
17. d4 — d5	b5 — b4
18. d5 — d6	b4 × c3
19. De2 — c4†	Kf7 — g6
20. d6 × e7[2]	Dd8 × e7
21. Tf1 — e1	Ta8 — d8
22. Lg5 × f6!	De7 × f6
23. Dc4 — g4†	Kg6 — f7
24. Dg4 — c4†	Kf7 — g6
25. Dc4 — g4†	Kg6 — f7
26. Dg4 — c4†	Kf7 — g6
27. Dc4 — c7!	Td8 × d1
28. Te1 × d1	Lb7 — e4
29. Dc7 — g3†	Kg6 — f7
30. Dg3 — c7†	Kf7 — g6
31. b2 × c3[3]	h7 — h5
32. Td1 — d6	Sf8 — e6
33. Dc7 — c4	Le4 — f5
34. Dc4 × a6	Df6 — e5
35. Td6 — c6	Kg6 — h7
36. h2 — h3	Se6 — f4
37. Da6 — b6[4]	

(Siehe Diagramm.)

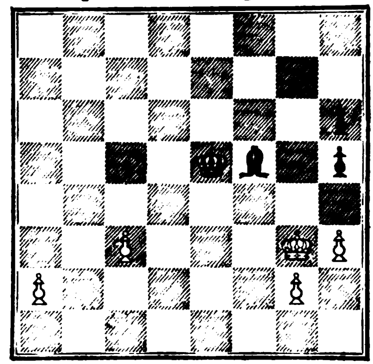
37. . . .	De5 — e4[5]
38. f2 — f3	De4 — e1†
39. Kg1 — h2	Sf4 — e2
40. Tc6 — h6†	g7 × h6
41. Db6 — c7†	Kh7 — g6
42. Dc7 — d6†	Kg6 — g5[6]
43. f3 — f4†	Se2 × f4
44. Dd6 — d8†	Kg5 — g6
45. Dd8 — g8†	Kg6 — f6
46. Dg8 — f8†	Kf6 — e5
47. Df8 — h8†	Ke5 — d6

Stellung nach dem 37. Zug von Weiss.



48. Dh8 — b8†	Kd6 — d5
49. Db8 × f4	De1 — e5
50. Df4 × e5†	Kd5 × e5
51. Kh2 — g3	

Stellung nach dem 51. Zug von Weiss.



51. . . .	Ke5 — d5[7]
52. Kg3 — h4	Lf5 — g6
53. g2 — g4	h5 × g4
54. h3 × g4	Kd5 — c4
55. a2 — a4	Lg6 — e8
56. Kh4 — g3	Le8 × a4
57 g4 — g5	Remis.

[1] Stärker dürfte d4 — d5 sein.
[2] In Betracht kam Dc4 — b4.
[3] Besser war Dc7 × c3, weil Schwarz den Damentausch vermeiden muss.
[4] Dadurch entsteht nachstehende höchst interessante Stellung.
[5] Schwarz konnte mit 37. . . De5 — e1† 38. Kg1 — h2 Sf4 — e2 Weiss auf Matt stellen. Es war aber zu befürchten, dass Weiss durch 39. Td6 — h6† g7 × h6 40. Db6 — c7† Kh7 — g6 41. Dc7 — d6†

Kg6—g5 41. Dd6—e7† Remischancen erhält. Um in dieser Stellung dem König den Weg über f4, e3 etc. zu eröffnen, geschah in der Partie 37. ... De5—e4. Stärker war wohl 37. ... Lf5 X h3.

[6] Dadurch erhält Weiss noch eine kleine Remischance. Besser war Kg6—f7.

[7] Verfehlt! Richtig war Lf5—e4 womit Schwarz gewinnt. (52. Kh4 Lg6 53. a4 Kf6 54. a5 Le8 55. a6 Kg6 u. s. w.)

122.

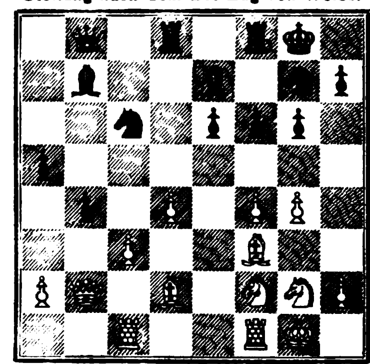
Damenbauernspiel.

	Trenchard.	Steinitz.
1.	d2—d4	d7—d5
2.	e2—e3	e7—e6
3.	Lf1—d3	c7—c5
4.	c2—c3	Sb8—c6
5.	f2—f4	Lf8—d6
6.	Sg1—h3	Dd8—h4†
7.	Sh3—f2	Sg8—h6
8.	0—0	Lc8—d7
9.	Sb1—d2	Dh4—e7
10.	Sd2—f3	f7—f6
11.	Dd1—c2	g7—g6
12.	Lc1—d2	Sh6—f5
13.	Ta1—e1	c5—c4
14.	Ld3—e2[1]	b7—b5
15.	e3—e4	d5 X e4
16.	Sf2 X e4	0—0
17.	g2—g4	Sf5—g7
18.	Se4—g3	Ld7—c8
19.	Sf3—h4	De7—c7
20.	Sh4—g2	Lc8—b7
21.	Le2—f3	Ta8—d8
22.	Sg3—e4	Ld6—e7
23.	b2—b4?	c4 X b3
24.	Dc2 X b3	b5—b4!
25.	Db3—b2	a7—a5
26.	Te1—c1	Dc7—b8
27.	Se4—f2?[2]	

(Siehe Diagramm.)

27.	....	Sc6 X d4!
28.	Lf3 X b7	Sd4—e2†
29.	Kg1—h1	Db8 X b7
30.	Tc1—e1	Db7—a6
31.	c3 X b4	Sc2—d4

Stellung nach dem 27. Zug von Weiss.



32.	Ld2—c3	Sd4—f3
33.	b4—b5	Da6—b7
34.	Te1—d1	Sf3—h4
35.	Sf2—d3	Sh4 X g2
36.	Db2 X g2	Db7 X b5
37.	Sd3—f2	Td8—d5
38.	Td1 X d5	e6 X d5
39.	Tf1—d1	Tf8—d8
40.	g4—g5	f6 X g5
41.	f4 X g5	Sg7—f5
42.	Lc3—d2	Db5—e2
43.	Ld2—f4	Sf5—h4
44.	Dg2—h3	De2 X f2
45.	Td1—f1	Df2—e2
46.	Lf4—e3	Sh4—f5
	gibt auf.	

[1] Nach 14. Ld3 X f5 e6 X f5 wäre Weiss wegen des rückständigen e-Bauern im Nachtheil.

[2] Ein Fehler; besser war Se4—g3.

123.

Sicilianische Partie.

	Baird.	Maróczy.
1.	e2—e4	c7—c5
2.	Sg1—f3	e7—e6
3.	d2—d4	c5 X d4
4.	Sf3 X d4	Sg8—f6
5.	Sb1—c3	Lf8—b4

6. Lf1 — d3	Sb8 — c6	29. Sd3 — e1	Tc3 — c4
7. Sd4 × c6	b7 × c6	30. Se1 — f3	Tc4 — c1†
8. 0 — 0	d7 — d5	31. Kg1 — h2	Tc1 — b1
9. e4 — e5	Sf6 — d7	32. Sf3 — g5	Kf8 — e7
10. Dd1 — g4	Lb4 — f8	33. Ta6 — a7	Tb1 — b4
11. Tf1 — e1	Sd7 — c5	34. Sg5 — f3	Tb4 — b3
12. a2 — a3	Lc8 — d7	35. g2 — g4	h5 × g4
13. b2 — b4	Sc5 × d3	36. h3 × g4	Tb3 — b3
14. c2 × d3	a7 — a5	37. Kh2 — g3	Ke7 — e8
15. Lc1 — e3	h7 — h5	38. Kg3 — f4	Ld7 — c8
16. Dg4 — g3	a5 × b4	39. Ta7 — a8[1]	Ke8 — d7
17. a3 × b4	g7 — g6	40. Sf3 — g5	Tb3 — b4
18. Le3 — c5!	Lf8 × c5	41. Kf4 — e3	Tb4 — b3†
19. b4 × c5	0 — 0	42. Ke3 — f4	Tb3 — b4
20. d3 — d4	Ta8 — a5	43. Kf4 — e3	Tb4 — b3†
21. Sc3 — e2	Dd8 — a8	44. Ke3 — f4	Tb3 — b4
22. Dg3 — c3	Ta5 — a2	45. Kf4 — e3	Tb4 — b3†
23. Ta1 × a2	Da8 × a2	46. Ke3 — d2	Tb3 — b2†
24. Se2 — c1	Da2 — a6	47. Kd2 — e3	Tb2 — b3†
25. h2 — h3	Tf8 — b8	48. Ke3 — f4	Tb3 — b4
26. Sc1 — d3	Kg8 — f8		
27. Te1 — a1	Tb8 — b3		
28. Ta1 × a6	Tb3 × c3		

Remis.

[1] Mit 39. Sf3 — g5 war für Weiss noch eine Gewinnchance vorhanden.

124.

Zukertort-Eröffnung.

Caro.	Halprin.		
1. Sg1 — f3	d7 — d5	21. g2 — g4	c5 — c4
2. d2 — d4	Sg8 — f6	22. Td1 — c1	Lh6 × f4
3. Sb1 — c3	c7 — c5	23. e3 × f4	Dc8 — b7
4. e2 — e3	Lc8 — g4	24. De4 × b7	Tb8 × b7
5. Lf1 — e2	Sb8 — c6	25. b3 × c4	b5 × c4
6. Sf3 — e5	Lg4 × e2	26. Lb2 — a3	Tf8 — c8
7. Sc3 × e2	Sc6 × e5	27. Td6 × a6	h7 — h5![1]
8. d4 × e5	Sf6 — g8	28. La3 × e7	Tb7 × e7
9. 0 — 0	e7 — e6	29. Ta6 — a3	h5 × g4
10. b2 — b3	g7 — g6	30. Ta3 — c3	Te7 — c7
11. Lc1 — b2	Lf8 — g7	31. Kg1 — g2	f7 — f6
12. Dd1 — d3	a7 — a6	32. e5 × f6	Kg8 — f7
13. c2 — c4	Sg8 — e7	33. Kg2 — g3	Kf7 × f6
14. Tf1 — d1	0 — 0	34. Kg3 × g4	Tc7 — c5
15. Se2 — f4	d5 × c4	35. h2 — h4	Kf6 — e7
16. Dd3 × c4	Dd8 — c8	36. Kg4 — f3	Ke7 — d6
17. Ta1 — c1	b7 — b6	37. Kf3 — e4	Tc8 — c6
18. Td1 — d6	Ta8 — b8	38. Tc1 — d1†	Kd6 — c7
19. Tc1 — d1	b6 — b5	39. Td1 — g1	Tc5 — h5
20. Dc4 — e4	Lg7 — h6	40. Tg1 × g6	Th5 × h4
		41. Ke4 — e5	Th4 — h5†

42.	Ke5 — e4	Kc7 — b6
43.	a2 — a3	Th5 — h2
44.	Ke4 — e3	Th2 — h3†
45.	f2 — f3	Th3 — h5
46.	Tg6 — g5	Th5 — h6
47.	f4 — f5	e6 × f5
48.	Tg5 × f5	Th6 — e6†
49.	Ke3 — d4	Te6 — e1
50.	a3 — a4	Te1 — d1†
51.	Kd4 — e3	Td1 — b1
52.	Ke3 — d4	Tb1 — d1†
53.	Kd4 — e3	Td1 — b1

Remis.

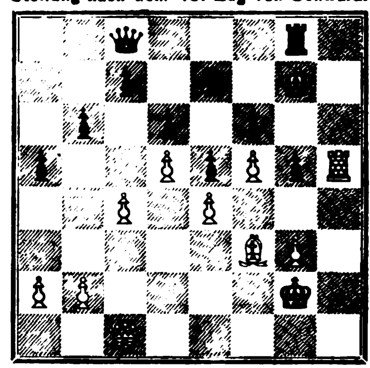
[1] 27... Sd5 wäre schlecht wegen 28. T × c4!

125.

Spanische Partie.

	Janowski.	Tschigorin.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	Sg8 — f6
4.	0 — 0	d7 — d6
5.	Sb1 — c3	Lf8 — e7
6.	d2 — d4	Sf6 — d7
7.	Sc3 — e2	0 — 0
8.	Se2 — g3	Le7 — f6
9.	c2 — c3	Sd7 — b8
10.	Lc1 — e3	a7 — a6
11.	Lb5 — c4	Sb8 — d7
12.	h2 — h3	Dd8 — e8
13.	Dd1 — d2	Sc6 — e7
14.	Tf1 — e1	Se7 — g6
15.	Sg3 — h5	Kg8 — h8
16.	Lc4 — d3	Tf8 — g8
17.	Sf3 — h2	Sd7 — f8
18.	d4 — d5	Lf6 — h4
19.	c3 — c4	Sg6 — e7
20.	Sh2 — f3	f7 — f6!
21.	g2 — g4	g7 — g6
22.	Sh5 — g3	Lh4 × g3
23.	f2 × g3	g6 — g5
24.	Te1 — f1	h7 — h6[1]
25.	Tf1 — f2	Sf8 — h7
26.	Ta1 — f1	Se7 — g6[2]
27.	Tf2 — h2	Kh8 — g7
28.	Dd2 — c3	b7 — b6
29.	Le3 — c1	Tg8 — f8
30.	Sf3 — e1	Sg6 — e7
31.	Ld3 — e2	Lc8 — d7
32.	Se1 — g2	De8 — c8
33.	Sg2 — e3	Tf8 — h8
34.	Kg1 — g2	Dc8 — b7
35.	Tf1 — h1	Ta8 — g8
36.	Le2 — f3	Sh7 — f8
37.	Lc1 — d2	a6 — a5
38.	Dc3 — c1	Ld7 — e8
39.	h3 — h4	Le8 — g6
40.	Se3 — f5†	Lg6 × f5
41.	g4 × f5	Sf8 — h7
42.	h4 × g5	Sh7 × g5
43.	Ld2 × g5	h6 × g5
44.	Th2 — h5	Th8 × h5
45.	Th1 × h5	Db7 — c8

Stellung nach dem 45. Zug von Schwarz.



46.	Th5 × g5†[3]	f6 × g5
47.	Dc1 × g5†	Kg7 — f8
48.	Dg5 — h6†	Kf8 — e8
49.	Lf3 — h5†	Ke8 — d8?[4]
50.	f5 — f6	c7 — c6
51.	Dh6 — h7	Kd8 — c7
52.	f6 × e7	gibt auf.

[1] Schwarz konnte ganz gut h7 — h5 ziehen.

[2] Jetzt wäre h6 — h5 noch kräftiger als früher.

[3] Eine schöne weitgehende Opfercombination.

[4] Besser war Ke8 — d7.

Vierzehnte Runde.

Montag, den 20. Juni.

Das Ereigniss der vierzehnten Runde war das Zusammentreffen zwischen Pillsbury und Dr. Tarrasch. Die Partie war interessant, aber keineswegs fehlerfrei. Pillsbury eröffnete spanisch und erhielt in Folge der von seinem Gegner gewählten minderwerthigen Vertheidigung frühzeitig Gelegenheit, in Vortheil zu kommen; da er dies jedoch versäumte, erlangte Dr. Tarrasch eine gute Stellung, die ihm zwei kleine Figuren für Thurm und Bauer eintrug. Nun verfehlte jedoch Dr. Tarrasch seinerseits wieder die beste Fortsetzung, und Pillsbury gewann in einem sehr geschickt geführten Endspiel. Es gewannen ferner Schlechter in einem vortrefflich behandelten Damengambit gegen Burn, Janowski in der gleichen Eröffnung gegen Schiffers, Maróczy in einer Spanischen gegen Caro, Steinitz in einem mit Lf8 — c5 abgelehnten Königsgambit gegen Baird, Marco in einer Spanischen gegen Trenchard. Die Partien Halprin—Lipke, Showalter—Walbrodt und Blackburne—Alapin endeten mit Remis. Tschigorin war frei.

126.

Damenbauer-Eröffnung.

	Halprin.	Lipke.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	Sg1 — f3	Lc8 — g4
3.	e2 — e3	Sb8 — d7
4.	c2 — c4	e7 — e6?[1]
5.	Dd1 — b3	Lg4 × f3
6.	g2 × f3	d5 × c4
7.	Db3 × b7	Sd7 — b6
8.	Lf1 × c4	Dd8 — d7
9.	a2 — a4[2]	c7 — c6
10.	Db7 × d7†	Ke8 × d7
11.	Lc4 — d3	a7 — a5
12.	Sb1 — d2	Lf8 — b4
13.	Ke1 — e2	Sg8 — e7
14.	Th1 — g1	g7 — g6
15.	Sd2 — c4	Sb6 × c4
16.	Ld3 × c4	Lb4 — d6
17.	h2 — h3	Ta8 — b8
18.	b2 — b3	Th8 — e8
19.	Lc1 — d2	Ld6 — b4
20.	Ke2 — d3	Lb4 × d2
21.	Kd3 × d2	Tb8 — b4

22.	e 3 — e 4	S e 7 — c 8
23.	T a 1 — b 1?	S c 8 — b 6
24.	T g 1 — c 1	T e 8 — b 8
25.	T b 1 — a 1	f 7 — f 5
26.	T c 1 — c 3	S b 6 X c 4
27.	b 3 X c 4	T b 4 — b 2†
28.	K d 2 — e 3	g 6 — g 5
29.	e 4 X f 5	e 6 X f 5
30.	f 3 — f 4	g 5 X f 4†

Hier wurde die Partie remis gegeben.

[1] Kostet einen Bauer.

[2] Dies erzwingt zwar den Damentausch, aber nicht zum Vortheil des Weissen.

127.

Spanische Partie.

	Maróczy.	Caro.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	S g 1 — f 3	S b 8 — c 6
3.	L f 1 — b 5	a 7 — a 6
4.	L b 5 — a 4	b 7 — b 5
5.	L a 4 — b 3	L c 8 — b 7
6.	0 — 0[1]	g 7 — g 6
7.	d 2 — d 3	L f 8 — g 7
8.	c 2 — c 3	S g 8 — e 7
9.	a 2 — a 4	0 — 0
10.	a 4 X b 5	a 6 X b 5
11.	T a 1 X a 8	D d 8 X a 8
12.	L c 1 — e 3	S c 6 — a 5
13.	S b 1 — a 3	L b 7 — c 6
14.	L b 3 — a 2	h 7 — h 6
15.	S f 3 — e 1	d 7 — d 5
16.	L e 3 — c 5	T f 8 — e 8
17.	f 2 — f 4	d 5 X e 4
18.	f 4 X e 5	L c 6 — d 5
19.	L a 2 X d 5	D a 8 X d 5
20.	b 2 — b 4	c 7 — c 6
21.	d 3 — d 4	S a 5 — b 7
22.	L c 5 X e 7	T e 8 X e 7
23.	D d 1 — b 1	T e 7 — e 6
24.	S e 1 — c 2	f 7 — f 5
25.	S c 2 — e 3	D d 5 — d 7

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 25. Zug von Schwarz.

26.	g 2 — g 4![2]	f 5 X g 4
27.	S e 3 X g 4	h 6 — h 5
28.	S g 4 — e 3	L g 7 — h 6
29.	D b 1 X e 4	S b 7 — d 6
30.	D e 4 — f 3	T e 6 — e 8
31.	S a 3 — c 2	S d 6 — f 7
32.	D f 3 — g 2	T e 8 — e 6
33.	S e 3 — f 5	L h 6 — f 8
34.	S f 5 — g 3	h 5 — h 4
35.	S g 3 — e 4	L f 8 — e 7
36.	S c 2 — e 3	S f 7 — h 6
37.	S e 4 — g 5	h 4 — h 3
38.	D g 2 — g 3	L e 7 X g 5
39.	D g 3 X g 5	K g 8 — g 7
40.	T f 1 — f 3	S h 6 — f 7
41.	D g 5 — g 4	S f 7 — h 6
42.	D g 4 — g 5	S h 6 — f 7
43.	S e 3 — f 5†	K g 7 — g 8
44.	S f 5 — h 6†	S f 7 X h 6
45.	D g 5 X h 6	D d 7 — e 7
46.	T f 3 X h 3	K g 8 — f 7
47.	D h 6 — h 7†	K f 7 — e 8
48.	D h 7 X e 7†	T e 6 X e 7
49.	T h 3 — h 8†	K e 8 — d 7
50.	T h 8 — g 8	T e 7 — e 6
51.	T g 8 — g 7†	K d 7 — e 8
52.	K g 1 — g 2	K e 8 — f 8
53.	T g 7 — c 7	g 6 — g 5
54.	K g 2 — g 3	K f 8 — e 8
55.	K g 3 — g 4	K e 8 — d 8
56.	T c 7 — h 7	T e 6 — g 6
57.	K g 4 — f 5	T g 6 — g 8

58. e5 — e6	g5 — g4
59. Kf5 — e5	Kd8 — c8
60. Ke5 — d6	g4 — g3
61. h2 X g3	Tg8 X g3
62. Th7 — h8†	Kc8 — b7
63. Th8 — h6	Tg3 X c3
64. e6 — e7	Tc3 — e3
65. Th6 — e6	gibt auf.

[1] Stark ist 6. d2 — d4 vgl. Partie Marco-Tschigorin.

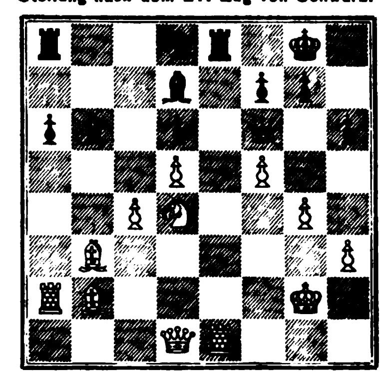
[2] Damit erzwingt der Anziehende, der die ganze Partie mit ausgezeichnetem Positionsblick behandelt, die Isolirung des feindlichen e-Bauern.

128.

Abgelehntes Königsgambit.

Steinitz.	Baird.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. f2 — f4	Lf8 — c5
3. Sg1 — f3	d7 — d6
4. Lf1 — c4	Sg8 — f6
5. d2 — d3	Sb8 — c6
6. c2 — c3	Lc8 — g4
7. h2 — h3	Lg4 — d7
8. b2 — b4	Lc5 — b6
9. f4 — f5	h7 — h6
10. a2 — a4	a7 — a6
11. g2 — g4	Dd8 — e7
12. Ta1 — a2	Sc6 — d8
13. Lc4 — b3	c7 — c6
14. Sb1 — a3	Lb6 — a7
15. a4 — a5	c6 — c5
16. Sa3 — c2	c5 X b4
17. Sc2 X b4	Sd8 — c6
18. Sb4 — d5	Sf6 X d5
19. e4 X d5	Sc6 — d8
20. d3 — d4	0 — 0
21. 0 — 0	Ta8 — c8
22. c3 — c4!	e5 X d4
23. Tf1 — e1	De7 — f6
24. Lc1 — b2	b7 — b5
25. a5 X b6	La7 X b6
26. Kg1 — g2	Tc8 — a8
27. Sf3 X d4	Tf8 — e8?

Stellung nach dem 27. Zug von Schwarz.



28. Sd4 — f3	Te8 X e1
29. Dd1 X e1	gibt auf.

129.

Spanische Partie.

Marco.	Trenchard.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	f7 — f5
4. d2 — d4	f5 X e4
5. Lb5 X c6	d7 X c6
6. Sf3 X e5	Dd8 — h4
7. Sb1 — c3	Sg8 — f6
8. Dd1 — e2	Lf8 — b4[1]
9. De2 — c4	Lb4 X c3†
10. b2 X c3	Sf6 — d5
11. Lc1 — a3	Dh4 — f6
12. 0 — 0	Lc8 — e6
13. Dc4 — c5	Sd5 — b6
14. Dc5 — a5	Df6 — d8
15. Tf1 — e1	Dd8 — d5

16. La3 — c5	0—0—0
17. Da5 X a7	Td8 — e8
18. c3 — c4	Dd5 — d8
19. Ta1 — b1	Le6 — f5
20. Lc5 X b6	c7 X b6
21. Tb1 X b6	Dd8 — c7
22. Te1 — b1	Dc7 — b8
23. Tb6 X c6†	gibt auf.

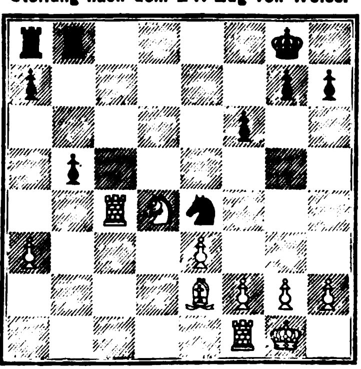
[1] Nicht günstig. Am besten geschah Lc8 — e6.

130.

Abgelehntes Damengambit.

Schlechter.	Burn.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Sg1 — f3	c7 — c5
5. e2 — e3	Sb8 — c6
6. a2 — a3	Lf8 — e7
7. d4 X c5	Le7 X c5
8. b2 — b4	Lc5 — d6
9. Lc1 — b2	0 — 0
10. c4 X d5	e6 X d5
11. Lf1 — e2	Lc8 — e6
12. Sc3 — b5	Ld6 — b8
13. 0 — 0	Sf6 — e4
14. Sb5 — d4	Dd8 — d6
15. Sd4 X c6	b7 X c6
16. Lb2 — e5	Dd6 — e7
17. Ta1 — c1	Le6 — d7
18. Dd1 — d4	f7 — f6
19. Le5 X b8	Tf8 X b8
20. b4 — b5	c6 X b5
21. Dd4 X d5†	De7 — e6
22. Dd5 X e6†	Ld7 X e6
23. Sf3 — d4	Le6 — c4[1]
24. Tc1 X c4!	

Stellung nach dem 24. Zug von Weiss.



24. . .	b5 X c4
25. Le2 X c4†	Kg8 — f8
26. Lc4 — d5	Tb8 — e8
27. Ld5 X a8	Te8 X a8
28. Tf1 — c1	Ta8 — b8
29. f2 — f3	Se4 — d6
30. Tc1 — c7	Tb8 — b7
31. Tc7 X b7	Sd6 X b7
32. Kg1 — f2	Sb7 — d6
33. Kf2 — e2	Sd6 — c4
34. Sd4 — c2	Kf8 — e7
35. Ke2 — d3	Sc4 — e5†
36. Kd3 — d4	Ke7 — d6
37. Sc2 — b4	f6 — f5
38. Sb4 — d3	Se5 — c6†
39. Kd4 — c4	a7 — a6
40. Sd3 — b4	Sc6 — b8
41. Kc4 — d4	a6 — a5
42. Sb4 — d3	Sb8 — d7
43. e3 — e4	g7 — g6
44. e4 — e5†	Kd6 — c6
45. e5 — e6!	Sd7 — f6
46. Kd4 — e5	Sf6 — e8
47. a3 — a4	Se8 — c7
48. Sd3 — f4	Kc6 — c5
49. e6 — e7	Sc7 — e8
50. Sf4 — d5	Kc5 — c4
51. Sd5 — f6	Se8 — g7
52. e7 — e8D	Sg7 X e8
53. Sf6 X e8	Kc4 — b4
54. Se8 — d6	Kb4 X a4
55. Sd6 — c4	Ka4 — b4
56. Sc4 X a5	Kb4 X a5
57. Ke5 — f6	Ka5 — b5
58. Kf6 — g7	g6 — g5
59. Kg7 X h7	g5 — g4
60. Kh7 — g6	g4 X f3
61. g2 X f3	gibt auf.

[1] Auch auf 23. . . . Le6 — d7 bleibt Weiss durch 24. Tc1 — c7 im Vortheil.

131.

Abgelehntes Damengambit.

Showalter.	Walbrodt.		
1. d2 — d4	d7 — d5	31. Dg3 — g6	Dd6 X g6
2. c2 — c4	e7 — e6	32. Se5 X g6	Kg8 — f7
3. Sb1 — c3	c7 — c6	33. Sg6 — e5†	Kf7 — e6
4. Sg1 — f3	d5 X c4	34. Kg1 — f1	a7 — a5
5. e2 — e3	b7 — b5	35. Kf1 — e1	Lc8 — d7
6. a2 — a4	Lf8 — b4	36. Ke1 — d2	Ld7 — b5
7. Lc1 — d2	Lb4 X c3	37. f2 — f4	Ke6 — f6
8. Ld2 X c3	Sg8 — f6	38. Kd2 — c3	Lb5 — f1
9. a4 X b5	c6 X b5	39. g2 — g3	Lf1 — b5
10. b2 — b3	0 — 0	40. Se5 — f3	Kf6 — g6
11. b3 X c4	b5 X c4	41. Sf3 — h4†	Kg6 — f6
12. Lc3 — b4	Tf8 — e8	42. Sh4 — f3	Kf6 — g6
13. Lf1 X c4	Sb8 — c6	43. Sf3 — h4†	Kg6 — f6
14. Lb4 — d2	Sf6 — e4	44. Sh4 — f3	g7 — g5
15. 0 — 0	Se4 X d2	45. Sf3 — d2	Kf6 — g6
16. Dd1 X d2	Dd8 — d6	46. Sd2 — b3	Kg6 — h5
17. Tf1 — c1	Te8 — d8	47. Sb3 X a5	Kh5 — g4
18. Dd2 — c2	Sc6 — e7	48. Kc3 — b4	Lb5 — d3
19. Dc2 — e4	Se7 — d5	49. f4 X g5	h6 X g5
20. Sf3 — g5	f7 — f5	50. h2 — h4	g5 X h4
21. De4 — h4	h7 — h6	51. g3 X h4	Kg4 X h4
22. Sg5 — f3	Lc8 — b7	52. Sa5 — c6	Kh4 — g3
23. Sf3 — e5	Td8 — f8	53. Sc6 — e7	Ld3 — e4
24. Ta1 — a5	Sd5 — b6	54. Kb4 — c3	Kg3 — f3
25. Ta5 — c5	Ta8 — c8	55. Kc3 — d2	f5 — f4
26. Lc4 — b3	Tc8 X c5	56. e3 X f4	Kf3 X f4
27. Tc1 X c5	Sb6 — d5	57. Kd2 — c3	Kf4 — g5
28. Lb3 X d5	e6 X d5	58. Kc3 — b4	Kg5 — f6
29. Dh4 — g3	Tf8 — c8	59. Se7 — c6	Kf6 — e6
30. Tc5 X c8†	Lb7 X c8	60. Kb4 — c5	Le4 — h1
		Remis.	

132.

Spanische Partie.

Blackburne.	Alapin.		
1. e2 — e4	e7 — e5	9. Lg5 — e3	Sc6 X d4
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	10. Le3 X d4	c7 — c6
3. Lf1 — b5	Lf8 — b4	11. Lb5 — a4	d7 — d5
4. 0 — 0	Sg8 — e7	12. Sb1 — d2	Kg8 — h8
5. d2 — d4	e5 X d4	13. Ld4 — c5	La5 — b6
6. Sf3 X d4	0 — 0	14. Lc5 — a3	Tf8 — e8
7. c2 — c3	Lb4 — a5	15. Dd1 — h5	Se7 — g6
8. Lc1 — g5	f7 — f6	16. Tf1 — e1	Te8 — e5
		17. Dh5 — d1	Lc8 — e6

18. La4 — c2	Dd8 — d7	37 Ke3 — d3	Td5 — d7
19. Sd2 — f3	Te5 — h5	38. Lb2 — a3	Sc7 — b5
20. Sf3 — d4	Le6 — g4	39. La3 — b2	Td7 — e7
21. f2 — f3	Lg4 — e6	40. Te2 X e7†	Kf7 X e7
22. g2 — g3	d5 X e4	41. a2 — a4	Sb5 — c7
23. Lc2 X e4	Ta8 — d8	42. f4 — f5	h7 — h5
24. Kg1 — h1	Lb6 X d4	43. Lb2 — a3†	Ke7 — e8
25. Dd1 X d4	Dd7 X d4	44. La3 — c5	b7 — b6
26. c3 X d4	Le6 — d5	45. Lc5 — d6	Sc7 — d5
27. b2 — b3	Ld5 X e4	46. Kd3 — e4	Ke8 — f7
28. Te1 X e4	Th5 — d5	47. h2 — h3	a7 — a6
29. Ta1 — e1	Kh8 — g8	48. g3 — g4	h5 X g4
30. La3 — b2	Kg8 — f7	49. h3 X g4	g7 — g6
31. f3 — f4	Td8 — d7	50. Ld6 — a3	g6 X f5
32. Te4 — e2	Td7 — e7	51. g4 X f5	Kf7 — e8
33. Kh1 — g2	Te7 X e2†	52. La3 — c1	Ke8 — d7
34. Te1 X e2	Sg6 — f8	53. Lc1 — d2	a6 — a5
35. Kg2 — f3	Sf8 — e6	54. Ld2 — e1	Remis.
36. Kf3 — e3	Se6 — c7		

183.

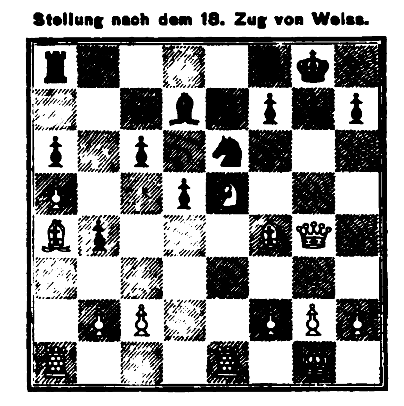
Spanische Partie.

Pillsbury.	Dr. Tarrasch.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	a7 — a6
4. Lb5 — a4	Sg8 — f6
5. 0 — 0	Sf6 X e4
6. d2 — d4	b7 — b5
7. La4 — b3	d7 — d5
8. a2 — a4	b5 — b4?
9. a4 — a5!	Sc6 X d4
10. Sf3 X d4	e5 X d4
11. Dd1 X d4	c7 — c6
12. Sb1 — d2[1]	Se4 — g5!
13. Lb3 — a4	Lc8 — d7
14. Tf1 — e1†	Sg5 — e6
15. Sd2 — f3	Lf8 — e7
16. Dd4 — g4	0 — 0
17. Sf3 — e5 } !	Dd8 — c7
18. Lc1 — f4 }	

(Siehe Diagramm.)

18. . . .	Le7 — d6[2]
19. Lf4 — g3	f7 — f5
20. Dg4 — d1	Se6 — c5
21. Se5 X d7	Dc7 X d7
22. Dd1 X d5†	c6 X d5
23. La4 X d7	Ld6 X g3

Stellung nach dem 18. Zug von Weiss.



24. Ld7 — c6	Lg3 — d6
25. Lc6 X d5†	Kg8 — h8
26. Ld5 X a8	Tf8 X a8
27. Ta1 — d1	Ld6 — f8
28. Td1 — d4	g7 — g6[3]
29. Te1 — d1	Sc5 — b7
30. Td4 — d7	Ta8 — b8
31. Td1 — d5	Kh8 — g8
32. Kg1 — f1	Sb7 — c5
33. Td7 — a7	Tb8 — c8
34. g2 — g3	Lf8 — g7

35.	b2 — b3	Lg7 — f8
36.	h2 — h4	Tc8 — c6
37.	Td5 — d8	Tc6 — f6
38.	Td8 — b8	f5 — f4
39.	Tb8 — b6	Tf6 — f5
40.	g3 — g4	Tf5 — d5
41.	Kf1 — g2	Td5 — d4
42.	Tb6 — b8	Td4 — d7
43.	Ta7 × d7	Sc5 × d7
44.	Tb8 — b7	Sd7 — c5
45.	Tb7 × b4	Lf8 — d6
46.	Tb4 — b6	Ld6 — e7
47.	b3 — b4	Sc5 — a4
48.	Tb6 × a6	Le7 × b4
49.	Ta6 — a8†	Kg8 — f7
50.	a5 — a6	gibt auf.

[1] Weit besser war 12. Lb3 — a4 nebst 13. Tf1 — e1.
[2] Auf 18.... Se6 × f4 folgt Dg4 × d7!
[3] 28.... Kh8 — g8 musste geschehen!

134.

Abgelehntes Damengambit.

	Janowski.	Schiffers.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	Sb8 — c6
3.	Sb1 — c3	e7 — e6
4.	Sg1 — f3	Lf8 — b4
5.	e2 — e3	Sg8 — f6
6.	Lf1 — e2	Sf6 — e4
7.	Dd1 — c2	0 — 0
8.	0 — 0	Lb4 × c3
9.	b2 × c3	Sc6 — e7
10.	Le2 — d3	Se4 — f6
11.	Lc1 — a3	b7 — b6
12.	c4 × d5	e6 × d5
13.	Sf3 — e5	Lc8 — b7
14.	Ta1 — b1	h7 — h6
15.	f2 — f3	Sf6 — d7
16.	Se5 — g4	Ta8 — c8
17.	Dc2 — a4	f7 — f5
18.	Sg4 — f2	a7 — a5
19.	Tf1 — e1	c7 — c5
20.	Ld3 — b5	Ld7 — c6
21.	Sf2 — d3	Lc6 × b5
22.	Da4 × b5	Tf8 — f6
23.	d4 × c5	b6 × c5
24.	Sd3 × c5	Sd7 × c5
25.	La3 × c5	Se7 — c6
26.	Te1 — d1	Tf6 — g6
27.	Lc5 — b6	Dd8 — g5
28.	Db5 × d5†	Kg8 — h7
29.	f3 — f4	Dg5 — g4
30.	Td1 — d2	Tc8 — b8
31.	Dd5 — d3	h6 — h5
32.	Lb6 — d4	Tb8 × b1†
33.	Dd3 × b1	Kh7 — h6
34.	Db1 — d1	Dg4 — h4
35.	a2 — a4	Dh4 — e7
36.	Td2 — b2	De7 — e4
37.	Dd1 — c2	De4 — e6
38.	Dc2 — d3	Kh6 — h7
39.	Ld4 — c5	h5 — h4
40.	h2 — h3	Kh7 — h6
41.	c3 — c4	Tg6 — g3
42.	Tb2 — b6	Tg3 — g6
43.	Dd3 — d5	De6 — c8
44.	Lc5 — d4	Sc6 × d4
45.	Dd5 × d4	Tg6 × b6
46.	Dd4 × b6†	g7 — g6
47.	Db6 — f6	Dc8 — e8
48.	Df6 — e5	De8 — d8
49.	c4 — c5	Kh6 — h7
50.	De5 — d4	Dd8 — b8
51.	Dd4 — d7†	Kh7 — h6
52.	Dd7 — e7	Db8 — b1†
53.	Kg1 — h2	Db1 — e1
54.	De7 — g5†	Kh6 — g7
55.	c5 — c6	De1 × e3
56.	c6 — c7	De3 — c1
57.	Dg5 — e7†	Kg7 — h6
58.	De7 × h4†	Kh6 — g7
59.	Dh4 — e7†	Kg7 — h6
60.	De7 — e5	Kh6 — h7
61.	h3 — h4	Dc1 — c2
62.	De5 — e7†	Kh7 — h6
63.	De7 — f8†	Kh6 — h5
64.	c7 — c8D	Dc2 — f2
65.	Dc8 — c3[1]	gibt auf.

[1] Etwas stärker war Df8 — h6†! nebst Matt im nächsten Zug.

Fünfzehnte Runde.

Dienstag, den 21. Juni.

In der fünfzehnten Runde erlangte Dr. Tarrasch als Anziehender in einer Sicilianischen gegen Janowski durch ein schönes Springeropfer bald ein bedeutendes Uebergewicht; Janowski musste sich zur Hingabe der Qualität entschliessen, und überdies rückten nicht weniger als drei geschlossene Freibauern des Weissen scheinbar unaufhaltsam vor; von da ab war jedoch die Vertheidigung des Schwarzen so umsichtig, dass die Stellung gesperrt wurde und Weiss sich auf abwartende Thurmzüge verlegte; plötzlich provocirte Janowski, seinem Temperament entsprechend, durch Figurenopfer eine Entscheidung — die allerdings zu seinen Ungunsten ausfiel. Burn gewann als Anziehender ein abgelehntes Damengambit gegen Showalter, Tschigorin dieselbe Eröffnung als Nachziehender gegen Schiffers: zwei gut gespielte Partien. Noch gewannen Steinitz gegen Caro und Schlechter gegen Trenchard; die Partien Alapin—Pillsbury, Walbrodt—Blackburne, Baird—Marco und Lipke—Maróczy wurden remis. Halprin war frei.

135.

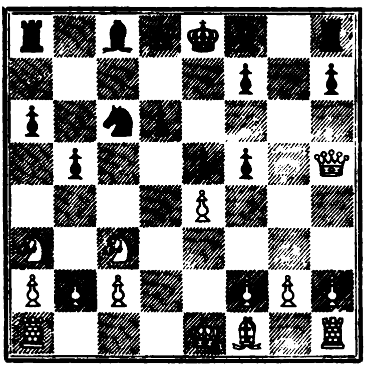
Sicilianische Partie.

	Dr. Tarrasch.	Janowski.
1.	e2 — e4	c7 — c5
2.	Sb1 — c3	e7 — e6
3.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
4.	d2 — d4	c5 × d4
5.	Sf3 × d4	Sg8 — f6
6.	Sd4 — b5	d7 — d6[1]
7.	Lc1 — f4!	e6 — e5
8.	Lf4 — g5	a7 — a6
9.	Lg5 × f6	g7 × f6
10.	Sb5 — a3	f6 — f5
11.	Dd1 — h5	b7 — b5

(Siehe Diagramm.)

12.	Sa3 × b5[2]	a6 × b5
13.	Lf1 × b5	Lc8 — b7
14.	Lb5 — c4	Dd8 — f6
15.	Sc3 — d5	Df6 — g6
16.	Sd5 — c7†	Ke8 — d8
17.	Dh5 × g6	f7 × g6
18.	Sc7 × a8	Lb7 × a8
19.	Lc4 — d5	Kd8 — c7
20.	b2 — b4	Lf8 — e7


Stellung nach dem 11. Zug von Schwarz.



21.	c2 — c3	Le7 — g5
22.	h2 — h4	Lg5 — f6
23.	h4 — h5	g6 — g5
24.	f2 — f3	Sc6 — e7
25.	Ld5 × a8[3]	Th8 × a8
26.	Ke1 — d2	d6 — d5
27.	a2 — a4!	Kc7 — b6
28.	Kd2 — c2	Ta8 — c8
29.	Kc2 — b3	f5 — f4
30.	Th1 — d1	d5 — d4
31.	c3 — c4	Tc8 — b8
32.	a4 — a5†[4]	Kb6 — c6
33.	b4 — b5†	Kc6 — c5
34.	a5 — a6	Se7 — c8
35.	a6 — a7	Tb8 — a8
36.	Ta1 — a6	Sc8 — b6!
37.	Td1 — a1	Lf6 — d8
38.	h5 — h6!	Ld8 — c7
39.	Ta1 — g1	Lc7 — d8
40.	Tg1 — d1	Ld8 — e7
41.	Td1 — a1	Le7 — d8
42.	Ta1 — a2	Ld8 — c7
43.	Ta2 — a3	Lc7 — d8
44.	Ta3 — a1	Ld8 — c7
45.	Ta1 — g1	Lc7 — d8
46.	g2 — g3	f4 × g3
47.	Tg1 × g3	Ld8 — e7
48.	Tg3 — g1	Sb6 × c4[5]
49.	Ta6 — c6†	Kc5 × b5
50.	Tc6 × c4	Ta8 × a7
51.	Tc4 — c8	Ta7 — a3†
52.	Kb3 — c2	Ta3 — a2†
53.	Kc2 — b1	Ta2 — f2
54.	Kb1 — a1![6]	d4 — d3
55.	Tg1 — b1†	Le7 — b4
56.	Tc8 — b8†	Kb5 — c4
57.	Tb8 × b4†	Kc4 — c3
58.	Tb4 — b3†	Kc3 — d4
59.	Tb3 — b7	Tf2 × f3
60.	Tb7 × h7	Tf3 — h3
61.	Tb1 — e1!	g5 — g4
62.	Th7 — d7†	Kd4 — c3
63.	h6 — h7	g4 — g3
64.	Te1 — g1	Kc3 — b3
65.	Td7 × d3†	gibt auf.

[1] Dr. Tarrasch hält diesen Zug für einen entscheidenden Fehler; gewöhnlich geschieht hier Lf8 — b4.

[2] Ein chancenreiches Opfer, durch welches Weiss Thurm und zwei verbundene Freibauern gegen Läufer und Springer gewinnt.

[3] 25. c3 — c4 wäre nicht gut wegen Se7 — c6 — d4.

[4] Mit diesem und den folgenden Zügen spielt Weiss auf directes Matt, übersieht aber dabei den 36. Zug von Schwarz. Zu leichtem Gewinne führte 32. c4 — c5† nebst Eindringen des Königs über c4.

[5] Wenn Schwarz nicht opfert, so dringt der weisse Thurm nach dem Opfer des f-Bauern auf der g- oder e-Linie in das schwarze Spiel ein.

[6] Das hiemit drohende Matt lässt sich nur durch Läuferverlust abwenden; auf 54... Lb4 folgt 55. Tb1 Ka4 56. Tc4 etc.

136.

Unregelmässiges Königsspringerspiel.

	Alapin.	Pillsbury.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — e2	Lf8 — c5
3.	d2 — d4	e5 × d4
4.	Se2 × d4	Sg8 — f6
5.	Sb1 — c3	d7 — d5
6.	e4 × d5	Sf6 × d5
7.	Sc3 × d5	Dd8 × d5
8.	Dd1 — e2†	Lc8 — e6
9.	Sd4 × e6	f7 × e6

10. Lc1 — e3	Lc5 × e3
11. De2 × e3	0 — 0
12. Lf1 — d3	Dd5 × g2
13. Ld3 — e4	Dg2 — g4
14. h2 — h3[1]	Dg4 — h4
15. 0 — 0 — 0	Sb8 — c6
16. Td1 — d7!	Dh4 × f2
17. De3 × f2	Tf8 × f2
18. Td7 × c7	Sc6 — d4
19. Le4 × b7	Ta8 — f8
20. a2 — a4	Tf2 — f7
21. Tc7 × f7	Tf8 × f7
22. Lb7 — a6	Tf7 — c7
23. c2 — c3	Sd4 — b3†
24. Kc1 — c2	Sb3 — c5
25. La6 — b5	Kg8 — f7
26. b2 — b4	Sc5 — e4
27. Th1 — f1†	Kf7 — e7
28. Tf1 — f3	Ke7 — d6
29. Tf3 — e3	Kd6 — e5
30. Lb5 — e2	g7 — g5
31. a4 — a5	Ke5 — f4
32. Te3 — f3†	Kf4 — e5
33. Tf3 — e3	Ke5 — f4
34. Te3 — f3†	Kf4 — e5
35. Tf3 — e3	Ke5 — f4
36. Te3 — d3	Se4 — f6
37. Td3 — f3†	Kf4 — e5
38. Tf3 — e3†	Ke5 — f4
39. Te3 — f3†	Kf4 — e5
40. Tf3 — e3†	Ke5 — f4
41. Te3 — f3†	Kf4 — e5

Remis.

[1] 14. Le4 × b7 geht natürlich nicht wegen Db4†.

137.

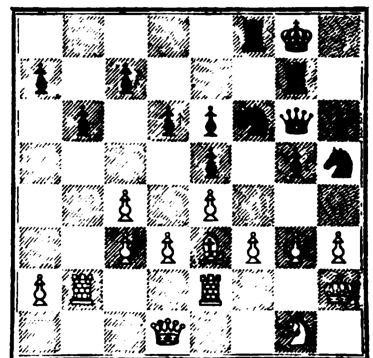
Dreispringerspiel.

Walbrodt.	Blackburne.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sg8 — f6
3. Sb1 — c3	Lf8 — b4
4. Lf1 — c4	d7 — d6
5. d2 — d3	Sb8 — c6
6. h2 — h3	Lc8 — e6
7. Lc4 × e6	f7 × e6
8. 0 — 0	Lb4 × c3
9. b2 × c3	0 — 0
10. Ta1 — b1	b7 — b6
11. c3 — c4	Dd8 — e8
12. c2 — c3	Ta8 — d8
13. Tf1 — e1	Sf6 — h5
14. Kg1 — h2	h7 — h6
15. Lc1 — e3	Td8 — d7
16. Sf3 — h4	g7 — g5
17. Sh4 — f3	Td7 — g7
18. Sf3 — g1	De8 — g6
19. Tb1 — b2	Sc6 — b8
20. g2 — g3	Sb8 — d7
21. f2 — f3	Sd7 — f6
22. Te1 — e2	

(Siehe Diagramm.)

22.	g5 — g4!
23. Te2 — g2!	g4 × f3


Stellung nach dem 22. Zug von Weiss.

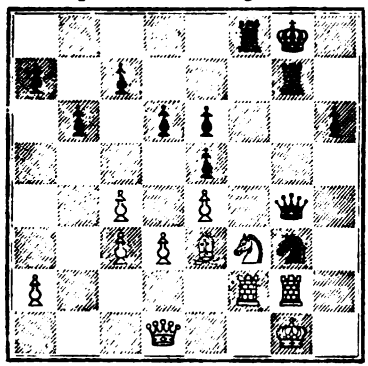


24. Sg1 × f3	Sf6 — g4†[1]
25. h3 × g4	Dg6 × g4
26. Tb2 — f2	Sh5 × g3
27. Kh2 — g1	

(Siehe Diagramm.)

27.	Dg4 — h5?
28. Tg2 — h2	Sg3 — f5†
29. Kg1 — h1	Sf5 — g3†
30. Kh1 — g1	Sg3 — f5†
31. Kg1 — h1	Sf5 — g3†
32. Kh1 — g1	Sg3 — f5†

Stellung nach dem 27. Zug von Weiss.



33.	K g 1 — h 1	S f 5 — g 3†
34.	K h 1 — g 1	Remis.

[1] Auf 24. . . ., S h 5 ╳ g 3 könnte folgen 25. L e 3 — f 2 S f 6 — h 5 26. L f 2 ╳ g 3 S h 5 ╳ g 3 27. T b 2 — f 2! mit der Drohung D g 1!

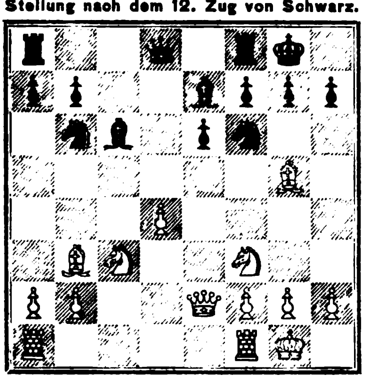
[2] Ein bedauerlicher Missgriff. Blackburne hat den Angriff bisher in glänzendem Stile geführt; hier aber hätte D g 4 — h 3! sofort entschieden. Auf 28. T g 2 — h 2 folgt S g 3 — f 1†! und auf 28. S f 3 — h 2 T f 8 ╳ f 2.

138.

Abgelehntes Damengambit.

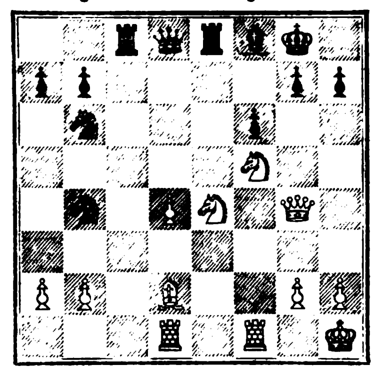
	Burn.	Showalter.
1.	d 2 — d 4	d 7 — d 5
2.	c 2 — c 4	e 7 — e 6
3.	S b 1 — c 3	S g 8 — f 6
4.	L c 1 — g 5	L f 8 — e 7
5.	e 2 — e 3	S b 8 — d 7
6.	S g 1 — f 3	0 — 0
7.	L f 1 — d 3	d 5 ╳ c 4
8.	L d 3 ╳ c 4	c 7 — c 5
9.	0 — 0	c 5 ╳ d 4
10.	e 3 ╳ d 4	S d 7 — b 6
11.	L c 4 — b 3	L c 8 — d 7
12.	D d 1 — e 2	L d 7 — c 6

Stellung nach dem 12. Zug von Schwarz.



13.	S f 3 — e 5!	S f 6 — d 5[1]
14.	L g 5 — d 2	L c 6 — e 8
15.	T a 1 — d 1	T a 8 — c 8
16.	f 2 — f 4	f 7 — f 6
17.	S e 5 — f 3	L e 8 — f 7
18.	S f 3 — h 4	T f 8 — e 8
19.	K g 1 — h 1	L e 7 — f 8
20.	S c 3 — e 4	S d 5 — b 4
21.	f 4 — f 5	e 6 ╳ f 5
22.	L b 3 ╳ f 7†	K g 8 ╳ f 7
23.	S h 4 ╳ f 5	K f 7 — g 8
24.	D e 2 — g 4	

Stellung nach dem 24. Zug von Weiss.



24.	. . .	T e 8 ╳ e 4
25.	D g 4 ╳ e 4	K g 8 — h 8
26.	L d 2 ╳ b 4	L f 8 ╳ b 4
27.	T d 1 — c 1	T c 8 — b 8

28. d4 — d5	Lb4 — f8
29. Tf1 — d1	g7 — g6
30. Sf5 — g3	Lf8 — h6
31. Tc1 — c2	gibt auf.

[1] Gefährlich scheint Dd8 X d4 wegen 14. Se5 X f7 Tf8 X f7 15. De2 X e6 oder 14.... Kg8 X f7 15. De2 X e6† Kf7 — g6 16. De6 X e7 Kg6 X g5 17. De7 X g7† oder 15.... Kf7 — e8 16. Tf1 — e1 Dd4 — d7 17. De6 — e5.

139.

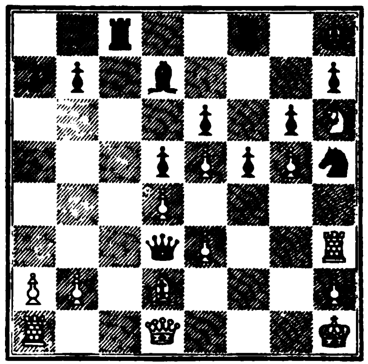
Damenbauer-Eröffnung.

Trenchard.	Schlechter.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. e2 — e3	Sg8 — f6
3. Lf1 — d3	Sb8 — c6
4. f2 — f4	Sc6 — b4
5. Sg1 — f3	Sb4 X d3†
6. c2 X d3	e7 — e6
7. 0 — 0	Lf8 — e7
8. Sf4 — e5	0 — 0
9. Sb1 — d2	c7 — c5
10. d4 X c5	Le7 X c5
11. d3 — d4	Lc5 — d6
12. Tf1 — f3	Lc8 — d7
13. Tf3 — h3	Ta8 — c8
14. g2 — g4	g7 — g6![1]
15. g4 — g5	Sf6 — h5
16. Se5 — g4	f7 — f5
17. Sg4 — h6†[2]	Kg8 — h8
18. Sd2 — f3	Dd8 — b6
19. Kg1 — h1	Db6 — a6
20. Lc1 — d2?	Da6 — d3
21. Sf3 — e5	Ld6 X e5
22. f4 X e5	

(Siehe Diagramm.)

22. ...	Ld7 — a4!
23. Dd1 X a4[3]	Dd3 X d2
24. Da4 — a3	Tc8 — c1†

Stellung nach dem 22. Zug von Weiss.



25. Ta1 X c1	Dd2 X c1†
26. Kh1 — g2	Dc1 — d2†
27. Kg2 — g1	Dd2 — e1†
28. Kg1 — g2	De1 — e2†
29. Kg2 — g1	Tf8 — c8
30. b2 — b3	De2 — d1†
31. Kg1 — g2	Tc8 — c2‡

[1] Nothwendig; es drohte 15. g4 — g5 nebst Dd1 — h5.

[2] Besser war 17. Sg4 — e5.

[3] Verliert sofort. Weiss musste b2 — b3 spielen.

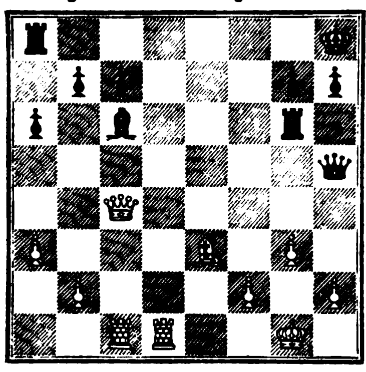
140.

Italienische Partie.

Baird.	Marco.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — c4	Lf8 — c5
4. c2 — c3	Sg8 — f6
5. d2 — d4	e5 X d4
6. 0 — 0	Sf6 X e4
7. c3 X d4	d7 — d5
8. d4 X c5	d5 X c4
9. Dd1 — e2	Dd8 — e7
10. De2 X c4	Se4 X c5
11. Lc1 — g5	f7 — f6

12. Lg5 — e3 Sc5 — e6
13. Sb1 — c3 0 — 0
14. a2 — a3 De7 — f7
15. Ta1 — c1 Lc8 — d7
16. Tf1 — d1 Sc6 — e5[1]
17. Sf3 X e5 f6 X e5
18. Dc4 — d5 Ld7 — c6
19. Dd5 X e5 a7 — a6
20. De5 — g3 Df7 — f5
21. Sc3 — e2 Tf8 — f6
22. Dg3 — h4 Df5 — b5
23. Se2 — d4 Se6 X d4
24. Dh4 X d4 Tf6 — g6
25. g2 — g3 Db5 — h5
26. Dd4 — c4† Kg8 — h8

Stellung nach dem 26. Zug von Schwarz.



27. Dc4 — f4 Dh5 — h3?[2]
28. f2 — f3 Tg6 — f6
29. Df4 — g4 Dh3 X g4
30. f3 X g4 Tf6 — e6
31. Td1 — e1 Ta8 — e8
32. Le3 — f2 Te6 — e2
33. b2 — b4 Kh8 — g8
34. Te1 X e2 Te8 X e2
35. Tc1 — e1 Te2 X e1†
36. Lf2 X e1 Kg8 — f7
37. Le1 — d2 Lc6 — b5
38. Kg1 — f2 Kf7 — e6
39. g4 — g5 Ke6 — d5
40. g5 — g6 h7 X g6
41. h2 — h4 Kd5 — c4
42. Ld2 — f4 c7 — c6
43. Lf4 — e5 Kc4 — b3
44. Le5 X g7 Kb3 X a3
45. Lg7 — f8 Ka3 — b3[3]
46. g3 — g4 b7 — b6
47. Kf2 — e3 Lb5 — c4
48. h4 — h5 g6 X h5
49. g4 X h5 Lc4 — f7
50. h5 — h6 Lf7 — g6
51. Ke3 — d4 Kb3 — a4
52. Lf8 — e7 a6 — a5
53. Kd4 — c3 Ka4 — b5
54. b4 X a5 Kb5 X a5
55. Le7 — g5 Lg6 — h7
56. Kc3 — b2 Ka5 — b4
57. Lg5 — d2† Kb4 — c4
58. Ld2 — e1 b6 — b5
59. Le1 — g3 c6 — c5
60. Lg3 — e5 b5 — b4
61. Le5 — d6 Kc4 — b5
62. Ld6 — f8 c5 — c4
63. Lf8 — g7 Lh7 — g8
64. Lg7 — f6 Kb5 — c6
65. Kb2 — c2 Lg8 — h7†
66. Kc2 — b2 Lh7 — f5
67. Lf6 — g7 Lf5 — g6
68. Lg7 — f8 c4 — c3†
69. Kb2 — b3 Lg6 — f7†
70. Kb3 — c2 Kc6 — b5
71. h6 — h7 Lf7 — g6†
72. Kc2 — b3 Lg6 — f7†
73. Kb3 — c2 Lf7 — g6†
74. Kc2 — b3 Lg6 — f7†
75. Kb3 — c2 Lf7 — g6†

Remis.

[1] Dass Schwarz den Bauer zurückopfert, ist unmotivirt. Ta8 — d8 war ein gesunder Entwickelungszug.

[2] Schwarz übersieht merkwürdigerweise den so naheliegenden 29. Zug des Gegners. Die richtige Fortsetzung des Angriffes war Tg6 — f6.

[3] Besser war Ka3 — a4 oder auch sofort a6 — a5.

141.

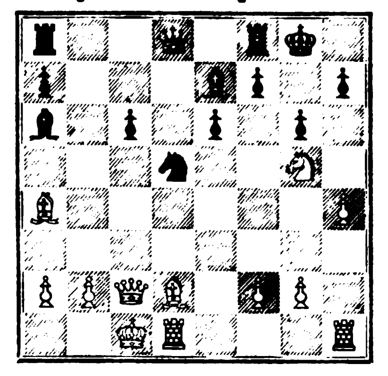
Unregelmässige Eröffnung.

Caro. **Steinitz.**

1. Sg1 — f3 d7 — d5
2. d2 — d4 e7 — e6
3. c2 — c3 c7 — c5

4. e2 — e3	Sb8 — c6
5. Lf1 — b5	Lf8 — d6
6. Sb1 — d2	Sg8 — e7[1]
7. e3 — e4	c5 X d4
8. e4 X d5	d4 X c3
9. d5 X c6	c3 X d2†
10. Lc1 X d2	b7 X c6
11. Lb5 — a4	Lc8 — a6
12. Dd1 — c2	0 — 0
13. Sf3 — g5	g7 — g6
14. 0 — 0 — 0	Se7 — d5
15. h2 — h4	Ld6 — e7

Stellung nach dem 15. Zug von Schwarz.



16. f2 — f4[2]	Dd8 — c7
17. Dc2 — e4	Sd5 — f6
18. De4 — f3	h7 — h5
19. Ld2 — c3	c6 — c5
20. Df3 — g3	Dc7 — b6
21. Th1 — e1	Sf6 — g4
22. La4 — c2	Ta8 — d8
23. Td1 X d8	Db6 X d8
24. Lc2 X g6?	f7 X g6
25. Te1 X e6	La6 — d3
26. Dg3 X d3??	Dd8 X d3
27. Te6 X e7	Sg4 — f6
28. Sg5 — h7	Dd3 — f1†
29. Kc1 — c2	Df1 — f2†
30. Kc2 — b1	Df2 X f4
31. Sh7 X f8	Kg8 X f8
32. Te7 X a7	Df4 — f1†
33. Kb1 — c2	Df1 X g2†
34. Kc2 — b3	Dg2 — d5†
35. Kb3 — c2	Sf6 — e4

und Weiss gab nach einigen Zügen das Spiel auf.

[1] Der Springer will offenbar nicht nach f6.

[2] Das Springeropfer auf h7 und 17. h4 — h5 käme hier in Betracht. Z. B.: 17. . . . f7 — f5 18. h5 X g6† Kh7 X g6 19. g2 — g4 oder 17. . . . Tf8 — h8 18. Ld2 — c3!

142.

Französische Partie

Lipke.	Maróczy.
1. e2 — e4	e7 — e6
2. d2 — d4	d7 — d5
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. e4 X d5	e6 X d5
5. Sg1 — f3	Lf8 — d6
6. Lf1 — d3	c7 — c6
7. 0 — 0	0 — 0
8. Sc3 — e2	Tf8 — e8
9. Lc1 — g5	Lc8 — g4
10. Se2 — g3	Sb8 — d7
11. Ld3 — f5	Lg4 X f5
12. Sg3 X f5	Ld6 — f8
13. c2 — c3	Dd8 — c7
14. Dd1 — c1	Sf6 — e4
15. Lg5 — f4	Dc7 — d8
16. Sf3 — e5	Sd7 X e5
17. Lf4 X e5	Dd8 — d7
18. Sf5 — g3	Se4 X g3
19. h2 X g3	Te8 — e6
20. Tf1 — e1	Ta8 — e8
21. Dc1 — d2	Lf8 — d6
22. Le5 X d6	Dd7 X d6
23. Te1 X e6	Te8 X e6
24. Ta1 — e1	Te6 X e1†
25. Dd2 X e1	Kg8 — f8

Remis.

143.

Abgelehntes Damengambit.

Schiffers.	Tschigorin.		
1. d2 — d4	d7 — d5	29. De5 X f6	g7 X f6
2. c2 — c4	e7 — e6	30. Kg2 — h1†	Lf8 — g7
3. e2 — e3	Sg8 — f6	31. Ld4 X f6	Kg8 — f8
4. Sg1 — f3	Lf8 — e7	32. Lf6 X g7†	Kf8 — e7
5. Sb1 — c3	0 — 0	33. Lg7 — c3	Td8 — d3
6. Lf1 — d3	Sb8 — d7	34. Tg1 — c1	Dc6 — b6
7. 0 — 0	Tf8 — e8	35. Tc1 — f1	Db6 — c7
8. e3 — e4	d5 X c4	36. Lc3 — e1	a5 — a4
9. Ld3 X c4	c7 — c5	37. Lb3 — d1	Td3 X d1
10. e4 — e5	Sf6 — g4	38. Le1 — b4†	Ke7 — e8
11. h2 — h3?	c5 X d4	39. Tf1 X d1	Dc7 — c4
12. Dd1 X d4	Sd7 X e5!	40. a2 — a3	Dc4 — e2
13. Dd4 — f4	Se5 X f3†	41. Td1 — e1	De2 X f3†
14. g2 X f3	Sg4 — f6	42. Kh1 — h2	Df3 — f2†
15. Tf1 — d1	Dd8 — a5	43. Kh2 — h1	f7 — f6
16. Lc4 — b5	Te8 — d8	44. Lb4 — c3	Df2 — g3
17. Td1 X d8†	Da5 X d8	45. Lc3 — b4	Dg3 X h3†
18. Lc1 — e3	a7 — a6	46. Kh1 — g1	Dh3 — g3†
19. Ta1 — d1	Dd8 — f8	47. Kg1 — f1	Dg3 — f3†
20. Lb5 — a4	b7 — b5	48. Kf1 — g1	h7 — h5
21. La4 — b3	Lc8 — b7	49. Lb4 — d2	Df3 — d3
22. Kg1 — g2	Ta8 — c8	50. Ld2 — c3	Dd3 — g3†
23. Df4 — e5	Df8 — e8	51. Kg1 — f1	h5 — h4
24. Le3 — d4	Le7 — f8	52. Te1 — e2	h4 — h3
25. Sc3 — e4	Lb7 X e4	53. Lc3 — e1	Dg3 — f3†
26. f3 X e4	De8 — c6	54. Te2 — f2	Df3 — h1†
27. f2 — f3	a6 — a5	55. Kf1 — e2	h3 — h2
28. Td1 — g1	Tc8 — d8	gibt auf.	



Sechzehnte Runde.

Mittwoch, den 22. Juni.

Aus der 16. Runde wären hervorzuheben: die Partie Steinitz—Lipke, eine Zukertort-Eröffnung, von Steinitz durch überlegene Endspielführung gewonnen; das Damengambit zwischen Janowski und Alapin, von Ersterem durch ein feines Qualitätsopfer zu seinen Gunsten entschieden; ein Ruy Lopez zwischen Schiffers und Dr. Tarrasch, in welchem der Letztgenannte als Nachziehender mit vollendeter Technik den Vortheil zweier Läufer gegen Läufer und Springer zur Geltung brachte. Es gewannen ferner: Schlechter gegen Baird (Abgelehntes Königsgambit), Showalter gegen Trenchard (Spanisch), Pillsbury gegen Walbrodt (Damengambit) und Tschigorin gegen Halprin (Russisch). Remis wurden die Partien Marco-Caro (Russisch) und Blackburne—Burn (1. c2 — c4). Maróczy war frei.

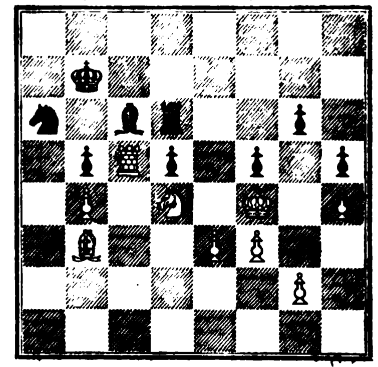
144.

Zukertort-Eröffnung.

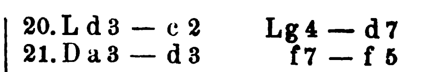
Steinitz.	Lipke.
1. Sg1 — f3	d7 — d5
2. d2 — d4	Sg8 — f6
3. c2 — c4	e7 — e6
4. Sb1 — c3	b7 — b6
5. Lc1 — f4	Lf8 — d6
6. Lf4 — g3	Lc8 — b7
7. e2 — e3	0 — 0
8. c4 × d5	e6 × d5
9. Lf1 — d3	a7 — a6
10. Sf3 — h4	Tf8 — e8
11. Lg3 × d6	Dd8 × d6
12. Sh4 — f5	Dd6 — e6
13. Ta1 — c1	g7 — g6
14. Sf5 — g3	Sb8 — d7
15. Sc3 — e2	c7 — c5
16. d4 × c5	Sd7 × c5
17. Ld3 — b1	De6 — e5
18. Dd1 — d2	a6 — a5
19. 0 — 0	Ta8 — d8
20. Dd2 — d4	De5 × d4
21. Se2 × d4	Td8 — c8
22. Sg3 — e2	Lb7 — a6
23. Tf1 — d1	Sc5 — e6

24. Se2 — c3	Se6 X d4
25. Td1 X d4	Tc8 — c4
26. Tc1 — d1	Tc4 X d4
27. Td1 X d4	Te8 — e5
28. Lb1 — c2	Kg8 — f8
29. Lc2 — b3	La6 — b7
30. Lb3 — a4	Kf8 — e7
31. La4 — b5	Sf6 — e4
32. Sc3 — d1	f7 — f5
33. f2 — f3	Se4 — f6
34. Kg1 — f2	Ke7 — d6
35. Sd1 — c3	Te5 — e7
36. Lb5 — e2	Lb7 — c6
37. h2 — h3	h7 — h5
38. h3 — h4	Kd6 — c5
39. Le2 — d1	Sf6 — e8
40. Sc3 — e2	Se8 — c7
41. Se2 — f4	Lc6 — e8
42. a2 — a3	b6 — b5
43. b2 — b4†	a5 X b4
44. a3 X b4†	Kc5 — c6
45. Td4 — d3	Le8 — f7
46. Ld1 — b3	Te7 — d7
47. Td3 — d4	Td7 — d6
48. Sf4 — e2	Sc7 — a8
49. Td4 — d1!	Lf7 — e8
50. Se2 — d4†	Kc6 — b7
51. Td1 — c1	Le8 — d7
52. Tc1 — c5	Sa8 — c7
53. Kf2 — g3	Ld7 — c6
54. Kg3 — f4	Sc7 — a6

Stellung nach dem 54. Zug von Schwarz.



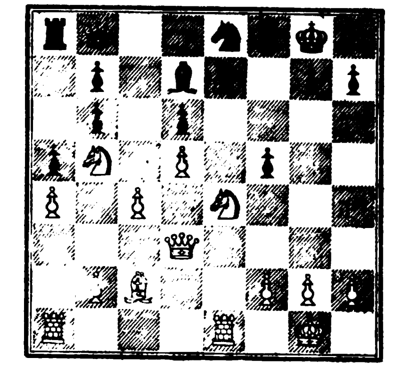
55. Kf4 — e5!	Sa6 X c5
56. Ke5 X d6	Sc5 X b3
57. Sd4 — b3	Lc6 — e8
58. Sb3 — d4	gibt auf.



145.
Russische Partie.

Marco.	Caro.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sg8 — f6
3. Sf3 X e5	d7 — d6
4. Se5 — f3	Sf6 X e4
5. c2 — c4	Lf8 — e7
6. d2 — d4	Lc8 — g4[1]
7. Dd1 — b3!	Dd8 — c8
8. Lf1 — d3	Se4 — f6
9. Lc1 — e3	Sb8 — d7
10. Sb1 — d2	a7 — a5
11. a2 — a4	Sd7 — b6
12. 0 — 0	0 — 0
13. Tf1 — e1	Dc8 — d7
14. d4 — d5	Le7 — d8
15. Le3 X b6	c7 X b6
16. Sf3 — d4	Dd7 — c8
17. Sd4 — b5	Dc8 — b8
18. Db3 — a3	Sf6 — e8
19. Sc3 — e4	Ld8 — e7
20. Ld3 — c2	Lg4 — d7
21. Da3 — d3	f7 — f5

Stellung nach dem 21. Zug von Schwarz.



22. Se4 — g3[2]	Tf8 — f7
23. Sb5 — d4	g7 — g6
24. Sg3 — e2	Se8 — f6

25.	f2 — f3	Sf6 — h5
26.	Sd4 — e6	Db8 — c8
27.	Se2 — d4	Le7 — f6
28.	Ta1 — d1	Sh5 — g7
29.	b2 — b3	Tf7 — e7
30.	Se6 × g7	Te7 × g7
31.	Kg1 — f1	Lf6 — e5
32.	g2 — g3	f5 — f4
33.	g3 — g4	Tg7 — e7

Remis.

[1] Besser ist 0 — 0; auf den Textzug geräth Schwarz in eine gedrückte Stellung.

[2] Damit gibt Weiss seinen Vortheil aus der Hand, der durch folgende Spielweise festzuhalten und zu verstärken war: 22. Se4 — c5! b6 × c5 23. Te1 × e7 Ld7 × b5 24. a4 × b5 b7 — b6 25. Ta1 — e1 Ta8 — a7 26. Dd3 — e3 u. s. w.

146.

Abgelehntes Königsgambit.

	Schlechter.	Baird.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	f2 — f4	Lf8 — c5
3.	Sg1 — f3	d7 — d6
4.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
5.	Lf1 — c4	0 — 0
6.	d2 — d3	c7 — c6
7.	f4 × e5	d6 × e5
8.	Dd1 — e2	Lc8 — g4
9.	Lc1 — g5	h7 — h6
10.	Lg5 — e3	Lg4 × f3
11.	De2 × f3	Lc5 × e3
12.	Df3 × e3	Dd8 — b6
13.	De3 × b6	a7 × b6
14.	a2 — a3	Sb8 — d7
15.	0 — 0	b6 — b5
16.	Lc4 — a2	Ta8 — e8
17.	Sc3 — d1	g7 — g6
18.	Sd1 — e3	Kg8 — g7
19.	Tf1 — f3	Te8 — e7
20.	Tf3 — g3	Kg7 — h7
21.	Ta1 — f1	Sf6 — e8
22.	Tg3 — f3	Se8 — d6
23.	g2 — g4	Kh7 — g7
24.	h2 — h4	f7 — f6
25.	Tf1 — f2	g6 — g5
26.	Tf3 — h3	Tf8 — h8
27.	Se3 — f1	g5 × h4
28.	Th3 × h4	Kg7 — f8

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 28. Zug von Schwarz.

29.	Sf1 — g3 [1]	Te7 — g7
30.	Sg3 — h5	Tg7 — g6
31.	La2 — e6	Sd7 — c5
32.	Le6 — f5	Sd6 × f5
33.	e4 × f5	Tg6 — g5
34.	Sh5 × f6	Kf8 — e7
35.	Sf6 — e4	Sc5 × e4
36.	d3 × e4	Th8 — g8
37.	Th4 × h6	Tg5 × g4†
38.	Kg1 — f1	Tg4 × e4
39.	f5 — f6†	Ke7 — f7
40.	Th6 — h7†	Kf7 — g6
41.	Th7 × b7	Te4 — f4
42.	Tf2 × f4	e5 × f4
43.	f6 — f7	Tg8 — f8
44.	Kf1 — e2	Tf8 × f7
45.	Tb7 × f7	Kg6 × f7
46.	Ke2 — f3	Kf7 — e6
47.	Kf3 × f4	Ke6 — d5
48.	Kf4 — e3	c6 — c5
49.	Ke3 — d3	c5 — c4†
50.	Kd3 — e3	Kd5 — c5

51.	c 2 — c 3	Kc 5 — d 5
52.	K e 3 — f 4	Kd 5 — d 6
53.	K f 4 — e 4	Kd 6 — c 5
54.	K e 4 — e 5	Kc 5 — c 6
55.	K e 5 — d 4	Kc 6 — b 6
56.	a 3 — a 4	Kb 6 — a 5
57.	a 4 X b 5	Ka 5 X b 5
58.	Kd 4 — d 5	gibt auf.

[1] Natürlich nicht 29. g 4 — g 5 wegen T e 7 — g 7!

147.

Spanische Partie.

	Showalter.	Trenchard.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	S g 1 — f 3	Sb 8 — c 6
3.	L f 1 — b 5	f 7 — f 5
4.	Dd 1 — e 2	S g 8 — f 6
5.	e 4 X f 5	e 5 — e 4
6.	d 2 — d 3	Dd 8 — e 7
7.	d 3 X e 4	De 7 X e 4
8.	D e 2 X e 4	S f 6 X e 4
9.	0 — 0	L f 8 — c 5
10.	S b 1 — d 2	S e 4 — f 6
11.	T f 1 — e 1†	Ke 8 — f 8
12.	S d 2 — b 3	L c 5 — b 6
13.	L c 1 — g 5	S c 6 — e 7
14.	L b 5 — d 3	d 7 — d 5
15.	S b 3 — d 4	L b 6 X d 4
16.	S f 3 X d 4	L c 8 — d 7
17.	S d 4 — e 6†	K f 8 — f 7
18.	S e 6 X g 7	T h 8 — g 8
19.	L g 5 X f 6	K f 7 X f 6
20.	S g 7 — h 5†	K f 6 — f 7
21.	f 5 — f 6	S e 7 — c 6
22.	S h 5 — f 4	T g 8 — g 5
23.	h 2 — h 4	T g 5 — g 4
24.	S f 4 X d 5	T a 8 — g 8
25.	S d 5 — e 3	T g 4 X h 4
26.	L d 3 — c 4†	L d 7 — e 6
27.	L c 4 X e 6†	K f 7 X e 6
28.	f 2 — f 3	K e 6 X f 6
29.	S e 3 — g 4†	K f 6 — g 7
30.	T a 1 — d 1	T g 8 — f 8
31.	T d 1 — d 5	h 7 — h 5
32.	T d 5 — d 7†	T f 8 — f 7
33.	T d 7 X f 7†	K g 7 X f 7

Stellung nach dem 33. Zug von Schwarz.

34.	g 2 — g 3!	T h 4 — h 3
35.	S g 4 — h 6†	K f 7 — g 7
36.	S h 6 — f 5†	K g 7 — f 6
37.	K g 1 — g 2	gibt auf.

148.

Unregelmässige Eröffnung.

	Blackburne.	Burn.
1.	c 2 — c 4	e 7 — e 6
2.	S b 1 — c 3	d 7 — d 5
3.	c 4 X d 5	e 6 X d 5
4.	S g 1 — f 3	S g 8 — f 6
5.	g 2 — g 3	L f 8 — e 7
6.	L f 1 — g 2	0 — 0
7.	0 — 0	T f 8 — e 8
8.	d 2 — d 3	c 7 — c 6
9.	D d 1 — c 2	S b 8 — a 6
10.	a 2 — a 3	S a 6 — c 5
11.	b 2 — b 4	S c 5 — e 6
12.	L c 1 — b 2	a 7 — a 5
13.	b 4 — b 5?	d 5 — d 4

14. Sc3 — e4	c6 × b5
15. Se4 — g5	Se6 × g5
16. Sf3 × g5	Dd8 — b6
17. Tf1 — c1	h7 — h6
18. Sg5 — f3	Te8 — d8
19. Dc2 — c7	Db6 × c7
20. Tc1 × c7	Sf6 — d5
21. Tc7 — c1	Sd5 — c3
22. Lb2 × c3	d4 × c3
23. Tc1 × c3	Le7 — f6
24. d3 — d4	Lf6 × d4
25. Sf3 × d4	Td8 × d4
26. Tc3 — c7	Ta8 — b8
27. e2 — e3	Td4 — c4
28. Tc7 — e7	Tc4 — c5[1]
29. Te7 — e8†	Kg8 — h7
30. Lg2 — e4†	g7 — g6
31. f2 — f3	Tb8 — a8
32. Ta1 — b1	Ta8 — a6?[2]
33. Te8 × c8	Tc5 × c8
34. Le4 × b7	Tc8 — c6
35. Lb7 × c6	Ta6 × c6
36. Tb1 × b5	Tc6 — c3
37. Tb5 × a5	Tc3 × e3
38. Kg1 — f2	Te3 — b3
39. g3 — g4	Kh7 — g7
40. h2 — h4	Tb3 — b1
41. a3 — a4	Tb1 — b3
42. Kf2 — g3	Tb3 — b4
43. Kg3 — f2	Tb4 — b3
44. Kf2 — e2	Tb3 — a3
45. Ta5 — a8	Kg7 — f6
46. a4 — a5	Kf6 — e5
47. Ta8 — e8†	Ke5 — f4
48. Te8 — e4†	Kf4 — g3
49. g4 — g5	Ta3 — a2†
50. Ke2 — e3	Ta2 — a3†
51. Ke3 — e2	Ta3 — a2†
52. Ke2 — e3	h6 — h5
53. Te4 — e7	Ta2 — a3†
54. Ke3 — e2	Ta3 × a5
55. Te7 × f7	Ta5 — e5†
56. Ke2 — f1	Kg3 × h4
57. f3 — f4	Te5 — e4
58. f4 — f5	Te4 — f4†
59. Kf1 — e2	g6 × f5
60. g5 — g6	Tf4 — g4
61. g6 — g7	Tg4 — g6
62. Tf7 × f5	Tg6 × g7
63. Tf5 — f1	Tg7 — g2†
64. Ke2 — f3	Tg2 — a2
65. Tf1 — h1†	Kh4 — g5
66. Th1 — g1†	Kg5 — f5
67. Kf3 — g3	Ta2 — a4

Remis.

[1] Vorzuziehen war 28. . . . Kf8 mit folgendem b5 — b4.
[2] Besser 32. . . . Ta8 — a7.

149.

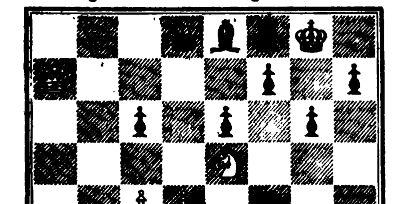
Abgelehntes Damengambit.

Pillsbury.	Walbrodt.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	c7 — c6
4. Sg1 — f3	Lf8 — d6
5. e2 — e4	d5 × e4
6. Sc3 × e4	Ld6 — b4†
7. Lc1 — d2	Lb4 × d2
8. Dd1 × d2	Sg8 — f6
9. Lf1 — d3	Sf6 × e4
10. Ld3 × e4	Sb8 — d7
11. 0 — 0	Sd7 — f6
12. Le4 — c2	0 — 0
13. Ta1 — d1	Lc8 — d7
14. Sf3 — e5	Ld7 — e8
15. Tf1 — e1	Sf6 — h5?
16. Dd2 — b4!	g7 — g6[1]
17. Db4 × b7	Ta8 — b8
18. Db7 × a7	Tb8 × b2
19. Lc2 — b3!	Sh5 — f4

(Siehe Diagramm.)

20. Se5 — d3	Dd8 — g5
21. Sd3 × f4	Dg5 × f4
22. Te1 — f1	h7 — h5
23. Da7 — a5	h5 — h4
24. Da5 — c3	Tb2 — e2
25. Dc3 — d3	Te2 — b2
26. h2 — h3	c6 — c5
27. Dd3 — e3	Df4 — f5
28. d4 — d5	e6 — e5

Stellung nach dem 19. Zug von Schwarz.



29. De3 X c5	g6 — g5
30. Dc5 — e3	Le8 — d7
31. Td1 — e1	f7 — f6
32. De3 — c3	g5 — g4
33. h3 X g4	Df5 X g4
34. Dc3 X b2	h4 — h3
35. f2 — f3	Dg4 — g5
36. Kg1 — h2	Kg8 — f7
37. g2 — g3	Tf8 — g8
38. Tf1 — g1	gibt auf.

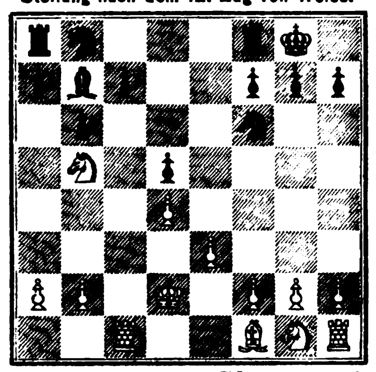
[1] In Folge der Drehung L X h7† ist der b-Bauer nicht zu decken.

150.

Abgelehntes Damengambit.

Janowski.	Alapin.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	b7 — b6
4. Lc1 — f4	Lf8 — d6
5. Lf4 — g3	Lc8 — b7
6. c4 X d5	e6 X d5
7. Ta1 — c1	Sg8 — f6
8. e2 — e3	0 — 0?
9. Lg3 X d6!	Dd8 X d6
10. Sc3 — b5	Dd6 — b4†
11. Dd1 — d2	Db4 X d2†
12. Ke1 X d2	

Stellung nach dem 12. Zug von Weiss.



12. . . .	Sb8 — c6![1]
13. Lf1 — d3!	a7 — a6
14. Sb5 X c7	Ta8 — c8
15. Tc1 X c6!	Lb7 X c6
16. Sc7 X a6	Sf6 — e4†
17. Ld3 X e4	d5 X e4
18. Sa6 — b4	Lc6 — b5
19. Sg1 — h3	Tc8 — c4
20. a2 — a3	Tf8 — c8
21. Th1 — b1	Tc4 — c7
22. Sh3 — f4	Lb5 — c4
23. b2 — b3	Lc4 — e6
24. f2 — f3	g7 — g5
25. Sf4 X e6	f7 X e6
26. f3 X e4	Tc7 — f7
27. Sb4 — d3	Tf7 — a7
28. a3 — a4	Kg8 — f8
29. e4 — e5	Kf8 — e8
30. Sd3 — f2	Ta7 — c7
31. Tb1 — b2	Ke8 — e7
32. Sf2 — e4	Tc8 — f8
33. Kd2 — d3	h7 — h6
34. Se4 — d6	Ke7 — d7
35. Sd6 — c4	Kd7 — c6
36. Tb2 — c2	Kc6 — b7
37. e3 — e4	Tf8 — f1
38. d4 — d5	Tf1 — d1†
39. Tc2 — d2	Td1 X d2†
40. Kd3 X d2	Tc7 — g7
41. Kd2 — d3	Kb7 — c7
42. Kd3 — d4	Tg7 — f7

43.	d5 × e6	Tf7 — f2
44.	e6 — e7	Kc7 — d7
45.	Sc4 × b6†	Kd7 × e7
46.	a4 — a5	Tf2 × g2
47.	a5 — a6	Tg2 × h2
48.	a6 — a7	Th2 — d2†
49.	Kd4 — e3	Td2 — d8
50.	a7 — a8D	Td8 × a8
51.	Sb6 × a8	gibt auf.

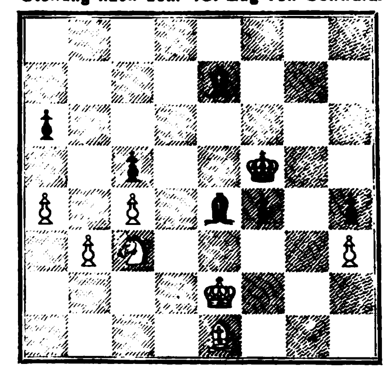
[1] Ein geistreiches Auskunftsmittel. Nach 13. Sb5 × c7 Ta8 — c8 kommt Weiss in Nachtheil, z. B. 14. Lf1 — a6 Lb7 × a6! 15. Sc7 × a6 Sf6 — e4† 16. Kd2 — e1 Sc6 — b4! 17. Tc1 × c8 Sb4 — d3†! oder 14. Sc7 — b5 Sf6 — e4† 15. Kd2 — e1 Sc6 — b4! etc.

151.

Spanische Partie.

	Schiffers.	Dr. Tarrasch.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	Sg8 — f6
4.	0 — 0	Sf6 × e4
5.	d2 — d4	Lf8 — e7
6.	Dd1 — e2	Se4 — d6
7.	Lb5 × c6	b7 × c6
8.	d4 × e5	Sd6 — b7
9.	b2 — b3	0 — 0
10.	Lc1 — b2	d7 — d5
11.	e5 × d6	c7 × d6
12.	Sb1 — d2	Tf8 — e8
13.	Tf1 — e1	Lc8 — d7
14.	De2 — f1	Dd8 — c7
15.	Te1 — e3	Le7 — f8
16.	Ta1 — e1	Te8 × e3
17.	Te1 × e3	Ta8 — e8
18.	Te1 × e8	Ld7 × e8
19.	Df1 — e2	Le8 — d7
20.	De2 — e3	Sb7 — d8
21.	a2 — a4	f7 — f6
22.	h2 — h3	Sd8 — f7
23.	c2 — c4	Sf7 — e5
24.	Sf3 × e5[1]	d6 × e5
25.	Sd2 — e4	Ld7 — f5
26.	Se4 — g3	Lf5 — c8
27.	Kg1 — f1	Dc7 — d7
28.	Kf1 — e2	h7 — h6
29.	De3 — d3	Dd7 × d3†
30.	Ke2 × d3	Kg8 — f7
31.	Lb2 — c3	Kf7 — e6
32.	f2 — f3	f6 — f5
33.	Sg3 — f1	h6 — h5
34.	Lc3 — d2	Lf8 — e7
35.	Ld2 — e3	a7 — a6
36.	Le3 — d2	c6 — c5
37.	Sf1 — g3	h5 — h4
38.	Sg3 — e2	g7 — g5
39.	Se2 — c3	Lc8 — b7
40.	Kd3 — e2	g5 — g4
41.	Ke2 — f2	g4 × f3
42.	g2 × f3	f5 — f4
43.	Kf2 — e2	Ke6 — f5
44.	Ld2 — e1	e5 — e4
45.	f3 × e4	Lb7 × e4

Stellung nach dem 45. Zug von Schwarz.



46.	Sc3 — d5[2]	Le7 — g5[3]
47.	Le1 — f2	Le4 — c2
48.	Lf2 × c5	Lc2 × b3
49.	Sd5 — b6	Kf5 — e4
50.	Lc5 — f2	f4 — f3†
51.	Ke2 — e1	Lg5 — d8[4]
52.	c4 — c5	Lb3 — e6
53.	c5 — c6	Le6 × h3
54.	Sb6 — a8	Ld8 — a5†

55. Ke1 — d1	Ke4 — d5
56. Lf2 X h4	Kd5 X c6
gibt auf.	

[1] Dieser Abtausch ist der entscheidende Fehler; er verschafft dem Schwarzen die compacte Majorität der Bauern auf der Königsseite, die, von den zwei Läufern unterstützt, zum Gewinn genügt.

[2] Auf 46. Sc3 X e4 folgt Kf5 X e4 47. Le1 — f2 f4 — f3† 48. Ke2 — d2 a6 — a5!! und Schwarz gewinnt.

[3] 46. . . . Le4 X d5 würde Weiss erhebliche Remischancen geben.

[4] Auf 51. . . . Kd3 folgt am besten 52. Sd7.

152.

Russische Partie.

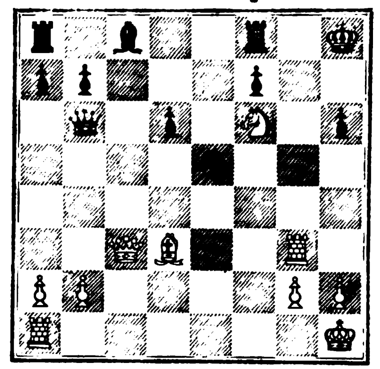
Tschigorin.	Halprin.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sg8 — f6
3. d2 — d4	Sf6 X e4
4. Lf1 — d3	d7 — d5
5. Sf3 X e5	Lf8 — d6
6. 0 — 0	0 — 0
7. c2 — c4	Se4 — f6
8. Lc1 — g5	d5 X c4
9. Se5 X c4	Sb8 — c6
10. Sb1 — c3	h7 — h6[1]
11. Lg5 X f6	Dd8 X f6
12. d4 — d5!	Sc6 — e5
13. Sc3 — e4	Df6 — d8
14. Sc4 X d6	c7 X d6
15. f2 — f4	Dd8 — b6†?[2]
16. Kg1 — h1	Se5 — g4
17. Dd1 — d2	Sg4 — e3
18. Tf1 — f3	Se3 X d5
19. f4 — f5!	Sd5 — e7[3]
20. f5 — f6	Se7 — g6
21. f6 X g7	Kg8 X g7
22. Dd2 — c3†	Sg6 — e5
23. Tf3 — g3†	Kg7 — h8
24. Se4 — f6!	gibt auf.

[1] Besser war 10. Ld6 — e7.

[2] Hier musste Se5 X d3 geschehen, um Lc8 — f5 folgen zu lassen.

[3] Schwarz ist bereits rettungslos verloren.

Schlussstellung.





Siebzehnte Runde.

Freitag, den 24. Juni.

Zwei „Zwanzigzüger" eröffneten den Reigen: Lipke zeigte in einer Spanischen gegen Marco, welche Tücken diese Partie noch immer birgt, indem er in einer Stellung, die noch ganz theoretisch anheimelte, einen unwiderstehlichen Mattangriff inscenirte; in der nicht minder friedlichen Damenbauer-Eröffnung kam Maróczy gegen Halprin auch ungemein früh ins Gedränge, die rasche Entscheidung war in dieser Partie allerdings einem Versehen Maróczy's zuzuschreiben. Eine sehr werthvolle und in allen ihren Phasen fesselnde Partie war die zwischen Dr. Tarrasch und Tschigorin, eine von Tschigorin mit dem von ihm empfohlenen Manöver Sf6 — d7 vertheidigte Spanische, die nach mehr als zehnstündiger Dauer von Dr. Tarrasch gewonnen wurde. Noch gewannen: Alapin gegen Schiffers (Sicilianisch), Janowski gegen Walbrodt (Damengambit) und Baird gegen Showalter (Französisch). Remis wurden die Partien Burn—Pillsbury (Damengambit), Trenchard—Blackburne (Unregelmässig) und Caro—Schlechter (Vierspringerspiel). Steinitz war frei.

153.

Sicilianische Partie.

Alapin.	Schiffers.
1. e2 — e4	c7 — c5
2. c2 — c3	e7 — e6[1]
3. d2 — d4	d7 — d5
4. e4 X d5	e6 X d5
5. Sg1 — f3	Sg8 — f6
6. Lf1 — b5†	Sb8 — c6
7. 0 — 0	c5 X d4
8. Tf1 — e1†	Lf8 — e7
9. Sf3 X d4	Lc8 — d7
10. Dd1 — e2	Sc6 X d4
11. c3 X d4	Ld7 X b5[2]
12. De2 X b5†	Dd8 — d7
13. Sb1 — c3	Dd7 X b5
14. Sc3 X b5	Ke8 — d7
15. a2 — a3!	a7 — a6
16. Sb5 — c3	Ta8 — c8[3]
17. Lc1 — g5	Tc8 — c4
18. Lg5 X f6	Le7 X f6
19. Sc3 X d5	Tc4 X d4
20. Sd5 X f6†	g7 X f6
21. Ta1 — d1	Td4 X d1

22. Te1 X d1†	Kd7 — c6
23. Td1 — d3	Th8 — e8
24. Kg1 — f1	Te8 — e5
25. Td3 — f3	f6 — f5
26. Tf3 — h3	a6 — a5
27. Th3 X h7	Te5 — b5
28. Th7 X f7	Tb5 X b2
29. Tf7 — f6†	Kc6 — b5
30. Tf6 X f5†	Kb5 — a4
31. g2 — g4	Tb2 — c2
32. g4 — g5	b7 — b5
33. g5 — g6	Tc2 — c8
34. h2 — h4	b5 — b4
35. a3 X b4	a5 X b4
36. Tf5 — f7	b4 — b3
37. Tf7 — a7†	Ka4 — b4
38. Ta7 — b7†	Kb4 — c3
39. g6 — g7	b3 — b2
40. h4 — h5	Tc8 — a8
41. h5 — h6	Ta8 — a1†
42. Kf1 — g2	Ta1 — a8
43. h6 — h7	Ta8 — a7
44. h7 — h8D	gibt auf.

[1] Besser war wohl 2. . . . . Sb8 — c6.

[2] 11. . . . . 0 — 0? 12. Lb5 X d7 Dd8 X d7 13. De2 X e7 Ta8 — e8 14. De7 — b4 etc.

[3] Hier sollte 16. . . . . Th8 — e8 geschehen.

154.

Abgelehntes Damengambit.

Walbrodt.	Janowski.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	Sb8 — d7
5. c4 X d5	e6 X d5
6. e2 — e3	c7 — c6
7. Sg1 — f3	Lf8 — d6
8. Lf1 — d3	0 — 0
9. Dd1 — c2	h7 — h6
10. Lg5 — h4	Tf8 — e8
11. 0 — 0	Sd7 — f8
12. Tf1 — e1	Lc8 — g4
13. Sf3 — d2	Lg4 — h5
14. Sd2 — f1	Lh5 — g6
15. Ta1 — d1	Lg6 X d3
16. Dc2 X d3	Sf8 — g6
17. Lh4 — g3	Ld6 — b4
18. a2 — a3	Lb4 X c3
19. Dd3 X c3	

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 19. Zug von Weiss.

19. . . .	Sf6 — e4
20. Dc3 — c2	Dd8 — g5
21. Dc2 — b3	Te8 — e7
22. f2 — f3	Se4 X g3
23. Sf1 X g3	Ta8 — e8
24. e3 — e4	Sg6 — f4
25. Db3 — c2	h6 — h5
26. Kg1 — f1	h5 — h4
27. Sg3 — f5	Te7 — e6
28. e4 X d5	Sf4 X d5
29. Kf1 — f2	g7 — g6
30. Te1 X e6	Te8 X e6
gibt auf.	

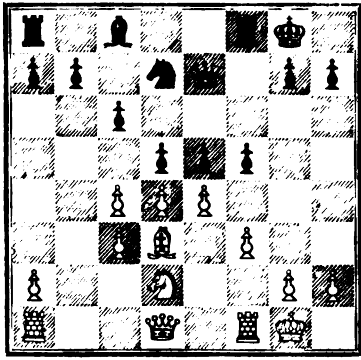
155.

Abgelehntes Damengambit.

Burn.	Pillsbury.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	Lf8 — e7
5. e2 — e3	c7 — c6

6.	Sg1 — f3	Sf6 — e4
7.	Lg5 X e7	Dd8 X e7
8.	Lf1 — d3	f7 — f5
9.	0 — 0	Sb8 — d7
10.	Sf3 — d2	0 — 0
11.	f2 — f3	Se5 X c3
12.	b2 X c3	e6 — e5
13.	e3 — e4!	

Stellung nach dem 13. Zug von Weiss.



13.	. . .	Sd7 — f6
14.	e4 X d5	e5 X d4[1]
15.	Tf1 — e1	De7 — d6
16.	c3 X d4	c6 X d5
17.	Te1 — e5[2]	d5 X c4
18.	Ld3 X c4†	Kg8 — h8
19.	Sd2 — b3	Lc8 — d7
20.	Sb3 — c5	b7 — b6
21.	Sc5 X d7	Dd6 X d7
22.	Lc4 — e6	Dd7 — d6
23.	Le6 X f5	Ta8 — d8
24.	a2 — a4	Dd6 — b4
25.	Te5 — b5	Db4 X d4†
26.	Dd1 X d4	Td8 X d4
27.	a4 — a5	Td4 — d6
28.	Ta1 — c1	Sf6 — d5
29.	Lf5 — e4	Sd5 — f6
30.	Le4 — b7	Tf8 — d8
31.	Kg1 — f2	Kh8 — g8
32.	g2 — g4	Sf6 — d7
33.	Tc1 — c7	Sd7 — c5
34.	h2 — h4	Sc5 — e6
35.	a5 X b6	a7 X b6
36.	Tc7 — c4	Se6 — c5
37.	Lb7 — e4	g7 — g6
38.	Kf2 — g3	Td8 — e8
39.	Tc4 — b4	Sc5 — d7
40.	Tb5 — d5!	Td6 X d5
41.	Le4 X d5†	Kg8 — g7
42.	Ld5 — c6	Te8 — e7
43.	Lc6 X d7	Te7 X d7
44.	Tb4 X b6	Td7 — a7
45.	g4 — g5	Ta7 — c7
46.	h4 — h5	g6 X h5
47.	Tb6 — h6	Tc7 — a7
48.	f3 — f4	Ta7 — a3†
49.	Kg3 — h4	Tac — f3
50.	Th6 — f6	h7 — h6
51.	Kh4 X h5	h6 X g5
52.	Kh5 X g5	Tf3 — a3
53.	Tf6 — b6	Ta3 — a1
54.	Tb6 — b7†	Kg7 — f8
55.	f4 — f5	Ta1 — a6
56.	Tb7 — h7	Ta6 — c6
57.	Th7 — d7	Tc6 — a6
58.	Td7 — d5	Kf8 — f7
59.	Td5 — b5	Ta6 — c6
60.	Tb5 — b7†	Kf7 — f8
61.	Tb7 — d7	Tc6 — a6
62.	Td7 — d4	Kf8 — f7
63.	Td4 — e4	Ta6 — b6
64.	Te4 — a4	Tb6 — c6
65.	Ta4 — a7†	Kf7 — f8
66.	Kg5 — f4	Tc6 — b6
67.	Ta7 — a4	Kf8 — f7
68.	Kf4 — e5	Tb6 — c6
69.	Ta4 — a7†	Kf7 — f8
70.	Ta7 — d7	Tc6 — a6
71.	Td7 — d5	Ta6 — b6
72.	Td5 — c5	Tb6 — a6
73.	f5 — f6	Ta6 — a1
74.	Ke5 — e6	Ta1 — e1†
75.	Tc5 — e5	Te1 X e5†
76.	Ke6 X e5	Kf8 — f7
77.	Ke5 — f5	Kf7 — f8
78.	Kf5 — e4	Kf8 — f7
79.	Ke4 — e5	Kf7 — f8
80.	Ke5 — f5	Kf8 — f7
81.	Kf5 — g5	Kf7 — f8
82.	Kg5 — g6	Kf8 — g8
83.	f6 — f7	Kg8 — f8
84.	Kg6 — f6	Remis.

[1] 14. . . . c6 X d5 wäre schwach wegen 15. Tf1 — e1.

[2] Sehr in Betracht kam 17. c4 — c5 nebst Te1 — e5.

156.
Unregelmässige Eröffnung.

	Trenchard.	Blackburne.
1.	d2 — d4	c7 — c5
2.	e2 — e4	c5 × d4
3.	Sg1 — f3	g7 — g6
4.	Dd1 × d4	Sg8 — f6
5.	e4 — e5	Sb8 — c6
6.	Dd4 — a4	Sf6 — d5
7.	Da4 — e4	Sd5 — c7
8.	Sb1 — c3	Lf8 — g7
9.	Lf1 — c4	b7 — b5
10.	Lc4 — b3	Lc8 — b7
11.	De4 — e2	Lb7 — a6
12.	Sc3 — d5	0 — 0
13.	Sd5 × c7	Dd8 × c7
14.	Lc1 — f4	Dc7 — a5†
15.	De2 — d2	Da5 × d2†
16.	Ke1 × d2	d7 — d5
17.	Ta1 — d1	e7 — e6
18.	Th1 — e1	Tf8 — c8
19.	Kd2 — c1	Lg7 — f8
20.	Sf3 — d4	Sc6 × d4
21.	Td1 × d4	Lf8 — c5
22.	Td4 — d2	La6 — b7
23.	Lf4 — e3	a7 — a5
24.	Le3 × c5	Tc8 × c5
25.	c2 — c3	b5 — b4
26.	Te1 — e3	Ta8 — c8
27.	Td2 — c2	b4 × c3
28.	Te3 × c3	Tc5 × c3
29.	Tc2 × c3	Kg8 — f8
30.	Tc3 × c8†	Lb7 × c8

Remis.

Weiss hätte noch einen Versuch machen können mit Lb3 — a4 Kc1 — c2 nebst Kc2 — c3 etc.

157.
Französische Partie.

	Baird.	Showalter.
1.	e2 — e4	e7 — e6
2.	d2 — d4	d7 — d5
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Lc1 — g5	Lf8 — e7
5.	e4 — e5	Sf6 — d7
6.	Lg5 × e7	Dd8 × e7
7.	Sc3 — b5	Sd7 — f8
8.	Dd1 — d2	a7 — a6
9.	Sb5 — a3	c7 — c5
10.	c2 — c3	Sb8 — c6
11.	Sa3 — c2	c5 × d4
12.	c3 × d4	f7 — f6
13.	f2 — f4	f6 × e5
14.	d4 × e5	Sf8 — g6
15.	Lf1 — d3	De7 — f7
16.	g2 — g3	0 — 0
17.	Sg1 — f3	h7 — h6
18.	0 — 0	Lc8 — d7
19.	Ta1 — e1	Ta8 — c8
20.	Sc2 — d4	Sc6 — d8

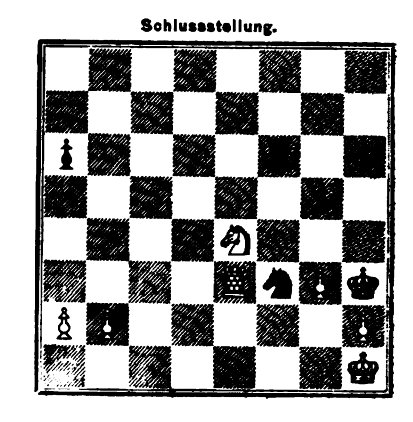
(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 20. Zug von Schwarz.

21.	f4 — f5!	e6 × f5
22.	Sd4 × f5	Ld7 × f5
23.	Sf3 — d4	Df7 — e8
24.	Ld3 × f5	Tc8 — c7
25.	Dd2 — a5	Tc7 — f7
26.	Da5 × d5	Sg6 — e7
27.	Dd5 — b3	Se7 × f5
28.	Tf1 × f5	Kg8 — h8
29.	Tf5 × f7	De8 × f7
30.	Db3 × f7	Tf8 × f7
31.	e5 — e6	Tf7 — e7
32.	Te1 — c1	Kh8 — h7
33.	Sd4 — f5!	Te7 × e6
34.	Tc1 — c7	Kh7 — g6

35. Sf5 — e7†	Kg6 — g5
36. Se7 — d5	Kg5 — g4
37. Tc7 — d7	Kg4 — f3
38. Kg1 — f1	Te6 — c6
39. Sd5 — c3	Sd8 — e6
40. Td7 — f7†	Kf3 — g4
41. Tf7 × b7	Kg4 — h3
42. Kf1 — g1	Tc6 — d6
43. Tb7 — b4	g7 — g5
44. Tb4 — e4	Se6 — d4
45. Te4 — e3	Td6 — f6
46. Sc3 — e4	Sd5 — f3†
47. Kg1 — h1	gibt auf.

Schlussstellung.

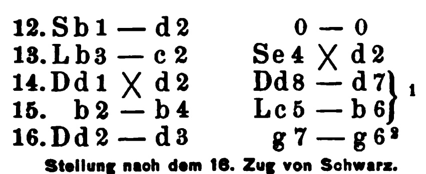


158.
Vierspringerspiel.

Caro.	Schlechter.		
1. e2 — e4	e7 — e5	21. Ld2 — a5	b7 — b6
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	22. La5 — b4	Se4 — c5
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6	23. Ta1 — e1	Te8 × e1†
4. d2 — d4	Lf8 — b4	24. Kf1 × e1	Sf5 — e7
5. d4 — d5	Sc6 — e7	25. Sf3 — d4	c7 — c6
6. Sf3 × e5	d7 — d6	26. d5 × c6	Se7 × c6
7. Se5 — f3	Sf6 × e4	27. Sd4 × c6	Ld7 × c6
8. Dd1 — d4	Lb4 × c3†	28. g2 — g3	Kg8 — f8
9. b2 × c3	Se4 — f6	29. Ke1 — e2	Kf8 — e7
10. c3 — c4	0 — 0	30. Ke2 — e3	Lc6 — d7
11. Lf1 — d3	Se7 — f5	31. h3 — h4	Ld7 — e6
12. Dd4 — f4	Tf8 — e8†	32. Ke3 — d4	Sc5 — d7
13. Ke1 — d1	Sf6 — h5	33. a2 — a3	Sd7 — e5
14. Df4 — g5	Dd8 × g5	34. Lb4 — c3	g7 — g6
15. Lc1 × g5	h7 — h6	35. f2 — f4	Se5 — c6†
16. Lg5 — d2	Sh5 — f6	36. Kd4 — e3	f7 — f5
17. Th1 — e1	Lc8 — d7	37. h4 — h5	g6 × h5
18. h2 — h3	Te8 × e1†	38. Lc3 — g7	Sc6 — a5
19. Kd1 × e1	Ta8 — e8†	39. Ke3 — d4	Sa5 — c6†
20. Ke1 — f1	Sf6 — e4	Remis.	

159.
Spanische Partie.

Lipke.	Marco.		
1. e2 — e4	e7 — e5	6. d2 — d4	b7 — b5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	7. La4 — b3	d7 — d5
3. Lf1 — b5	a7 — a6	8. a2 — a4	Ta8 — b8
4. Lb5 — a4	Sg8 — f6	9. a4 × b5	a6 × b5
5. 0 — 0	Sf6 × e4	10. d4 × e5	Lc8 — e6
		11. c2 — c3	Lf8 — c5



12. Sb1 — d2	0 — 0
13. Lb3 — c2	Se4 × d2
14. Dd1 × d2	Dd8 — d7 } [1]
15. b2 — b4	Lc5 — b6 }
16. Dd2 — d3	g7 — g6 [2]

Stellung nach dem 16. Zug von Schwarz.



17. Lc1 — g5!	Le6 — f5 [3]
18. Dd3 — d2	Lf5 × c2
19. Lg5 — f6!	Sc6 — e7
20. Sf3 — h4	gibt auf. [4]

[1] Diese beiden Züge sind in Verbindung miteinander bedenklich; es konnte 14. ... Tf8 — e8 15. b2 — b4 Lc5 — b6 oder 14. ... Dd8 — d7 15. b2 — b4 Lc5 — e7! geschehen.

[2] Ein Fehler! Es musste 16. ... f7 — f5 geschehen und auf 17. e5 × f6 17. ... g7 × f6.

[3] 17. ... f7 — f5 hätte längeren Widerstand ermöglicht.

[4] 20. ... Dd7 — g4 nützt nichts wegen 21. h2 — h3! Dg4 — g3! 22. Kg1 — h1! Lb6 × f2 23. Tf1 × f2.

160.

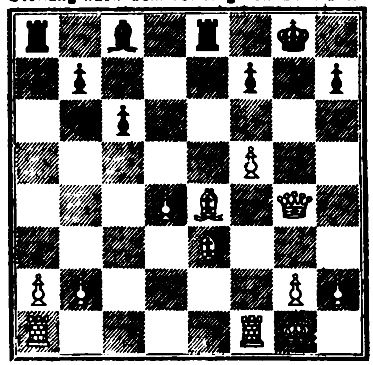
Damenbauer-Eröffnung.

Halprin.	Maróczy.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. Sg1 — f3	Lc8 — g4
3. c2 — c4	c7 — c6 [1]
4. Sf3 — e5	Lg4 — c8 [2]
5. c4 × d5	Dd8 × d5
6. Sb1 — c3	Dd5 — d8
7. e2 — e4	e7 — e6
8. Lc1 — e3	Sg8 — f6
9. Lf1 — d3	Lf8 — e7
10. 0 — 0	0 — 0
11. f2 — f4	Sb8 — d7
12. f4 — f5 [3]	e6 × f5
13. e4 × f5	Le7 — d6
14. Se5 — c4	Sd7 — b6
15. Sc4 × d6	Dd8 × d6
16. Sc3 — e4	Sf6 × e4
17. Ld3 × e4	Dd6 — e7
18. Dd1 — g4!	Tf8 — e8

(Siehe Diagramm.)

19. Ta1 — e1	De7 × e4 [4]
20. Le3 — h6!	gibt auf.

Stellung nach dem 18. Zug von Schwarz.



[1] Besser war Lg4 × f3.

[2] Noch das Beste; auf Lg4 — h5 könnte folgen 5. Dd1 — b3 Dd8 — c8! 6. c4 × d5 c6 × d5 7. Sb1 — c3 e7 — e6 8. e2 — e4 nebst Lf1 — b5†.

[3] Nicht nachhaltig genug; Schwarz bekommt hiedurch Gelegenheit, sein Spiel zu befreien. Tf3 oder h2 — h3 ergab unter Festhaltung des Positionsvortheiles einen sehr starken Angriff.

[4] Ein grobes Versehen. Schwarz hatte auf 19. ... De7 × e4 nur die Antwort Le3 — f2 oder d2 in Betracht gezogen, worauf er durch 20. ... Lc8 × f5 in Vortheil käme. Mit 19. ... Lc8 — d7 war das Spiel noch zu halten.

161.

Spanische Partie.

Dr. Tarrasch.	Tschigorin.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. 0 — 0	Lf8 — e7
5. Sb1 — c3	d7 — d6
6. d2 — d4	Sf6 — d7
7. Sc3 — e2	0 — 0
8. Se2 — g3	Le7 — f6
9. c2 — c3	Sc6 — e7
10. Lb5 — d3	Tf8 — e8
11. Sg3 — h5	Se7 — g6
12. h2 — h3	Lf6 — e7
13. Sf3 — h2	c7 — c5
14. Ld3 — c2	Dd8 — b6
15. d4 — d5	Sd7 — f6
16. Sh5 — g3	Lc8 — d7
17. Sh2 — f3	Le7 — d8
18. Lc2 — a4	Sg6 — f4
19. La4 X d7	Sf6 X d7
20. Dd1 — a4	Sd7 — f6
21. Ta1 — b1	Db6 — c7
22. b2 — b4	b7 — b6
23. Lc1 — e3	Dc7 — c8
24. Kg1 — h2	Ld8 — c7
25. Sf3 — d2	Dc8 — d8
26. Da4 — d1	Ta8 — c8
27. b4 — b5	Dd8 — d7
28. Sd2 — c4	g7 — g6
29. a2 — a4	h7 — h5
30. f2 — f3	h5 — h4
31. Sg3 — e2	Sf6 — h5
32. Le3 — f2	Kg8 — g7
33. Se2 X f4	Sh5 X f4
34. Lf2 — e3	Sf4 — h5
35. Le3 — f2	Te8 — h8
36. Dd1 — c1	Lc7 — d8
37. Tf1 — e1	Sh5 — f4
38. Dc1 — c2	Tc8 — b8
39. Lf2 — e3	Sf4 — h5
40. Tb1 — a1	Ld8 — e7
41. Te1 — b1	Sh5 — g3
42. Le3 — f2	Dd7 — d8

(Siehe Diagramm.)

43. a4 — a5[1]	Le7 — g5
44. a5 X b6	a7 X b6

Stellung nach dem 42. Zug von Schwarz.



45. Ta1 — a6	Lg5 — f4
46. Kh2 — g1	Th8 — e8
47. Tb1 — a1	Te8 — e7
48. Ta6 — a7	Te7 X a7
49. Ta1 X a7	Tb8 — a8
50. Ta7 — a6	Ta8 — b8
51. Lf2 X g3	Lf4 X g3
52. Dc2 — c1	Lg3 — f4
53. Dc1 — a1	Dd8 — d7[2]
54. Da1 — a4	Dd7 — d8
55. Da4 — a1	Dd8 — d7
56. Da1 — a4	Dd7 — d8
57. Da4 — a1	Dd8 — d7
58. Da1 — b1	Dd7 — d8
59. Ta6 — a7	Kg7 — g8
60. Db1 — a1	Kg8 — g7
61. Kg1 — f1	Kg7 — g8
62. Kf1 — e2	Dd8 — g5
63. Da1 — f1	Dg5 — d8
64. Ke2 — d3	Lf4 — h6
65. Df1 — a1	Dd8 — g5
66. Da1 — g1	Dg5 — d8
67. g2 — g3	h4 X g3
68. Dg1 X g3	Tb8 — a8
69. Ta7 X a8	Dd8 X a8
70. Dg3 — e1	Da8 — c8
71. h3 — h4	Dc8 — h3
72. De1 — e2	Dh3 X h4?[3]
73. Sc4 X b6	Dh4 — h1
74. Kd3 — c2	Dh1 — a1
75. Kc2 — b3	Da1 — b1†
76. De2 — b2	Db1 — f1

77. Sb6 — c4	Df1 × f3
78. b5 — b6	Df3 — d1†
79. Db2 — c2	Dd1 — a1
80. Sc4 — a3	c5 — c4†
81. Sa3 × c4	Da1 — a6
82. Dc2 — a2	Da6 — b5†
83. Kb3 — c2	Kg8 — g7
84. Da2 — b3	Db5 — c5
85. Db3 — b4	Dc5 — g1
86. b6 — b7	Dg1 — c1†
87. Kc2 — b3	Dc1 — d1†
88. Kb3 — a2	Dd1 — e2†
89. Sc4 — b2	gibt auf.

[1] Lf2 × g3 ist wegen 43. . . . h4 × g3† 44. Kh2 × g3 Le7 — h4† 45. Kg3 — h2 Dd8 — g5 u. s. w. bedenklich.

[2] 53. . . . Dd8 — g5 sieht stark aus. Weiss hätte darauf nichts Besseres als Kg1 — h1, worauf Schwarz wieder Dg5 — d8 spielen kann.

[3] Entschieden besser war 72. . . Dh — d7.



Achtzehnte Runde.

Samstag, den 25. Juni.

Bemerkenswerthe Leistungen der achtzehnten Runde waren das Endspiel in der von Janowski gegen Burn gewonnenen Französischen, sowie die schöne Partie Showalter's gegen Caro (Spanisch). Steinitz gewann gegen Halprin, Blackburne gegen Baird, Schiffers gegen Walbrodt, Pillsbury gegen Trenchard (Damenbauerpartien), Tschigorin gegen Maróczy (Abgelehntes Königsgambit). Die Partien Schlechter—Lipke (Damenbauer) und Dr. Tarrasch—Alapin (Italienisch) wurden remis. Marco war frei.

162.

Abgelehntes Damengambit.

	Steinitz.	Halprin.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Sg1 — f3	b7 — b6
5.	Lc1 — f4	Lf8 — d6
6	Lf4 — g3	Lc8 — b7
7.	e2 — e3	0 — 0
8.	Lf1 — d3	Sf6 — e4
9.	Sc3 — b5	f7 — f5
10.	Sb5 X d6	c7 X d6
11.	Sf3 — d2	Dd8 — e7
12.	c4 X d5	e6 X d5!
13.	Ta1 — c1	

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 13. Zug von Weiss.

13.	. . .	Sb8 — c6[1]
14.	Sd2 X e4	f5 X e4
15.	Ld3 — b5	Sc6 — d8
16.	Dd1 — b3	Sd8 — f7
17.	0 — 0	Ta8 — c8
18.	Db3 — a3	a7 — a6
19.	Lb5 — e2	Tc8 — c7

20.	Le2 — g4	g7 — g6	43.	Lh3 × d7	Kg7 — f6
21.	h2 — h4	h7 — h5	44.	f2 — f3	Kf6 — e7
22.	Lg4 — h3	Tf8 — e8	45.	Ld7 — b5	Sf7 — d8[3]
23.	b2 — b3	De7 — d8	46.	Lg3 — e1	Sd8 — c6
24.	Tc1 × c7	Dd8 × c7	47.	Kh2 — g3	Sc6 — a5
25.	Tf1 — c1	Dc7 — d8	48.	Lb5 — a4	Lb7 — c6
26.	Da3 — b4	a6 — a5	49.	Le1 × b4	Lc6 × a4
27.	Db4 — b5	Te8 — e7	50.	b3 × a4	Sa5 — c6
28.	Kg1 — h2	Kg8 — g7	51.	Lb4 — c3	e4 × f3
29.	Lg3 — f4	Te7 — c7	52.	g2 × f3	Ke7 — e6
30.	Tc1 × c7	Dd8 × c7	53.	Kg3 — f4	Ke6 — f6
31.	Db5 — e8	Lb7 — c6	54.	Lc3 — e1	Kf6 — e6
32	De8 — e6	b6 — b5	55.	Kf4 — g5	Ke6 — f7
33.	a2 — a3	b5 — b4[2]	56.	a4 — a5	Sc6 — b8
34.	a3 × b4	a5 × b4	57.	Le1 — g3	gibt auf.
35.	Lf4 — g3	Lc6 — b7			
36.	De6 — e8	Lb7 — c6			
37.	De8 — e6	Lc6 — b7			
38.	De6 — e8	Lb7 — c6			
39.	De8 — e6	Lc6 — b7			
40.	Lg3 — f4	Lb7 — c6			
41.	Lf4 — g3	Lc6 — b7			
42.	De6 — d7	Dc7 × d7			

[1] Sehr interessant, aber bedenklich war die Fortsetzung 13.... f5 — f4! Es konnte folgen 14. Ld3 × e4 f4 × g3 15. Le4 × h7† Kg8 × h7 16. h2 × g3† Kh7 — g8 17. Dd1 — h5 etc.

[2] Der entscheidende Fehler, wie Steinitz in dem späteren Endspiel zeigt.

[3] Bessere Aussichten bot Sf7 — h6.

163.
Französische Partie.

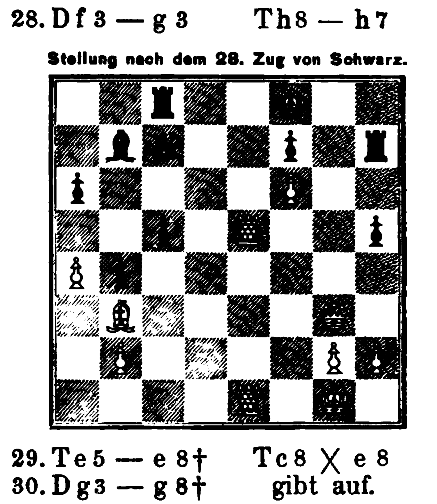
	Schlechter.	Lipke.			
1.	d2 — d4	e7 — e6	15.	Sc3 — e2	Lc8 — g4
2.	e2 — e4	d7 — d5	16.	c2 — c3	g7 — g6
3.	Sb1 — c3	Lf8 — b4	17.	h2 — h3	Lg4 — d7
4.	e4 × d5	e6 × d5	18.	Dd1 — d2	De8 — e7
5.	Lf1 — d3	Sg8 — f6	19.	Se2 — g3	Ta8 — e8
6.	Sg1 — e2	0 — 0	20.	Sg3 — f1	Kg8 — g7
7.	0 — 0	Tf8 — e8	21.	Sf1 — h2	Lf6 — g5
8.	Lc1 — g5	Lb4 — e7	22.	Dd2 — c2	Lg5 — f4
9.	Se2 — f4	Sb8 — d7	23.	Sh2 — f3	De7 — f6
10.	Tf1 — e1	h7 — h6	24.	Ta1 — e1	Te8 × e1†
11.	Lg5 × f6	Sd7 × f6	25.	Sf3 × e1	Lf4 — c7
12	Sf4 — h5	c7 — c6	26.	Dc2 — d1	Df6 — f4
13.	Sh5 × f6	Le7 × f6	27.	g2 — g3	Df4 — f6
14.	Te1 × e8†	Dd8 × e8	28.	Ld3 — f1	h6 — h5
			29.	h3 — h4	Remis.

164.
Spanische Partie.

	Showalter.	Caro.			
1.	e2 — e4	e7 — e5	4.	Lb5 — a4	b7 — b5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6	5.	La4 — b3	Lc8 — b7
3.	Lf1 — b5	a7 — a6	6.	0 — 0	g7 — g6
			7.	c2 — c3	Lf8 — g7

8.	d2 — d4	e5 × d4
9.	c3 × d4	d7 — d6
10.	Sb1 — c3	Sg8 — e7
11.	Lc1 — g5	h7 — h6
12.	Lg5 — h4	Dd8 — d7
13.	a2 — a4	b5 — b4
14.	Sc3 — d5	g6 — g5
15.	Lh4 — g3	g5 — g4
16.	Sf3 — h4	Sc6 × d4
17.	Sd5 × e7	Dd7 × e7
18.	Tf1 — e1	Lg7 — e5
19.	Sh4 — f5	Sd4 × f5
20.	e4 × f5	h6 — h5
21.	Ta1 — c1	c7 — c6
22.	f2 — f4	g4 × f3
23.	Dd1 × f3	Ta8 — c8
24.	f5 — f6	De7 — c7
25.	Lg3 × e5	d6 × e5
26.	Tc1 — c5	Ke8 — f8
27.	Tc5 × e5	c6 — c5
28.	Df3 — g3	Th8 — h7

Stellung nach dem 28. Zug von Schwarz.



29.	Te5 — e8†	Tc8 × e8
30.	Dg3 — g8†	gibt auf.

165.

Damenbauer-Eröffnung.

	Blackburne.	Baird.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	Sg1 — f3	Sg8 — f6
3.	Lc1 — f4	c7 — c6
4.	Sb1 — d2	e7 — e6
5.	c2 — c3	Lf8 — e7
6.	Dd1 — c2	a7 — a5
7.	e2 — e4	Sf6 × e4
8	Sd2 × e4	d5 × e4
9.	Dc2 × e4	Sb8 — d7
10.	De4 — c2	a5 — a4
11.	a2 — a3	h7 — h6
12.	Ta1 — d1	Dd8 — a5
13.	Lf1 — d3	0 — 0
14.	0 — 0	c6 — c5
15.	Tf1 — e1	c5 × d4
16.	Sf3 × d4	e6 — e5 } ?
17.	Sd4 — f5	e5 × f4 } ?
18.	Sf5 × e7†	Kg8 — h8
19.	Se7 × c8	Ta8 × c8
20.	Ld3 — f5	Sd7 — f6
21.	Lf5 × c8	Tf8 × c8
22.	Td1 — d4	f4 — f3
23.	Dc2 — d3	f3 × g2
24.	Te1 — d1	Da5 — h5
25.	Dd3 — g3	Tc8 — c5
26.	Td4 — d8†	Kh8 — h7
27.	Dg3 — d3†	Tc5 — f5
28.	f2 — f3!	Dh5 × f3
29.	Dd3 × f3	Tf5 × f3
30.	Td8 — d4	b7 — b5
31.	Kg1 × g2	Tf3 — e3
32.	Td1 — d2	h6 — h5
33.	h2 — h3	g7 — g5
34.	Td4 — d3	Te3 — e6
35.	Td3 — d6	Te6 × d6
36.	Td2 × d6	Sf6 — e4
37.	Td6 — b6	f7 — f5
38.	Tb6 × b5	Kh7 — g6
39.	Tb7 — b6†	Kg6 — f7
40.	Tb6 — a6	g5 — g4
41.	h3 × g4	h5 × g4
42.	Ta6 × a4	Kf7 — e6
43.	Ta4 × e4†	f5 × e4
44.	a3 — a4	e4 — e3
45.	a4 — a5	Ke6 — d5
46.	a5 — a6	g4 — g3
47.	a6 — a7	e3 — e2
48.	a7 — a8D†	gibt auf.

166.

Abgelehntes Damengambit.

	Pillsbury.	Trenchard.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Lc1 — g5	Lf8 — e7
5.	e2 — e3	Sb8 — d7
6.	Sg1 — f3	0 — 0
7.	Lf1 — d3	d5 × c4
8.	Ld3 × c4	c7 — c6
9.	0 — 0	b7 — b5
10.	Lc4 — d3	a7 — a6
11.	Dd1 — c2	Kg8 — h8
12.	Ta1 — d1	Lc8 — b7
13.	Sf3 — e5	Sd7 × e5
14.	d4 × e5	Sf6 — d5
15.	Lg5 × e7	Dd8 × e7
16.	Sc3 — e4	f7 — f5
17.	Se4 — d6	Ta8 — d8
18.	Dc2 — c5	Lb7 — a8
19.	f2 — f4	De7 — c7

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 19. Zug von Schwarz.



20.	Ld3 × f5!	e6 × f5?[1]
21.	Td1 × d5	Td8 — d7?
22.	Sd6 × b5	Dc7 — c8
23.	Td5 × d7	c6 × b5
24.	Dc5 × c8	Tf8 × c8
25.	Tf1 — d1	Tc8 — g8
26.	e5 — e6	gibt auf.

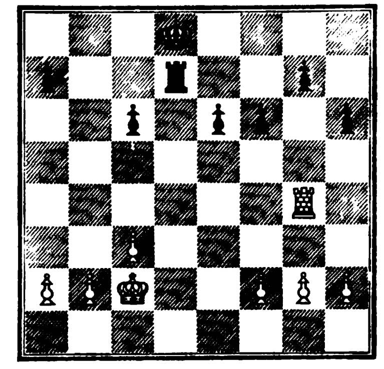
[1] Schwarz sollte nun doch wenigstens Sd5 × e3 spielen.

167.

Französische Partie.

	Janowski.	Burn.
1.	e2 — e4	e7 — e6
2.	d2 — d4	d7 — d5
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Lc1 — g5	d5 × e4
5.	Sc3 × e4	Lf8 — e7
6.	Se4 × f6†	Le7 × f6
7.	Lg5 × f6	Dd8 × f6
8.	Sg1 — f3	c7 — c5
9.	c2 — c3	c5 × d4
10.	Dd1 × d4	Df6 × d4
11.	Sf3 × d4	Ke8 — e7
12.	Lf1 — e2	Lc8 — d7
13.	Le2 — f3	Sb8 — c6
14.	0 — 0 — 0	Th8 — d8
15.	Th1 — e1	Sc6 × d4
16.	Td1 × d4	Ld7 — c6
17.	Td4 × d8	Ta8 × d8
18.	Lf3 × c6	b7 × c6
19.	Te1 — e4	Td8 — d7
20.	Kc1 — c2	Ke7 — d8
21.	Te4 — h4	h7 — h6
22.	Th4 — g4	f7 — f6?[1]

Stellung nach dem 22. Zug von Schwarz.



23.	Tg4 — g6!	e6 — e5
24.	h2 — h4	Kd8 — c7[2]

25. h 4 — h 5!	K c 7 — b 6
26. T g 6 — g 3	a 7 — a 5
27. T g 3 — d 3	T d 7 — d 5
28. g 2 — g 4	K b 6 — c 5
29. b 2 — b 3	K c 5 — b 6
30. f 2 — f 3	K b 6 — c 5
31. K c 2 — d 2	K c 5 — d 6
32. K d 2 — e 3	K d 6 — e 7
33. c 3 — c 4	T d 5 X d 3†
34. K e 3 X d 3	K e 7 — d 6
35. a 2 — a 3	c 6 — c 5
36. K d 3 — e 4[3]	K d 6 — e 6
37. f 3 — f 4	e 5 X f 4
38. K e 4 X f 4	K e 6 — d 6
39. K f 4 — e 4	K d 6 — e 6
40. K e 4 — d 3	K e 6 — e 5
41. K d 3 — c 3	f 6 — f 5[4]
42. g 4 X f 5	K e 5 X f 5
43. b 3 — b 4	a 5 X b 4†
44. a 3 X b 4	c 5 X b 4†
45. K c 3 X b 4	g 7 — g 5
46. h 5 X g 6	K f 5 X g 6
47. c 4 — c 5	K g 6 — f 6
48. K b 4 — b 5	h 6 — h 5
49. c 5 — c 6	K f 6 — e 7
50. K b 5 — b 6	gibt auf.

[1] Gibt dem Gegner Gelegenheit zu den nachfolgenden feinen Manövern. Richtig war 22. . . . g 7 — g 6.

[2] Hier sollte h 6 — h 5! geschehen, um zu verhüten, dass der Bauer g 7 endgiltig rückständig wird.

[3] Einfacher war sofort K d 3 — c 3 nebst b 3 — b 4.

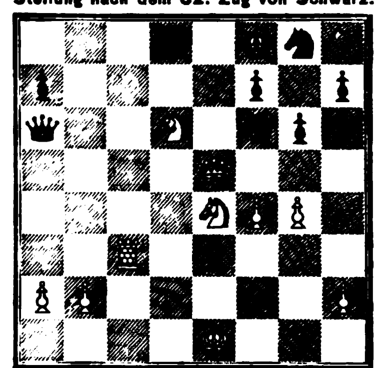
[4] Mit 40. . . . f 6 — f 5 konnte Schwarz wohl einen Zug ersparen, aber das Spiel ist auch in diesem Falle verloren.

168.

Abgelehntes Damengambit.

Schiffers.	**Walbrodt.**
1. d 2 — d 4	d 7 — d 5
2. c 2 — c 4	e 7 — e 6
3. S b 1 — c 3	b 7 — b 6
4. L c 1 — f 4	L c 8 — b 7
5. c 4 X d 5	e 6 X d 5
6. e 2 — e 3	S g 8 — f 6
7. S g 1 — f 3	L f 8 — d 6
8. L f 4 X d 6	D d 8 X d 6
9. L f 1 — b 5†	c 7 — c 6
10. L b 5 — d 3	S b 8 — d 7
11. 0 — 0	0 — 0
12. S f 3 — h 4	T a 8 — e 8
13. S h 4 — f 5	D d 6 — e 6
14. S f 5 — g 3	g 7 — g 6
15. D d 1 — d 2	K g 8 — g 7
16. T a 1 — e 1	S f 6 — g 8
17. e 3 — e 4	D e 6 — g 4
18. f 2 — f 4	d 5 X e 4
19. S c 3 X e 4	S d 7 — f 6
20. S e 4 — d 6	T e 8 X e 1
21. D d 2 X e 1	D g 4 — d 7
22. D e 1 — e 5	T f 8 — d 8
23. S g 3 — e 4	c 6 — c 5
24. L d 3 — b 5	L b 7 — c 6
25. L b 5 X c 6	D d 7 X c 6
26. d 4 X c 5	b 6 X c 5
27. T f 1 — c 1	c 5 — c 4
28. T c 1 X c 4	D c 6 — b 6†
29. K g 1 — f 1	D b 6 — e 3
30. T c 4 — c 3	D e 3 — b 6
31. g 2 — g 4	D b 6 — a 6†
32. K f 1 — e 1	K g 7 — f 8

Stellung nach dem 32. Zug von Schwarz.



33. T c 3 — c 7	S f 6 — d 7
34. T c 7 X d 7!	T d 8 X d 7
35. D e 5 — e 8†	K f 8 — g 7
36. D e 8 X d 7	D a 6 X a 2

37. Se4 — c3	Da2 — a1†
38. Sc3 — d1	Da1 — a2
39. g4 — g5	h7 — h6
40. h2 — h4	h6 × g5
41. h4 × g5	a7 — a5
42. Sd6 — e8†	Kg7 — f8
43. Se8 — f6	Sg8 × f6
44. g5 × f6	Kf8 — g8
45. f4 — f5	Da2 — c4
46. Dd7 — e8†	Kg8 — h7
47. De8 — e5	a5 — a4
48. Sd1 — e3	Dc4 — c8
49. Ke1 — f2	Kh7 — h6
50. De5 — f4†	Kh6 — h7
51. Df4 — h4†	Kh7 — g8
52. f5 × g6	f7 × g6
53. Dh4 — h6	Dc8 — d7
54. Dh6 × g6†	Kg8 — f8
55. Dg6 — h6†	Kf8 — g8
56. Dh6 — g5†	Kg8 — f8
57. Kf2 — e2	gibt auf.

169.

Italienische Partie.

Dr. Tarrasch.	Alapin.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — c4	Lf8 — c5
4. c2 — c3	Dd8 — e7
5. 0 — 0	d7 — d6
6. d2 — d4	Lc5 — b6
7. a2 — a4	a7 — a6
8. Lc1 — e3	Lb6 — a7
9. Sb1 — d2	h7 — h6
10. b2 — b4	De7 — f6
11. d4 × e5	Sc6 × e5
12. Sf3 × e5	d6 × e5
13. Dd1 — e2	Sg8 — e7
14. Le3 × a7	Ta8 × a7
15. De2 — e3	Ta7 — a8
16. f2 — f4	0 — 0
17. f4 × e5	Df6 × e5
18. Sd2 — f3	De5 — h5
19. e4 — e5	Dh5 — g6
20. a4 — a5	Dg6 — c6
21. Lc4 — b3	Se7 — f5
22. De3 — d3	Lc8 — e6
23. Lb3 × e6	f7 × e6

Remis.

170.

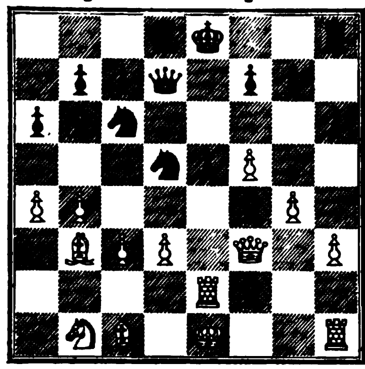
Abgelehntes Königsgambit.

Tschigorin.	Maróczy.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. f2 — f4	Lf8 — c5
3. Sg1 — f3	d7 — d6
4. Lf1 — c4	Sb8 — c6
5. d2 — d3	Lc8 — g4
6. c2 — c3	Sg8 — f6
7. h2 — h3	Lg4 × f3
8. Dd1 × f3	Dd8 — e7
9. f4 — f5	h7 — h6
10. b2 — b4?	Lc5 — b6[1]
11. a2 — a4	a7 — a6
12. Ta1 — a2	De7 — d7
13. Lc4 — b3	Ta8 — d8
14. g2 — g4	d6 — d5
15. e4 × d5	Sf6 × d5
16. Ta2 — e2	

(Siehe Diagramm.)

16. ...	Sd5 × c3![2]
17. Sb1 × c3	Dd7 × d3
18. Df3 × d3	Td8 × d3
19. Lc1 — b2	Lb6 — d4
20. Sc3 — d1[3]	Td3 × b3
21. Lb2 × d4	Sc6 × d4
22. Te2 × e5†	Ke8 — f8
23. Te5 — d5	Sd4 — f3†[4]
24. Ke1 — f2	Kf8 — g8
25. h3 — h4	f7 — f6?[5]
26. Th1 — h3	Sf3 — d2
27. Th3 × b3	Sd2 × b3

Stellung nach dem 16. Zug von Weiss.



28. Td5 — d7	c7 — c5
29. Td7 ╳ b7	Kg8 — h7
30. Sd1 — c3	Th8 — c8
31. b4 — b5	a6 ╳ b5
32. a4 ╳ b5	Sb3 — a5
33. Tb7 — a7	Sa5 — c4
34. Sc3 — d5	Kh7 — g8
35. Ta7 — c7	Tc8 ╳ c7
36. Sd5 ╳ c7	h6 — h5
37. g4 ╳ h5	Sc4 — b6
38. Sc7 — e6	Sb6 — a4
39. Se6 — f4	Kg8 — h8
40. Sf4 — d5	Kh8 — h7
41. Kf2 — e3	Sa4 — b2
42. b5 — b6	Sb2 — c4†
43. Ke3 — f4	Sc4 — d6
44. Sd5 — e3	Kh7 — h6
45. Se3 — c4	Sd6 — b7
46. Kf4 — e4	Kh6 ╳ h5
47. Ke4 — d5	gibt auf.

[1] Mit 10.... Sc6 ╳ b4 konnte Schwarz einen Bauer gewinnen und auf 11. Sb1 — a3 am besten 11.... d6 — d5! spielen.

[2] Durch diese tiefe Combination gewinnt Schwarz einen Bauer.

[3] Auf 20. Lb3 — c2 würde natürlich Td3 ╳ c8 folgen, und Schwarz ist erheblich im Vortheil.

[4] Der einzige Zug.

[5] Ein entscheidender Fehler. Richtig war c7 — c6!, um den Springer f3 mobil zu machen.



Neunzehnte Runde.

Montag, den 27. Juni.

Die schachliche Ausbeute der neunzehnten Runde (der letzten des I. Turnus) war eine mässige; nur Herrn Walbrodt hatten die Zuschauer eine kleine Spannung zu verdanken, der wieder einmal eine Vorstellung im Zuspätkommen mit folgendem Zug!-Zug!-Spiel gab. Statt um 10 Uhr erschien er nämlich 5 Minuten nach halb zwölf, setzte sich mit unverwüstlicher Ruhe ans Brett und leistete in 25 Minuten dreissig so correcte Züge, dass es ihm, obwohl er niemand Geringeren als Dr. Tarrasch zum Gegner hatte, schliesslich gelang, ein wohlverdientes Remis zu erzielen. Durch einen Fingerfehler eigenthümlicher Art verlor Baird gegen Pillsbury; er hatte die Partie bis zum Abbruch sehr gut gespielt und konnte mit Recht ein Remis erwarten, wenn er nicht bedauerlicherweise auf das im Couvert abzugebende Blatt statt „Q to Q sq" (D c 1 — d 1) den augenscheinlich unbeabsichtigten, zu sofortigem Thurmverlust führenden Zug „Q to K sq" (D c 1 — e 1) geschrieben hätte. Janowski gewann gegen Trenchard (Abgelehntes Damengambit), Caro gegen Blackburne (Philidor), Lipke gegen Showalter (Französisch), Marco gegen Halprin (Damenbauer-Eröffnung), Steinitz gegen Maróczy (Läufergambit), Tschigorin gegen Alapin (Alapin's Eröffnung). Die Partie Burn—Schiffers (Damengambit) wurde remis. Schlechter war frei.

Die hiemit abgeschlossene erste Hälfte des Turniers ergab folgenden Stand: Pillsbury, Dr. Tarrasch 15, Janowski 13½, Steinitz 12½, Tschigorin 12, Alapin 11½, Lipke 11, Burn, Maróczy, Schlechter 10½, Marco, Walbrodt 9½, Blackburne 9, Halprin 8½, Showalter 8, Schiffers 7½, Caro 7, Baird 5, Trenchard 4.

Eine Uebersicht über den Verlauf des I. Turnus gibt die Tabelle auf Seite 160.

Die Partien gegen Schwarz wurden, da er nach der achten Runde, somit vor Absolvirung der ersten Hälfte des Turnus, austrat, im Sinne des Programmes annullirt, beziehungsweise den Gegnern gutgeschrieben. Selbstverständlich erhielt daher auch Blackburne (der Einzige, gegen den Herr Schwarz Remis erzielt hatte) gleich allen Uebrigen den Gewinnzähler.

171.
Abgelehntes Damengambit.

	Walbrodt.	Dr. Tarrasch.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Lc1 — g5	Sb8 — d7
5.	e2 — e3[1]	c7 — c6
6.	Sg1 — f3	Dd8 — a5
7.	a2 — a3?	Sf6 — e4!
8.	Dd1 — c1	d5 × c4
9.	Lg5 — f4	b7 — b5
10.	Lf1 — e2	Se4 × c3
11.	b2 × c3	Sd7 — f6
12.	a3 — a4	Da5 — d8
13.	Sf3 — e5	Lc8 — d7
14.	Lf4 — g5	Lf8 — e7
15.	Lg5 × f6	g7 × f6
16.	Se5 × d7	Dd8 × d7
17.	a4 × b5	c6 × b5
18.	Le2 — f3	Ta8 — b8
19.	Ta1 — a6	Tb8 — b6
20.	Dc1 — a1	Tb6 × a6
21.	Da1 × a6	0 — 0
22.	0 — 0	Tf8 — c8
23.	Tf1 — b1	b5 — b4
24.	c3 × b4	c4 — c3
25.	Lf3 — e4	Le7 × b4
26.	Tb1 × b4	c3 — c2
27.	Le4 × c2	Tc8 × c2
28.	Tb4 — b1	Dd7 — c7
29.	h2 — h3	Tc2 — c6
30.	Da6 — a8	a7 — a5
31.	g2 — g3	Tc6 — c3
32.	Da3 — a4	Tc3 — c1†
33.	Tb1 × c1	Dc7 × c1†
34.	Kg1 — g2	Dc1 — c3
35.	Kg2 — f3	Dc3 — d2
36.	g3 — g4	Dd2 — e1
37.	h3 — h4	Kg8 — g7
38.	Da4 — b5	De1 — d1†
39.	Kf3 — g3	Dd1 — g1†
40.	Kg3 — f3	Dg1 — h1†
41.	Kf3 — g3	Dh1 — g1†
42.	Kg3 — f3	Dg1 — h1†
43.	Kf3 — g3	Dh1 — d5
44.	Db5 — a4	Dd5 — a8
45.	g4 — g5	f6 × g5
46.	h4 × g5	Da8 — b8†
47.	f2 — f4	Db8 — b4
48.	Da4 — a1	a5 — a4
49.	d4 — d5†	Kg7 — g8
50.	d5 × e6	f7 × e6
51.	Da1 — d1	a4 — a3
52.	Dd1 — d7	Db4 — e1†
53.	Kg3 — f3	De1 — h1†
54.	Kf3 — g3	Dh1 — g1†
55.	Kg3 — f3	Dg1 — f1†
56.	Kf3 — g3	Df1 — a6
57.	Dd7 — e8†	Kg8 — g7
58.	De8 — e7†	Kg7 — g8
59.	g5 — g6	h7 × g6
60.	De7 — e8†	Kg8 — g7

Remis.

[1] Bekanntlich folgt auf 5. c4 × d5 e6 × d5 6. Sc3 × d5 Sf6 × d5! nebst Läuferschach auf b4.

172.
Damengambit.

	Burn.	Schiffers.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	d5 × c4
3.	Sg1 — f3	e7 — e6
4.	e2 — e3	Sg8 — f6
5.	Lf1 × c4	c7 — c5
6.	0 — 0	Sb8 — c6
7.	Sb1 — c3	Lf8 — e7
8.	Dd1 — e2	0 — 0[1]
9.	Tf1 — d1	Dd8 — c7
10.	a2 — a3	a7 — a6
11.	d4 × c5	Le7 × c5
12.	b2 — b4	Lc5 — d6
13.	Lc1 — b2	Sc6 — e5
14.	Sf3 × e5	Ld6 × e5
15.	f2 — f4	Le5 — d6
16.	Ta1 — c1	Dc7 — e7
17.	De2 — f2	Lc8 — d7
18.	e3 — e4	Ld6 — b8
19.	Df2 — h4	Lb8 — a7†

20. Kg1 — h1	Ld7 — c6
21. Lc4 — d3	Tf8 — e8
22. Td1 — f1[2]	Ta8 — d8
23. Tc1 — d1	Sf6 — d5
24. Dh4 — g3	Sd5 × c3
25. Lb2 × c3	La7 — d4
26. Lc3 — d2	Lc6 — a4
27. Td1 — c1	De7 — d7
28. Tf1 — f3	Td8 — c8
29. Tc1 — f1	Ld4 — b2
30. e4 — e5	f7 — f5
31. e5 × f6	Lb2 × f6

Remis.

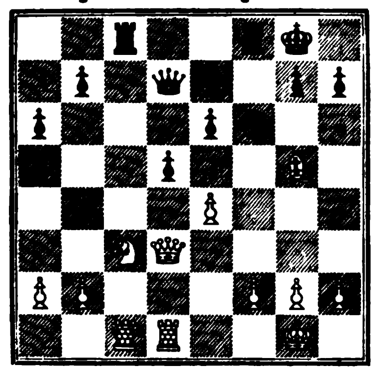
[1] Auf 8... c5 × d4 folgt 9. Tf1 — d1.
[2] 22. e4 — e5 würde mit Sf6 — e4! beantwortet werden.

173.

Abgelehntes Damengambit.

Trenchard.	Janowski.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	Sb8 — d7
5. Sg1 — f3	Lf8 — e7
6. e2 — e3	0 — 0
7. Ta1 — c1	a7 — a6
8. c4 × d5	e6 × d5
9. Lf1 — d3	c7 — c5
10. d4 × c5	Sd7 × c5
11. 0 — 0[1]	Sc5 × d3
12. Dd1 × d3	Lc8 — e6
13. Tf1 — d1	Ta8 — c8
14. Sf3 — d4	Dd8 — d7
15. Sd4 × e6?	f7 × e6
16. e3 — e4[2]	

Stellung nach dem 16. Zug von Weiss.



16....	Sf6 — g4
17. Lg5 — e3	Dd7 — d6
18. g2 — g3	Sg4 — e5
19. Dd3 — e2	Se5 — f3†
20. Kg1 — g2	d5 — d4
21. Le3 — f4	Sf3 — h4†
22. Kg2 — h1	Dd6 — d7
23. Sc3 — b1	Sh4 — g6
24. De2 — d3	e6 — e5
25. Tc1 × c8	Dd7 × c8
26. Lf4 — d2	Tf8 × f2
27. Td1 — f1	Tf2 × f1†
28. Dd3 × f1	Dc8 — c2
29. Df1 — e1	Dc2 × b2
30. a2 — a4	Db2 — b3
31. a4 — a5	Db3 — f3†
32. Kh1 — g1	Le7 — c5
33. Ld2 — b4	Lc5 — a7
34. De1 — f2	Df3 — d1†
35. Df2 — f1	d4 — d3†
36. Kg1 — g2	Sg6 — h4†!
37. g3 × h4	Dd1 — g4†
38. Kg2 — h1	Dg4 × e4†
39. Df1 — g2	De4 × b4
40. Dg2 — d5†	Kg8 — f8
41. Dd5 — d8†	Kf8 — f7
42. Dd8 — d5†	Kf7 — f6
43. Dd5 — f3†	Db4 — f4
44. Df3 × d3	Df4 — c1†
45. Kh1 — g2	Dc1 — g1†
46. Kg2 — f3	Dg1 — f2†
47. Kf3 — g4	Df2 — g2†
48. Kg4 — h5	Dg2 — g6†
49. Dd3 × g6†	h7 × g6†
50. Kh5 — g4	Kf6 — e6
51. Kg4 — g5	La7 — f2
52. Kg5 × g6	e5 — e4
53. Kg6 × g7	Lf2 — d4†
54. Kg7 — g6	e4 — e3
55. Sb1 — a3	e3 — e2
56. Sa3 — c2	Ld4 — c3
57. h4 — h5	e2 — e1D
58. Sc2 × e1	Lc3 × e1
59. h5 — h6	Le1 × a5

60. h2 — h4	La5 — c3
61. h4 — h5	a6 — a5
62. Kg6 — h7	a5 — a4
63. Kh7 — g8	a4 — a3
gibt auf.	

[1] 11. Ld3 — b1 war wohl vorzuziehen.
[2] Dieser schwache Zug wird von Schwarz in energischer Weise ausgenützt.

174.
Spanische Partie.

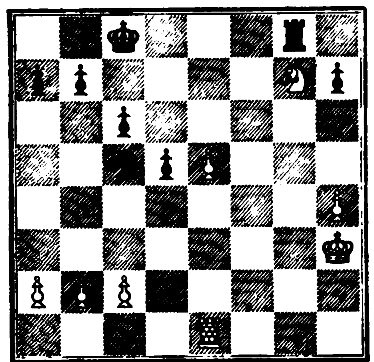
Baird.	Pillsbury.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. Sb1 — c3	Lf8 — b4
5. 0 — 0	0 — 0
6. d2 — d3	d7 — d6
7. Lc1 — g5	Lb4 × c3
8. b2 × c3	Sc6 — e7
9. Lg5 × f6	g7 × f6
10. Sf3 — h4	c7 — c6
11. Lb5 — c4	f6 — f5
12. Dd1 — h5	d6 — d5
13. Lc4 — b3	f5 × e4
14. d3 × e4	Se7 — g6
15. Sh4 — f3	f7 — f6
16. g2 — g3	Lc8 — e6
17. Sf3 — h4	Sg6 × h4
18. Dh5 × h4	Dd8 — a5
19. Ta1 — d1	Da5 × c3
20. e4 × d5	c6 × d5
21. Lb3 × d5	Le6 × d5
22. Td1 × d5	Dc3 × c2
23. Td5 — d7	Tf8 — f7
24. Dh4 — g4†	Dc2 — g6
25. Dg4 — c4	Kg8 — g7
26. Tf1 — d1	Ta8 — f8
27. h2 — h4	Dg6 — f5
28. Dc4 — c7	Df5 — f3
29. Td1 — d6	Df3 — e4
30. Dc7 — c5	De4 — b1†
31. Kg1 — g2	Db1 — e4†
32. Kg2 — g1	b7 — b6
33. Dc5 — c1	De4 — f5
34. Dc1 — e1?[1]	Tf7 × d7
gibt auf.	

[1] Bis hieher hat Herr Baird die Partie gut geführt. Der Textzug ist auf einen Schreibfehler zurückzuführen. Weiss hatte seinen 34. Zug im Couvert abzugeben und wollte Dc1 — d1 spielen.

175.
Französisches Springerspiel.

Caro.	Blackburne.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	d7 — d6
3. d2 — d4	Sg8 — f6
4. d4 × e5	Sf6 × e4
5. Lf1 — d3	Se4 — c5
6. 0 — 0	Lc8 — g4
7. Tf1 — e1	Sc5 — e6
8. h2 — h3	Lg4 — h5
9. Sb1 — c3	d6 — d5
10. Ld3 — f5	c7 — c6
11. g2 — g4	Lh5 — g6
12. Sf3 — d4	Se6 × d4
13. Dd1 × d4	Lf8 — e7
14. Sc3 — e2	Sb8 — a6
15. Se2 — f4	Dd8 — b6
16. Lc1 — e3	Le7 — c5
17. Dd4 — d3	Lc5 × e3
18. Dd3 × e3	Db6 × e3
19. Te1 × e3	Lg6 × f5
20. g4 × f5	0 — 0 — 0
21. Kg1 — h2	Sa6 — c7
22. e5 — e6	f7 × e6
23. f5 × e6	Td8 — f8
24. Kh2 — g3	Tf8 — f6
25. Ta1 — e1	Th8 — e8
26. h3 — h4	Sc7 — b5
27. Te3 — e5	Sb5 — d6
28. Sf4 — h5	Tf6 — g6†
29. Kg3 — h3	Sd6 — e4
30. f2 — f3	Se4 — c5
31. f3 — f4	Tg6 × e6
32. Sh5 × g7	Te6 × e5
33. f4 × e5	Te8 — g8


Stellung nach dem 33. Zug von Schwarz.



34.	e5 — e6!	Sc5 — e4
35.	e6 — e7	Kc8 — d7
36.	e7 — e8D†	Tg8 X e8
37.	Sg7 X e8	Kd7 X e8
38.	Kh3 — g4	Ke8 — f7
39.	Kg4 — f5	Se4 — d6†
40.	Kf5 — g5	a7 — a5
41.	h4 — h5	b7 — b5
42.	Te1 — g1	Sd6 — e4†
43.	Kg5 — h6	Se4 — f6
44.	Tg1 — g7†	Kf7 — e6
45.	Tg7 — c7	Ke6 — d6
46.	Tc7 X h7!	d5 — d4
47.	Kh6 — g6!	Kd6 — e6
48.	Th7 — c7	Sf6 X h5
49.	Kg6 X h5	Ke6 — d5
50.	Kh5 — g4	c6 — c5
51.	Kg4 — f3	Kd5 — c4
52.	Kf3 — e2	a5 — a4
53.	Ke2 — d2	Kc4 — d5
54.	Tc7 — h7	c5 — c4
55.	Th7 — h5†	Kd5 — c6
56.	a2 — a3	gibt auf.

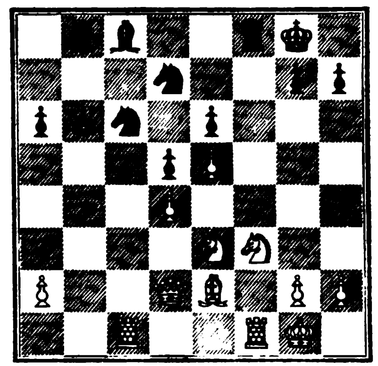
176.
Französische Partie.

	Lipke.	Showalter.
1.	e2 — e4	e7 — e6
2.	d2 — d4	d7 — d5
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Lc1 — g5	Lf8 — e7
5.	e4 — e5	Sf6 — d7
6.	Lg5 X e7	Dd8 X e7
7.	Sc3 — b5	De7 — d8
8.	c2 — c3	a7 — a6
9.	Sb5 — a3	c7 — c5
10.	Sa3 — c2	Sb8 — c6
11.	f2 — f4	b7 — b5
12.	Sg1 — f3	Dd8 — b6
13.	Dd1 — d2	0 — 0
14.	Lf1 — e2	f7 — f6
15.	Sc2 — e3	b5 — b4
16.	0 — 0	Ta8 — b8
17.	Ta1 — c1	b4 X c3
18.	b2 X c3	f6 X e5
19.	f4 X e5	c5 X d4
20.	c3 X d4	

(Siehe Diagramm.)

20.	. . .	Tf8 X f3[1]
21.	g2 X f3	Db6 X d4
22.	Tf1 — d1	Dd4 X d2
23.	Td1 X d2	Sc6 X e5
24.	f3 — f4	Se5 — g6


Stellung nach dem 20. Zug von Weiss.



25.	f4 — f5	e6 X f5
26.	Td2 — c2	Lc8 — b7
27.	Tc2 — c7	Sg6 — f8[2]
28.	Tc1 — b1	Tb8 — e8
29.	Tb1 X b7	Te8 X e3
30.	Le2 X a6	Te3 — e6
31.	La6 — b5	Te6 — g6†
32.	Kg1 — f1	Sd7 — e5
33.	a2 — a4	Se5 — g4
34.	a4 — a5	Sg4 X h2†
35.	Kf1 — f2	Sh2 — g4†
36.	Kf2 — e2	Sg4 — e5
37.	a5 — a6	Tg6 — g2†

38. K e 2 — f 1	Tg 2 — a 2
39. a 6 — a 7	Ta 2 — a 1†
40. K f 1 — e 2	Ta 1 — a 2†
41. K e 2 — d 1	h 7 — h 5
42. T c 7 × g 7†	Kg 8 — h 8
43. T g 7 — g 5	S f 8 — e 6
44. Tg 5 × h 5†	Kh 8 — g 8
45. Tb 7 — b 8†	gibt auf.

[1] Ein vielversprechendes Opfer. Schwarz findet aber in der Folge nicht die stärkste Fortsetzung.

[2] Besser war S g 6 — f 4.

177.

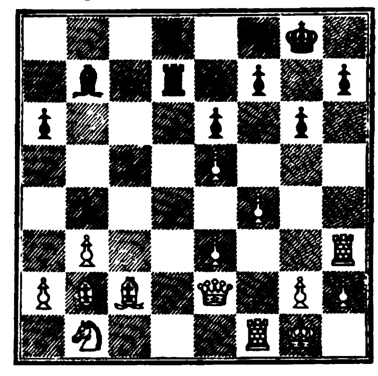
Damenbauer-Eröffnung.

Halprin.	Maroo.
1. d 2 — d 4	d 7 — d 5
2. S g 1 — f 3	e 7 — e 6
3. e 2 — e 3	c 7 — c 5
4. b 2 — b 3	Sg 8 — f 6
5. L f 1 — d 3	S b 8 — c 6
6. 0 — 0	L f 8 — e 7
7. L c 1 — b 2	0 — 0
8. S f 3 — e 5	S c 6 × e 5
9. d 4 × e 5	S f 6 — d 7
10. c 2 — c 4	b 7 — b 6
11. f 2 — f 4	d 5 × c 4!
12. L d 3 × c 4	D d 8 — c 7
13. S b 1 — c 3	L c 8 — b 7
14. S c 3 — b 5	D c 7 — c 6
15. T f 1 — f 3	T f 8 — d 8
16. D d 1 — e 2	a 7 — a 6
17. S b 5 — c 3	D c 6 — c 7
18. T f 3 — h 3	S d 7 — f 8
19. T a 1 — f 1	T d 8 — d 7
20. L c 4 — d 3[1]	g 7 — g 6
21. L d 3 — c 2	T a 8 — d 8
22. S c 3 — b 1	b 6 — b 5
23. L b 2 — c 3	b 5 — b 4
24. L c 3 — b 2[2]	

(Siehe Diagramm.)

24. ...	D c 7 — a 5

Stellung nach dem 24. Zug von Weiss.



25. e 3 — e 4	D a 5 × a 2
26. L b 2 — c 1	T d 7 — d 4
27. T f 1 — e 1	c 5 — c 4
28. L c 1 — e 3	L b 7 × e 4
29. L e 3 × d 4	L e 4 × c 2
30. D e 2 × c 4	L c 2 × b 1
gibt auf.[3]	

[1] Es drohte T a 8 — d 8 nebst b 6 — b 5.

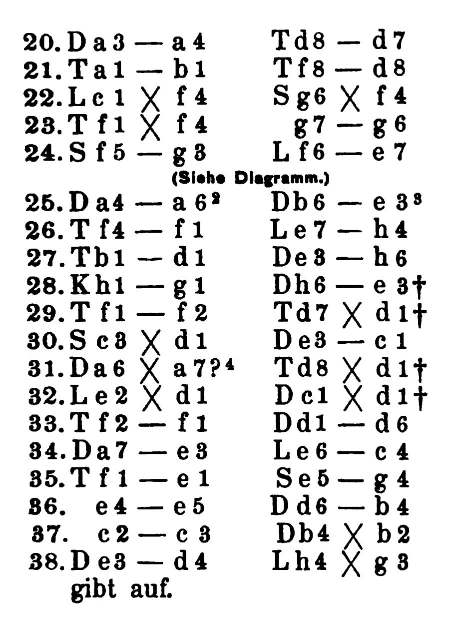
[2] Ein entscheidender Fehler. Der Läufer musste nach e 1 gehen.

[3] Bei einer allfälligen Fortsetzung der Partie wäre noch T h 3 — e 3 in Betracht gekommen.

178.

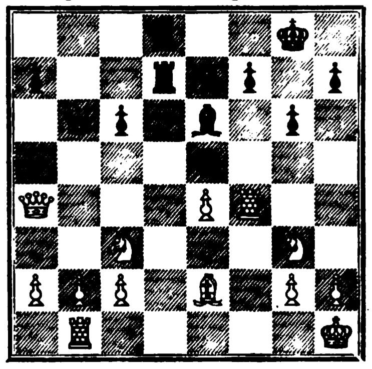
Läufergambit.

Maróczy.	Steinitz.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 5
2. f 2 — f 4	e 5 × f 4
3. L f 1 — c 4	S g 8 — e 7
4. S b 1 — c 3	c 7 — c 6
5. D d 1 — e 2[1]	S e 7 — g 6
6. S g 1 — f 3	L f 8 — e 7
7. 0 — 0	0 — 0
8. D e 2 — f 2	d 7 — d 6
9. d 2 — d 4	L c 8 — e 6
10. d 4 — d 5	L e 6 — g 4
11. S f 3 — d 4	L e 7 — h 4
12. D f 2 — d 2	S b 8 — d 7
13. L c 4 — e 2	S d 7 — e 5
14. d 5 × c 6	b 7 × c 6
15. D d 2 — d 1	L g 4 — d 7
16. S d 4 — f 5	L h 4 — f 6
17. D d 1 × d 6	D d 8 — b 6†
18. K g 1 — h 1	T a 8 — d 8
19. D d 6 — a 3	L d 7 — e 6



20. Da3 — a4	Td8 — d7
21. Ta1 — b1	Tf8 — d8
22. Lc1 × f4	Sg6 × f4
23. Tf1 × f4	g7 — g6
24. Sf5 — g3	Lf6 — e7
(Siehe Diagramm.)	
25. Da4 — a6[2]	Db6 — e3[3]
26. Tf4 — f1	Le7 — h4
27. Tb1 — d1	De3 — h6
28. Kh1 — g1	Dh6 — e3†
29. Tf1 — f2	Td7 × d1†
30. Sc3 × d1	De3 — c1
31. Da6 × a7?[4]	Td8 × d1†
32. Le2 × d1	Dc1 × d1†
33. Tf2 — f1	Dd1 — d6
34. Da7 — e3	Le6 — c4
35. Tf1 — e1	Se5 — g4
36. e4 — e5	Dd6 — b4
37. c2 — c3	Db4 × b2
38. De3 — d4	Lh4 × g3
gibt auf.	

Stellung nach dem 24. Zug von Schwarz.



[1] Besser d2 — d4.

[2] Es drohte a7 — a5 nebst Td7 — d4.

[3] Interessant war 25. . . . Db6 — b8 mit der Absicht, Td7 — d4 Le6 — c8 nebst Le7 — b4 folgen zu lassen.

[4] Es sollte Tf2 — f1 geschehen und auf 31. . . . Dc1 × c2 32. Da6 — a5.

179.

Unregelmässiges Königsspringerspiel (Alapin's Eröffnung).

Alapin.	Tschigorin.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — e2	Sg8 — f6
3. Sb1 — c3	Sb8 — c6
4. f2 — f4	e5 × f4
5. d2 — d4	Lf8 — b4
6. d4 — d5	Sf6 × e4
7. Lc1 × f4	Lb4 × c3†
8. b2 × c3	Sc6 — e7
9. Dd1 — d4	Se4 — f6
10. c3 — c4	d7 — d6
11. Se2 — g3	Se7 — f5
12. Sg3 × f5	Lc8 × f5
13. Lf1 — e2	0 — 0
14. 0 — 0	Dd8 — d7
15. Le2 — d3[1]	Lf5 × d3
16. c2 × d3	Tf8 — e8
17. h2 — h3	Sf6 — h5!
18. g2 — g4[2]	Sh5 × f4
19. Tf1 × f4	Te8 — e2
20. Tf4 — f2	Dd7 — e7
21. Ta1 — f1	f7 — f6
22. Tf2 × e2	De7 × e2
23. Tf1 — f2	De2 — e5
24. Dd4 × e5	f6 × e5
25. Tf2 — b2	b7 — b6
26. Kg1 — f2	Ta8 — f8†
27. Kf2 — e2	Tf8 — f4
28. Tb2 — b1	Kg8 — f7
29. Tb1 — g1	Kf7 — f6
30. Tg1 — g3	Kf6 — g5
31. a2 — a3	h7 — h6
32. Tg3 — e3	Kg5 — h4
33. Ke2 — d2	Tf4 — f2†
34. Kd2 — c3	Kh4 — g5
35. Kc3 — b3	Kg5 — f4
36. Te3 — e4†	Kf4 — f3
37. c4 — c5	b6 × c5
38. Te4 — a4	Kf3 — e2
39. Ta4 × a7	Ke2 × d3
40. Ta7 × c7	e5 — e4
41. a3 — a4	e4 — e3
42. a4 — a5	e3 — e2
43. Tc7 — e7	Tf2 — f1
gibt auf.	

[1] Die richtige Fortsetzung war 15. Lf4 — g5 Sf6 — e8 (falsch wäre 15. . . Sf6 — g4? 16. Tf1 × f5 etc. oder 15. . . . Sf6 — e4? 16. Le2 — d3 Ta8 — e8 17. Ta1 — e1 Se4 × g5 18 Ld3 × f5 nebst h2 — h4 und Figurengewinn) 16. Ta1 — e1 f7 — f6 17. Lg5 — h4 etc. mit gutem Angriff.

[2] 18. Lf4 — h2 sollte geschehen.

Stand nach Schluss des I. Turnus. (19. Runde.)

Namen der Theilnehmer	Alapin	D. G. Baird	Blackburne	Burn	Caro	Halprin	Janowski	Lipke	Marco	Maróczy	Pillsbury	Schiffers	Schlechter	Ad. Schwarz	Showalter	Steinitz	Dr. Tarrasch	Trenchard	Tschigorin	Walbrodt	Gewonnen
Alapin	—	1	½	½	½	1	0	½	1	½	½	1	½	1	0	½	½	1	0	1*	11½
D. G. Baird	0	—	0	0	0	0	0	0	½	½	0	0	0	1*	1	0	0	½	1	½	5
Blackburne	½	1	—	½	0	½	½	½	½	0	0	½	1	1*	0	½	½	½	½	½	9
Burn	½	1	½	—	1	1	0	1	½	0	½	½	0	1*	1	½	½	1	0	0	10½
Caro	½	1	1	0	—	½	½	½	½	0	0	½	½	1*	0	0	0	½	0	0	7
Halprin	0	1	½	0	½	···	1	½	0	1	0	½	1	1*	0	0	0	½	0	1	8½
Janowski	1	1	½	1	½	0	—	0	1	½	0	1	1	1	1	1	0	1	1	1	13½
Lipke	½	1	½	0	½	½	1	—	1	½	0	1	½	1*	1	0	½	½	1	0	11
Marco	0	½	½	½	½	1	0	0	—	½	0	1	½	1*	1	0	0	1	1	½	9½
Maróczy	½	½	1	1	1	0	½	½	½	—	1	1	½	1*	0	0	½	1	0	0	10½
Pillsbury	½	1	1	½	1	1	1	1	1	0	—	1	1	1	½	½	1	1	0	1	15
Schiffers	0	1	½	½	½	½	0	0	0	0	0	—	0	1	1	1	0	½	0	1	7½
Schlechter	½	1	0	1	½	0	0	½	½	½	0	1	—	1*	1	½	0	1	½	1	10½
Ad. Schwarz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	—	0	0	0	0	0	0	
Showalter	1	0	1	0	1	1	0	0	0	1	½	0	0	1	—	0	0	1	0	½	8
Steinitz	½	1	½	½	1	1	0	1	1	1	½	0	½	1*	1	—	0	1	1	0	12½
Dr. Tarrasch	½	1	½	½	1	1	1	½	1	½	0	1	1	1	1	1	—	1	1	½	15
Trenchard	0	½	½	0	½	½	0	½	0	0	0	½	0	1*	0	0	0	—	0	0	4
Tschigorin	1	0	½	1	1	1	0	0	0	1	1	1	½	1*	1	0	0	1	—	1	12
Walbrodt	0	½	½	1	1	0	0	1	½	1	0	0	0	1	½	1	½	1	0	—	9½

NB. Die mit einem * markirten Zähler wurden den betreffenden Theilnehmern gutgeschrieben.

Zwanzigste Runde.

Dienstag, den 28. Juni.

Diese Runde, die den II. Turnus eröffnete, brachte eine Glanzpartie Dr. Tarrasch's, der ein von Burn angebotenes Damengambit mit Stonewall vertheidigte und durch eine Reihe prächtiger Combinationen gewann. Eine sehr gute Partie war auch das Philidor-Spiel, welches Blackburne als Nachziehender gegen Lipke gewann. Interessant, aber weniger correct war die Wiener Partie zwischen Caro und Pillsbury, in welcher Pillsbury ein Läuferopfer von zweifelhaftem Werth brachte — und gewann. In einem englischen Springerspiel gegen Tschigorin versuchte Steinitz eine Neuerung und opferte einen Bauer, unterlag jedoch der tadellosen Spielführung seines Gegners. Janowski gegen Baird (Sicilianisch), Schiffers gegen Trenchard (Holländisch), Walbrodt gegen Alapin (Abgelehntes Damengambit). Die Partien Maróczy—Marco (Spanisch) und Halprin—Schlechter (Damenbauer-Eröffnung) wurden remis. Showalter war frei.

Stand: Pillsbury, Dr. Tarrasch 16, Janowski $14^1/_2$, Tschigorin 13, Steinitz $12^1/_2$, Alapin $11^1/_2$, Lipke, Maróczy, Schlechter 11, Burn, Walbrodt $10^1/_2$, Blackburne, Marco 10, Halprin 9, Schiffers $8^1/_2$, Showalter 8, Caro 7, Baird 5, Trenchard 4.

180.

Spanische Partie.

Maróczy.	Marco.		
1. e2 — e4	e7 — e5	7. Dd1 × f3	Dd8 — f6
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	8. Df3 — e3[2]	Lf8 — d6
3. Lf1 — b5	a7 — a6	9. 0 — 0	Sg8 — e7
4. Lb5 × c6	d7 × c6	10. Sc3 — e2	0 — 0
5. Sb1 — c3	Lc8 — g4[1]	11. f2 — f4	e5 × f4
6. h2 — h3	Lg4 × f3	12. Se2 × f4	Se7 — g6
		13. Sf4 × g6	Df6 × g6

14.	T f 1 — f 5	T a 8 — e 8
15.	d 2 — d 3	D g 6 ⨯ f 5
16.	e 4 ⨯ f 5	T e 8 ⨯ e 3
17.	L c 1 ⨯ e 3	L d 6 — g 3
18.	L e 3 — f 2	L g 3 ⨯ f 2†
19.	K g 1 ⨯ f 2	T f 8 — e 8
20.	T a 1 — e 1	T e 8 ⨯ e 1
21.	K f 2 ⨯ e 1	Remis.

[1] 5. . . . L f 8 — b 4 ergibt den Ausgleich am leichtesten.
[2] Vorzuziehen war vielleicht S c 3 — e 2.

181.

Damenbauer-Eröffnung.

	Halprin.	Schlechter.
1.	d 2 — d 4	d 7 — d 5
2.	S g 1 — f 3	S g 8 — f 6
3.	e 2 — e 3	c 7 — c 5
4.	c 2 — c 4	e 7 — e 6
5.	S b 1 — c 3	a 7 — a 6
6.	d 4 ⨯ c 5	L f 8 ⨯ c 5
7.	c 4 ⨯ d 5	e 6 ⨯ d 5
8.	L f 1 — d 3	0 — 0
9.	0 — 0	S b 8 — c 6
10.	a 2 — a 3	L c 8 — g 4
11.	b 2 — b 4	L c 5 — d 6
12.	L c 1 — b 2	T a 8 — c 8
13.	T a 1 — c 1	S c 6 — e 5
14.	L d 3 — e 2	S e 5 — c 4
15.	L b 2 — a 1	b 7 — b 5[1]
16.	D d 1 — d 4	L d 6 — c 7
17.	a 3 — a 4	D d 8 — d 6
18.	g 2 — g 3	L c 7 — b 6
19.	D d 4 — d 3	T f 8 — e 8

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 19. Zug von Schwarz.

20.	S f 3 — d 4[2]	S c 4 — e 5
21.	D d 3 — d 1	L g 4 ⨯ e 2
22.	S c 3 ⨯ e 2	T c 8 ⨯ c 1
23.	D d 1 ⨯ c 1	b 5 ⨯ a 4[3]
24.	D c 1 — c 2	D d 6 — d 7
25.	D c 2 — f 5	D d 7 ⨯ f 5
26.	S d 4 ⨯ f 5	S e 5 — d 3
27.	L a 1 ⨯ f 6	g 7 ⨯ f 6
28.	T f 1 — a 1	S d 3 ⨯ b 4
29.	T a 1 ⨯ a 4	a 6 — a 5
30.	S e 2 — f 4	K g 8 — f 8
31.	K g 1 — f 1	T e 8 — c 8
32.	K f 1 — e 2	T c 8 — c 2†
33.	K e 2 — f 3	L b 6 — c 7
34.	S f 5 — d 4	T c 2 — d 2?
35.	S f 4 — e 6†	f 7 ⨯ e 6
36.	S d 4 ⨯ e 6†	K f 8 — f 7
37.	S e 6 ⨯ c 7	S b 4 — d 3
38.	g 3 — g 4	T d 2 ⨯ f 2†
39.	K f 3 — g 3	T f 2 — e 2
40.	S c 7 ⨯ d 5	S d 3 — b 4
41.	T a 4 ⨯ a 5	S b 4 ⨯ d 5
42.	T a 5 ⨯ d 5	T e 2 ⨯ e 3†

Remis.

[1] Auf 16. S c 4 ⨯ a 3 folgt 16. . . . D d 1 — b 3, S a 3 — c 4 18. S c 3 ⨯ d 5.
[2] Schwarz drohte 20. . . . S c 4 ⨯ e 3
[3] Besser war 23. . . . D d 6 ⨯ b 4.

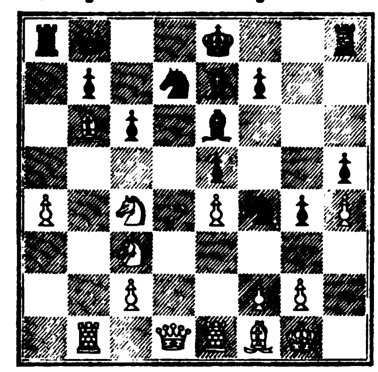
182.

Philidor's Vertheidigung.

	Lipke.	Blackburne.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	S g 1 — f 3	d 7 — d 6
3.	d 2 — d 4	S g 8 — f 6
4.	S b 1 — c 3	S b 8 — d 7
5.	h 2 — h 3	c 7 — c 6

6.	L c1 — e 3	Dd8 — c7
7.	L f1 — e 2	h7 — h6
8.	0 — 0	g7 — g5
9.	S f3 — d 2	L f8 — e7
10.	Ta1 — b1	Sd7 — f 8
11.	b 2 — b 4	S f8 — e 6
12.	d 4 X e 5	d 6 X e 5
13.	b 4 — b 5	Se6 — f 4
14.	b 5 — b 6	a 7 X b 6
15.	L e3 X b 6	Dc7 — b 8
16.	a 2 — a 4	h 6 — h 5
17.	Sd2 — c 4	Lc8 — e 6
18.	T f1 — e 1	S f6 — d7
19.	L e2 — f 1	g 5 — g 4
20.	h 3 — h 4	

Stellung nach dem 20. Zug von Weiss.



20.	...	Le6 X c 4
21.	L f1 X c 4	Sd7 X b 6
22.	Tb 1 X b 6	Le7 — c 5
23.	Tb6 — b 3	g 4 — g 3
24.	T e1 — f 1	Lc5 X f 2†
25.	T f1 X f 2	g 3 X f 2†
26.	Kg1 X f 2	Db8 — a7†
27.	K f2 — f 3	Ta8 — d 8
28.	Dd1 — e1	Th8 — g8
29.	g 2 — g 3	S f4 — e 6
30.	L c4 X e 6	f7 X e 6
31.	K f3 — g 2	Td8 — d 7
32.	De1 — e 2	Tg8 — g 4
33.	S c3 — d 1	Da7 — d 4
34.	Sd1 — f 2	Dd4 — d 2!
35.	De2 — c 4	Tg4 — g 6
36.	Tb 3 — f 3	Td7 — f 7
37.	T f3 X f 7	Ke8 X f 7
38.	Dc4 — d 3	Dd2 X d 3
39.	S f2 X d 3	Tg6 — g 8
40.	Sd3 X e 5†	Kf7 — e 7
41.	Kg2 — f 3	Tg8 — f 8†
42.	K f3 — e 3	Ke7 — d 6
43.	S e5 — c 4†	Kd6 — c 5
44.	S c4 — a 5	T f8 — f 7
45.	S a5 — b 3†	Kc5 — d 6
46.	c 2 — c 4	c 6 — c 5
47.	e 4 — e 5†	Kd6 X e 5
48.	Sb3 X c 5	b 7 — b 6
49.	S c5 — d 3†	Ke5 — f 5
50.	c 4 — c 5	b 6 X c 5
51.	Sd3 X c 5	Tf7 — g 7
52.	Ke3 — f 3	Tg7 — a 7
53.	S c5 — d 3	Ta7 X a 4
54.	Sd3 — f 4	e 6 — e 5
55.	S f4 X h 5	Ta4 — g 4
56.	Sh5 — f 6	e 5 — e 4†

gibt auf.

183.

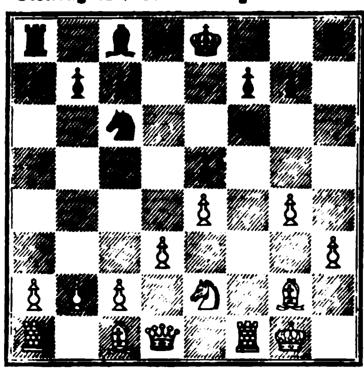
Wiener Partie.

	Caro.	Pillsbury.
1.	e2 — e 4	e7 — e 5
2.	Sb1 — c 3	Sg8 — f 6
3.	g2 — g 3	Sb8 — c 6[1]
4.	L f1 — g 2	Lf8 — c 5
5.	d2 — d 3	d7 — d 6
6.	S g1 — e 2	S f6 — g 4
7.	0 — 0	h7 — h5
8.	S c3 — a 4[2]	h 5 — h 4
9.	Sa4 X c 5	h 4 X g 3!
10.	f2 X g 3	d 6 X c 5
11.	h 2 — h 3	Sg4 — f 6
12.	g 3 — g 4	

(Siehe Diagramm.)

12.	...	Lc8 X g 4[3]
13.	h 3 X g4	S f6 X g 4
14.	c 2 — c 3	Dd8 — h 4
15.	T f1 — f 3	0 — 0 — 0
16.	L g2 — h 3	Td8 — d 6
17.	Dd1 — f 1	Tf6 — g 6

Stellung nach dem 12. Zug von Weiss.



18. Tf3 — g3	Kc8 — b8
19. Df1 — g2	Sg4 — f6
20. Lh3 — f5?[4]	Tg6 X g3
21. Se2 X g3	g7 — g6
22. Lc1 — e3	g6 X f5
23 Sg3 X f5	Dh4 — h5
24. Sf5 — g3	Dh5 — g6
25. Kg1 — f1?	Th8 — g8
26. Le3 — f2	Sf6 — h5
27. Lf2 X c5	Sh5 X g3†
28. Kf1 — e1	Dg6 — g4
29. Ke1 — d2	b7 — b6
30. Lc5 — e3	Sg6 — h5
31. Dg2 X g4	Tg8 X g4
32. Th1 — f1	Sh5 — f4
33. d3 — d4	Tg4 — g2†
34. Tf1 — f2	Tg2 X f2†
35. Le3 X f2	Kb8 — c8
36. Kd2 — e3	f7 — f6
37. b2 — b3	Kc8 — d7
38. Ke3 — f3	Sc6 — e7
39. Kf3 — g4	Sf4 — e2
40. d4 X e5	f6 X e5
41 Lf2 — e1	Se2 — c1
42. Le1 — d2	Sc1 X a2
43. Kg4 — f3	a7 — a5
44. Kf3 — e2	b6 — b5
45. Ke2 — d1	b5 — b4
46. c3 X b4	Sa2 X b4
47. Kd1 — c1	Se7 — c6
48. Kc1 — b2	Sb4 — d3†
49. Kb2 — c3	Sd3 — c5
50. Kc3 — c4	Sc5 X e4
51. Ld2 — e3	Kd7 — d6
52. Le3 — h6	Sc6 — d4
53. Lh6 — f8†	Kd6 — c6
54. Lf8 — h6	Se4 — d6†
55. Kc4 — c3	Sd4 — b5†
56. Kc3 — d3	Kc6 — d5
57. Lh6 — d2	e5 — e4†
58. Kd3 — c2	Sd6 — b7
59. Ld2 — e3	Sb7 — c5
60. Kc2 — b2	Sb5 — d4
61. b3 — b4	a5 X b4
62. Le3 — f4	Sc5 — d3†
63. Kb2 — b1	Sd3 X f4
gibt auf.	

[1] Viel stärker ist 3. . . . d7 — d5 wie Trenchard gegen Dr. Tarrasch in einer späteren Runde spielte.

[2] Ungünstig wäre 8. h2 — h3 wegen 8. . . . h5 — h4 9. h3 X g4 Lc8 X g4! (nicht 9. . . . h4 X g3 wegen 10. g4 — g5!). Es droht nämlich 10. . . . h4 — h3 nebst h3 — h2 etc.

[3] Ein chancenreiches Opfer, welches jedoch so ziemlich erzwungen ist, da Weiss durch Lc1 — g5 das bessere Spiel zu erlangen droht.

[4] Ein entscheidender Fehler. Richtig war 20. Lc1 — g5. Nach 20. . . . Tg6 X g5! 21. Tg3 X g5 Dh4 X h3 22. Dg2 X h3 Th8 X h3 hatte Schwarz höchstens Remischancen.

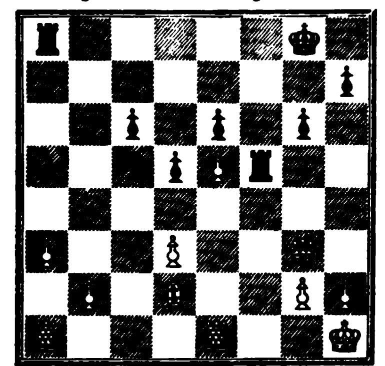
184.

Sicilianische Partie.

Baird.	Janowski.
1. e2 — e4	c7 — c5
2. Sg1 — f3	e7 — e6
3. d2 — d4	c5 X d4
4. Sf3 X d4	Sg8 — f6
5. Sb1 — c3	Lf8 — b4
6. Lf1 — d3	Sb8 — c6
7. Sd4 X c6	b7 X c6
8. 0 — 0	d7 — d5
9. e4 — e5	Sf6 — d7
10. Dd1 — g4	Lb4 — f8
11. Tf1 — e1	g7 — g6

12. a2 — a3	Lf8 — g7	29. Dg3 — g4	Dc7 — a7
13. Dg4 — g3	Dd8 — c7	30. Kh1 — h2	Da7 — e3
14. f2 — f4	a7 — a5	31. Dg4 × a4	Tf5 — f1
15. Kg1 — h1	0 — 0	32. Ta1 × f1	Tf8 × f1
16. Sc3 — e2	f7 — f6	33. Da4 — d4	De3 × d4
17. Se2 — d4	Sd7 — c5	34. Lc3 × d4	Tf1 — d1
18. e5 × f6	Lg7 × f6	35. Ld4 — c3	Td1 × d3
19. Sd4 — f3	Lc8 — a6	36. a3 — a4	Kg8 — f7
20. Sf3 — e5	Lf6 × e5	37. a4 — a5	Kf7 — e7
21. f4 × e5	La6 × d3	38. Kh2 — g1	Ke7 — d7
22. c2 × d3	Tf8 — f5	39. Kg1 — f2	c6 — c5
23. Lc1 — d2		40. Kf2 — e2	c5 — c4

Stellung nach dem 23. Zug von Weiss.



23.	Ta8 — b8 } !	41. Ke2 — f2	Kd7 — c6
24. Ld2 — c3	d5 — d4 }	42. Kf2 — e2	Kc6 — d5
25. Lc3 × d4	Sc5 — b3	43. Ke2 — f2	Kd5 — e4
26. Ld4 — c3	Sb3 × a1	44. Kf2 — e2	Td3 — d7
27. Te1 × a1	Tb8 — f8	45. Ke2 — f2	g6 — g5
28. h2 — h3	a5 — a4	46. Kf2 — e2	Td7 — f7
		47. Ke2 — e1	h7 — h5
		48. Ke1 — e2	g5 — g4
		49. h3 × g4	h5 × g4
		50. g2 — g3	Tf7 — h7
		51. Ke2 — d1	Ke4 — d3
		52. Kd1 — e1	Th7 — h1†
		53. Ke1 — f2	Th1 — h2†
		54. Kf2 — g1	Th2 — c2
		55. Kg1 — f1	Kd3 — e3
		56. Kf1 — g1	Ke3 — f3
		57. Kg1 — f1	Tc2 — c1†
		58. Lc3 — e1	Tc1 — a1
		gibt auf.	

185.

Holländische Partie.

Trenchard.	Schiffers.		
1. d2 — d4	f7 — f5	11. Dd1 — e2	Dd8 — e8
2. e2 — e3	e7 — e6	12. Lc1 — b2	De8 — g6
3. Lf1 — d3	Sg8 — f6	13. Ta1 — e1	Sf6 — e4
4. f2 — f4	Lf8 — e7	14. Sf3 — e5	Dg6 — e8
5. Sg1 — f3	0 — 0	15. Ld3 × e4	f5 × e4
6. 0 — 0	b7 — b6	16. Se5 — g4	h7 — h5
7. b2 — b3	Lc8 — b7	17. Sg4 — f2	d7 — d5
8. c2 — c4	a7 — a5	18. g2 — g4	c7 — c5
9. Sb1 — c3	Sb8 — a6	19. Sc3 — b5	Kh8 — h7
10. a2 — a3	Kg8 — h8	20. g4 × h5	Tf8 — f5
		21. De2 — g4	De8 × h5

22. Dg4 × h5†	Tf5 × h5	33. Le5 — c3	Tc8 — d8
23. Sf2 — g4	Ta8 — c8	34. Sg4 — f6†?	g7 × f6
24. Te1 — e2	a5 — a4	35. Lc3 × f6	Td8 — c8
25. b3 × a4	d5 × c4	36. Tg3 — g8	Lf8 — h6
26. Te2 — g2	Sa6 — c7	37. Tg8 × c8	Lb7 × c8
27. Kg1 — h1	Sc7 × b5	38. Lf6 — e5	Th5 × e5
28. a4 × b5	c5 × d4	39. f4 × e5	Lh6 × e3
29. Lb2 × d4	Le7 — c5	40. Tg1 — d1	c4 — c3
30. Ld4 — e5	Th5 — f5	41. Td1 — d8	c3 — c2
31. Tf1 — g1	Lc5 — f8	42. Td8 × c8	Le3 — c5
32. Tg2 — g3	Tf5 — h5	gibt auf.	

186.

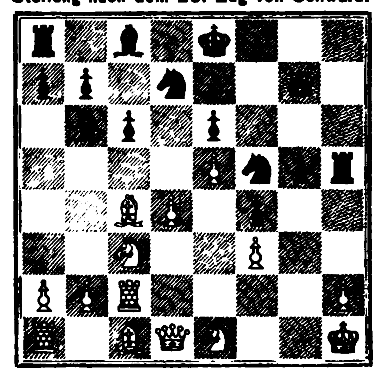
Abgelehntes Damengambit.

Burn.	Dr. Tarrasch.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	c7 — c6
4. e2 — e3	Lf8 — d6
5. Sg1 — f3	f7 — f5[1]
6. Lf1 — e2	Sb8 — d7
7. 0 — 0	Dd8 — f6
8. Sf3 — e1	Df6 — h6
9. g2 — g3[2]	g7 — g5!
10. f2 — f3	Sg8 — e7
11. e3 — e4	f5 — f4
12. e4 — e5	Ld6 — c7
13. g3 — g4	Dh6 — g7
14. Tf1 — f2	h7 — h5
15. Tf2 — g2	Se7 — g6!
16. g4 × h5	Th8 × h5
17. Le2 — d3	Sg6 — h4
18. Tg2 — c2	d5 × c4
19. Ld3 × c4	Sh4 — f5!
20. Kg1 — h1	Lc7 — b6

(Siehe Diagramm.)

21. Lc4 × e6[3]	Sf5 × d4
22. Le6 — g4	Th5 — h8
23. Tc2 — d2	Sd7 × e5
24. Lg4 × c8	Ta8 × c8
25. Td2 × d4	Lb6 × d4

Stellung nach dem 20. Zug von Schwarz.



26. Dd1 × d4	Th8 × h2†
27. Kh1 — g1	Dg7 — h8!
28. Lc1 × f4	g5 × f4
29. Sc3 — e4	Th2 — h1†
30. Kg1 — f2	Se5 — g4†
gibt auf.	

[1] Stonewall im Nachzug.
[2] Besser 9. f2 — f4.
[3] Auf 21. Td2 würde sich folgender schöne Schluss ergeben 21.... Sd7 × e5 22. d4 × e5 Sf5 — g3† 23. Kh1 — g2 Th5 × h2† nebst Matt in wenigen Zügen.

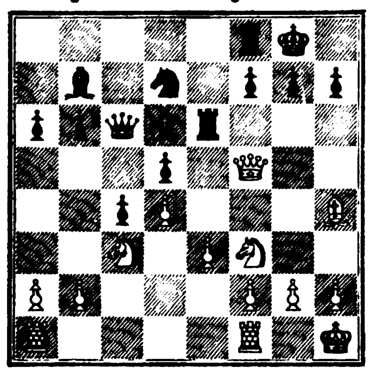
187.

Abgelehntes Damengambit.

Walbrodt.	Alapin.		
1. d2 — d4	d7 — d5	3. Sb1 — c3	b7 — b6
2. c2 — c4	e7 — e6	4. Sg1 — f3	Lc8 — b7
		5. Lc1 — f4	Lf8 — d6

6.	L f4 — g3	a7 — a6
7.	c4 × d5	e6 × d5
8.	D d1 — b3	S g8 — f6
9.	L g3 — h4	S b8 — d7
10.	e2 — e3	0 — 0
11.	L f1 — d3	c7 — c5
12.	L d3 — f5	c5 — c4
13.	D b3 — c2	D d8 — c7
14.	L f5 × d7	S f6 × d7
15.	D c2 — f5	D c7 — c6
16.	0 — 0	T a8 — e8
17.	K g1 — h1	T e8 — e6?[1]

Stellung nach dem 17. Zug von Schwarz.



18.	e3 — e4!	T e6 × e4[2]
19.	S c3 × e4	d5 × e4
20.	d4 — d5!	D c6 — c5[3]
21.	D f5 × d7	L b7 — c8
22.	D d7 — c6	e4 × f3
23.	D c6 × c5	f3 × g2†
24.	K h1 × g2	L d6 × c5
25.	T a1 — d1	h7 — h6
26.	f2 — f3	L c5 — d6
27.	T f1 — e1	g7 — g5
28.	L h4 — g3	L d6 × g3
29.	K g2 × g3	T f8 — d8
30.	T e1 — e7	L c8 — d7
31.	f3 — f4	K g8 — f8
32.	d5 — d6	K f8 — g7
33.	T d1 — d4	b6 — b5
34.	K g3 — f3	K g7 — f6
35.	K f3 — e3	a6 — a5
36.	T d4 — d1	b5 — b4
37.	f4 × g5	h6 × g5
38.	K e3 — d4	L d7 — e6
39.	T d1 — f1†	K f6 — g6
40.	K d4 — e5	c4 — c3
41.	T e7 × e6†	f7 × e6
42.	b2 × c3	b4 × c3
43.	T f1 — c1	K g6 — f7
44.	T c1 × c3	T d8 — b8
45.	T c3 — c7†	K f7 — f8
46.	K e5 × e6	T b8 — e8†
47.	K e6 — f6	T e8 — a8
48.	T c7 — f7†	K f8 — g8
49.	T f7 — g7†	K g8 — f8
50.	T g7 × g5	T a8 — d8
51.	T g5 — d5	T d8 — d7
52.	K f6 — e6	T d7 — h7
53.	d6 — d7	T h7 — h6†
54.	K e6 — e5	T h6 — h5†
55.	K e5 — d4	T h5 × d5†
56.	K d4 × d5	K f8 — e7
57.	K d5 — c6	K e7 — d8
58.	h2 — h4	a5 — a4
59.	h4 — h5	a4 — a3
60.	h5 — h6	gibt auf.

[1] Mit 17. . . . g7 — g6 nebst eventuell f7 — f5 hätte Schwarz ein gutes Spiel.
[2] Auf 18. . . . d5 × e4 folgt 19. d4 — d5 D c6 — c5 20. S f3 — g5 T e6 — h6 21. S g5 × e4 etc.
[3] Auf 20. . . . D c6 × d5 folgt 21. D f5 × d5, L c6 × d5 22. T a1 — d1 etc.

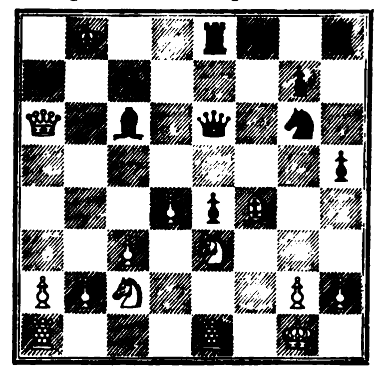
188.

Englisches Springerspiel.

	Tschigorin.	Steinitz.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	S g1 — f3	S b8 — c6
3.	c2 — c3	d7 — d5
4.	D d1 — a4	f7 — f6
5.	L f1 — b5	d5 × e4?
6.	L b5 × c6†	b7 × c6
7.	D a4 × c6†	L c8 — d7
8.	D c6 × e4	S g8 — e7
9.	d2 — d4	L d7 — c6

10. De4 — e2	e5 — e4
11. Sf3 — d2	Dd8 — d5
12. 0 — 0	0 — 0 — 0
13. Tf1 — e1	f6 — f5
14. f2 — f3	Td8 — e8
15. f3 X e4	f5 X e4
16. Sb1 — a3	Se7 — f5
17. Sa3 — c2	h7 — h5
18. Sd2 — f1	Sf5 — h4
19. Lc1 — f4	Sh4 — g6
20. De2 — a6†	Kc8 — b8
21. Sf1 — e3	Dd5 — e6

Stellung nach dem 21. Zug von Schwarz.



22. Lf4 X c7†	Kb8 X c7
23. d4 — d5	Lc6 X d5
24. Da6 — a5†	De6 — b6
25. Da5 X d5	Lf8 — d6
26. Sc2 — d4	Sg6 — f4
27. Sd4 — b5†	Kc7 — d7
28. Dd5 — f5†	Kd7 — d8
29. Sb5 X d6	Db6 X d6
30. Se3 — c4	Dd6 — c6
31. Df5 X f4	Dc6 X c4
32. Ta1 — d1†	Kd8 — c8
33. Td1 — d4	Dc4 — c5
34. Te1 X e4	Th8 — f8
35. Df4 — e3	Te8 X e4
36. De3 X e4	a7 — a5
37. De4 — e3	Dc5 — f5
38. h2 — h3	g7 — g5
39. Td4 — c4†	Kc8 — b7
40. Tc4 — c5	Df5 — d7
41. De3 — e4†	Kb7 — b6
42. Tc5 — d5	Dd7 — c6
43. De4 — d4†	Kb6 — b7
44. Td5 X a5	gibt auf.



Einundzwanzigste Runde.

Freitag, den 1. Juli.

In der einundzwanzigsten Runde streifte Trenchard sehr nahe an den Gewinn gegen Dr. Tarrasch; er kam als Nachziehender in der Eröffnung (Wiener Partie) bald in entscheidenden Vortheil und wusste denselben durch gutes Spiel recht lange festzuhalten, ermöglichte aber schliesslich durch einige schwächere Züge seinem Gegner, mit einem „blauen Remisauge" davonzukommen. Showalter spielte in einer russischen Partie gegen Halprin im 5. Zuge statt des üblichen d2—d4 die vorzügliche, bisher nicht genug beachtete Fortsetzung Sb1—c3, erhielt einen nachhaltigen Angriff und gewann. Steinitz siegte in einem mit Sg8—e7 vertheidigten Läufergambit über Marco, Schiffers in einem abgelehnten Königsgambit über Baird, Janowski in einem Vierspringerspiel über Caro, Walbrodt in einem Damengambit über Tschigorin, der, das Remis gewaltsam vermeidend, sich geradezu in den Verlust stürzte. Die Partien Alapin-Burn, Pillsbury-Lipke und Schlechter-Maróczy wurden remis. Blackburne war frei.

Stand: Pillsbury, Dr. Tarrasch $16^1/_2$, Janowski $15^1/_2$, Steinitz $13^1/_2$, Tschigorin 13, Alapin 12, Lipke, Maróczy, Schlechter, Walbrodt $11^1/_2$, Burn 11, Blackburne, Marco 10, Schiffers $9^1/_2$, Halprin, Showalter 9, Caro 7, Baird 5, Trenchard $4^1/_2$.

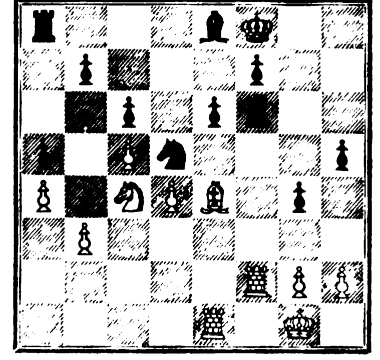
189.

Französische Partie.

	Alapin.	Burn.
1.	e2 — e4	e7 — e6
2.	d2 — d4	d7 — d5
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Lc1 — g5	d5 X e4
5.	Sc3 X e4	Lf8 — e7
6.	Lf1 — d3[1]	Sf6 X e4
7.	Lg5 X e7	Se4 X f2[2]
8.	Le7 X d8	Sf2 X d1
9.	Ta1 X d1	Ke8 X d8
10.	Sg1 — e2	Sb8 — d7
11.	0 — 0	Sd7 — f6
12.	c2 — c4	Kd8 — e7
13.	Ld3 — c2	Lc8 — d7

14. Se2 — f4	Ta8 — d8
15. Sf4 — d3	h7 — h6?
16. Sd3 — e5	Ld7 — e8
17. Tf1 — e1	Sf6 — d7
18. Se5 — g4	Sd7 — b6
19. Sg4 — e3	Ke7 — f8
20. Lc2 — e4	c7 — c6
21. b2 — b3	h6 — h5
22. a2 — a4	a7 — a5?
23. c4 — c5	Sb6 — d5
24. Se3 — c4	Td8 — a8
25. Td1 — d3	Th8 — h6
26. Td3 — h3	g7 — g5
27. Th3 — f3	g5 — g4
28. Tf3 — f2	Th6 — f6?

Stellung nach dem 28. Zug von Schwarz.



29. Te1 — f1[3]	Tf6 X f2
30. Tf1 X f2	Sd5 — e7
31. g2 — g3	f7 — f5
32. Le4 — g2	Se7 — d5
33. Tf2 — e2	Le8 — f7
34. Lg2 X d5	c6 X d5
35. Sc4 — d6	Ta8 — b8
36. Kg1 — f2	Kf8 — g7
37. b3 — b4	a5 X b4
38. Te2 — b2	Lf7 — e8
39. Tb2 X b4	Le8 — c6
40. a4 — a5	Tb8 — a8
41. Sd6 X b7	Kg7 — f6
42. Sb7 — d6	Ta8 X a5
43. Tb4 — b6	Ta5 — a2†
44. Kf2 — g1	Ta2 — a1†
45. Kg1 — f2	Ta1 — a2†

Remis.[4]

[1] Vorsichtiger ist das Nehmen auf f6 oder auch der Rückzug nach g3. Der Textzug verliert einen Bauern, wofür Weiss allerdings etwas Angriff erlangt.

[2] Weniger gut ist 7. . . . Dd8 X e7 8. Ld3 X e4 De7 — b4† 9. c2 — c3 Db4 X b2 10. Sg1 — e2 etc., wobei Weiss grossen Vorsprung in der Entwickelung hat.

[3] 29. Le4 X d5! Tf6 X f2 30. Ld5 X c6 sollte geschehen. Hierauf dürfte 30. . . . Tf2 — f4 nicht geschehen wegen 31. Lc6 X b7 Ta8 — b8 32. c5 — c6 etc.

[4] 46. Kf2 — e3 kam sehr in Betracht.

190.

Wiener Partie.

Dr. Tarrasch.	Trenchard.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sb1 — c3	Sg8 — f6
3. g2 — g3	d7 — d5
4. e4 X d5	Sf6 X d5
5. Lf1 — g2[1]	Sd5 X c3
6. b2 X c3	Lf8 — c5
7. Sg1 — e2	Sb8 — c6
8. 0 — 0	0 — 0
9. Kg1 — h1	Lc8 — e6
10. h2 — h3	Le6 — d5
11. f2 — f3	Dd8 — f6
12. d2 — d3	Ta8 — d8
13. Dd1 — e1	Tf8 — e8
14. Lc1 — d2	Df6 — g6
15. g3 — g4	Sc6 — e7
16. c3 — c4	Ld5 — c6
17. Ld2 — b4	Lc5 X b4
18. De1 X b4	f7 — f5
19. Se2 — g3	f5 — f4
20. Sg3 — e2	h7 — h5
21. Kh1 — g1	Dg6 — g5
22. Db4 — e1	Se7 — g6
23. Se2 — c3	h5 X g4
24. h3 X g4.	Sg6 — h4
25. Sc3 — e4	Lc6 X e4

26.	De1 × e4	Td8 — d6
27.	Kg1 — f2	Td6 — d4
28.	De4 — e2	Dg5 — e7
29.	Tf1 — h1	g7 — g5
30.	Th1 — b1	b7 — b6
31.	c2 — c3	Td4 — d6
32.	Tb1 — h1	Td6 — e6
33.	a2 — a4	De7 — c5†
34.	Kf2 — f1	Dc5 — c6
35.	Kf1 — g1	Dc6 — c5†
36.	De2 — f2	Te8 — d8
37.	Ta1 — d1	Te6 — d6
38.	Df2 × c5	b6 × c5
39.	Lg2 — f1	Sh4 × f3†
40.	Kg1 — f2	Sf3 — h4
41.	Td1 — e1	Td8 — e8
42.	Th1 — h3	Td6 — b6
43.	Te1 — e2	Tb6 — b3
44.	Lf1 — g2	Tb3 × c3
45.	Te2 — b2	e5 — e4[2]
46.	Lg2 × e4	Te8 × e4
47.	Th3 × h4	Tc3 × d3
48.	Th4 — h5	Te4 — e5
49.	Tb2 — b8†	Kg8 — g7
50.	Th5 — h8	Td3 — d2†
51.	Kf2 — f1	Td2 — d1†
52.	Kf1 — f2	Td1 — d2†
53.	Kf2 — f1	Remis.

[1] Nicht empfehlenswerth. Besser Sg1 — e2 um auf Sd5 × c3 mit dem Springer nehmen zu können. Uebrigens könnte Weiss mit 5. Dd1 — h5 auf Bauerngewinn spielen, da Schwarz nichts Besseres hat als 5. . . . Sd5 — b4.

[2] Am einfachsten war, wie Herr Hoffer im Field ausführte, 45. . . . . Sh4 × g2 46. Kf2 × g2 e5 — e4! und falls 47. d3 × e4, dann Tc3 × h3 48. Kg2 × h3 Te8 × e4 49. Tb2 — b7 a7 — a5!, falls aber 47. Th3 — h5, dann 47. e4 × d3 48. Th5 × g5† Kg8 — f7 49. Tg5 — f5† Kf7 — g6 50. Tf5 × f4 Tc3 — c2†! 51. Tf4 — f2 Te8 — e2 52. Tf2 × e2 d3 × e2! und Schwarz gewinnt.

191.

Abgelehntes Königsgambit.

	Schiffers.	Baird.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	f2 — f4	Lf8 — c5
3.	Sg1 — f3	d7 — d6
4.	c2 — c3	Sb8 — c6[1]
5.	Lf1 — b5	a7 — a6
6.	Lb5 — a4	b7 — b5
7.	La4 — c2	Lc8 — g4
8.	h2 — h3	Lg4 × f3
9.	Dd1 × f3	Sg8 — f6
10.	d2 — d4	Lc5 — b6[2]
11.	g2 — g4	Dd8 — e7
12.	a2 — a4	0 — 0
13.	d4 — d5	Sc6 — a5
14.	g4 — g5	Sf6 — d7
15.	f4 — f5	f7 — f6
16.	h3 — h4	De7 — f7
17.	Th1 — h2	Tf8 — c8
18.	Th2 — g2	Sd7 — f8
19.	g5 × f6	Df7 × f6
20.	Lc1 — g5	Df6 — f7
21.	h4 — h5	Kg8 — h8
22.	f5 — f6	g7 — g6
23.	Lg5 — h6	c7 — c5
24.	Lh6 — g7†	Kh8 — g8
25.	Sb1 — d2	Lb6 — d8
26.	0 — 0 — 0	g6 × h5
27.	Td1 — f1	h5 — h4
28.	Lg7 × f8†	Kg8 × f8
29.	Tg2 — g7	Df7 — e8
30.	Tg7 — g8†	Kf8 × g8
31.	f6 — f7†	gibt auf.

[1] 4. . . . Lc8 — g4 ist hier der übliche Zug. Nach Sb8 — c6 könnte Weiss mit 5. d2 — d4 ein sehr gutes Spiel erlangen.

[2] Auf 10. . . . e5 × d4 folgt 11. e4 — e5.

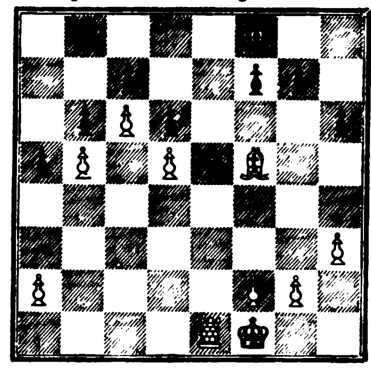
192.

Vierspringerspiel.

	Janowski.	Caro.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sg8 — f6
3.	Sb1 — c3	Sb8 — c6

4.	Lf1—b5	Lf8—b4	31.	Te1 X e5!	g7—g6
5.	0—0	0—0	32.	Lf5—d7	d6 X e5
6.	d2—d3	d7—d6	33.	d5—d6	c7 X d6
7.	Lc1—g5	Lc8—e6	34.	c6—c7	Tb8—a8
8.	Sc3—d5	Le6 X d5	35.	c7—c8D†	Ta8 X c8
9.	e4 X d5	Sc6—e7	36.	Ld7 X c8	Kf8—e7
10.	c2—c4	Se7—g6	37.	Kf1—e2	d6—d5
11.	Lb5—a4	h7—h6	38.	Ke2—d3	Ke7—d6
12.	Lg5—e3	Lb4—a5	39.	g2—g4?	Kd6—c5(??)[2]
13.	h2—h3	La5—b6	40.	Lc8—d7	f7—f5
14.	d3—d4	e5 X d4	41.	g4 X f5	g6 X f5
15.	Sf3 X d4	Lb6 X d4	42.	Ld7 X f5	Kc5 X b5
16.	Dd1 X d4	Dd8—e7	43.	Lf5—d7†	Kb5—c5
17.	Tf1—e1	De7—e4	44.	a2—a4	Kc5—d6
18.	Dd4 X e4	Sf6 X e4	45.	Ld7—e8	Kd6—e6
19.	Le3—d4[1]	Se4—c5	46.	Kd3—e3	Ke6—f5
20.	La4—c2	Tf8—e8	47.	Le8—f7	d5—d4†
21.	b2—b4	Sc5—d7	48.	Ke3—d3	Kf5—f4
22.	Lc2—a4	Te8 X e1†	49.	Lf7—d5	h6—h5
23.	Ta1 X e1	Sd7—e5	50.	Ld5—c6	h5—h4
24.	La4—c2	a7—a5	51.	Lc6—e4	Kf4—g5
25.	b4—b5	Ta8—e8	52.	Le4—c6	Kg5—f5
26.	Kg1—f1	Te8—c8	53.	Lc6—d7†	Kf5—f4
27.	c4—c5	Kg8—f8	54.	Ld7—g4	Kf4—g5
28.	c5—c6	b7—b6	55.	Kd3—e4	Kg5—f6
29.	Lc2—f5	Tc8—b8	56.	Ke4—d5	d4—d3
30.	Ld4 X e5	Sg6 X e5!	57.	Kd5—e4	Kf6—e7
			58.	Ke4 X d3	Ke7—d6
			59.	Kd3—c4	e5—e4
			60.	Kc4—b5	Kd6—c7
			61.	Lg4—f5	Kc7—b7
			62.	Lf5 X e4†	Kb7—a7
			63.	f2—f4	gibt auf.

Stellung nach dem 30. Zug von Schwarz.



[1] Die nunmehr folgende geschickte Führung der beiden Läufer bis zur erreichten Gewinnstellung ist sehr beachtenswerth.

[2] Schwarz sollte den schwachen 39. Zug des Weissen mit 39. . . . Kd6—c7 beantworten, wodurch der Läufer auf a6 kaltgestellt bliebe, was Remisschluss zur Folge hätte.

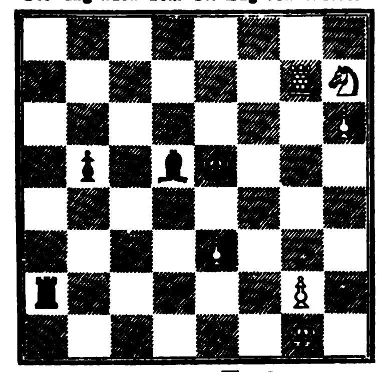
193.

Abgelehntes Damengambit.

	Pillsbury.	Lipke.
1.	d2—d4	d7—d5
2.	c2—c4	e7—e6
3.	Sb1—c3	Sg8—f6
4.	Lc1—g5	Lf8—e7
5.	e2—e3	0—0

6.	S g 1 — f 3	Sb 8 — d 7
7.	L f 1 — d 3	b 7 — b 6
8.	c 4 × d 5	e 6 × d 5
9.	S f 3 — e 5	Lc 8 — b 7
10.	f 2 — f 4	Sd 7 × e 5[1]
11.	f 4 × e 5	Sf 6 — e 4
12.	L g 5 × e 7	Dd 8 × e 7
13.	L d 3 × e 4	d 5 × e 4
14.	0 — 0	f 7 — f 6[2]
15.	e 5 × f 6	Tf 8 × f 6
16.	T f 1 × f 6	De 7 × f 6
17.	D d 1 — b 3†	Df 6 — f 7
18.	D b 3 × f 7†	Kg 8 × f 7
19.	T a 1 — f 1†	K f 7 — e 6
20.	h 2 — h 4	T a 8 — c 8
21.	T f 1 — f 4	c 7 — c 5
22.	S c 3 × e 4	c 5 × d 4
23.	S e 4 — g 5†	K e 6 — e 5
24.	S g 5 — f 7†	K e 5 — e 6
25.	T f 4 × d 4	L b 7 — d 5
26.	S f 7 — g 5†	K e 6 — e 5
27.	S g 5 × h 7	T c 8 — c 2
28.	T d 4 — g 4	T c 2 × b 2
29.	T g 4 × g 7	T b 2 × a 2
30.	h 4 — h 5	b 6 — b 5[3]
31.	h 5 — h 6[4]	

Stellung nach dem 31. Zug von Weiss.



31.	. . . . .	T a 2 — a 6
32.	T g 7 — g 5†	K e 5 — e 4
33.	T g 5 — h 5	L d 5 — g 8
34.	S h 7 — g 5†	K e 4 × e 3
35.	h 6 — h 7	L g 8 × h 7
36.	T h 5 × h 7	b 5 — b 4
37.	T h 7 — e 7†	K e 3 — d 3
38.	S g 5 — e 6	T a 6 — a 1†
39.	K g 1 — f 2	b 4 — b 3
40.	S e 6 — f 4†	K d 3 — c 2
41.	T e 7 — c 7†	K c 2 — d 2
42.	T c 7 — b 7	K d 2 — c 2
43.	T b 7 — c 7†	K c 2 — d 2
44.	T c 7 — d 7†	K d 2 — c 2
45.	S f 4 — d 3	b 3 — b 2
46.	S d 3 × b 2	K c 2 × b 2
47.	g 2 — g 4	a 7 — a 5
48.	g 4 — g 5	T a 1 — c 1
49.	T d 7 — b 7†	K b 2 — a 3
50.	g 5 — g 6	T c 1 — c 6
51.	g 6 — g 7	T c 6 — g 6
52.	K f 2 — f 3	a 5 — a 4
53.	K f 3 — f 4	K a 3 — a 2
54.	K f 4 — f 5	T g 6 — g 1
55.	K f 5 — f 4	a 4 — a 3
56.	T b 7 — e 7	K a 2 — b 2
57.	T e 7 — e 2†	K b 2 — b 3
58.	T e 2 — e 3†	K b 3 — b 2

Remis.

[1] Verfehlt, wie sich bald zeigt. Besser 10. . . . . . . T f 8 — e 8 nebst c 7 — c 5 und S d 7 — f 8.

[2] Schwarz hatte c 7 — c 5 nebst T a 8 — d 8 beabsichtigt, sah jedoch nachträglich, dass dies wegen 15. D d 1 — g 4! nicht angeht.

[3] Stände der König auf f 5, so würde jetzt 30. . . . T a 2 × g 2 † 31. T g 7 × g 2 L d 5 × g 2 32. K g 1 × g 2 a 7 — a 5 gewinnen.

[4] Hiernach erreicht Schwarz leicht Remis. Weit stärker 31. T g 7 — g 5†.

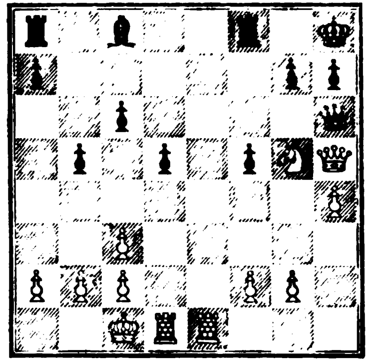
194.

Russische Partie.

	Showalter.	Halprin.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	S g 1 — f 3	S g 8 — f 6
3.	S f 3 × e 5	d 7 — d 6
4.	S e 5 — f 3	S f 6 × e 4
5.	S b 1 — c 3	S e 4 × c 3[1]
6.	d 2 × c 3	L f 8 — e 7
7.	L f 1 — d 3	S b 8 — d 7

8. Lc1 — e3	0 — 0[2]
9. h2 — h4	f7 — f5
10. Ld3 — c4†	Kg8 — h8
11. Sf3 — g5	Dd8 — e8
12. Dd1 — e2	Sd7 — e5
13. 0—0—0	Se5 X c4
14. De2 X c4	c7 — c6
15. Le3 — f4	d6 — d5
16. Dc4 — d3	b7 — b5
17. Td1 — e1	De8 — d8
18. Dd3 — e2	Le7 — d6
19. Lf4 X d6	Dd8 X d6
20. De2 — h5	Dd6 — h6

Stellung nach dem 20. Zug von Schwarz.



21. Dh5 X h6	g7 X h6
22. Sg5 — f3[3]	Lc8 — d7
23. Te1 — e7	Ld7 — e8
24. Th1 — e1	a7 — a5
25. Te7 — c7	b5 — b4
26. Te1 — e7	Tf8 — f6
27. c3 X b4	a5 X b4
28. Te7 X h7†	Kh8 — g8
29. Tc7 — g7†	Kg8 — f8
30. Tg7 — b7	Kf8 — g8
31. Th7 — e7	Kg8 — f8
32. Sf3 — d4	Le8 — f7
33. Sd4 X c6	Ta8 X a2
34. Tb7 — b8†	Kf8 — g7
35. Sc6 — e5	Ta2 — a1†
36. Kc1 — d2	Ta1 — f1
37. Tb8 — b7	Tf1 X f2†
38. Kd2 — d3	Tf2 X g2
39. Te7 X f7†	Tf6 X f7
40. Tb7 X f7†	gibt auf.

[1] Besser war Se4 — f6.
[2] Verfrüht Sd7 — e5 war am Platze.
[3] Interessant war 22. Te1 — e7 h6 X g5 23. h4 X g5 Kh8 — g8! 24. Th1 X h7 Tf8 — d8 und Weiss kann wegen der Drohung d5 — d4 oder f4 schwerlich mehr als Remis durch ewiges Schach erzielen.

195.

Damenbauer-Eröffnung.

Schlechter.	Maróczy.
1. d2 — d4	e7 — e6
2. e2 — e4	d7 — d5
3. e4 X d5	e6 X d5
4. Lf1 — d3	Lf8 — d6
5. Sg1 — f3	Sg8 — f6
6. 0 — 0	0 — 0
7. Lc1 — g5	c7 — c6
8. Sb1 — d2	Lc8 — g4
9. c2 — c3	Sb8 — d7
10. Dd1 — c2	Dd8 — c7
11. Tf1 — e1	Tf8 — e8
12. Lg5 — h4	Lg4 — h5
13. Lh4 — g3	Ld6 X g3
14. h2 X g3	Lh5 — g6
15. Ld3 X g6	h7 X g6
16. Te1 X e8†	Ta8 X e8
17. Ta1 — e1	Te8 X e1†
18. Sf3 X e1	Sd7 — f8
19. Se1 — d3	Dc7 — e7
20. Dc2 — d1	Sf6 — d7
21. Kg1 — f1	f7 — f6
22. Dd1 — a4	a7 — a6
23. Da4 — b3	Sd7 — b8
24. Sd3 — c5	b7 — b5

Remis.

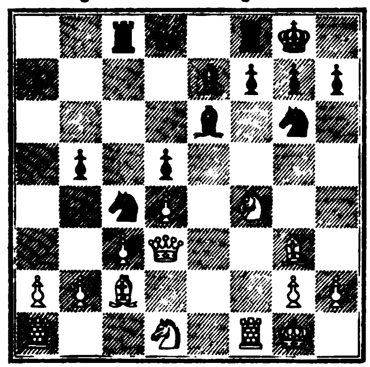
196.

Läufergambit.

Marco.	Steinitz.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. f2 — f4	e5 X f4
3. Lf1 — c4	Sg8 — e7

4.	Sb1 — c3	c7 — c6
5.	d2 — d4	d7 — d5
6.	e4 × d5	c6 × d5
7.	Lc4 — b5†	Sb8 — c6
8.	Lc1 × f4	Se7 — g6
9.	Sg1 — e2	Lf8 — b4
10.	0 — 0	0 — 0
11.	Dd1 — d3	Lc8 — e6
12.	Lb5 — a4	Ta8 — c8
13.	Lf4 — g3	Sc6 — a5
14.	Sc3 — d1	Sa5 — c4
15.	c2 — c3	Lb4 — e7
16.	La4 — c2	b7 — b5
17.	Se2 — f4	

Stellung nach dem 17. Zug von Weiss.



17.	....	b5 — b4!
18.	c3 × b4 } [1]	Le7 × b4
19.	h2 — h4 }	Tf8 — e8
20.	h4 — h5	Sd7 — f8
21.	a2 — a3	Lb4 — a5
22.	b2 — b4	La5 — b6
23.	Sd1 — f2	Dd8 — g5
24.	Ta1 — e1?	Sc4 — b2!
25.	Sf4 × e6	Sb2 × d3[2]
26.	Se6 × g5	Sd3 × e1
27.	Lc2 — b3	Tc8 — d8
28.	Lg3 — e5[3]	f7 — f6
29.	Tf1 × e1	Lb6 × d4!
30.	Le5 × d4	Te8 × e1†
31.	Kg1 — h2	f6 × g5
32.	Ld4 × a7	Te1 — a1
33.	La7 — b6	Ta1 × a3
34.	Lb6 × d8	Ta3 × b3
35.	Ld8 — e7	Kg8 — f7
36.	Le7 — d6	Sf8 — d7
	gibt auf.	

[1] Ein verfehlter Angriffsplan, der nur zur Compromittirung der weissen Stellung führt.

[2] Besser Te8 × e6.

[3] Auch Sg5 × f7 reicht nicht aus.

197.

Abgelehntes Damengambit.

	Walbrodt.	Tschigorin.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	Sb8 — c6
3.	Sb1 — c3	d5 × c4
4.	d4 — d5	Sc6 — a5
5.	Dd1 — a4†	c7 — c6
6.	d5 × c6[1]	Sa5 × c6
7.	e2 — e3	Lc8 — d7
8.	Lf1 × c4	e7 — e6
9.	a2 — a3	Sg8 — f6
10.	Da4 — c2	Ta8 — c8
11.	Sg1 — f3	a7 — a6
12.	0 — 0	Lf8 — e7
13.	Dc2 — e2	Dd8 — c7
14.	Lc4 — d3	0 — 0
15.	e3 — e4	Le7 — d6
16.	Tf1 — e1	Sc6 — e5
17.	h2 — h3	Tf8 — d8
18.	Lc1 — e3	Ld7 — c6
19.	Sf3 × e5	Ld6 × e5
20.	Ta1 — c1	Dc7 — b8
21.	Le3 — b6	Td8 — d7
22.	Ld3 — b1	g7 — g6
23.	Kg1 — h1	Sf6 — h5
24.	Kh1 — g1	Db8 — d6
25.	Tc1 — d1	Dd6 — e7
26.	Td1 × d7	Lc6 × d7
27.	De2 — d2	Ld7 — c6
28.	Sc3 — e2	De7 — f6
29.	b2 — b4	Lc6 — b5
30.	Lb1 — d3	Le5 — f4
31.	Dd2 — d1	e6 — e5
32.	Ld3 × b5	Df6 × b6
33.	Lb5 — d3	Tc8 — d8

34.	Dd1 — c2	Lf4 — e3
35.	Te1 — f1	Kg8 — g7
36.	Dc2 — c3	Le3 — d4
37.	Dc3 — b3	Td8 — d6
38.	Se2 × d4	Td6 × d4
39.	Ld3 — b1	Sh5 — f4
40.	Db3 — e3	a6 — a5
41.	b4 × a5	Db6 × a5
42.	g2 — g3	Sf4 — e6
43.	Lb1 — a2	Se6 — c5
44.	La2 — d5	Td4 — d3
45.	De3 — g5	f7 — f6
46.	Dg5 — g4	Da5 — d8
47.	Tf1 — b1	b7 — b6
48.	Dg4 — e2	Td3 × a3
49.	De2 — b5	Ta3 — d3
50.	Db5 — c6	f6 — f5
51.	Tb1 × b6	f5 × e4
52.	Ld5 × e4	Td3 — d1†
53.	Kg1 — g2	Td1 — c1?[2]
54.	Le4 × g6	Sc5 — d3
55.	Tb6 — b7†	Kg7 — f8
56.	Dc6 — f3†	gibt auf.

[1] In der Correspondenzpartie Wien—Petersburg geschah hier b2 — b4.

[2] Hier sollte 53. . . . Sc5 × e4 geschehen.



Zweiundzwanzigste Runde.

Samstag, den 2. Juli.

An diesem Tage wurde wieder scharf und gut gespielt; nur eine einzige Partie (Halprin—Blackburne) endete mit friedlichem Remis. Von den Siegern dieser Runde gebührt die Palme Herrn Lipke für seine ganz vorzügliche Partie gegen Janowski. Die Eröffnung entbehrte nicht einer gewissen Pikanterie, indem Lipke jene Variante des Ruy Lopez (mit dem Rückzuge des weissen Läufers nach d 3) wählte, in deren Behandlung gerade Janowski als Führer der Weissen einen besonderen Ruf geniesst. Sei es nun, dass es Janowski schwer fiel, gegen seine eigene Lieblingseröffnung anzukämpfen, sei es, dass er das Geheimnis der besten Vertheidigung nicht verrathen wollte — kurz, er gerieth bald in eine gedrückte Stellung, die seinem Gegner Gelegenheit zu schönen Opferwendungen und einer raschen Entscheidung gab. Besonders erwähnt seien ferner die reizende kleine Partie, in der Alapin über Trenchard siegte (Damengambit), das von Schiffers gegen Caro gewonnene Läuferspiel mit seinen merkwürdigen problemartigen Stellungen und das an eine Studie erinnernde Endspiel, in dem Steinitz gegen Schlechter (Italienische Partie) gewann. Auch die übrigen Partien waren reich an interessanten Momenten; es gewannen Tschigorin gegen Marco (Falkbeergambit), Maróczy gegen Showalter (Mittelgambit), Burn gegen Walbrodt (Damengambit) und Dr. Tarrasch gegen Baird (Sicilianisch). Pillsbury war frei.

Stand: Dr. Tarrasch 17½, Pillsbury 16½, Janowski 15½, Steinitz 14½, Tschigorin 14, Alapin 13, Lipke, Maróczy 12½, Burn 12, Schlechter, Walbrodt 11½, Blackburne, Schiffers 10½, Marco 10, Halprin 9½, Showalter 9, Caro 7, Baird 5, Trenchard 4½.

198.

Italienische Partie.

Steinitz.	Schlechter.		
1. e2 — e4	e7 — e5	5. d2 — d4	e5 × d4
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	6. e4 — e5	d7 — d5
3. Lf1 — c4	Lf8 — c5	7. Lc4 — b5	Sf6 — e4
4. c2 — c3	Sg8 — f6	8. c3 × d4	Lc5 — b6
		9. Sb1 — c3	0 — 0

10. Lc1 — e3	f7 — f6
11. Dd1 — b3	Se4 × c3
12. b2 × c3	Sc6 — e7
13. 0 — 0	c7 — c6
14. Lb5 — d3	Lc8 — g4[1]
15. e5 × f6!	Tf8 × f6
16. Sf3 — e5	Lg4 — f5
17. Ld3 × f5	Tf6 × f5
18. Ta1 — e1	Dd8 — d6
19. Le3 — c1!	Se7 — g6
20. Lc1 — a3	Dd6 — f6
21. Se5 × g6	Df6 × g6
22. Te1 — e7	Tf5 — f7
23. Te7 — e2	Lb6 — c7
24. Tf1 — e1	h7 — h6
25. g2 — g3	Lc7 — d6
26. Te2 — e8†	Ta8 × e8
27. Te1 × e8†	Kg8 — h7
28. La3 × d6	Dg6 × d6
29. Db3 — c2†!	g7 — g6
30. Dc2 — e2	Dd6 — f6
31. Kg1 — g2	g6 — g5?[2]
32. Te8 — e6	Df6 — f5
33. g3 — g4	Df5 — b1
34. f2 — f3	a7 — a5
35. a2 — a4	Tf7 — g7
36. Te6 — f6 } !	h6 — h5
37. De2 — e6 } !	Db1 — c2†
38. Kg2 — g3	gibt auf.

Schlussstellung.

[1] Weiss erlangt darauf einigen Stellungsvortheil. Es sollte sofort Lc8 — f5 geschehen.

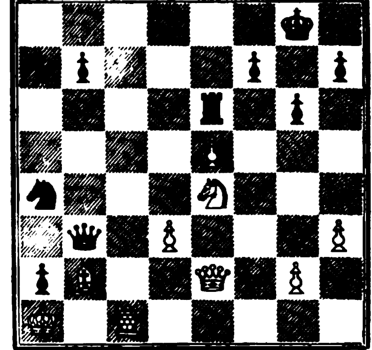
[2] Diese Lockerung der Bauernstellung in Verbindung mit den folgenden Zügen erweist sich als verderblich. Besser waren Abwartungszüge, z. B. Df6 — f5.

199.

Mittelgambit.

Maróczy.	Showalter.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. d2 — d4	e5 × d4
3. Dd1 × d4	Sb8 — c6
4. Dd4 — e3	Sg8 — f6
5. Sb1 — c3	Lf8 — b4
6. Lc1 — d2	0 — 0
7. 0 — 0 — 0	Tf8 — e8
8. Lf1 — c4	Sc6 — e5
9. Lc4 — e2	d7 — d6
10. h2 — h3	Lc8 — e6
11. f2 — f4	Se5 — c4
12. Le2 × c4	Le6 × c4
13. e4 — e5	d6 — d5
14. Sg1 — e2	Lc4 × e2
15. Sc3 × e2	Lb4 — f8
16. Se2 — g3	Sf6 — d7
17. De3 — f3	c7 — c6
18. Df3 — g4	c6 — c5
19. Ld2 — c3	Sd7 — b6[1]
20. Sg3 — f5	Te8 — e6
21. Lc3 — a5	d5 — d4
22. Dg4 — e2	Dd8 — d5
23. b2 — b3	g7 — g6

Stellung nach dem 33. Zug von Schwarz.



24. Sf5 — g3	Lf8 — h6
25. La5 — d2	c5 — c4
26. Kc1 — b1	d4 — d3!
27. c2 × d3	c4 × b3
28. Ld2 — c1	Sb6 — a4
29. Sg3 — e4	Ta8 — c8
30. Lc1 — b2	b3 × a2†
31. Kb1 — a1	Dd5 — b3
32. Td1 — c1	Tc8 × c1†
33. Th1 × c1	Lh6 × f4(?)[2]

(Siehe Diagramm.)

34. Tc1 — c8†	Kg8 — g7
35. Se4 — c5!	Sa4 × c5
36. Tc8 × c5	Lf4 — g5
37. d3 — d4	Db3 — b6
38. Tc5 — b5	Db6 — c7
39. d4 — d5	Te6 — b6
40. d5 — d6	Dc7 — c6
41. e5 — e6†	f7 — f6
42. Tb5 × b6	Dc6 × b6
43. e6 — e7	gibt auf.

[1] Auf 19.... d5 — d4 kommt Weiss durch 20. Lc3 × d4! c5 × d4 21. Td1 × d4 in Vortheil.

[2] Mit dem einfachen 33.... Db3 × b2† hätte Schwarz gewonnen.

200.

Unregelmässie Eröffnung.

Halprin.	Blackburne.
1. d2 — d4	c7 — c5
2. d4 — d5	g7 — g6
3. Lc1 — d2	Lf8 — g7
4. Ld2 — c3	Sg8 — f6
5. e2 — e4	d7 — d6
6. Lf1 — d3	0 — 0
7. Sb1 — d2	e7 — e5
8. Sg1 — e2	Sf6 — h5
9. f2 — f3	f7 — f5
10. e4 × f5	g6 × f5
11. 0 — 0	Lg7 — h6
12. Sd2 — b3	f5 — f4
13. Dd1 — e1	Lh6 — g5
14. Sb3 — d2	Tf8 — f7
15. Sd2 — e4	Lg5 — h4
16. De1 — d2	Lc8 — f5
17. g2 — g4!	f4 × g3 e. p.
18. Se4 × g3	Lf5 × d3
19. Dd2 × d3	Tf7 — g7
20. f3 — f4	Lh4 × g3
21. h2 × g3	Dd8 — h4
22. Kg1 — g2	Sb8 — d7
23. f4 × e5	Sd7 × e5
24. Lc3 × e5	d6 × e5
25. Tf1 — f5?[1]	

(Siehe Diagramm.)

25.	Sh5 — f4†!
26. Tf5 × f4[2]	e5 × f4
27. Ta1 — f1	Ta8 — e8[3]?

Stellung nach dem 25. Zug von Weiss.

28. Se2 × f4	Dh4 — g4
29. Sf4 — e6	Tg7 — g6
30. Tf1 — f4	Dg4 — h5
31. Dd3 — f3	Dh5 × f3†
32. Kg2 × f3	Tg6 × e6
33. d5 × e6	Te8 × e6

Remis.

[1] Ein Fehler, der die Qualität kostet. Am besten geschah hier d5 — d6 mit der Drohung Dd5† nebst D × e5. Auf 25.... Kh8 konnte 26. Tf1 — f7 folgen.

[2] Erzwungen. Nach 26. Se2 × f4 e5 × f4 wäre der Punkt g3 nicht mehr zu decken.

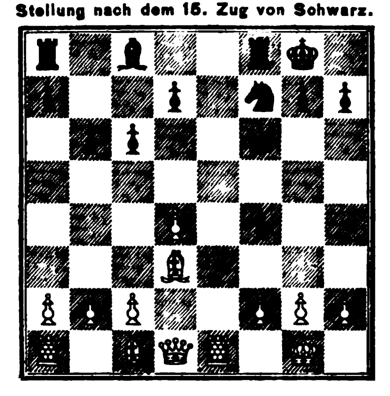
[3] Auch 27.... Ta8 — f8 wäre wegen 28. Dd3 — f3 nicht durchschlagend. Das Einfachste war 27..... f4 × g3.

201.

Spanische Partie.

Lipke.	Janowski.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. 0 — 0	Sf6 × e4
5. Tf1 — e1	Se4 — d6
6. Sf3 × e5	Lf8 — e7
7. Lb5 — d3	0 — 0
8. Sb1 — c3	Sc6 × e5
9. Te1 × e5	f7 — f5
10. Sc3 — d5	Le7 — f6
11. Te5 — e1	b7 — b6
12. Ld3 — e2!	c7 — c6[1]
13. Sd5 × f6†	Dd8 × f6
14. d2 — d4	f5 — f4 } [2]
15. Le2 — d3	Sd6 — f7? }
16. Te1 — e4!	g7 — g5
17. h2 — h4!	h7 — h6
18. h4 × g5	h6 × g5
19. Dd1 — h5	Tf8 — d8
20. Lc1 × f4!!	g5 × f4
21. Ta1 — e1	Df6 — h6[3]
22. Dh5 — g4†	Dh6 — g5
23. Dg4 — f3	d7 — d5
24. Te4 × f4	Sf7 — h6[4]
25. Te1 — e5	Dg5 — g7
26. Df3 — h5	Lc8 — f5
27. Ld3 × f5	Td8 — f8
28. Tf4 — g4!	Sh6 × g4
29. Lf5 — e6†	Tf8 — f7
30. Te5 — g5	Kg8 — f8
31. Tg5 × g7	Tf7 × g7
32. Dh5 — h8†	gibt auf.

Stellung nach dem 15. Zug von Schwarz.



[1] Unvortheilhaft; bequemer wäre der Entwickelungszug 12.... Lc8 — b7.

[2] Dieser Angriffsplan gefährdet die eigene Position; 14.... Sd6 — f7 nebst d7 — d5 gewährte ein leidliches Spiel.

[3] Schwarz hat keine Vertheidigung. Es droht Matt in 3 Zügen. Auf 21.... Lc8 — b7 folgt 22. Te1 — e7 Kg8 — f8 23. Te7 × f7† Df6 × f7 24. Dh5 — h8† Df7 — g8 25. Dh8 — f6† Dg8 — f7 26. Df6 — d6† nebst Te1 — e7 und baldigem Matt. Auf 21.... Sf7 — g5 (h6) entscheidet 22. Te4 — e8†; auf 21.... Sf7 — d6 u. a. 22. Te4 × f4 Df6 × f4 23. Dh5 — h7† etc.

[4] Oder 24.... Td8 — f8 25. Te1 — e5 Dg5 — g7 26. Te5 — e7.

202.

Läuferspiel.

Caro.	Schiffers.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Lf1 — c4	Sb8 — c6
3. d2 — d3	Lf8 — c5
4. Sb1 — c3	Sg8 — f6
5. f2 — f4	d7 — d6
6. Sg1 — f3	a7 — a6
7. Lc4 — b3?	Lc8 — g4
8. h2 — h3	Lg4 × f3
9. Dd1 × f3	Sc6 — d4
10. Df3 — g3	Sd4 × b3
11. a2 × b3	e5 × f4
12. Lc1 × f4	Sf6 — h5
13. Dg3 — f3	Sh5 × f4
14. Df3 × f4	0 — 0[1]
15. 0 — 0 — 0	Lc5 — d4
16. h3 — h4	c7 — c6
17. g2 — g4	b7 — b5
18. Sc3 — e2	Ld4 — e5
19. Df4 — d2	c6 — c5
20. d3 — d4	c5 × d4
21. Se2 × d4	Dd8 — c7
22. Kc1 — b1	Tf8 — c8
23. Sd4 — f5	a6 — a5

24. Sf5 — e3	a5 — a4
25. Se3 — d5	Dc7 — a7
26. b3 — b4	a4 — a3
27. c2 — c3	a3 X b2
28. Dd2 X b2	Tc8 — c6
29. Kb1 — c2	Tc6 — a6
30. Kc2 — d3	Ta6 — a2
31. Db2 — c1	Da7 — f2
32. Td1 — e1	Ta8 — a3[2]
33. Te1 — e3	Ta3 — b3
34. h4 — h5	

(Siehe Diagramm.)

34. . . .	Tb3 — b1!
35. Th1 — f1	Df2 X f1†[3]
36. Dc1 X f1	Tb1 X f1
37. Te3 — h3	Tf1 — d1†
38. Kd3 — e3	Ta2 — c2
39. g4 — g5	Td1 X d5
40. e4 X d5	Tc2 X c3†
41. Ke3 — e4	Tc3 X h3

und Weiss wurde im 51. Zuge matt.

Stellung nach dem 34. Zug von Weiss.

[1] Nun hat Schwarz nach dem vorhergegangenen Generalabtausch beträchtlichen Stellungsvortheil.
[2] Eine problemartige Stellung.
[3] Stärker war 35. Tb1 X c1!

203.

Sicilianische Partie.

Baird.	Dr. Tarrasch.
1. e2 — e4	c7 — c5
2. Sg1 — f3	e7 — e6
3. d2 — d4	c5 X d4
4. Sf3 X d4	Sg8 — f6
5. Sb1 — c3	Lf8 — b4
6. Lf1 — d3	Sb8 — c6
7. Sd4 X c6[1]	b7 X c6
8. 0 — 0	d7 — d5
9. e4 — e5	Sf6 — d7
10. Dd1 — g4	Lb4 — f8
11. f2 — f4	f7 — f5
12. Dg4 — h5†	g7 — g6
13. Dh5 — h3	Sd7 — c5
14. g2 — g4	Sc5 X d3
15. c2 X d3	Dd8 — b6†
16. Kg1 — h1	d5 — d4 }[2]
17. Sc3 — e2	c6 — c5 }
18. b2 — b3	a7 — a5
19. Lc1 — d2	Db6 — b5
20. g4 X f5	g6 X f5
21. Kh1 — g1	Th8 — g8†
22. Kg1 — f2	Lc8 — a6
23. Dh3 — h5†	Tg8 — g6
24. Se2 — c1	0—0—0
25. Tf1 — g1	Tg6 X g1
26. Kf2 X g1	La6 — b7
27. Kg1 — f2	Db5 — c6
28. Dh5 — h3	Dc6 — h1
29. b3 — b4	a5 X b4
30. Sc1 — b3	Dh1 — d5
31. Ta1 — c1	Kc8 — b8
32. Tc1 — g1	Dd5 — d7
33. Tg1 — g8	Td8 — c8
34. Sb3 — a5	Lb7 — d5
35. Sa5 — c4	Dd7 — a7
36. Kf2 — e1	Ld5 X c4!
37. d3 X c4	Da7 X a2
38. Dh3 X h7	b4 — b3
39. Tg8 X f8	Tc8 X f8
40. Dh7 — d7	Tf8 — c8
41. Dd7 — b5†	Kb8 — a8
42. Ld2 — a5	Da2 — b1†
43. Ke1 — d2	Db1 — c2†
44. Kd2 — e1	Dc2 — e4†
45. Ke1 — d2	De4 — c6

46. Db5 X b8	Tc8 — b8
47. Db3 — a3	Dc6 — g2†
48. Kd2 — c1	Dg2 — f1†
49. La5 — e1†	Ka8 — b7
50. Da3 X c5	Df1 X e1†
51. Kc1 — c2	d4 — d3†
52. Kc2 X d3	Tb8 — d8†
53. Kd3 — c2	Td8 — d2†
gibt auf.	

[1] Diese Behandlungsweise des Angriffes in der Sicilianischen ist ungünstig, da Schwarz ein starkes Centrum erlangt.

[2] Schwarz hat nun eine starke Angriffsstellung.

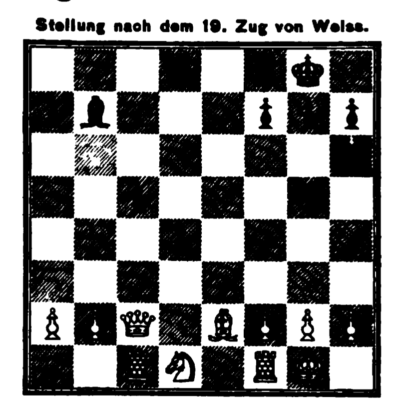
204.

Abgelehntes Damengambit.

Trenchard.	Alapin.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	b7 — b6
4. c4 X d5	e6 X d5
5. Sg1 — f3	Lc8 — b7
6. Lc1 — f4	Lf8 — d6
7. Dd1 — d2[1]	Sg8 — f6
8. Lf4 X d6	Dd8 X d6
9. e2 — e3	0 — 0
10. Lf1 — d3	c7 — c5
11. d4 X c5[2]	b6 X c5
12. 0 — 0	Sb8 — d7
13. Ta1 — c1	Sd7 — e5
14. Ld3 — e2	Ta8 — d8
15. Sf3 X e5	Dd6 X e5
16. Le2 — f3	Sf6 — e4
17. Dd2 — c2[3]	Se4 — g5!
18. Lf3 — e2	d5 — d4
19. Sc3 — d1	

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 19. Zug von Weiss.



19. ...	d4 — d3!
20. Dc2 — c3[4]	De5 — d5
21. e3 — e4	Dd5 X e4
22. Sd1 — e3	d3 X e2
23. Tf1 — e1	Sg5 — h3†
24. Kg1 — h1	Sh3 X f2†
25. Kh1 — g1	Sf2 — d1
gibt auf.	

[1] Besser war 7. Lf4 — g3.

[2] Dieser Zug befreit den schwarzen Läufer, 11. 0 — 0 war am Platze.

[3] Auch bei 17. Lf3 X e4 (was immerhin etwas besser war) d5 X e4 18. Dd2 — e2 Td8 — d6 mit der Drohung Lb7 — a6 und Td6 — h6 etc. wäre das schwarze Spiel vorzuziehen.

[4] Auf 20. Le2 X d3 folgt Matt in drei Zügen mittelst 20. ... Sg5 — f3† etc.

205.

Abgelehntes Damengambit.

Burn.	Walbrodt.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	Lf8 — e7
5. e2 — e3	Sb8 — d7
6. Sg1 — f3	0 — 0
7. Lf1 — d3	b7 — b6
8. 0 — 0	d5 X c4
9. Ld3 X c4	Lc8 — b7
10. Dd1 — e2	c7 — c5
11. Ta1 — d1	Sf6 — e4
12. Lg5 — f4	Dd8 — c8
13. Lc4 — d3	Sd7 — f6

14. Td1 — c1 Se4 × c3
15. b2 × c3 Dc8 — d8
16. e3 — e4 Sf6 — h5
17. Lf4 — d2 g7 — g6
18. Ld2 — h6 Sh5 — g7
19. Tc1 — d1 c5 × d4
20. c3 × d4 Ta8 — c8
21. Ld3 — c2 Dd8 — c7
22. Lc2 — b3 Le7 — f6
23. g2 — g4 Tf8 — d8
24. Lh6 — c1 Dc7 — c6
25. g4 — g5 Lf6 — e7
26. d4 — d5 Dc6 — e8
27. Lc1 — b2 e6 × d5
28. e4 × d5 Le7 — d6
29. De2 — d3 Sg7 — f5
30. Tf1 — e1 De8 — f8
31. Sf3 — d4 Sf5 — g7
32. Dd3 — f3 a7 — a6
33. Sd4 — c6 Td8 — e8
34. Df3 — f6 b6 — b5
35. h2 — h4 Lb7 — a8

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 35. Zug von Schwarz.



36. h4 — h5 g6 × h5
37. Lb3 — c2 La8 × c6
38. Df6 — h6 Sg7 — f5
39. Dh6 — f6 Sf5 — g7
40. d5 × c6 Te8 × e1†
41. Td1 × e1 Tc8 × c6
42. Te1 — e8! Tc6 × c2
43. Df6 × g7 ‡

206.

Falkbeergambit.

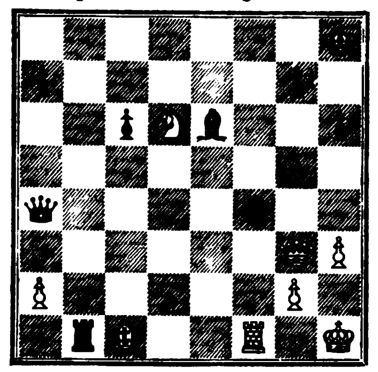
Tschigorin.	Marco.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. f2 — f4	d7 — d5
3. e4 × d5	e5 — e4
4. Lf1 — b5†	c7 — c6
5. d5 × c6	Sb8 × c6
6. d2 — d3	Sg8 — f6
7. Dd1 — e2	Lc8 — g4[1]
8. Lb5 × c6†![2]	b7 × c6
9. Sg1 — f3	Dd8 — a5†
10. Lc1 — d2[3]	Da5 — b6
11. Sb1 — c3	Db6 × b2
12. 0 — 0[4]	Lf8 — c5†
13. Kg1 — h1	0 — 0
14. d3 × e4	Ta8 — d8
15. e4 — e5	Tf8 — e8
16. Sc3 — a4	Db2 × c2
17. Sa4 × c5	Dc2 × c5
18. Ld2 — e3	Dc5 — a3
19. Ta1 — e1	Sf6 — d5
20. De2 — f2	Td8 — b8
21. Le3 — c1	Da3 — a4
22. Sf3 — g5	h7 — h6?[5]
23. Sg5 — e4	Tb8 — b4
24. Se4 — d6	Te8 — b8
25. h2 — h3	Lg4 — d7
26. f4 — f5	Tb8 — f8
27. Df2 — g3	Kg8 — h8
28. e5 — e6[6]	f7 × e6
29. f5 × e6	Tf8 × f1†
30. Te1 × f1	Ld7 × e6
31. Dg3 — g6[7]	Sd5 — f4
32. Dg6 — g3[8]	Tb4 — b1?[9]

(Siehe Diagramm.)

33. Kh1 — h2	Tb1 × c1
34. Tf1 × c1	Sf4 — e2
35. Dg3 — e5	Se2 × c1
36. Sd6 — e8!	gibt auf.

[1] Auch die Fortsetzung 7.... Dd8—a5† 8. Sb1—c3 Lf8—b4 9. Lb5 × c6† b7 × c6 10. Lc1—d2 Lc8—a6 11. Sc3 × e4 0—0 scheint nicht ausreichend wegen 12. a2—a3!

Stellung nach dem 32. Zug von Schwarz.



[2] Auf 8. S g 1 — f 3 käme Weiss in Nachtheil durch 8.... Lf8 — b4† 9. c2 — c3 0 — 0 u. s. w.

[3] Viel besser war c 2 — c 3.

[4] Ungünstig wäre 12. S c 3 X e 4 D b 2 X a 1† 13. K e 1 — f 2 wegen D a 1 — d 4†!

[5] Erzwingt einen sehr starken Zug des Gegners. Mit L g 4 — f 5 hatte Schwarz ein sehr gutes Spiel.

[6] Stärker war 28. f 5 — f 6! Beide Spieler befanden sich aber schon beim 20. Zug in höchster Zeitnoth.

[7] Viel klarer konnte der Sieg durch D g 3 — e 5 herbeigeführt werden.

[8] Nach 32. L c 1 X f 4 T b 4 X f 4 33. T f 1 X f 4 D a 4 — d 1†! 34. K h 1 — h 2 D d 1 X d 6 35. D g 6 — g 3 Le6 X a2 hätte Schwarz Remischancen.

[9] Besser war g 7 — g 5.



Dreiundzwanzigste Runde.

Montag, den 4. Juli.

Am lebhaftesten ging es an diesem Tage in der Partie Burn-Tschigorin zu. Tschigorin suchte sich dem von ihm bestgehassten Damengambit durch eine recht barocke Vertheidigung zu entziehen und blieb dadurch in der Entwickelung zurück, so dass er sich des von Burn alsbald unternommenen heftigen Angriffes nicht zu erwehren vermochte. In einem correct und hübsch geführten Damengambit überwand Schlechter seinen alten Freund und Gegner Marco, wie er überhaupt von dieser Runde ab seine im I. Turnus öfter vermisste volle Klarheit und Stärke wiederfand: er errang in der Folge eine Reihe schöner Siege und verlor keine einzige Partie mehr.

Walbrodt gewann ein Falkbeergambit gegen Trenchard, Baird gegen Alapin (Alapin's Eröffnung), Dr. Tarrasch gegen Caro ein mit e7 — e5 abgelehntes Damengambit, Pillsbury eine spanische Partie gegen Halprin, Steinitz ein englisches Springerspiel gegen Showalter. Die Partien Schiffers — Lipke (Damengambit) und Blackburne — Maróczy (Sicilianisch) blieben remis. Janowski war frei.

Stand: Dr. Tarrasch 18½, Pillsbury 17½, Janowski, Steinitz 15½, Tschigorin 14, Alapin, Burn, Lipke, Maróczy 13, Schlechter, Walbrodt 12½, Blackburne, Schiffers 11, Marco 10, Halprin 9½, Showalter 9, Caro 7, Baird 6, Trenchard 4½.

207.

Falkbeer-Gambit.

	Walbrodt.	Trenchard.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	f2 — f4	d7 — d5
3.	e4 × d5	e5 — e4
4.	d2 — d3	Sg8 — f6
5.	d3 × e4	Sf6 × e4
6.	Sg1 — f3	Lf8 — c5
7.	Lf1 — d3	f7 — f5

8. Ld3 × e4	f5 × e4
9. Sf3 — e5	0 — 0
10. Sb1 — c3	Lc8 — f5
11. Dd1 — e2	Sb8 — d7
12. Se5 × d7	Dd8 × d7
13. Lc1 — e3	Lf5 — g4
14. De2 — d2	Dd7 — e7
15. 0 — 0	g7 — g5?
16. Kg1 — h1	Lc5 — d6
17. Ta1 — e1	Ta8 — e8
18. f4 × g5	De7 — e5
19. Tf1 × f8†	Te8 × f8
20. Le3 — g1	Tf8 — f4
21. Dd2 — e3	Lg4 — f5
22. Sc3 — b5	De5 × d5
23. Sb5 × d6	Dd5 × d6
24. De3 × a7	b7 — b6
25. Da7 — a4	Lf5 — d7
26. Da4 — c4†	Ld7 — e6
27. Dc4 — c3	Le6 — d5
28. Dc3 — e3	Tf4 — f8
29. h2 — h3	Dd6 — b4
30. b2 — b3	Db4 — a5
31. c2 — c4	Ld5 — b7
32. Lg1 — h2	Da5 × a2
33. g5 — g6!	Da2 — f2
34. g6 × h7†	Kg8 × h7
35. Lh2 × c7	Df2 × e3
36. Te1 × e3	Tf8 — f6
37. Kh1 — h2	Kh7 — g6
38. g2 — g4	Tf6 — c6
39. Lc7 — f4	Tc6 — c5
40. Kh2 — g3	b6 — b5
41. Lf4 — d6	Tc5 — c6
42. c4 — c5	Tc6 — a6
43. Kg3 — f4	Ta6 — a1
44. Kf4 — e5	Ta1 — f1
45. Ke5 — d4	Kg6 — g5
46. Kd4 — c3	Tf1 — f3
47. Te3 × f3	e4 × f3
48. Ld6 — g3	Kg5 — f6
49. Kc3 — b4	Lb7 — c6
50. Kb4 — a5	Kf6 — e6
51. Ka5 — b6	Ke6 — d5
52. g4 — g5	Lc6 — e8
53. h3 — h4	b5 — b4
54. Lg3 — f2	Le8 — a4
55. Kb6 — a5	La4 × b3
56. Ka5 × b4	Lb3 — c2
57. Kb4 — b5	Lc2 — g6
58. Kb5 — b6	Lg6 — e8
59. Kb6 — c7	Kd5 — e6
60. Lf2 — e3	Le8 — a4
61. c5 — c6	Ke6 — d5
62. g5 — g6	gibt auf.

208.

Alapin's Eröffnung.

Alapin.	Baird.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — e2	Lf8 — c5
3. d2 — d4	e5 × d4
4. Se2 × d4	d7 — d6
5. Lc1 — e3	Sg8 — f6
6. Sb1 — c3	0 — 0
7. Lf1 — e2	Tf8 — e8
8. Le2 — f3?[1]	Lc5 — b4!
9. Dd1 — d3	Sb8 — d7!
10. Sd4 — e2	Sd7 — e5
11. Dd3 — b5?[2]	a7 — a5!

(Siehe Diagramm.)

12. Se2 — f4[3]	g7 — g5!
13. Sf4 — h5[4]	Se5 × f3†
14. g2 × f3	Sf6 × h5

Stellung nach dem 11. Zug von Schwarz.

15. Th1 — g1	Lb4 × c3†
16. b2 × c3	Te8 — e5?

17. Le3 × g5 Te5 × b5
18. Lg5 × d8† Kg8 — f8
19. Ld8 × c7 Kf8 — e7
20. Tg1 — g8 Ke7 — d7
21. Lc7 — d8 b7 — b6
22. a2 — a4 Tb5 — c5
23. Ld8 × b6 Tc5 × c3
24. Tg8 — g5 Kd7 — c6
25. Lb6 — e3[5] Sh5 — f6
26. Le3 — d4?[6] Tc3 × f3
27. Ta1 — b1 Sf6 × e4
28. Tb1 — b6† Kc6 — c7
29. Tg5 — h5 Se4 — c5
30. Ld4 × c5 d6 × c5
31. Tb6 — b5 Tf3 — c3
32. Ke1 — d2 Tc3 — c4
33. Tb5 × c5† Tc4 × c5
34. Th5 × c5† Kc7 — b6
35. Tc5 — b5† Kb6 — a6
36. Tb5 — h5 Lc8 — e6
37. Th5 × h7 Ta8 — d8†
38. Kd2 — c1 Td8 — d4
39. Th7 — h6 Td4 × a4
gibt auf.

[1] 8. Dd1 — d3 sollte geschehen.

[2] Der einfache Rückzug nach d1 war vorzuziehen.

[3] Es drohte Damenverlust mittelst Lc8—d7 nebst Ld7—c6. Auf 12. Se2—c1 oder 12. Se2 — g3 folgte 12. ... Lc8 — e6 nebst Le6 — c4 etc.

[4] Nothwendig; auf 13. Sf4 — d5 folgt 13. ... c7 — c6 14. Sd5 × f6† Dd8 × f6 15. Db5 — e2 Se5 × f3† 16. De2 × f3 Lb4 × c3† etc.

[5] Mit 25. Lb6 × a5 Tc3 — c5 La5 — d2 etc. hatte Weiss gute Remis-Aussichten.

[6] Noch immer hätte Weiss mit 26. Ke1 — d2 Tc3 — c4 27. c2 — c3 nebst Le3 — d4 etc. bedeutenden Widerstand leisten können.

209.

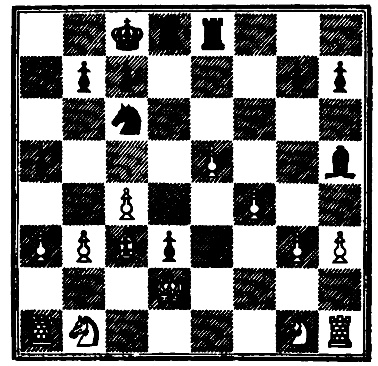
Abgelehntes Damengambit.

Dr. Tarrasch. — **Caro.**

1. d2 — d4 d7 — d5
2. c2 — c4 e7 — e5
3. d4 × e5 d5 — d4
4. e2 — e4[1] Sb8 — c6
5. f2 — f4 f7 — f6
6. e5 × f6 Sg8 × f6
7. Lf1 — d3 Sf6 — g4
8. a2 — a3 a7 — a5
9. Ld3 — e2 Lf8 — c5
10. Le2 × g4 Dd8 — h4†
11. g2 — g3 Dh4 × g4
12. Dd1 × g4 Lc8 × g4[2]
13. b2 — b3 d4 — d3
14. Lc1 — b2 Lc5 — d4
15. Lb2 — c3! 0—0—0
16. Ke1 — d2 Th8 — e8
17. h2 — h3 Lg4 — h5
18. e4 — e5

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 18. Zug von Weiss.



18. .... Lh5 — f7?[3]
19. Sg1 — f3 Ld4 — f2
20. g3 — g4 a5 — a4
21. Th1 — f1 Lf2 — b6
22. f4 — f5 a4 × b3
23. e5 — e6 Lf7 × e6
24. f5 × e6 Te8 × e6
25. Kd2 — d1 d3 — d2
26. Sb1 × d2 Td8 — d3
27. Ta1 — c1 Te6 — d6
28. Kd1 — e2 Td3 — e3†
29. Ke2 — d1 Lb6 — c5
30. Lc3 — b2 Te3 — d3
31. Tc1 — c3 Td3 × c3
32. Lb2 × c3 Lc5 × a3

33. Sf3 — e5	Sc6 × e5
34. Lc3 × e5	Td6 — d8
35. Tf1 — f3	Td8 — d7
36. Tf3 × b3	La3 — c5
37. Kd1 — c2	Td7 — e7
38. Le5 — b2	Lc5 — e3
39. Tb3 — d3	Le3 — g5
40. Td3 — d5	h7 — h6
41. Td5 — e5	Te7 — f7
42. Sd2 — e4	Lg5 — d8
43. Te5 — f5	Tf7 — e7
44. Kc2 — d3	c7 — c6
45. Tf5 — f7!	g7 — g6
46. Tf7 × e7	Ld8 × e7
47. Lb2 — g7	h6 — h5
48. g4 × h5	g6 × h5
49. Lg7 — f6	Kc8 — d7
50. Lf6 × e7	Kd7 × e7
51. c4 — c5	Ke7 — e6
52. Kd3 — d4	h5 — h4
53. Se4 — f2	Ke6 — d7
54. Sf2 — d3	Kd7 — c7
55. Sd3 — e5	b7 — b6
56. c5 × b6	Kc7 × b6
57. Se5 — f3	Kb6 — b5
58. Sf3 × h4	Kb5 — b4
59. Sh4 — f3	c6 — c5†
60. Kd4 — d5	c5 — c4
61. h3 — h4	c4 — c3
62. Sf3 — d4	Kb4 — a3
63. h4 — h5	Ka3 — b2
64. h5 — h6	c3 — c2
65. Sd4 × c2	Kb2 × c2
66. h6 — h7	gibt auf.

[1] Nicht empfehlenswerth. Besser g2 — g3 nebst Lf1 — g2.

[2] Weiss hat nun ein sehr schwieriges Spiel.

[3] Sehr stark war g7 — g5. Nach dem Textzug kommt Schwarz bald in Nachtheil.

210.

Abgelehntes Damengambit.

Schiffers.	Lipke.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	Lf8 — e7
5. e2 — e3	0 — 0
6. Sg1 — f3	Sb8 — d7
7. Lf1 — d3	b7 — b6
8. c4 × d5	e6 × d5
9. 0 — 0	c7 — c5
10. Ta1 — c1	Lc8 — b7
11. Ld3 — b1	Tf8 — e8
12. Lg5 — f4	a7 — a6
13. Sf3 — e5	c5 — c4
14. Dd1 — f3	b6 — b5
15. Df3 — h3	Sd7 — f8
16. Tf1 — d1	Sf8 — e6
17. Dh3 — f3	Le7 — d6
18. Lf4 — g3	g7 — g6?
19. Lg3 — h4	Ld6 — e7
20. Sc3 — e2	Te8 — f8
21. Se2 — c3	Se6 — c7
22. Df3 — e2	Sf6 — e4
23. Sc3 × e4	d5 × e4
24. Lh4 — g3	Ta8 — c8
25. De2 — g4	f7 — f5
26. Dg4 — e2	Sc7 — d5
27. f2 — f4	Sd5 — b4
28. Td1 — f1	Sb4 — d3
29. Tc1 — d1	Lb7 — d5
30. Lg3 — e1	Le7 — d6
31. g2 — g3	g6 — g5

Remis.

211.

Spanische Partie.

Pillsbury.	Halprin.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. 0 — 0	Sf6 × e4
5. d2 — d4	Se4 — d6

6. Lb5 — a4	e5 — e4	28. f5 — f6	Dc3 — e3
7. Tf1 — e1	Lf8 — e7	29. Tf1 — d1	De3 × f2†
8. Sf3 — e5	0 — 0	30. Kg1 × f2	h7 — h6
9. Sb1 — c3	Le7 — g5	31. Lc2 — f5	Kg8 — f8
10. Sc3 × e4	Lg5 × c1	32. Kf2 — g3	Lc6 — e4?
11. Ta1 × c1	Sd6 × e4	33. Lf5 × e4	Te8 × e4
12. Te1 × e4	Sc6 × e5	34. Td1 — d8†	Te4 — e8
13. d4 × e5	Dd8 — g5	35. Td8 × e8†	Kf8 × e8
14. f2 — f4	Dg5 — g6	36. Kg3 — g4	Ke8 — d7
15. Dd1 — d4	c7 — c5	37. Kg4 — h5	Kd7 — e6
16. Dd4 — e3[1]	d7 — d5[2]	38. Kh5 × h6	Ke6 × f6
17. e5 × d6 e. p.	Dg6 × d6	39. g2 — g4!	gibt auf.
18. c2 — c4	b7 — b6		
19. Te4 — e5	g7 — g6		
20. La4 — c2	Lc8 — b7		
21. Tc1 — d1	Dd6 — f6		
22. f4 — f5	Ta8 — d8		
23. Td1 — f1	g6 — g5		
24. Te5 — e7	Lb7 — c6!		
25. b2 — b3[3]	Tf8 — e8		
26. Te7 × e8†	Td8 × e8		
27. De3 — f2	Df6 — c3[4]		

[1] Besser war 16. Dd4 — d5.

[2] Verlockend war hier b7 — b5. Schlecht wäre darauf 17. La4 × b5 wegen Lc8 — b7 18. Lb5 — d3 c5 — c4! Allein Weiss würde mit Vortheil 17. f4 — f5! antworten.

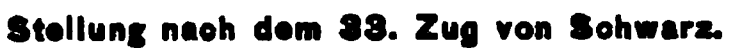
[3] Nach 25. Te7 × a7 würde Schwarz durch Tf8 — e8 einen sehr starken Angriff bekommen.

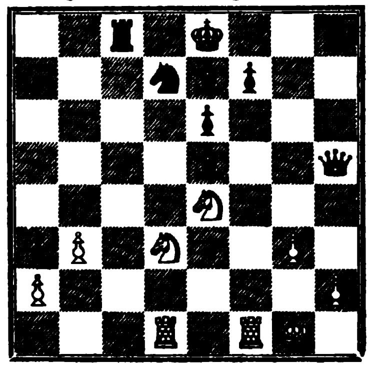
[4] Ein Fehler. Schwarz durfte das Vorgehen des Bauers f5 nicht gestatten. Am besten geschah h7 — h6.

212.

Sicilianische Partie.

Blackburne.	Maróczy.		
1. e2 — e4	c7 — c5	22. Le2 — f3	Sf6 — d7
2. Sg1 — f3	e7 — e6	23. De3 — e1	Dc7 — b7
3. Sb1 — c3	a7 — a6	24. c2 — c3	a4 — a3
4. g2 — g3	Sb8 — c6	25. b2 — b3	h4 × g3
5. Lf1 — g2	Dd8 — c7	26. f2 × g3	b4 × c3
6. 0 — 0	b7 — b5	27. De1 × c3	Lc6 × e4
7. d2 — d4	c5 × d4	28. Lf3 × e4	Db7 × e4
8. Sf3 × d4	Lc8 — b7	29. Sd3 — f2	De4 — b7
9. Lc1 — f4	Sc6 — e5?[1]	30. Sc1 — d3	Ta8 — c8
10. Dd1 — h5	g7 — g5[2]	31. Dc3 — e1	Db7 — f3
11. Dh5 × g5	d7 — d6	32. Sf2 — e4[3]	Df3 — h5
12. Lf4 × e5	d6 × e5	33. De1 — d2	Lf8 — e7
13. Sd4 — b3	b5 — b4	(Siehe Diagramm.)	
14. Sc3 — a4	h7 — h5	34. Sd3 — f4!	Dh5 × h2†
15. Dg5 — e3	h5 — h4	35. Dd2 × h2	Th8 × h2
16. Ta1 — d1	Lb7 — c6	36. Kg1 × h2	e5 × f4
17. Sa4 — c5	Sg8 — f6	37. Td1 — c1?	f4 × g3†
18. Lg2 — f3	a6 — a5	38. Kh2 × g3	Tc8 × c1
19. Sc5 — d3	Lc6 — b5	39. Tf1 × c1	f7 — f5
20. Lf3 — e2	a5 — a4	40. Sd3 — f2	Le7 — d6†
21. Sb3 — c1	Lb5 — c6	41. Kg3 — g2	e6 — e5
		42. Sf2 — d1	Ld6 — c5


Stellung nach dem 33. Zug von Schwarz.



43. Sd1 — c3	Ke8 — f7
44. Sc3 — a4	Lc5 — d4
45. b3 — b4	Kf7 — e6
46. Sa4 — c5†	Sd7 × c5
47. b4 × c5	Ke6 — d7
48. c5 — c6†	Kd7 — c7
49. Kg2 — f3	Ld4 — b2
50. Tc1 — c4	Lb2 — d4
51. Kf3 — e2	Ld4 — b6
52. Tc4 — c3	e5 — e4
53. Tc3 × a3	Kc7 × c6

Remis.

[1] Ein Fehler, der den Verlust eines Bauers zur Folge hat. Schwarz sollte einfach die Dame ziehen.

[2] 10. ... d7 — d6 geht nicht wegen Sd4 × e6!

[3] Sd3 × e5 hätte zum Gewinn geführt.

213.

Englisches Springerspiel.

Showalter.	Steinitz.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. c2 — c3	d7 — d5
4. Dd1 — a4	f7 — f6
5. Lf1 — b5	Sg8 — e7
6. e4 × d5	Dd8 × d5
7. d2 — d4	Lc8 — g4
8. Lc1 — e3	Lg4 × f3
9. g2 × f3	a7 — a6
10. Lb5 — c4	Dd5 × f3
11. Th1 — g1	0—0—0
12. Sb1 — d2	Df3 — f5
13. 0—0—0	e5 × d4
14. c3 × d4	Kc8 — b8
15. Lc4 — e2	h7 — h5
16. Sd2 — b3	Se7 — d5
17. Da4 — c4	Sc6 — b4!
18. Sb3 — c5	b7 — b5
19. Dc4 — b3	Lf8 × c5
20. d4 × c5	Sd5 × e3
21. f2 × e3	Df5 × c5†
22. Kc1 — b1	Dc5 — f5†
23. Kb1 — c1	Df5 — c5†
24. Kc1 — b1	Td8 × d1†
25. Tg1 × d1	Th8 — e8
26. a2 — a3	Dc5 — f5†
27. Kb1 — c1	Te8 × e3!
28. Db3 × b4	Te3 × e2
29. Db4 — c3	Kb8 — b7
30. h2 — h4	Df5 — e5
31. Dc3 — b3	De5 — e4
32. a3 — a4	Te2 — e3
33. Db3 — d5†	De4 × d5
34. Td1 × d5	Te3 — e5
gibt auf.	

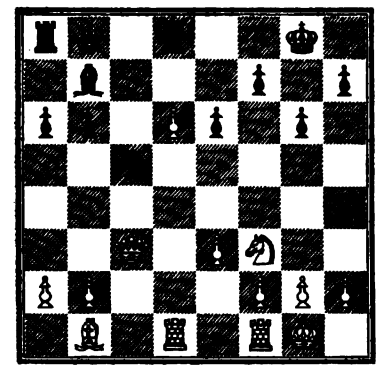
214.

Abgelehntes Damengambit.

Schlechter.	Marco.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Sg1 — f3	b7 — b6
5. Lc1 — g5	Lf8 — e7
6. e2 — e3	0 — 0
7. Lf1 — d3	Lc8 — b7
8. 0 — 0	Sb8 — d7
9. Dd1 — e2	c7 — c5

10.	Ta1 — d1	a7 — a6?[1]
11.	d4 × c5!	Sd7 × c5[2]
12.	Ld3 — b1	Dd8 — c7
13.	De2 — c2	g7 — g6
14.	Lg5 × f6	Le7 × f6
15.	c4 × d5	Lf6 × c3[3]
16.	d5 — d6	Dc7 — b8
17.	Dc2 × c3	Tf8 — d8[4]

Stellung nach dem 17. Zug von Schwarz.



18.	Sf3 — e5!	Td8 × d6
19.	Se5 — g4	Db8 — d8
20.	Sg4 — h6†	Kg8 — f8
21.	Dc3 — h8†	Kf8 — e7
22.	Dh8 × h7	Dd8 — f8
23.	Td1 × d6	Ke7 × d6
24.	Sh6 × f7†	Kd6 — c6
25.	Sf7 — e5†	Kc6 — b5
26.	Dh7 — h4	Lb7 — d5
27.	b2 — b4	Sc5 — b7
28.	a2 — a4†	Kb5 × a4
29.	Lb1 — c2†	Ka4 — a3
30.	Tf1 — a1†	Ka3 — b2
31.	Dh4 — d4†	Kb2 × c2
32.	Dd4 — d3†	Kc2 — b2
33.	Dd3 — a3†	Kb2 — c2
34.	Ta1 — c1†	Kc2 — d2
35.	Da3 — c3†	gibt auf.

[1] Nach diesem Fehler gelangt Schwarz in eine recht unbequeme Stellung, besser war 11.... c5 × d4 12. e3 × d4 d5 × c4 13. Ld3 × c4 a7 — a6.

[2] Zu erwägen war b6 × c5.

[3] Nach 15.... e6 × d5 16. Sc3 × d5 Lb7 × d5 17. Td1 × d5 hatte Schwarz wegen der ungleichen Läufer ganz gute Remischancen. Schwarz hoffte mit der Textfortsetzung den Bauer d6 abzuholen; diese Hoffnung erweist sich als trügerisch.

[4] Auch mit 17.... L × f3 18. g2 × f3 Tf8 — d8 19. b2 — b4 konnte Schwarz den verlorenen Bauer nicht zurückgewinnen.

215.

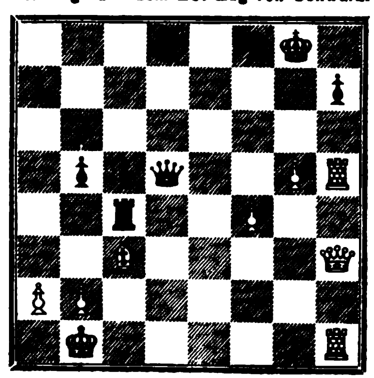
Damenbauer-Eröffnung.

	Burn.	Tschigorin.
1.	d2 — d4	Sg8 — f6
2.	c2 — c4	c7 — c5[1]
3.	d4 — d5	d7 — d6
4.	Sb1 — c3	g7 — g6
5.	e2 — e4	Lf8 — g7
6.	f2 — f4	0 — 0
7.	Sg1 — f3	Lc8 — g4
8.	h2 — h3	Lg4 × f3[2]
9.	Dd1 × f3	Sb8 — d7
10.	g2 — g4	e7 — e6
11.	d5 × e6	f7 × e6
12.	Lc1 — d2	Sf6 — e8
13.	0—0—0	Dd8 — f6
14.	h3 — h4	Df6 — f7
15.	Df3 — d3	Lg7 — h6
16.	g4 — g5	Lh6 — g7
17.	h4 — h5	g6 × h5
18.	Lf1 — e2	Lg7 × c3
19.	Dd3 × c3	Se8 — g7
20.	Th1 — h4	d6 — d5
21.	c4 × d5	e6 × d5
22.	e4 × d5	Tf8 — e8
23.	Le2 — f3	b7 — b5
24.	Td1 — h1	Sd7 — f8
25.	Lf3 × h5	Sg7 × h5
26.	Th4 × h5	Te8 — e4!
27.	Dc3 — h3	Te4 — c4†
28.	Kc1 — b1	Df7 × d5
29.	Ld2 — c3	Ta8 — d8?[3]

(Siehe Diagramm.)

30.	g5 — g6	Dd5 — e4†
31.	Kb1 — a1	h7 × g6
32.	Th5 — e5[4]	Dd5 × h1†[5]

Stellung nach dem 29. Zug von Schwarz.



33. Dh3 × h1† b5 — b4
34 Te5 — d5 gibt auf.

[1] Gibt ein gedrücktes Spiel.

[2] Um nicht im Centrum durch e4 — e5 erdrückt zu werden, setzt sich Schwarz einem gefährlichen Rochadeangriff aus.

[3] Schwarz hat geschickt einen Gegenangriff inscenirt und könnte mit 29... b5 — b4! dem gegnerischen Angriff zuvorkommen.

[4] Oder 32. Th5 — h8† Kg8 — f7 33. Th8 × f8†! nebst Matt in wenigen Zügen.

[5] Auf 32... De4 — d3 folgt 33. Dh3 — h8† Kg8 — f7 34. Dh8 — g7†! Kf7 × g7 35. Te5 — e7† und Matt im nächsten Zuge.



Vierundzwanzigste Runde.

Dienstag, den 5. Juli.

Drei Partien dieser Runde fallen durch ihre Langlebigkeit auf: Steinitz-Blackburne, Baird-Walbrodt und Halprin-Janowski. In den beiden erstgenannten fand die Zähigkeit des Widerstandes ihren Lohn; Blackburne gelang es, ein verlorenes Endspiel gegen Steinitz noch remis zu machen, Baird hinwiederum, eine Remisstellung gegen Walbrodt dadurch noch zu gewinnen, dass der Letztere, nachdem er alle Mittel, die unangreifbare Position des Gegners zu erschüttern, erschöpft hatte, sich zu einem Figurenopfer entschloss, das sich als incorrect erwies. Auch Janowski, der frühzeitig gegen Halprin in eine Verluststellung gerathen war, wusste den Kampf so lange hinzuziehen, bis einige schwächere Züge des Gegners ihm thatsächlich eine Remismöglichkeit boten. Nachdem er sich aber diese hatte entgehen lassen, erlag er schliesslich im Endspiel. Marco gewann eine Spanische gegen Showalter, Pillsbury ein Dreispringerspiel gegen Maróczy, Alapin eine Zukertort-Eröffnung gegen Caro, Burn eine Französische gegen Trenchard. Die Partien Lipke-Dr. Tarrasch (Spanisch) und Tschigorin-Schlechter (Italienisch) wurden remis. Schiffers war frei.

Stand: Dr. Tarrasch 19, Pillsbury $18^{1}/_{2}$, Steinitz 16, Janowski $15^{1}/_{2}$, Tschigorin $14^{1}/_{2}$, Alapin, Burn 14, Lipke $13^{1}/_{2}$, Maróczy, Schlechter 13, Walbrodt $12^{1}/_{2}$, Blackburne $11^{1}/_{2}$, Marco, Schiffers 11, Halprin $10^{1}/_{2}$, Showalter 9, Baird, Caro 7, Trenchard $4^{1}/_{2}$.

216.

Spanische Partie.

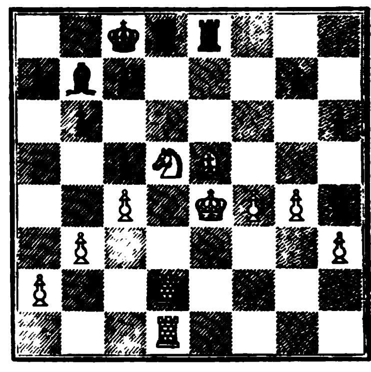
Marco.	Showalter.		
1. e2 — e4	e7 — e5	4. 0 — 0	Sf6 × e4
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	5. d2 — d4	Se4 — d6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6	6. Lb5 × c6	d7 × c6
		7. d4 × e5	Sd6 — f5

8. Dd1 × d8†	Ke8 × d8
9. b2 — b3	h7 — h6
10. Lc1 — b2	Lc8 — e6
11. Sb1 — d2	b7 — b6
12. h2 — h3	c6 — c5
13. c2 — c4	Kd8 — c8
14. Sd2 — e4	Kc8 — b7
15. Ta1 — d1	Lf8 — e7
16. g2 — g4	Sf5 — h4
17. Sf3 × h4	Le7 × h4
18. f2 — f4	Ta8 — d8
19. Kg1 — g2	Le6 — d7
20. Se4 — c3	Ld7 — c6†
21. Sc3 — d5	Th8 — e8
22. Td1 — d2 [1]	Kb7 — c8
23. Tf1 — d1	Lc6 — b7
24. Kg2 — f3	f7 — f6
25. Kf3 — e4	f6 × e5
26. Lb2 × e5	

(Siehe Diagramm.)

26.	g7 — g5!
27. Ke4 — f5 [2]	Lb7 × d5 } ? [3]
28. Td2 × d5	Td8 × d5 }
29. Td1 × d5	g5 × f4
30. Le5 × f4	Te8 — f8†

Stellung nach dem 26. Zug von Weiss.



31. Kf5 — e4 gibt auf. [4]

[1] Besser war Td1 — d3.

[2] Wäre 22. Td1 — d3 geschehen, so könnte Weiss 27. f4 — f5 oder f4 × g5 spielen, was nun wegen der Drohung Lh4 — g3 nicht angeht.

[3] Diese Züge geschahen in grösster Zeitnoth. Am besten war 27. . . Te8 — f8† 28. Kf5 — g6! (28. Kf5 — e4? g5 × f4 29. Le5 × f4 Td8 — e8†!) 28. . . . Lb7 × d5 29. Td2 × d5 Td8 × d5 30. Td1 × d5 g5 × f4 31. Kg6 — h5!

[4] Da der Bauer h6 nicht zu vertheidigen ist.

217.

Zweispringerspiel im Nachzuge.

Steinitz.	Blackburne.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — c4	Sg8 — f6
4. Sf3 — g5	d7 — d5
5. e4 × d5	Sc6 — a5
6. Lc4 — b5†	c7 — c6
7. d5 × c6	b7 × c6
8. Lb5 — e2	h7 — h6
9. Sg5 — h3	Lf8 — d6
10. d2 — d4	Dd8 — c7
11. d4 × e5	Ld6 × e5
12. f2 — f4	Le5 — d6
13. 0 — 0	Lc8 — e6 [1]
14. Sh3 — f2	0—0—0
15. Sf2 — d3	g7 — g5
16. Dd1 — e1	Sf6 — d5
17. Sb1 — c3	Sd5 × f4
18. Lc1 × f4	Ld6 × f4
19. Sd3 × f4	g5 × f4
20. De1 — f2	Sa5 — c4
21. Df2 × f4	Dc7 × f4
22. Tf1 × f4	Sc4 — e3
23. Le2 — d3 [2]	Th8 — g8
24. g2 — g3	Tg8 — g5
25. Ta1 — e1	Se3 — g4
26. Tf4 — b4	Kc8 — c7
27. h2 — h4	Tg5 — g8
28. Tb4 — f4	h6 — h5
29. b2 — b3	Sg4 — h6
30. Kg1 — g2	Tg8 — g7
31. Sc3 — e4	Le6 — d5
32. c2 — c4	Ld5 × e4†
33. Ld3 × e4	Td8 — g8
34. Tf4 — f3	f7 — f5?
35. Le4 × c6	f5 — f4

36.	Tf3 × f4	Tg7 × g3†
37.	Kg2 — f2	Tg3 — h3
38.	Lc6 — d5	Tg8 — g7
39.	Te1 — e6	Sh6 — g4†
40.	Kf2 — e2	Th3 — h2†
41.	Ke2 — d3	Th2 × a2
42.	Kd3 — d4	Sg4 — f2
43.	Te6 — f6	Tg8 — g4
44.	Tf6 — f7†	Kc7 — d8
45.	Tf4 × g4	Sf2 × g4
46.	Tf7 — f5	a7 — a5
47.	Ld5 — c6	Kd8 — e7
48.	Tf5 × h5	Sg4 — f6
49.	Th5 — f5	Ta2 — h2
50.	Tf5 — f4	Sf6 — h5
51.	Tf4 — e4†	Ke7 — d6
52.	Lc6 — a4	Sh5 — g3
53.	c4 — c5†	Kd6 — c7
54.	Te4 — e7†	Kc7 — d8
55.	Te7 — e8†	Kd8 — c7
56.	Kd4 — c4	Th2 × h4†
57.	Kc4 — b5	Sg3 — e4
58.	Te8 — e7†	Kc7 — d8
59.	Te7 — e5	Se4 — c3†
60.	Kb5 × a5	Sc3 × a4
61.	b3 × a4	Kd8 — c7
62.	Ka5 — b5	Th4 — h1
63.	Te5 — e7†	Kc7 — b8
64.	Kb5 — c6	Th4 — h6†
65.	Kc6 — d7	Kb8 — b7!
66.	a4 — a5	Th6 — c6
67.	Te7 — e5	Tc6 — c7†
68.	Kd7 — d6	Tc7 — c6†
69.	Kd6 — d5	Tc6 — a6
70.	Kd5 — c4	Ta6 — h6
71.	Kc4 — b5	Th6 — h1
72.	Te5 — e7†	Kb7 — b8
73.	Kb5 — b6	Th1 — b1†
74.	Kb6 — c6	Tb1 — c1
75.	Te7 — e8†	Kb8 — a7
76.	Te8 — d8	Tc1 — c2
77.	Td8 — d5	Ka7 — b8
78.	Kc6 — d7	Tc2 — a2
79.	Kd7 — c6	Ta2 — c2
80.	a5 — a6	Tc2 — c1
81.	a6 — a7†[3]	Kb8 × a7
82.	Kc6 — c7	Tc1 — h1
83.	c5 — c6	Th1 — h7†
84.	Td5 — d7	Th7 — h8
85.	Td7 — e7	Th8 — g8
86.	Te7 — d7	Tg8 — h8
87.	Td7 — e7	Th8 — g8
88.	Te7 — e4	Tg8 — g7†
89.	Kc7 — d6	Ka7 — b6
90.	Te4 — b4†	Kb6 — a7
91.	c6 — c7	Tg7 — g6†
92.	Kd6 — d5	Tg6 — g5†
93.	Kd5 — e6	Tg5 — g6†

Remis.

[1] Besser Lc8 × h3, da der Springer nun auf gute Plätze kommt.

[2] Weiss hat nun den Angriff abgeschlagen und besitzt um einen gesunden Bauer mehr.

[3] In solchen Endspielen von Thurm und zwei getrennten Bauern ist das Opfer des einen Bauers öfters erforderlich, um den anderen in die Dame zu führen. In diesem Tempo ist aber das Opfer verfrüht; Weiss gibt damit den Gewinn aus der Hand.

218.

Dreispringerspiel.

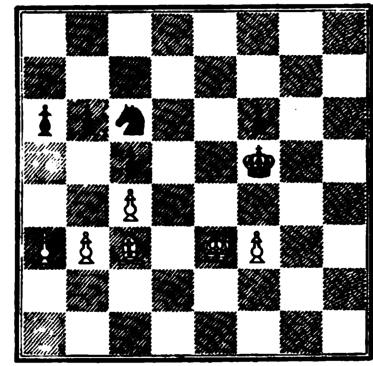
	Maróczy.	Pillsbury.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sg8 — f6
3.	Sb1 — c3	Lf8 — b4
4.	Sf3 × e5	0 — 0
5.	Lf1 — e2	Tf8 — e8
6.	Se5 — d3	Lb4 × c3
7.	d2 × c3	Sf6 × e4
8.	0 — 0	d7 — d5
9.	Lc1 — e3	Sb8 — d7
10.	Sd3 — f4	Sd7 — f6
11.	c3 — c4	d5 × c4
12.	Dd1 × d8	Te8 × d8
13.	Le2 × c4	Se4 — d6
14.	Lc4 — d3	Lc8 — f5
15.	Ta1 — d1	Lf5 × d3
16.	Td1 × d3	Sd6 — f5
17.	Tf1 — d1	Td8 × d3
18.	Td1 × d3	Ta8 — e8
19.	Le3 — d2	h7 — h6

20.	Sf4 — d5	Sf6 × d5
21.	Td3 × d5	Sf5 — d6
22.	Kg1 — f1	Te8 — e4
23.	Ld2 — c3	f7 — f6
24.	Td5 — d4	Kg8 — f7
25.	Td4 × e4	Sd6 × e4
26.	Lc3 — d4	b7 — b6
27.	Kf1 — e2	c7 — c5
28.	Ld4 — e3	g7 — g5
29.	h2 — h4	Kf7 — e6
30.	h4 × g5	h6 × g5
31.	Ke2 — d3	Ke6 — d5
32.	b2 — b3	Se4 — d6
33.	c2 — c4†	Kd5 — e5
34.	Le3 — c1	Ke5 — f5
35.	Lc1 — b2	g5 — g4
36.	f2 — f3	g4 × f3
37.	g2 × f3	Sd6 — f7
38.	Lb2 — c3	Sf7 — d8
39.	a2 — a3	Sd8 — c6
40.	Kd3 — e3	a7 — a6

(Siehe Diagramm.)

41.	b3 — b4??	Sc6 — e5
42.	Lc3 × e5	f6 × e5

Stellung nach dem 40. Zug von Schwarz.



43.	b4 — b5	a6 × b5
44.	c4 × b5	Kf5 — e6
45.	Ke3 — e4	c5 — c4
46.	f3 — f4	e5 × f4
47.	Ke4 × f4	Ke6 — d5
48.	Kf4 — e3	Kd5 — c5
49.	a3 — a4	Kc5 — b4
50.	Ke3 — d4	c4 — c3
	gibt auf.	

219.

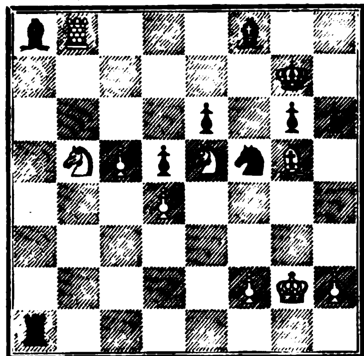
Damenbauer-Eröffnung.

	Halprin.	Janowski.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	Sg1 — f3	Sg8 — f6
3.	e2 — e3	c7 — c5
4.	c2 — c4	c5 × d4
5.	e3 × d4	Sb8 — c6
6.	Sb1 — c3	e7 — e6
7.	Lc1 — f4	Lf8 — e7
8.	c4 — c5	0 — 0
9.	Lf1 — d3	b7 — b6
10.	Ld3 — b5	Lc8 — d7
11.	Lb5 × c6	Ld7 × c6
12.	Sf3 — e5	Lc6 — e8
13.	b2 — b4	a7 — a5
14.	a2 — a3	a5 × b4
15.	a3 × b4	Ta8 × a1
16.	Dd1 × a1	b6 × c5
17.	b4 × c5	Sf6 — h5
18.	Lf4 — e3	f7 — f6
19.	Se5 — f3	g7 — g6
20.	0 — 0	Le8 — c6
21.	Da1 — a7	Tf8 — f7
22.	Tf1 — b1	Le7 — f8
23.	Da7 — a6	Dd8 — a8
24.	Da6 × a8	Lc6 × a8
25.	Tb1 — b8	Tf7 — a7
26.	g2 — g4 } !	Sh5 — g7
27.	g4 — g5 } !	f6 × g5
28.	Sf3 — e5	Sg7 — f5
29.	Le3 × g5	Kg8 — g7
30.	Sc3 — b5	Ta7 — a1†
31.	Kg1 — g2	h7 — h6

(Siehe Diagramm.)

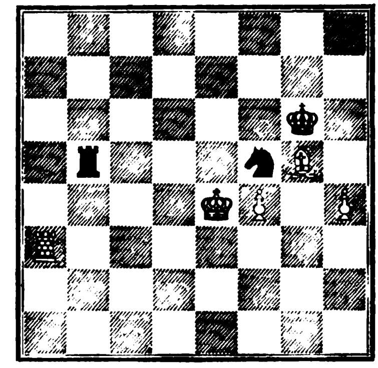
32.	Lg5 — e3[1]	Ta1 — b1
33.	Tb8 × a8	Tb1 × b5
34.	Ta8 — a7†	Lf8 — e7
35.	c5 — c6	Tb5 — b2
36.	Le3 — c1	Tb2 — c2
37.	Lc1 — a3	Kg7 — f6
38.	Se5 — d7†	Kf6 — g5


Stellung nach dem 31. Zug von Schwarz.



39.	Sd7 — c5	Le7 — f6!
40.	c6 — c7	Lf6 × d4
41.	Sc5 × e6†[2]	Kg5 — h5
42.	Se6 × d4	Sf5 × d4
43.	Ta7 — b7	Sd4 — f5
44.	La3 — f8	d5 — d4
45.	Kg2 — f3	d4 — d3
46.	Lf8 — b4	Tc2 — c4
47.	Lb4 — a5	g6 — g5
48.	h2 — h3	Tc4 — f4†
49.	Kf3 — g2	Tf4 — c4
50.	Tb7 — b3	Sf5 — h4†
51.	Kg2 — g3	Sh4 — f5†
52.	Kg3 — h2	d3 — d2
53.	Tb3 — d3	Sf5 — h4
54.	Kh2 — g3	Sh4 — f5†
55.	Kg3 — g2![3]	Sf5 — e7
56.	Td3 × d2	Kh5 — g6
57.	Td2 — d7	Kg6 — f6
58.	Td7 — d6†	Kf6 — g7
59.	Td6 — e6	Kg7 — f7
60.	Te6 × h6	Se7 — d5
61.	Th6 — h8	Sd5 — e7
62.	La5 — b4	Se7 — g8?[4]
63.	Lb4 — d2	Kf7 — g7
64.	Th8 — h5	Tc4 × c7
65.	Th5 × g5†	Kg7 — h7
66.	Tg5 — a5	Sg8 — f6
67.	Ld2 — e3	Kh7 — g6
68.	h3 — h4	Tc7 — c4
69.	Le3 — g5	Sf6 — e4
70.	f2 — f3	Tc4 — c2†
71.	Kg2 — h3	Se4 — f2†
72.	Kh3 — g3	Sf2 — h1†
73.	Kg3 — f4	Tc2 — c4†
74.	Kf4 — e5	Sh1 — g3
75.	Ta5 — a6†	Kg6 — f7
76.	f3 — f4	Tc4 — c5†
77.	Ke5 — d4	Tc5 — b5
78.	Ta6 — a3	Sg3 — f5†
79.	Kd4 — e4	Kf7 — g6

Stellung nach dem 79. Zug von Schwarz.



80.	Ta3 — d3![5]	Tb5 — b4†
81.	Ke4 — e5	Tb4 — b5†
82.	Td3 — d5	Tb5 × d5†
83.	Ke5 × d5	Sf5 — g3
84.	Kd5 — e6	Sg3 — f5
85.	Ke6 — e5	Sf5 — e3
86.	Lg5 — d8!	Se3 — g4†
87.	Ke5 — e6	Sg4 — h6
88.	Ld8 — e7	Sh6 — f7
89.	f4 — f5†	Kg6 — g7
90.	Le7 — g5	Kg7 — f8
91.	Lg5 — f4	Kf8 — g7
92.	Ke6 — e7	Kg7 — g8
93.	h4 — h5	Sf7 — h8
94.	h5 — h6	gibt auf.

[1] Weiss hat die Partie gut geführt, sollte aber nun mit 32. Lg5—f6† Kg7 × f6 33. Tb8 × f8† u. s. w. fortfahren, wodurch er leicht gewonnen hätte.

[2] Falls 41. c7 — c8D, so 41... Tc2 × f2† und Schwarz hält Remis.

[3] Schlecht wäre 55. Kf3 wegen Sd4†! 56. Ke3 Sb3!

[4] Mit 62... Tc4 × c7 konnte Schwarz Remis erreichen, z. B. 63. Th8 — h7† Kf7 — f6 64. Th7 × e7 Tc7 × e7 65. Lb4 × e7† Kf6 × e7 66. Kg2 — g3 Ke7 — f6 67. Kg3 — g4 Kf6 — g6 68. f3 — f4 Kg6 — f6!

[5] Die naheliegende Fortsetzung 80. Ta3 — a6† nebst Ta6 — f6 würde wegen Kg6 — h5 — g4 nur zu Remis führen.

220.

Spanische Partie.

Lipke.	Dr. Tarrasch.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	a7 — a6
4. Lb5 — a4	Sg8 — f6
5. Sb1 — c3	Lf8 — e7
6. d2 — d3	d7 — d6
7. Sc3 — e2	b7 — b5
8. La4 — b3	Sc6 — a5[1]
9. Se2 — g3	0 — 0
10. c2 — c3	Sa5 × b3
11. a2 × b3	c7 — c6
12. 0 — 0	Dd8 — c7
13. Tf1 — e1	Tf8 — e8
14. h2 — h3	h7 — h6
15. Dd1 — c2	c6 — c5[2]
16. c3 — c4	b5 × c4
17. b3 × c4	Ta8 — b8
18. Sf3 — h4[3]	Kg8 — h7
19. Sh4 — f5	Le7 — f8
20. Te1 — f1[4]	g7 — g6
21. Sf5 — e3	Dc7 — b7
22. f2 — f4	e5 × f4
23. Tf1 × f4	Lf8 — g7
24. Dd2 — f2	Te8 — e6
25. Kg1 — h1[5]	Kh7 — g8
26. Tf4 — f3	Db7 — d7
27. Sg3 — e2	Lc8 — b7
28. Se3 — d1	Sf6 — h7
29. Se2 — c3	f7 — f5?
30. e4 × f5	Te6 — e5
31. Sc3 — d5!	Lb7 × d5
32. c4 × d5	g6 × f5

Remis.[6]

[1] Schwarz beseitigt den wichtigen Angriffsläufer, öffnet aber dem Gegner die a-Linie und erhält eine etwas gedrückte Stellung.

[2] Hiemit gibt Schwarz den Plan, d 6 — d 5 zu spielen, auf. In Betracht käme L e 7 — f 8, um den Textzug erst als Erwiderung gegen d 3 — d 4 sich vorzubehalten. In der Folge erlangen die weissen Springer auf d 5 und f 5 gute Felder; die Schwäche des Punktes f 5 ermöglicht f 2 — f 4, nicht aber f 7 — f 5.

[3] 18. S f 3 — h 2 nebst f 2 — f 4, beziehungsweise S h 2 — f 1 — e 3 — d 5 (f 5) wäre stärker.

[4] 20. f 2 — f 4 scheitert jetzt an 20.... e 5 × f 4 21. L c 1 × f 4 g 7 — g 6 22. D c 2 — c 3 T e 8 — e 6! In Betracht käme 20. L c 1 — d 2 (— c 3) als Vorbereitungszug.

[5] Weiss, bis zum 30. Zuge in grösster Zeitnoth, spielt das Folgende planlos.

[6] Mit 33. T f 3 — g 3 nebst S d 1 — c 3 hätte Weiss wohl noch Gewinnchancen.

221.

Zukertort-Eröffnung.

Caro.	Alapin.
1. Sg1 — f3	d7 — d5
2. d2 — d4	e7 — e6
3. e2 — e3	Sg8 — f6
4. Lf1 — d3	c7 — c5
5. c2 — c3	Lc8 — d7
6. Sb1 — d2	Ld7 — c6
7. Sf3 — e5	Dd8 — c7
8. Se5 × c6[1]	Sb8 × c6
9. d4 × c5	Lf8 × c5
10. e3 — e4	0 — 0
11. e4 × d5	Sc6 — e5
12. Sd2 — e4?[2]	Se5 × d3†
13. Dd1 × d3	Dc7 — e5
14. f2 — f3	e6 × d5
15. Lc1 — f4	d5 × e4
16. Lf4 × e5	e4 × d3
17. 0 — 0 — 0	Ta8 — d8
18. h2 — h4	Tf8 — e8
19. Th1 — e1?	Lc5 — f2
20. Le5 × f6	Lf2 × e1
21. Lf6 × d8	Te8 × d8

gibt auf.

[1] Aussichtsvoller war 8. f 2 — f 4.

[2] Ein Versehen. L d 3 — c 2 sollte geschehen.

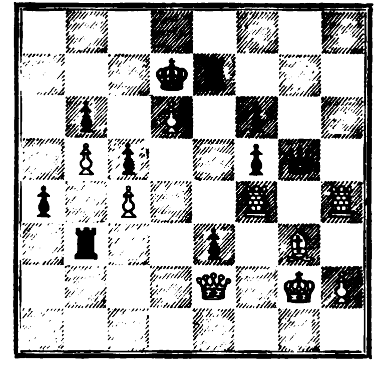
222.

Damenbauer gegen Königsbauer.

Baird.	Walbrodt.
1. e2 — e4	d7 — d5
2. e4 × d5	Dd8 × d5
3. Sb1 — c3	Dd5 — a5
4. d2 — d4	Sg8 — f6
5. Lf1 — d3	Lc8 — g4
6. f2 — f3	Lg4 — d7
7. Sg1 — e2	e7 — e6
8. 0 — 0	Lf8 — d6
9. Sc3 — e4	Ld6 — e7
10. c2 — c3	h7 — h6
11. b2 — b4	Da5 — b6
12. Se4 × f6†	g7 × f6
13. Kg1 — h1	h6 — h5
14. Lc1 — f4	c7 — c6
15. a2 — a4	a7 — a5
16. b4 — b5	c6 — c5
17. Ld3 — c2	Ld7 — c8
18. Dd1 — d3	Sb8 — d7
19. Tf1 — e1	h5 — h4
20. d4 — d5	e6 — e5
21. Lf4 — d2	Sd7 — f8
22. c3 — c4	f6 — f5
23. Ld2 — c3	f7 — f6
24. Ta1 — d1	Db6 — d6
25. Dd3 — d2	b7 — b6
26. Lc2 — d3	Le7 — d8
27. Lc3 — b2	Ta8 — a7
28. Ld3 — c2	Ta7 — h7
29. Se2 — g1	Ld8 — c7
30. Te1 — e2	Sf8 — g6
31. Sg1 — h3	Sg6 — e7
32. Td1 — e1	Se7 — g6
33. f3 — f4	e5 — e4
34. Te2 — f2	Sg6 — e7
35. Te1 — f1	Se7 — g8
36. Lc2 — d1	Sg8 — h6
37. Dd2 — c3	Sh6 — g4
38. Tf2 — c2	Lc8 — d7
39. Sh3 — g1	Lc7 — d8
40. Dc3 — e1	Ke8 — f8
41. Tc2 — c3	Dd6 — e7
42. Tc3 — h3	Ld8 — c7
43. Lb2 — c1	Th7 — g7
44. Ld1 × g4	Tg7 × g4
45. Sg1 — e2	De7 — g7
46. De1 — f2	Lc7 — d6
47. Lc1 — e3	Ld7 — e8
48. Se2 — c3	Kf8 — g8
49. Sc3 — d1	Le8 — h5
50. Le3 — d2	Kg8 — f8
51. Tf1 — g1	Kf8 — e8
52. Ld2 — c1	Ke8 — d7
53. Lc1 — d2	Th8 — h7
54. Sd1 — c3	Th7 — h6
55. Sc3 — b1	Th6 — g6
56. Sb1 — a3	Dg7 — g8
57. Sa3 — c2	Dg8 — g7
58. Sc2 — e1	Tg6 — h6
59. Ld2 — e3	Th6 — h8
60. Le3 — c1	Dg7 — h6
61. Tg1 — f1	Dh6 — g7
62. Df2 — e3	Th8 — h6
63. De3 — f2	Dg7 — h8
64. Lc1 — e3	Tg4 — g6
65. Le3 — d2	Lh5 — d1
66. Th3 — a3	Tg6 — g8
67. Ld2 — c1	Dh8 — g7
68. Se1 — c2	Ld1 × c2
69. Df2 × c2	Th6 — g6
70. Tf1 — f2	Dg7 — h6
71. Ta3 — h3	Dh6 — h5
72. Dc2 — e2	Tg6 — g4
73. Lc1 — e3	Kd7 — e7
74. De2 — d2	Tg8 — h8
75. Kh1 — g1	Tg4 — g6
76. Kg1 — f1	Dh5 — g4
77. Dd2 — e2	Ke7 — d7
78. Le3 — c1	Th8 — h7
79. Lc1 — d2	Tg6 — g8
80. Ld2 — c1	Tg8 — e8
81. Lc1 — e3	Dg4 — g6
82. De2 — d1	Te8 — g8
83. Dd1 — e2	Dg6 — f7
84. De2 — d1	Tg8 — g4
85. Dd1 — e2	Th7 — g7
86. De2 — d1	Df7 — g8
87. Dd1 — e2	Kd7 — e7
88. Le3 — c1	Dg8 — b8
89. De2 — e3	Ke7 — d7
90. Lc1 — d2	Db8 — h8
91. De3 — e2	Dh8 — b8

92.	De2 — e3	Tg7 — g6
93.	Ld2 — c1	Db8 — f8
94.	De3 — e2	Df8 — h6
95.	De2 — e3	Tg6 — g7
96.	Lc1 — d2	Ld6 × f4?[1]
97.	Tf2 × f4	Tg4 × g2
98.	Th3 × h4	Dh6 — g5
99.	Ld2 — e1	Tg2 — a2
100.	Le1 — g3	Ta2 × a4
101.	De3 — e2	Ta4 — a1†
102.	Kf1 — f2	Ta1 — a3
103.	Th4 — h3	e4 — e3†
104.	Kf2 — f3	Tg7 — e7
105.	Th3 — h4	a5 — a4
106.	Kf3 — g2	Ta3 — b3
107.	d5 — d6	

Stellung nach dem 107. Zug von Weiss.



107.	....	a4 — a3[2]
108.	d6 × e7	Tb3 — b2
109.	Tf4 — f2!	Tb2 × e2
110.	Tf2 × e2	Kd7 × e7
111.	Th4 — f4	a3 — a2
112.	Te2 × e3†	Ke7 — f7
113.	Te3 — a3	Dg5 — h5
114.	Ta3 × a2	Dh5 — d1
115.	Ta2 — f2	Dd1 — d3
116.	Tf2 — f3	Dd3 — e2†
117.	Tf3 — f2	De2 — d3
118.	Tf4 × f5	Dd3 × c4
119.	Tf5 × f6†	Kf7 — g7
120.	Tf6 × b6	Dc4 — d5†
121.	Tf2 — f3	Dd5 — d2†
122.	Lg4 — f2	c5 — c4
123.	Tb6 — c6	Dd2 — d5
124.	Tc6 — c5	Dd5 — b7
125.	b5 — b6	Kg7 — g6
126.	Tc5 × c4	Db7 — d5
127.	Tc4 — g4†	Kg6 — h5
128.	Tg4 — g7	Kh5 — h6
129.	b6 — b7	Dd5 × f3†
130.	Kg2 × f3	gibt auf.

[1] Schwarz will durchaus gewinnen.
[2] Uebersieht den 109. Zug des Gegners.

223.

Französische Partie.

	Trenchard.	Burn.
1.	e2 — e4	e7 — e6
2.	d2 — d4	d7 — d5
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	e4 — e5	Sf6 — d7
5.	f2 — f4	c7 — c5
6.	d4 × c5	Sb8 — c6
7.	a2 — a3	a7 — a5
8.	Lc1 — e3	Sd7 × c5
9.	Sg1 — f3	Lf8 — e7
10.	Lf1 — b5	0 — 0
11.	0 — 0	Lc8 — d7
12.	Dd1 — d2	b7 — b6
13.	Ta1 — e1	Dd8 — c7
14.	Lb5 × c6	Ld7 × c6
15.	Sf3 — d4	Lc6 — b7
16.	f4 — f5?	Dc7 × e5
17.	Le3 — f4	De5 — f6
18.	Lf4 — e5	Df6 — g5
19.	Le5 — f4	Dg5 — h5
20.	Te1 — e3	Le7 — h4
21.	Te3 — h3	Dh5 — g4
22.	Sd4 — f3	Lh4 — f6
23.	Lf4 — e5	Dg4 × f5
24.	Le5 × f6	Df5 × f6
25.	Sf3 — g5	Df6 — g6

26. Sg5 × h7	d5 — d4
27. Sh7 × f8	Ta8 × f8
28. Sc3 — b5	e6 — e5
29. Th3 — g3	Sc5 — e4
30. Tg3 × g6	Se4 × d2
31. Tg6 × b6	Sd2 × f1
32. Tb6 × b7	Sf1 — e3
33. Tb7 — c7	Tf8 — d8
34. b2 — b3	e5 — e4
35. Kg1 — f2	f7 — f5
36. g2 — g3	g7 — g5
37. h2 — h3	f5 — f4
83 Tc7 — c5	Kg8 — f7
39. Tc5 × g5	f4 × g3†
40. Kf2 × g3	Se3 × c2
41. Kg3 — f4	e4 — e3
42. Kf4 — f3	d4 — d3
43. Sb5 — c3	Td8 — e8
44. Tg5 — g1	e3 — e2
45. Sc3 — e4	Te8 × e4
46. Kf3 × e4	d3 — d2
gibt auf.	

224.

Italienische Partie.

Tschigorin.	Schlechter.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — c4	Lf8 — c5
4. c2 — c3	Sg8 — f6
5. d2 — d4	e5 × d4
6. c3 × d4	Lc5 — b4†
7. Lc1 — d2	Lb4 × d2†
8. Sb1 × d2	d7 — d5
9. e4 × d5	Sf6 × d5
10. Dd1 — b3	Sc6 — e7
11. 0 — 0	0 — 0
12. Tf1 — e1	c7 — c6
13. a2 — a4	Dd8 — b6
14. Db3 — a3![1]	Lc8 — e6
15. Sd2 — e4	Se7 — g6
16. Se4 — c5	Le6 — f5
17. Sf3 — e5	Ta8 — d8
18. a4 — a5	Db6 — c7
19. Da3 — g3	Sg6 × e5
20. Te1 × e5	Lf5 — g6[2]
21. Ta1 — e1	b7 — b6
22. Sc5 — b3	Sd5 — f6
23. h2 — h3	b6 — b5
24. Lc4 — f1	Lg6 — c2
25. Sb3 — c5	Lc2 — g6
26. Dg3 — c3	Sf6 — d5
27. Dc3 — d2	Dc7 — c8
28. a5 — a6	f7 — f6
29. Te5 — e2	Tf8 — e8
30. Sc5 — b7	Te8 × e2
31. Lf1 × e2	Td8 — f8
32. Le2 — f3	Tf8 — e8
33. Sb7 — d6	Te8 × e1†
34. Dd2 × e1	Dc8 — d7
35. Lf3 × d5†	c6 × d5
36. De1 — b4	Dd7 — e6
37. Db4 — c5	De6 — e1†
38. Kg1 — h2	h7 — h5
39. Dc5 × a7[3]	De1 × f2
40. Da7 — b8†	Kg8 — h7
41. Sd6 × b5[4]	h5 — h4
42. Sb5 — c3	Lg6 — h5!
43. Db8 — b5	Df2 — g3†
44. Kh2 — g1	Dg3 — e3†
45. Kg1 — f1?[5]	

Stellung nach dem 45. Zug von Weiss.

45. . . . De3 — f4†?

46. K f 1 — e 1 D f 4 — c 1†
47. K e 1 — f 2 D c 1 — f 4†

Remis.

[1] Ein neuer, starker Zug.

[2] Der Läufer wäre wohl besser nach c 8 zurückgegangen; jetzt hat Schwarz ein sehr unbequemes Spiel.

[3] Auch 39. D c 5 ╳ d 5† musste zum Gewinn führen.

[4] Hier gewann 41. S d 6 — f 5 L g 6 ╳ f 5 42. a 6 — a 7 L f 5 — e 4 43. D b 8 — g 3. Der Textzug führt nur zu Remis.

[5] Der König musste natürlich nach h 2 oder h 1, den Textzug konnte Schwarz mit dem naheliegenden Gewinnzuge L h 5 — g 6 beantworten.



Fünfundzwanzigste Runde.

Mittwoch, den 6. Juli.

In der fünfundzwanzigsten Runde lieferte Pillsbury eine lebhafte Partie gegen Steinitz, der wieder die Vertheidigung d7—d6 in der Spanischen wählte, und gewann durch ein hübsches Springeropfer. Marco siegte in einer unregelmässig eröffneten Partie gegen Blackburne nach einem geschickt geführten Endspiel. Weiters gewannen Burn gegen Baird (Damengambit), Walbrodt gegen Caro (Vierspringerspiel), Schiffers gegen Halprin (Vierspringerspiel), Tschigorin gegen Trenchard (spanisch). Die Partien Alapin—Lipke (Alapin's Eröffnung), Janowski — Maróczy (französisch) und Showalter — Schlechter (spanisch) wurden remis. Dr. Tarrasch war frei.

Stand: Pillsbury 19½, Dr. Tarrasch 19, Janowski, Steinitz 16, Tschigorin 15½, Burn 15, Alapin 14½, Lipke 14, Maróczy, Schlechter, Walbrodt 13½, Marco, Schiffers 12, Blackburne 11½, Halprin 10½, Showalter 9½, Baird, Caro 7, Trenchard 4½.

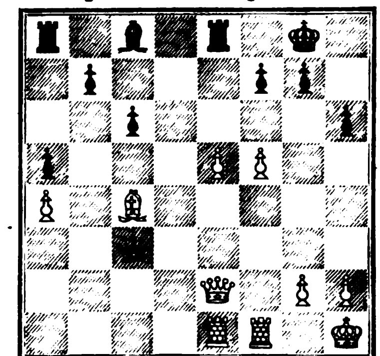
225.

Abgelehntes Damengambit.

	Burn.	Baird.			
1.	d2 — d4	d7 — d5	9.	Lg5 X e7	Dd8 X e7
2.	c2 — c4	e7 — e6	10.	0 — 0	Sd5 X c3
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6	11.	b2 X c3	e6 — e5
4.	Lc1 — g5	Lf8 — e7	12.	e3 — e4	0 — 0
5.	e2 — e3	c7 — c6	13.	Dd1 — e2	h7 — h6
6.	Sg1 — f3	Sb8 — d7	14.	Kg1 — h1	Tf8 — e8
7.	Lf1 — d3	d5 X c4	15.	Ta1 — e1	a7 — a5
8.	Ld3 X c4	Sf6 — d5	16.	a2 — a4	De7 — a3
			17.	d4 X e5	Sd7 X e5

18. Sf3 X e5 — Te8 X e5
19. f2 — f4 — Te5 — e8
20. f4 — f5 — Da3 X c3
21. e4 — e5

Stellung nach dem 21. Zuge von Weiss.



21. .... — Te8 — f8[1]
22. e5 — e6 — Dc3 — f6
23. e6 X f7† — Kg8 — h7
24. De2 — e7 — Df6 X e7
25. Te1 X e7 — b7 — b6
26. Te7 — e8 — Lc8 — d7
27. Te8 X a8 — Tf8 X a8
28. Lc4 — e6 — Ta8 — f8
29. Le6 X d7 — Tf8 X f7
30. Ld7 X c6 — Tf7 — f6
31. Lc6 — b5 — h6 — h5
32. Tf1 — e1 — Kh7 — h6
33. Te1 — e6 — Kh6 — g5
34. Te6 X f6 — Kg5 X f6
35. Lb5 — d3 — Kf6 — e5
36. g2 — g3 — b6 — b5
37. a4 X b5 — a5 — a4
38. Kh1 — g2 — Ke5 — d4
39. b5 — b6 — Kd4 X d3
40. b6 — b7 — a4 — a3
41. b7 — b8D — Kd3 — c2
42. Db8 — c7† — Kc2 — b1
43. Dc7 X g7 — a3 — a2
44. Dg7 — c3 — a2 — a1D
45. Dc3 X a1† — Kb1 X a1
46. f5 — f6 — gibt auf.

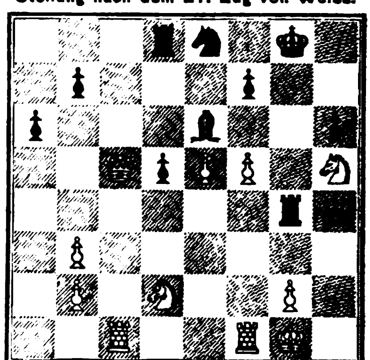
[1] Es drohte Lc4 X f7†.

226.

Vierspringerspiel.

Walbrodt.	Caro.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sg8 — f6
3. Sb1 — c3	Sb8 — c6
4. Lf1 — b5	Lf8 — b4
5. d2 — d3[1]	Sc6 — d4
6. Lb5 — c4	d7 — d6
7. h2 — h3	Lc8 — e6
8. Lc4 — b3	Sd4 X b3
9. a2 X b3	Dd8 — d7
10. Lc1 — d2	a7 — a6
11. Sc3 — e2	Lb4 X d2†
12. Dd1 X d2	h7 — h6
13. Dd2 — e3	g7 — g5
14. Se2 — g3	c7 — c5
15. Sf3 — d2	Dd7 — e7
16. c2 — c3	Th8 — g8
17. d3 — d4	c5 X d4[2]
18. c3 X d4	e5 X d4
19. De3 X d4	d6 — d5
20. 0 — 0	Ke8 — f8
21. Ta1 — c1	Ta8 — d8
22. e4 — e5	Sf6 — e8
23. Sg3 — h5	g5 — g4
24. h3 X g4	Tg8 X g4
25. f2 — f4	De7 — h4
26. Dd4 — c5†	Kf8 — g8
27. f4 — f5!	

Stellung nach dem 27. Zug von Weiss.



27. . . .	Le6 — d7
28. e5 — e6	Ld7 — c6
29. e6 ╳ f7†	Kg8 ╳ f7
30. f5 — f6	Td8 — d6
31. Tc1 — e1	Dh4 ╳ h5
32. Te1 — e7†	Kf7 — f8
33. Te7 ╳ e8†	Dh5 ╳ e8
34. Dc5 ╳ d6†	Kf8 — f7
35. Sd2 — f3	d5 — d4
36. Tf1 — e1!	Tg4 ╳ g2†
37. Kg1 — f1	De8 — c8
38. Te1 — e7†	Kf7 — g8
39. f6 — f7†	Kg8 — g7
40. f7 — f8D†	Kg7 ╳ f8
41. Dd6 — f6†	Kf8 — g8
42. Df6 — f7†	gibt auf.

[1] Gewöhnlich geschieht hier 0 — 0.

[2] Das Nehmen ist nicht gut; besser war Kf8. Weiss spielt die folgenden Theile der Partie sehr energisch.

227.

Unregelmässiges Springerspiel (Alapin's Eröffnung).

Alapin.	Lipke.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — e2	Lf8 — c5
3. d2 — d4	e5 ╳ d4
4. Se2 ╳ d4	Sg8 — f6
5. Sd4 — b3	Lc5 — b6[1]
6. Sb1 — c3	0 — 0
7. Lc1 — g5	Tf8 — e8
8. Dd1 — e2	c7 — c6
9. 0—0—0	h7 — h6
10. Lg5 — h4	d7 — d5
11. f2 — f3	Sb8 — d7
12. g2 — g4	Sd7 — f8
13. De2 — g2[2]	Sf8 — g6
14. Lh4 — g3	Lb6 — e3†
15. Kc1 — b1	Sg6 — f4
16. Lg3 ╳ f4	Le3 ╳ f4
17. e4 ╳ d5	Sf6 ╳ d5
18. Sc3 ╳ d5	c6 ╳ d5[3]

Stellung nach dem 18. Zug von Schwarz.

19. Lf1 — c4	Te8 — e5
20. Td1 — d4	Lf4 — e3
21. Td4 — d3	Lc8 — e6
22. Sb3 — c1	Dd8 — f6
23. Lc4 — b3	Ta8 — d8
24. Td3 — d1	Le3 — c5?[4]
25. Sc1 — d3	Lc5 — d6
26. f3 — f4?[5]	Te5 — e4
27. f4 — f5	Le6 — c8
28. Lb3 ╳ d5	Te4 — e7
29. h2 — h3	Td8 — e8
30. Ld5 — f3	a7 — a5
31. Th1 — e1	Te7 ╳ e1†
32. Td1 ╳ e1	Te8 ╳ e1†
33. Sd3 ╳ e1	b7 — b6
34. Dg2 — e2	Lc8 — d7
35. Se1 — g2	Df6 — d4
36. De2 — e3	Dd4 — c4
37. De3 — d3	Dc4 — c5
38. Dd3 — e3	Dc5 — c4
39. De3 — d3	Dc4 — c5
40. Dd3 — e3	Dc5 — c4
41. Lf3 — e2	Dc4 — c7
42. Le2 — f3	Dc7 — c4
43. Lf3 — e2	Dc4 — c7
44. Le2 — f3	Dc7 — c4
45. De3 — d3	Dc4 — c5
46. Sg2 — e3	Ld7 — b5
47. c2 — c4	Ld6 — f4
48. Se3 — g2	Lf4 — g5
49. b2 — b3	Ld5 — c6
50. h3 — h4	Dc5 — g1†
51. Dd3 — d1	Dg1 ╳ d1†?[6]
52. Lf3 ╳ d1	Lg5 — f6

Remis.

[1] Besser wäre hier Sf6 × e4 6. Ld3 De7 7. De2 Lb4†! 8. c3 Se4 — c5!
[2] Lg3 nebst h2 — h4 kam stark in Betracht.
[3] 18. Mit Dd8 × d5! hätte Schwarz die Vereinzelung des Bauers vermeiden können.
[4] Ein Versehen.
[5] Warum Weiss die Qualität nicht nimmt, ist nicht ersichtlich. Mit Sd3 × e5 Ld6 × e5 c2 — c4 hat Weiss ein gewonnenes Spiel.
[6] Mit Lc6 — e4† gewann Schwarz.

228.

Vierspringerspiel.

Schiffers.	Halprin.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. Sb1 — c3	Lf8 — b4
5. 0 — 0	0 — 0
6. d2 — d3	d7 — d6
7. Lc1 — g5	Sc6 — e7
8. Lg5 × f6	g7 × f6
9. Sc3 — e2	c7 — c6
10. Lb5 — a4	f6 — f5
11. e4 × f5	Lc8 × f5
12. c2 — c3	Lb4 — a5
13. Dd1 — d2	Kg8 — h8
14. La4 — c2	Tf8 — g8
15. Se2 — g3	Lf5 — g6
16. d3 — d4	Lg6 × c2
17. Dd2 × c2	f7 — f6
18. Ta1 — d1	Se7 — g6
19. Tf1 — e1	Dd8 — f8
20. Dc2 — f5!	La5 — c7
21. Sg3 — h5	Sg6 — f4
22. Sh5 × f4	e5 × f4
23. Te1 — e6	Df8 — g7
24. Df5 × f6	Ta8 — f8
25. Df6 × g7†	Tg8 × g7
26. Td1 — e1	Tf8 — g8
27. g2 — g3	f4 × g3
28. h2 × g3	Tg7 — f7
29. Te6 — e7	Tf7 × e7
30. Te1 × e7	Tg8 — g7
31. Te7 — e8†	Tg7 — g8
32. Te8 — e7	Tg8 — g7
33. Te7 — e8†	Tg7 — g8
34. Te8 — e6	Tg8 — g6
35. Te6 — e8†	Tg6 — g8
36. Te8 — e2	Lc7 — d8
37. Kg1 — g2	Ld8 — c7
38. Sf3 — h4	d6 — d5
39. Kg2 — h3	b7 — b6
40. b2 — b4	Tg8 — c8
41. Te8 — e6	Lc7 — b8
42. Sh4 — f5	Tc8 — f8
43. g3 — g4	Kh8 — g8
44. Te6 × c6	h7 — h5
45. Tc6 — g6†	Kg8 — f7
46. g4 × h5	Lb8 — f4
47. Tg6 — c6	Lf4 — d2
48. a2 — a4	Kf7 — e8
49. Tc6 — c8†	Ke8 — f7
50. Tc8 × f8†	Kf7 × f8
51. h5 — h6	Kf8 — g8
52. Sf5 — e7†	Kg8 — h7
53. Se7 × d5	Kh7 × h6
54. Kh3 — g4	Kh6 — g6
55. f2 — f4	a7 — a5
56. b4 — b5	Ld2 — e1
57. f4 — f5†	Kg6 — f7
58. Kg4 — f4	Kf7 — e8
59. Kf4 — e5	gibt auf.

229.

Französische Partie.

Janowski.	Maróczy.
1. e2 — e4	e7 — e6
2. d2 — d4	d7 — d5
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	d5 × e4
5. Sc3 × e4	Sb8 — d7
6. Sg1 — f3	Lf8 — e7
7. Se4 × f6†	Sd7 × f6
8. Lf1 — d3	c7 — c5
9. d4 × c5	Dd8 — a5†

10.	c2 — c3	Da5 X c5
11.	0 — 0	0 — 0
12.	Dd1 — c2	Kg8 — h8
13.	Ta1 — d1	b7 — b6
14.	Dc2 — a4 •	Lc8 — b7
15.	Da4 — h4	Lb7 X f3?
16.	Lg5 X f6	Dc5 — h5
17.	Dh4 X h5	Lf3 X h5
18.	Lf6 X e7	Tf8 — e8

Stellung nach dem 18. Zug von Schwarz.



19.	Ld3 — e4?[1]	Lh5 X d1
20.	Le4 X a8	Ld1 — h5
21.	f2 — f3	Te8 X e7
22.	Tf1 — d1	g7 — g5
23.	Kg1 — f2	f7 — f5
24.	La8 — c6	Kh8 — g7
25.	b2 — b4	e6 — e5
26.	Td1 — d6	Lh5 — f7
27.	Lc6 — d7	f5 — f4
28.	a2 — a4	e5 — e4
29.	f3 X e4	Te7 X e4
30.	Td6 — c6	Te4 — c4
31.	Tc6 X c4	Lf7 X c4
32.	Ld7 — b5	Lc4 — e6

Remis.

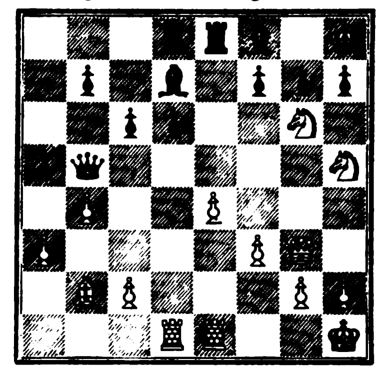
[1] Hier liegt wieder ein crasser Fall von Turnierglück vor. Es ist merkwürdig, dass zwei so erfahrene Turniermeister das simple 19. Le7 — g5 übersahen, welches wahrscheinlich sogar mancher Nichtpreisträger entdeckt hätte. Was Schwarz nach 19. Le7 — g5 Lh5 X d1 20. Tf1 X d1 noch erfinden soll, ist — unerfindlich.

230.

Spanische Partie.

	Pillsbury.	Steinitz.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	d7 — d6
4.	Sb1 — c3	Lc8 — d7
5.	d2 — d4	Sg8 — f6
6.	Lb5 X c6	Ld7 X c6
7.	Dd1 — d3	e5 X d4
8.	Sf3 X d4	Lc6 — d7
9.	0 — 0	Lf8 — e7
10.	b2 — b3	0 — 0
11.	Lc1 — b2	c7 — c6
12.	Ta1 — d1	Dd8 — c7
13.	Tf1 — e1	Tf8 — e8
14.	Sd4 — e2	Ta8 — d8
15.	Se2 — f4	Le7 — f8
16.	Dd3 — g3	Kg8 — h8
17.	f2 — f3	Dc7 — a5
18.	Sc3 — e2	Sf6 — g8
19.	a2 — a3	Sg8 — e7
20.	b3 — b4[1]	Da5 — b6†
21.	Kg1 — h1	Se7 — g6
22.	Sf4 — h5	Db6 — b5
23.	Se2 — f4	a7 — a5
24.	Sf4 X g6†	

Stellung nach dem 24. Zug von Weiss.



24. . . .	h 7 × g 6?[2]
25. S h 5 — f 6!	g 7 × f 6
26. D g 3 — h 4†	K h 8 — g 8
27. L b 2 × f 6	L f 8 — g 7
28. L f 6 × d 8	a 5 × b 4
29. T d 1 × d 6	L d 7 — e 6
30. a 3 × b 4	D b 5 × b 4
31. T e 1 — d 1	D b 4 — c 3
32. L d 8 — e 7	gibt auf.

[1] Dadurch zerrüttet Weiss seine Stellung auf dem Damenflügel.

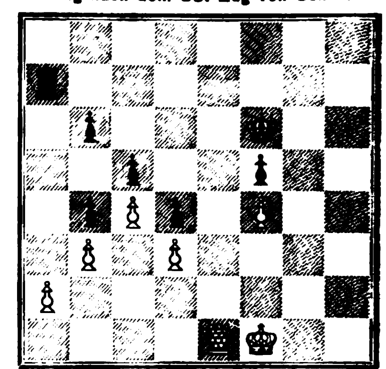
[2] Ein Missgriff, der die Partie kostet. Mit f 7 × g 6 konnte Schwarz in Vortheil kommen. Pillsbury beabsichtigte, wie er nach der Partie erklärte, auf 24. . . f 7 × g 6 25. S h 5 — f 4 a 5 × b 4 mit 26. T d 1 — b 1 fortzufahren. Herr Steinitz demonstrirte jedoch, dass er in diesem Falle die Partie auf folgende glänzende Weise gewonnen hätte: 26. . . b 4 × a 3 27. L b 2 × g 7† L f 8 × g 7 28. T b 1 × b 5 c 6 × b 5 29. S f 4 — d 5 (S e 2 reicht auch nicht aus) L d 7 — e 6 30. c 2 — c 3 L e 6 × d 5 31. e 4 × d 5 L g 7 × c 3. — Eher käme allerdings für Schwarz auch nach 24. . . . f 7 × g 6 noch S h 5 — f 6 in Betracht.

231.

Unregelmässige Partie.

Blackburne.	Marco.
1. c 2 — c 4	e 7 — e 6
2. g 2 — g 3	d 7 — d 5
3. L f 1 — g 2	S g 8 — f 6
4. S g 1 — f 3	c 7 — c 5
5. 0 — 0	S b 8 — c 6
6. S b 1 — a 3	L f 8 — e 7
7. d 2 — d 3	0 — 0
8. L c 1 — d 2	d 5 — d 4
9. T a 1 — b 1	e 6 — e 5
10. S a 3 — c 2	a 7 — a 5
11. L d 2 — g 5	L c 8 — d 7
12. e 2 — e 3	h 7 — h 6
13. L g 5 × f 6	L e 7 × f 6
14. e 3 × d 4	e 5 × d 4
15. S f 3 — d 2	b 7 — b 6[1]
16. f 2 — f 4	T a 8 — a 7
17. S d 2 — e 4	L f 6 — e 7
18. D d 1 — h 5[2]	f 7 — f 5
19. S e 4 — f 2	S c 6 — b 4
20. S c 2 × b 4	a 5 × b 4
21. L g 2 — d 5†	K g 8 — h 7
22. T b 1 — a 1	D d 8 — e 8
23. D h 5 — f 3	L e 7 — f 6
24. K g 1 — g 2![3]	D e 8 — e 3
25. T f 1 — e 1	D e 3 × f 3†
26. L d 5 × f 3	T f 8 — e 8
27. K g 2 — f 1	T e 8 × e 1†
28. K f 1 × e 1	g 7 — g 5
29. f 4 × g 5	h 6 × g 5
30. L f 3 — d 5	K h 7 — g 6
31. K e 1 — f 1	g 5 — g 4
32. h 2 — h 3	g 4 × h 3
33. S f 2 × h 3	L f 6 — g 5
34. S h 3 — f 4†	K g 6 — f 6
35. b 2 — b 3	L g 5 × f 4
36. g 3 × f 4	L d 7 — e 6
37. L d 5 × e 6	K f 6 × e 6
38. T a 1 — e 1†	K e 6 — f 6

Stellung nach dem 38. Zug von Schwarz.



39. T e 1 — e 2[4]	T a 7 — h 7
40. K f 1 — g 2	T h 7 — h 4
41. T e 2 — f 2	K f 6 — g 6
42. T f 2 — f 1	T h 4 — h 8
43. T f 1 — e 1	K g 6 — f 6
44. K g 2 — g 3	T h 8 — a 8
45. T e 1 — e 2	T a 8 — g 8†
46. K g 3 — f 3	T g 8 — g 1
47. T e 2 — d 2[5]	T g 1 — f 1†
48. K f 3 — g 3	T f 1 — e 1
49. K g 3 — f 2	T e 1 — e 3
50. T d 2 — d 1	K f 6 — g 6

51. Td1 — g1†	Kg6 — h5
52. Tg1 — g5†	Kh5 — h4
53. Tg5 X f5	Te3 X d3
54. Tf5 — f6	Kh4 — g4
55. Tf6 X b6	Td3 — d2†
56. Kf2 — e1	Td2 X a2
57. Tb6 — c6	Kg4 X f4
58. Tc6 X c5	Kf4 — e3
59. Tc5 — e5†	Ke3 — d3
60. c4 — c5	Ta2 — a5[6]
61. Te5 — d5	Ta5 — a1†
62. Ke1 — f2	Ta1 — c1
63. Kf2 — f3	Tc1 — f1†
64. Kf3 — g2	Tf1 — f6
65. Td5 — d6	Tf6 — f5
66. c5 — c6	Tf5 — c5
67. Kg2 — f3	Kd3 — c2
68. Kf3 — e4	d4 — d3
69. Ke4 — e3	Tc5 — c3
70. Td6 — d4	Tc3 X c6
71. Td4 X b4	Tc6 — e6†
gibt auf.	

[1] Schwarz hat nun das freiere und kraft seiner zwei Läufer auch das überlegene Spiel. Der Textzug aber ist ein Fehler. Richtig war Lf6—e7, um f2—f4 mit f7—f5 beantworten zu können.

[2] Mit f4 — f5 könnte Weiss ein starkes Spiel erlangen. Nun muss Weiss den wichtigen Posten e4 zurückziehen.

[3] Um Tf1—e1 spielen zu können, was jetzt wegen Ta7 X a2! fehlerhaft wäre

[4] Die weisse Stellung hat nun drei Schwächen: a2, d3, f4, und Schwarz kommt bald in Vortheil.

[5] Besser war der Gegenangriff mit Te2—e8.

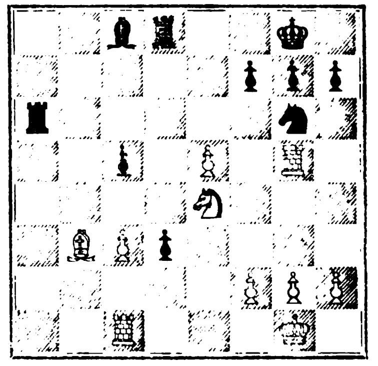
[6] Einfacher führte Ta2—c2 zum Ziele.

232.

Spanische Partie.

Showalter.	Schlechter.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	a7 — a6
4. Lb5 — a4	Sg8 — f6
5. 0 — 0	Sf6 X e4
6. d2 — d4	b7 — b5
7. La4 — b3	d7 — d5
8. a2 — a4	Ta8 — b8
9. a4 X b5	a6 X b5
10. Tf1 — e1	Lc8 — e6
11. d4 X e5	Lf8 — c5
12. Lc1 — e3[1]	0 — 0
13. Sb1 — d2	Lc5 X e3
14. Te1 X e3	Se4 — c5
15. Te3 — c3	Dd8 — e7
16. Sd2 — f1	b5 — b4
17. Tc3 — e3	Tb8 — a8
18. Ta1 — c1	Tf8 — d8
19. Sf3 — d4	Sc6 X d4
20. Dd1 X d4	Sc5 — d7
21. Dd4 — f4	c7 — c5
22. c2 — c3	b4 X c3
23. b2 X c3	Sd7 — f8
24. Lb3 — c2	d5 — d4
25. Te3 — g3	Le6 — c8
26. Sf1 — d2	Ta8 — a6
27. Sd2 — e4	Sf8 — g6
28. Df4 — g5	De7 X g5
29. Tg3 X g5	d4 — d3
30. Lc2 — b3	

Stellung nach dem 30. Zug von Weiss.



30.	c5 — c4[2]
31. Lb3 X c4	d3 — d2
32. Tc1 — d1	Ta6 — a1
33. Td1 X a1	d2 — d1D†
34. Ta1 X d1	Td8 X d1†
35. Lc4 — f1	h7 — h6[3]

36. Tg5 × g6[4] f7 × g6
37. Se4 — d6 Lc8 — a6
38. c3 — c4 g6 — g5
39. g2 — g3 g5 — g4
40. f2 — f4 g4 × f3
41. Kg1 — f2 Kg8 — f8
42. Lf1 — h3 Td1 — d3
43. Lh3 — e6 Td3 — c3
44. Le6 — d5 g7 — g6
45. h2 — h4 Kf8 — e7
46. h4 — h5 g6 × h5
47. Sd6 — f5† Ke7 — f8
48. e5 — e6 La6 — c8!
49. e6 — e7† Kf8 — e8
50. Sf5 — d6† Ke8 × e7
51. Sd6 × c8† Ke7 — f6
52. Sc8 — d6 Tc3 — d3
53. Sd6 — b5 Kf6 — g5
54. Ld5 × f3 h5 — h4
55. g3 × h4† Kg5 — f4
56. Lf3 — e2 Td3 — h3
57. Le2 — f1 Th3 × h4
58. c4 — c5 Th4 — h2†
59. Lf1 — g2 Th2 — h5
60. Sb5 — c7 Kf4 — e5
61. Sc7 — a6 Th5 — h4
62. c5 — c6 Ke5 — d6

Remis.

[1] Stärker ist die Fortsetzung 12. c2 — c3 nebst Sb1 — d2 u. s. w.

[2] Schwarz gewinnt nun die Qualität, kommt aber in missliche Situationen.

[3] Lc8 — a6 wäre mit Se4 — d2 beantwortet worden.

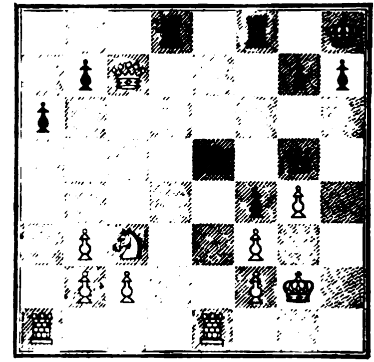
[4] Tg5 — g3? Sg6 — f4!

233.

Spanische Partie.

Trenchard.	Tschigorin.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. 0 — 0	Lf8 — e7
5. d2 — d4	a7 — a6
6. Lb5 — a4	0 — 0
7. d4 × e5	Sf6 × e4
8. Tf1 — e1	Se4 — c5
9. La4 — b3	Sc5 × b3
10. a2 × b3	d7 — d6
11. e5 × d6	Le7 × d6
12. Lc1 — g5	f7 — f6
13. Lg5 — h4	Lc8 — g4
14. Sb1 — c3	Sc6 — b4
15. Dd1 — e2	Kg8 — h8
16. Lh4 — g3	Ld6 × g3
17. h2 × g3	f6 — f5
18. Sc3 — d1	f5 — f4
19. De2 — c4	Lg4 × f3
20. g2 × f3	Sb4 — c6
21. Kg1 — g2	Dd8 — g5
22. g3 — g4	Ta8 — d8
23. Sd1 — c3	Sc6 — e5
24. Dc4 × c7	

Stellung nach dem 24. Zug von Weiss.



24.	Se5 × g4
25. f3 × g4	Dg5 × g4†
26. Kg2 — h2	Dg4 — h4†
27. Kh2 — g1	Tf8 — f5
28. Sc3 — e4	Tf5 — h5
29. Se4 — g3	f4 × g3
30. f2 × g3	Dh4 — h2†
gibt auf.	

Sechsundzwanzigste Runde.

Freitag, den 8. Juli.

In der sechsundzwanzigsten Runde gewann Maróczy ein kräftig geführtes Damengambit gegen Schiffers, nachdem er frühzeitig drei Figuren für die Dame erobert hatte. Steinitz erlangte in einem beiderseits ziemlich eigenartig behandelten Giuoco piano gegen Janowski eine gute Stellung; Janowski wusste jedoch durch ein Qualitätsopfer Complicationen zu schaffen, in denen sein Gegner nicht immer das Beste traf. Es kam schliesslich zu einem schwierigen Endspiel, in dem Steinitz, um einen Bauer schwächer, unterlag. Unter den Remisen dieses Tages verdient die Partie Marco-Pillsbury hervorgehoben zu werden. Pillsbury wählte die minderwerthige Vertheidigung 3. . . . g7 — g6 in der Spanischen. Marco erlangte das weitaus überlegene Spiel, doch gelang es endlich der Findigkeit seines Gegners, nach interessanten Zwischenfällen noch ein Remis zu erreichen. Tschigorin gewann gegen Showalter (französisch), Baird gegen Trenchard (spanisch). Die Partien Schlechter-Blackburne (unregelmässig), Halprin-Dr. Tarrasch (italienisch), Lipke-Walbrodt (holländisch), Caro-Burn (französisch) wurden remis. Alapin war frei.

Stand: Pillsbury 20, Dr. Tarrasch 19½, Janowski 17, Tschigorin 16½, Steinitz 16, Burn 15½, Alapin, Lipke. Maróczy 14½, Schlechter, Walbrodt 14, Marco 12½, Blackburne, Schiffers 12, Halprin 11, Showalter 9½, Baird 8, Caro 7½, Trenchard 4½.

234.

Unregelmässige Eröffnung.

	Schlechter.	Blackburne.
1.	d2 — d4	Sg8 — f6
2.	Sg1 — f3	c7 — c5
3.	e2 — e3	d7 — d6
4.	Lf1 — d3	Sb8 — c6
5.	0 — 0	Lc8 — g4
6.	c2 — c3	Dd8 — c7
7.	Sb1 — d2	e7 — e5

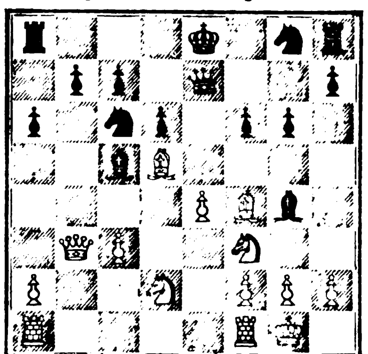
8. Dd1 — c2	Lf8 — e7	22. Lc1 — d2	Sa6 — b4
9. h2 — h3	Lg4 — h5	23. Ld2 × b4	a5 × b4
10. e3 — e4	0 — 0	24. g2 — g4	Te8 — b8
11. d4 — d5	Sc6 — b8	25. Dc2 — b3	Ta8 — a5
12. c3 — c4	Sb8 — a6	26. Ld3 — c2	Dd7 — a7
13. a2 — a3	Dc7 — d7	27. Sf1 — g3	Sf6 — d7
14. Sf3 — h4	Lh5 — g6	28. Db3 — d3	f7 — f6
15. Sh4 — f5	Sa6 — c7	29. Lc2 — b3	Sd7 — b6
16. Tf1 — e1	Tf8 — e8	30. Ta1 — a2	Da7 — d7
17. Sd2 — f1	Lg6 × f5	31. Te1 — a1	Tb8 — a8
18. e4 × f5	b7 — b5!	32. Dd3 — c2	Dd7 — e8
19. b2 — b3	a7 — a5	33. h3 — h4	Ta8 — a7
20. a3 — a4	b5 × c4	34. h4 — h5	Remis.
21. b3 × c4	Sc7 — a6		

235.

Spanische Partie.

Marco.	Pillsbury.		
1. e2 — e4	e7 — e5	14. Db3 — a4†	De7 — d7[6]
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	15. Da4 × a5	b7 — b6
3. Lf1 — b5	g7 — g6	16. Da5 × c5	d6 × c5
4. d2 — d4 }!![1]	e5 × d4	17. Ld5 × a8	Sg8 — e7
5. Lc1 — g5 }	f7 — f6	18. La8 — d5[7]	g6 — g5
6. Lg5 — f4	Lf8 — b4†	19. Lf4 — g3	h7 — h5
7. Sb1 — d2	a7 — a6![2]	20. h2 — h3	Lg4 × f3
8. Lb5 — c4	d7 — d6	21. Sd2 × f3	h5 — h4
9. 0 — 0	Dd8 — e7[3]	22. Ta1 — d1	Dd7 — c8
10. Lc4 — d5 }!	Lc8 — g4	23. Lg3 — h2	g5 — g4
11. c2 — c3 }	d4 × c3	24. h3 × g4	Dc8 × g4
12. b2 × c3	Lb4 — c5[4]	25. Tf1 — e1![8]	Th8 — h7
13. Dd1 — b3		26. Lh2 × c7[9]	Th7 — g7
		27. Sf3 × h4	Dg4 × h4
		28. Ld5 — e6	Se7 — c6
		29. Lc7 — g3	Dh4 — h6
		30. Td1 — d6	Sc6 — d8
		31. Le6 — f5	Tg7 — e7
		32. Te1 — d1	Sd8 — f7
		33. Td6 × b6	Ke8 — f8
		34. Tb6 × a6	Dh6 — h5
		35. Td1 — b1	Kf8 — g7
		36. a2 — a4	Sf7 — h6
		37. Lg3 — d6	Dh5 — e2[10]
		38. Ld6 × e7	De2 × a6
		39. Le7 × c5	Da6 × a4
		40. Lc5 — d4	Sh5 × f5
		41. e4 × f5	Da4 — c2
		42. Tb1 — b6??[11]	Dc2 — d1†
		43. Kg1 — h2	Dd1 — h5†

Stellung nach dem 13. Zug von Weiss.



13. . . . .   Sc6 — a5![5]

44. K h 2 — g 3	D h 5 — g 5†
45. K g 3 — f 3	D g 5 × f 5†
46. K f 3 — e 3	D f 5 — g 5†
47. K e 3 — d 3	D g 5 × g 2
48. T b 6 × f 6	D g 2 — f 1†
49. K d 3 — e 3	D f 1 — e 1†
50. K e 3 — f 4	D e 1 — d 2†
51. K f 4 — e 5	D d 2 — e 2†
52. K e 5 — d 6	D e 2 — a 6†
53. K d 6 — c 7	D a 6 — a 5†
54. K c 7 — b 7	D a 5 — d 5†
55. K b 7 — a 7	D d 5 — d 7†
56. K a 7 — b 6	D d 7 — d 8†
57. K b 6 — b 5	K g 7 — g 8
58. f 2 — f 4	D d 8 — d 7†
59. K b 5 — c 4	D d 7 — a 4†
60. K c 4 — d 5	D a 4 — b 5†
61. K d 5 — e 4	D b 5 — e 2†
62. K e 4 — f 5	D e 2 — d 3†
63. K f 5 — g 4	D d 3 — e 2†
64. K g 4 — g 5	D e 2 — g 2†
65. K g 5 — f 5	D g 2 — c 2†
66. K f 5 — e 6	D c 2 — b 3†
67. K e 6 — d 6	D b 3 — b 8†
68. K d 6 — c 5	D b 8 — a 7†
69. K c 5 — b 4	D a 7 — b 7†
70. K b 4 — c 4	D b 7 — c 8†
71. K c 4 — b 3	D c 8 — b 7†
72. K b 3 — a 4	D b 7 — d 7†
73. K a 4 — b 4	D d 7 — b 7†
74. K b 4 — c 4	D b 7 — c 8†
75. K c 4 — b 3	D c 8 — b 7†
76. T f 6 — b 6	D b 7 — f 7†
77. K b 3 — b 4	D f 7 × f 4
78. T b 6 — g 6†	K g 8 — h 7
79. T g 6 — g 7†	K h 7 — h 6
80. K b 4 — c 5	D f 4 — f 8†
81. K c 5 — d 5	D f 8 — a 8†

Remis.

[1] Durch diese Züge erlangt Weiss unter Preisgebung eines Bauers eine starke Stellung.

[2] Um d 7 — d 6 ohne Verlust des Bauers d 4 spielen zu können.

[3] Der Zweck dieses Zuges ist nicht recht ersichtlich. Sofort L c 8 — g 4 scheint besser zu sein.

[4] Auf 12. . . L b 4 × c 3 käme Weiss in Vortheil durch 13. D d 1 — b 3 L c 3 × a 1 14. D b 3 × b 7.

[5] Ein geistreiches Auskunftsmittel.

[6] Besser als L g 4 — d 7.

[7] Hierauf erlangt Schwarz einen starken Angriff. Mit der energischeren Fortsetzung 18. e 4 — e 5 hätte Weiss sein materielles Uebergewicht leichter zur Geltung gebracht.

[8] Nothwendig. Es drohte 25. . . h 4 — h 3 26. L h 2 — g 3! h 3 × g 2.

[9] Die einfachste Methode, den Vortheil festzuhalten.

[10] Am besten. Auf 37. S h 6 × f 5 gewinnt Weiss durch 38. L d 6 × e 7 S f 5 × e 7 39. T a 6 — a 7 K g 7 — f 8 40. T b 1 — b 8† K f 8 — f 7 41. T b 8 — b 7 D h 5 — d 1† 42. K g 1 — h 2 D d 1 — h 5† 43. K h 2 — g 3 etc.

[11] Nach diesem Zuge bleibt die Partie remis. Mit T b 1 — b 7† konnte Weiss seinen Vortheil festhalten.

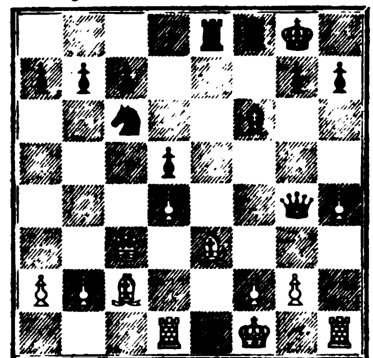
286.

Italienische Partie.

Steinitz.	Janowski.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 5
2. S g 1 — f 3	S b 8 — c 6
3. L f 1 — c 4	L f 8 — c 5
4. c 2 — c 3	S g 8 — f 6
5. d 2 — d 4	e 5 × d 4
6. e 4 — e 5	d 7 — d 5
7. L c 4 — b 5	S f 6 — e 4
8. c 3 × d 4	L c 5 — b 4†[1]
9. K e 1 — f 1	0 — 0
10. D d 1 — b 3[2]	L b 4 — e 7
11. S b 1 — c 3	L c 8 — e 6
12. L c 1 — e 3	D d 8 — d 7
13. T a 1 — d 1[3]	T a 8 — d 8
14. S f 3 — e 1	S e 4 × c 3
15. D b 3 × c 3	f 7 — f 6
16. S e 1 — d 3	L e 6 — f 5
17. e 5 × f 6	L f 5 × d 3†
18. L b 5 × d 3	L e 7 × f 6
19. h 2 — h 4	T d 8 — e 8

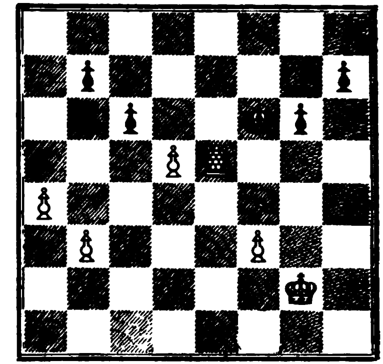
20.	Ld3 — c2	Dd7 — g4

Stellung nach dem 20. Zug von Schwarz.



21.	Kf1 — g1!	Lf6 × h4
22.	Td1 — f1	g7 — g6
23.	Lc2 — d1	Dg4 — e4
24.	Ld1 — f3	Tf8 × f3
25.	g2 × f3	De4 — e7
26.	Dc3 — b3!	Te8 — d8
27.	Tf1 — d1[4]	Sc6 — a5
28.	Db3 — c3	Sa5 — c4
29.	b2 — b3	Sc4 — d6
30.	Td1 — e1	Sd6 — f5!
31.	Le3 — f4	De7 — f6
32.	Lf4 — e5	Df6 — g5†
33.	Kg1 — f1	c7 — c6
34.	Dc3 — a5	Td8 — d7
35.	Da5 × a7	Dg5 — d2
36.	Th1 — h2	Dd2 — d3†
37.	Kf1 — g1	Dd3 — d2
38.	Te1 — f1	Lh4 — d8!
39.	Th2 — h3	Dd2 — g5†
40.	Kg1 — h2	Sf5 — h4
41.	Tf1 — g1[5]	Dg5 — d2
42.	Tg1 — g2[6]	Sh4 × g2
43.	Kh2 × g2	Dd2 — g5†
44.	Th3 — g3	Dg5 — f5
45.	Da7 — b8	Df5 — f8
46.	Db8 — c8	Td7 — f7
47.	Dc8 — e6	Df8 — e7
48.	De6 — h3!	Tf7 — f8[7]
49.	Dh3 — h6	De7 — f7
50.	Dh6 — e3	Ld8 — f6
51.	Le5 × f6[8]	Df7 × f6
52.	Tg3 — g5	Df6 — f4
53.	Tg5 — e5	Df4 × e3!
54.	f2 × e3	Kg8 — f7
55.	a2 — a4	Tf8 — a8!
56.	e3 — e4	d5 × e4
57.	Te5 × e4[9]	Ta8 — a6 }!
58.	Te4 — e5	Ta6 — b6 }!
59.	d4 — d5	Kf7 — f6

Stellung nach dem 59. Zug von Schwarz.



60.	d5 — d6	Tb6 × b3
61.	Te5 — e8	Tb3 — d3
62.	Te8 — b8	Td3 × d6
63.	Tb8 × b7	h7 — h5
64.	a4 — a5	Kf6 — e5
65.	Tb7 — a7	Td6 — d8
66.	Ta7 — g7	c6 — c5
67.	Tg7 × g6	c5 — c4
68.	a5 — a6	Ke5 — d5!
69.	Tg6 — g5†	Kd5 — d4
70.	Tg5 × h5	c4 — c3
71.	Th5 — h7	Td8 — c8
72.	Th7 — d7†	Kd5 — c4
73.	a6 — a7	c3 — c2
74.	a7 — a8D	Tc8 × a8
75.	Td7 — c7†	Kc4 — d3
76.	Tc7 — d7†	Kd3 — e2
77.	Td7 — e7†	Ke2 — d3
78.	Te7 — d7†	Kd3 — c3
79.	Td7 — c7†	Kc3 — b2
80.	Tc7 — b7†	Kb2 — a1
81.	Tb7 — c7	Ka1 — b1
82.	Tc7 — b7†	Kb1 — c1
83.	Kg2 — f2	Ta8 — a2
84.	Kf2 — e3	Ta2 — a3†
85.	Ke3 — f2	Ta3 — c3
86.	Kf2 — e2	Tc3 — c8
87.	Tb7 — b6	Tc8 — e8†

88. Ke2 — f2	Te8 — e5!
89. Tb6 — b8	Kc1 — d2
90. Tb8 — d8†	Kd2 — c3
91. Td8 — c8†	Kc3 — b3
92. Tc8 — c7	Te5 — d5
	gibt auf.

[1] Der gebräuchliche Zug ist Lc5—b6. Herr Janowski hält aber den Textzug für stärker.

[2] Stärker scheint Dd1 — a4.

[3] In Betracht kam auch Ta1 — c1.

[4] Falls Db3 ╳ b7, so folgt 27... Sc6 ╳ d4 28. Le3 ╳ d4 De7 — g5† Kg1 — h2 29. Dg5 — f4† etc.

[5] Ungünstig wäre 41. Th3 — g3 wegen 41... Dg5 — h5.

[6] 42. Kh2 — g3 sah gefährlich aus (z. B. 42... Td7 — f7 43. Th3 ╳ h4? Ld8 ╳ h4† 44. Kg3 ╳ h4 Dd2 ╳ f2† 45. Tg1 — g3 Df2 — h2† 46. Tg3—h3 Tf7 — f4†! 47. Kh4 — g5 h7 — h6† etc.), war aber wohl doch vorzuziehen.

[7] Der einzige Zug; es drohte 49. Tg3 ╳ g6†.

[8] Es ist unverständlich, warum Weiss nicht f3 — f4 spielt.

[9] Relativ das Beste: sonst behält Schwarz zwei verbundene Freibauern.

237.

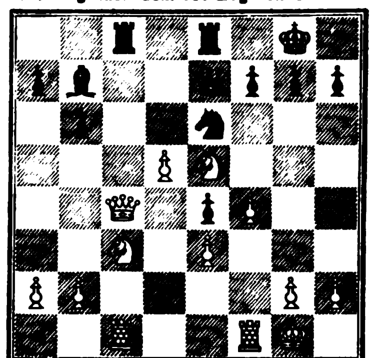
Abgelehntes Damengambit.

Maróczy.	Schiffers.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	Lf8 — e7
5. Sg1 — f3	0 — 0
6. e2 — e3	Sb8 — d7
7. Ta1 — c1	b7 — b6
8. c4 ╳ d5	e6 ╳ d5
9. Lf1 — d3	Lc8 — b7
10. 0 — 0	c7 — c5
11. Ld3 — b1	Tf8 — e8
12. Sf3 — e5	Sd7 — f8
13. f2 — f4	Sf6 — e4?
14. Lb1 ╳ e4	d5 ╳ e4
15. Dd1 — b3	Sf8 — e6
16. Lg5 ╳ e7	Dd8 ╳ e7
17. d4 — d5	c5 — c4
18. Db3 ╳ c4	Ta8 — c8?

(Siehe Diagramm.)

19. d5 ╳ e6!	Tc8 ╳ c4
20. e6 ╳ f7†	Kg8 — f8
21. f7 ╳ e8D†	Kf8 ╳ e8
22. Se5 ╳ c4	Lb7 — a6
23. Sc3 ╳ e4	Ke8 — f8
24. Sc4 — d6!	h7 — h6
25. f4 — f5	De7 — e5
26. f5 — f6	g7 — g5
27. Tc1 — c7	De5 — d5
28. Tf1 — c1	Kf8 — g8
29. Tc7 — g7†	Kg8 — f8
30. Tg7 — e7	Kf8 — g8
31. f6 — f7†	Kg8 — g7
32. Te7 — e8	gibt auf.

Stellung nach dem 18. Zug von Schwarz.



238.

Italienische Partie.

Halprin.	Dr. Tarrasch.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — c4	Lf8 — c5
4. d2 — d3	Sg8 — f6
5. Sb1 — c3	h7 — h6

6. Lc1—e3	Lc5—b6
7. Dd1—d2	d7—d6
8. h2—h3	Dd8—e7
9. a2—a3	Lc8—e6
10. Lc4×e6	De7×e6
11. Le3×b6	a7×b6
12. Sc3—b5	0—0—0
13. c2—c4	Sf6—h5
14. Sf3—h4	Sh5—f4
15. g2—g3!	De6—f6[1]
16. Sh4—f5	Sf4—e6
17. Dd2—d1	Se6—d4
18. Sf5—e3	Df6—f3
19. Dd1×f3†	Sd4×f3†
20. Ke1—f1	Sf3—d4
21. Sb5×d4	Sc6×d4
22. Ta1—c1	c7—c6
23. Kf1—g2	Td8—f8
24. Th1—d1	g7—g6
25. b2—b4	f7—f5
26. Se3—c2	Sd4—e2
27. Tc1—a1	Tf8—f6
28. Td1—e1	Se2—c3
29. e4×f5	Tf6×f5
30. Sc2—e3	Tf5—f7
31. Ta1—c1	Sc3—a4
32. Tc1—c2	Th8—f8
33. Se3—d1	Kc8—d7
34. Te1—e4	Tf7—f3
35. Te4—e3	Tf3×e3
36. Sd1×e3	Kd7—c7
37. Se3—g4	h6—h5
38. Sg4—h2	Kc7—b8
39. Sh2—f3	Tf8—e8
40. Sf3—h4	Te8—e6
41. Kg2—f3	Remis.

[1] Nach 15... Sf4×h3 würde Weiss durch 16. Sh4—f5 Sh3—g5 17. Dd2—d1 mit nachfolgendem Sf5—e3—d5 ein gutes Angriffsspiel bekommen.

239.

Holländische Partie.

Lipke.	Walbrodt.
1. d2—d4	f7—f5
2. c2—c4	Sg8—f6
3. Sg1—f3	e7—e6
4. g2—g3	d7—d5
5. Lf1—g2	c7—c6
6. 0—0	Lf8—e7
7. Dd1—c2	0—0
8. Lc1—f4	Sf6—e4
9. Sb1—c3	Sb8—d7
10. Sf3—e5	Sd7×e5
11. Lf4×e5	Le7—f6
12. Le5×f6	Se4×f6
13. e2—e3	Dd8—e7
14. Dc2—b3	Kg8—h8
15. Ta1—d1	Ta8—b8
16. Tf1—e1	Lc8—d7
17. Sc3—e2[1]	Ld7—e8
18. Se2—f4	Le8—f7
19. c4×d5[2]	e6×d5
20. Sf4—d3	Sf6—d7
21. Td1—c1	De7—d6
22. Db3—a4	Tb8—a8
23. Tc1—c3	Dd6—e7
24. Tc3—b3	Tf8—b8
25. Te1—c1	Lf7—h5
26. Tb3—c3	Lh5—e2
27. Sd3—f4	Le2—c4
28. Da4—a3[3]	De7×a3
29. Tc3×a3	Tb8—e8
30. h2—h4	a7—a5
31. Tc1—a1	g7—g6
32. Ta3—c3	Sd7—f6
33. b2—b3	Lc4—a6
34. f2—f3	Kh8—g8
35. Kg1—f2	Remis.

[1] Hier konnte Weiss mit f2—f3 und folgendem e3—e4 das bessere Spiel erlangen.

[2] Es drohte d5×c4 nebst e6—e5; der Abtausch verbessert aber die Stellung von Schwarz.

[3] Zu interessanten Wendungen würde 28. b2—b3 führen. Z. B. 28... Lc4—b5 29. Sf4×d5! De7—d8! (De7—d6? 30. Da4—b4!) 30. Da4—b4 a7—a5 31. Db4—d6 c6×d5 32. Dd6×d5 Lb5—c6 33. Dd5×f5.

240.
Französische Partie.

	Caro.	Burn.
1.	e2—e4	e7—e6
2.	d2—d4	d7—d5
3.	Sb1—c3	Sg8—f6
4.	e4—e5	Sf6—d7
5.	f2—f4	c7—c5
6.	d4×c5	Sb8—c6
7.	Lf1—d3	Sd7×c5
8.	Sg1—f3	Lf8—e7
9.	0—0	0—0
10.	Sc3—e2	f7—f5
11.	Lc1—e3	Sc5—e4
12.	Se2—d4	Le7—c5
13.	c2—c3	Lc8—d7
14.	Tf1—e1	Dd8—e7
15.	Dd1—e2	Ld7—e8
16.	Sd4—b3	Le8—h5
17.	Sb3×c5	Se4×c5
18.	Le3×c5	De7×c5†
19.	De2—e3	Dc5×e3†
20.	Te1×e3	Lh5×f3
21.	Te3×f3	Ta8—c8
22.	Ta1—d1	Tc8—c7
23.	Ld3—e2	Sc6—a5
24.	Td1—d4	a7—a6
25.	Tf3—f1	b7—b5
26.	a2—a4	Sa5—c6
27.	Td4—d2	Tf8—b8
28.	a4×b5	a6×b5
29.	Tf1—a1	Tc7—a7
30.	Ta1×a7	Sc6×a7
31.	Td2—d1	Sa7—c6
32.	Td1—a1	Tb8—b6
33.	Kg1—f2	Kg8—f7
34.	Ta1—a8	g7—g5
35.	g2—g3	g5×f4
36.	g3×f4	d5—d4
37.	Le2—h5†	Kf7—g7
38.	Ta8—e8!	d4×c3
39.	b2×c3	b5—b4
40.	c3×b4	Sc6×b4
41.	Kf2—g3	Sb4—d5
42.	Lh5—f3	Sd5—b4
43.	Lf3—h5	Sb4—d3
44.	Te8—e7†	Kg7—f8
45.	Te7—e8†	Kf8—g7
46.	Te8—e7†	Remis.

241.
Spanische Partie.

	Baird.	Trenchard.
1.	e2—e4	e7—e5
2.	Sg1—f3	Sb8—c6
3.	Lf1—b5	f7—f5
4.	d2—d3	f5×e4
5.	d3×e4	d7—d6
6.	Sb1—c3	Sg8—f6
7.	h2—h3	Lf8—e7
8.	Lc1—g5	Lc8—e6
9.	a2—a3	0—0
10.	Lg5—e3	Kg8—h8
11.	Sf3—g5	Le6—g8
12.	0—0	h7—h6
13.	Sg5—f3	Sf6—h7
14.	Dd1—d2	Lg8—e6
15.	Kg1—h2	Tf8×f3
16.	g2×f3	Sh7—g5
17.	Lb5—e2	Sg5×h3
18.	Sc3—d5	Le7—h4
19.	f3—f4	e5×f4
20.	Sd5×f4	Sh3×f4
21.	Le3×f4	Dd8—f6
22.	Lf4—g3	Ta8—f8
23.	Dd2—e3	Sc6—e5
24.	f2—f4	Se5—g4†
25.	Le2×g4	Le6×g4
26.	c2—c3	Tf8—e8
27.	De3—f2!	Lh4×g3†
28.	Df2×g3	Lg4—e2
29.	e4—e5	d6×e5
30.	f4×e5	Df6×e5
31.	Tf1—f8†	Kh8—h7
32.	Dg3×e5	Te8×e5
33.	Tf8—f7	Le2—h5
34.	Tf7×c7	Te5—e2†
35.	Kh2—h3	Te2×b2

36. T a 1 — e 1	T b 2 — b 3
37. T e 1 — e 7	T b 3 × a 3
38. T e 7 × g 7†	K h 7 — h 8
39. T g 7 — e 7	L h 5 — f 7
40. T e 7 × f 7	gibt auf.

242.
Französische Partie.

Tschigorin.	Showalter.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 6
2. D d 1 — e 2	S b 8 — c 6
3. S b 1 — c 3	L f 8 — e 7
4. g 2 — g 3	d 7 — d 5
5. d 2 — d 3	S g 8 — f 6
6. L f 1 — g 2	0 — 0
7. S g 1 — f 3	d 5 — d 4 }[1]
8. S c 3 — d 1	e 6 — e 5 }
9. 0 — 0	S f 6 — e 8
10. S f 3 — e 1	f 7 — f 5
11. f 2 — f 4	f 5 × e 4
12. d 3 × e 4	L c 8 — e 6
13. S e 1 — d 3	L e 7 — d 6
14. f 4 — f 5	L e 6 — f 7
15. S d 1 — f 2	S e 8 — f 6?[2]
16. g 3 — g 4	h 7 — h 6
17. g 4 — g 5	h 6 × g 5
18. L c 1 × g 5	L f 7 — h 5
19. L g 2 — f 3	L h 5 × f 3
20. D e 2 × f 3	K g 8 — f 7
21. S f 2 — g 4	T f 8 — h 8
22. T f 1 — f 2	D d 8 — g 8
23. L g 5 × f 6	g 7 × f 6
24. T f 2 — g 2	D g 8 — h 7
25. S d 3 — f 2	S c 6 — a 5[3]
26. D f 3 — d 3	a 7 — a 6
27. c 2 — c 3	c 7 — c 5
28. b 2 — b 4!	c 5 × b 4
29. c 3 × b 4	L d 6 × b 4
30. T a 1 — b 1	L b 4 — e 7
31. D d 3 — c 2	b 7 — b 5
32. D c 2 — c 7	S a 5 — c 4
33. D c 7 — d 7	K f 7 — f 8[4]
34. D d 7 — c 6	T a 8 — d 8
35. S g 4 × f 6	D h 7 — h 4
36. S f 2 — g 4	S c 4 — e 3

(Siehe Diagramm.)

37. S f 6 — d 7†	T d 8 × d 7
38. D c 6 × d 7	S e 3 × g 4

Stellung nach dem 38. Zug von Schwarz.

39. T b 1 — c 1	T h 8 — h 6
40. T c 1 — c 8†	K f 8 — g 7
41. f 5 — f 6†!	K g 7 × f 6
42. D d 7 — f 5†	K f 6 — g 7
43. T g 2 × g 4†	D h 4 × g 4†
44. D f 5 × g 4†	T h 6 — g 6
45. D g 4 × g 6†?[5]	K g 7 × g 6
46. K g 1 — f 2	K g 6 — h 5
47. K f 2 — f 3	L e 7 — g 5
48. T d 8 — h 8†	L g 5 — h 6
49. K f 3 — e 2	a 6 — a 5
50. T h 8 — a 8	a 5 — a 4
51. T a 8 — b 8	K h 5 — g 4
52. T b 8 × b 5	gibt auf.

[1] Weiss wird dadurch zwar momentan eingeschränkt, bekommt aber bald Gelegenheit, durch f 2 — f 4 ein aussichtsreiches Spiel zu erlangen.

[2] Die einzige Chance von Schwarz bestand in einem Angriff auf dem Damenflügel, vorbereitet etwa durch S c 6 — b 8 nebst c 7 — c 5.

[3] Um dem lästigen Damenschach auf b 8 vorzubeugen.

[4] Es drohte D d 7 — d 5†.

[5] Grossmeister Tschigorin übersieht hier den naheliegenden Zug T c 8 — g 8†!

Siebenundzwanzigste Runde.

Samstag, den 9. Juli.

Eine vom Anfang bis zum Schluss interessante und ideenreiche Partie (Ruy Lopez) wurde an diesem Tage von Dr. Tarrasch und Maróczy gespielt; der Sieg fiel dem Ersteren zu. Halprin vertheidigte sich gegen die Alapin'sche Eröffnung sehr schwach und unterliess mit merkwürdiger Consequenz die Entwickelung seiner Figuren; Alapin fand in anerkennenswerther Weise den kürzesten Weg zum Gewinn. Steinitz gewann als Nachziehender eine spanische Partie gegen Schiffers durch feine Behandlung des Endspieles, Tschigorin gleichfalls eine spanische gegen Baird, Caro eine holländische gegen Trenchard. Remis wurden die Partien Burn-Lipke (Damengambit), Pillsbury-Schlechter (spanisch), Janowski-Marco (Damengambit) und Blackburne-Showalter (unregelmässig). Walbrodt war frei.

Stand: Pillsbury, Dr. Tarrasch 20½, Janowski, Tschigorin 17½, Steinitz 17, Burn 16, Alapin 15½, Lipke 15, Maróczy, Schlechter 14½, Walbrodt 14, Marco 13, Blackburne 12½, Schiffers 12, Halprin 11, Showalter 10, Caro 8½, Baird 8, Trenchard 4½.

243.

Holländische Partie.

Trenchard.	Caro.		
1. d2 — d4	f7 — f5	8. Dd1 — c2	Lb4 X c3
2. e2 — e3	e7 — e6	9. Ld2 X c3	Sf6 — e4
3. Lf1 — d3	Sg8 — f6	10. 0—0—0	a7 — a5
4. Sg1 — f3	b7 — b6	11. h2 — h4	Sb8 — a6
5. c2 — c4	Lc8 — b7	12. Dc2 — e2	Dd8 — e8
6. Sb1 — c3	Lf8 — b4	13. Sf3 — e1	Sa6 — b4
7. Lc1 — d2	0 — 0	14. Kc1 — b1	d7 — d6
		15. Td1 — c1	c7 — c5

16.	d4 × c5	b6 × c5
17.	Kb1 — a1	e6 — e5
18.	Ld3 × e4	f5 × e4
19.	Se1 — c2	Sb4 — d3
20.	Tc1 — f1	De8 — e6
21.	Sc2 — a3	Tf8 — f7
22.	f2 — f3	a5 — a4
23.	f3 × e4	Lb7 × e4
24.	Tf1 × f7	De6 × f7
25.	Th1 — f1	Df7 — e6
26.	g2 — g4 }?	Ta8 — b8
27.	h4 — h5 }	Sd3 — b4!
28.	Tf1 — f2	Le4 — d3
29.	De2 — f3	Ld3 × c4
30.	Df3 — f5	Lc4 × a2
31.	Lc3 × b4	c5 × b4
32.	Sa3 — c2	De6 × f5
33.	g4 × f5	La2 — f7
34.	Tf2 — h2	h7 — h6
35.	e3 — e4	d6 — d5
36.	e4 × d5	Lf7 × d5
37.	Sc2 — e3	Ld5 — f7
38.	Se3 — g4	Tb8 — c8
39.	Ka1 — b1	a4 — a3
40.	b2 × a3	b4 × a3
41.	Th2 — h1	Tc8 — c5
42.	Th1 — g1	Kg8 — f8
43.	f5 — f6	g7 × f6
44.	Sg4 × f6	Kf8 — e7
45.	Sf6 — g4	Lf7 × h5
46.	Sg4 × h6	e5 — e4
47.	Tg1 — g3	Lh5 — f3
48.	Kb1 — a2	Tc5 — h5
49.	Tg3 — g6	e4 — e3
50.	Sh6 — g8†	Ke7 — d8
51.	Ka2 × a3	e3 — e2
52.	Tg6 — d6†	Kd8 — c7
53.	Td6 — e6	Th5 — h1
	gibt auf.	

244.

Abgelehntes Damengambit.

	Burn.	Lipke.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	b7 — b6
4.	Sg1 — f3	Lc8 — b7
5.	Lc1 — g5	Lf8 — e7
6.	Lg5 × e7	Sg8 × e7
7.	e2 — e3	0 — 0
8.	Lf1 — d3	Sb8 — d7
9.	0 — 0	c7 — c5
10.	Dd1 — e2	c5 × d4
11.	e3 × d4	d5 × c4
12.	Ld3 × c4	Se7 — d5
13.	Sc3 × d5	e6 × d5
14.	Lc4 — d3	Tf8 — e8
15.	De2 — d1	Ta8 — c8
16.	Ta1 — c1	Sd7 — f8
17.	Sf3 — e5	f7 — f6
18.	Se5 — g4	Tc8 × c1
19.	Dd1 × c1	Sf8 — e6
20.	Dc1 — c3	Dd8 — d6
		Remis.

245.

Unregelmässiges Königsspringerspiel (Alapin's Eröffnung).

	Alapin.	Halprin.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — e2	Lf8 — c5
3.	c2 — c3	Sb8 — c6[1]
4.	d2 — d4	Lc5 — b6
5.	f2 — f4	Sg8 — f6
6.	f4 × e5	Sf6 × e4
7.	Sb1 — d2	Se4 × d2[2]
8.	Lc1 × d2	0 — 0
9.	Dd1 — c2	f7 — f6[3]
10.	e5 × f6	Dd8 × f6
11.	0—0—0	a7 — a5?
12.	Se2 — f4	Df6 — f7
13.	Lf1 — d3	g7 — g6
14.	Th1 — f1	Df7 × a2
15.	Ld3 × g6	Da2 — a1†

16. Dc2 — b1	Da1 ╳ b1†
17. Lg6 ╳ b1	Sc6 — d8[4]
18. Sf4 — d5	Sd8 — e6
19. Ld2 — h6	Tf8 ╳ f1
20. Td1 ╳ f1	gibt auf.[5]

[1] 3. .. d7 — d5 4. d2 — d4 e5 ╳ d4 5. c3 ╳ d4 Lc5 — b4† 6. Lc1 — d2 Lb4 ╳ d2† 7. Sb1 ╳ d2 d5 ╳ e4 8. Sd2 ╳ e4 Sg8 — f6 u.s.w. konnte geschehen.

[2] Das lockende 7. .. Dd8 — h4† 8. g2 — g3 Sc6 ╳ e5!! scheitert an 9. Dd1 — c2.

[3] Besser war 9. .. d7 — d6. Dadurch, dass der d-Bauer auch in der Folge sich durchaus nicht von seinem Platze rühren will, bricht das schwarze Spiel sehr rasch zusammen.

[4] Es drohte Lb1 — a2†.

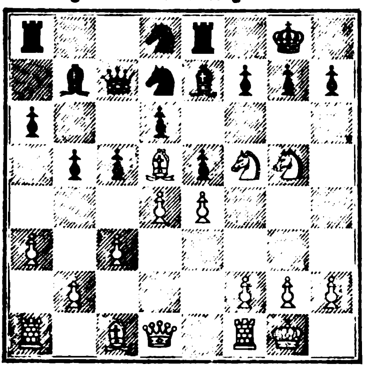
[5] Die Drohung 20. Sd5 — e7† nebst Tf1 — f7 ist nicht zu pariren.

246.

Spanische Partie.

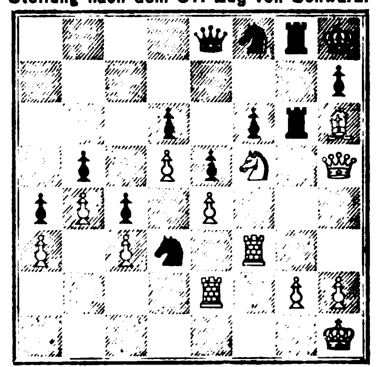
Dr. Tarrasch.	Maróczy.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	a7 — a6
4. Lb5 — a4	Sg8 — f6
5. 0 — 0	Lf8 — e7
6. Sb1 — c3	d7 — d6
7. d2 — d4	Sf6 — d7
8. a2 — a3[1]	0 — 0
9. Sc3 — e2	b7 — b5
10. La4 — b3	Sc6 — a5
11. Lb3 — a2	c7 — c5!
12. c2 — c3	Sa5 — c6
13. Se2 — g3	Dd8 — c7
14. La2 — d5	Lc8 — b7
15. Sg3 — f5	Tf8 — e8
16. Sf3 — g5	Sc6 — d8

Stellung nach dem 16. Zug von Schwarz.



17. Dd1 — h5[2]	Le7 ╳ g5[3]
18. Dh5 ╳ g5	g7 — g6
19. Ld5 ╳ b7	Sd8 ╳ b7
20. d4 — d5	f7 — f6
21. Dg5 — g4	Kg8 — h8
22. Sf5 — g3	c5 — c4 } !
23. Lc1 — e3	Sb7 — c5 } !
24. f2 — f4	Sc5 — d3
25. f4 — f5	Te8 — g8[4]
26. f5 ╳ g6	Tg8 ╳ g6
27. Dg4 — e2	Ta8 — g8
28. b2 — b4![5]	a6 — a5![6]
29. Tf1 — f5	Dc7 — d8
30. De2 — h5	Dd8 — a8
31. Tf5 — f1	Da8 — d8
32. Kg1 — h1	Sd7 — f8[7]
33. Sg3 — f5!	Dd8 — c7[8]
34. Ta1 — a2![9]	a5 — a4
35. Ta2 — e2[10]	Dc7 — d8
36. Tf1 — f3	Dd8 — d7
37. Le3 — h6	Dd7 — e8!

Stellung nach dem 37. Zug von Schwarz.



38. Tf3 — h3[11]	De8 — d7
39. Th3 — h4[12]	Tg6 — g5[13]
40. Lh6 ╳ g5	f6 ╳ g5
41. Dh5 — h6	Dd7 — f7
42. Th4 — g4	Tg8 — g6
43. Dh6 — h3	Sd3 — f4

44. Dh 3 — f 3	h 7 — h 5[14]
45. T g 4 × f 4	g 5 — g 4
46. S f 5 × d 6	D f 7 × f 4
47. D f 3 × f 4	e 5 × f 4
48. e 4 — e 5	gibt auf.

[1] Zur Conservirung des Läufers gegen b 7 — b 5 und S c 6 — a 5.

[2] Hier kam auch 17. L d 5 × f 7† S d 8 × f 7 18. S g 5 — e 6 in Betracht; Weiss erlangt damit Thurm und 2 Bauern für 2 leichte Officiere, verliert jedoch den Angriff.

[3] Auf 17.... S d 7 — f 6 folgt 18. L d 5 × f 7† Kg 8 — f 8 19. S g 5 × h 7† S f 6 × h 7 20. D h 5 × h 7 K f 8 × f 7 21. S f 5 — h 6† und 22. Matt.

[4] Besser 25.... g 6 — g 5.

[5] Nicht gut wäre 28. T f 1 — f 5 wegen: S d 7 — c 5 29. T a 1 — f 1 T g 6 × g 3! 30. h 2 × g 3 S c 5 × e 4 und Schwarz ist im Vortheil.

[6] Um a 3 — a 4 zu verhindern.

[7] Schwarz will T g 6 — g 4 nebst S d 3 — f 4 spielen.

[8] Auf 33.... T g 6 × g 2 oder T g 4 gewinnt S h 6.

[9] Nicht 34. S f 5 — h 4 wegen T g 6 — g 4 35. T f 1 × f 6 D c 7 — g 7! und gewinnt.

[10] Wenn 35. T f 1 — f 3, so 35... S d 3 — e 1. Wenn 35. S f 5 — h 4 so 35... T g 6 — g 4! worauf 36. T f 1 × f 6 wegen D c 7 — e 7! fehlerhaft wäre.

[11] Auf 38. S f 5 × d 6 folgt T g 6 × g 2! und Matt oder Damenverlust.

[12] 39. L h 6 × f 8 wäre fehlerhaft wegen S d 3 — f 4.

[13] Gegen das nunmehr drohende 39. L h 6 × f 8 gibt es keine andere Parade.

[14] Auch nach 44.... S f 4 × e 2 wäre die schwarze Partie auf die Dauer nicht zu halten.

247.

Spanische Partie.

Schiffers.	Steinitz.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 5
2. S g 1 — f 3	S b 8 — c 6
3. L f 1 — b 5	d 7 — d 6
4. d 2 — d 4	L c 8 — d 7
5. 0 — 0	S g 8 — f 6
6. S b 1 — c 3	L f 8 — e 7
7. T f 1 — e 1	e 5 × d 4
8. S f 3 × d 4	0 — 0
9. S d 4 × c 6	b 7 × c 6
10. L b 5 — d 3	S f 6 — e 8[1]
11. D d 1 — e 2[2]	g 7 — g 6
12. L c 1 — h 6	S e 8 — g 7
13. f 2 — f 4	T f 8 — e 8
14. T a 1 — d 1[3]	T a 8 — b 8!
15. L d 3 — c 4	d 6 — d 5
16. L c 4 — b 3	f 7 — f 5
17. L h 6 × g 7[4]	K g 8 × g 7
18. D e 2 — f 2	f 5 × e 4
19. S c 3 × e 4	L d 7 — g 4
20. D f 2 — d 4†	L e 7 — f 6
21. S e 4 × f 6	D d 8 × f 6
22. T e 1 × e 8	T b 8 × e 8
23. D d 4 × f 6†	K g 7 × f 6

(Siehe Diagramm.)

24. T d 1 — d 2[5]	T e 8 — e 4
25. h 2 — h 3	L g 4 — e 6

Stellung nach dem 23. Zug von Schwarz.



26. T d 2 — f 2	c 6 — c 5
27. c 2 — c 3	T e 4 — e 1†
28. K g 1 — h 2	T e 1 — b 1
29. T f 2 — d 2	c 5 — c 4
30. L b 3 — a 4	K f 6 — e 7
31. L a 4 — d 1	T b 1 — a 1
32. a 2 — a 4?	K e 7 — d 6
33. K h 2 — g 3	L e 6 — d 7
34. K g 3 — h 4	L d 7 × a 4
35. L d 1 × a 4	T a 1 × a 4
36. K h 4 — g 5	T a 4 — a 2
37. K g 5 — h 6	a 7 — a 5
38. g 2 — g 4	a 5 — a 4

39. Td2 — d1	Ta2 × b2
40. Kh6 × h7	Tb2 — f2
41. Kh7 × g6	Tf2 × f4
42. Td1 — g1[6]	a4 — a3
43. Kg6 — g5	Tf4 — f2
44. h3 — h4	Kd6 — e6
45. h4 — h5	Ke6 — f7
46. Kg5 — h6	Kf7 — g8
47. g4 — g5	Tf2 — f8
48. Kh6 — g6	Tf8 — a8
49. Tg1 — a1	a3 — a2
50. Kg6 — f6	d5 — d4
51. c3 × d4	c4 — c3
52. Kf6 — e6	c3 — c2
53. d4 — d5	c2 — c1D
54. Ta1 × c1	a2 — a1D
55. Tc1 × a1	Ta8 × a1
56. Ke6 — d7	Ta1 — d1
57. Kd7 — e6	Kg8 — g7
58. Ke6 — e5	Td1 — h1
59. h5 — h6†	Kg7 — g6
60. Ke5 — e6	Th1 — d1

gibt auf.

[1] Bisher nach berühmten Mustern. In einer früheren Partie (gegen Dr. Tarrasch) spielte Steinitz an dieser Stelle Tf8 — e8.

[2] Um f7 — f5 zu verhindern.

[3] Stärker war De2 — f2 (oder f3), um den Vorstoss des f-Bauers vorzubereiten.

[4] e4 — e5 war wohl stärker, musste aber leider wegen drohender Zeitüberschreitung ad acta gelegt werden.

[5] Vorzuziehen war Td1 — d4 (24... Te8 — e4 25. Td4 × e4 d5 × e4 26. Kg1 — f2 u. s. w.).

[6] Noch ein verlorenes Tempo in eine verlorenen Stellung. Besser sofort Kg6 — g5

248.

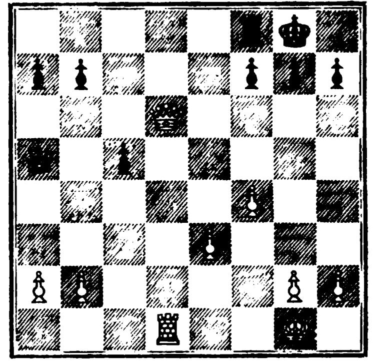
Abgelehntes Damengambit.

Janowski.	Marco.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	Sb8 — d7
5. e2 — e3[1]	c7 — c6
6. Sg1 — f3	Lf8 — b4
7. Dd1 — c2	Dd8 — a5
8. Sf3 — d2	d5 × c4
9. Lg5 × f6	Sd7 × f6
10. Sd2 × c4	Da5 — c7
11. Lf1 — e2	0 — 0
12. 0 — 0	Lb4 — d6[2]
13. f2 — f4	Lc8 — d7
14. Ta1 — d1	c6 — c5!
15. d4 — d5	e6 × d5
16. Sc3 × d5	Sf6 × d5
17. Td1 × d5	Ld7 — e6
18. Td5 × d6	Le6 × c4
19. Tf1 — d1	Lc4 × e2
20. Dc2 × e2	Ta8 — d8
21. De2 — d2	Td8 × d6
22. Dd2 × d6	Dc7 — a5[3]

(Siehe Diagramm.)

23. f4 — f5!	Da5 × a2
24. f5 — f6	g7 × f6[4]
25. Dd6 × f6	Tf8 — e8

Stellung nach dem 22. Zug von Schwarz.



26. Df6 — g5†	Kg8 — h8
27. Dg5 — f6†	Kh8 — g8
28. Df6 — g5†	Kg8 — h8
29. Dg5 × c5	Da2 × b2
30. Dc5 × a7	Db2 — e2
31. Td1 — f1	Kh8 — g8
32. Da7 × b7	De2 × e3†
33. Kg1 — h1	De3 — f2
34. Db7 — b1	Df2 — c5
35. h2 — h3	Te8 — e6
36. Db1 — b7	Dc5 — e7

Remis.

[1] 5. c4 × d5 e6 × d5 6. Sc3 × d5? wäre schlecht wegen 6... Sf6 × d5! 7. Lg5 × d8 Lf8 — b4† u. s. w.

[2] Zur Vorbereitung von c6 — c5.

[3] Der Damentausch wäre verderblich, weil Weiss mit dem Thurm die siebente Reihe besetzen kann.

[4] Der einzige Zug: es drohte Dd6 × f8†. Schlecht wäre 24.... Da2 — e6 (25. Dd6 × f8† Kg8 × f8 26. Td1 — d8† De6 — e8 27. f6 × g7†).

249.

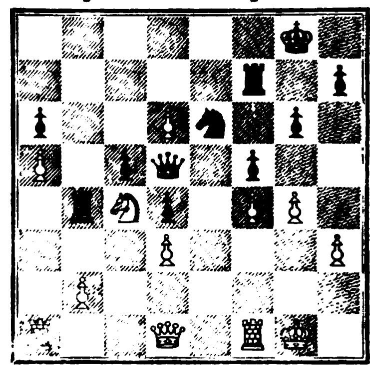
Spanische Partie.

	Pillsbury.	Schlechter.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	a7 — a6
4.	Lb5 — a4	Sg8 — f6
5.	0 — 0	Lf8 — e7
6.	Sb1 — c3	b7 — b5
7.	La4 — b3	d7 — d6
8.	d2 — d3	0 — 0
9.	a2 — a4	b5 — b4[1]
10.	Sc3 — d5	Lc8 — e6?[2]
11.	a4 — a5	Sc6 — d4[3]
12.	Sf3 × d4	e5 × d4
13.	Sd5 × b4	Le6 × b3
14.	c2 × b3	Dd8 — d7
15.	Sb4 — c2	c7 — c5
16.	b3 — b4	Ta8 — b8
17.	b4 × c5	d6 × c5
18.	Sc2 — a3	Le7 — d8
19.	Sa3 — c4	Ld8 — c7
20.	h2 — h3	Sf6 — e8
21.	f2 — f4	f7 — f5
22.	e4 — e5	g7 — g6
23.	Lc1 — d2	Se8 — g7
24.	Ld2 — e1	Sg7 — e6
25.	Le1 — h4	Tb8 — b4
26.	g2 — g4	Dd7 — d5
27.	Lh4 — e7 }[4]	Tf8 — f7
28.	Le7 — d6 }	Lc7 × d6
29.	e5 × d6	

(Siehe Diagramm.)

29.	....	Tb4 × c4!
30.	d3 × c4	Dd5 × d6
31.	g4 — g5	Se6 × f4[5]
32.	Dd1 — f3	Sf4 — e6
33.	h3 — h4	d4 — d3
34.	Tf1 — f2	Dd6 — d4
35.	Ta1 — e1	Dd4 × c4
36.	Df3 — e3	Se6 — d4[6]
37.	Te1 — d1	Sd4 — e2†
38.	Kg1 — f1	Dc4 × h4
39.	Td1 × d3	Se2 — d4
40.	Kf1 — g1	f5 — f4
41.	De3 — e5	f4 — f3
42.	De5 × c5	Sd4 — e2†
43.	Tf2 × e2	Dh4 — g3†
44.	Kg1 — h1	Dg3 — h3†
45.	Kh1 — g1	Remis.

Stellung nach dem 29. Zug von Weiss.



[1] Besser war Ta8 — b8.

[2] Hier sollte zuerst a6 — a5 geschehen.

[3] Schwarz gibt den Bauer b4, der ohnehin auf die Dauer nicht zu halten ist, sofort auf.

[4] Ein verfehltes Manöver, welches von Schwarz durch das Qualitätsopfer im 29. Zug widerlegt wird.

[5] Stärker als 31... Se6 × g5, worauf Schwarz nach f4 × g5 Remis halten müsste.

[6] Nach 36... Tf7 — d7 37. De3 × e6† Dc4 × e6 38. Te1 × e6 d3 — d2 39. Tf2 × d2 Td7 × d2 40. Te6 × a6 Td2 × b2 41. Ta6 — c6 Tb2 — b5 42. a5 — a6 Tb5 — a5! behält Schwarz wohl einen Bauer mehr, aber nach 43. a6 — a7 Ta5 × a7 44. Tc6 × c5 sieht das Spiel nach Remis aus.

250.

Unregelmässige Eröffnung.

	Blackburne.	Showalter.
1.	c2 — c4	e7 — e6
2.	g2 — g3	d7 — d5
3.	Lf1 — g2	Sg8 — f6
4.	Sg1 — f3	c7 — c5
5.	0 — 0	Sb8 — c6
6.	Sb1 — a3	Lf8 — e7
7.	d2 — d3	d5 — d4
8.	Sa3 — c2	e6 — e5
9.	a2 — a3	a7 — a5
10.	e2 — e4	Lc8 — d7
11.	Sf3 — e1	h7 — h5
12.	Lc1 — g5	Sf6 — g4
13.	Lg5 × e7	Dd8 × e7
14.	h2 — h3	Sg4 — f6
15.	Se1 — f3	a5 — a4
16.	Dd1 — d2	Sf6 — h7
17.	Ta1 — b1	Sc6 — a5
18.	Sc2 — a1	g7 — g5
19.	Sf3 — h2	Ta8 — a6
20.	b2 — b4	a4 × b3
21.	Sa1 × b3	Sa5 — c6
22.	Sb3 — a1	Sc6 — d8
23.	Sa1 — c2	Ld7 — a4
24.	Sc2 — e1	Th8 — g8
25.	Tb1 — b2	La4 — d7
26.	Se1 — c2	Ta6 — g6
27.	Tf1 — b1	Sh7 — f8
28.	Tb2 — b6	Sf8 — e6
29.	Kg1 — h1	Tg6 — g7
30.	Tb1 — g1	Ld7 — c6
31.	Tb6 — b1	De7 — c7
32.	Sc2 — a1	Se6 — f8
33.	Sa1 — b3	Lc6 — d7
34.	Dd2 — b2	Tg7 — g6
35.	Db2 — e2	Tg8 — g7
36.	Sb3 — d2	Dc7 — c8
37.	Sd2 — f3	f7 — f6
38.	h3 — h4	Dc8 — c7
39.	De2 — b2	g5 — g4
40.	Sf3 — d2	Ld7 — c6

Remis.

251.

Spanische Partie.

	Baird.	Tschigorin.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	Sg8 — f6
4.	Sb1 — c3	d7 — d6
5.	0 — 0	Lc8 — g4
6.	h2 — h3	Lg4 — h5
7.	d2 — d3	Sf6 — d7
8.	Sc3 — e2	Lh5 × f3
9.	g2 × f3	Dd8 — f6
10.	Lb5 × c6	b7 × c6
11.	Kg1 — g2	h7 — h5
12.	c2 — c3	g7 — g5
13.	Se2 — g3	Df6 — g6
14.	d3 — d4	0—0—0
15.	Dd1 — a4	g5 — g4!
16.	Da4 — a6†	Kc8 — b8
17.	Da6 × c6	g4 × h3†
18.	Kg2 × h3	h5 — h4
19.	Dc6 — b5†	Sd7 — b6
20.	Sg3 — e2	d6 — d5!
21.	Tf1 — g1	Dg6 — e6†
22.	Tg1 — g4	f7 — f5
23.	e4 × f5	De6 × f5
24.	Se2 — g1	e5 — e4[1]
25.	f3 × e4	Df5 × f2
26.	Db5 — e2	Df2 — f7
27.	Lc1 — g5	Td8 — e8
28.	Ta1 — f1	Df7 — d7
29.	e4 — e5	Th8 — g8
30.	Lg5 × h4[2]	Sb6 — c4
31.	Kh3 — g3?	Lf8 — h6??[3]
32.	Tg4 × g8	Te8 × g8†
33.	Kg3 — h2	Sc4 — e3
34.	Tf1 — f3	Tg8 — g2†
35.	De2 × g2	Se3 × g2
36.	Kh2 × g2	Dd7 — g4†
37.	Lh4 — g3	Dg4 — e4

38.	Kg2 — h2?[4]	Lh6 — e3!
39.	Tf3 — f8†	Kb8 — b7
40.	Sg1 — h3	De4 — c2†
41.	Sh3 — f2	Dc2 × b2
42.	e5 — e6	Db2 — c2
43.	Tf8 — f7	Le3 × f2
44.	Tf7 × f2	Dc2 — h7†
45.	Kh2 — g2	Dh7 — e4†
46.	Kg2 — f1	De4 × e6
47.	Lg3 — e5	De6 — h3†
48.	Kf1 — e2	Dh3 × c3
49.	Tf2 — f7	Dc3 — c2†
50.	Ke2 — e3	Dc2 × a2
51.	Tf7 × c7†	Kb7 — b6
52.	Tc7 — c5	Da2 — g2
53.	Ke3 — d3	Dg2 — e4†
54.	Kd3 — c3	De4 × e5
55.	Tc5 — b5†	Kb6 × b5
56.	d4 × e5	Kb5 — c5
57.	Kc3 — d3	a7 — a5
58.	Kd3 — c3	a5 — a4
59.	e5 — e6	Kc5 — d6
60.	Kc3 — b4	Kd6 × e6
61.	Kb4 × a4	Ke6 — e5
62.	Ka4 — b3	Ke5 — d4
63.	Kb3 — c2	Kd4 — e3
64.	Kc2 — d1	Ke3 — d3
65.	Kd1 — c1	Kd3 — e2

gibt auf.

[1] **Hierauf kann Weiss sein Spiel günstig entwickeln. Die natürlichste Fortsetzung war Lf8 — d6 nebst Td8 — g8 (drohend e5 — e4).**

[2] **Verderblich. Richtig war 30. Sg1 — f3 und auf 30.. Lf8 — h6 31. Kh3 × h4! womit sich Weiss sicherstellt.**

[3] **Selbstverständlich sollte hier Tg8 × g4† 32. De2 × g4 Dd7 × g4† 33. Kg3 × g4 Sc4 — e3† geschehen. Doch läuft es diesmal für Tschigorin noch glimpflich ab.**

[4] **Sehr schwach. Mit Sg1 — h3 war die Stellung vertheidigungsfähig.**



Achtundzwanzigste Runde.

Montag, den 11. Juli.

Die originellste Partie dieses Tages und wohl des ganzen Turniers war die zwischen Tschigorin und Blackburne, eine mit 2. D d 1 — e 2 fortgesetzte Französische. Nach einem beiderseits recht eigenartig behandelten Mittelspiel lässt sich Blackburne einen kleinen Fehler zu schulden kommen, der von seinem Gegner sofort in energischer und geistreicher Weise ausgebeutet wird. Beim 38. Zuge besitzt Tschigorin um einen Thurm mehr, im 42. bekommt er eine zweite Dame: Nun ist er seinem Partner um Dame und Thurm voraus und beginnt mit zwei Damen zu operiren! — Die meisten Zuseher verlassen den Schauplatz. Gleich darauf erheben sich auch die beiden Spieler. „Nun hat Blackburne endlich doch aufgegeben?" „Nein, Tschigorin." „Sie scherzen!" ruft alles ungläubig. „Durchaus nicht. Tschigorin hat sich in seiner unbezähmbaren Combinationslust ein bewunderungswürdiges Selbstmatt herausconstruirt." In der That war die Schlussstellung so absonderlich, dass selbst die Wiener Tagespresse nicht verfehlte, sie am nächsten Morgen ihren Lesern vorzuführen.

Pillsbury siegte als Nachziehender in einer Spanischen durch überlegene Spielführung über Showalter, Schiffers in einer Sicilianischen über Marco, der sich eine vorzügliche Stellung aufgebaut hatte, dann aber die Gewinnfortsetzung verfehlte, Halprin durch gute Verwerthung eines Positionsvortheiles in einem Damenbauerspiel über Walbrodt, Caro in einer kräftig geführten Wiener Partie über Baird. Die Partien Schlechter—Janowski (Damengambit), Steinitz—Dr. Tarrasch (Damengambit), Maróczy—Alapin (Damenbauer-Eröffnung) und Lipke—Trenchard (Vierspringerspiel) wurden remis. Burn war frei.

Stand: Pillsbury 21½, Dr. Tarrasch 21, Janowski 18, Steinitz, Tschigorin 17½, Alapin, Burn 16, Lipke 15½, Maróczy, Schlechter 15, Walbrodt 14, Blackburne 13½, Marco, Schiffers 13, Halprin 12, Showalter 10, Caro 9½, Baird 8, Trenchard 5.

252.

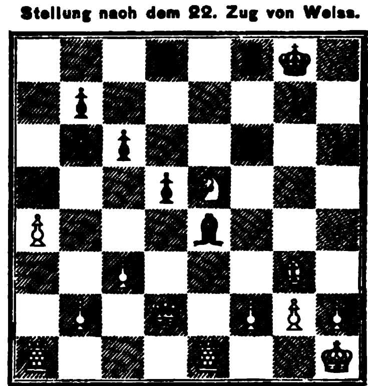
Spanische Partie.

Showalter.	Pillsbury.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. d2 — d4	Sf6 X e4
5. d4 X e5	d7 — d5
6. 0 — 0[1]	Lf8 — c5
7. Sb1 — d2	0 — 0
8. Dd1 — e2	Se4 X d2
9. De2 X d2	Sc6 — e7
10. Dd2 — c3	Lc5 — b6
11. Lc1 — g5	c7 — c6
12. Lb5 — d3	h7 — h6
13. Lg5 — h4	Dd8 — c7
14. a2 — a4	a7 — a5
15. Tf1 — e1	Se7 — f5
16. Ld3 X f5[2]	Lc8 X f5
17. Lh4 — g3	Dc7 — e7
18. Dc3 — d2	Lf5 — e4
19. c2 — c3	f7 — f6
20. e5 X f6	De7 X f6
21. Sf3 — e5	Ta8 — d8
22. Kg1 — h1	

(Siehe Diagramm.)

22. . .	Lb6 X f2!
23. Se5 — g4[3]	Le4 X g2†[4]
24. Kh1 X g2	Df6 — f3†
25. Kg2 — h3	Tf8 — f5!
26. Te1 — e5	Tf5 X e5
27. Sg4 X e5	Df3 — h5†
28. Kh3 — g2	Lf2 X g3

Stellung nach dem 22. Zug von Weiss.



29. h2 X g3	Dh5 X e5
30. Ta1 — e1	De5 — f5
gibt auf.	

[1] Viel besser ist 6. Sf3 — d4, was Schlechter in Nürnberg gegen Janowski spielte. Auf 6. . . Lc8 — d7 folgt dann 7. Sd4 — b3! Ld7 — c8 8. Sb3 — a5 (7. . . Sc6 — e7? 8. Lb5 X d7† Dd8 X d7 9. f2 — f3).

[2] Dadurch wird zwar der schwarze Damenläufer günstig entwickelt, aber auch 16. Lh4 — g3 hat wegen 16. . . Sf5 X g3 17. h2 X g3 Lc8 — g4 seine Schattenseiten, z. B. 18. Sf3 — d4 Dc7 — d7 mit sehr gutem Spiel für Schwarz.

[3] Te1 — f1 würde mit Lf2 — e3 beantwortet werden.

[4] Eleganter, aber nicht so stark war 23. Df6 — f3.

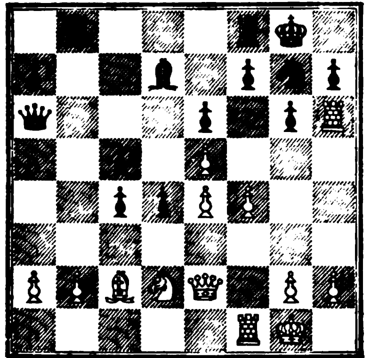
253.

Abgelehntes Damengambit.

Schlechter.	Janowski.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Sg1 — f3	Lf8 — e7
5. Lc1 — f4	0 — 0
6. e2 — e3	c7 — c6
7. Lf1 — d3	Sb8 — d7
8. 0 — 0	Sf6 — h5
9. Lf4 — e5	Sd7 X e5
10. Sf3 X e5	g7 — g6
11. Dd1 — e2	Le7 — d6
12. Ta1 — d1	Sh5 — g7[1]
13. e3 — e4	Ld6 X e5
14. d4 X e5	d5 — d4
15. Ld3 — c2	c6 — c5
16. f2 — f4	Lc8 — d7
17. Sc3 — b1	Dd8 — a5
18. Td1 — d3!	b7 — b5[2]
19. Td3 — a3	Da5 — b6
20. Sb1 — d2	Ta8 — b8
21. Ta3 — h3	Db6 — a6

22. Th8 — h6! b5 × c4

Stellung nach dem 22. Zug von Schwarz.



23. De2 — g4 Da6 — a5! [3]
24. Sd2 × c4! Da5 × a2 [4]
25. Dg4 — h4 Da2 × c4
26. Th6 × h7 Sg7 — h5
27. Th7 × h5 Dc4 × f1† [5]
28. Kg1 × f1 g6 × h5
29. Dh4 — g5† Kg8 — h7
30. Dg5 × h5† Kh7 — g7
31. Dh5 — g5† Kg7 — h7
32. Dg5 — h4† Kh7 — g7
33. Dh4 — f6† Kg7 — h7
34. f4 — f5 [6] Tf8 — g8 [7]
35. Df6 × f7† [8] Tg8 — g7
36. Df7 — h5† Kh7 — g8
37. f5 — f6 Tb8 — f8
38. Kf1 — g1 Tg7 — h7
39. Dh5 — g5† Kg8 — h8
40. Lc2 — b3 Tf8 — b8
41. f6 — f7?? Th7 × f7
42. Dg5 — h6† Kh8 — g8
43. Lb3 × e6 Ld7 × e6
44. Dh6 — g6† Kg8 — f8
45. Dg6 × e6 Remis. [9]

[1] In Betracht kam 12. . . . f7 — f6, worauf Weiss allerdings mit 13. Ld3 × g6 h7 × g6 14. Se5 × g6 Sh5 — g7 15. Sg6 × f8 Dd8 × f8 16. e3 — e4 auch einigen Angriff erlangt.

[2] Auf 18. . . Da5 × a2 hatte Weiss mit 19. Td3 — a3 etc. mindestens Remis, konnte aber auch den Versuch machen, mit Td3 — h3 nebst Th3 — h6 auf Gewinn zu spielen.

[3] Damit wird die Doppeldrohung Dg4 — h4, respective Dg4 — h3 parirt, denn auf erstere würde Da5 — d8, auf letztere Da5 × d2 mit drohendem Damentausch folgen.

[4] Auf Da5 — d8 würde nun Dg4 — h3 folgen.

[5] Erzwungen.

[6] Nun droht Df6 — h4† nebst f5 — f6.

[7] Der einzige Zug.

[8] Mit 35. Df6 — h4† Kh7 — g7 36. f5 — f6† Kg7 — f8 37. Dh4 — e1! hätte Weiss leicht gewonnen, aber auch die Textfortsetzung sollte zum Gewinn ausreichen.

[9] Die Stellung sieht wohl noch nicht nach Remis aus, aber beide Kämpen hatten in dieser Partie offenbar schon genug der Schrecknisse.

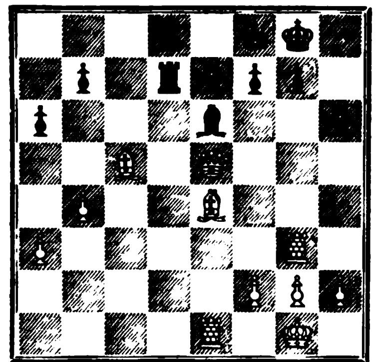
254.

Sicilianische Partie.

Marco.	Schiffers.
1. e2 — e4	c7 — c5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. d2 — d4	c5 × d4
4. Sf3 × d4	Sg8 — f6
5. Sb1 — c3	e7 — e6
6. Sd4 — b5	Lf8 — b4
7. a2 — a3	Lb4 × c3†
8. Sb5 × c3	d7 — d5
9. e4 × d5	e6 × d5
10. Lf1 — d3	Dd8 — e7†
11. Dd1 — e2	Lc8 — e6
12. 0 — 0	h7 — h6
13. Lc1 — f4	a7 — a6
14. b2 — b4! [1]	0 — 0
15. Tf1 — e1	Tf8 — e8
16. De2 — d2	d5 — d4
17. Sc3 — a4	De7 — f8
18. Sa4 — b6	Ta8 — a7 [2]
19. c2 — c4	d4 × c3
20. Dd2 × c3	Sf6 — d5
21. Sb6 × d5	Le6 × d5
22. Ld3 — c2!	Ld5 — e6
23. Te1 — e3	Sc6 — e7

24.	Ta1 — e1	Ta7 — a8
25.	Lf4 — d6	Ta8 — d8
26.	Ld6 — c5	Td8 — c8
27.	Te3 — f3	Tc8 — c6
28.	Lc2 — e4	Tc6 — c7
29.	Dc3 — e5	Tc7 — d7
30.	Tf3 — g3	Te8 — d8

Stellung nach dem 30. Zug von Schwarz.



31.	h2 — h4?[3]	Kg8 — h8
32.	Kg1 — h2?[4]	Df8 — g8![5]
33.	Tg3 — c3	Se7 — d5
34.	Tc3 — d3?[6]	Sd5 — f6
35.	Td3 — g3	Sf6 — g4†
36.	Tg3 X g4	Le6 X g4
37.	De5 — f4	Lg4 — e6
38.	Lc5 — b6	Td8 — e8
39.	Te1 — c1	Te8 — c8
40.	Tc1 — c5	Tc8 X c5
41.	b4 X c5	Dg8 — c8
42.	Df4 — f3	Td7 — e7
43.	Le4 — c2	f7 — f5
44.	g2 — g3	Dc8 — d7
45.	Lb6 — a5	Te7 — f7
46.	Df3 — f4	Kh8 — g8
47.	La5 — c3	Dd7 — d5
48.	Lc3 — d4	Le6 — d7
49.	Df4 — e3	Ld7 — e6
50.	Ld4 — e5	Dd5 — c4
51.	Lc2 — d3	Dc4 — b3
52.	Le5 — d6	Le6 — d7
53.	g3 — g4	Db3 — d5
54.	g4 — g5	h6 X g5
55.	h4 X g5	g7 — g6
56.	f2 — f4	Ld7 — c6
57.	De3 — e2	Dd5 — h1†
	gibt auf.	

[1] Um die feindliche Dame von c5 abzuhalten.

[2] Auf Ta8 — d8 gewinnt Weiss mit Lf4 — c7 die Qualität.

[3] 31. f2 — f4 war entscheidend.

[4] Auch jetzt konnte Weiss mit f2 — f4 in Vortheil kommen.

[5] Dieser ausgezeichnete Zug parirt die Drohung f2 — f4.

[6] Nun sollte Weiss in die Remisvariante Le4 X d5 einlenken.

255.

Abgelehntes Damengambit.

	Steinitz.	Dr. Tarrasch.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Sg1 — f3	c7 — c5
5.	e2 — e3	Sb8 — c6
6.	c4 X d5	e6 X d5
7.	Lf1 — e2	Lf8 — e7
8.	0 — 0	0 — 0
9.	d4 X c5	Le7 X c5
10.	b2 — b3	Lc8 — e6
11.	Lc1 — b2	Dd8 — e7
12.	a2 — a3	a7 — a6
13.	b3 — b4	Lc5 — a7
14.	Ta1 — c1	Tf8 — d8
15.	Sc3 — a4	Ta8 — c8
16.	Sa4 — c5	La7 X c5
17.	Tc1 X c5	Sf6 — e4
18.	Tc5 — c1	Se4 — d6
19.	Sf3 — d4	Sd6 — c4
20.	Sd4 X c6	Tc8 X c6
21.	Dd1 — d4	f7 — f6
22.	Le2 — f3	b7 — b5
23.	Tf1 — d1	Tc6 — d6
24.	Dd4 — c3	Le6 — f5
25.	Td1 — d4	Lf5 — e4
26.	Lf3 — e2	De7 — e5
27.	Tc1 — d1	De5 — g5

28.	g2 — g3	Dg5 — e5
29.	Lb2 — c1	De5 — e7
30.	f2 — f3	Le4 — g6
31.	Kg1 — f2	Lg6 — f7
32.	Le2 × c4	d5 × c4
33.	e3 — e4	De7 — a7
34.	Lc1 — e3	Td6 × d4
35.	Td1 × d4	Td8 × d4
36.	Dc3 × d4	Da7 × d4
37.	Le3 × d4	Kg8 — f8
38.	Kf2 — e3	Lf7 — e6
39.	g3 — g4	Kf8 — f7
40.	h2 — h4	g7 — g6
41.	g4 — g5	f6 × g5
42.	h4 × g5	Le6 — h3
43.	Ld4 — c3	Kf7 — e6
44.	Ke3 — d4	Lh3 — g2
45.	f3 — f4	Lg2 — f3
46.	Lc3 — d2	Lf3 — g2
47.	Ld2 — c1	c4 — c3
48.	e4 — e5	Lg2 — f3
49.	Kd4 — c5	Lf3 — d1
50.	Kc5 — b6	Ld1 — a4
51.	Kb6 × a6	Ke6 — e7
52.	Ka6 — b6	Ke7 — d7
53.	Kb6 — c5	c3 — c2
54.	Lc1 — d2	Kd7 — e6

Remis.

256.

Damenbauer-Eröffnung.

	Maróczy.	Alapin.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	e2 — e3	e7 — e6
3.	Lf1 — d3	c7 — c5
4.	c2 — c3	Sg8 — f6
5.	f2 — f4	Lf8 — d6
6.	Dd1 — f3	Lc8 — d7
7.	Sg1 — e2	Ld7 — c6[1]
8.	Sb1 — d2	Sb8 — d7
9.	0 — 0	Dd8 — c7
10.	e3 — e4	d5 × e4
11.	Sd2 × e4	Sf6 × e4
12.	Ld3 × e4	Lc6 × e4
13.	Df3 × e4	0 — 0
14.	Lc1 — e3	Sd7 — f6
15.	De4 — f3	Sf6 — d5
16.	Kg1 — h1	Sd5 × e3
17.	Df3 × e3	c5 × d4
18.	Se2 × d4	Ld6 — c5
19.	Ta1 — d1	Ta8 — d8
20.	De3 — e4	Lc5 × d4
21.	Td1 × d4	Td8 × d4
22.	De4 × d4	Dc7 — a5
23.	Dd4 — e4	Da5 — b5
24.	Tf1 — f2	Tf8 — d8
25.	g2 — g3	Db5 — d5
26.	De4 × d5	Td8 × d5
27.	Kg1 — g2	Kg8 — f8
28.	Kg2 — f3	Kf8 — e7
29.	Kf3 — e3	f7 — f6
30.	Tf2 — d2	Ke7 — d6

Remis.

[1] Schwarz konnte hier das Spiel auch mit 7... Sf6 — e4 fortsetzen, denn auf 8. Ld3 × e4 folgt d5 × e4 9. Df3 × e4? Ld7 — c6 etc.

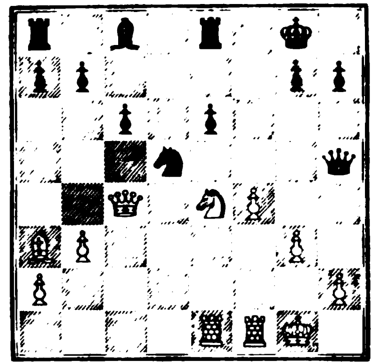
257.

Holländische Partie.

	Halprin.	Walbrodt.
1.	d2 — d4	f7 — f5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Sg1 — f3	d7 — d5
5.	e2 — e3	c7 — c6
6.	Lf1 — d3	Lf8 — d6
7.	Sf3 — e5	Ld6 × e5
8.	d4 × e5	Sf6 — g4
9.	f2 — f4	0 — 0
10.	Dd1 — f3	d5 × c4[1]
11.	Ld3 × c4	Sg4 × e5
12.	Df3 — e2	Se5 × c4
13.	De2 × c4	Dd8 — h4†[2]

14. g2 — g3 | Dh4 — h5[3]
15. 0 — 0 | Sb8 — a6
16. b2 — b3 | Sa6 — c7
17. Lc1 — a3 | Tf8 — e8
18. e3 — e4! | f5 × e4
19. Ta1 — e1 | Sc7 — d5
20. Sc3 × e4

Stellung nach dem 20. Zug von Weiss.



20. . . . | Lc8 — d7
21. Se4 — d6 | b7 — b5
22. Dc4 — d4 | e6 — e5?[4]
23. f4 × e5 | Te8 — f8
24. Tf1 × f8† | Ta8 × f8
25. Sd6 × b5! | Tf8 — e8
26. Sb5 — c7 | Sd5 × c7
27. Dd4 × d7 | Sc7 — e6
28. Dd7 × c6 | Se6 — g5
29. Te1 — f1 | h7 — h6
30. La3 — d6 | Sg5 — h3†
31. Kg1 — h1 | Te8 — d8
32. Dc6 — f3 | Dh5 — e8
33. Df3 — d5† | Kg8 — h8
34. b3 — b4[5] | a7 — a6
35. a2 — a4 | De8 — h5
36. Dd5 — f3 | Dh5 — g5
37. Kh1 — g2 | gibt auf.

[1] Schwarz gewinnt damit wohl einen Bauer, räumt aber dem Gegner bedeutenden Positionsvortheil ein.

[2] Besser war sofort Sb8 — a6 — c7.

[3] Auf 14... Dh4 — h3 spielt Weiss 15. Lc1 — d2 Dh3 — g2 16. 0 — 0 — 0.

[4] Schwarz steht allerdings sehr misslich, sollte aber noch nicht verzweifeln. Nach 22.... Te8 — f8 23. Te1 — e5 Dh5 — h6 hatte Schwarz bessere Vertheidigungschancen als nach dem Textzug (z. B. 24. La3 — b2 Dh6 — f6 25. Sd6 — e4 Df6 — e7 26. Te5 — g5 Tf8 — f7 27. Se4 — d6 Tf7 — f6! etc.)

[5] Schlecht wäre 34. e5 — e6 wegen Td8 × d6!

258.

Vierspringerspiel.

Lipke.	Trenchard.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sb1 — c3	Sg8 — f6
3. Sg1 — f3	Sb8 — c6
4. Lf1 — b5	Lf8 — b4
5. 0 — 0	0 — 0
6. d2 — d3	Lb4 × c3
7. b2 × c3	d7 — d6
8. Tf1 — e1	a7 — a6
9. Lb5 × c6	b7 × c6
10. d3 — d4	Lc8 — g4
11. d4 × e5	Lg4 × f3
12. Dd1 × f3	d6 × e5
13. Lc1 — a3	Tf8 — e8
14. Ta1 — d1	Dd8 — c8
15. c3 — c4	Dc8 — e6
16. Df3 — d3	h7 — h6
17. f2 — f3	Ta8 — d8
18. Dd3 × d8	Te8 × d8
19. Td1 × d8†	Kg8 — h7
20. c4 — c5	De6 × a2
21. La3 — c1	Da2 × c2
22. Lc1 — e3	a6 — a5
23. Td8 — d2	Dc2 — c3
24. Kg1 — f2	a5 — a4
25. Td2 — a2	Sf6 — d7
26. Te1 — c1	Dc3 — b4
27. Ta2 — d2	Sd7 — b8
28. Td2 — a2	Sb8 — a6
29. Tc1 — a1	Sa6 × c5
30. Le3 × c5	Db4 × c5†
31. Kf2 — g3	Dc5 — e3
32. Ta2 × a4	De3 — f4†
33. Kg3 — f2	Df4 — d2†
34. Kf2 — g1	Dd2 — e3†
35. Kg1 — h1	Remis.

259.

Wiener Partie.

Caro.	Baird.		
1. e2 — e4	e7 — e5	30. e4 × d5	Sc7 × d5
2. Sb1 — c3	Lf8 — c5	31. Lg2 — e4	Db6 — b2
3. g2 — g3	d7 — d6	32. Tc1 — c2	Db2 — b1
4. Lf1 — g2	Sg8 — f6	33. Sh4 — g2	Kg8 — f8
5. d2 — d3	c7 — c6	34. h3 — h4	h7 — h6
6. Sg1 — f3	Sb8 — d7	35. Kh2 — g3	Kf8 — e7
7. 0 — 0	0 — 0	36. c3 — c4	Sd5 — c7
8. Lc1 — d2	Lc5 — b6	37. Se2 — c3	Db1 — b6
9. Sf3 — h4	Sd7 — c5	38. Tc2 — a2	Ke7 — f8
10. b2 — b4	Lc8 — g4	39. Sg2 — e3	Kf8 — g8
11. Dd1 — c1	Sc5 — d7	40. Ta2 — a1	Kg8 — f8
12. h2 — h3	Lg4 — e6	41. Se3 — e2	Kf8 — e8
13. a2 — a4	Dd8 — c8	42. Sc3 — a4	Db6 — a7
14. Kg1 — h2	Sf6 — e8	43. Le4 — c6	Ke8 — d8
15. f2 — f4	f7 — f6	44. Dd2 — e3	Sc7 — a6
16. f4 — f5	Le6 — f7	45. Lc6 × d7	Da7 × d7
17. g3 — g4	a7 — a5	46. Sa4 × c5	Sa6 × c5
18. Sc3 — e2	a5 × b4[1]	47. De3 × c5	Tb8 — c8
19. Ld2 × b4	c6 — c5	48. Dc5 — e3	h6 — h5
20. Lb4 — c3	Lb6 — a5	49. Ta1 — a7	Tc8 — c7
21. Dc1 — d2	La5 — d8	50. De3 — b6	Dd7 × d3†
22. Tf1 — b1	b7 — b6	51. Sc2 — e3	Dd3 — d7
23. a4 — a5	Dc8 — c6	52. Se3 — d5	h5 × g4
24. a5 × b6	Ld8 × b6	53. Ta7 — a8†	gibt auf.
25. Lc3 — a5	Se8 — c7		
26. La5 × b6	Ta8 × a1		
27. Tb1 × a1	Dc6 × b6		
28. c2 — c3	Tf8 — b8[2]		
29. Ta1 — c1	d6 — d5		

[1] Dadurch wird die Entwickelung des schwarzen Spieles nicht gefördert. Besser d6 — d5.

[2] In diesem Moment dürften die Spiele annähernd gleich stehen. Die folgenden Züge verschlechtern nach und nach die schwarze Stellung.

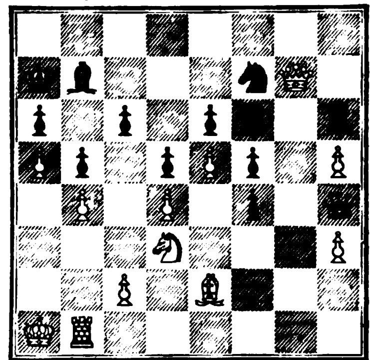
260.

Französische Partie.

Tschigorin.	Blackburne.		
1. e2 — e4	e7 — e6	11. Sg5 — f3	Sg8 — h6
2. Dd1 — e2	b7 — b6	12. d3 — d4	d7 — d5
3. Sb1 — c3	Lc8 — b7	13. e4 — e5	f6 — f5
4. Sg1 — h3	Sb8 — c6	14. Lf1 — b5	a7 — a6
5. d2 — d3	g7 — g6	15. Lb5 — e2	Sh6 — f7
6. Lc1 — g5	Lf8 — e7	16. h2 — h3	h7 — h5
7. De2 — d2	Le7 × g5	17. Th1 — g1	Td8 — g8
8. Sh3 × g5	Dd8 — e7	18. g2 — g3	Kc8 — b8
9. f2 — f4	0—0—0	19. Kc1 — b1	Kb8 — a7
10. 0—0—0	f7 — f6	20. Kb1 — a1	Sc6 — b8
		21. Td1 — b1	Sb8 — d7

22.	b 2 — b 4	b 6 — b 5
23.	a 2 — a 4	c 7 — c 6
24.	D d 2 — c 1	T g 8 — a 8
25.	a 4 — a 5	T a 8 — g 8
26.	S c 3 — a 2	g 6 — g 5
27.	D c 1 — e 3	S d 7 — f 8
28.	S a 2 — c 1	h 5 — h 4 [1]
29.	g 3 X h 4	g 5 X f 4
30.	D e 3 — f 2 ! [2]	T g 8 X g 1
31.	D f 2 X g 1	T h 8 — h 6 [3]
32.	S c 1 — d 3	S f 8 — g 6
33.	h 4 — h 5	S g 6 — h 4 [4]
34.	S f 3 X h 4	D e 7 X h 4
35.	D g 1 — g 7	

Stellung nach dem 35. Zug von Weiss.



35.	. . .	f 4 — f 3 [5]
36.	L e 2 X f 3	D h 4 X d 4 †
37.	T b 1 — b 2	S f 7 — d 6
38.	D g 7 X h 6	S d 6 — c 4
39.	D h 6 — f 4	D d 4 — c 3
40.	h 5 — h 6	c 6 — c 5
41.	h 6 — h 7	c 5 X b 4
42.	h 7 — h 8 D	b 4 — b 3
43.	D h 8 — f 8	b 3 X c 2
44.	D f 8 — c 5 †	K a 7 — a 8

Stellung nach dem 44. Zug von Schwarz.



45.	D f 4 — d 4 [6]	D c 3 X a 5 †
	gibt auf. [7]	

[1] Die Oeffnung der g-Reihe schlägt zum Nachtheil für Schwarz aus. Richtig war 28. . . . g 5 — g 4.

[2] Besser als D e 3 X f 4, worauf 30. . . S f 8 — g 6 31. D f 4 — g 3! f 5 — f 4 32. D g 3 — g 4 S f 7 — h 6 etc. folgen würde und Schwarz den Bauer h 4 mit gutem Spiel erobert.

[3] Schwarz hat nichts Besseres gegen das drohende S c 1 — d 3.

[4] Nach S g 6 — f 8 würde Schwarz durch S d 3 X f 4 nebst h 3 — h 4 und S f 3 — g 5 langsam aber sicher erdrückt werden.

[5] Ein Verzweiflungsmanöver, welches unvermuthet von Erfolg gekrönt wird.

[6] Hier konnte Weiss auf drei verschiedene Arten gewinnen: erstens durch 45. D c 5 — d 4, zweitens durch 45. D f 4 — c 1 und endlich durch 45. D f 4 X c 4 b 5 X c 4 46. D c 5 — b 4 D c 3 X b 4 47. T b 2 X b 4 c 4 X d 3 48. K a 1 — b 2. Die Züge 45. D f 4 — e 3 oder D f 4 — h 6 hätten zu Remis geführt (45. . . D c 3 X a 5 † 46. T b 2 — a 2 D a 5 — c 3 † u. s. w.) Weiss findet aber den selbstmörderischen Textzug.

[7] Weil auf T b 2 — a 2 Matt durch D a 5 — e 1 †! u. s. w. folgt.



Neunundzwanzigste Runde.

Dienstag, den 12. Juli.

Die neunundzwanzigste Runde enthält eine Partie, die durch ihre Länge von sich reden machte: Das abgelehnte Damengambit Burn-Halprin, welches nach 139 Zügen und 14½stündiger Dauer von Burn gewonnen wurde. Durch schönes Angriffsspiel gewannen Lipke eine Sicilianische gegen Baird, Dr. Tarrasch eine Russische gegen Marco, Janowski eine Spanische gegen Showalter, während Blackburne seinem Gegner Pillsbury (Philidor's Vertheidigung) und Alapin seinem Partner Steinitz (spanische Eröffnung) den Sieg ein wenig leicht machten. Tschigorin's Partie nahm wieder ein unnatürliches Ende: nachdem Tschigorin als Nachziehender in einer Zukertort-Eröffnung gegen Caro es verstanden hatte, sich ziemlich bald des Angriffes zu bemächtigen, und nachdem er sodann durch eine ganze Reihe feiner Züge in entscheidenden Vortheil gelangt war, verlor er durch ein Versehen im Endspiel — in einer unendlich einfachen Stellung — einen Springer, den einzigen Officier, den er überhaupt besass, und gab selbstverständlich sofort auf. Die Partien Walbrodt — Maróczy (sicilianisch) und Schiffers — Schlechter (spanisch) wurden remis. Trenchard war frei.

Stand: Pillsbury 22½, Dr. Tarrasch 22, Janowski 19, Steinitz 18½, Tschigorin 17½, Burn 17, Lipke 16½, Alapin 16, Maróczy, Schlechter 15½, Walbrodt 14½, Blackburne, Schiffers 13½, Marco 13, Halprin 12, Caro 10½, Showalter 10, Baird 8, Trenchard 5.

261.

Sicilianische Partie.

	Baird.	Lipke.
1.	e2 — e4	c7 — c5
2.	Sg1 — f3	e7 — e6
3.	d2 — d4	c5 X d4
4.	Sf3 X d4	Sg8 — f6
5.	Lf1 — d3	Sb8 — c6
6.	Sd4 X c6	b7 X c6
7.	0 — 0	d7 — d5

8. Sb1 — c3	Lf8 — e7
9. b2 — b3	0 — 0
10. e4 — e5	Sf6 — d7
11. Tf1 — e1	f7 — f5
12. e5 X f6	Sd7 X f6
13. h2 — h3	Le7 — d6
14. Lc1 — b2[1]	e6 — e5
15. Sc3 — a4	e5 — e4
16. Ld3 — f1?	

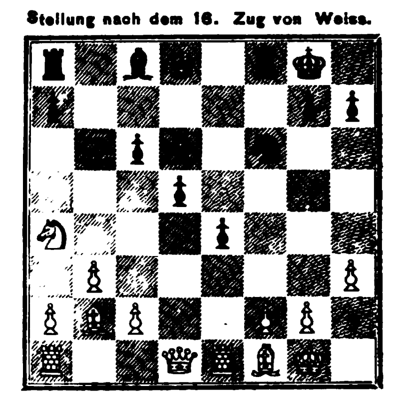
(Siehe Diagramm.)

16.	Sf6 — g4!
17. Te1 — e2[2]	Tf8 X f2!
18. h3 X g4[3]	Dd8 — h4
19. Dd1 — d4	Schwarz kündigt Matt in 8 Zügen an.

[1] Hier müsste f2 — f4 geschehen, um den Vorstoss des feindlichen e-Bauers zu hindern.

[2] Auf 17. h3 X g4 folgt Dd8 — h4 18. g2 — g3 Ld6 X g3 19. f2 X g3 Dh4 X g3† nebst Tf8 — f2.

Stellung nach dem 16. Zug von Weiss.



[3] Auch 18. Te2 X f2 hilft auf die Dauer nicht (18. . . Dd8 — h4 19. Tf2 — e2 Dh4 — g3 20. h3 X g4 e4 — e3 21. Te2 X e3 Dg3 X e3† 22. Kg1 — h1 De3 — h6† 23. Kh1 — g1 Ld6 — g3 etc.)

262.

Abgelehntes Damengambit.

Burn.	Halprin.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	Lf8 — e7
5. Sg1 — f3	h7 — h6
6. Lg5 — h4	c7 — c6
7. e2 — e3	Sf6 — e4
8. Lh4 X e7	Dd8 X e7
9. Sc3 X e4	d5 X e4
10. Sf3 — d2	f7 — f5
11. Dd1 — h5†	De7 — f7
12. Dh5 X f7†	Ke8 X f7
13. f2 — f3	e4 X f3
14. Sd2 X f3	Th8 — f8[1]
15. Lf1 — d3	Sb8 — d7
16. 0 — 0	Kf7 — g8
17. e3 — e4	f5 X e4[2]
18. Ld3 X e4	Sd7 — f6
19. Le4 — c2	Lc8 — d7
20. Ta1 — e1	Ta8 — d8
21. h2 — h3	Ld7 — c8
22. Lc2 — g6	Sf6 — d7
23. Lg6 — c2	Sd7 — b6
24. b2 — b3	Sb6 — a8
25. Lc2 — g6	Tf8 — f6
26. Lg6 — c2	Sa8 — c7
27. Te1 — e4	Td8 — f8
28. Tf1 — e1	Sc7 — a6
29. Sf3 — e5	Sa6 — c7
30. Te4 — e2	Tf8 — d8
31. Te2 — e4	Td8 — f8
32. Lc2 — d1	Sc7 — a6
33. Ld1 — h5	Kg8 — h7
34. Lh5 — f3	Sa6 — c7
35. Te4 — e2	Tf8 — d8
36. Te2 — e4	Td8 — f8
37. Te4 — g4	Tf8 — d8
38. Lf3 — e4†	Kh7 — g8
39. Te1 — e3	Td8 — f8
40. Te3 — g3	Tf6 — f1†
41. Kg1 — h2	Sc7 — e8
42. Le4 — g6	Se8 — f6
43. Tg4 — h4	Tf1 — a1
44. a2 — a4	Sf6 — d7
45. Se5 — f3	Ta1 — a3
46. Lg6 — c2	Ta3 — a2
47. Lc2 — d3	Ta2 — b2

48.	Sf3 — e1	Kg8 — h8
49.	Ld3 — g6	Tf8 — f1
50.	Tg3 — e3	Sd7 — f8
51.	Lg6 — e4	Tb2 — d2
52.	Se1 — f3	Td2 — d1
53.	Kh2 — g3	Kh8 — g8
54.	Le4 — d3	Tf1 — h1
55.	Th4 — h5	Lc8 — d7
56.	Th5 — e5	Kg8 — f7
57.	h3 — h4	g7 — g6
58.	Te5 — e4	Kf7 — g7
59.	Te4 — f4	Sf8 — h7
60.	Sf3 — e5	Ld7 — e8
61.	Te3 — f3	Td1 — d2

Stellung nach dem 61. Zug von Schwarz.

62.	Tf4 — f7†![3]	Le8 × f7
63.	Tf3 × f7†	Kg7 — g8
64.	Tf7 × b7	Sh7 — f6
65.	Ld3 × g6	Th1 — g1
66.	Lg6 — f7†	Kg8 — f8
67.	Se5 — g6†	Kf8 — g7
68.	Lf7 — e8†	Kg7 — g8
69.	Le8 × c6	Td2 × d4
70.	Lc6 — f3	Sf6 — e4†
71.	Lf3 × e4	Td4 × e4
72.	c4 — c5	h6 — h5
73.	Kg3 — h2	Tg1 — c1
74.	c5 — c6	Te4 — g4
75.	Sg6 — e7†?[4]	Kg8 — f7
76.	c6 — c7	Tc1 — c2!
77.	Se7 — f5![5]	Tg4 × g2†
78.	Kh2 — h3	Tg2 — h2†
79.	Kh3 — g3	Th2 — g2†
80.	Kg3 — f3	Tg2 — f2†
81.	Kf3 — e3	Tf2 — e2†
82.	Ke3 — d4	Te2 — d2†[6]
83.	Kd4 — e5[7]	Td2 — e2†
84.	Sf5 — e3!	Kf7 — e8
85.	Ke5 — d4	Tc2 — c6
86.	Se3 — c4	Ke8 — d7
87.	Sc4 — e5†	Kd7 — c8
88.	Tb7 — b8†	Kc8 × c7
89.	Se5 × c6	Te2 — h2
90.	Tb8 — h8	Kc7 × c6
91.	Th8 × h5	Kc6 — d6
92.	Th5 — h7	e6 — e5†
93.	Kd4 — c4	Th2 — c2†
94.	Kc4 — d3	Tc2 — h2
95.	b3 — b4	Kd6 — d5
96.	Th7 — d7†	Kd5 — c6
97.	Td7 × a7	Th2 — h3†
98.	Kd3 — e2	Th3 × h4
99.	b4 — b5†	Kc6 — c5
100.	Ta7 — a6	Th4 — g4
101.	b5 — b6	Kc5 — c6
102.	a4 — a5	Kc6 — b7
103.	Ta6 — a7†	Kb7 — b8
104.	Ke2 — d3	Tg4 — b4
105.	Kd3 — c3	Tb4 — b1
106.	Kc3 — c4	Tb1 — b2
107.	Ta7 — e7	Tb2 — b1
108.	Te7 × e5[8]	Kb8 — b7
109.	Te5 — e7†	Kb7 — c6
110.	Te7 — c7†	Kc6 — d6
111.	Tc7 — h7	Kd6 — c6
112.	Th7 — h3	Kc6 — b7
113.	Th3 — b3	Tb1 — c1†
114.	Kc4 — b5	Tc1 — a1
115.	Tb3 — b2	Ta1 — a3
116.	Tb2 — c2	Ta3 — b3†
117.	Kb5 — a4	Tb3 — b1
118.	Tc2 — c7†	Kb7 — b8
119.	Tc7 — c5	Kb8 — b7
120.	Tc5 — b5	Tb1 — a1†
121.	Ka4 — b4	Ta1 — b1†
122.	Kb4 — c4	Tb1 — c1†
123.	Kc4 — d3	Tc1 — d1†
124.	Kd3 — c3	Td1 — a1
125.	Kc3 — c2	Ta1 — a2†
126.	Kc2 — b1	Ta2 — a3
127.	Kb1 — b2	Ta3 — a4
128.	Tb5 — c5	Ta4 — b4†?[9]
129.	Kb2 — c3	Tb4 — b1
130.	Tc5 — c7†	Kb7 — b8
131.	Tc7 — a7	Tb1 — b5

132.	Kc3 — c4	Tb5 — b1
133.	Kc4 — c5	Tb1 — b2
134.	Kc5 — c6	Tb2 — b1
135.	Ta7 — e7	Tb1 — c1†
136.	Kc6 — b5	Tc1 — c8
137.	a5 — a6	Tc8 — h8
138.	a6 — a7†	Kb8 — a8
139.	Kb5 — a6	gibt auf.

[1] Ein besserer Entwickelungsplan war 14... Sb8 — d7 etwa mit der Folge 15. Lf1 — e2 Kf7 — f6 16. 0 — 0 e6 — e5.

[2] Der isolirte Bauer e6 bildet nun die Schwäche des schwarzen Spieles; Schwarz hatte aber keine ganz befriedigende Fortsetzung. Auf 17... b7 — b6 wäre 18. e4 × f5 e6 × f5 19. Sf3 — h4 gefolgt, auf 17. f5 — f4 18. e4 — e5 und der weisse Springer dringt demnächst via d2 — e4 nach d6 ein.

[3] Das naheliegende 62. Ld3 × g6 Le8 × g6 63. Tf4 — g4 (63... Sh7 — f8? 64. Tf3 — f7† Kg7 — g8 65. Tf7 × b7) wäre nicht gut wegen 63.... Sh7 — g5! 64. h4 × g5 Lg6 — h5 65. g5 × h6† Kg7 — h7.

[4] Weit besser war das sofortige c6 — c7. Nun bekommt Schwarz erhebliche Remischancen.

[5] Auf 77. c7 — c8D hält Schwarz natürlich Remis durch ewiges Schach.

[6] Hier war Kf7 — f6 zu erwägen. Auf 83. Sf5 — e3 hätte dann Schwarz forcirtes Remis durch: e6 — e5† 84. Kd4 — d3 Te2 — d2† 85. Kd3 — e4 Td2 — d4† 86. Ke4 — f3 Td4 — f4† 87. Kf3 — g3 Tc2 — c3 88. c7 — c8D Tc3 × e3†, allein die aus 83. Sf5 — g3! sich ergebenden Varianten enden zu Gunsten des Weissen.

[7] Nach e4 darf der König nicht wegen e6 × f5†.

[8] Durch das Schlagen des Bauers erschwert sich Weiss nur das Endspiel. Kc4 — c5 nebst a5 — a6 (beziehungsweise Kc4 — c5 — b5 — a6) gewann leicht.

[9] Auch im 128. Zuge kann man noch einen entscheidenden Fehler begehen! Nach 128... Kb7 — a6 war der Gewinn für Weiss nicht zu erzwingen. Die Stellung ist von theoretischem Interesse.

263.

Sicilianische Partie.

	Walbrodt.	Maróczy.
1.	e2 — e4	c7 — c5
2.	Sg1 — f3	e7 — e6
3.	d2 — d4	c5 × d4
4.	Sf3 × d4	Sg8 — f6
5.	Lf1 — d3	Sb8 — c6
6.	Sd4 × c6	b7 × c6
7.	0 — 0	d7 — d5
8.	Dd1 — e2	Lf8 — e7
9.	c2 — c4!	d5 × e4
10.	Ld3 × e4	Sf6 × e4
11.	De2 × e4	Lc8 — b7
12.	Sb1 — c3	0 — 0
13.	Lc1 — e3	Dd8 — c7
14.	c4 — c5	Tf8 — d8
15.	Le3 — d4	Td8 — d7
16.	Ld4 — e5	Dc7 — d8
17.	Ta1 — d1	Le7 × c5
18.	Le5 × g7	Lc5 × f2†
19.	Kg1 × f2	Kg8 × g7
20.	De4 — e5†	f7 — f6
21.	De5 × e6	Dd8 — b6†
22.	Kf2 — g3	Td7 — f7
23.	Tf1 — f4	Ta8 — f8
24.	Td1 — d7	Tf7 × d7
25.	De6 × d7†	Kg7 — h8
26.	Dd7 — e7	Tf8 — g8†
27.	Tf4 — g4	c6 — c5
28.	Tg4 × g8†	Kh8 × g8
29.	De7 — e8†	Kg8 — g7
30.	De8 — e7†	Kg7 — g8
31.	De7 — e8†	Kg8 — g7
32.	De8 — d7†	Kg7 — h6
33.	Dd7 — h3†	Kh6 — g7
34.	Dh3 — d7†	Kg7 — h6
35.	Dd7 — d2†	Kh6 — g6
36.	Dd2 — d3†	Kg6 — g7
37.	Dd3 — d7†	Kg7 — h6
38.	Dd7 — h3†	Kh6 — g7
39.	Dh3 — d7†	Kg7 — h6
40.	Dd7 — d2†	Kh6 — g6
41.	Dd2 — d3†	Kg6 — g7
42.	Dd2 — d7†	Kg7 — h6
43.	Sc3 — b5	Lb7 — c8
44.	Dd7 — d2†	Kh6 — g7
45.	Sb5 — d6	Lc8 — e6
46.	b2 — b3	Db6 — c6
47.	Dd2 — f4	a7 — a5

48. Sd6 — f5†	Le6 × f5
49. Df4 × f5	Dc6 — d6†
50. Kg3 — h3	Dd6 — e7
51. g2 — g3	Kg7 — f8
52. Kh3 — h4	Kf8 — g7
53. Df5 — g4†	Kg7 — f8
54. Dg4 — f5	Kf8 — g7
55. Df5 — g4†	Kg7 — f8
56. Kh4 — h5	De7 — f7†
57. Kh5 — h6	Df7 — c7
58. Dg4 — f5	Dc7 — g7†
59. Kh6 — h5	Dg7 — e7
60. Kh5 — h6	De7 — g7†
61. Kh6 — h5	Dg7 — e7
62. Df5 — g4	De7 — f7†
63. Kh5 — h6	Df7 — c7
64. a2 — a4	Dc7 — b7
65. Dg4 — f5	Db7 — g7†
66. Kh6 — h5	Dg7 — e7
67. Kh5 — h6	De7 — g7†
68. Kh6 — h5	Dg7 — e7

Remis.

264.

Spanische Partie.

Alapin.	Steinitz.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	d7 — d6
4. d2 — d4	Lc8 — d7
5. 0 — 0	Sg8 — f6
6. Tf1 — e1	Lf8 — e7
7. c2 — c3	0 — 0
8. Sb1 — d2[1]	Sc6 × d4!
9. c3 × d4	Ld7 × b5
10. Dd1 — b3	Lb5 — a6
11. d4 × e5	d6 × e5
12. Sf3 × e5	c7 — c5
13. Sd2 — f1[2]	Dd8 — c7
14. Se5 — c4	Ta8 — d8
15. Lc1 — g5	Td8 — d4
16. Ta1 — c1?[3]	Td4 × e4
17. Te1 × e4	Sf6 × e4
18. Lg5 × e7	Dc7 × e7
19. Tc1 — e1?	De7 — h4
20. g2 — g3	Se4 × g3
21. Sf1 × g3	Dh4 × c4
22. Db3 × c4	La6 × c4
23. Te1 — c1	Lc4 × a2
24. Tc1 × c5	Tf8 — d8
25. Kg1 — f1	La2 — d5
26. Sg3 — f5	Kg8 — f8
27. Kf1 — e2	Ld5 — c6
28. Ke2 — e3	Td8 — e8†
29. Ke3 — d2	Te8 — e4
30. Kd2 — d3	Te4 — f4
31. Kd3 — e3	Tf4 — f3†
32. Ke3 — e2	Tf3 — b3
33. Tc5 — c2	Lc6 — d7
34. Sf5 — e3	Ld7 — b5†
35. Ke2 — e1	Lb5 — c6
36. Ke1 — d1	g7 — g6
37. Kd1 — c1	f7 — f5
38. Tc2 — c4	Kf8 — e7
39. h2 — h4	Tb3 — b5
40. Kc1 — c2	Tb5 — e5
41. Kc2 — c3	Ke7 — e6
42. Tc4 — d4	a7 — a5
43. f2 — f4??	Te5 × e3†
gibt auf.	

[1] Hieraufbekommt Schwarz das bequemere Spiel. 8. Lb5 — d8 war am Platze.

[2] Besser war 13. Sd2 — f3.

[3] 16. Sc4 — d2 war nothwendig.

265.

Russische Partie.

Dr. Tarrasch.	Marco.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sg8 — f6
3. Sf3 × e5	d7 — d6
4. Se5 — f3	Sf6 × e4
5. d2 — d4	Lf8 — e7
6. Lf1 — d3	Se4 — f6
7. 0 — 0	0 — 0
8. h2 — h3!	Lc8 — e6[1]
9. c2 — c4	c7 — c6

10. Sf3 — g5	Sb8 — a6
11. Sb1 — c3	Sa6 — c7[2]
12. f2 — f4	h7 — h6
13. Sg5 — f3	Dd8 — c8
14. Dd1 — c2	Ta8 — b8[3]
15. f4 — f5	Le6 — d7
16. Lc1 — f4	b7 — b5
17. b2 — b3	c6 — c5
18. d4 — d5	b5 — b4
19. Sc3 — e2	a7 — a5
20. g2 — g4	Sf6 — h7
21. h3 — h4	Dc8 — d8
22. Lf4 — g3	a5 — a4
23. Kg1 — h1	Tb8 — a8
24. Ta1 — e1	Sc7 — e8
25. Se2 — f4	Le7 — f6

(Siehe Diagramm.)

26. Sf4 — e6!	a4 X b3
27. a2 X b3	Dd8 — b6[4]
28. Se6 X f8	Kg8 X f8
29. g4 — g5	h6 X g5
30. h4 X g5	Sh7 X g5
31. Dc2 — h2	Kf8 — g8
32. Sf3 X g5	Lf6 X g5
33. f5 — f6	g7 — g6
34. Ld3 X g6	gibt auf.

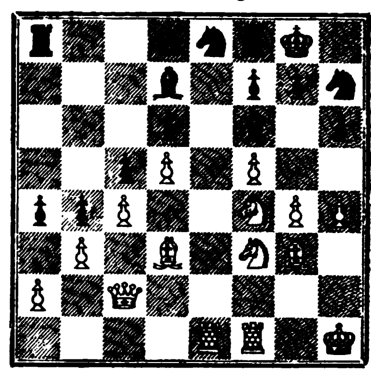
[1] Hier steht der Läufer schlecht, weil Weiss demnächst Sf3—g5 spielt und nun die Wahl hat, entweder auf e6 zu schlagen, wodurch der schwarze Bauer e6 schwach wird, oder mit f2 — f4 das feindliche Spiel einzuengen. Besser war die übliche Fortsetzung 8.... d6 — d5 oder auch 8... b7 — b6 nebst Lc8 — b7.

[2] Besser war sofort h7 — h6.

[3] Da Schwarz auf dem Königsflügel und im Centrum nichts unternehmen kann, versucht er eine Action auf dem Damenflügel. Diese erweist sich aber als unzureichend, wie Weiss durch den vorzüglich geführten Angriff darthut.

[4] Auf 27.. f7 X e6 folgt natürlich 28. f5 X e6 Ld7 — c8 29. Ld3 X h7† und Weiss muss gewinnen.

Stellung nach dem 25. Zug von Schwarz.



266.

Spanische Partie.

Schiffers.	Schlechter.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	a7 — a6
4. Lb5 — a4	Sg8 — f6
5. d2 — d3	d7 — d6
6. c2 — c3	g7 — g6
7. 0 — 0	Lf8 — g7
8. Sb1 — d2	0 — 0
9. Tf1 — e1	b7 — b5
10. La4 — c2	d6 — d5
11. Dd1 — e2	h7 — h6
12. Sd2 — f1	Lc8 — e6
13. b2 — b3	Tf8 — e8
14. Sf1 — g3	d5 — d4
15. c3 X d4	Sc6 X d4
16. Sf3 X d4	Dd8 X d4
17. Lc1 — e3	Dd4 — d6
18. f2 — f3	Sf6 — d7
19. De2 — d2	Kg8 — h7
20. Ta1 — d1	c7 — c5
21. Te1 — f1	Ta8 — c8
22. Dd2 — f2	Te8 — f8
23. Df2 — e2	Sd7 — b8[1]
24. De2 — f2	Sb8 — d7
25. Sg3 — e2	Dd6 — e7[2]
26. f3 — f4	Le6 — g4
27. h2 — h3	Lg4 X e2
28. Df2 X e2	e5 X f4
29. Le3 X f4	Sd7 — e5
30. Kg1 — h1	Se5 — c6
31. Lf4 — e3	Remis.

[1] Auf den Angriffsversuch 23. f7—f5 würde wohl am besten 24. f3—f4 folgen.

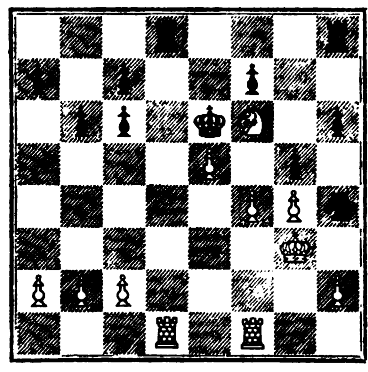
[2] Dagegen dürfte jetzt der rechte Zeitpunkt für f7 — f5 gewesen sein.

267.

Spanische Partie.

Janowski.	Showalter.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. 0 — 0	Sf6 X e4
5. d2 — d4	Se4 — d6
6. Lc1 — g5 [1]	Lf8 — e7
7. Lb5 X c6	d7 X c6
8. d4 X e5 [2]	Sd6 — f5 [3]
9. Dd1 X d8†	Ke8 X d8 [4]
10. Sb1 — c3	h7 — h6
11. Ta1 — d1†	Kd8 — e8
12. Lg5 X e7	Sf5 X e7 [5]
13. Sf3 — d4	Se7 — f5
14. Sd4 — e2	Ke8 — e7
15. Se2 — f4	Lc8 — e6
16. Sf4 X e6	Ke7 X e6
17. g2 — g4	Sf5 — h4 [6]
18. f2 — f4	g7 — g6
19. Sc3 — e4	b7 — b6
20. Kg1 — f2	Ta8 — g8
21. Se4 — f6	Tg8 — d8
22. Kf2 — g3	g6 — g5

Stellung nach dem 22. Zug von Schwarz.



23. f4 — f5†!	Ke6 — e7
24. c2 — c4	a7 — a5
25. a2 — a4	Th8 — f8
26. Sf6 — h5!	c6 — c5 [7]
27. Sh5 — f6	c7 — c6
28. Sf6 — e4	Td8 — d4
29. Td1 X d4	c5 X d4
30. Tf1 — d1	Tf8 — d8
31. Td1 — d3	Ke7 — f8
32. Se4 — f2!	Td8 — e8 [8]
33. Td3 X d4	Te8 X e5
34. Td4 — e4	Te5 — e7
35. c4 — c5	Te7 — b7
36. Sf2 — d3	b6 X c5
37. Te4 — c4	Tb7 — e7
38. Kg3 — f2	Te7 — d7
39. Kf2 — e2	Sh4 — g2
40. Tc4 X c5	Td7 — d4
41. Tc5 X a5	Td4 X g4
42. f5 — f6	Kf8 — g8
43. Ta5 — a8†	Kg8 — h7
44. a4 — a5	Sg2 — f4†
45. Ke2 — f3	Tg4 — h4
46. Sd3 — e5	Sf4 — d5
47. a5 — a6	Th4 — f4†
48. Kf3 — g3	Tf4 — a4
49. Ta8 — a7	Kh7 — g8
50. Ta7 X f7	Sd5 X f6
51. Tf7 X f6	Ta4 X a6
52. Tf6 X c6	gibt auf.

[1] Ein von Pillsbury herrührender, bisher noch wenig untersuchter Zug.

[2] Wenn Schwarz hierauf die richtige Antwort findet, ist für Weiss nicht der geringste Vortheil ersichtlich. Stärker wäre daher 8. Lg5 X e7 nebst 9. d4 X e5, wodurch sich Weiss wenigstens die Aussicht auf einen Freibauer auf dem Königsflügel verschafft.

[3] 8. . . . Le7 X g5 war entschieden vorzuziehen, da Schwarz sowohl nach 9. Sf3 X g5 Dd8 X g5 10. e5 X d6 c7 X d6 (oder auch 10. . . Lc8 — e6 11. d6 X c7 Dg5 — e5) 11. Dd1 X d6 Dg5 — e7 als auch nach 9. e5 X d6 Lg5 — f6! sich ein gutes und bequemes Spiel sichert.

[4] Nun ist eine wohlbekannte Stellung erreicht, jedoch mit dem wesentlichen Vortheil für Weiss, dass Schwarz sich seine zwei Läufer nicht erhalten kann.

[5] Ke8 X e7 ist wegen g2 — g4 nicht möglich.

[6] Wie die Folge lehrt, ein schwerwiegender Fehler. Richtig war Sf5 — e7, doch hatte Weiss auch in diesem Falle das überlegene Spiel.

[7] Diese Schwächung des Punktes d5 zieht die später verderblich werdende Schwächung der Punkte d6, c6, b6.

nach sich; Schwarz hat aber keine genügende Vertheidigung, denn auf Abwartungszüge wie z. B. 26... Tf8—g8 würde 27. Tf1—e1! drohend f5—f6† nebst Sh5—g7 folgen.

[3] Auf 32... c6—c5 gewinnt Weiss mit 33. Td3—b3 nebst Sf2—d3, aber auch nach dem Textzug ist das schwarze Spiel verloren.

268.

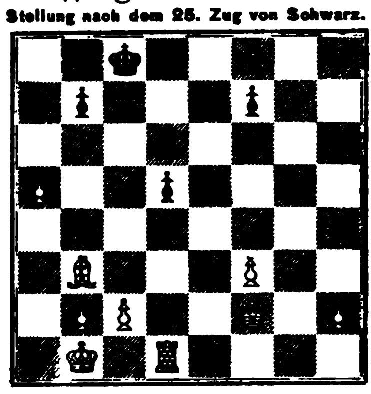
Philidor's Vertheidigung.

Pillsbury.	Blackburne.
1. e2—e4	e7—e5
2. Sg1—f3	d7—d6
3. d2—d4	Sg8—f6
4. Sb1—c3	Sb8—d7
5. Lf1—c4	h7—h6[1]
6. Lc1—e3	c7—c6
7. Dd1—e2	Dd8—c7
8. a2—a4	e5 X d4[2]
9. Sf3 X d4	Sd7—e5
10. Lc4—b3	Lc8—g4
11. f2—f3	Lg4—h5
12. g2—g4	Lh5—g6
13. Sd4—f5	Lg6 X f5
14. g4 X f5	g7—g5
15. f5 X g6	Se5 X g6
16. 0—0—0[3]	0—0—0[4]
17. Le3 X a7	d6—d5
18. e4 X d5	Sg6—f4
19. De2—f2	Sf6 X d5
20. Sc3 X d5	c6 X d5
21. La7—b6	Dc7—e5
22. Th1—e1	De5—g5
23. Kc1—b1	Lf8—d6
24. Lb6 X d8	Th8 X d8
25. a4—a5	Ld6—b4

(Siehe Diagramm.)

26. a5—a6!	b7 X a6[5]
27. c2—c3	Lb4—a5
28. Df2—a7	Dg5—f6
29. Te1—e7	Df6—c6
30. Lb3—a4	gibt auf.

Stellung nach dem 25. Zug von Schwarz.



[1] Der Zweck dieses Zuges ist in diesem Momente nicht ersichtlich. Besser Lf8—e7.

[2] Das ist verfehlt und verschafft nur den weissen Officieren grössere Actionsfreiheit. 8. Lf8—e7 mit der Intention Sd7—f8 und Lc8—e6 ergab für Schwarz ein etwas gedrücktes, aber nicht ungünstiges Spiel.

[3] Weiss hat nun eine feste Stellung, während die schwarze Position die schwachen Punkte d6, f7, f6 aufweist. Schwarz dürfte sich daher auch bei gutem Spiele kaum halten können.

[4] Das hiemit eingeleitete Bauern- und Qualitätsopfer ist unverständlich und selbstmörderisch.

[5] Nach 26... Lb4 X e1 27. Td1 X e1 wird die schwarze Stellung rasch unhaltbar, da auf b7 X a6 28 Df2—c5† Kc8—b8 29. Te1—e7 gewinnt, auf andere Züge aber 28. a6—a7 entscheidet.

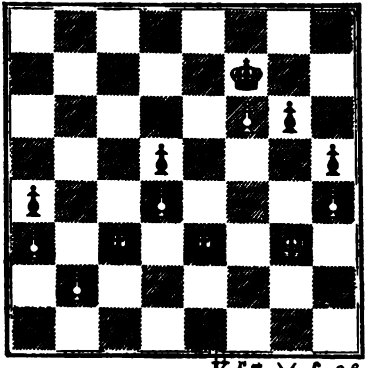
269.

Zukertort-Eröffnung.

Caro.	Tschigorin.
1. Sg1—f3	d7—d5
2. d2—d4	Lc8—g4
3. e2—e3	e7—e6
4. c2—c4	Sb8—c6
5. Sb1—c3	Lf8—b4
6. Lc1—d2	Sg8—e7
7. c4 X d5	e6 X d5
8. Dd1—b3	0—0
9. Lf1—d3	a7—a6

10. a2 — a3	Lb4 × c3
11. Ld2 × c3	Dd8 — d7
12. Db3 — c2	Lg4 — f5
13. 0 — 0	Lf5 × d3
14. Dc2 × d3	Se7 — g6
15. Sf3 — e5	Dd7 — e6
16. f2 — f4	f7 — f5
17. Tf1 — f3	Ta8 — d8
18. Ta1 — f1	Sg6 — e7
19. Kg1 — h1	Sc6 × e5
20. f4 × e5	g7 — g6
21. Dd3 — e2[1]	Tf8 — f7![2]
22. De2 — f2	b7 — b6
23. Df2 — e2	a6 — a5
24. Lc3 — e1	Tf7 — g7
25. Le1 — c3	Td8 — a8
26. Tf3 — f2	h7 — h5
27. h2 — h3	Se7 — c6
28. Tf2 — f4	De6 — e7
29. De2 — b5	De7 — d7
30. Db5 — b3	a5 — a4
31. Db3 — d1	Sc6 — d8
32. Tf4 — f2	Sd8 — e6
33. h3 — h4[3]	Ta8 — d8
34. g2 — g3	c7 — c5 }
35. Dd1 — e2	Tg7 — f7 }
36. De2 — d2	Td8 — f8 }!
37. Dd2 — c2	Kg8 — h7 }
38. Kh1 — h2	c5 × d4 }
39. e3 × d4	f5 — f4[4]
40. Dc2 — e2	f4 × g3†
41. Kh2 × g3	Se6 — g7
42. Tf2 × f7	Tf8 × f7
43. Tf1 — f6[5]	Sg7 f5†
44. Kg3 — h2	Tf7 × f6
45. e5 × f6	Kh7 — g8
46. De2 — e5	Kg8 — f7
47. De5 — b8	Dd7 — d6†
48. Db8 × d6	Sf5 × d6
49. Kh2 — g3	

Stellung nach dem 49. Zug von Weiss.



49. . . .	Kf7 × f6[6]
50. Kg3 — f4	Sd6 — f5
51. Lc3 — e1	Sf5 × d4??
52. Le1 — c3	gibt auf.

[1] Nun sollte Weiss statt des zwecklosen Damenzuges 21. Lc3 — b4 spielen, um den bewegungsarmen Läufer gegen den feindlichen Springer abzutauschen. Auch Lc3 - e1 — h4 kam in Betracht.

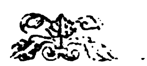
[2] Mit scharfem Blick beugt Schwarz der Fesselung des Springers und damit dem drohenden Remis vor.

[3] Der Springer droht über g5 nach e4 einzudringen. Der Textzug hat aber eine Lockerung der Bauern zur Folge, welche später verderblich wird.

[4] Schwarz hat mit grosser Feinheit alle Vorbereitungen getroffen, um den feindlichen Königsflügel zu demoliren, und sollte nun die Partie gewinnen, wird aber schliesslich das Opfer einer bedauerlichen Sinnestäuschung.

[5] 43. Tf1 × f7 Dd7 × f7 wäre für Weiss auch ungünstig, da weder 44. De2 — f3 noch Df2 möglich ist (44. . . . D × D nebst 45. . . . Sg7 — f5) und Schwarz somit im Besitze der f-Reihe bleibt.

[6] Die Sinnestäuschung war offenbar schon hier im Anzuge: sonst hätte Schwarz wohl erkannt, dass 49. . . . Sd6 — e4† 50. Kg3 — f4 Se4 × c3 51. b2 × c3 Kf7 × f6 leicht gewinnt.



Dreissigste Runde.

Mittwoch, den 13. Juli.

Als Egmont seinem Clärchen „spanisch" zu kommen versprach, hatte er offenbar Alapin's Vertheidigung noch nicht gekannt. Unter den Wiener Turnierspielern wenigstens erregte der — nach den Zügen 1. e2 — e4 e7 — e5 2. Sg1 — f3 Sb8 — c6 3. Lf1 — b5 — plötzlich auf b4 auftauchende schwarze Läufer derartiges Grausen, dass es schon für ein Wagestück zu gelten begann, gegen Herrn Alapin spanisch zu eröffnen. Marco stürzte sich in dieses Abenteuer und — verlor. Die Partie ist übrigens in der That, ohne Scherz gesprochen, von Alapin mit grosser Feinheit behandelt. Pillsbury setzte als Nachziehender in einem Falkbeergambit seinem Gegner Tschigorin scharf zu; dieser wusste sich zwar durch ein wohlangebrachtes Qualitätsopfer des immer heftiger werdenden Angriffes zu erwehren, doch blieb die Stellung auch dann noch so schwierig, dass Tschigorin nicht die richtige Fortsetzung traf und verlor. Blackburne, der auf dem Wiener Turnier förmlich einen Weltrecord in Remisen geschaffen hat, liess sich diesmal einen kleinen Vortheil, den er in der Eröffnung gegen Janowski erlangte, nicht mehr entwinden, sondern führte die Partie (eine sicilianische) mit Ausdauer und Umsicht zum Gewinn. Der Kenner wird die Einfachheit der Mittel bewundern, mit denen Blackburne in dieser Partie alle Angriffsversuche abwehrt und den Sieg erzwingt. Steinitz gewann eine Wiener Partie gegen Walbrodt, der die Eröffnung in einer ganz unglückseligen Weise behandelte, Halprin eine holländische gegen Trenchard. Remis wurden die Partien Schlechter-Dr. Tarrasch (holländisch), Showalter-Schiffers (holländisch), Maróczy-Burn (französisch) und Lipke-Caro (russisch). Baird war frei.

Stand: Pillsbury 23½, Dr. Tarrasch 22½, Steinitz 19½, Janowski 19, Burn, Tschigorin 17½, Alapin, Lipke 17, Maróczy, Schlechter 16, Blackburne, Walbrodt 14½, Schiffers 14, Halprin, Marco 13, Caro 11, Showalter 10½, Baird 8, Trenchard 5.

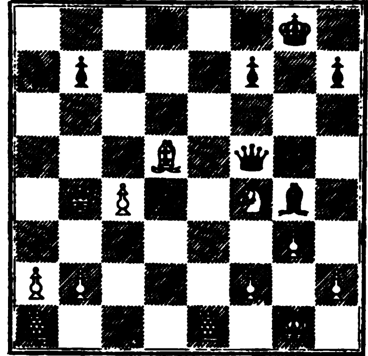
270.

Sicilianische Partie.

Blackburne.	Janowski.		
1. e2 — e4	c7 — c5	3. g2 — g3	Sb8 — c6
2. Sb1 — c3	e7 — e6	4. Lf1 — g2	Sg8 — f6
		5. Sg1 — e2	d7 — d5?

6.	e4 × d5	e6 × d5
7.	d2 — d4	Lc8 — e6
8.	0 — 0	Dd8 — d7
9.	Tf1 — e1	Lf8 — e7
10.	d4 × c5	Le7 × c5
11.	Se2 — f4	0 — 0[1]
12.	Sc3 × d5	Sf6 × d5
13.	Lg2 × d5	Ta8 — d8
14.	c2 — c4	Le6 — g4[2]
15.	Dd1 — a4	Dd7 — f5
16.	Lc1 — e3	Sc6 — d4
17.	Le3 × d4	Lc5 × d4
18.	Da4 — b4	g7 — g5

Stellung nach dem 18. Zug von Schwarz.



19.	Db4 — d2!	Ld4 — b6
20.	Sf4 — d3	h7 — h6
21.	Sd3 — e5	Lg4 — h3
22.	Te1 — e2	Kg8 — g7
23.	Dd2 — c3	f7 — f6
24.	Se5 — f3	Tf8 — e8
25.	Te2 × e8	Td8 × e8
26.	Ta1 — e1	Df5 — d7
27.	Te1 × e8	Dd7 × e8
28.	Dc3 — e1	De8 — d7
29.	a2 — a3	a7 — a5
30.	Sf3 — d2	a5 — a4
31.	Sd2 — e4	Dd7 — f5
32.	Se4 — c3	Lb6 — c5
33.	Ld5 — g2[3]	Lh3 × g2
34.	Kg1 × g2	g5 — g4
35.	De1 — e2	Df5 — d7
36.	De2 — e4	Lc5 — d4
37.	Sc3 × a4	b7 — b5[4]
38.	c4 × b5	f6 — f5
39.	Sa4 — c5	Ld4 × c5
40.	De4 — e5†	Kg7 — g6
41.	De5 × c5	Dd7 — d3
42.	Dc5 — c6†	Kg6 — h5
43.	Dc6 — e8†	Kh5 — g5
44.	De8 — e3†	gibt auf.

[1] Relativ das Beste. Der d-Bauer ist ohnehin nicht zu behaupten.

[2] Nun hat Schwarz einen kleinen Vorsprung in der Entwickelung. Zum Ausgleich der Spiele reicht er aber nicht aus.

[3] Nicht 33. Sc3 × a4? wegen 33... Lc5 × f2†.

[4] Das ist nicht eine Combination, sondern Verzweiflung.

271.

Holländische Partie.

	Showalter.	Schiffers.
1.	d2 — d4	f7 — f5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Sg1 — f3	Lf8 — e7
5.	e2 — e3	0 — 0
6.	Lf1 — d3	b7 — b6
7.	Dd1 — c2	Lc8 — b7
8.	Lc1 — d2	Dd8 — e8
9.	0—0—0	Sb8 — c6[1]
10.	a2 — a3	a7 — a6
11.	e3 — e4	f5 × e4
12.	Sc3 × e4	h7 — h6
13.	Th1 — e1	Sf6 × e4
14.	Ld3 × e4	Le7 — f6
15.	d4 — d5	Sc6 — e7[2]
16.	d5 × e6	Lb7 × e4
17.	Dc2 × e4	d7 × e6
18.	De4 × e6†	Kg8 — h8
19.	Sf3 — e5	Ta8 — d8
20.	Se5 — g4[3]	Se7 — g8
21.	De6 × e8	Td8 × e8
22.	Te1 × e8	Tf8 × e8
23.	Ld2 — f4?	Te8 — e4
24.	Sg4 × f6	Te4 × c4†
25.	Kc1 — d2	Tc4 × f4
26.	Sf6 × g8	Kh8 × g8
27.	Kd2 — e3	Tf4 — c4
28.	Td1 — d7	Tc4 — c2
29.	Td7 — d2	Tc2 — c1

30. Td2 — d7 | Tc1 — c2
Remis.

[1] Darauf erlangt Weiss das bessere Spiel; zunächst war c7 — a5 angezeigt.

[2] Auf 15... Sc6—d8 folgt 16. Le4—g6! De8—e7 17. Ld2—b4 u. s. w.

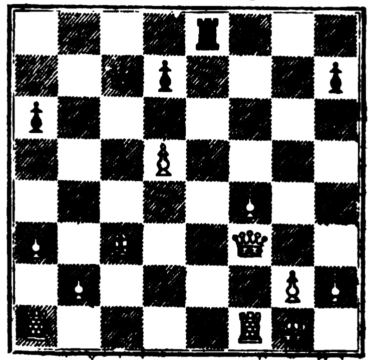
[3] In Betracht kam 20. Ld2 — c3. Daraus könnte sich z. B. ergeben 20... Td8 X d1† 21. Te1 X d1 Lf6 — g5† 22. Kc1 — b1 De8—a4 23. Se5—f7† Kh8—h7 (am besten) 24. Sf7 X g5† h6 X g5 25. Td1 — d7 und gewinnt; oder 22. . . . Tf8 X f2 23. Se5—g4 Tf2 X g2 (De8—f7 24. De6 X f7 Tf2 X f7 25. Td1—d7) 24. Sg4 X h6 mit gutem Angriff.

272.

Holländische Partie.

Schlechter.	Dr. Tarrasch.
1. d2 — d4	f7 — f5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. e2 — e3	b7 — b6
5. Lf1 — d3	Lc8 — b7
6. f2 — f3[1]	c7 — c5
7. Sg1 — e2	Sb8 — c6
8. 0 — 0	a7 — a6
9. a2 — a3	Dd8 — c7
10. d4 — d5?[2]	Sc6 — e5
11. e3 — e4	Lf8 — d6
12. f3 — f4	Se5 X d3
13. Dd1 X d3	f5 X e4
14. Sc3 X e4	Sf6 X e4
15. Dd3 X e4	0 — 0
16. Se2 — c3	Ta8 — e8[3]
17. De4 — f3	Kg8 — h8
18. Lc1 — d2	e6 X d5
19. Sc3 X d5	Lb7 X d5
20. c4 X d5	Ld6 — e5!
21. Ld2 — c3	

Stellung nach dem 21. Zug von Weiss.



21. . .	Le5 X c3![4]
22. b2 X c3	c5 — c4!
23. Df3 — f2	h7 — h6
24. Df2 — d4	Te8 — e2
25. Tf1 — f3	Tf8 — e8
26. d5 — d6	Dc7 — c6
27. Tf3 — g3	Dc6 — c5
28. Dd4 X c5	b6 X c5
29. Ta1 — d1	Te2 — e1†
30. Td1 X e1	Te8 X e1†
31. Kg1 — f2	Te1 — d1
32. Tg3 — e3	Td1 X d6
33. Kf2 — e2	Td6 — b6
34. Te3 — e4	Tb6 — b2†
35. Ke2 — e3	d7 — d5?[5]
36. Te4 — e5	Tb2 — c2
37. Te5 X d5	Tc2 X c3†
38. Ke3 — e4	Tc3 X a3
39. Td5 X c5	c4 — c3
40. g2 — g4	Kh8 — h7
41. h2 — h4	Kh7 — g6
42. h4 — h5†	Kg6 — f7
43. Tc5 — c7†	Kf7 — f6
44. g4 — g5†	h6 X g5
45. f4 X g5†	Kf6 X g5
46. Tc7 X g7†	Kg5 X h5
47. Ke4 — d3	Remis.

[1] Weiss adoptirt hiemit die von Steinitz gegen Dr. Tarrasch in Hastings angewandte Methode.

[2] Dieser Vorstoss ist nicht genügend vorbereitet. Zunächst hätten sich die Vorbereitungszüge b2 — b3 und eventuell Ld3 — c2 empfohlen.

[3] In Folge des mangelhaften 10. Zuges von Weiss hat nun Schwarz kraft seiner 2 Läufer und des Vorsprunges in der Entwickelung ein offenkundig überlegenes Spiel.

[4] Ausgezeichnet gespielt. 21... Le5 X f4 (Tf8 X f4? 22. Lc3 X e5) würde wegen 22. Df3—g4 Lf4—e5 23. Lc3 X e5 Dc7 X e5 24. Dg4 X d7 zu nichts führen.

[5] Richtig war 35... d7—d6 (36... Te4 X c4 Tb2 X g2 37 Tc4—a4 Tg2 X h2 38. Ta4 X a6 Th2—h3† 39. Ke3—d2 Th3—f3! und Schwarz wird gewinnen).

273.

Spanische Partie.

Marco.	Alapin.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Lf8 — b4
4. c2 — c3	Lb4 — a5
5. Lb5 X c6	d7 X c6
6. Sf3 X e5	Dd8 — e7
7. d2 — d4	f7 — f6
8. Se5 — c4	De7 X e4†
9. Dd1 — e2	De4 X e2†
10. Ke1 X e2	La5 — b6
11. Lc1 — f4[1]	Sg8 — e7
12. Th1 — e1	Lc8 — e6
13. Sb1 — d2	Ke8 — d7
14. Lf4 — e3	a7 — a6
15. Sc4 X b6	c7 X b6
16. c3 — c4	b6 — b5
17. c4 — c5	a6 — a5
18. Sd2 — e4	Se7 — d5
19. Ke2 — d2[2]	b5 — b4!
20. Se4 — d6	b7 — b5
21. Te1 — e2[3]	a5 — a4!
22. a2 — a3[4]	b4 X a3
23. b2 X a3	b5 — b4
24. Sd6 — c4	Th8 — b8
25. Sc4 — b6†	Sd5 X b6
26. c5 X b6	

(Siehe Diagramm.)

26. . .	Le6 — c4![5]
27. Te2 — e1	Lc4 — d5
28. a3 X b4[6]	Tb8 X b6
29. Ta1 — a3	Tb6 X b4
30. h2 — h4	Tb4 — b2†
31. Kd2 — c3	Tb2 — b3†
32. Ta3 X b3	a4 X b3
33. g2 — g3?	h7 — h5!
34. Te1 — b1	Ta8 — a2

Stellung nach dem 26. Zug von Weiss.

35. Tb1 — e1	Ta2 — c2†
36. Kc3 — b4	Kd7 — e6
37. Le3 — h6†	Ke6 — f7
38. Lh6 — e3	Kf7 — g6
39. Te1 — a1?[7]	b3 — b2

gibt auf.

[1] Weiss sollte sich darauf beschränken, mit Lc1 — e3 den Läufer b6 dauernd abgesperrt zu halten.

[2] Eine Einladung, mit f6 — f5 auf Gewinn einer Figur zu spielen, die aber nach 20. Se4—c3! nicht zu haben ist.

[3] Weiss intendirte Ta1—e1 nebst Le3—h6. Dieser Plan ist aber nicht durchführbar. Richtig war f2—f4.

[4] Ta1 — e1 geht jetzt wegen a4 — a3! nicht an.

[5] 26. . . Tb8 X b6? 27. d4—d5! Schlecht wäre auch der plausibel aussehende Zug 26. . . Le6—d5 wegen 27. Le3 – f4 Tb8 X b6 28. Ta1—e1 etc.

[6] Besser war 28. Le3—f4 Tb8 X b6 29. Te1—e3 mit der Drohung Ta1—e1.

[7] Weiss versetzt sich den Gnadenstoss, da das Manöver Kg6—f5—g4 nebst g7—g5 nicht zu verhindern ist.

274.

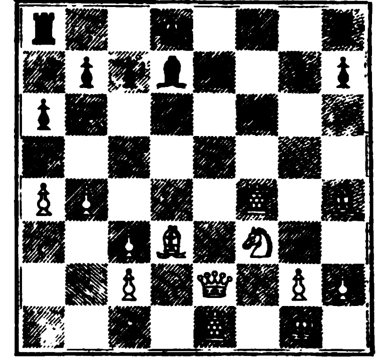
Wiener Partie.

Steinitz.	Walbrodt.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sb1 — c3	Sg8 — f6
3. f2 — f4	Lf8 — b4??
4. f4 X e5	Lb4 X c3
5. d2 X c3	Sf6 — g8

6.	Sg1 — f3	Dd8 — e7
7.	Lc1 — g5	f7 — f6
8.	Lg5 — h4	Sb8 — c6
9.	e5 × f6	De7 × e4†
10.	Ke1 — f2	Sg8 × f6
11.	Lf1 — d3	De4 — f4
12.	Th1 — e1†	Ke8 — d8
13.	Te1 — e4	Df4 — d6
14.	Dd1 — e2	Dd6 — f8
15.	Ta1 — e1	d7 - d6
16.	b2 — b4	a7 — a6
17.	a2 — a4	Lc8 — f5
18.	Te4 — f4	Lf5 — d7
19.	Kf2 — g1	Sc6 — e7

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 19. Zug von Schwarz.



20.	Sf3 — g5	Se7 — d5
21.	Tf4 — f2	Sd5 × c3
22.	De2 — d2	Sc3 — d5
23.	Sg5 × h7	Df8 — g8
24.	g2 — g3	c7 — c6
25.	c2 — c4	Kd8 — c7
26.	c4 × d5	Sf6 × h7
27.	d5 × c6	b7 × c6
28.	Te1 — e7	Dg8 — d5
29.	Te7 × g7	Sh7 — f6??
30.	Lh4 × f6	Ta8 — e8
31.	Tg7 — g5	gibt auf.

275.

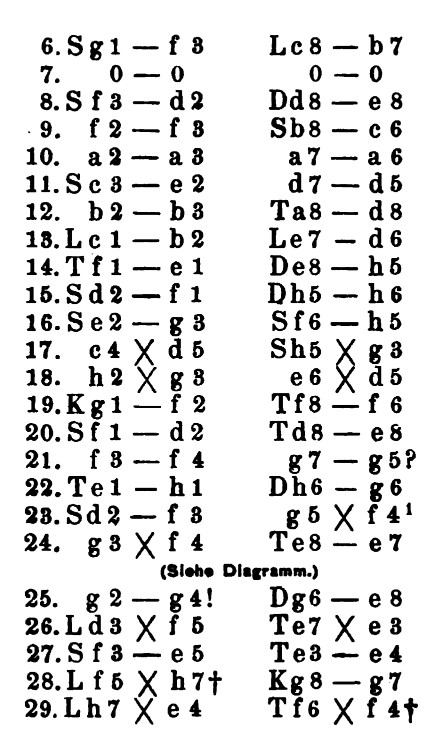
Französische Partie.

	Maróczy.	Burn.
1.	e2 — e4	e7 — e6
2.	d2 — d4	d7 d5
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	e4 × d5	e6 × d5
5.	Sg1 — f3	Lf8 — d6
6.	Lf1 — d3	0 — 0
7.	0 — 0	c7 — c6
8.	Lc1 — g5	Lc8 — e6
9.	Tf1 — e1	Sb8 — d7
10.	Sc3 — e2	Dd8 — c7
11.	Se2 — g3	Ta8 — e8
12.	c2 — c3	Le6 — g4
13.	Dd1 — c2	Ld6 — f4
14.	Lg5 × f4	Dc7 × f4
15.	Sf3 — d2	Sd7 — b6
16.	Sd2 — f1	Sb6 — c8
17.	Dc2 — d2	Df4 × d2
18.	Sf1 × d2	Sc8 — d6
19.	f2 — f3	Lg4 — c8
20.	Kg1 — f2	Te8 × e1
21.	Ta1 × e1	Tf8 — e8
22.	Te1 × e8†	Sf6 × e8
23.	Sd2 — f1	Se8 — f6
24.	Sf1 — e3	g7 — g6
25.	Ld3 — c2	Kg8 — g7
26.	Lc2 — d3	Kg7 — g8
27.	Ld3 — c2	Kg8 — g7
28.	Lc2 — d3	Kg7 — g8
29.	Ld3 — c2	Kg8 — g7
30.	Lc2 — d3	Remis.

276.

Holländische Partie.

	Halprin.	Trenchard.
1.	d2 — d4	f7 — f5
2.	c2 — c4	Sg8 — f6
3.	Sb1 — c3	e7 — e6
4.	e2 — e3	Lf8 — e7
5.	Lf1 — d3	b7 — b6



6. Sg1 — f3 Lc8 — b7
7. 0 — 0 0 — 0
8. Sf3 — d2 Dd8 — e8
9. f2 — f3 Sb8 — c6
10. a2 — a3 a7 — a6
11. Sc3 — e2 d7 — d5
12. b2 — b3 Ta8 — d8
13. Lc1 — b2 Le7 — d6
14. Tf1 — e1 De8 — h5
15. Sd2 — f1 Dh5 — h6
16. Se2 — g3 Sf6 — h5
17. c4 × d5 Sh5 × g3
18. h2 × g3 e6 × d5
19. Kg1 — f2 Tf8 — f6
20. Sf1 — d2 Td8 — e8
21. f3 — f4 g7 — g5?
22. Te1 — h1 Dh6 — g6
23. Sd2 — f3 g5 × f4[1]
24. g3 × f4 Te8 — e7

(Siehe Diagramm.)

25. g2 — g4! Dg6 — e8
26. Ld3 × f5 Te7 × e3
27. Sf3 — e5 Te3 — e4
28. Lf5 × h7† Kg8 — g7
29. Lh7 × e4 Tf6 × f4†

Stellung nach dem 24. Zug von Schwarz.



30. Le4 — f3 Sc6 × e5
31. d4 × e5 Ld6 — c5†?[2]
32. Kf2 — g3 Tf4 × f3†
33. Dd1 × f3 d5 — d4

Weiss setzt in 2 Zügen matt.

[1] Auf 23... g5 — g4 würde 24. Sf3 — h4 Dg6 — f7 25. Sh4 × f5! folgen, auf 23... h7 — h6 aber 24. f4 × g5 h6 × g5 25. g3 — g4 nebst Th1 — h5. Die Stellung des Schwarzen ist bereits unhaltbar.

[2] Wenn Schwarz nicht aufgeben will, dann sollte er doch hier d5 — d4 spielen.

277.

Russische Partie.

Lipke.	Caro.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sg8 — f6
3. Sf3 × e5	d7 — d6
4. Se5 — f3	Sf6 × e4
5. d2 — d4	Lf8 — e7
6. Lf1 — d3	Se4 — f6
7. 0 — 0	Lc8 — g4
8. Tf1 — e1	Sb8 — c6
9. c2 — c3	0 — 0
10. h2 — h3	Lg4 — h5
11. g2 — g4	Lh5 — g6
12. Ld3 × g6	h7 × g6
13. Sb1 — d2	Tf8 — e8
14. Sd2 — f1	Le7 — f8
15. Lc1 — e3	d6 — d5
16. Dd1 — b3	Dd8 — d7
17. Kg1 — g2	Sc6 — a5
18 Db3 — c2	Lf8 — d6
19. Sf3 — h2	Sa5 — c4
20. Te1 — e2[1]	Te8 — e7
21. Ta1 — e1	Ta8 — e8
22 Le3 — c1	Te7 × e2
23. Te1 × e2	Te8 × e2
24. Dc2 × e2	Dd7 — e8
25. De2 × e8†	Sf6 × e8

Remis.

[1] Das Remis ist im Anzug.

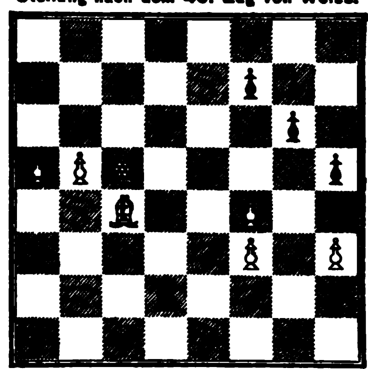
278.

Falkbeer-Gambit.

Tschigorin.	Pillsbury.
1. f2 — f4	e7 — e5
2. e2 — e4	d7 — d5
3. e4 × d5	e5 — e4
4. Lf1 — b5†	c7 — c6
5. d5 × c6	b7 × c6

6.	Lb5 — c4	Sg8 — f6
7.	d2 — d4	Lf8 — d6
8.	Sg1 — e2	0 — 0
9.	0 — 0	c6 — c5
10.	d4 — d5	Sb8 — d7
11.	Lc4 — b3	c5 — c4†[1]
12.	Lb3 X c4	Ld6 — c5†
13.	Kg1 — h1	Sd7 — b6
14.	Lc4 — b3	Sf6 — g4
15.	Dd1 — e1[2]	Sb6 X d5
16.	h2 — h3[3]	Sd5 — e3
17.	Lc1 X e3	Sg4 X e3
18.	Sb1 — c3!	Se3 X f1
19.	Sc3 X e4	Lc5 — b6
20.	De1 X f1[4]	Lc8 — b7
21.	Se2 — c3	Dd8 — h4
22.	Sc3 — d5	Ta8 — e8
23.	Se4 — g5	h7 — h6
24.	Sg5 — f3	Dh4 — g3
25.	Sf3 — e5	Lb6 — e3
26.	Se5 — d3	Te8 — e4
27.	Df1 — f3	Dg3 X f3
28.	g2 X f3	Te4 — e8
29.	Kh1 — g2?[5]	Le3 — d4
30.	c2 — c3	Lb7 X d5
31.	Lb3 X d5	Te8 — e2†
32.	Kg2 — g3	Te2 — d2!
33.	c3 X d4	Td2 X d3
34.	Ta1 — c1	Td3 X d4
35.	Tc1 — c5	Tf8 — d8
36.	Ld5 — c4	Td4 — d2
37.	b2 — b4	g7 — g6
38.	b4 — b5	Kg8 — g7
39.	a2 — a4	h6 — h5
40.	a4 — a5	

Stellung nach dem 40. Zug von Weiss.



40. . . . . h5 — h4†!
gibt auf.[6]

[1] Dieses feine Bauernopfer ist die einzige Fortsetzung des Angriffes.

[2] Nothwendig, um die Doppeldrohung Sg4 — f2† und Sg4 X h2 zu pariren.

[3] In Betracht kam 16. Lb3 X d5 Dd8 X d5 17. h2 — h3. Weiss vermeidet die daraus resultirenden beschwerlichen Vertheidigungsstellungen und wählt eine Variante, in der ihm rasche Entwickelung seiner Streitkräfte gelingt.

[4] Weiss hat nun zwei Bauern für die verlorene Qualität, allerdings im Hinblick auf die wirksame Aufstellung der feindlichen Läufer kaum eine genügende Compensation.

[5] Ein Fehler, der zum Verlust führt. Durch 29. Ta1 — d1! konnte Weiss das Eindringen des feindlichen Thurmes verhindern z. B. Le3 — d4 30. Td1 — d2.

[6] Auf Kg3 X h4 folgt Td2 — g2.



Einunddreissigste Runde.

Freitag, den 15. Juli.

Im Zeichen des Opfers stand die Partie Janowski-Pillsbury (Falkbeergambit); schon im 13. Zug überraschte Pillsbury die Zuseher durch ein schönes und durchaus correctes Damenopfer-Angebot — um sie im 14. durch ein handgreiflich incorrectes Springeropfer zu verblüffen. Auf diese Weise ging die Partie, welche Pillsbury bei richtiger Fortsetzung wohl zu einer der glänzendsten hätte ausgestalten können, rasch verloren. Dr. Tarrasch siegte über Showalter, der die ungarische Vertheidigung wählte, durch systematische Einengung des gegnerischen Spieles, Marco durch lebhaften Angriff in einem Philidorspiel über Walbrodt, Schlechter durch geschicktes Positionsspiel über Alapin (Vierspringerspiel). Lipke verlor durch ein Versehen gegen Tschigorin (spanisch), desgleichen Trenchard gegen Maróczy (Dreispringerspiel). Remis wurden die Partien Baird-Halprin (schottisch), Burn-Steinitz (Damengambit) und Schiffers-Blackburne (Philidor's Vertheidigung). Caro war frei.

Stand: Pillsbury, Dr. Tarrasch 23½, Janowski, Steinitz 20, Tschigorin 18½, Burn 18, Alapin, Lipke, Maróczy, Schlechter 17, Blackburne 15, Schiffers, Walbrodt 14½, Marco 14, Halprin 13½, Caro 11, Showalter 10½, Baird 8½, Trenchard 5.

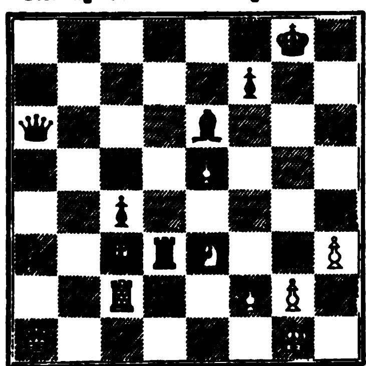
279.

Schottische Partie.

	Baird.	Halprin.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	d2 — d4	e5 × d4
4.	Lf1 — c4	Sg8 — f6
5.	0 — 0	Sf6 × e4
6.	Tf1 — e1	d7 — d5
7.	Lc4 × d5	Dd8 × d5
8.	Sb1 — c3	Dd5 — f5[1]
9.	Sc3 × e4	Lc8 — e6[2]
10.	Lc1 — g5!	Lf8 — c5?[3]
11.	Sf3 — h4	Df5 — d5
12.	c2 — c4	Dd5 × c4
13.	Ta1 — c1	Dc4 × a2

14. Se4 × c5	0 — 0
15. Sc5 × b7	Da2 × b2
16. Tc1 × c6	Db2 × b7
17. Dd1 — c1	Tf8 — c8
18. Te1 — d1	a7 — a5
19. Td1 × d4	a5 — a4
20. Tc6 — c3	c7 — c5
21. Td4 — d3	h7 — h6
22. Lg5 — d2	Db7 — e7
23. Sh4 — f3	Ta8 — b8
24. Sf3 — e1	Le6 — f5
25. Td3 — e3	De7 — d6
26. Se1 — c2	c5 — c4
27. Te3 — e1	Tb8 — b3
28. Sc2 — e3	Lf5 — e6
29. h2 — h3	Dd6 — a6
30. Dc1 — a1	a4 — a3
31. Te1 — c1	Tc8 — d8
32. Tc1 — c2	Td8 — d3
33. Tc3 × d3	Tb3 × d3
34. Ld2 — c3	

Stellung nach dem 34. Zug von Weiss.



34. . . .	Le6 × h3 [4]
35. Lc3 × g7 [5]	Da6 — g6!
36. Lg7 × h6? [6]	Lh3 — e6!
37. Tc2 — a2 [7]	Dg6 × h6
38. Ta2 × a3	Td3 × a3
39. Da1 × a3	Dh6 — f4
40. Da3 — c3	Kg8 — f8
41. Dc3 — b4†	Kf8 — e8
42. Db4 — b5†	Ke8 — d8
43. Db5 — b6†	Kd8 — d7
44. Db6 — b7†	Df4 — c7
45. Db7 × c7†	Kd7 × c7
46. Kg1 — f1	Kc7 — c6
47. Kf1 — e2	Kc6 — c5
48. Ke2 — d2	Kc5 — b4
49. Se3 — c2†	Kb4 — b3
50. Sc2 — d4†	Kb3 — b2
51 Sd4 — b5	Le6 — d5
52. g2 — g4	Ld5 — f3
53. g4 — g5	Lf3 — c6
54. Sb5 — c3	Lc6 — f3
55. Sc3 — b5	Lf3 — c6
56. Sb5 — c3	Lc6 — f3
57. Sc3 — a4†	Kb2 — b3

Remis.

[1] Ueblicher und sicherer ist die Fortsetzung Dd5 — d8 oder h5.

[2] Bilguer gibt hier unter anderem folgende interessante Spielart 9. . . Lf8 — e7 10. Lc1 — g5 f7 — f6 11. Sf3 — h4 Df5 — a5! 12. Dd1 — h5† Ke8 — d8.

[3] Kostet eine Figur, allerdings gegen mehrere Bauern. Auch auf 10. . . Lf8 — e7 behält Weiss nach 11. Lg5 × e7 Ke8 × e7 12. Sf3 × d4 Sc6 × d4 13. Dd1 × d4 das überlegene Spiel.

[4] Ein von der Verzweiflung eingegebener Scherz. Auf 34. . . f7 — f6 gewinnt Weiss simpel durch Tc2 — a2.

[5] In der That lässt sich Weiss in böse Complicationen hineinlocken, während er getrost den Lh3 schlagen konnte. Auf 35. . . . Td3 × e3 folgt dann 36. f2 × e3 Da6 — g6† 37. Tc2 — g2 und auf 35. . . Da6 — g6† 36. Se3 — g2 Td3 × h3 deckt Da1 — d1! sowohl den angegriffenen Thurm als auch das Feld h5.

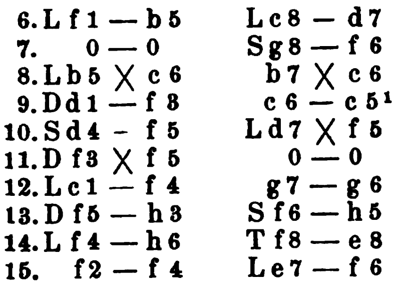
[6] Verliert eine Figur. 36. Lg7 — h8! sollte geschehen.

[7] Weiss hat nichts Besseres. Auf Lh6 — f4 folgt Td3 × e3.

280.

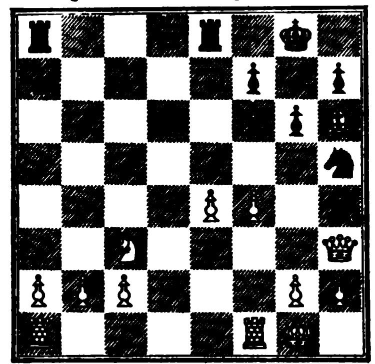
Dreispringerspiel.

Trenchard.	Maróczy.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Sb1 — c3	Lf8 — e7
4. d2 — d4	e5 × d4
5. Sf3 × d4	d7 — d6



6.	L f 1 — b 5	L c 8 — d 7
7.	0 — 0	S g 8 — f 6
8.	L b 5 × c 6	b 7 × c 6
9.	D d 1 — f 3	c 6 — c 5[1]
10.	S d 4 - f 5	L d 7 × f 5
11.	D f 3 × f 5	0 — 0
12.	L c 1 — f 4	g 7 — g 6
13.	D f 5 — h 3	S f 6 — h 5
14.	L f 4 — h 6	T f 8 — e 8
15.	f 2 — f 4	L e 7 — f 6

Stellung nach dem 15. Zug von Schwarz.



16.	e 4 — e 5!	d 6 × e 5
17.	T a 1 — d 1	D d 8 — c 8
18.	f 4 — f 5	S h 5 — f 4
19.	L h 6 × f 4	e 5 × f 4
20.	T f 1 × f 4	L f 6 — d 4†
21.	K g 1 — h 1[2]	T e 8 — e 3
22.	D h 3 — g 4[3]	L d 4 — e 5
23.	T f 4 — e 4	T e 3 × e 4
24.	D g 4 × e 4	L e 5 × c 3
25.	b 2 × c 3	D c 8 — e 8
26.	D e 4 — d 5	T a 8 — b 8
27.	f 5 — f 6?[4]	T b 8 — b 6
28.	D d 5 × c 5	T b 6 × f 6
29.	D c 5 × c 7	D e 8 — e 2
30.	T e 1 — e 8†??[5]	K g 8 — g 7
31.	h 2 — h 3	T f 6 — f 1†
32.	K h 1 — h 2	D e 2 — e 1
	gibt auf.	

[1] Besser war 0 — 0.

[2] Interessante Varianten ergeben sich aus T d 1 × d 4 z. B. 21... c 5 × d 4 22. S c 3 — d 5 Te8 — e 5! 23. S d 5 — f 6† Kg8 — g 7 24. D h 3 × h 7† Kg 7 × f 6 25. f 5 × g 6† K f 6 — e 6 26. D h 7 × f 7† Ke 6 — d 6 27. Tf4 × d4† K d 6 — c 6 28. Df7 — c 4† Kc6 - b6.

[3] Energischer wäre D h 3 — h 4.

[4] 27. f 5 × g 6 nebst D × c 5 war das Richtige.

[5] Dies verliert sofort. Nach 30. D c 7 — d 8† K g 8 — g 7 31. D d 8 — d 3 D e 2 — e 6 32. c 3 — c 4 T f 6 — f 4 stand die Partie ziemlich gleich.

281.

Abgelehntes Damengambit.

	Burn.	Steinitz.
1.	d 2 — d 4	d 7 — d 5
2.	c 2 — c 4	e 7 — e 6
3.	S b 1 — c 3	S g 8 — f 6
4.	L c 1 — g 5	d 5 × c 4
5.	e 2 — e 3	h 7 — h 6
6.	L g 5 — h 4	c 7 — c 5
7.	L f 1 × c 4	S b 8 — c 6
8.	S g 1 — f 3	L c 8 — d 7
9.	0 — 0	c 5 × d 4
10.	e 3 × d 4	g 7 — g 5 } [1]
11.	L h 4 — g 3	L f 8 — g 7 }
12.	d 4 — d 5[2]	e 6 × d 5
13.	S c 3 × d 5	S f 6 × d 5
14.	D d 1 × d 5	0 — 0
15.	T a 1 — d 1	L d 7 — e 6
16.	D d 5 — e 4	D d 8 — c 8
17.	L c 4 × e 6	D c 8 × e 6
18.	D e 4 × e 6	f 7 × e 6
19.	T d 1 — d 7	T f 8 — f 7
20.	T f 1 — d 1	T a 8 — e 8
21.	b 2 — b 3	T e 8 — e 7
22.	T d 7 × e 7	T f 7 × e 7
23.	K g 1 — f 1	e 6 — e 5
24.	T d 1 — d 6	e 5 — e 4
25.	S f 3 — d 2	e 4 — e 3
26.	f 2 × e 3	T e 7 × e 3
27.	T d 6 — d 7	T e 3 — c 3
28.	T d 7 × b 7	T c 3 — c 2
29.	S d 2 — c 4	T c 2 × a 2
30.	T b 7 — c 7	T a 2 — a 6
	Remis.	

[1] Diese Entwickelungsart ist jedenfalls beachtenswerth.

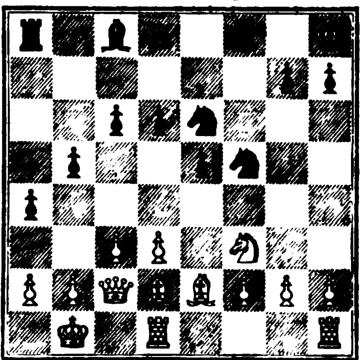
[2] In Betracht kam auch Lg3 — d6, worauf wahrscheinlich Sc6 — e7 gefolgt wäre. Der Textzug führt bald zu vollständigem Ausgleich.

282.

Philidor's Vertheidigung.

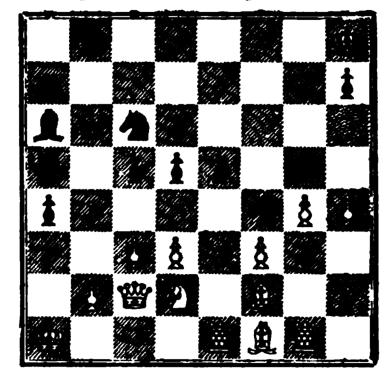
	Walbrodt.	Maroc.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	d7 — d6
3.	Sb1 — c3	f7 — f5
4.	d2 — d3[1]	Lf8 — e7
5.	Sc3 — d5	c7 — c6
6.	Sd5 × e7	Sg8 × e7
7.	c2 — c3	0 — 0
8.	Lc1 — d2	Kg8 — h8
9.	Dd1 — b3	Sb8 — a6
10.	e4 × f5[2]	Sa6 — c5
11.	Db3 — a3	Se7 × f5[3]
12.	0—0—0	Sc5 — e6
13.	Lf1 — e2	a7 — a5
14.	Kc1 — b1	b7 — b5
15.	Da3 — b3	a5 — a4
16.	Db3 — c2	

Stellung nach dem 16. Zug von Weiss.



16.	. . .	b5 — b4 !
17.	g2 — g4[4]	b4 — b3 !
18.	Dc2 — c1[5]	b3 × a2†
19.	Kb1 × a2	Sf5 — e7
20.	Ld2 — e3	c6 — c5
21.	Sf3 — d2	Lc8 — b7
22.	Th1 — g1	d6 — d5
23.	f2 — f3	Dd8 — b6
24.	Le3 — f2	Tf8 — b8
25.	Td1 — e1	Ta8 — a5[6]
26.	Dc1 — c2	Lb7 — c8
27.	h2 — h4	Se7 — c6
28.	Ka2 — a1[7]	Se6 — f4
29.	Le2 — f1	Lc8 — a6

Stellung nach dem 29. Zug von Schwarz.



30.	Sd2 — c4[8]	d5 × c4
31.	d3 × c4	a4 — a3
32.	b2 — b4	Sc6 × b4
33.	c3 × b4	Db6 × b4
34.	Lf1 — e2[9]	Db4 — b2†!
35.	Dc2 × b2	a3 × b2†
36.	Ka1 — b1	Sf4 × e2
37.	Te1 × e2	Ta5 — a1†

gibt auf.

[1] Sehr zahm gespielt. Lebhafter gestaltet sich das Spiel nach dem üblicheren d2 — d4.

[2] Dadurch fördert Weiss die Entwickelung des schwarzen Spieles. Eher kam Lf1 — e2 oder 0 — 0 — 0 in Betracht.

[3] Nicht Lc8 × f5 wegen 12. Sf3 × e5.

[4] c3 × b4 kostet eine Figur wegen Sf5 — d4.

[5] Sollte das die Bedeutung des 14. Zuges von Weiss gewesen sein? Auf 18. a2 × b3 folgt 18... a4 × b3 19. Dc2 × b3 Se6 — c5 20. Db3 — b4 Sf5 — e7 mit gewaltigem Angriff.

[6] Um eventuell auf der b-Reihe zu tripliren.

[7] Wohl, um auf S e 6 — d 4 mit 29. c 3 × d 4 antworten zu können.

[8] Verzweiflung. Auf T e 1 — b 1 könnte folgen 30. . . D b 6 — b 3! 31. T b 1 — c 1! L a 6 × d 3 32. L f 1 × d 3 S f 4 × d 3 33. S d 2 × b 3 a 4 × b 3† 34. K a 1 — b 1 c 5 — c 4 nebst Matt in einigen Zügen.

[9] Auf 34. T e 1 — b 1 folgt Matt in drei Zügen.

283.

Vierspringerspiel.

Alapin.	Schlechter.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 5
2. S g 1 — f 3	S b 8 — c 6
3. S b 1 — c 3	S g 8 — f 6
4. L f 1 — b 5	L f 8 — b 4
5. 0 — 0	0 — 0
6. d 2 — d 3	d 7 — d 6
7. L c 1 — g 5	L b 4 × c 3
8. b 2 × c 3	D d 8 — e 7
9. L b 5 × c 6	b 7 × c 6
10. S f 3 — d 2	h 7 — h 6
11. L g 5 × f 6	D e 7 × f 6
12. c 3 — c 4	c 6 — c 5
13. T a 1 — b 1	L c 8 — d 7
14. T b 1 — b 2[1]	T f 8 — b 8
15. T b 2 × b 8†	T a 8 × b 8
16. S d 2 — b 1	c 7 — c 6
17. D d 1 — c 1	L d 7 — e 6
18. D c 1 — a 3	D f 6 — e 7
19. S b 1 — c 3	T b 8 — b 6
20. T f 1 — b 1[2]	D e 7 — g 5!
21. D a 3 — c 1	T b 6 × b 1
22. D c 1 × b 1	D g 5 — d 2
23. S c 3 — a 4	f 7 — f 5
24. e 4 × f 5[3]	L e 6 × f 5
25. h 2 — h 3?[4]	

(Siehe Diagramm.)

25. . . .	e 5 — e 4![5]
26. D b 1 — b 8†	K g 8 — h 7
27. D b 8 × d 6	e 4 × d 3
28. c 2 × d 3	D d 2 — d 1†

Stellung nach dem 25. Zug von Weiss.

29. K g 1 — h 2	D d 1 × a 4
30. d 3 — d 4	c 5 × d 4
31. D d 6 × d 4	D a 4 × a 2
32. D d 4 — c 5	L f 5 — d 3
33. D c 5 × c 6	D a 2 × c 4
34. D c 6 — b 7	a 7 — a 5
gibt auf.	

[1] Auf T b 1 — b 7 folgt T f 8 — c 8, dann L d 7 — c 6 und Weiss muss die siebente Reihe verlassen.

[2] Auf diesen Zug kommt Weiss in Verlegenheiten. Am besten war 20. S c 3 — e 2, um auf 20. D e 7 — g 5 21. D a 3 — c 3 spielen zu können.

[3] Die schwarzen Centrumbauern kommen nun zur Geltung. Vorsichtiger war 24 f 2 — f 3.

[4] Hier musste 25. f 2 — f 3 geschehen.

[5] Der Gewinnzug!

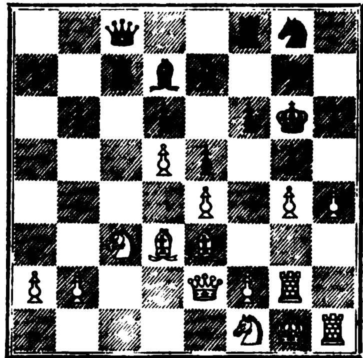
284.

Ungarische Partie.

Dr. Tarrasch.	Showalter.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 5
2. S g 1 — f 3	S b 8 — c 6
3. L f 1 — c 4	L f 8 — e 7
4. d 2 — d 4	d 7 — d 6
5. d 4 — d 5	S c 6 — b 8

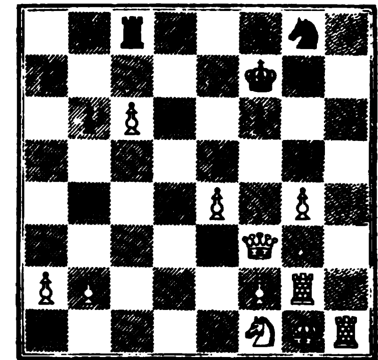
6.	Lc4 — d3	Sg8 — f6
7.	c2 — c4	0 — 0
8.	h2 — h3![1]	c7 — c6
9.	Sb1 — c3	Sb8 — a6
10.	Lc1 — e3	Sa6 — c7
11.	0 — 0	Sf6 — e8
12.	Dd1 — c2	c6 × d5
13.	c4 × d5	g7 — g6
14.	Le3 — h6	Se8 — g7
15.	g2 — g4	Sc7 — e8[2]
16.	Kg1 — h2	Kg8 — h8
17.	Tf1 — g1	Lc8 — d7
18.	Tg1 — g2	Ta8 — c8
19.	Ta1 — g1	b7 — b6
20.	Dc2 — d2	Se8 — f6
21.	Sf3 — e1	Sf6 — g8
22.	Lh6 — e3	g6 — g5
23.	Se1 — f3	f7 — f6
24.	h3 — h4	h7 — h6
25.	Tg1 — h1	Kh8 — h7
26.	Kh2 — g1	Kh7 — g6
27.	Sf3 — h2	Tc8 — c7
28.	Sh2 — f1	Dd8 — c8
29.	Dd2 — e2!	

Stellung nach dem 29. Zug von Weiss.



29.	. . .	Kg6 — f7[3]
30.	Ld3 — a6	Dc8 — b8
31.	Sc3 — b5	Ld7 × b5
32.	La6 × b5	Tf8 — c8
33.	h4 × g5	h6 × g5
34.	Lb5 — c6	Le7 — f8
35.	De2 — f3	Tc7 × c6
36.	d5 × c6	

Stellung nach dem 36. Zug von Weiss.



36.	. . .	Sg7 — e6
37.	Th1 — h7†	Lf8 — g7
38.	Sf1 — g3	Tc8 × c6
39.	Sg3 — f5	Db8 — c8
40.	Tg2 — h2	Sg8 — e7
41.	Sf5 × g7	Se6 × g7
42.	Le3 × g5	Dc8 — e6

und Schwarz gibt auf.[4]

[1] Um Sf6 — e8 mit g2 — g4 beantworten zu können, und auch um die Entwickelung des Läufers c8 nach g4 zu verhindern.

[2] Die schwarze Stellung ist wohl etwas gedrückt, aber nicht ungünstig. 15. . . Lc8 — d7 nebst eventuell b7 — b5 war angezeigt, um eine Gegenaction auf dem Damenflügel einzuleiten. Der Textzug dagegen bietet gar keine Angriffsaussichten.

[3] Die schwarzen Officiere stehen theils patt, theils sind sie auf bedeutungslose Züge beschränkt. Eine ausreichende Vertheidigung ist daher unmöglich.

[4] In der That ist das Spiel von Schwarz nach 43. Lg5 — h6 oder auch 43. Lg5 × f6 De6 × f6 44. Th7 × g7† Kf7 × g7 45. Th2 — h7† Kg7 × h7 46. Df3 × f6 nicht zu halten.

285.

Philidor's Vertheidigung.

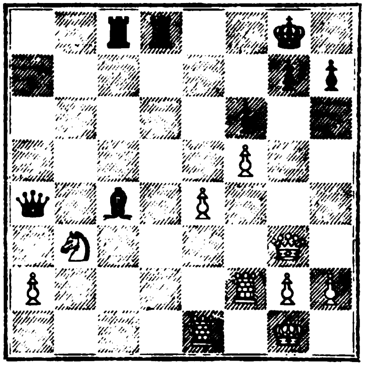
	Schiffers.	Blackburne.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	d7 — d6
3.	d2 — d4	Lc8 — g4
4.	d4 × e5	Sb8 — d7 [1]
5.	e5 × d6	Lf8 × d6

6.	L f 1 — e 2[2]	Sg 8 — f 6
7.	S b 1 — c 3	Dd 8 — e 7
8.	L c 1 — g 5	Ld 6 — b 4
9.	S f 3 — d 2	Lg 4 — e 6
10.	0 — 0[3]	Lb 4 ╳ c 3
11.	b 2 ╳ c 3	De 7 — c 5
12.	L g 5 ╳ f 6	Sd 7 ╳ f 6
13.	c 3 — c 4	Ta 8 — d 8
14.	L e 2 — d 3	S f 6 — g 4
15.	D d 1 — e 2	Sg 4 — e 5
16.	S d 2 — b 3	Dc 5 — b 4
17.	f 2 — f 4	Le 6 — g 4
18.	D e 2 — e 3	Se 5 ╳ d 3
19.	c 2 ╳ d 3	Db 4 — c 3
20.	D e 3 ╳ a 7	Dc 3 ╳ d 3
21.	D a 7 ╳ b 7	0 — 0
22.	D b 7 ╳ c 7	T f 8 — e 8
23.	T a 1 — e 1	Td 8 — c 8
24.	D c 7 — b 7	Dd 3 ╳ c 4
25	D b 7 — d 5	Dc 4 — a 4
26.	D d 5 — g 5	Lg 4 — e 6 } !
27.	f 4 — f 5	f 7 — f 6 } !
28.	D g 5 — g 3	Le 6 — c 4
29.	T f 1 — f 2	Te 8 — d 8!

(Siehe Diagramm.)

30.	e 4 — e 5[4]	Td 8 — d 3
31.	T f 2 — f 3	Td 3 ╳ f 3
32.	g 2 ╳ f 3	Lc 4 ╳ b 3
33.	a 2 ╳ b 3	Da 4 — d 4†
34.	K g 1 — h 1	f 6 ╳ e 5
35.	D g 3 ╳ e 5	Dd 4 ╳ e 5
36.	T e 1 ╳ e 5	Tc 8 — b 8
37.	T e 5 — e 3	Kg 8 — f 7
38.	K h 1 — g 2	K f 7 — f 6

Stellung nach dem 29. Zug von Schwarz.



39.	K g 2 — f 2	K f 6 ╳ f 5
40.	K f 2 — e 2	g 7 — g 5
41.	K e 2 — d 2	K f 5 — f 4
42.	K d 2 — e 2	K f 4 — f 5
43.	K e 2 — f 2	h 7 — h 5
44.	T e 3 — c 3	Tb 8 — b 4
45.	K f 2 — g 3	Remis.

[1] Schwarz gibt hiemit einen Bauer preis, erlangt aber einen kleinen Entwickelungsvorsprung. Der Werth dieser Spielweise ist zweifelhaft.

[2] An dieser Stelle empfiehlt sich L f 1 — b 5. Auch der Textzug ist gut, nur sollte 8. S f 3 — d 4 geschehen.

[3] Damit geht Weiss den Verwicklungen aus dem Wege, die sich auf S c 3 — d 5 oder b 5 hätten ergeben können.

[4] Es ist interessant, dass der Weisse trotz des Uebergewichtes von zwei Bauern den Gewinn nicht zu erzwingen vermag. Das Spiel in der That schwierig gestaltet. Der schwarze Thurm droht nach d 3 einzudringen und auf 30. S b 3 — d 1 würde 30. . . T d 8 — d 1 folgen.

286.

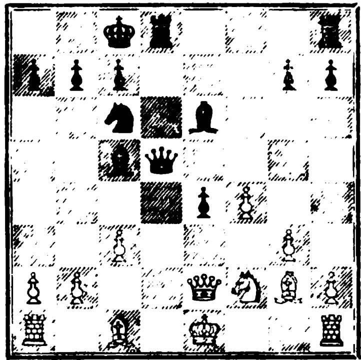
Falkbeergambit

	Janowski.	Pillsbury.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	f 2 — f 4	d 7 — d 5
3.	e 4 ╳ d 5	e 5 — e 4
4.	d 2 — d 3 } [1]	Sg 8 — f 6
5.	d 3 ╳ e 4 } [1]	S f 6 ╳ e 4
6.	D d 1 — e 2 } [1]	Dd 8 ╳ d 5
7.	S b 1 — d 2	f 7 — f 5
8.	S g 1 — h 3[2]	Sb 8 — c 6
9.	c 2 — c 3	L c 8 — e 6
10.	S d 2 ╳ e 4	f 5 ╳ e 4
11.	S h 3 — f 2	0 — 0 — 0
12.	g 2 — g 3	L f 8 — c 5
13.	L f 1 — g 2	

(Siehe Diagramm.)

13.	. . . .	e 4 — e 3![3]
14.	S f 2 — e 4	S c 6 — b 4?[4]
15.	c 3 ╳ b 4	L c 5 ╳ b 4†

Stellung nach dem 13. Zug von Weiss.



16. Se4 — c3	Dd5 — c5
17. Lc1 × e3	Lb4 × c3†
18. b2 × c3	Dc5 × c3†
19. Ke1 — f2	Th8 — e8
20. Th1 — c1	Dc3 — a3
21. Ta1 — b1	b7 — b6
22. Lg2 — c6	Le6 — d7
23. Tc1 — c3!	Da3 — a5
24. Tb1 — c1	Ld7 × c6
25. Tc3 × c6	Te8 — e7
26. Tc1 — c3	Da5 — d5
27. De2 — c4	Dd5 × c4
28. Tc6 × c4	c7 — c5
29. f4 — f5	Td8 — d5
30. g3 — g4	Kc8 — d7
31. Kf2 — f3	Td5 — d1
32. g4 — g5	Te7 — f7
33. Tc4 — f4	Kb7 — c6
34. h2 — h4	Td1 — d5
35. Kf3 — g4	b6 — b5
36. h4 — h5	b5 — b4
37. Tc3 — c4	Kc6 — b5
38. Tc4 — e4	a7 — a5
39. f5 — f6	g7 — g6
40. h5 × g6	h7 × g6
41. Te4 — e8	a5 — a4
42. Te8 — b8†	Kb5 — a5
43. Tf4 — e4	Tf7 — d7
44. Te4 — c4	Td5 — d8
45. Tc4 × c5†	Ka5 — a6
46. Tc5 — c6†	Ka6 — a5
47. Tb8 — a8†	Ka5 — b5
48. Tc6 — b6†	Kb5 — c4
49. Ta8 — c8†	Kc4 — d5
50. Tc8 — c5†	gibt auf.

[1] Diese Behandlung des Falkbeergambits rührt bekanntlich von Charousek her.

[2] Charousek spielt hier g2 — g4, um mit Lf1 — g2 den Angriff auf den schwachen Punkt e4 aufzunehmen. Der Textzug verfolgt denselben Zweck, jedoch in weniger nachdrücklicher Weise.

[3] Eine schöne und überraschende Antwort. Wenn die Dame geschlagen wird, gewinnt 14... e3 × f2† 15. Ke1 — f1 Le6 × d5.

[4] Ein bei Pillsbury gewiss selten vorkommender Irrthum. Schwarz übersieht den geradezu selbstverständlichen 16. Zug des Gegners. Mit 14... Th8 — e8 konnte Schwarz gewinnen. Z. B. 15. Se4 × c5 Dd5 × c5 16. Lc1 × e3 Le6 — c4 und gewinnt, oder 15. Se4 — f6 Dd5 × g2!! 16. De2 × g2 g7 × f6 17. Dg2 — e2 (wohl am besten, denn es droht Le6 — g4 auf 17. h2 — h3 aber würde 17... Le6 — d5! folgen) 17. . Le6 — f5 18. De2 — h5 Lf5 — c2 19. Dh5 × c5 Td8 — d1† 20. Ke1 — e2 Td1 × h1 oder 18. 0 — 0 Lf5 — d3 19. De2 — e1 Ld3 × f1 20. Kg1 × f1 e3 — e2† 21. Kf1 — g2 Td8 — d1. Auch die anderen Varianten enden zu Gunsten von Schwarz.

287.

Spanische Partie.

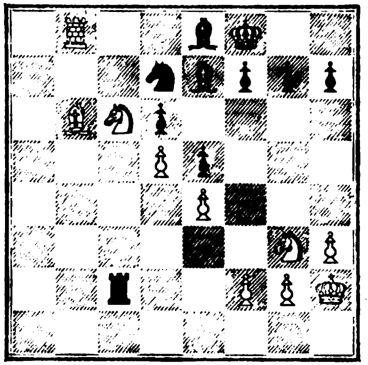
Lipke.	Tschigorin.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. 0 — 0	Lf8 — e7
5. Sb1 — c3	d7 — d6
6. d2 — d4	Sf6 — d7
7. Sc3 — e2	0 — 0
8. Se2 — g3	Le7 — f6
9. c2 — c3	Sc6 — e7
10. Lc1 — e3	Se7 — g6
11. Dd1 — d2	a7 — a6
12. Lb5 — e2	Lf6 — e7
13. Ta1 — d1	Sd7 — f6
14. h2 — h3	Lc8 — e6
15. d4 — d5	Le6 — d7
16. c3 — c4	Dd8 — c8
17. Kg1 — h2	c7 — c5
18. b2 — b4	c5 × b4
19. Dd2 × b4	Sg6 — f4

20. Sf3 — g1	b7 — b5
21. c4 × b5	Sf4 × e2
22. Sg1 × e2	a6 × b5
23. Se2 — c3	Dc8 — b8
24. Td1 — b1	Tf8 — c8
25. Tf1 — c1	Sf6 — e8
26. Sc3 × b5	Ta8 × a2
27. Tc1 × c8	Ld7 × c8
28. Sb5 — a7	Db8 × b4
29. Tb1 × b4	Ta2 — c2
30. Tb4 — b8	Lc8 — d7
31. Le3 — b6	Kg8 — f8
32. Tb8 — b7	Ld7 — c8
33. Tb7 — b8	Lc8 — d7
34. Tb8 — b7	Se8 — f6
35. Tb7 — b8†	Ld7 — e8
36. Sa7 — c6	Sf6 — d7

(Siehe Diagramm.)

37. Lb6 — d8!	Le7 × d8
38. Tb8 × d8	g7 — g6
39. f2 — f3	h7 — h5
40. h3 — h4	Sd7 — c5!
41. Sg3 — f1	Tc2 — e2
42. Sf1 — g3	Te2 — e1
43. Td8 × d6?	Sc5 — b7!
44. Td6 — d8	Sb7 × d8
45. Sc6 × d8	Te1 — b1
46. Sg3 — h1	Kf8 — e7
47. Sd8 — c6†	Le8 × c6

Stellung nach dem 36. Zug von Schwarz.



48. d5 × c6	Ke7 — d6
49. Sh1 — f2	Kd6 × c6
50. Sf2 — d3	f7 — f6
51. Kh2 — g3	Kc6 — b5
52. Sd3 — f2	Kb5 — c5
53. Kg3 — h2	Kc5 — d4
54. Sf2 — h3	Kd4 — e3
55. Kh2 — g3	Tb1 — h1
56. Sh3 — f2	Th1 — f1
57. Sf2 — h3	f6 — f5
58. e4 × f5	g6 × f5
59. Kg3 — h2	e5 — e4
60. f3 × e4	f5 × e4
61. Kh2 — g3	Ke3 — d3
gibt auf.	



Zweiunddreissigste Runde.

Samstag, den 16. Juli.

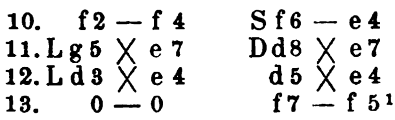
Einen werthvollen Beitrag zur Kenntnis der Endspiele lieferte in dieser Runde die Partie Schlechter—Walbrodt (Damengambit). Nachdem es Schlechter in anerkennenswerther Weise gelungen war, in der nach dem 55. Zuge entstandenen studienartigen Stellung einen Weg zum Gewinn ausfindig zu machen, bildete diese Stellung den Gegenstand eingehender Untersuchungen, bei denen schliesslich ein feines Vertheidigungssystem für Schwarz festgestellt wurde, gegen welches Weiss keinen Gewinn zu erzwingen vermöge. Um so grösseres Interesse dürfte die von uns auf Seite 255 gegebene Analyse erwecken, welche diese Frage endgiltig beantwortet und den Gewinn in allen Varianten nachweist. Das von Pillsbury gegen Schiffers gewonnene Damengambit trägt so recht das Gepräge der kühnen und gedankenreichen Spielweise Pillsbury's. Weiters zieren diese inhaltsreiche Runde die zwei kurzen, brillanten Partien Marco—Burn (französisch) und Steinitz—Trenchard (Wiener Partie), beide von den Anziehenden gewonnen. Auf hübsche Weise endlich gewannen Showalter eine Spanische gegen Alapin, Janowski ein Falkbeergambit gegen Tschigorin. Remis wurden die Partien Blackburne—Dr. Tarrasch (spanisch), Maróczy—Baird (spanisch) und Halprin—Caro (Damenbauer-Eröffnung). Lipke war frei.

Stand: Pillsbury 24½, Dr. Tarrasch 24, Janowski, Steinitz 21, Tschigorin 18½, Burn, Schlechter 18, Maróczy 17½, Alapin, Lipke 17, Blackburne 15½, Marco 15, Schiffers, Walbrodt 14½, Halprin 14, Caro, Showalter 11½, Baird 9, Trenchard 5.

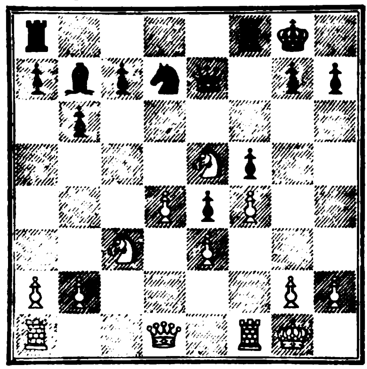
288.

Abgelehntes Damengambit.

	Pillsbury.	Schiffers.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Lc1 — g5	Lf8 — e7
5.	e2 — e3	0 — 0
6.	Sg1 — f3	b7 — b6
7.	c4 × d5	e6 × d5
8.	Lf1 — d3	Lc8 — b7
9.	Sf3 — e5	Sb8 — d7

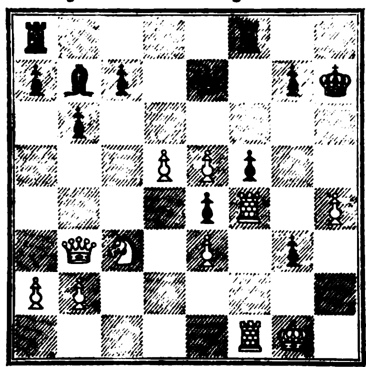

10. f2 — f4 Sf6 — e4
11. Lg5 ✕ e7 Dd8 ✕ e7
12. Ld3 ✕ e4 d5 ✕ e4
13. 0 — 0 f7 — f5[1]

Stellung nach dem 13. Zug von Schwarz.



14. g2 — g4[2] Sd7 ✕ e5
15. f4 ✕ e5[3] De7 — g5
16. Tf1 — f4 h7 — h5
17. Dd1 — b3† Kg8 — h7
18. Ta1 — f1 h5 ✕ g4
19. d4 — d5[4] g4 — g3[5]
20. h2 — h4[6] Dg5 — e7

Stellung nach dem 20. Zug von Schwarz.

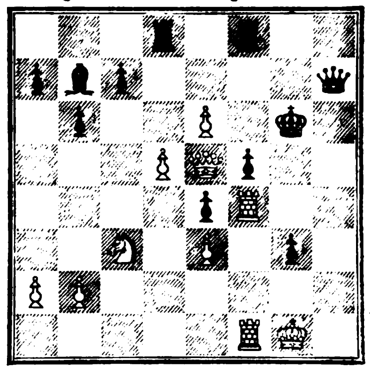


21. Db3 — d1![7] g7 — g6
22. h4 — h5 Kh7 — g7[8]
23. Dd1 — d4 Ta8 — d8?[9]
24. e5 — e6† Kg7 — h6
25. h5 ✕ g6 Kh6 ✕ g6
26. Dd4 — e5!! Dd7 — h7

(Siehe Diagramm.)

27. Tf4 — f2! g3 ✕ f2†
28. Tf1 ✕ f2 Dh7 — h6

Stellung nach dem 26. Zug von Schwarz.



29. Tf2 — g2† Kg6 — h7
30. De5 ✕ c7† Kh7 — h8
31. Tg2 — h2 Tf8 — g8†
32. Kg1 — f2 Dh6 ✕ h2†
33. Dc7 ✕ h2† Kh8 — g7
34. Dh2 — c7† Kg7 — h6
35. Dc7 ✕ b7 Tg8 — g7
36. Db7 — a6 Kh6 — g6
37. Sc3 — e2 Kg6 — f6
38. Da6 — c4 Td8 — g8
39. Se2 — f4 Tg7 — h7
40. Dc4 — c3† Kf6 — g5
41. d5 — d6 Th7 — h2†
42. Kf2 — e1 Kg5 — g4
43. Ke1 — d1 Kg4 — f3
44. Dc3 — e1 Th2 ✕ b2
45. Sf4 — e2 gibt auf.

[1] Ein guter Zug, der zu grossen Verwickelungen führt. — Einfacher hätte sich das Spiel nach 13. ... Sd7 ✕ e5 14. f4 ✕ e5 c7 — c5 gestaltet. Dagegen wäre 13. ... c7 — c5 ungünstig, denn nach 14. Se5 ✕ d7 De7 ✕ d7 15. d4 ✕ c5 Dd7 ✕ d1 16. Ta1 ✕ d1 b6 ✕ c5 17. Td1 — d7 Lb7 — c6 18. Td7 — d6 nebst Tf1 — d1 etc. sind die Bauern des schwarzen Damenflügels isolirt und überdies beherrscht Weiss die d-Reihe. Nicht empfehlenswerth wäre auch 13. ... f7 — f6 wegen 14. Se5 ✕ d7 De7 ✕ d7 15. f4 — f5!

[2] Ein kühner Zug, der in Verbindung mit dem folgenden den Verlust eines Bauers zur Folge hat, dem Weissen aber eine starke Stellung verschafft.

[3] Besser als d4 ✕ e5, worauf De7 — c5 oder auch Ta8 — d8 unangenehm würde.

[4] Droht Sc3 ✕ e4.

[5] Mit 19. ... Lb7 — a6 konnte Schwarz sein Bauernübergewicht behaupten, denn

20. Sc3 X e4 ist für Weiss ungünstig, z. B. 20.... Dg5 — e7! 21. Tf4 X f5 La6 X f1 22. Tf5 — h5† Kh7 — g6! 23. Th5 — g5† [Se4 — g3 De7 — c5!] De7 X g5 24. Se4 X g5 Kg6 X g5 (drohend Lf1 — h3) und auf 20. Tf1 — f2 deckt sich Schwarz einfach mit La6 — d3.

6 Weiss hatte hier Gelegenheit, mit 20. Sc3 X e4 den Bauer zurückzugewinnen. Schwarz kann aber nach 20.... g3 X h2† 21. Kg1 X h2 f5 X e4 22. Tf4 X f8 durch Dg5 — h4† etc. Remis halten und Herr Pillsbury hoffte durch 20. h2 — h4 mehr zu erreichen.

7 Auf 21. Tf4 X f5 würde entweder 21.... De7 X h4 geschehen, mit der Folge 22. Db3 — c2 Tf8 X f5 23. Tf1 X f5, oder auch vielleicht noch kräftiger 21.... g3 — g2, z. B. 22. Tf5 X f8 g2 X f1D† 23. Tf8 X f1 De7 X h4 mit verschiedenen Drohungen oder 22. Kg1 X g2 De7 X h4 23. Tf1 — h1 (Tf5 X f8 Dh4 — g4† etc. Remis) Dh4 X h1† 24. Kg2 X h1 Tf8 X f5 25. e5 — e6? Tf5 — g5!! [25. Sc3 X e4 Tf5 X e5 26. Se4 — c3 Te5 — g5!] drohend Ta8 — h8.

8 Schlecht wäre das naheliegende 22.... De7 X e5 wegen 23. h5 X g6† Kh7 X g6 (auf Kh7 — g7 bleibt Weiss im Vortheil durch Dd1 — h5) 24. Dd1 — e1!! Tf8 — g8 25. De1 X g3† Kg6 — f6 26. Tf4 X f5† De5 X f5 27. Sc3 X e4† Kf6 — e7 28. Tf1 X f5 Tg8 X g3† 29. Se4 X g3 oder 24.... g3 — g2 25. De1 — g3† Kg6 — f6 26. Tf4 X f5† De5 X f5 27. Sc3 X e4† Kf6 — e7 28. Tf1 X f5 Tf8 X f5 29. Dg3 X c7†.

9 Ein entscheidender Fehler. Mit 23. c7 — c5! hatte Schwarz Gewinnchancen, denn nach 24. d5 X c6 Lb7 X c6 hat Weiss wohl keinen den geopferten Bauer aufwiegenden Angriff.

289.

Spanische Partie.

Blackburne.	Dr. Tarrasch.		
1. e2 — e4	e7 — e5	16. Sg3 — e2	Lc8 — d7
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	17. De1 — h4	Kh8 — g8
3. Lf1 — b5	a7 — a6	18. h2 — h3	h7 — h6
4. Lb5 — a4	Sg8 — f6	19. g2 — g4	Sf6 — h7
5. d2 — d3	Lf8 — c5	20. Dh4 — g3	g7 — g6
6. Sb1 — c3	b7 — b5	21. Se2 — c3	Ld7 — c6
7. La4 — b3	d7 — d6	22. Sf3 — d2	Kg8 — g7
8. Sc3 — e2	Sc6 — a5	23. Tf1 — f2	f7 — f6
9. Se2 — g3	Sa5 X b3	24. Sc3 — d5	Ta8 — a7
10. a2 X b3	Lc5 — b6	25. h3 — h4	Kg7 — h8
11. Lc1 — e3	Lb6 X e3	26. c2 — c4	b5 — b4
12. f2 X e3	0 — 0	27. Ta1 — f1	Ta7 — f7
13. Dd1 — e2	c7 — c5	28. Kg1 — h2	Lc6 — d7
14. 0 — 0	Kg8 — h8	29. Sd2 — f3	Tf7 — g7
15. De2 — e1	a6 — a5	30. Tf2 — g2	Tf8 — g8
		Remis.	

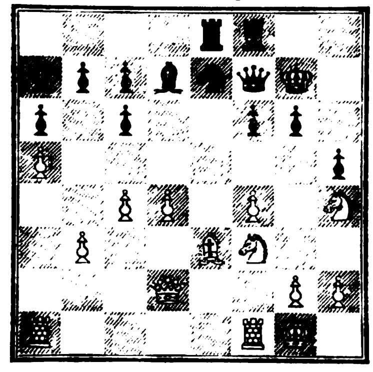
290.

Spanische Partie.

Showalter.	Alapin.		
1. e2 — e4	e7 — e5	6. Sf3 X e5	Dd8 — e7[1]
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	7. d2 — d4	f7 — f6
3. Lf1 — b5	Lf8 — b4	8. Se5 — f3	De7 X e4†[2]
4. c2 — c3	Lb4 — a5	9. Lc1 — e3	La5 — b6
5. Lb5 X c6	d7 X c6	10. 0 — 0	h7 — h5[3]
		11. Tf1 — e1	Ke8 — f8

12.	a2 — a4	a7 — a6
13.	Sb1 — d2	De4 — f5[4]
14.	a4 — a5	Lb6 — a7
15.	Sf3 — h4	Df5 — h7
16.	f2 — f4	Sg8 — e7
17.	Sd2 — f3	g7 — g6
18.	Dd1 — e2	Lc8 — d7
19.	c3 — c4	Ta8 — e8
20.	De2 — d2	Dh7 — f7
21.	b2 — b3	Kf8 — g7
22.	Te1 — f1	Th8 — f8?[5]

Stellung nach dem 22. Zug von Schwarz.



23.	f4 — f5!	Kg7 — h8
24.	f5 × g6	Se7 × g6
25.	Le3 — h6	Sg6 × h4
26.	Sf3 × h4	Tf8 — g8
27.	Kg1 — h1	Te8 — e4
28.	Sh4 — f3	Df7 — g6
29.	Tf1 — f2	Tg8 — e8
30.	Lh6 — f4	Dg6 — g4?[6]
31.	Lf4 × c7	La7 × d4?[7]
32.	h2 — h3	Ld4 — e3
33.	h3 × g4	Le3 × d2
34.	Sf3 × d2	Te4 × g4
35.	Ta1 — f1	f6 — f5
36.	Sd2 — f3	Tg4 — e4
37.	Tf2 — d2	Ld7 — c8
38.	Tf1 — d1	Kh8 — g7
39.	Td2 — d8	Kg7 — f6
40.	Td1 — d6†	Kf6 — g7
41.	Td8 × e8	Te4 × e8
42	Td6 — d8	Te8 × d8
43.	Lc7 × d8	f5 — f4
44.	Ld8 — g5	Kg7 — g6
45.	Lg5 × f4	Kg6 — f5
46.	Lf4 — g5	Kf5 — e4
47.	c4 — c5	Ke4 — d3
48.	b3 — b4	Kd3 — e2
49.	Kh1 — h2	Ke2 — f2
50.	Lg5 — h4†	Kf2 — e3
51.	Kh2 — g3	Lc8 — e6
52.	Lh4 — g5†	Ke3 — e4
53.	Lg5 — d2	Ke4 — d3
54.	Kg3 — h4	Le6 — g4
55.	Sf3 — e5†!	Kd3 × d2
56.	Se5 × g4	h5 × g4
57.	Kh4 × g4	Kd2 — c3
58.	Kg4 — f5	Kc3 × b4
59.	g2 — g4	Kb4 × c5
60.	g4 — g5	Kc5 — b5
61.	g5 — g6	Kb4 × a5
62.	g6 — g7	gibt auf.

[1] Vorsichtiger ist nach Alapin Dd8 — g5.

[2] Man vergleiche die Partien Steinitz-Alapin, Seite 87, und Marco-Alapin, Seite 247.

[3] Schwarz sucht in origineller Weise einen Angriff zu erlangen. Zu 0 — 0 kommt Schwarz nach 10. . . . Sg8 — e7 11. Tf1 — e1 doch nicht (11. . . . Ke8 — f7? 12. Sf3 — g5†!).

[4] Besser war sofort De4 — h7, denn nun kommt Schwarz nicht zu g7 — g5, was er zur Fortsetzung seines Angriffs braucht.

[5] Schwarz hat sich geschickt vertheidigt und steht nun ganz gut. Der Textzug aber ist ein schwerer Fehler, der Weiss Gelegenheit gibt, die gegnerische Bauernstellung zu zertrümmern; besser Th8 — g8.

[6] Warum nicht La7 — b8?

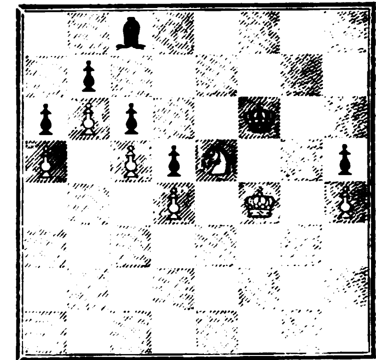
[7] Das kostet eine Figur. Diesen Zug hatte Herr Alapin zur Mittagspause ins Couvert gegeben. Bei Wiederaufnahme der Partie wurde die Position aufgestellt, wobei der schwarze Läufer irrthümlich auf c8 statt auf d7 zu stehen kam. Nach einigen Zügen stellte sich der erwähnte Irrthum heraus, worauf die beiden Spieler sich einigten, die geschehenen Züge und die verbrauchte Bedenkzeit rückgängig zu machen. — Da gegen diese Abmachung niemand Einspruch erhob, wurde dieser Vorgang auch von der Turnierleitung gut geheissen.

291.

Abgelehntes Damengambit.

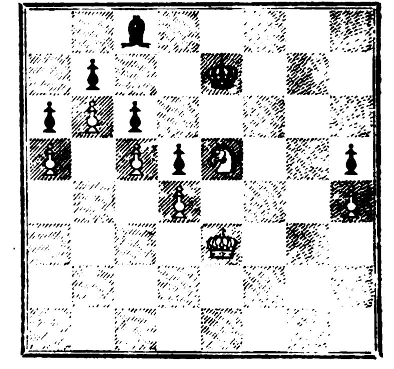
Schlechter.	Walbrodt.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	f7 — f5
4. Lc1 — f4	c7 — c6
5. e2 — e3	Sg8 — f6
6. Lf1 — d3	Lf8 — e7
7. Sg1 — f3	0 — 0
8. 0 — 0	Sf6 — e4
9. Ld3 × e4	f5 × e4
10. Sf3 — e5	Sb8 — d7
11. Dd1 — e2	Sd7 × e5
12. Lf4 × e5	Le7 — d6
13. Le5 × d6	Dd8 × d6
14. c4 — c5	Dd6 — e7
15. f2 — f3	e4 × f3
16. Tf1 × f3	Tf8 × f3
17. De2 × f3	e6 — e5
18. Ta1 — f1	e5 × d4
19. e3 × d4	Lc8 — d7
20. h2 — h3	Ta8 — e8
21. Tf1 — f2	Te8 — f8
22. Df3 × f8†	De7 × f8
23. Tf2 × f8†	Kg8 × f8
24. Sc3 — d1	Kf8 — e7
25. Sd1 — e3	Ke7 — f6
26. h3 — h4	Ld7 — f5
27. b2 — b4	Lf5 — d3
28. Kg1 — f2	h7 — h5
29. Kf2 — f3	g7 — g5
30. g2 — g3	Ld3 — e4†
31. Kf3 — e2	Kf6 — g6
32. Ke2 — d2	Kg6 — f6
33. Kd2 — c3	Le4 — g6
34. b4 — b5	Lg6 — e4
35. a2 — a4	g5 × h4[1]
36. g3 × h4	Kf6 — e6
37. Kc3 — b4	Le4 — d3
38. b5 — b6!	a7 — a6![2]
39. a4 — a5	Ld3 — e4
40. Kb4 — c3	Ke6 — f6
41. Kc3 — d2	Le4 — f5
42. Kd2 — e1	Lf5 — e4
43. Ke1 — f2	Kf6 — e6
44. Kf2 — g3	Ke6 — f7![3]
45. Kg3 — f4	Kf7 — f6
46. Se3 — f1	Le4 — f5
47. Sf1 — g3	Lf5 — g4
48. Sg3 — h1	Lg4 — e6
49. Sh1 — f2	Le6 — f5
50. Sf2 — d1	Lf5 — g4
51. Sd1 — c3	Lg4 — d7
52. Sc3 — a2	Ld7 — e6
53. Sa2 — b4!	Le6 — c8!
54. Sb4 — d3	Lc8 — f5
55. Sd3 — e5	Lf5 — c8![4]

Stellung nach dem 65. Zug von Schwarz.



56. Kf4 — e3	Kf6 — e6!
57. Se5 — g6[5]	Ke6 — f6
58. Ke3 — f4	Lc8 — d7
59. Sg6 — e5	Ld7 — c8
60. Se5 — f3	Lc8 — f5
61. Kf4 — e3	Lf5 — c8
62. Sf3 — e5	Kf6 — e6!

Stellung nach dem 68. Zug von Schwarz.



63. Ke3 — f3	Ke6 — e7!	69. Ke3 — f3!	Ke7 — e6
64. Se5 — d3	Lc8 — f5	70. Se5 — d3	Ke6 — f6
65. Sd3 — f4	Lf5 — g4†	71. Kf3 — e3!	gibt auf.
66. Kf3 — e3	Ke7 — f7?[6]		
67. Sf4 — d3	Kf7 — e7[7]		
68. Sd3 — e5	Lg4 — c8		
	(Siehe Diagramm.)		

[1] Ein schwerer Fehler, weil nun die Felder g3 und f4 dem weissen König zugänglich werden. Schwarz hätte sich auf abwartende Züge beschränken sollen.

[2] Am besten; auf a7 × b6 droht Weiss, unter Umständen einen Freibauer auf b6 sich zu verschaffen.

[3] Auf 44... Ke6—f6 würde 45. Kg3—f4 folgen und Schwarz befindet sich im Zugszwang (z. B. 45.... Le4 in der Diagonale h7—b1 46. Se3×d5†! oder 45. Le4—h1 46. Se3—f5 nebst Sf5—d6 oder falls 45. Kf6—e6 oder g6 so 46. Kf4—g5 oder e5).

[4] Das ist die kritische Stellung. Schwarz am Zug verliert, wie ohneweiters ersichtlich. — Weiss strebt daher in der Folge diese Stellung so zu erreichen, dass Schwarz am Zug ist. Die folgende erschöpfende Analyse des ungewöhnlich interessanten Endspiels zeigt, dass Schwarz das nicht zu verhindern vermag, und gibt zugleich einen Ueberblick über das von Weiss zu beobachtende Verfahren. — Das Studium dieser Stellung stellt zwar an die Geduld des Lesers ziemlich hohe Ansprüche, ist aber ganz besonders lehrreich.

I. 1. Kf4 — f3 / Kf6 — g7 2. Kf3 — e3 (g3) / K beliebig 3. Ke3 — f4 / — und gewinnt.

II. 1. — / Kf6 — f5 2. Se5 — f7 / — nebst 3. Sf7 — d6 / — und gewinnt.

III. 1. — / Kf6 — e6 2. Se5 — d3 / Ke6 — f5 3. Sd3 — f4! / — und gewinnt.

2. — / Ke6 — e7 oder f7 3. Kf3 — f4 / Ke7 oder f7 — f6 4. Sd3 — e5 / —

2. — / Ke6 — f6 3. Kf3 — e3! / Kf6 — f5 4. Sd3 — f4 / Kf5 — g4 5. Sf4 × h5!! / Kg4 × h5
6. Ke3 — f4 — e5 — d6 — c7 und gewinnt.

3. — / K beliebig anders 4. Ke3 — f4 / Kf6 5. Sd3 — e5 / —
und gewinnt.

3. — / L beliebig 4. Sd3 — e5 / Lc8! 5. Ke3 — f4 / —
und gewinnt.

IV. 1. — / Kf6 — e7! 2. Kf3 — f2! / Ke7 — e6 3. Kf2 — e3 / Ke6 — e7 4. Ke3 — f3! / Ke7 — e6 (etc. wie III).

2. — / Ke7 — f6! 3. Kf2 — e2!! / Lc8 — g4† 4. Ke2 — e3 / Lg4 — c8 5. Ke3 — f4 / —

3. — / Kf6 — f5 4. Ke2 — f3! / Kf5 — e6 (etc. wie III).

3. — / Kf6 — e6 4. Ke2 — e3! / Ke6 — e7 5. Ke3 — f3 / Ke7 — e6
(etc. wie III).

3. — / Kf6 — e7 4. Ke2 — f3! / Ke7 — e6 (etc. wie III).

2. — / Ke7 — f8 3. Kf2 — e2 / Kf8 — e8 4. Ke2 — e3! / Ke8 — e7 5. Ke3 — f3 / u. s. w. wie oben.

Wie aus IV. hervorgeht, kommt es darauf an, den weissen König in dem Augenblick nach f 3 zu führen, in welchem der schwarze König auf e 7 steht.

[5] In der praktischen Partie ist es natürlich fast unmöglich, den Weg zum Gewinn mit solcher Präcision zu betreten, wie in der Analyse. — Gemäss Anmerkung 4. IV. sollte hier Weiss 57. $\frac{\text{Ke3 — e2}}{\text{Ke6 — f6!}}$ 58. $\frac{\text{Ke2 — f2!!}}{\text{Kf6 - e7}}$ 59. $\frac{\text{Kf2 — f3!}}{}$ u. s. w. spielen.

[6] Dieser Zug erleichtert dem Weissen den Sieg erheblich. Besser war 66. . . . Ke7 — f6.

[7] Auch andere Züge helfen jetzt nicht. [67. . . . Kf7 — f6 68. Sd3 — e5 Lg4 — c8 69. Ke3 — f4 oder 67. . . . Lg4 — c8 (die Läuferzüge nach h3, f5, e6 sind schlecht wegen Sd3 — e5† nebst Se5 X c6) 68. Ke3 — f4 Kf7 — f6 69. Sd3 — e5.]

292.

Französische Partie.

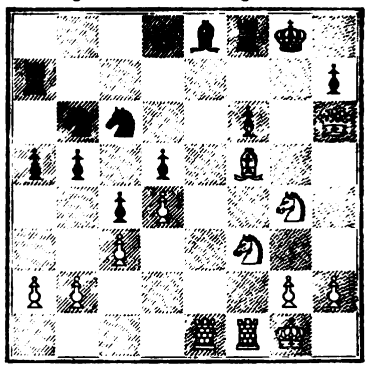
Marco.	Burn.
1. e2 — e4	e7 — e6
2. d2 — d4	d7 — d5
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	Lf8 — e7
5. e4 — e5	Sf6 — d7
6. Lg5 X e7	Dd8 X e7
7. Sc3 — b5	De7 — d8
8. c2 — c3	a7 — a6
9. Sb5 — a3	c7 — c5
10. f2 — f4	Sb8 — c6
11. Sg1 — f3	b7 — b5
12. Sa3 — c2	c5 — c4 [1]
13. Lf1 — e2	0 — 0
14. 0 — 0	Sd7 — b6
15. Dd1 — d2	a6 — a5
16. Sc2 — e3	Ta8 — a7
17. Ta1 — e1	f7 — f6 [2]
18. Le2 — d1	Lc8 — d7
19. Ld1 — c2	Ld7 — e8 [3]
20. e5 X f6!	g7 X f6 [4]
21. Se3 — g4	Dd8 — c8
22. f4 — f5	e6 X f5
23. Lc2 X f5	Dc8 — d8
24. Dd2 — h6	

(Siehe Diagramm.)

24. . . .	Ta7 — g7
25. Sf3 — g5!	Le8 — g6
26. Sg5 — e6	Dd8 — e7
27. Se6 X f8	De7 X f8
28. Sg4 X f6†!	gibt auf.

[1] Vorsichtiger mag 12. . . . Dd8 — b6 sein, um je nach Umständen c5 X d4 oder auch c5 — c4 spielen zu können. — Schwarz plant aber einen Bauernsturm auf dem Damenflügel. Denselben Plan verfolgte Maróczy gegen Showalter (siehe Partie 22, Seite 27) und erlangte eine ganz gute Stellung.

Stellung nach dem 24. Zug von Weiss.



[2] Besser ist 17. . . . f7 - f5. Die Antwort 18. g2 — g4 ist von zweifelhaftem Werth. Schwarz hätte hierauf die Wahl, entweder mit 18. . . . f5 X g4 19. Se3 X g4 Ta7 — f7 20. Sf3 — g5 Tf7 — f5 21. Le2 — d1 h7 — h6 22. Sg5 — h3 (Bessere Züge dürften dem Weissen bisher kaum zur Verfügung stehen) 22. . . . Dd8 — h4 auf Angriff zu spielen, oder mit 18. . . g7 — g6 nebst Ta7 — f7 sein Spiel zu consolidiren und gelegentlich den Vormarsch auf dem Damenflügel wieder aufzunehmen.

[3] Ein Fehler. Am besten war auch jetzt noch f6 - f5. Bedenklich wäre 19. . . . f6 X e5 20. f4 X e5 Ld7 — e8 21. Dd2 — f2 und dann ähnlich wie in der Partie Marco-Zinkl in Berlin 1897.

[4] Auf 20. . . Dd8 X f6 folgt 21. Sf3 — g5 g7 — g6 22. Se3 — g4 und gewinnt.

293.

Wiener Partie

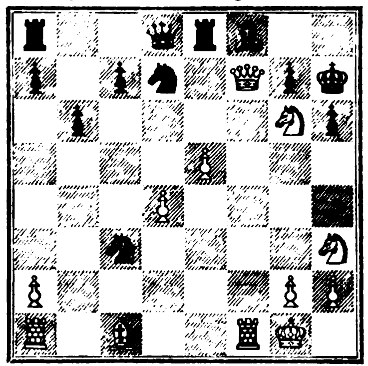
Steinitz.	Trenchard.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sb1 — c3	Sg8 — f6
3. f2 — f4	d7 — d5
4. d2 — d3	d5 — d4
5. Sc3 — e2	Sb8 — c6
6. Sg1 — f3	Lf8 — d6[1]
7. c2 — c3	d4 × c3[2]
8. b2 × c3	e5 × f4
9. Se2 × f4	0 — 0
10. Lf1 — e2	Tf8 — e8
11. 0 — 0	b7 — b6
12. Dd1 — e1	Lc8 — a6
13. Sf3 — g5	Sc6 — e5[3]
14. d3 — d4	La6 × e2
15. De1 × e2	h7 — h6
16. Sg5 — h3	Se5 — d7
17. e4 — e5	Ld6 — f8
18. De2 — c4	Sf6 — e4
19. Sf4 — g6!	Kg8 — h7[4]
20. Dc4 × f7	Se4 × c3

(Siehe Diagramm.)

21. Lc1 × h6!	Sc3 — e2†
22. Kg1 — h1	Kh7 × h6
23. Tf1 — f5!	Se2 × d4
24. Tf5 — h5†	Kh6 × h5
25. Sg6 — f4†	gibt auf.

[1] In dem vom Wiener Schach-Club unter seinen Mitgliedern veranstalteten Correspondenz-Turnier 1897 spielte hier Herr Heinrich Meyer den interessanten Zug Sf6—g4! Es folgte: 7. h2—h3 Sg4—e3 8. Lc1 × e3 d4 × e3 9. f4 × e5 Sc6 × e5 10. Se2—g3? Lf8—d6 11. Sg3—h5 g7—g6 12. Sh5—f4 Se5—g4! 13. h3 × g4 Ld6 × f4 und Schwarz gewann. Besser war für Weiss 10. Sf3 × e5 Dd8—h4† 11. g2—g3 Dh4—f6 12. Dd1—c1! (Nicht 12. Se2—f4 wegen g7—g5!) Inzwischen ist diese Neuerung 6.... Sf6—g4 auf dem Kölner Turnier von Charousek gegen Steinitz versucht worden.

Stellung nach dem 20. Zug von Schwarz.



[2] Lasker und Pillsbury spielten in dieser Stellung in ihrer Consultationspartie gegen Steinitz und Tschigorin in Petersburg Lc8—g4, was wegen 8. f4 × e5 Ld6 × e5 9. Sf3 × e5 Sc6 × e5 10. Dd1—a4† c7—c6 11. Se2 × d4 zwar Bauernverlust zur Folge hatte, dem Schwarzen aber nach 11... Sf6—h5 zu einem schönen Angriff verhalf. Der Textzug stärkt nur das weisse Centrum.

[3] Weiss hat zwar offenbar schon das weitaus überlegene Spiel. Immerhin war aber doch Ld6 × f4 vorzuziehen.

[4] Auch Te8—e6 nützt nichts wegen Sh3—f4.

294.

Spanische Partie.

Maróczy.	Baird.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	a7 — a6
4. Lb5 — a4	Sg8 — f6
5. d2 — d4	Lf8 — e7
6. 0 — 0	0 — 0
7. Tf1 — e1	e5 × d4
8. e4 — e5	Sf6 — e8
9. Sf3 × d4	Sc6 × d4
10. Dd1 × d4	d7 — d5
11. La4 — b3	Lc8 — e6

12. c2 — c3	c7 — c6
13. Lb3 — c2	g7 — g6
14. Lc1 — h6	Se8 — g7
15. Sb1 — d2	Le7 — g5
16. Lh6 × g5	Dd8 × g5
17. Sd2 — f3	Dg5 — h5
18. Dd4 — b6	Ta8 — b8
19. Sf3 — d4	Dh5 — g5
20. Te1 — e3	Dg5 — e7
21. b2 — b4	Tf8 — c8
22. Sd4 — b3	Le6 — f5
23. Lc2 × f5	Sg7 × f5
24. Te3 — e1	De7 — c7
25. Db6 × c7	Tc8 × c7
26. Ta1 — d1	Tc7 — e7
27. f2 — f4	Tb8 — e8
28. Kg1 — f2	Sf5 — g7
29. Sb3 — d4	Sg7 — e6
30. g2 — g3	Se6 × d4
31. c3 × d4	Kg8 — g7
32. Td1 — c1	Te8 — a8
33. Tc1 — c5	Kg7 — f8
34. g3 — g4	Kf8 — e8
35. f4 — f5	Ke8 — d7
36. Te1 — c1	Te7 — e8
37. Tc5 — c3	Te8 — h8
38. Tc3 — f3	Kd7 — e7
39. Kf2 — e3	Ta8 — g8
40. f5 — f6†	Ke7 — e6
41. a2 — a4	h7 — h5
42 g4 — g5	Tg8 — a8
43. Ke3 — f4	Th8 — c8
44. Tf3 — c3	Tc8 — c7
45. h2 — h4	Ta8 — a7
46. Tc3 — c2	Ta7 — a8
47. Kf4 — e3	Ke6 — d7
48. Ke3 — d3	b7 — b5
49. Tc2 — a2	b5 × a4
50. Ta2 × a4	Tc7 — b7
51. Tc1 — a1	Tb7 — b6
52. Kd3 — e3	Ta8 — a7
53. Ke3 — f4	Kd7 — e6

Remis.

295.

Damenbauer-Eröffnung.

Halprin.	Caro.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. Sg1 — f3	Sg8 — f6
3. e2 — e3	e7 — e6
4. Lf1 — d3	Lf8 — d6
5. b2 — b3	Sb8 — d7
6. Lc1 — b2	Sf6 — e4
7. Ld3 × e4	d5 × e4
8. Sf3 — d2	f7 — f5
9. Dd1 — h5†	g7 — g6
10. Dh5 — h6	Ld6 — f8
11. Dh6 — h3	Lf8 — g7
12. f2 — f3	0 — 0
13. Sb1 — c3	e4 × f3
14. Dh3 × f3	e6 — e5
15. 0—0—0	e5 — e4
16. Df3 — e2	Sd7 — f6
17. h2 — h3	Tf8 — e8
18. Th1 — g1	Sf6 — d5
19. Sc3 × d5	Dd8 × d5
20. c2 — c4	Dd5 — d8
21. g2 — g4	a7 — a5
22. Td1 — f1	Ta8 — a6
23. De2 — g2	Dd8 — e7
24. Sd2 — b1	a5 — a4
25. Sb1 — c3	a4 — a3
26. Lb2 — a1	f5 × g4
27. Sc3 — d5	De7 — g5
28. h3 × g4[1]	Ta6 — c6
29. Sd5 — f4	Tc6 — a6
30. Sf4 — d5	Ta6 — c6

Remis.

[1] 28. Sd5 × c7 dürfte wohl zur Folge haben: 28... Dg5 × e3† 29. Dg2 — d2 Lg7 — h6 30. Dd2 × e3 Lh6 × e3† 31. Kc1 — c2 Te8 — d8 32. Sc7 × a6 Le3 × g1 33. Tf1 × g1 b7 × a6 34. h3 × g4. wobei Weiss trotz der ungleichen Läufer erheblich im Vortheil bleibt. Diese Spielweise war daher für Weiss angezeigt.

296.

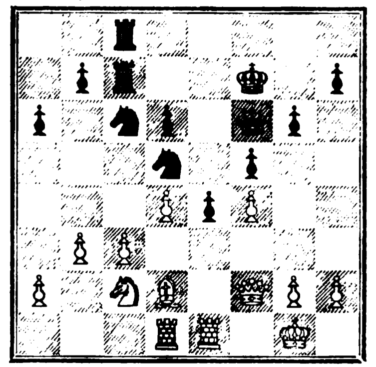
Falkbeergambit.

	Tschigorin.	Janowski.
1.	f2 — f4	e7 — e5
2.	e2 — e4	d7 — d5
3.	Sg1 × f3	d5 × e4
4.	Sf3 — e5	Lc8 — e6[1]
5.	d2 — d4[2]	f7 — f6
6.	Lf1 — c4	Le6 × c4
7.	Se5 × c4	Sb8 — c6
8.	c2 — c3	f6 — f5[3]
9.	Dd1 — b3	Dd8 — c8
10.	Sb1 — d2	Sg8 — f6
11.	Sd2 — f1	Sc6 — d8
12.	Sf1 — e3	g7 — g6
13.	Lc1 — d2	Lf8 — d6
14.	0 — 0	Dc8 — e6
15.	Sc4 × d6†	c7 × d6
16.	Se3 — c4	Ta8 — c8
17.	Db3 — a4†	Ke8 — f7
18.	b2 — b3[4]	Sd8 — c6
19.	Ta1 — d1	Sf6 — d5
20.	Tf1 — e1	Th8 — d8
21.	Da4 — b5	Tc8 — c7
22.	Sc4 — a3	a7 — a6
23.	Db5 — f1	De6 — f6
24.	Sa3 — c2	Td8 — c8!
25.	Df1 — f2[5]	

(Siehe Diagramm.)

25.	. . .	Sd5 × c3!
26.	Ld2 × c3	Sc6 — e7
27.	Lc3 — b2	Tc7 × c2
28.	Td1 — d2	Tc2 × d2
29.	Df2 × d2	Se7 — d5
30.	g2 — g3	Df6 — e6
31.	Kg1 — g2	e4 — e3
32.	Dd2 — d3	De6 — d7
33.	Kg2 — f3	b7 — b5
34.	Kf3 — g2	Dd7 — c6
35.	Kg2 — h3	Sd5 × f4†!
	gibt auf.	

Stellung nach dem 25. Zug von Weiss.



[1] Gewöhnlich geschieht hier Lf8—d6; der Textzug ist etwas gewagt, denn Weiss kann durch 5. Dd1—e2! Sg8—f6 (wohl am besten) und nun 6. De2—b5† oder auch zunächst 6. Sb1—c3 auf Bauerngewinn spielen.

[2] Damit gelangt Weiss zu einer Stellung (siehe 8. Zug von Schwarz), die nicht gerade erstrebenswerth ist.

[3] Schwarz besitzt nun einen gedeckten Freibauer, und überdies hat der weisse Läufer keine besondere Zukunft. Daher wäre wohl 8. d4—d5 für Weiss empfehlenswerther gewesen.

[4] Schwächt den c-Bauer.

[5] Ein verderblicher Fehler. Viel besser war 25. c3—c4, denn auf 25. . . . Sc6×d4 26. Sc2×d4 Df6×d4† folgt nicht 27. Ld2—e3 wegen Sd5×e3, sondern 27. Kg1—h1!, und Schwarz kann den Bauer d6 nicht halten.



Dreiunddreissigste Runde.

Montag den 18. Juli.

In der 33. Runde nahm Dr. Tarrasch in seiner Partie gegen Pillsbury (spanisch) würdige Revanche für die Niederlage aus dem I. Turnus. Seine sinnreiche Behandlung des Mittelspiels und die schönen Opferwendungen am Schlusse verleihen der Partie bleibenden Werth. Eine gediegene Partie war das von Schlechter gegen Burn gewonnene Damengambit. Herrn Trenchard brachte der Tag den einzigen Sieg im Turnier und zwar in einem Abgelehnten Königsgambit gegen Marco. Lipke gewann gegen Halprin (Abgelehntes Königsgambit), Steinitz gegen Baird (schottisch), Showalter gegen Walbrodt (Damengambit). Alapin gegen Blackburne (Philidor), Janowski gegen Schiffers (Zweispringerspiel). Die Partie Caro—Maróczy (sicilianisch) wurde remis. Tschigorin war frei.

Stand: Dr. Tarrasch 25, Pillsbury $24^1/_2$, Janowski, Steinitz 22. Schlechter 19, Tschigorin $18^1/_2$, Alapin, Burn, Lipke, Maróczy 18. Blackburne $15^1/_2$, Marco 15, Schiffers, Walbrodt $14^1/_2$, Halprin 14, Showalter $12^1/_2$, Caro 12, Baird 9, Trenchard 6.

297.

Abgelehntes Königsgambit.

	Lipke.	Halprin.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	f2 — f4	Sg8 — f6
3.	Sg1 — f3	Sf6 X e4
4.	d2 — d3	Se4 — c5
5.	f4 X e5	d7 — d5
6.	e5 X d6	Lf8 X d6
7.	d3 — d4	Dd8 — e7†
8.	Lf1 — e2	Sc5 — e6
9.	Sb1 — c3	Se6 — f4
10.	Lc1 X f4	Ld6 X f4
11.	Sc3 — d5	De7 — d6
12.	Sd5 X f4	Dd6 X f4
13.	0 — 0	0 — 0

14. Sf3 — e5	Df4 — e3†
15. Kg1 — h1	Lc8 — e6
16. Tf1 — f3	De3 — h6
17. d4 — d5	Sb8 — d7!
18. d5 X e6	Sd7 X e5
19. e6 X f7†	Kg8 — h8[1]
20. Tf3 — f5	Se5 X f7?[2]

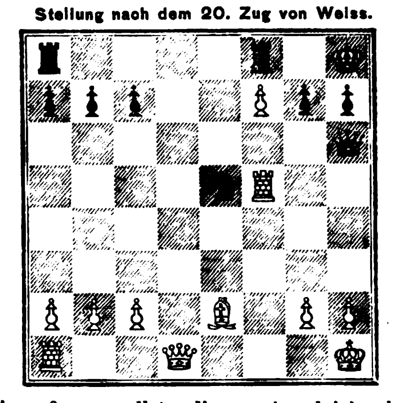
(Siehe Diagramm.)

21. Dd1 — f1	Dh6 — e6
22. Le2 — c4	gibt auf.

[1] Schlecht wäre 19. ... Se5 X f7 wegen 20. Le2 — c4 mit nachfolgendem unwiderstehlichem Angriff auf den Punkt f7.

[2] Dh6 — e6 musste zunächst geschehen, um auf 21. Dd1 — f1 den Bauer f7 mit dem Thurm zu schlagen. Das Spiel hätte hierauf zu vollständigem Ausgleich, beziehungsweise zum Remisschlusse geführt.

Stellung nach dem 20. Zug von Weiss.



298.
Sicilianische Partie.

Caro.	Maróczy.
1. e2 — e4	c7 — c5
2. Sb1 — c3	Sb8 — c6
3. Sg1 — f3	e7 — e6
4. d2 — d4	c5 X d4
5. Sf3 X d4	Sg8 — f6
6. Sd4 — b5	Lf8 — b4
7. Sb5 — d6†	Ke8 — e7
8. Lc1 — f4	e6 — e5
9. Sd6 — f5†	Ke7 — f8
10. Lg5 — d2	d7 — d5
11. Sf5 — g3	d5 — d4
12. Sc3 — b1	Lb4 X d2†
13. Sb1 X d2	h7 — h5
14. h2 — h4	Lc8 — e6
15. Lf1 — c4	Dd8 — d7
16. Dd1 — e2	Sc6 — b4
17. Ta1 — c1	Ta8 — c8
18. 0 — 0	Sf6 — g4
19. a2 — a3	Sb4 — c6
20. Sd2 — f3	Sc6 — d8
21. Lc4 — d3	g7 — g6
22. De2 — d2	Kf8 — g7
23. Sf3 — g5	f7 — f6
24. Sg5 — h3	Sg4 — h6
25. Kg1 — h2	Le6 X h3
26. g2 X h3	Sd8 — e6
27. Sg3 — e2	Kg7 — h7
28. f2 — f4	e5 X f4
29. Se2 X f4	Se6 X f4
30. Tf1 X f4	Th8 — f8
31. Tc1 — f1	Dd7 — d6
32. Dd2 — g2	Dd6 — e5
33. Dg2 — g3	Sh6 — g8
34. Kh2 — g2	a7 — a6
35. Dg3 — f3	Tc8 — c6
36. Kg2 — h1	Tc6 — c8
37. Tf1 — g1	Sg8 — h6
38. Tg1 — f1	Sh6 — g8
39. Tf1 — g1	Sg8 — h6

Remis.

299.
Schottische Partie.

Baird.	Steinitz.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. d2 — d4	e5 X d4
4. Sf3 X d4	Sg8 — f6
5. Sd4 X c6	b7 X c6

6. Lf1 — d3	Lf8 — c5
7. e4 — e5	Sf6 — d5
8. 0 — 0	0 — 0
9. c2 — c3[1]	Dd8 — e7
10. Tf1 — e1	f7 — f6
11. b2 — b4	Lc5 — b6
12. Ld3 — c4	Lc8 — b7
13. e5 × f6	De7 × f6
14. Lc1 — e3	Lb6 × e3
15. f2 × e3	Kg8 — h8
16. Lc4 × d5	Df6 — f2†
17. Kg1 — h1	c6 × d5
18. Sb1 — a3	

Stellung nach dem 18. Zug von Weiss.

18. . . .	d5 — d4!
19. e3 — e4	d4 × c3
20. Dd1 × d7	Lb7 × e4!
21. Dd7 — g4	Tf8 — f4
22. Dg4 — g3	Ta8 — f8
23. Te1 — g1	Df2 — b2
24. Ta1 — d1	Db2 × b4
25. Td1 — d7	Le4 × g2†?[2]
26. Dg3 × g2	Tf4 — f7
27. Td7 × f7	Tf8 × f7
28. Sa3 — c2	Db4 — c5
29. Sc2 — d4	Dc5 — f8
30. Sd4 — e6	Df8 — g8
31. Tg1 — d1	Tf7 — e7
32. Se6 — f4[3]	Dg8 — e8
33. Td1 — g1	c7 — c6
34. Sf4 — e6	De8 — d7
35. Tg1 — f1	Te7 — f7
36. Tf1 × f7	Dd7 × f7
37. Se6 — d4	h7 — h6
38. h2 — h3	Df7 — d7
39. Dg2 — g4	Dd7 — d5†
40. Kh1 — g1	c6 — c5
41. Sd4 — f5?[4]	Dd5 — e5
42. Sf5 — h4	De5 — e1†
43. Kg1 — g2	De1 — d2†
44. Kg2 — f1	Dd2 — d3†
45. Dg4 — e2	Dd3 × h3†
46. Sh4 — g2	Dh3 — f5†
47. Kf1 — e1	Kh8 — h7
48. Sg2 — e3	Df5 — e4
49. De2 — c2	De4 × c2
50. Se3 × c2	g7 — g5
51. Sc2 — e3	Kh7 — g6
52. Ke1 — e2	h6 — h5
53. Ke2 — d3	g5 — g4
54. Kd3 × c3	Kg6 — g5
55. Kc3 — d3	Kg5 — f4
56. Kd3 — e2	Kf4 — e4
57. Se3 — f1	h5 — h4
58. Sf1 — d2†	Ke4 — d4
59. Sd2 — b3†	Kd4 — d5
60. Ke2 — e3	h4 — h3
61. Ke3 — f2	c5 — c4
62. Sb3 — c1	Kd5 — d4
63. Kf2 — g3	Kd4 — e3
64. a2 — a4	a7 — a5
65. Sc1 — a2	Ke3 — d2
66. Sa2 — b4	c4 — c3
67. Sb4 — c6	c3 — c2
68. Sc6 × a5	Kd2 — c3
69. Sa5 — b3	Kc3 × b3

gibt auf.

[1] Energischer war 9. c2 — c4. Durch den gewählten Zug bleibt Weiss in der Entwickelung zurück.

[2] Schwarz hatte die besten Aussichten, die Partie zu gewinnen. Dieses unverständliche Opfer beraubt ihn derselben; Le4 — g6 sollte geschehen.

[3] Nicht 32. Td1 — d8? wegen 32. Dg8 × d8! 33. Se6 × d8 Te7 — e1†! Der Textzug droht Matt in 4 Zügen durch Sf4 — g6† nebst Dh3† und Td8.

[4] Mit 41. Sd4 — c2 hätte Weiss leicht Remis erreicht.

300.

Abgelehntes Königsgambit.

	Trenchard.	Marco.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	f2 — f4	Lf8 — c5
3.	Sg1 — f3	d7 — d6
4.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
5.	Lf1 — c4	0 — 0
6.	d2 — d3	c7 — c6
7.	f4 × e5	d6 × e5
8.	Dd1 — e2	b7 — b5
9.	Lc4 — b3	Lc8 — g4
10.	Lc1 — e3	Sb8 — d7
11.	h2 — h3	Lg4 × f3
12.	De2 × f3	Dd8 — b6[1]
13.	Sc3 — d1	a7 — a5
14.	c2 — c3	a5 — a4
15.	Lb3 — c2	b5 — b4
16.	c3 × b4	Db6 × b4†
17.	Le3 — d2	Db4 — b6
18.	Ta1 — b1	Lc5 — d4
19.	Sd1 — e3	Sd7 — c5
20.	Se3 — f5	Sf6 — e8[2]
21.	Sf5 × d4	e5 × d4
22.	0 — 0	Se8 — c7
23.	b2 — b3	a4 × b3
24.	Lc2 × b3	Sc5 × b3
25.	Tb1 × b3	Db6 — a7
26.	Df3 — g3	Sc7 — e6
27.	a2 — a3	Kg8 — h8[3]
28.	Tf1 — b1	Se6 — c5
29.	Tb3 — b6	Da7 × a3??
30.	Ld2 — b4	Da3 × d3
31.	Dg3 × d3	Sc5 × d3
32.	Lb4 × f8	Ta8 × f8
33.	Tb6 × c6	Sd3 — e5
34.	Tc6 — d6	d4 — d3
35.	Tb1 — b5	f7 — f6
36.	Tb5 — d5	h7 — h6
37.	Td6 — d8	Tf8 × d8
38.	Td5 × d8†	Kg8 — h7

Stellung nach dem 38. Zug von Schwarz.

39.	Kg1 — f2	Kh7 — g6
40.	Kf2 — e3	Kg6 — g5?[4]
41.	g2 — g3	Kg5 — g6
42.	Td8 — d5	Kg6 — f7
43.	Td5 × e5!	f6 × e5
44.	Ke3 × d3	Kf7 — e6
45.	Kd3 — c4	Ke6 — d6
46.	Kc4 — b5	g7 — g6
47.	Kb5 — b6	gibt auf.

[1] Stärker war zuerst a7 — a5 und dann Dd8 — b6, um a2 — a3 zu erzwingen.

[2] Es drohte 21. Sf5 × g7! Kg8 × g7 22. Ld2 — h6†! nebst Matt in einigen Zügen.

[3] Um den Springer ohne Sorge vor der Drohung Ld2 — h6 bewegen zu können. Einfacher war Tf8 — b8.

[4] Ein Fehler, der dem Gegner den Sieg erleichtert; die Partie ist aber auf die Dauer nicht zu vertheidigen, weil Weiss immer Stellungen herbeiführen kann, in denen er den Thurm gegen den Springer opfert, den Bauer d3 erobert und mit dem König entscheidend vordringt (z. B. 40. . . . Kg6 — f7 41. Td8 — b8 Kf7 — e7 42. Tb8 — b7† Ke7 — f8 43. Tb7 — c7 Kf8 — g8 44. Tc7 — e7 Kg8 — f8 45. Te7 × e5 f6 × e5 46. Ke3 × d3 und gewinnt).

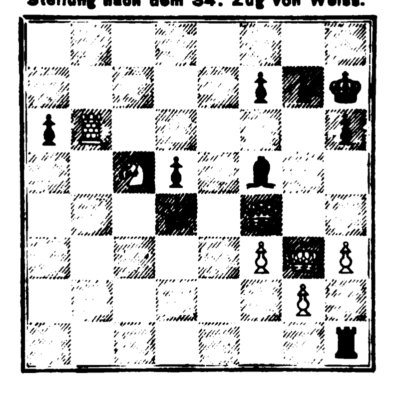
301.

Abgelehntes Damengambit.

	Burn.	Schlechter.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Lc1 — g5	Sb8 — d7[1]
5.	Sg1 — f3	Lf8 — e7

6. e 2 — e 3	0 — 0
7. L f 1 — d 3	d 5 X c 4
8. L d 3 X c 4	a 7 — a 6[2]
9. a 2 — a 4[3]	c 7 — c 5
10. 0 — 0	S d 7 — b 6
11. L c 4 — a 2	c 5 X d 4
12. e 3 X d 4	S b 6 — d 5
13. D d 1 — e 2	T f 8 — e 8
14. T f 1 — d 1	L c 8 — d 7
15. S f 3 — e 5	T a 8 — c 8[4]
16. T a 1 — c 1	S d 5 X c 3
17. T c 1 X c 3	T c 8 X c 3
18. b 2 X c 3	S f 6 — d 5
19. L b 3 X d 5	e 6 X d 5
20. D e 2 — f 3	L d 7 — e 6
21. L g 5 X e 7	D d 8 X e 7
22. T d 1 — b 1[5]	D e 7 — a 3
23. h 2 — h 3	T e 8 — e 7
24. D f 3 — g 3	D a 3 X a 4
25. S e 5 — d 3	h 7 — h 6
26. S d 3 — c 5	D a 4 — c 2
27. T b 1 — b 6[6]	L e 6 — f 5!
28. S c 5 X b 7	T e 7 — e 1†
29. K g 1 — h 2	D c 2 — c 1
30. D g 3 — b 8†	K g 8 — h 7

Stellung nach dem 34. Zug von Weiss.



31. S b 7 — c 5[7]	T e 1 — h 1†
32. K h 2 — g 3	D c 1 X c 3†
33. f 2 — f 3	D c 3 X d 4
34. D c 1 — f 4	

(Siehe Diagramm.)

34.	T h 1 X h 3†!
35. g 2 X h 3	D d 4 — g 1†
36. K g 3 — h 4	g 7 — g 5†
gibt auf.	

[1] Ein beliebter kleiner Scherz, der aber unseres Wissens in einem Meisterturnier noch nie von Erfolg begleitet war. Weiss darf sich nämlich nach 5. c4 X d5 e6 X d5 nicht zu 6. Sc3 X d5 verleiten lassen, weil er sonst durch 6.... Sf6 X d5 7. Lg5 X d8 Lf8 — b4† eine Figur verliert.

[2] Damit bezweckt Schwarz jedenfalls die Entwickelung durch b7 — b5 und c7 — c5, worauf Weiss, wenn er dem Gegner nicht die Majorität der Bauern auf dem Damenflügel überlassen will, nichts Besseres hat, als auf c5 zu schlagen.

[3] Mit diesem Zuge tritt Weiss dem angedeuteten Plan wohl entgegen, schwächt aber seinen Damenflügel erheblich. Besser war daher ein Entwickelungszug wie 0 — 0 oder Dd1 — e2.

[4] Nachtheilig wäre 15... Sd5 X c3 16. b2 X c3 Ld7 X a4 wegen 17. La2 X e6!

[5] Weiss sollte die feindliche Dame nicht in sein Spiel eindringen lassen und daher Td1 — a1 spielen.

[6] Um den Bauer b7 mit dem Springer schlagen zu können. Tb1 X b7 ging nicht an wegen 27... Te7 X b7 28. Sc5 X b7 Dc2 — b1†. Am besten hätte Weiss 27. Dg3 — b8† Kg8 — h7 28. Tb1 X b7 Te7 X b7 29. Db8 X b7 gespielt. Auf 29... Dc2 X c3 folgt dann 30. Db7 X a6 Dc3 X d4 31. Sc5 X e6 u. s. w.; auf 29... Dc2 — c1† aber 30. Kg1 — h2 Dc1 X c3 31 Sc5 X e6! (nicht Db7 X a6 wegen 31... Dc3 X d4 32. Sc5 X e6 Dd4 — e5†.)

[7] Es drohte 31... Th1† 32. Kg3 Dg5† 33. Kf3 Le4† 34. Ke2 Dc1 mit undeckbarem Matt.

302.

Abgelehntes Damengambit.

Walbrodt.	Showalter.
1. d 2 — d 4	d 7 — d 5
2. c 2 — c 4	e 7 — e 6
3. S b 1 — c 3	S g 8 — f 6
4. L c 1 — g 5	L f 8 — e 7
5. S g 1 — f 3	S b 8 — d 7
6. e 2 — e 3	h 7 — h 6
7. L g 5 — h 4	a 7 — a 6
8. L f 1 — d 3	c 7 — c 5
9. 0 — 0[1]	d 5 X c 4

10.	Ld3 × c4	b7 — b5
11.	Lc4 — d3	c5 — c4
12.	Ld3 — c2	Lc8 — b7
13.	a2 — a3	0 — 0
14.	Ta1 — c1	Ta8 — c8
15.	Lc2 — b1	Sf6 — d5
16.	Lh4 × e7	Dd8 × e7
17.	e3 — e4	Sd5 × c3
18.	b2 × c3[2]	De7 × a3
19.	Sf3 — h4	Da3 — e7
20.	g2 — g3	a6 — a5
21.	e4 — e5	Tf8 — d8
22.	Dd1 — c2	Sd7 — f8
23.	f2 — f4	De7 — d7
24.	f4 — f5	Dd7 — d5
25.	Sh4 — f3	b5 — b4[3]
26.	f5 — f6!	g7 × f6
27.	e5 × f6	Dd5 — h5
28.	Sf3 — e5	b4 — b3
29.	Dc2 — d2	Sf8 — d7
30.	Tc1 — e1!	Dh5 — g5![4]
31.	Dd2 — f2	Kg8 — f8[5]
32.	h2 — h4	Dg5 — g8
33.	Kg1 — h2	Sd7 × e5
34.	Te1 × e5	Lb7 — d5
35.	Df2 — f4	Td8 — d7??[6]
36.	Df4 × h6†	Kf8 — e8
37.	Te5 — g5	Dg8 — f8

(Siehe Diagramm.)

38.	Tg5 — g7??[7]	Ke8 — d8
39.	Dh6 — f4	e6 — e5!
40.	Df4 × e5	Df8 — d6
41.	Tg7 — g8†	Kd8 — c7
42.	Tg8 × c8†	Kc7 × c8
43.	De5 × d6	Td7 × d6
44.	h4 — h5	a5 — a4
45.	h5 — h6	a4 — a3
46.	h6 — h7	Td6 — d8

Stellung nach dem 37. Zug von Schwarz.



47.	Tf1 — f5	Ld5 — c6
48.	Tf5 — a5	a3 — a2
49.	Lb1 — f5†	Kc8 — c7
50.	g3 — g4	Kc7 — b6
51.	Ta5 — a3	Lc6 — d7

gibt auf.[8]

[1] Wenn Weiss dem Gegner das Bauernübergewicht auf dem Damenflügel nicht überlassen will, so spielt er am besten d4 × c5.

[2] Ein überraschendes Opferangebot! Weiss erlangt nun in wenigen Zügen eine mächtige Stellung.

[3] Vorsichtiger war wohl e6 × f5 und dann erst b5 — b4.

[4] 30.... Sd7 × e5 31. Te1 × e5 32. Dh5 × e5? wäre natürlich schlecht wegen 32.... Dd2 × h6.

[5] Es drohte h2 — h4 nebst g3 — g4.

[6] Kf8 — e8 musste geschehen.

[7] Besser Matt(!!) in 3 Zügen durch 38. Dh6 × f8† und 39. Lb1 — h7.

[8] Auf 52. Lf5 × d7 gewinnt 52.... b3 — b2 und auf 52. Lf5 — e4 könnte folgen 52.... Ld7 × g4 53. Ta3 — a8 Lg4 — f5! 54. Ta8 × d8 Lf5 × h7! und gewinnt.

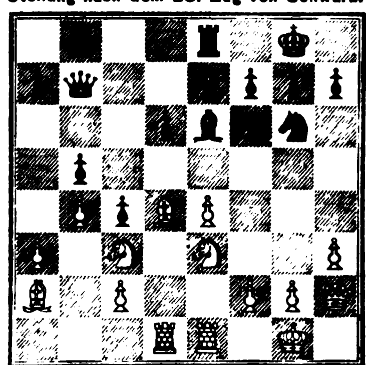
303.

Philidor's Vertheidigung.

	Alapin.	Blackburne.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	d7 — d6
3.	d2 — d4	Sb8 — d7
4.	Lf1 — c4	Lf8 — e7??[1]
5.	0 — 0?[2]	Sg8 — f6?
6.	Sb1 — c3[3]	0 — 0
7.	Lc4 — b3	c7 — c6
8.	h2 — h3	Dd8 — c7
9.	Lc1 — e3	b7 — b5
10.	a2 — a3	Lc8 — a6
11.	Tf1 — e1	Ta8 — d8

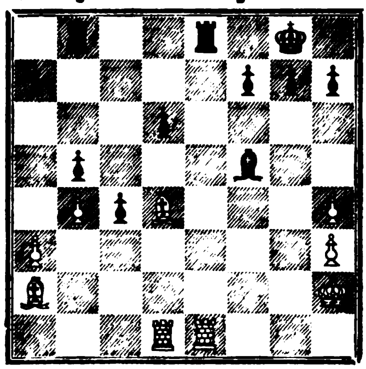
12. Sf3—d2 Sd7—b6
13. Dd1—f3 e5×d4
14. Le3×d4 c6—c5
15. Ld4—e3 c5—c4
16. Lb3—a2 Tf8—e8
17. Ta1—d1 Sb6—d7
18. Le3—d4 Td8—b8
19. b2—b4 La6—c8
20. Sd2—f1 Sd7—e5
21. Df3—f4 Lc8—e6
22. Sf1—e3 Se5—g6
23. Df4—h2 Dc7—b7

Stellung nach dem 23. Zug von Schwarz.



24. f2—f4 Sf6×e4
25. f4—f5 Le7—h4!
26. Sc3×e4[4] Db7×e4
27. g2—g3 Le6×f5
28. Se3—g2![5] De4×c2
29. Sg2×h4 Sg6×h4
30. g3×h4 Dc2×h2†
31. Kg1×h2

Stellung nach dem 31. Zug von Weiss.



31. . . . Lf5—c2?[6]
32. Td1—c1 Lc2—e4
33. La2—b1 Le4—c6
34. Kh2—g3 g7—g6
35. h4—h5 f7—f5
36. Kg3—f4 Kg8—f7
37. h5—h6 a7—a6
38. Ld4—c3 Tb8—b7
39. Te1×e8 Lc6×e8
40. Tc1—d1 Kf7—e6
41. Td1—e1† Ke6—f7
42. h3—h4 Tb7—e7
43. Te1×e7† Kf7×e7
44. Lb1—c2 Ke7—e6
45. Lc2—d1 d6—d5
46. Ld1—f3 Le8—c6
47. Lc3—d4 Lc6—e8
48. Kf4—g5 Le8—f7
49. Lf3—g2 Lf7—e8
50. Lg2—f3 Le8—f7
51. Lf3—d1 Ke6—e7
52. Kg5—f4 Ke7—e6
53. Ld1—c2 Lf7—e8
54. h4—h5 Ke6—f7
55. Kf4—g5 Kf7—g8
56. Kg5—f6 g6×h5[7]
57. Lc2×f5 Le8—f7
58. Kf6—g5 Lf7—e8
59. Lf5—e6† Le8—f7
60. Le6—c8 Lf7—g6
61. Lc8×a6 Lg6—e8
62. La6—b7 h5—h4
63. Kg5×h4 Kg8—f7
64. Kh4—g5 Kf7—e7
65. Lb7×d5 Le8—g6
66. Ld5—c6 Ke7—d6
67. Lc6×b5 Kd6—d5
68. Ld4—c3 Lg6—d3
69. Lb5—e8 Kd5—e4
70. Le8—g6†! Ke4—e3
71. Lg6×d3 Ke3×d3
72. Lc3—e5 c4—c3
73. Le5×c3 gibt auf.

[1] c7—c6 sollte geschehen.

[2] Hier konnte Weiss durch 5. d4×e5 mit überlegenem Spiel einen Bauer gewinnen (5. . . . d6×e5 6. Dd1—d5! oder 5. . . . Sd7×e5 6. Sf3×e5 d6×e5 7. Dd1—h5).

[3] Mit 6. Lc4×f7† Ke8×f7 7. Sf3—g5† nebst Sg5—e6×c7 u. s. w.

könnte Weiss einen vielversprechenden Angriff erlangen.

[4] 26. f5 X e6 oder g6? 26. . . . Lh4 — g3 27. D h 2 — h 1 S e 4 — f 2.

[5] Minder gut wäre 28. S e 3 X f 5 D e 4 X f 5 29. T e 1 X e 8† T b 8 X e 8 30. g 3 X h 4 wegen 30. . . . S g 6 X h 4 mit der Drohung Sh 4 — f 3†. Weiss sucht daher den gefährlichen Springer zum Abtausch zu bringen.

[6] Sehr stark war 31. . . . T e 8 — e 6, mit der Drohung, die Thürme auf der e-Reihe zu verdoppeln, denn nach 32. T e 1 — e 3 T b 8 — e 8 33. T d 1 — e 1 T e 6 X e 3 34. T e 1 X e 3 T e 8 X e 3 35. L d 4 X e 3 a 7 — a 6 hat Weiss einen ausgesperrten Läufer, und nach 32. L a 2 — b 1 L f 5 X b 1 33. T d 1 X b 1 wird die Verdoppelung 33. . . . T b 8 — e 8 unangenehm, da Weiss auf e 6 nicht tauschen kann, ohne die schwarzen Bauern zu stärken.

[7] Falls 56. . . . Le8 — f7, so 57. h5 X g6 h 7 X g 6 58. h 6 — h 7†.

304.

Spanische Partie.

	Dr. Tarrasch.	Pillsbury.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	Sg 1 — f 3	Sb 8 — c 6
3.	Lf 1 — b 5	Sg 8 — f 6
4.	0 — 0	Sf 6 X e 4
5.	Tf 1 — e 1	Se 4 — d 6
6.	Sf 3 X e 5	Lf 8 — e 7
7.	Lb 5 — d 3	Sc 6 X e 5
8.	Te 1 X e 5	0 — 0
9.	Sb 1 — c 3	c 7 — c 6 [1]
10.	Dd 1 — h 5	g 7 — g 6
11.	Dh 5 — f 3	Sd 6 — e 8
12.	b 2 — b 3	d 7 — d 5
13.	Lc 1 — b 2	Lc 8 — e 6
14.	Ta 1 — e 1	Se 8 — g 7
15.	Te 5 — e 2	Le 7 — f 6
16.	Lb 2 — a 3	Tf 8 — e 8
17.	Sc 3 — d 1	Lf 6 — d 4
18.	c 2 — c 3	Ld 4 — b 6
19.	Sd 1 — e 3	Dd 8 — d 7
20.	h 2 — h 3	c 6 — c 5
21.	La 3 — c 1	Lb 6 — c 7
22.	Se 3 — g 4	Le 6 X g 4 [2]
23.	h 3 X g 4	Te 8 — e 6? [3]
24.	c 3 — c 4 !	d 5 — d 4
25.	Ld 3 — e 4 !	Ta 8 — b 8
26.	d 2 — d 3	b 7 — b 6
27.	g 2 — g 3	h 7 — h 5
28.	g 4 X h 5	Sg 7 X h 5
29.	Le 4 — d 5	Te 6 X e 2
30.	Te 1 X e 2	Kg 8 — g 7 [4]
31.	Lc 1 — g 5	f 7 — f 6 [5]

(Siehe Diagramm.)

32.	Te 2 — e 6!!	Lc 7 — e 5 [6]
33.	Lg 5 — d 2	Tb 8 — h 8 [7]
34.	g 3 — g 4	Dd 7 — c 7

Stellung nach dem 31. Zug von Schwarz.



35.	g 4 X h 5	Th 8 X h 5
36.	Te 6 — e 8	Dc 7 — d 7
37.	Te 8 — g 8†	Kg 7 — h 7
38.	D f 3 — g 2	Dd 7 — f 5
39.	Ld 5 — e 4	Th 5 — h 2
40.	Tg 8 X g 6!	Th 2 X g 2†
41.	Tg 6 X g 2	gibt auf.

[1] In Verbindung mit dem folgenden S d 6 — e 8 und d 7 — d 5 eine sehr gute Vertheidigung. Ein gutes Spiel gibt auch b 7 — b 6 nebst L c 8 — b 7.

[2] 22. . . . D d 7 — d 6 kam in Betracht, denn auf 23. S g 4 — h 6† K g 8 — h 8 24. g 2 — g 3 T e 8 — f 8 25. D f 3 — f 6 stellt sich Schwarz durch 25. D d 6 — d 7! ganz sicher.

[3] Schwarz sollte durch Abtausch der Thürme das Spiel vereinfachen, denn nun kommt er in Nachtheil.

[4] Nicht 30. . . . T b 8 — e 8 wegen D f 3 X f 7†.

[5] Auf 31. . . . L c 7 — d 8 hatte Dr. Tarrasch folgende schöne Fortsetzung beabsichtigt. 32. T e 2 — e 7! L d 8 X e 7 33. D f 3 X f 7† K g 7 — h 8 34. D f 7 X g 6

Le7 X g5 35. Dg6 X h5† Dd7—h7 36. Dh5 X g5 Tb8—e8 37. Ld5—e4! und gewinnt. (Z. B. 37... Dh7—e7 38. Dg5—h6† Kh8—g8 39. Le4—d5† oder 37... Te8 X e4 38. Dg5—d8†! Kh8—g7 39. Dd8—d7† Kg7—g8 40. Dd7 X h7† u. s. w.)

[6] Schwarz hat nichts Besseres. Auf 32.... f6 X g5 gewinnt Df3—e4.

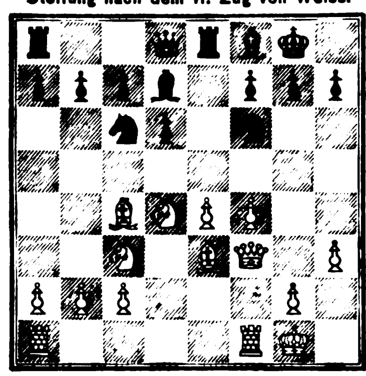
[7] Der Springer ist nicht zu retten. (33.... Kg7—h8 34. g3—g4 nebst Df3—h3† oder 33.... Dd7—c7, um auf g3—g4 Sh5—f4 spielen zu können, 34. Te6—c6! u. s. w.)

305.

Zweispringerspiel im Nachzug.

	Schiffers.	Janowski.
1.	e2—e4	e7—e5
2.	Sg1—f3	Sb8—c6
3.	Lf1—c4	Sg8—f6
4.	d2—d4	e5 X d4
5.	0—0	d7—d6
6.	Sf3 X d4	Lf8—e7
7.	Sb1—c3	0—0
8.	h2—h3	Lc8—d7
9.	Lc1—e3	Tf8—e8
10.	f2—f4 [1]	Le7—f8
11.	Dd1—f3 [1]	

Stellung nach dem 11. Zug von Weiss.



11.	...	Sc6—a5
12.	Lc4—d3	c7—c5
13.	Sd4—f5	c5—c4
14.	Ld3—e2	d6—d5!
15.	Ta1—d1	d5 X e4
16.	Df3—g3	Kg8—h8
17.	Sf5—d6	Lf8 X d6
18.	Td1 X d6	Te8—e6
19.	f4—f5 [3]	Te6 X d6
20.	Dg3 X d6	Ld7—c6
21.	Dd6—g3	b7—b5
22.	a2—a3	Sa5—b7
23.	Dg3—f2	a7—a5
24.	g2—g4	b5—b4
25.	Sc3—d1	Sb7—d6
26.	g4—g5	Sf6—d5
27.	f5—f6	g7—g6
28.	h3—h4	Dd8—c7
29.	Kg1—g2	Sd6—f5
30.	h4—h5? [4]	

Stellung nach dem 30. Zug von Weiss.

30.	...	Sd5 X e3†
31.	Sd1 X e3	Dc7—a7!
32.	h5 X g6	Sf5 X e3†
33.	Kg2—h1	Se3 X f1
34.	Df2 X f1	e4—e3†
35.	Kh1—g1	Da7—c5

gibt auf.

[1] Diese Entwickelungsweise ist ungünstig. Die Dame steht auf f3 nicht glücklich. Schwarz bemächtigt sich nun durch eine Reihe geschickter Züge des Angriffes.

[2] Auch 12. Lc4—e2 vermag Weiss vor Nachtheil nicht zu bewahren. Es könnte folgen 12.... c7—c5 13. Sd4—b3 Sa5 X b3 14. a2 X b3 Sf6 X e4 15. Sc3 X e4 Ld7—c6 16. Le2—d3 Dd8—e7.

[3] Mehr Aussicht gewährte 19. Td6—d4 nebst Tf1—d1.

[4] Besser war Le2 X c4.

Vierunddreissigste Runde.

Dienstag, den 19. Juli.

Aus mehr als einem Grunde zog in dieser Runde die Partie Janowski—Dr. Tarrasch die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich: vor allem durch ihren spannenden Verlauf und die feine Art der Angriffsführung seitens Janowski's, der einer als eintönig verschrieenen Variante des Vierspringerspieles neue Seiten abzugewinnen verstand; dann aber trafen hier zwei Gegner mitten in einem bewunderungswürdigen Siegeslauf aufeinander. Dr. Tarrasch hatte von 32 Partien nur eine einzige (im I. Turnus gegen Pillsbury) verloren; Janowski hinwieder hatte im II. Turnus — ganz abgesehen von zahlreichen anderen Siegen — gegen Steinitz, Pillsbury und Tschigorin gewonnen und reihte nun dieser Kette von Erfolgen den Sieg über Dr. Tarrasch würdig an. Alapin spielte gegen Pillsbury sein berühmtes Lf8—b4 in der Spanischen, vermochte sich aber in einem entscheidenden Augenblick an die von ihm selbst kurz vorher veröffentlichte treffliche Analyse dieser Vertheidigung nicht zu erinnern; eine um so gründlichere Kenntnis derselben zeigte Pillsbury und gewann. Es siegten ferner: Schiffers in einem kräftig geführten Falkbeergambit über Tschigorin, Burn durch umsichtiges Positionsspiel in einer Französischen über Showalter, Schlechter über Trenchard (holländisch), Marco über Baird (spanisch), Walbrodt über Blackburne (spanisch). Remis wurden die Partien Steinitz—Caro (Wiener Partie) und Maróczy—Lipke (französisch). Halprin war frei.

Stand: Pillsbury 25½, Dr. Tarrasch 25, Janowski 23, Steinitz 22½, Schlechter 20, Burn 19, Lipke, Maróczy, Tschigorin 18½, Alapin 18, Marco 16, Blackburne, Schiffers, Walbrodt 15½, Halprin 14, Caro, Showalter 12½, Baird 9, Trenchard 6.

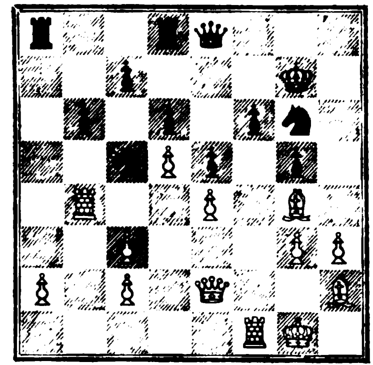
306.

Vierspringerspiel.

Janowski.	Dr. Tarrasch.		
1. e2—e4	e7—e5	7. Lc1—g5	Lb4 × c3
2. Sb1—c3	Sg8—f6	8. b2 × c3	h7—h6
3. Sg1—f3	Sb8—c6	9. Lg5—h4	Lc8—g4
4. Lf1—b5	Lf8—b4	10. h2—h3	Lg4 × f3[1]
5. 0—0	0—0	11. Dd1 × f3	g7—g5
6. d2—d3	d7—d6	12. Lh4—g3	Sf6—h7
		13. Ta1—b1	Dd8—c8[2]

14. T f 1 — d 1	K g 8 — g 7
15. d 3 — d 4	f 7 — f 6
16. L b 5 — e 2!	S c 6 — e 7
17. D f 3 — d 3	T a 8 — b 8[3]
18. L e 2 — g 4	D c 8 — e 8
19. D d 3 — c 4	h 6 — h 5[4]
20. L g 4 — e 6	D e 8 — c 6
21. D c 4 — d 3	h 5 — h 4
22. L g 3 — h 2	T f 8 — d 8
23. d 4 — d 5	D c 6 — a 4
24. g 2 — g 3	S e 7 — g 6
25. T b 1 — b 4	D a 4 — e 8[5]
26. T d 1 — b 1	b 7 — b 6
27. D d 3 — a 6	S h 7 — f 8
28. L e 6 — g 4	h 4 × g 3?[6]
29. f 2 × g 3	S f 8 — d 7
30. D a 6 × a 7	T d 8 — c 8
31. D a 7 — a 6	S d 7 — c 5
32. D a 6 — e 2	T c 8 — d 8
33. T b 1 — f 1	T b 8 — a 8[7]

Stellung nach dem 33. Zug von Schwarz.



34. h 3 — h 4!	g 5 × h 4[8]
35. g 3 × h 4	D e 8 — f 7[9]
36. h 4 — h 5	S g 6 — f 8
37. L h 2 — g 3	K g 7 — h 8
38. L g 3 — h 4	S f 8 — h 7
39. L g 4 — f 5!	T d 8 — g 8†
40. K g 1 — h 1	T a 8 — f 8
41. T b 4 — b 1	D f 7 — e 7
42. T f 1 — g 1	T g 8 × g 1†
43. T b 1 × g 1	T f 8 — g 8
44. T g 1 — g 6	T g 8 × g 6
45. h 5 × g 6	S h 7 — g 5
46. D e 2 — h 5†	K h 8 — g 8[10]
47. L h 4 × g 5	f 6 × g 5
48. L f 5 — e 6†	S c 5 × e 6
49. d 5 × e 6	D e 7 — f 6
50. D h 5 — h 7†	K g 8 — f 8
51. K h 1 — g 2	g 5 — g 4
52. D h 7 — f 7†	D f 6 × f 7
53. g 6 × f 7	d 6 — d 5
54. K g 2 — g 3	gibt auf.

[1] Merkwürdigerweise überlässt Dr. Tarrasch schon in einem so frühen Stadium der Eröffnung seinem Gegner den von ihm sonst stets so hochgeschätzten Vortheil der beiden Läufer gegen die zwei Springer.

[3] Ungünstig wäre 13. . . D d8 — f6 wegen 14. D f3 × f6 S h7 × f6 15. L b 5 × c6 b 7 × c 6 16. T b 1 — b 7.

[3] Wegen der Drohung L e 2 — g 4.

[4] Schwarz will durch h 6 — h 5 — h 4 verhindern, dass Weiss Zeit gewinne, den Läufer g 3 über f 2 ins Spiel zu führen.

[5] D a 4 × a 2 würde die schwarze Dame bedenklich aussperren.

[6] Ein arger Missgriff, der dem Weissen die f-Linie öffnet und den Angriff auf den schwachen Punkt f 6 ermöglicht.

[7] Dieser nutzlose Ausfall auf den a-Bauer kostet ein sehr wichtiges Tempo. Schwarz musste D e 8 — e 7! spielen, um die Thürme zur Vertheidigung des Königsflügels zu verwenden.

[8] Dieser Zug kommt den Absichten des Weissen entgegen. Besser war D e 8 — h 8 oder D e 8 — e 7.

[9] Auf S g 6 × h 4 folgt D e 2 — f 2.

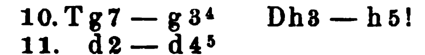
[10] 46. . . . K h 8 — g 7 könnte etwa zu folgendem Schluss führen: 47. L h 4 × g 5 f 6 × g 5 48. L f 5 — e 6! S c 5 × e 6 49. D h 5 — h 7† K g 7 — f 6 50. d 5 × e 6 und gewinnt.

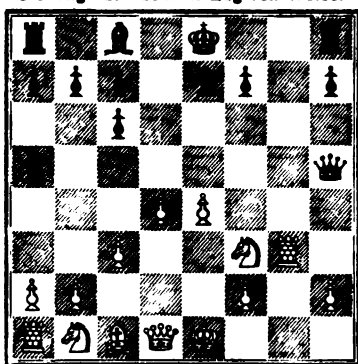
307.

Spanische Partie.

Pillsbury.	Alapin.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 5
2. S g 1 — f 3	S b 8 — c 6
3. L f 1 — b 5	L f 8 — b 4
4. c 2 — c 3	L b 4 — a 5
5. L b 5 × c 6	d 7 × c 6
6. S f 3 × e 5	D d 8 — g 5[1]
7. S e 5 — f 3[2]	D g 5 × g 2
8. T h 1 — g 1	D g 2 — h 3
9. T g 1 × g 7	S g 8 — e 7[3]

10. Tg7 — g3[4] Dh8 — h5!
11. d2 — d4[5]


Stellung nach dem 11. Zug von Weiss.



11. . . . Lc8 — g4?[6]
12. h2 — h3 Lg4 × f3
13. Dd1 × f3 Dh5 × f3
14. Tg3 × f3 Th8 — g8
15. Ke1 — f1 c6 — c5
16. d4 × c5 Ta8 — d8
17. Sb1 — d2 c7 — c6
18. Kf1 — e2 La5 — c7
19. Sd2 — f1 Se7 — g6
20. Lc1 — g5 Td8 — d7
21. Sf1 — g3 Lc7 × g3
22. f2 × g3 Sg6 — f8
23. Lg5 — f6 Sf8 — e6
24. b2 — b4 Tg8 — g6
25. Ta1 — d1 Td7 × d1
26. Ke2 × d1 Se6 — g5
27. Lf6 × g5 Tg6 × g5
28. Kd1 — e2 Ke8 — e7
29. g3 — g4 Tg5 — g6
30. Tf3 — d3 Tg6 — h6
31. Ke2 — f2 Th6 — e6
32. Kf2 — e3 Te6 — f6
33. Td3 — d6! Tf6 — f1
34. Td6 — h6 Tf1 — a1
35. Th6 × h7 Ta1 × a2
36. g4 — g5 Ta2 — g2
37. Ke3 — f4 Tg2 — g1
38. h3 — h4 Tg1 — f1†
39. Kf4 — e5 Tf1 — g1
40. Th7 — h8 Ke7 — d7
41. Th8 — b8 b7 — b6
42. c5 × b6 a7 × b6
43. Tb8 — b7† Kd7 — e8
44. Tb7 × b6 Ke8 — d7
45. Tb6 — b7† Kd7 — e8
46. Ke5 — d6 Tg1 — d1†
47. Kd6 × c6 gibt auf.

[1] Nach Alapin reicht dieser Zug zum Ausgleich hin.

[2] In Betracht kommt auch 7. d2—d4 Dg5×g2 8. Dd1—f3 Dg2×f3 9. Se5 ×f3, wobei der schwarze Läufer für unabsehbare Zeit eingesperrt bleibt.

[3] 9. . . . Lc8—g4? 10. Sf3—g1!

[4] Auf 10. Tg7×f7 käme 10. Lc8—g4 nebst eventuell Th8—f8.

[5] Weiss könnte mit 11. Tg3—g5 Dh5—h3 12. Tg5—g3! remis halten. Auf 12. Tg5×a5 gibt Herr Alapin folgende Fortsetzung an: 12. . . Lc8—g4 13. Sf3—g5! Dh3—h4! 14. Dd1—b3 Dh4×h2 15. Db3×f7† Ke8—d7 16. f2—f3 Ta8—f8 17. Df7—c4 Tf8 ×f3 18. Dc4—d4† Kd7—e8! 19. Sg5 ×f3! Lg4×f3! und falls 20. Dd4× h8?† so 20. Ke8—f7! und gewinnt, oder falls 20. Dd4—f2! Dh2—h1† 21. Df2 —f1 Dh1—h4† und Schwarz hält remis.

[6] Im „Schachfreund" 1898, Seite 37, führt Herr Alapin aus, dass Schwarz mit 11. . . Th8—g8 das bessere Spiel erlangt (12. Tg3×g8† Se7×g8 13. Lc1 f4 Lc8—g4 14. Sb1—d2 0—0—0 15. Dd1—e2 Td8—e8 16. 0—0—0 f7—f5 17. e4—e5 Sg8—f6 mit der Drohung Sf6—d5 nebst f5—f4). Hätte Schwarz die Analysen des Herrn Alapin besser gekannt, so würde er den fehlerhaften Textzug vermieden haben.

308.

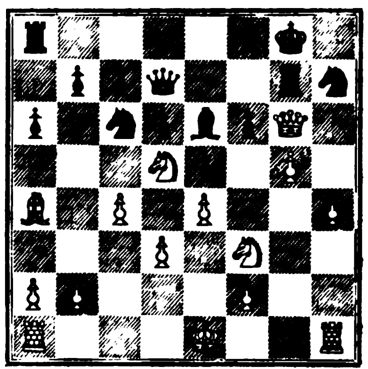
Spanische Partie.

Blackburne. **Walbrodt.**

1. e2 — e4 e7 — e5
2. Sg1 — f3 Sb8 — c6
3. Lf1 — b5 Sg8 — f6
4. d2 — d3 d7 — d6
5. Sb1 — c3 Lf8 — e7
6. h2 — h3 Lc8 — d7
7. Lc1 — e3 a7 — a6
8. Lb5 — a4 h7 — h6
9. Dd1 — d2 Sf6 — h7 } [1]
10. Sc3 — d5 Sh7 — f6 }
11. La4 — b3 Ld7 — e6

12. c2 — c4	Dd8 — d7
13. Lb3 — a4	0 — 0
14. Le3 X h6?	g7 X h6
15. Dd2 X h6	Sf6 — h7
16. h3 — h4	f7 — f6
17. g2 — g4	Tf8 — f7
18. g4 — g5	Le7 — f8
19. Dh6 — g6†	Tf7 — g7

Stellung nach dem 19. Zug von Schwarz.



20. Dg6 X h7†	Tg7 X h7
21. Sd5 X f6†	Kg8 — h8
22. Sf6 X d7	Le6 X d7
23. La4 X c6	b7 X c6
24. Sf3 — d2	Lf8 — e7
25. 0—0—0	Ta8 — f8
26. d3 — d4[2]	Tf8 X f2
27. d4 X e5	d6 X e5
28. Sd2 — b3	Ld7 — g4
29. Td1 — g1	Lg4 — f3
30. Th1 — h3	Lf3 X e4
31. Sb3 — d2	Le4 — g6
32. Sd2 — f3	Le7 — b4
33. Sf3 X e5	Lb4 — d2†
34. Kc1 — d1	Lg6 — h5†
35. Se5 — g4	Ld2 X g5
36. Th3 — d3	Lg5 X h4
37. Td3 — h3	Tf2 X b2
38. Kd1 — c1	Tb2 X a2
39. Kc1 — b1	Lh5 X g4
40. Th3 — b3	Ta2 — d2
41. Tg1 X g4	Lh4 — d8
42. Tg4 — g1	Th7 — h2
43. Tb3 — g3	Ld8 — f6
44. Tg3 — g8†	Kh8 — h7
45. Tg8 — f8	Lf6 — g5[3]
46. Tf8 — b8	a6 — a5
47. Tb8 — b7	Lg5 — f4
48. c4 — c5	Td2 — d5
49. Tg1 — e1	a5 — a4
50. Kb1 — a1	a4 — a3
51. Tb7 — b4	Lf4 — d2
52. Te1 — e7†	Kh7 — g6
53. Tb4 — b3	Ld2 — c3†

gibt auf.

[1] Eine originelle Idee, welche merkwürdigerweise noch zum Gewinn der Partie führt; die Veranlassung zu diesen Zügen dürfte übrigens vielleicht in der grossen Zeitnoth Walbrodt's zu suchen sein, der mit einer Verspätung von $1^1/_2$ Stunden zur Partie erschienen war.

[2] f2 — f3 26. . . . Tf8 — f4.

[3] 45. . . . Td2 — b2† 46. Kb1 — c1 Tb2 — a2 führt nicht zum Ziel wegen 47. Tf8 — f7† etc. Der kürzeste Weg zum Schluss aber war wohl 45. . . . Td2 — b2† 46. Kb1 — c1 Th2 — c2† 47. Kc1 — d1 Tc2 — f2 48. Kd1 — c1 Tb2 — a2 u. s. w.

309.

Französische Partie.

Showalter.	Burn.
1. e2 — e4	e7 — e6
2. d2 — d4	d7 — d5
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Lc1 — g5	d5 X e4
5. Sc3 X e4	Sb8 — d7
6. Sg1 — f3	Lf8 — e7
7. Se4 X f6†	Sd7 X f6
8. Lf1 — d3	0 — 0
9. 0 — 0	c7 — c5
10. d4 X c5	Le7 X c5
11. c2 — c3	Lc5 — e7
12. Dd1 — c2[1]	h7 — h6
13. Lg5 — d2	Dd8 — c7
14. Ta1 — e1	Lc8 — d7
15. Sf3 — e5	Tf8 — d8
16. f2 — f4	Ld7 — e8
17. Tf1 — f3	Ta8 — c8

18.	h2 — h3	b7 — b5
19.	Dc2 — c1 [2]	Sf6 — d7
20.	Ld3 — b1 [2]	Sd7 — f8
21.	f4 — f5 [2]	f7 — f6
22.	Se5 — g4 [2]	Le8 — c6
23.	Tf3 — f2 [2]	h6 — h5
24.	Sg4 — h2 [2]	e6 — e5
25.	Lb1 — c2	Lc6 — d5
26.	Lc2 — b3	Le7 — c5
27.	Ld2 — e3	Ld5 × b3
28.	a2 × b3	Td8 — d3
29.	b3 — b4	Lc5 — b6
30.	Le3 × b6	Dc7 × b6
31.	Dc1 — c2	Tc8 — d8
32.	Sh2 — f1	g7 — g5 !
33.	f5 × g6	Kg8 — g7 !
34.	Kg1 — h2	h5 — h4 !
35.	Tf2 — f3	Td3 × f3
36.	g2 × f3	Db6 — d6
37.	Dc2 — e4	Dd6 — d3
38.	Te1 — a1	a7 — a6!
39.	De4 × d3	Td8 × d3
40.	Ta1 × a6	Td3 × f3
41.	Kh2 — g2	Tf3 — d3
42.	c3 — c4 [3]	b5 × c4
43.	Ta6 — a3	Kg7 × g6
44.	b4 — b5	Td3 — d5
45.	Ta3 — a5	Sf8 — e6
46.	Kg2 — f3	Se6 — d4†
47.	Kf3 — e4	Td5 — c5
48.	Sf1 — d2	f6 — f5†
49.	Ke4 — e3	Kg6 — g5
50.	Ta5 — a8	Tc5 × b5
51.	Ta8 — g8†	Kg5 — f6
52.	Sd2 × c4	Tb5 — b3†
53.	Ke3 — f2	Tb3 × h3
54.	Tg8 — f8†	Kf6 — e7
55.	Tf8 — h8	e5 — e4
56.	b2 — b4	f5 — f4
57.	Sc4 — e5	e4 — e3†
	gibt auf.	

[1] Natürlicher scheint Dd1—e2 nebst Ta1—d1.

[2] Fruchtlose Versuche, einen Angriff zu erlangen. Schwarz entwickelt sich indessen vortheilhaft.

[3] Auch bei 42. Ta6—b6 Sf8 × g6 43. Tb6 × b5 Sg6—f4† gewinnt Schwarz.

310.

Holländische Partie.

	Schlechter.	Trenchard.
1.	d2 — d4	f7 — f5
2.	c2 — c4	Sg8 — f6
3.	Sb1 — c3	e7 — e6
4.	e2 — e3	Lf8 — b4
5.	Lf1 — d3	b7 — b6
6.	Sg1 — e2	Lc8 — b7
7.	f2 — f3 [1]	0 — 0
8.	0 — 0	a7 — a6 [2]
9.	e3 — e4	f5 × e4
10.	f3 × e4	Lb4 × c3
11.	Se2 × c3	d7 — d5 [3]
12.	c4 × d5	e6 × d5
13.	e4 — e5	Sf6 — e4 [4]
14.	Tf1 × f8†	Dd8 × f8
15.	Lc1 — e3	Se4 × c3
16.	b2 × c3	Sb8 — d7
17.	Dd1 — h5 [5]	g7 — g6
18.	Dh5 — h4	Ta8 — e8
19.	Ta1 — f1	Df8 — e7
20.	Le3 — g5	De7 — g7
21.	Lg5 — h6	Dg7 — e7
22.	Dh4 — g3	Sd7 — f8
23.	h2 — h4!	Lb7 — c8
24.	h4 — h5	Lc8 — e6
25.	h5 × g6	Sf8 × g6 [6]
26.	Ld3 × g6	h7 × g6
27.	Dg3 × g6†	Kg8 — h8
28.	Lh6 — g5	gibt auf.

[1] So behandelte Steinitz seine Turnierpartie gegen Dr. Tarrasch in Hastings 1896.

[2] Zwecklos. Entwickelung durch c7—c5 oder Sb8—c6 war vorzuziehen.

[3] Auch dieser Zug, der den Läufer b7 versperrt und dem Weissen einen gedeckten Freibauer verschafft, war besser durch Sb8—c6 zu ersetzen.

[4] Auch auf Sf6—d7 hat Weiss ein starkes Spiel.

[5] Dem nun folgenden Schlussangriff steht Schwarz wehrlos gegenüber.

[6] Auf h7 × g6 kann ausser Ld3 × g6 auch 26. Tf1 × f8† Te8 × f8 27. Dg3 × g6† Kg8—h8 28. Lh6 × f8 etc. geschehen.

311.

Spanische Partie.

	Marco.	Baird.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	a7 — a6
4.	Lb5 — a4	Sg8 — f6
5.	0 — 0	Lf8 — e7
6.	d2 — d4	0 — 0
7.	La4 × c6	d7 × c6
8.	Sf3 × e5	Sf6 × e4
9.	c2 — c3	Lc8 — e6
10.	f2 — f3	Se4 — d6[1]
11.	Sb1 — d2	f7 — f6
12.	Se5 — d3	Kg8 — h8
13.	Tf1 — e1	Le6 — f7
14.	Sd3 — c5	Tf8 — e8
15.	Sd2 — f1	Le7 — f8
16.	Lc1 — f4	b7 — b6
17.	Sc5 — d3	Dd8 — d7
18.	Sf1 — g3	g7 — g5
19.	Lf4 — e3	Lf8 — e7
20.	b2 — b3	Sd6 — f5
21.	Le3 — f2	Sf5 × g3
22.	Lf2 × g3	h7 — h5
23.	h2 — h4	Te8 — g8
24.	Dd1 — d2!	Le7 — d6
25.	Lg3 × d6	c7 × d6
26.	h4 × g5	Tg8 × g5
27.	Dd2 — f4	Kg8 — g7
28.	Te1 — e3	Ta8 — g8
29.	Ta1 — e1	Kg7 — f8
30.	Te1 — e2	Tg8 — g6
31.	Sd3 — e1	c6 — c5?

Stellung nach dem 31. Zug von Schwarz.



32.	Df4 — e4!	c5 × d4
33.	De4 — a8†	Kf8 — g7
34.	Te3 — e7	Dd7 — b5
35.	c3 — c4	Tg5 × g2†[2]
36.	Se1 × g2	Db5 — c5
37.	Da8 — d5	Dc5 × d5
38.	c4 × d5	Tg6 — g5
39.	Kg1 — f2	Tg5 × d5
40.	Te7 — d7	d4 — d3
41.	Te2 — e7	d3 — d2
42.	Te7 × f7†	Kg7 — g6
43.	Sg2 — e3	Td5 — e5
44.	Tf7 — g7†	gibt auf.

[1] Bequemer gestaltet sich das Spiel nach 10. ... Se4 — d6.

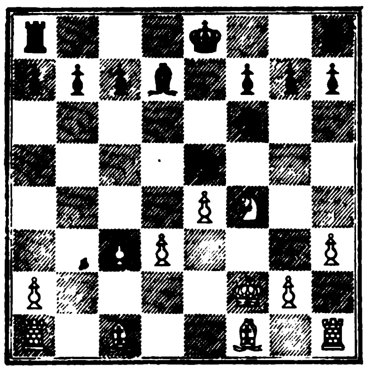
[2] Es drohte Te7 × f7† nebst Da8 — e8† und Matt in einigen Zügen.

312.

Wiener Partie.

	Steinitz.	Caro.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
3.	f2 — f4	d7 — d5
4.	d2 — d3	d5 — d4
5.	Sc3 — e2	Sb8 — c6
6.	Sg1 — f3	Lf8 — d6[1]
7.	c2 — c3	d4 × c3
8.	b2 × c3	Lc8 — g4
9.	f4 × e5	Ld6 × e5
10.	Dd1 — c2	Sf6 — h5
11.	Sf3 × e5	Sc6 × e5
12.	Se2 — f4	Dd8 — h4†
13.	Dc2 — f2	Dh4 × f2†
14.	Ke1 × f2	Sh5 — f6
15.	h2 — h3	Lg4 — d7

Stellung nach dem 15. Zug von Schwarz.



16. d3 — d4[2]	Sf6 X e4†
17. Kf2 — e3	Se4 — g3
18. d4 X e5	Sg3 X h1
19. g2 — g4!	Sh1 — g3
20. Lf1 — g2	h7 — h5
21. Ke3 — f2	h5 — h4[3]
22. Lg2 X b7	Ta8 — b8
23. Lb7 — f3	c7 — c6
24. Lc1 — a3	Th8 — h6
25. c3 — c4[4]	g7 — g5
26. Sf4 — d3	Th6 — e6
27. La3 — d6	Tb8 — b6
28. Ta1 — e1	Ke8 — d8
29. a2 — a3	Te6 — e8
30. Sd3 — b4	Te8 — e6
31. Ld6 — c5	Tb6 — b7
32. Lc5 — e3	Te6 — g6
33. Te1 — d1	Kd8 — e8
34. Td1 — d2	Ke8 — e7[5]
35. Le3 — c5†	Ke7 — e8
36. Lc5 — d6	f7 — f6
37. e5 — e6	Ld7 X e6
38. Lf3 X c6†	Tb7 — d7
39. Ld6 X g3	h4 X g3†
40. Kf2 X g3	f6 — f5
41. g4 X f5	Le6 X f5
42. Td2 — d5	Lf5 — e6
43. Lc6 X d7†	Le6 X d7
44. Td5 — e5†	Ke8 — d8
45. Te5 — e3[6]	Tg6 — h6
46. Kg3 — g2	Th6 — h4
47. Te3 — c3	a7 — a5
48. Sb4 — d5	Ld7 — c6
49. Kg2 — f2[7]	Lc6 X d5
50. c4 X d5	Kd8 — d7
51. Tc3 — g3	Kd7 — d6
52. Kf2 — e3	Th4 — a4
53. Ke3 — d2	Ta4 — d4†
54. Kd2 — c3	Td4 X d5

Remis.

[1] Bezüglich dieses Zuges, sowie der Eröffnung überhaupt vergleiche die Anmerkungen zur Partie Steinitz—Trenchard, Seite 267.

[2] Ein geistreiches, aber gewagtes Unternehmen.

[3] Schwarz hat nun eine Qualität mehr, doch ist sein Springer ausgesperrt und die weisse Stellung ist vortrefflich.

[4] Um Tb8 — b5 zu verhindern.

[5] Schwarz ist in einer Stellung, die ihm nur abwartende Züge gestattet. Der Textzug allerdings gibt dem Gegner Gelegenheit zu einem kräftigen Vorstoss, der aber schliesslich doch nur zum Ausgleich der Kräfte und damit zum Remis führt.

[6] Um den folgenden Zug von Schwarz zu pariren.

[7] Es drohte Th4 X c4.

313.

Französische Partie.

Maróczy.	Lipke.
1. e2 — e4	e7 — e6
2. d2 — d4	d7 — d5
3. e4 X d5	e6 X d5
4. Sg1 — f3	Sg8 — f6
5. Lf1 — d3	Lf8 — d6
6. 0 — 0	0 — 0
7. Lc1 — g5	Lc8 — g4
8. Sb1 — d2	Sb8 — d7
9. c2 — c3	c7 — c6
10. Dd1 — c2	Dd8 — c7
11. Lg5 — h4	Lg4 X f3
12. Sd2 X f3	Tf8 — e8
13. Tf1 — e1	h7 — h6
14. Lh4 — g3	Ld6 X g3
15. h2 X g3	Te8 X e1†
16. Ta1 X e1	Ta8 — e8
17. Te1 X e8†	Sf6 X e8

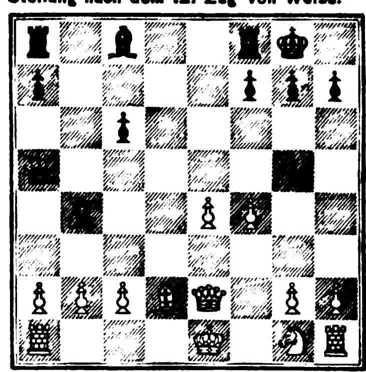
18.	Ld3 — f5	Se8 — f6
19.	Lf5 × d7	Sf6 × d7
20.	Kg1 — f1	Dc7 — a5
21.	a2 — a3	Da5 — b5†
22.	Dc2 — e2	Db5 × e2†
23.	Kf1 × e2	Kg8 — f8
24.	Sf3 — d2	Kf8 — e7
25.	f2 — f3	Ke7 — e6
26.	Ke2 — e3	Ke6 — e7
27.	Ke3 — e2	Ke7 — e6
28.	Ke2 — e3	Ke6 — e7
29.	Ke3 — d3	Ke7 — d6
30.	Kd3 — e2	Kd6 — e6
31.	Ke2 — e3	Remis.

314.

Falkbeer-Gambit.

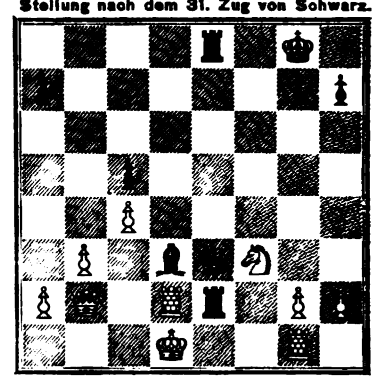
	Tschigorin.	Schiffers.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	f2 — f4	d7 — d5
3.	e4 × d5	e5 — e4
4.	Lf1 — b5†	c7 — c6
5.	d5 × c6	Sb8 × c6
6.	Dd1 — e2	Sg8 — f6
7.	d2 — d3	Dd8 — a5†[1]
8.	Sb1 — c3	Lf8 — b4
9.	Lc1 — d2	0 — 0
10.	Lb5 × c6	b7 × c6
11.	Sc3 × e4	Sf6 × e4
12.	d3 × e4	

Stellung nach dem 12. Zug von Weiss.



12.	. . .	Lc8 — a6
13.	Ld2 × b4[2]	Da5 × b4†
14.	c2 — c3	Db4 — a4
15.	b2 — b3	Da4 — a5
16.	De2 — b2	Ta8 — e8
17.	e4 — e5	f7 — f6
18.	0—0—0[3]	f6 × e5
19.	f4 × e5	Da5 × e5
20.	Sg1 — f3	De5 — f4†
21.	Td1 — d2[4]	La6 — d3!
22.	c3 — c4	c6 — c5
23.	Db2 — c3	Te8 — e3
24.	Sf3 — e1	Ld3 — e4[5]
25.	Dc3 — b2	Le4 — g6
26.	Se1 — f3	Tf8 — e8
27.	Th1 — f1	Lg6 — d3
28.	Tf1 — g1	Te3 — e2
29.	Db2 — c3	Te2 — e3
30.	Dc3 — b2	Te3 — e2
31.	Kc1 — d1	Df4 — e3!

Stellung nach dem 31. Zug von Schwarz.



32.	Kd1 — c1[6]	Ld3 — e4
33.	Tg1 — d1	a7 — a5 }[7]
34.	h2 — h3	h7 — h6 }[7]
35.	Sf3 — h2	Te2 × g2
36.	Sh2 — f1	De3 — f4
37.	Db2 — c3	Tg2 — g1
38.	Sf1 — e3	Tg1 — g3
39.	Td1 — e1	Le4 — g6![8]
40.	Td2 — d7	Lg6 — f5
41.	Td7 — a7	Te8 × e3
42.	Te1 × e3	Df4 × e3†
43.	Dc3 × e3	Tg3 × e3
44.	Ta7 × a5	Lf5 × h3
45.	Ta5 × c5	g7 — g5
46.	Kc1 — d2	Te3 — e7

47. b3 — b4	g5 — g4
48. Tc5 — h5	Kg8 — g7
49. c4 — c5	Kg7 — g6
50. Th5 — d5	g4 — g3
51. Td5 — d3	Te7 — d7
52. Td3 X d7	Lh3 X d7
53. Kd2 — e3	h6 — h5
54. Ke3 — f3	h5 — h4
55. Kf3 — g2	Kg6 — g5
56. a2 — a4	Ld7 X a4
57. Kg2 — h3	La4 — c6

gibt auf.

[1] Bis hieher identisch mit der Partie Tschigorin-Marco, Seite 183. Letzterer spielte an dieser Stelle minder gut Lc8 — g4. Bei der hier gewählten Fortsetzung verliert Schwarz noch einen Bauer, erlangt aber eine mächtige Stellung.

[2] Besser war De2 — e3.

[3] Am besten. Auf 18. Sg1 — f3 f6 X e5 19. Sf3 X e5 entscheidet 19... Te8 X e5† 20. f4 X e5 Da5 X e5†.

[4] Besser war Db2 — d2 (z. B. 21... Te8 — e3 22. Th1 — e1 Te3 X c3† 23. Kc1 — b2.

[5] Besser sogleich 24... Ld3 — g6 nebst Tf8 — e8.

[6] Es drohte De3 X g1† und Te2 — e1‡.

[7] Zu Te2 X g2 waren diese Vorbereitungen keineswegs nöthig. Schwarz gestattet sich eben nur eine kleine Ruhepause nach den Anstrengungen, welche die Cernirung des Gegners erforderte.

[8] Ausgezeichnet. (40. Td2 — e2 41. Lg6 — h5!)



Fünfunddreissigste Runde.

Mittwoch, den 20. Juli.

Je mehr das Turnier sich seinem Ende näherte, mit desto grösserer Verwunderung folgte die Schachwelt dem merkwürdigen Schauspiel, wie die beiden Vorkämpfer Pillsbury und Dr. Tarrasch nicht allein den Vorsprung vor allen ihren Mitbewerbern, den sie schon in den ersten Tagen errungen hatten, ununterbrochen festzuhalten wussten, sondern auch ungeachtet aller Wechselfälle und trotz der langen Dauer des Turniers sich untereinander derart die Waage hielten, dass der Abstand zwischen ihnen niemals $1^1/_2$, während des ganzen II. Turnus sogar niemals einen Zähler überstieg. Auch die 35. Runde brachte darin keine Verschiebung; wieder gewannen beide — und zwar beide in scharf durchgeführten Rochadeangriffen — Pillsbury als Nachziehender in einer Spanischen gegen Walbrodt, Dr. Tarrasch als Anziehender in einer Französischen gegen Schiffers. Die Partie Lipke—Steinitz lieferte einen neuerlichen Beweis für die Minderwerthigkeit der Vertheidigung g 7 — g 6 in der Spanischen, indem Lipke bereits in der Eröffnung die überwiegende Stellung erlangte; allerdings genügte, wie so oft, ein augenblickliches Nachlassen im Angriff, um den ganzen Vortheil und schliesslich auch die Partie zu verlieren. Alapin sattelte wieder einmal seinen „Hippopotamus" und hätte seine Eröffnung gewiss auch wieder zu Ehren gebracht, wenn ihm nicht schon zu Beginn der Reise ein Bäuerlein abhanden gekommen wäre; nach langer und anerkennenswerther Gegenwehr erlag er seinem Gegner Janowski. Durch eine glänzende Schlusscombination zeichnete sich die von Schlechter gegen Baird gewonnene Spanische aus, durch gute Endspielführung das von Tschigorin gegen Halprin gewonnene Giuoco piano. Marco besiegte Caro in einem Philidorspiel durch systematische Einengung der feindlichen Streitkräfte. Trenchard spielte ein lustiges Allgaiergambit gegen Showalter — erreichte Gewinnstellung — und verlor. Die Partie Burn—Blackburne (unregelmässig) wurde remis. Maróczy war frei.

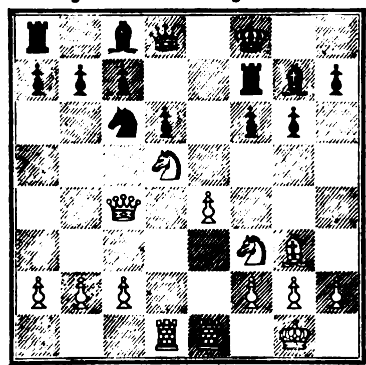
Stand: Pillsbury $26^1/_2$, Dr. Tarrasch 26, Janowski 24, Steinitz $23^1/_2$, Schlechter 21, Burn, Tschigorin $19^1/_2$, Lipke, Maróczy $18^1/_2$, Alapin 18, Marco 17, Blackburne 16, Schiffers, Walbrodt $15^1/_2$, Halprin 14, Showalter $13^1/_2$, Caro $12^1/_2$, Baird 9, Trenchard 6.

315.

Spanische Partie.

Lipke.	Steinitz.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	g7 — g6
4. d2 — d4	e5 X d4
5. Lc1 — g5	f7 — f6
6. Lg5 — h4[1]	Lf8 — g7
7. 0 — 0	Sg8 — e7
8. Lb5 — c4	Sc6 — a5
9. Dd1 X d4	Se7 — c6
10. Dd4 — d5	Sa5 X c4
11. Dd5 X c4	d7 — d6
12. Sb1 — c3	Dd8 — d7
13. Sc3 — d5[2]	Th8 — f8
14. Tf1 — e1	Tf8 — f7
15. Ta1 — d1	Ke8 — f8
16. Lh4 — g3[3]	Dd7 — d8

Stellung nach dem 16. Zug von Schwarz.



17. Sd5 X c7!	Tf7 X c7
18. Lg3 X d6†	Tc7 — e7
19. Ld6 — a3?[4]	Dd8 — e8
20. e4 — e5?	f6 X e5
21. Sf3 — g5	Lg7 — h6!
22. Dc4 — h4	Kf8 — g7
23. Sg5 — e4	Te7 — f7
24. Se4 — d6	De8 — e6
25. Sd6 X f7	De6 X f7
26. b2 — b3	Lh6 — f4
27. f2 — f3[5]	Lc8 — f5
28. c2 — c4	h7 — h6
29. Dh4 — f2	Lf4 — g5
30. La3 — b2	Lg5 — f6
31. f3 — f4	e5 — e4
32. Td1 — d6	Lf6 X b2
33. Df2 X b2†	Kg7 — h7
34. h2 — h3	Ta8 — e8!
35. g2 — g4	Lf5 — c8
36. Db2 — d2	Df7 — e7
37. b3 — b4	De7 — h4
38. Te1 — e3	h6 — h5
39. Dd2 — d5	Sc6 — d8
40. g4 X h5	g6 X h5
41. Dd5 — g5	Dh4 X g5†
42. f4 X g5	Lc8 — f5
43. Td6 — f6	Lf5 — g6
44. Kg1 — f2	Sd8 — f7
45. h3 — h4?	Sf7 — e5
46. Te3 — a3	Se5 — g4†
47. Kf2 — e2	Sg4 X f6
48. g5 X f6	a7 — a6
49. b4 — b5	Lg6 — f7
50. Ta3 — a4	a6 X b5
51. c4 X b5	e4 — e3
52. Ta4 — a7	Lf7 — c4†
53. Ke2 — e1	Te8 — b8
54. a2 — a4	Kh7 — g6
55. Ta7 — a5	Kg6 X f6
56. b5 — b6	Tb8 — g8

gibt auf.

[1] Bis hieher identisch mit der Partie Marco-Pillsbury. Seite 212. Ersterer spielte hier Lg5 — f4.

[2] Ein starker Zug, der sowohl Lh4 X f6 als auch 14. b2 — b4 a7 — a6 15. a2 — a4 nebst 16. b4 — b5 droht. Mit dem nächsten Zug stellt sich Schwarz gegen beide Drohungen sicher (14. b2 — b4 Tf8 — f7), muss aber endgiltig auf die kurze Rochade verzichten.

[3] Damit droht Sd5 X c7. Auf 16... Kf8 — g8 käme 17. e4 — e5! f6 X e5 18. Sf3 — g5.

[4] Sehr stark war 19. e4 — e5. Darauf wäre 19... f6 X e5 schlecht wegen 20. Sf3 — g5 und 19... Sc6 X e5 wegen 20. Te1 X e5 nebst Sf3 — g5. Am besten scheint 19... Dd8 — e8, z. B. 20. Ld6 X e7† De8 X e7 (falls Sc6 X e7, so e5 — e6!) 21. e5 X f6 De7 X f6 22. Dc4 — c5† Kf8 — g8 23. Te1 — e8† u. s. w.

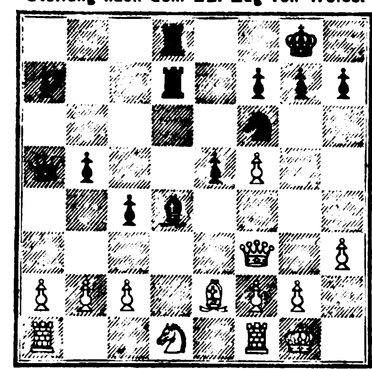
[5] Es drohte Damenverlust durch 27... g6 — g5.

316.

Philidor's Vertheidigung.

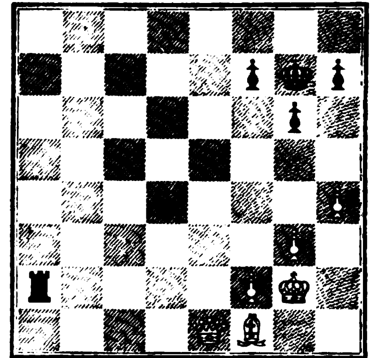
	Caro.	Marco.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	d7 — d6
3.	d2 — d4	Sb8 — d7
4.	Lf1 — c4	c7 — c6
5.	0 — 0	Lf8 — e7
6.	h2 — h3	Sg8 — f6
7.	d4 × e5	d6 × e5
8.	Sb1 — c3	0 — 0
9.	Lc1 — e3	Dd8 — c7
10.	Dd1 — e2[1]	b7 — b5
11.	Lc4 — d3	Sd7 — c5
12.	Le3 × c5	Le7 × c5
13.	Sf3 — h2[2]	Lc8 — e6
14.	De2 — f3[3]	Lc5 — d4!
15.	Sc3 — d1	Tf8 — d8
16.	Tf1 — e1	Td8 — d7
17.	Sh2 — f1	Ta8 — d8
18.	Sf1 — e3	Dc7 — a5!
19.	Te1 — f1	c6 — c5
20.	Se3 — f5	c5 — c4
21.	Ld3 — e2	Le6 × f5
22.	e4 × f5	

Stellung nach dem 22. Zug von Weiss.



22.	. . .	Da5 — d2!
23.	Sd1 — c3	Ld4 × c3
24.	b2 × c3	e5 — e4
25.	Df3 — e3	Dd2 × c2
26.	Tf1 — e1	Sf6 — d5
27.	De3 — c5	Sd5 × c3
28.	Le2 — f1	Dc2 — d2
29.	a2 — a4	a7 — a6
30.	a4 × b5	a6 × b5
31.	Te1 — e3	Td7 — d5
32.	Dc5 — b6	Sc3 — a4
33.	Db6 — b7	Td5 × f5
34.	Te3 — e2	Dd2 — d4
35.	Te2 × e4 } !4	Dd4 × a1
36.	Db7 — d7 }	Td8 — f8
37.	Dd7 × f5	c4 — c3
38.	Df5 × b5	c3 — c2
39.	Te4 × a4	c2 — c1D
40.	Ta4 × a1	Dc1 × a1
41.	Kg1 — h2	g7 — g6
42.	Db5 — c4	Tf8 — d8
43.	Dc4 — e2	Td8 — d1
44.	Kh2 — g1	Da1 — d4
45.	g2 — g3	Kg8 — g7
46.	Kg1 — g2	Td1 — d2
47.	De2 — e1	Td2 — a2
48.	h3 — h4	

Stellung nach dem 48. Zug von Weiss.



48.	. . .	Kg7 — f8 }
49.	Kg2 — g1	f7 — f5 } !
50.	Kg1 — g2	Kf8 — f7 }
51.	Kg2 — h3	Kf7 — f6[5]
52.	Lf1 — g2[6]	Ta2 × f2
53.	De1 — a5	Dd4 — g4†
54.	Kh3 — h2	Dg4 — e2
55.	Da5 — c3†	Kf6 — f7
56.	Dc3 — c7†	Kf7 — g8
57.	Dc7 — d8†	Kg8 — g7
58.	Dd8 — c7†	Kg7 — h6
59.	Dc7 — c1†	f5 — f4
60.	Kh2 — h3	De2 — e6†
61.	Kh3 — h2	De6 — e3

62. D c 1 — g 1	De3 X g 3†
63. K h 2 — h 1	Dg3 X h 4†
gibt auf.	

[1] Besser war a 2 — a 4.

[2] Wohl um S f 6 — h 5 — f 4 zu verhindern. Besser war aber 13. K g 1 — h 2 um auf 13... S f 6 — h 5 14. g 2 — g 3 spielen zu können.

[3] Weiss beabsichtigte offenbar 15. S c 3 — e 2 — g 3. Dieser Plan wird aber durch den nächsten gegnerischen Zug verhindert, und Weiss kommt bald in Verlegenheiten.

[4] Ein hübscher Gedanke, der aber zu spät kommt.

[5] Schlecht wäre 51... T a 2 X f 2 wegen 52. L f 1 — c 4† K f 7 — f 8 53. D e 1 — b 4† K f 8 — g 7 54. D b 4 — e 7† u. s. w.

[6] Auch 52. K h 3 — g 2 führt zum Verlust wegen 52... D d 4 — e 4† 53. D e 1 X e 4 f 5 X e 4 etc.

317.

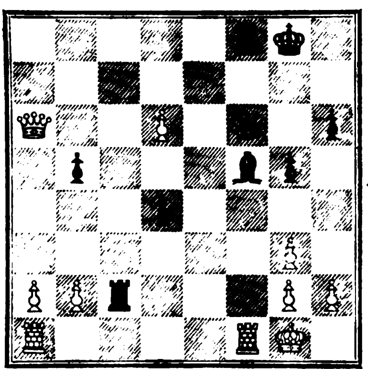
Spanische Partie.

Baird.	**Schlechter.**
1. e 2 — e 4	e 7 — e 5
2. S g 1 — f 3	S b 8 — c 6
3. L f 1 — b 5	a 7 — a 6
4. L b 5 — a 4	S g 8 — f 6
5. S b 1 — c 3	L f 8 — e 7
6. 0 — 0	b 7 — b 5
7. L a 4 — b 3	d 7 — d 6
8. d 2 — d 4[1]	S c 6 X d 4
9. S f 3 X d 4	e 5 X d 4
10. S c 3 — d 5!	c 7 — c 5
11. S d 5 X e 7	D d 8 X e 7
12. L b 3 — d 5	T a 8 — b 8
13. L c 1 — g 5	0 — 0
14. D d 1 — f 3	h 7 — h 6
15. L g 5 — h 4[2]	g 7 — g 5
16. L h 4 — g 3	S f 6 X d 5
17. e 4 X d 5	f 7 — f 5
18. D f 3 — h 5[3]	f 5 — f 4
19. D h 5 — g 6†	D e 7 — g 7
20. D g 6 X d 6	L c 8 — f 5
21. D d 6 X c 5	T b 8 — c 8
22. D c 5 — b 6	D g 7 — f 6
23. d 5 — d 6	T c 8 X c 2
24. D b 6 X a 6	f 4 X g 3
25. f 2 X g 3[4]	

(Siehe Diagramm.)

25. . . .	L f 5 — e 4!
26. T f 1 X f 6	T f 8 X f 6!
27. d 6 — d 7[5]	T c 2 X g 2†
28. K g 1 — h 1	T g 2 X g 3‡

Stellung nach dem 25. Zug von Weiss.



[1] Ein Fehler.

[2] Auch nach allgemeinem Abtausch auf f 6 hatte Schwarz ein überlegenes Endspiel. Z. B. 15. L g 5 X f 6 D e 7 X f 6 16. D f 3 X f 6 g 7 X f 6 17. T f 1 — e 1 (oder anders) L c 8 — e 6 etc.

[3] Ein Verzweiflungsopfer, denn auch nach h 2 — h 3 stand die Partie für Weiss ungünstig, wie folgende Variante beweisen mag: 18. h 2 — h 3 f 5 — f 4 19. T f 1 — e 1 D e 7 — f 7 20. L g 3 — h 2 L c 8 — b 7 21. T e 1 — e 6 D f 7 X e 6 oder 19. L g 3 — h 2 D e 7 — f 7 u. s. w.

[4] Auf h 2 X g 3 folgt L f 5 — d 3.

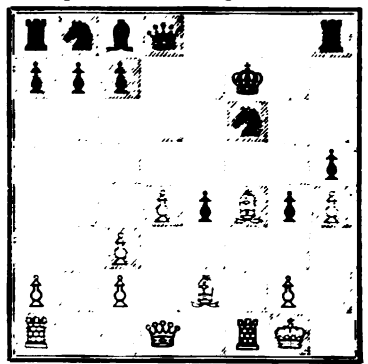
[5] Falls 27. K g 1 — h 1, so L e 4 X g 2† 28. K h 1 — g 1 L g 2 — e 4 u. s. w., und auf 27. h 2 — h 4 war ein elegantes Matt in fünf Zügen möglich: 27. h 2 — h 4 T c 2 X g 2† 28. K g 1 — h 1 T g 2 X g 3† 29. K h 1 — h 2 T f 6 — f 2†! 30. K h 2 X g 3 T f 2 — g 2† 31. K g 3 — h 3 g 5 — g 4‡.

318.

Allgaier-Gambit.

	Trenchard.	Showalter.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	f2 — f4	e5 X f4
3.	Sg1 — f3	g7 — g5
4.	h2 — h4	g5 — g4
5.	Sf3 — g5	h7 — h6
6.	Sg5 X f7	Ke8 X f7
7.	d2 — d4	d7 — d5
8.	Lc1 X f4	Sg8 — f6
9.	Sb1 — c3	Lf8 — b4
10.	Lf1 — e2	Lb4 X c3†
11.	b2 X c3	h6 — h5?
12.	0 — 0	d5 X e4

Stellung nach dem 12. Zug von Schwarz.



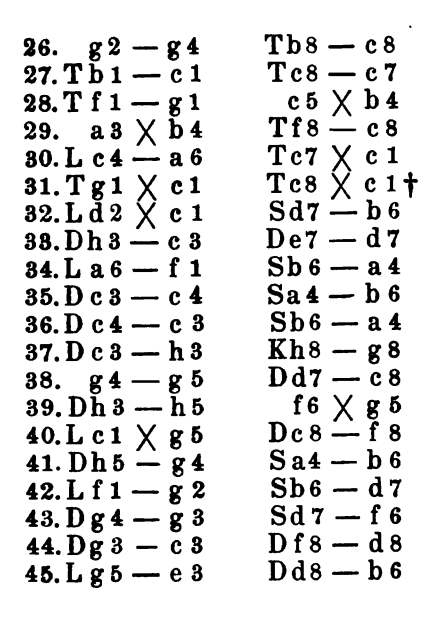
13.	Lf4 — g5[1]	Sb8 — d7
14.	Dd1 — d2	Th8 — f8
15.	Tf1 — f5	Dd8 — e7
16.	Dd2 — f4	De7 — d6
17.	Le2 — c4†	Kf7 — g6
18.	Ta1 — f1	Dd6 X f4
19.	Tf1 X f4	b7 — b6
20.	Lc4 — e6	Lc8 — b7
21.	c3 — c4	Ta8 — e8
22.	d4 — d5	Lb7 — a6
23.	Kg1 — f2	La6 X c4
24.	Kf2 — e3	c7 — c6!
25.	d5 X c6	Lc4 X e6
26.	c6 X d7	Le6 X f5
27.	d7 X e8D†	Tf8 X e8
	gibt auf.	

[1] Weiss hat eine vortreffliche Stellung erlangt und könnte nun durch Lf4 — e5 den Angriff entscheidend verstärken, da auf den Deckungszug 13... Sb8 — d7 (13... Th8 — h6 14. Dd1 — c1! Th6 — g6! 15. Tf1 X f6† Tg6 X f6 16. Dc1 — g5 und gewinnt) 14. Dd1 — c1 folgt und Schwarz die Drohung 15. Le2 — c4† Kf7 — e7 16. Tf1 X f6! Sd7 X f6 17. Le5 X f6† Ke7 X f6 18. Dc1 — g5‡ ohne anderweitigen Nachtheil nicht pariren kann.

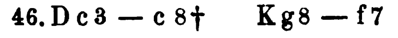
319.

Unregelmässige Eröffnung.

	Burn.	Blackburne.
1.	d2 — d4	Sg8 — f6
2.	c2 — c4	c7 — c5
3.	d4 — d5	e7 — e5
4.	Sb1 — c3	d7 — d6
5.	e2 — e4	Lf8 — e7
6.	f2 — f4	Sf6 — d7
7.	f4 — f5	Sb8 — a6
8.	Sg1 — f3	Sd7 — f6
9.	Lf1 — e2	Lc8 — d7
10.	0 — 0	0 — 0
11.	Kg1 — h1	Kg8 — h8
12.	a2 — a3	Dd8 — e8
13.	Ta1 — b1	Le7 — d8
14.	Le2 — d3	Ld8 — a5
15.	Lc1 — d2	Ta8 — b8
16.	Dd1 — e2	La5 X c3
17.	Ld2 X c3	b7 — b5
18.	c4 X b5	Ld7 X b5
19.	Sf3 — d2	Sa6 — c7
20.	Sd2 — c4	Lb5 X c4
21.	Ld3 X c4	Sc7 — b5
22.	Lc3 — d2	Sb5 — d4
23.	De2 — d3	Sf6 — d7
24.	b2 — b4	De8 — e7
25.	Dd3 — h3	f7 — f6



26. g2 — g4	Tb8 — c8
27. Tb1 — c1	Tc8 — c7
28. Tf1 — g1	c5 X b4
29. a3 X b4	Tf8 — c8
30. Lc4 — a6	Tc7 X c1
31. Tg1 X c1	Tc8 X c1†
32. Ld2 X c1	Sd7 — b6
33. Dh3 — c3	De7 — d7
34. La6 — f1	Sb6 — a4
35. Dc3 — c4	Sa4 — b6
36. Dc4 — c3	Sb6 — a4
37. Dc3 — h3	Kh8 — g8
38. g4 — g5	Dd7 — c8
39. Dh3 — h5	f6 X g5
40. Lc1 X g5	Dc8 — f8
41. Dh5 — g4	Sa4 — b6
42. Lf1 — g2	Sb6 — d7
43. Dg4 — g3	Sd7 — f6
44. Dg3 — c3	Df8 — d8
45. Lg5 — e3	Dd8 — b6



46. Dc3 — c8† Kg8 — f7

Stellung nach dem 46. Zug von Schwarz.



47. Dc8 — e6†	Kf7 — f8
48. De6 — c8†	Kf8 — f7

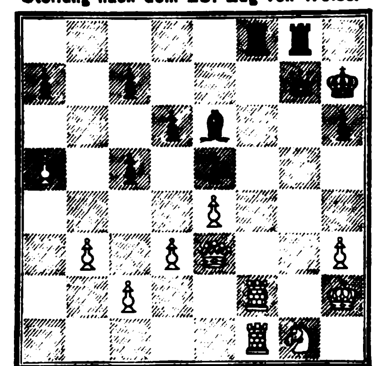
Remis.

320.

Spanische Partie.

Walbrodt.	Pillsbury.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. d2 — d3	Lf8 — c5
5. Sb1 — c3	d7 — d6
6. Lc1 — g5	h7 — h6
7. Lg5 — e3	Lc5 — b6
8. a2 — a4 } [1]	0 — 0
9. Lb5 X c6 } [1]	b7 X c6
10. a4 — a5 } [1]	Lb6 X e3
11. f2 X e3	Ta8 — b8
12. b2 — b3	Sf6 — g4
13. Dd1 — e2	f7 — f5
14. e4 X f5	Lc8 X f5
15. e3 — e4	Lf5 — e6
16. h2 — h3	Sg4 — f6
17. De2 — e3	c6 — c5
18. 0 — 0	Sf6 — h5
19. Sc3 — e2	g7 — g5!
20. Kg1 — h2	Dd8 — d7
21. Sf3 — g1	Sh5 — f4
22. Se2 X f4 [2]	g5 X f4
23. De3 — f3	Kg8 — h7
24. g2 — g3	f4 X g3†
25. Df3 X g3	Tf8 — g8
26. Dg3 — e3	Dd7 — g7
27. Tf1 — f2	Tb8 — f8
28. Ta1 — f1	

Stellung nach dem 28. Zug von Weiss.



28. . . .	Tf8 — f6!
29. Sg1 — e2	Tf6 — g6

30. De3 — f3	Tg6 — g5
31. Df3 — e3	Dg7 — g6
32. Kh2 — h1[3]	Le6 ╳ h3
gibt auf.	

[1] Durch dieses ungewöhnliche Manöver verliert Weiss viel Zeit, in der Hoffnung, später durch die Oeffnung der f-Reihe auf seine Kosten zu kommen. Weiss konnte dies in der von Dr. Kaufmann angegebenen Spielweise billiger haben, indem er statt 5. Sb1 — c3 5. Lc1 — e3 gespielt hätte. (Siehe die erste Stichpartie aus dem Wettkampf Pillsbury-Tarrasch.) Nunmehr ist Schwarz gezwungen, auf e3 zu schlagen, da 5... Lc5 — b6 Bauernverlust zur Folge hätte, z. B. 6. Lb5 ╳ c6 d7 ╳ c6 7. Sf3 ╳ e5 Lb6 — d4 8. Le3 ╳ d4 Dd8 ╳ d4 9. Se5 — c4 b7 — b5 10. c2 — c3 u. s. w.

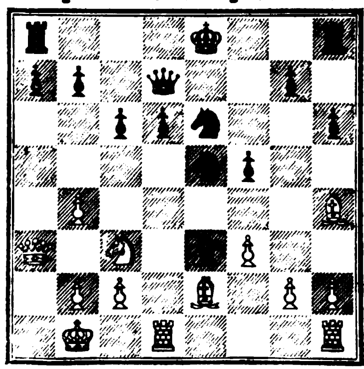
[2] Besser scheint 22. g2 — g4 nebst Se2 — g3 — f5.

[3] Die Drohung Le6 ╳ h3 war auch durch andere Züge nicht zu pariren (32. Tf2 — f6? Tg5 — g2† 33. Kh2 — h1 Tg2 — h2†!).

321.
Alapin's Eröffnung.

Alapin.	Janowski.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — e2	Lf8 — c5
3. d2 — d4	e5 ╳ d4
4. Se2 ╳ d4	Sg8 — f6[1]
5. Sd4 — b3![2]	Lc5 — b6[3]
6. Sb1 — c3	d7 — d6
7. Lc1 — g5	h7 — h6
8. Lg5 — h4	Sb8 — c6
9. f2 — f3[4]	Lc8 — e6
10. Dd1 — d2?[5]	Sf6 ╳ e4
11. Dd2 — f4	Se4 — g5
12. 0—0—0	Sc6 — e5
13. Lf1 — d3	Le6 ╳ b3
14. a2 ╳ b3	Sg5 — e6[6]
15. Df4 — a4†	Dd8 — d7
16. Ld3 — b5	c7 — c6
17. Lb5 — e2	Lb6 — e3†
18. Kc1 — b1	Se6 — c5
19. Da4 — a3	f7 — f5[7]
20. b3 — b4	Sc5 — e6

Stellung nach dem 20. Zug von Schwarz.



21. Sc3 — b5	c6 ╳ b5
22. Da3 ╳ e3	g7 — g5
23. Lh4 — e1[8]	f5 — f4
24. De3 — e4[9]	0—0—0
25. Le1 — c3	Se6 — c7!
26. Lc3 ╳ e5[10]	Th8 — e8
27. Td1 ╳ d6	Dd7 ╳ d6
28. Le5 ╳ d6	Te8 ╳ e4
29. f3 ╳ e4	Td8 ╳ d6
30. Kb1 — c1[11]	Td6 — d4
31. Th1 — d1[12]	Td4 ╳ d1†
32. Kc1 ╳ d1	Kc8 — d7
33. Kd1 — d2	Kd7 — d6
34. Le2 — h5	Kd6 — e5
35. Kd2 — d3	Sc7 — e6
36. c2 — c3	Se6 — g7
37. Lh5 — d1?[13]	Sg7 — e8
38. Ld1 — f3	Se8 — f6
39. g2 — g4?	f4 ╳ g3!
40. h2 ╳ g3	g5 — g4
41. Lf3 — e2	h6 — h5
42. Kd3 — e3	Sf6 ╳ e4
43. Le2 ╳ b5	Se4 ╳ g3
44. Lb5 — d7	Sg3 — f5†
45. Ke3 — f2	h5 — h4
46. c3 — c4	h4 — h3
47. c4 — c5	g4 — g3†
48. Kf2 — f3	h3 — h2
49. Kf3 — g2	Sf5 — e3†
50. Kg2 — h1	Se3 — d1
51. Ld7 — c8	Sd1 — f2†
gibt auf.	

[1] Mit 4... Dd8 — f6! 5. Lc1 — e3, Sb8 — c6 u. s. w. gelangt man zur schottischen Partie.

[2] Bei 5. S b 1 — c 3 0—0 6. L c 1 — e 3 T f 8 — e 8 u. s. w. ist das schwarze Spiel vorzuziehen.

[3] Auf 5… S f 6 × e 4 6. L f 1 — d 3 D d 8—e 7 (falls 6… S e 4 × f 2, so 7. D d 1 — e 2† D d 8 — e 7 8. S b 3 × c 5 u. s. w.) 7. D d 1 — e 2 L c 5 — b 4† 8. c 2 — c 3 S e 4 — c 5! (bis hieher von Pillsbury angegeben; siehe Partie Alapin-Lipke Seite 205) setzt Herr Alapin mit 9. L c 1 — e 3 S c 5 × d 3† 10. D e 2 × d 3 L b 4 — d 6 11. S b 1 — d 2 0 — 0 12. 0—0—0 fort und hält das weisse Spiel wegen des Vorsprunges in der Entwickelung trotz des Minusbauers für günstiger.

[4] Stärker war 9. D d 1 — e 2 nebst 0—0—0.

[5] 10. L f 1 — b 5 oder auch 10. S c 3 — d 5 sollte geschehen.

[6] Auf 13… S e 5 × d 3† könnte folgen 14. T d 1 × d 3 S g 5 — e 6 15. D f 4 — g 4 D d 8 — d 7 16. f 3 — f 4 mit gutem Angriff für Weiss.

[7] Es drohte 20. b 3 — b 4 nebst S c 3 — e 4.

[8] L h 4 — f 2 hätte die lange Rochade des Gegners verhindert.

[9] 24. D e 3 — f 2 verhinderte 0 — 0 — 0.

[10] In Betracht kam: 26. h 2 — h 4 T h 8 — e 8 (falls 26… D d 7 — e 6, so 27. h 4 × g 5 h 6 × g 5 28. T h 1 × h 8 T d 8 × h 8 29. D e 4 — d 4 u. s. w.) 27. h 4 × g 5 h 6 × g 5 (falls 27… S e 5 — g 4 so 28. D e 4 × f 4 T e 8 × e 2 29. f 3 × g 4 h 6 × g 5 30. D f 4 × g 5 T e 2 × g 2 31. T h 1 — g 1 u. s. w. Oder 27… S e 5 — g 4 28. D e 4 × f 4 S g 4 — f 2 29. g 5 × h 6 T e 8 × e 2 30. T d 1 × d 6 D d 7 — h 7 31. T d 6 × d 8† K c 8 × d 8 32. T h 1 — c 1 u. s. w.) 28. T h 1 — h 7 T e 8 — e 7 29. T h 7 × e 7 D d 7 × e 7 30. L c 3 × e 5 d 6 × e 5 31. T d 1 × d 8† u. s. w.

[11] Auch hier war h 2 — h 4 zu erwägen.

[12] 31. L e 2 — g 4† K c 8 — d 8 32. T h 1 — d 1 u. s. w. war besser.

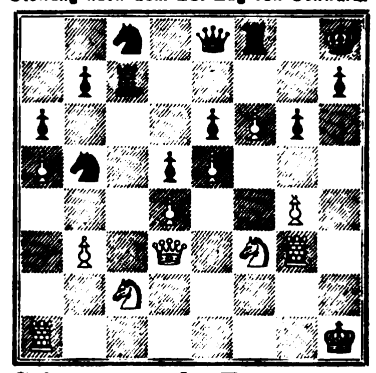
[13] Der entscheidende Fehler. 37. L h 5 — g 6 bot noch Remisaussichten.

322.

Französische Partie.

Dr. Tarrasch.	Schiffers.
1. d 2 — d 4	e 7 — e 6
2. e 2 — e 4	d 7 — d 5
3. S b 1 — c 3	S g 8 — f 6
4. L c 1 — g 5	L f 8 — e 7
5. e 4 — e 5	S f 6 — d 7
6. L g 5 × e 7	D d 8 × e 7
7. S c 3 — b 5	S d 7 — b 6[1]
8. c 2 — c 3	a 7 — a 6
9. S b 5 — a 3	c 7 — c 5
10. S a 3 — c 2	S b 8 — c 6
11. f 2 — f 4	c 5 × d 4
12. c 3 × d 4	L c 8 — d 7[2]
13. b 2 — b 3!	T a 8 — c 8
14. D d 1 — d 2	0 — 0
15. S g 1 — f 3	f 7 — f 5
16. L f 1 — d 3	T c 8 — c 7
17. 0 — 0	K g 8 — h 8
18. K g 1 — h 1	L d 7 — e 8[3]
19. h 2 — h 3	S c 6 — a 7
20. a 2 — a 4	S a 7 — c 6
21. g 2 — g 4	g 7 — g 6
22. a 4 — a 5	S b 6 — c 8
23. T f 1 — g 1	S c 6 — a 7
24. T g 1 — g 3	f 5 × g 4[4]
25. h 3 × g 4	L e 8 — b 5
26. f 4 — f 5	L b 5 × d 3?[5]
27. f 5 — f 6!	D e 7 — e 8[6]
28. D d 2 × d 3	S a 7 — b 5

Stellung nach dem 28. Zug von Schwarz.



29. S f 3 — g 5!![7]	T c 7 — c 3
30. D d 3 × c 3!	S b 5 × c 3
31. T g 3 × c 3	h 7 — h 6[8]

32. Tc3 — h3	De8 — c6
33. Th3 X h6†	Kh8 — g8
34. Th6 X g6†	Kg8 — h8
35. Sc2 — e1	Sc8 — e7[9]
36. Tg6 — h6†	Kh8 — g8
37. Se1 — g2	Dc6 — c3
38. Ta1 — e1	Se7 — c6
39. Th6 — g6†	Kg8 — h8
40. Te1 — e3	Dc3 X e3
41. Sg2 X e3	gibt auf.

[1] Der Springer hindert das Vorrücken der Bauern auf der Damenseite. Ueblicher ist De7 — d8.

[2] Da Weiss durch seinen nächsten Zug den Sb6 für längere Zeit kaltstellt, so kam Sb6 — c4 sehr in Betracht.

[3] Durch diese Züge geht viel Zeit verloren. — Weiss erlangt indessen eine mächtige Stellung.

[4] Nachdem Schwarz den f-Bauer durch g7 — g6 gedeckt hatte, erscheint nun das Schlagen auf g4 inconsequent.

[5] Etwas besser war 26... g6 X f5 27. g4 X f5 e6 X f5 28. Ta1 — g1 f5 — f4.

[6] Einen interessanten Vertheidigungsversuch hatte Schwarz noch in 27... Tf8 X f6 28. e5 X f6 De7 — d6 mit gleichzeitigem Angriff auf den Sc2 und Tg3. Weiss gewinnt aber in diesem Falle durch 29. Sf3 — e5! (z. B. 29. Ld3 X c2 30. Dd2 — h6 Lc2 — e4† 31. Kh1 — h2 mit der Drohung f6 — f7.)

[7] Glänzend und correct gespielt.

[8] Es drohte Tc7 und auch Th3.

[9] Von der Verzweiflung eingegeben. Schwarz kann auf die Dauer nicht verhindern, dass der Thurm a1 auf die h-Reihe geführt wird.

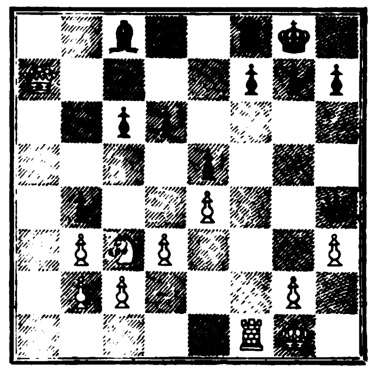
323.

Italienische Partie.

Halprin.	Tschigorin.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — c4	Sg8 — f6
4. d2 — d3	Lf8 — c5
5. Sb1 — c3	d7 — d6
6. Lc1 — e3	Lc5 X e3
7. f2 X e3	Sc6 — a5
8. Lc4 — b3	c7 — c6
9. 0 — 0	0 — 0
10. Dd1 — e1	b7 — b5
11. Sf3 — h4	Sf6 — g4
12. h2 — h3?	Sa5 X b3?[1]
13. a2 X b3	Sg4 X e3
14. De1 X e3	Dd8 X h4
15. Ta1 X a7	Ta8 X a7
16. De3 X a7	b5 — b4

(Siehe Diagramm.)

Stellung nach dem 16. Zug von Schwarz.



17. Sc3 — d1[2]	c6 — c5
18. Sd1 — e3[3]	Dh4 — g5
19. Tf1 — f3	Lc8 — e6
20. Da7 — c7	Dg5 — d8
21. Dc7 X d8	Tf8 X d8
22. g2 — g4	Td8 — a8
23. Tf3 — f1	Ta8 — a2
24. Tf1 — b1[4]	Kg8 — f8
25. Kg1 — f2	Kf8 — e7
26. Kf2 — g3	h7 — h6
27. Kg3 — f3	h6 — h5
28. Kf3 — g3	h5 X g4
29. h3 X g4	f7 — f6
30. Kg3 — f3	Ke7 — d7
31. Kf3 — g3	Kd7 — c6
32. Kg3 — f3	d6 — d5
33. e4 X d5†?[5]	Le6 X d5†
34. Kf3 — g3[6]	Ld5 — e6
35. Kg3 — g2	Kc6 — d6
36. Kg2 — g3	g7 — g6
37. Se3 — g2	f6 — f5
38. Sg2 — h4	f5 — f4†

39. Kg3 — f2	Le6 × g4
40. Sh4 × g6	Lg4 — h5
41. Sg6 — h4	Kd6 — e6
42. Sh4 — g2	Lh5 — g4
43. Sg2 — h4	Ta2 — a7
44. Tb1 — g1	Lg4 — h5
45. Sh4 — f3	Lh5 × f3
46. Kf2 × f3	Ta7 — h7
47. Tg1 — g6†[6]	Ke6 — d5
48. c2 — c4†	b4 × c3
49. b2 × c3	Th7 — h3†
50. Kf3 — e2	Th3 — h2†
51. Ke2 — d1	Th2 — b2
52. c3 — c4†	Kd5 — d4
53. Tg6 — d6†	Kd4 — e3
54. Td6 — d5	e5 — e4
55. d3 × e4	f4 — f3
56. Td5 × c5	f3 — f2
57. Tc5 — f5	Tb2 — b1†
58. Kd1 — c2	f2 — f1D
59. Tf5 × f1	Tb1 × f1
60. Kc2 — c3	Ke3 × e4
61. Kc3 — b4	Ke4 — d4
62. Kb4 — b5	Tf1 — f8
63. c4 — c5	Tf8 — b8†
64. Kb5 — c6	Tb8 — c8†
65. Kc6 — b6	Tc8 × c5
66. b3 — b4	Tc5 — h5

gibt auf.

¹ Durch sofortiges Sg4 × e3 hätte Schwarz einen Bauer gewonnen.

² Dieser Zug führt in Verbindung mit dem bald nachfolgenden Damentausch zu einem wegen der Schwäche des Punktes b2 für Weiss ungünstigen Endspiel. Dagegen konnte hier Weiss durch 17. Sc3—e2 c6 — c5 18. Da7 — c7 Dh4 — h6 (erzwungen, denn auf 18... Dh4 — d8 würde 19. Tf1 × f7! folgen) 19. Se2—g3 ein gutes Spiel erlangen. Thurm und Läufer des Schwarzen sind an ihre Plätze gefesselt; ein Ausfall der schwarzen Dame aber, um z. B. durch 19... Dh6 — e3† 20. Kg1 — h2 De3 — d2 auf dem weissen Damenflügel aufzuräumen, wäre nicht unbedenklich, wegen: 21. Dc7 × d6 Dd2 × c2 22. Sg3 — h5! Dc2 × b3 23. Sh5 × g7!

³ Jetzt nützt Da7 — c7 nichts mehr, da nach 18... Dh4 — h6 der weisse Springer keine Gelegenheit mehr hat, in das feindliche Spiel einzudringen.

⁴ Die Deckung wäre nicht gerade unmittelbar nothwendig, da Ta2 × b2 wegen Tf1 — a1! mit nachfolgendem Königsmarsch nach c1 von fraglichem Werth wäre; Schwarz müsste schliesslich den Läufer opfern, um den Thurm zu befreien, und würde kein volles Aequivalent dafür erhalten. Indessen vermag Weiss das Tempo auf keine Art auszunützen. Das nun folgende Endspiel wird von Schwarz mit grosser Feinheit behandelt.

⁵ Dadurch verhilft Weiss dem Gegner schliesslich zu einem Freibauer auf dem Königsflügel. 33. Se3 — f5! hätte das weisse Spiel sichergestellt.

⁶ 34. Se3 × d5 würde das Spiel des Schwarzen nur erleichtern.

⁷ Weit besser sieht 47. Kf3 — e4 aus, doch behauptet Schwarz auch dann durch 47... Ke6 — f6! das überlegene Spiel.



Sechsunddreissigste Runde.

Freitag, den 22. Juli.

Dieser Tag stellte das volle Gleichgewicht zwischen Pillsbury und Dr. Tarrasch her, indem Letzterer (in einem Fromgambit) gegen Tschigorin Remis erzielte, während Pillsbury gegen Burn verlor. Pillsbury liess sich in dieser Partie, einer französischen, zu einigen etwas nervösen Angriffsversuchen hinreissen, die von Burn in seiner ruhigen Art parirt, diesem die bessere Stellung und bald auch den Gewinn eines Bauers eintrugen. Der nun folgende zähe Widerstand Pillsbury's vermochte nur noch, den Kampf in die Länge zu ziehen; alle seine Versuche, Remis durch ewiges Schach zu erreichen, scheiterten an der umsichtigen Abwehr Burn's, und der Mehrbauer entschied. Der Ausgang dieser Partie rückte die Wahrscheinlichkeit eines Stichkampfes zwischen Pillsbury und Dr. Tarrasch um ein Erhebliches näher, obschon auch jetzt noch die Aussichten Pillsbury's auf den ersten Platz als die besseren erschienen: Pillsbury hatte noch mit Trenchard und Baird zu spielen, Dr. Tarrasch mit Alapin und Walbrodt.

Durch hübsche Rochadeangriffe siegten in spanischen Partien Maróczy als Anziehender über Halprin, Lipke als Nachziehender über Marco. Weiters gewannen Blackburne gegen Trenchard (abgelehntes Königsgambit), Showalter gegen Baird (Damengambit), Schlechter gegen Caro (russisch). Die Partie Schiffers—Alapin (spanisch) wurde remis. Janowski erhielt den Zähler gegen Walbrodt, der nicht erschienen war, gutgeschrieben, Steinitz war frei.

Stand: Pillsbury, Dr. Tarrasch 26½, Janowski 25, Steinitz 23½, Schlechter 22, Burn 20½, Tschigorin 20, Lipke, Maróczy 19½, Alapin 18½, Blackburne, Marco 17, Schiffers 16, Walbrodt 15½, Showalter 14½, Halprin 14, Caro 12½, Baird 9, Trenchard 6.

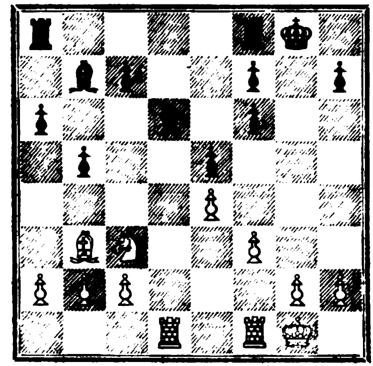
324.

Spanische Partie.

Schiffers.	Alapin.		
1. e2 — e4	e7 — e5	3. Lf1 — b5	a7 — a6
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6	4. Lb5 — a4	Sg8 — f6[1]
		5. Sb1 — c3	Lf8 — e7

6.	0 — 0	d7 — d6
7.	d2 — d4	b7 — b5
8.	d4 ╳ e5!	Sc6 ╳ e5
9.	Sf3 ╳ e5	d6 ╳ e5
10.	Dd1 ╳ d8†	Le7 ╳ d8
11.	La4 — b3	Lc8 — b7
12.	Lc1 — g5	0 — 0
13.	f2 — f3	Ld8 — e7
14.	Ta1 — d1	Le7 — d6
15.	Lg5 ╳ f6	g7 ╳ f6

Stellung nach dem 16. Zug von Schwarz.



16.	Lb3 — d5	Ld6 — c5†!
17.	Kg1 — h1	c7 — c6
18.	Ld5 — b3	Ta8 — d8
19.	Sc3 — e2	Lb7 — c8
20.	g2 — g4	Lc5 — e7
21.	Se2 — g3	Td8 ╳ d1
22.	Tf1 ╳ d1	Tf8 — d8
23.	Td1 ╳ d8†	Le7 ╳ d8
24.	Kh1 — g2	Kg8 — f8
25.	Kg2 — f1	Ld8 — b6
26.	Kf1 — e2	Lb6 — d4
27.	c2 — c3	Ld4 — g1
28.	h2 — h4	Lg1 — b6
29.	h4 — h5	Kf8 — g7
30.	Ke2 — d3	Lc8 — d7
31.	a2 — a4	Lb6 — f2
32.	Sg3 — e2	Lf2 — b6
33.	a4 ╳ b5	a6 ╳ b5
34.	Lb3 — a2	Ld7 — e8
35.	b2 — b4	Lb6 — f2
36.	Se2 — c1	Le8 — d7
37.	Kd3 — e2	Lf2 — b6
38.	c3 — c4	b5 ╳ c4
39.	La2 ╳ c4	h7 — h6
40.	Sc1 — b3	Kg7 — f8
41.	Sb3 — c5	Kf8 — e7
42.	Ke2 — d3	Ld7 — c8
43.	Sc5 — a4	Lb6 — g1
44.	Sa4 — c3	Ke7 — f8
45.	Kd3 — c2	Lg1 — f2
46.	Kc2 — b3	Kf8 — e7
47.	Kb3 — a4	Lf2 — d4
48.	Ka4 — b3	Ld4 — f2
49.	Sc3 — a4	Lf2 — d4
50.	Sa4 — c5	Ke7 — d6
51.	Sc5 — d3	Kd6 — e7
52.	Kb3 — a4	Ld4 — b6
53.	b4 — b5	c6 ╳ b5†
54.	Ka4 ╳ b5	Lb6 — e3
55.	Kb5 — c6	Lc8 — d7†
56.	Kc6 — c7	Ld7 — a4
57.	Sd3 — b4	Ke7 — f8
58.	Sb4 — d5	Le3 — g5
59.	Lc4 — e2	Kf8 — g7
60.	Sd5 — e7	Lg5 — d2
61.	Se7 — f5†	Kg7 — f8
62.	Kc7 — d6	Ld2 — c1
63.	Sf5 — h4	Lc1 — a3†
64.	Kd6 — c7	La3 — c1
65.	Kc7 — b6	Lc1 — d2
66.	Kb6 — c5	Ld2 — e1
67.	Sh4 — f5	Le1 — d2
68.	Kc5 — c4	La4 — d7
69.	Kc4 — d3	Ld2 — c1
70.	Sf5 — d6	Kf8 — e7

Remis.

[1] Bei Alapin eine „Neuerung". Warum nicht 4... Lf8 — b4?

[2] Auf 8. La4 — b3 würde 8... Sc6 ╳ d4 9. Sf3 ╳ d4 e5 ╳ d4 folgen, und 10. Dd1 ╳ d4 würde wegen c7 — c5 eine Figur kosten.

[3] Sofort g2 — g4 wäre vorzuziehen.

325.

Janowski.	Walbrodt.
1. d2 — d4	

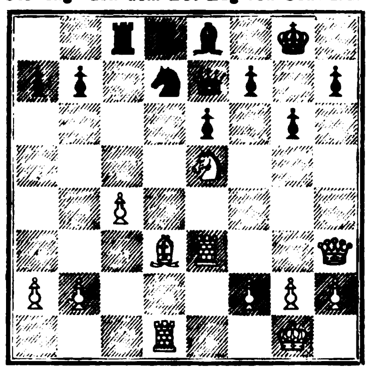
Schwarz wurde wegen Nichterscheinens contumacirt.

326.

Französische Partie.

	Pillsbury.	Burn.
1.	e2 — e4	e7 — e6
2.	d2 — d4	d7 — d5
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Lc1 — g5	d5 × e4
5.	Sc3 × e4	Sb8 — d7
6.	Sg1 — f3	Lf8 — e7
7.	Se4 × f6†[1]	Sd7 × f6
8.	Lf1 — d3	0 — 0
9.	Dd1 — e2	c7 — c5
10.	d4 × c5	Dd8 — a5†
11.	c2 — c3	Da5 × c5
12.	0 — 0	Tf8 — d8
13.	Ta1 — d1	Lc8 — d7
14.	Sf3 — e5	Ld7 — e8
15.	Tf1 — e1	Td8 — d5
16.	c3 — c4	Td5 — d8
17.	De2 — f3	Ta8 — c8
18.	Df3 — h3	g7 — g6
19.	Te1 — e3[2]	Sf6 — d7!
20.	Lg5 × e7	Dc5 × e7

Stellung nach dem 20. Zug von Schwarz.



21.	Se5 — g4?[3]	h7 — h5
22.	Sg4 — e5	Sd7 × e5
23.	Te3 × e5	Tc8 × c4
24.	Td1 — e1	Tc4 — d4
25.	Ld3 — c2	De7 — f6
26.	Dh3 — g3	Td4 — g4
27.	Dg3 — c3	Le8 — c6
28.	g2 — g3	Tg4 — d4
29.	Te5 — e3	Df6 — g5
30.	Lc2 — e4	Lc6 × e4
31.	Te3 × e4	Td4 × e4
32.	Te1 × e4	Td8 — d1†
33.	Te4 — e1	Dg5 — d2
34.	Te1 × d1	Dd2 × d1†
35.	Kg1 — g2	Dd1 — d5†
36.	f2 — f3	e6 — e5
37.	h2 — h4	b7 — b6
38.	a2 — a3	a7 — a5
39.	a3 — a4	Dd5 — c5
40.	Dc3 — d3	Kg8 — g7
41.	b2 — b3	Dc5 — d4
42.	Dd3 — c2	Dd4 — e3
43.	Dc2 — b2	Kg7 — h6
44.	Db2 — c2	Kh6 — h7
45.	Dc2 — b2	Kh7 — g8
46.	Db2 — c2	Kg8 — g7
47.	Dc2 — b2	Kg7 — h7
48.	Db2 — c2	Kh7 — h6
49.	Dc2 — b2	Kh6 — h7
50.	Db2 — c2	Kh7 — g7
51.	Dc2 — b2	De3 — d4
52.	Db2 — c2	Dd4 — c5
53.	Dc2 — d3	Dc5 — c1
54.	Dd3 — b5	Dc1 — c2†
55.	Kg2 — f1	Dc2 — c5
56.	Db5 — d3	Dc5 — d4
57.	Dd3 — c2	Dd4 — d5
58.	Kf1 — g2	Kg7 — f6
59.	Dc2 — c3	Dd5 — c5
60.	Dc3 — d3	Kf6 — e7
61.	Dd3 — d2	Dc5 — d4
62.	Dd2 — e2	f7 — f5
63.	De2 — b5	e5 — e4
64.	f3 × e4	f5 × e4
65.	Db5 — g5†	Ke7 — f7
66.	Dg5 — f4†	Kf7 — e6
67.	Df4 — g5	Dd4 — b2†
68.	Kg2 — h3	Db2 — f6
69.	Dg5 — e3	Ke6 — d5
70.	De3 — d2†	Df6 — d4
71.	Dd2 — g5†	Dd4 — e5
72.	Dg5 — e3	Kd5 — c6
73.	Kh3 — g2	De5 — b2†
74.	Kg2 — h3	Db2 — c2
75.	De3 — g5	Dc2 — e2
76.	Dg5 × g6†	Kc6 — c5

77. b 3 — b 4†![4]	a 5 × b 4
78. D g 6 — g 5†	K c 5 — d 4
79. D g 5 — f 6†	K d 4 — c 4
80. D f 6 × b 6	D e 2 — f 3
81. D b 6 — e 6†	K c 4 — c 3
82. D e 6 — e 5†	K c 3 — b 3
83. D e 5 — d 5†	K b 3 — a 3
84. K h 3 — h 2	b 4 — b 3
85. D d 5 — c 5†	K a 3 — a 2
86. a 4 — a 5	b 3 — b 2
87. D c 5 — d 5†	D f 3 — b 3
88. D d 5 — d 2	D b 3 — d 3
89. D d 2 — f 2	e 4 — e 3
90. D f 2 — f 7†	D d 3 — b 3
gibt auf.	

[1] Das oder 7. L g 5 × f 6 sind die üblichen Fortsetzungen, worauf Schwarz gewöhnlich S d 7 × f 6 spielt, aber auch g 7 × f 6 antworten kann, was z. B. Burn in Hastings gegen Marco in ähnlicher Stellung versuchte. Um die aus g 7 × f 6 entspringenden Varianten zu vermeiden, zog Alapin gegen Burn L f 1 — d 3, wobei Weiss einen Bauer verlor, aber einigen Angriff erlangte. (Siehe Partie Nr. 159, Seite 169.)

[2] Durch diesen Zug kommt Weiss in Nachtheil. Statt dessen konnte z. B. 19. D h 8 — h 4 geschehen, etwa mit der Folge 19... K g 8 — g 7 20. S e 5 — g 4 S f 6 — g 8 21. L g 5 × e 7 D c 5 × e 7! 22. D h 4 × e 7 S g 8 × e 7 23. L d 3 — f 1, und die Spiele stehen annähernd gleich.

[3] Auch nach 21. S e 5 × d 7 T d 8 × d 7 hat Schwarz das überlegene Spiel (z. B. 22. T e 3 — e 1 D e 7 — b 4 23. b 2 — b 3 T c 8 — d 8 (drohend T d 7 × d 3) 24. T e 1 — f 1 (auf T e 1 — e 3 wäre das folgende Manöver von Schwarz noch stärker) T d 7 — d 4 25. D h 3 — f 3! (einzige Parade gegen das drohende D b 4 — d 6) L e 8 — c 6 26. D f 3 — e 2 D b 4 — c 3 27. L d 3 — b 1 T d 7 — d 2 28. T d 1 × d 2 T d 8 × d 2 29. D e 2 — e 1 D c 3 — d 4 (drohend D d 4 — g 4) oder 22. D h 3 — f 3 (wohl am besten) D e 7 — b 4 23. D f 3 — e 2 T c 8 — d 8 und Weiss wird die Fesselung des Läufers schwerlich ohne anderweitigen Nachtheil aufheben können.

[4] Auf andere Züge kann sich Schwarz den feindlichen Schachgeboten noch leichter entziehen.

327.

Abgelehntes Königsgambit.

Blackburne.	Trenchard.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 5
2. f 2 — f 4	d 7 — d 5
3. d 2 — d 4[1]	e 5 × d 4
4. e 4 — e 5[2]	L f 8 — b 4†
5. L c 1 — d 2	D d 8 — e 7
6. S g 1 — f 3	L c 8 — g 4[3]
7. h 2 — h 3	L g 4 × f 3
8. D d 1 × f 3	S b 8 — c 6[4]
9. L f 1 — b 5	S g 8 — f 6
10. a 2 — a 3	L b 4 — c 5
11. c 2 — c 4!	d 4 × c 3
12. S b 1 × c 3	0—0—0
13. L b 5 × c 6	b 7 × c 6
14. D f 3 — e 2	S f 6 — e 4
15. S c 3 × e 4	d 5 × e 4
16. 0—0—0	T d 8 — d 3?[5]
17. D e 2 × e 4	T h 8 — d 8
18. L d 2 — b 4	T d 3 × d 1†
19. T h 1 × d 1	T d 8 × d 1†
20. K c 1 × d 1	L c 5 × b 4
21. a 3 × b 4	D e 7 — d 7†[6] } ?
22. K d 1 — c 2	h 7 — h 5 } ?
23. b 4 — b 5!	h 5 — h 4[7]
24. b 5 × c 6	D d 7 — e 6
25. f 4 — f 5	D e 6 — e 7
26. D e 4 — d 5	g 7 — g 6
27. f 5 × g 6	f 7 × g 6
28. D d 5 — g 8†	D e 7 — d 8
29. D g 8 — e 6†	K c 8 — b 8
30. D e 6 — b 3†	gibt auf.

[1] Wohl um den Buchvarianten zu entgehen, wählt Weiss diese ungewöhnliche Fortsetzung.

[2] Nach 4. D d 1 × d 4 d 5 × e 4 5. D d 4 × e 4† L f 8 — e 7 erlangt der Nachziehende den Vorsprung in der Entwickelung.

[3] Auf 6... L b 4 × d 2† 7. D d 1 × d 2 c 7 — c 5 bekäme Weiss durch 8. c 2 — c 3 ein starkes Spiel, z. B. 8... d 4 × c 3 9. S b 1 × c 3 d 5 — d 4 10. S c 3 — b 5.

[4] Auf das naheliegende c 7 — c 6 würde D f 3 — g 4 folgen.

[5] Schwach gespielt. Besser war 17... Td8—d5, da auf De2 × e4 Lc5 × a3 folgen könnte und auf 18. De2—a6† 18... Kc8—d7, mit der Absicht, Th8—b8 folgen zu lassen.

[6] Besser De7—h4.

[7] Auf 23... Dd7—d5 gewinnt Weiss nach 24. De4 × d5 im Bauernendspiel.

328.

Abgelehntes Damengambit.

	Showalter.	Baird.
1.	d2—d4	d7—d5
2.	c2—c4	Sg8—f6
3.	Sb1—c3	e7—e6
4.	Sg1—f3	c7—c6
5.	Lc1—g5	Lf8—e7
6.	Lg5 × f6	Le7 × f6
7.	e2—e4	Sb8—a6?
8.	c4 × d5	e6 × d5
9.	e4 × d5	c6 × d5
10.	Lf1—b5†	Lc8—d7
11.	Dd1—e2†	Ke8—f8
12.	Lb5 × a6	b7 × a6
13.	0—0	Dd8—a5
14.	Tf1—e1	Ld7—e6
15.	Sf3—e5	Da5—b6?
16.	Sc3 × d5	Db6 × d4
17.	Sd5 × f6	g7 × f6
18.	De2—f3!	f6 × e5
19.	Df3 × a8†	Kf8—g7
20.	Da8—f3	f7—f5
21.	Ta1—c1	Th8—g8
22.	Df3—e3	Dd4 × e3
23.	Te1 × e3	Kg7—f6
24.	Tc1—c5	e5—e4
25.	f2—f3	Le6 × a2
26.	f3 × e4	f5 × e4
27.	Te3 × e4	Tg8—b8
28.	b2—b4	La2—b1
29.	Te4—h4	Tb8—b7
30.	Kg1—f2	Lb1—d3
31.	Kf2—e3	Ld3—b5
32.	Th4—d4	Tb7—e7†
33.	Ke3—f3	Lb5—e2†
34.	Kf3—f4	Kf6—g7
35.	Tc5—g5†	Kg7—f6
36.	Td4—d6†	Kf6—f7
37.	Tg5—e5	Le2—f1
38.	Te5 × e7†	Kf7 × e7
39.	Td6—h6	Lf1 × g2
40.	Th6 × h7†	gibt auf.

329.

Russische Partie.

	Schlechter.	Caro.
1.	e2—e4	e7—e5
2.	Sg1—f3	Sg8—f6
3.	Sf3 × e5	d7—d6
4.	Se5—f3	Sf6 × e4
5.	d2—d4	Lf8—e7
6.	Lf1—d3	Se4—f6
7.	h2—h3	d6—d5
8.	0—0	0—0
9.	Tf1—e1	Sb8—c6
10.	c2—c3	Tf8—e8
11.	Lc1—f4	Le7—d6
12.	Sf3—e5[1]	Ld6 × e5
13.	d4 × e5	Sf6—d7
14.	Sb1—d2	Sd7 × e5
15.	Lf4 × e5	Sc6 × e5
16.	Ld3 × h7†	Kg8 × h7
17.	Dd1—h5†	Kh7—g8
18.	Te1 × e5	Te8 × e5
19.	Dh5 × e5	Lc8—e6
20.	Ta1—e1	Dd8—d6?[2]
21.	De5 × d6[3]	c7 × d6
22.	Sd2—b3	Kg8—f8
23.	Sb3—d4	Kf8—e7
24.	f2—f4	Ke7—f6
25.	g2—g4	Le6—d7
26.	Kg1—g2	g7—g6
27.	Kg2—g3	Ta8—e8

28. g 4 — g 5†	K f 6 — g 7
29. T e 1 ✕ e 8	L d 7 ✕ e 8
30. h 3 — h 4	L e 8 — d 7
31. f 4 — f 5!	L d 7 — e 8
32. f 5 — f 6†	K g 7 — f 8
33. S d 4 — e 2	L e 8 — d 7
34. S e 2 — f 4	L d 7 — e 6
35. a 2 — a 3	d 5 — d 4
36. S f 4 ✕ e 6†	f 7 ✕ e 6
37. c 3 ✕ d 4	K f 8 — f 7
38. K g 3 — g 4	a 7 — a 5
39. h 4 — h 5	g 6 ✕ h 5†
40. K g 4 ✕ h 5	b 7 — b 5
41. K h 5 — h 6	e 6 — e 5
42. g 5 — g 6†	K f 7 ✕ f 6
43. g 6 — g 7	gibt auf.

[1] Hier übt der Springer auf das schwarze Spiel einen Druck aus. Schwarz sieht sich daher zu einem Abtausch veranlasst, nach welchem aber Weiss anderweitige Stellungsvortheile erlangt.

[2] Ein entscheidender Fehler. Am besten war 20. D d 8 — d 7 nebst folgendem T a 8 — e 8.

[3] Weiss hat nun ein gewonnenes Endspiel. Der Rest ist Sache der Technik.

330.

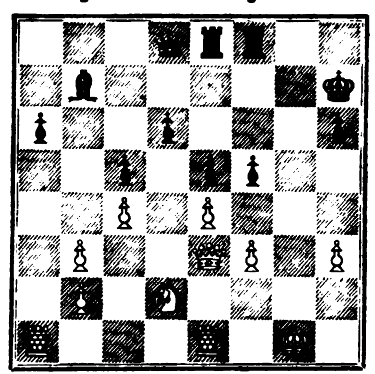
Spanische Partie.

Marco.	Lipke.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 5
2. S g 1 — f 3	S b 8 — c 6
3. L f 1 — b 5	a 7 — a 6
4. L b 5 — a 4	S g 8 — f 6
5. S b 1 — c 3	L f 8 — e 7
6. 0 — 0	b 7 — b 5
7. L a 4 — b 3	0 — 0
8. d 2 — d 3	d 7 — d 6
9. S c 3 — d 5	S c 6 — a 5
10. S d 5 ✕ e 7†	D d 8 ✕ e 7
11. L c 1 — g 5	h 7 — h 6
12. L g 5 ✕ f 6	D e 7 ✕ f 6
13. D d 1 — d 2	S a 5 ✕ b 3
14. a 2 ✕ b 3	L c 8 — b 7
15. T f 1 — e 1	T a 8 — e 8
16. D d 2 — e 3	c 7 — c 5
17. c 2 — c 4	D f 6 — d 8!
18. g 2 — g 4?	K g 8 — h 7
19. h 2 — h 3[1]	b 5 ✕ c 4!
20. d 3 ✕ c 4[2]	g 7 — g 6
21. S f 3 — d 2	f 7 — f 5
22. g 4 ✕ f 5	g 6 ✕ f 5
23. f 2 — f 3	

(Siehe Diagramm.)

23. . .	D d 8 — h 4
24. K g 1 — h 2	f 5 — f 4
25. D e 3 — e 2	L b 7 — c 8
26. K h 2 — h 1	T f 8 — g 8
27. T e 1 — g 1	L c 8 ✕ h 3
28. D e 2 — h 2	T g 8 — g 3
gibt auf.[3]	

Stellung nach dem 23. Zug von Weiss.



[1] Schwach gespielt. Schwarz bemächtigt sich nun des Angriffes und behauptet denselben in geschickter Weise. Zunächst sollte c 4 ✕ b 5 geschehen. Dann hatte Weiss einige Aussicht, den Gegner auf dem Damenflügel zu beschäftigen und so die feindlichen Streitkräfte vom bedrohten Königsflügel abzulenken.

[2] In der trügerischen Hoffnung, auf den rückständigen d-Bauer einen Angriff einleiten zu können. Dazu kommt es aber nicht.

[3] Gegen T e 8 — g 8 nebst T g 3 — g 2 ist nichts zu erfinden.

331.

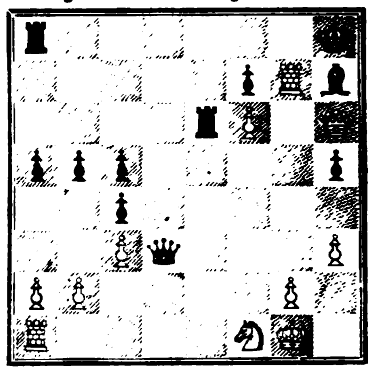
Spanische Partie.

Maróczy.	Halprin.
1. e2—e4	e7—e5
2. Sg1—f3	Sb8—c6
3. Lf1—b5	a7—a6
4. Lb5—a4	Sg8—f6
5. 0—0	Sf6 X e4
6. d2—d4	b7—b5
7. La4—b3	d7—d5
8. d4 X e5	Lc8—e6
9. Tf1—e1[1]	Lf8—c5
10. Lc1—e3	Lc5 X e3
11. Te1 X e3	Sc6—a5
12. Sb1—d2	Se4 X d2
13. Dd1 X d2	c7—c5
14. c2—c3	Sa5—c4
15. Lb3 X c4	d5 X c4[2]
16. Dd2—e1	0—0
17. Sf3—d2	Dd8—d5[3]
18. f2—f4	Le6—f5
19. Sd2—f1	Tf8—d8[4]
20. h2—h3	a6—a5
21. De1—h4[5]	Td8—e8[6]
22. Te3—g3	Dd5—d8[7]
23. Dh4—h5	Lf5—g6
24. Dh5—f3	h7—h5??[8]
25. f4—f5	Lg6—h7
26. f5—f6	Te8 X e5
27. Tg3 X g7†	Kg8—h8
28. Df3—f4	Te5—e6
29. Df4—h6	Dd8—d3

(Siehe Diagramm.)

30. Tg7—g3!	gibt auf.

Stellung nach dem 29. Zug von Schwarz.



[1] Nicht ganz so stark wie die am meisten übliche Fortsetzung 9. c2—c3, welche die Erhaltung des Läufers b3 bezweckt. Schwarz erlangt nun bald ein bequemes Spiel.

[2] Besser wäre wohl b5 X c4 gewesen, wodurch Schwarz in den unbestrittenen Besitz der b-Linie kommt und einen empfindlichen Druck auf den schwachen Punkt b2 auszuüben vermag. Durch den Textzug wird das Spiel von Weiss insofern erleichtert, als er später mit dem Springer über e4 und d6 in das feindliche Spiel einzudringen droht und so den Schwarzen beschäftigt.

[3] Um Sd2—e4 zu verhindern.

[4] Eine aussichtsreichere Fortsetzung besass hier Schwarz in 19. . . b5—b4! Z. B. 20. c3 X b4 c5 X b4 21. De1 X b4 Dd5—d4! mit der zweifachen Drohung: Dd4 X f4 und Ta8—b8.

[5] In der richtigen Erkenntnis seiner Schwäche auf dem Damenflügel leitet Weiss einen Angriff auf der Königsseite ein.

[6] Um das Feld d8 für die Dame freizumachen.

[7] Besser war zunächst Lf5—g6.

[8] In der irrigen Voraussetzung 25. f4—f5 mit h5—h4 beantworten zu können. Darauf würde jedoch 26. f5 X g6! folgen.

332.

From's Gambit.

Tschigorin.	Dr. Tarrasch.
1. f2—f4	e7—e5
2. f4 X e5	d7—d6
3. e5 X d6	Lf8 X d6
4. Sg1—f3	g7—g5[1]
5. d2—d4	g5—g4
6. Sf3—e5	Ld6 X e5
7. d4 X e5	Dd8 X d1†
8. Ke1 X d1	Sb8 X c6
9. Sb1—c3	Lc8—e6

10.	Lc1 — f4	0—0—0†
11.	Kd1 — e1	Sg8 — e7[2]
12.	e2 — e3	Se7 — g6
13.	Lf1 — d3	Sc6 × e5
14.	Ld3 × g6	Se5 × g6
15.	Th1 — f1	f7 — f5
16.	Tf1 — f2	h7 — h5
17.	Ta1 — d1	Td8 × d1†
18.	Ke1 × d1	Ta8 — e8
19.	Sc3 — e2	c7 — c5
20.	Se2 — c3	Te8 — d8†
21.	Tf2 — d2	Td8 × d2†
22.	Kd1 × d2	Kc8 — d7
23.	g2 — g3	Kd7 — c6
24.	Lf4 — b8	a7 — a6
25.	b2 — b3	b7 — b5
26.	Kd2 — d3	b5 — b4
27.	Sc3 — e2	Le6 — d5
28.	c2 — c4	Ld5 — e4†
29.	Kd3 — d2	Sg6 — f8
30.	Lb8 — e5	Sf8 — e6
31.	Le5 — f6	Kc6 — d6
32.	Se2 — f4	Se6 × f4
33.	e3 × f4	Kd6 — d7
34.	Kd2 — c1	a6 — a5
35.	Kc1 — b2	Le4 — d3
36.	a2 — a4	Ld3 — e4
37.	Kb2 — a2	Le4 — f3

Remis.

[1] Zuerst von E. Lasker in einer Matchpartie gegen Bird gespielt.

[2] Schwarz holt sich nun den geopferten Bauer und hat einen kleinen Vorsprung in der Entwickelung. Die Spiele gleichen sich aber bald vollständig aus.



Siebenunddreissigste Runde.

Samstag, den 23. Juli.

Die durch so lange Zeit regelmässig fortgesetzten Berichte der Wiener Tagesblätter über das Turnier hatten das Interesse für die Vorgänge in den Räumen des Wiener Schach-Club auch in solchen Kreisen geweckt, die dem activen Schachleben bis dahin ferner gestanden waren. Die Namen vieler Turniertheilnehmer erlangten in Wien nachgerade eine gewisse Volksthümlichkeit; insbesondere aber waren es natürlich die Namen Pillsbury und Tarrasch, welche einen vertrauten Klang in den Ohren von Tausenden und Tausenden angenommen hatten, selbst solcher Personen, die vielleicht des Schachspieles kaum kundig sein mochten, die aber von sportlichen Gesichtspunkten aus den Einen oder den Anderen zu ihrem Favorit erwählt hatten, dessen Sieg sie vorhersagten, und für den sie sich in Wetten einsetzten. So hatte sich eine Tarrasch- und eine Pillsbury-Partei gebildet; aus der Mitte beider aber begann allmählich eine neue, eine dritte Partei sich zu entwickeln, die von Tag zu Tag an Anhängern gewann und gar bald die beiden Mutterparteien an Zahl der Mitglieder überflügelt hatte: sie setzte sich aus jenen Unersättlichen zusammen, die von sieben Wochen Schach sich so wenig ermüdet fühlten, dass sie nichts lebhafter wünschten, als noch das Schauspiel eines Stichkampfes zwischen Pillsbury und Dr. Tarrasch geniessen zu können. Man kann sich denken, mit welcher Befriedigung diese Stichkampf-Fanatiker den Ausgang der 37. und vorletzten Runde begrüssten, welche die beiden Vorkämpfer wieder in gleichem Schritte vorrücken liess: Pillsbury gewann ein Dreispringerspiel gegen Trenchard, Dr. Tarrasch eine von ihm originell behandelte Sicilianische als Nachziehender gegen Alapin, so dass beide den Stand von $27^1/_2$ erreichten.

Während so bezüglich der beiden ersten Preise nur feststand, wer die zwei alleinigen Bewerber seien, die grosse Frage der Reihenfolge zwischen diesen aber noch völlig offen blieb, stellte die Runde für den III., IV. und V. Platz die Besetzung bereits fest, und zwar durch die drei Remisen: Burn-Janowski (Damengambit), Halprin-Steinitz (Läufergambit) und Lipke-Schlechter (Vierspringerspiel). Damit hatte

sich Janowski den III., Steinitz den IV. und Schlechter den V. Preis gesichert, ohne dass die letzte Runde darin noch eine Aenderung herbeizuführen vermochte. Schiffers gewann eine Sicilianische gegen Walbrodt, Blackburne ein Gambit in der Rückhand gegen Baird, Showalter durch einen hübsch geführten Angriff eine schottische Partie gegen Caro. Die Partie Maróczy-Tschigorin (spanisch) wurde remis. Marco war frei.

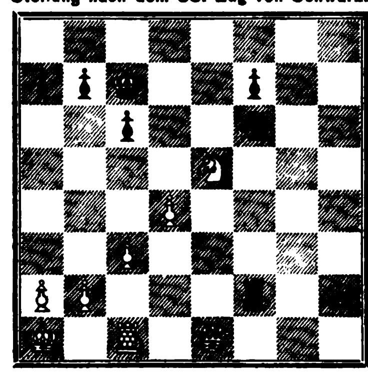
Stand: Pillsbury, Dr. Tarrasch 27½, Janowski 25½, Steinitz 24, Schlechter 22½, Burn 21, Tschigorin 20½, Lipke, Maróczy 20, Alapin 18½, Blackburne 18, Marco, Schiffers 17, Showalter, Walbrodt 15½, Halprin 14½, Caro 12½, Baird 9, Trenchard 6.

333.

Läufer-Gambit.

	Halprin.	Steinitz.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	f 2 — f 4	e 5 X f 4
3.	L f 1 — c 4	Sg 8 — e 7[1]
4.	S b 1 — c 3[2]	c 7 — c 6
5.	D d 1 — e 2	Se 7 — g 6
6.	h 2 — h 4[3]	h 7 — h 5[4]
7.	S g 1 — f 3	L f 8 — e 7
8.	d 2 — d 4	d 7 — d 6
9.	g 2 — g 3!	L c 8 — g 4[5]
10.	L c 1 X f 4	Sg 6 X f 4
11.	g 3 X f 4	L e 7 X h 4†
12.	T h 1 X h 4!	L g 4 X f 3
13.	D e 2 — h 2	Th 8 — h 6[6]
14.	L c 4 — e 2	L f 3 X e 2
15.	S c 3 X e 2	D d 8 — a 5†[7]
16.	c 2 — c 3	Sb 8 — d 7
17.	f 4 — f 5	0—0—0[8]
18.	T h 4 X h 5	Td 8 — e 8
19.	T h 5 X h 6	g 7 X h 6
20.	D h 2 X d 6![9]	T e 8 X e 4
21.	D d 6 X h 6	D a 5 X f 5
22.	D h 6 — h 8†	K c 8 — c 7
23.	D h 8 — h 2†	K c 7 — b 6
24.	0—0—0	S d 7 — f 6
25.	S e 2 — g 3	D f 5 — g 5†
26.	K c 1 — b 1	T e 4 — h 4
27.	D h 2 — f 2	T h 4 — f 4
28.	D f 2 — e 1	T f 4 — f 3
29.	S g 3 — f 1	D g 5 — f 5†
30.	K b 1 — a 1	D f 5 — f 4
31.	S f 1 — d 2	T f 3 — f 2
32.	S d 2 — c 4†	K b 6 — c 7
33.	S c 4 — e 5	D f 4 — h 2

Stellung nach dem 33. Zug von Schwarz.



34. S e 5 — g 4![10] Remis.[11]

[1] Bezüglich der Eröffnung vgl. die Partien Nr. 63, 178 und 196.

[2] Janowski hat seither gegen Steinitz (auf dem Kölner Turnier 1898) an dieser Stelle D d 1 — h 5 versucht. Er erlangte nach 4... S e 7 — g 6 5. S g 1 — f 3 D d 8 — e 7 6. d 2 — d 4 S b 8 — c 6 7. S b 1 — c 3 D e 7 — b 4 8. D h 5 — d 5 S c 6 — d 8 9. a 2 — a 3 D d 8 — e 7 10. 0 — 0 ein sehr gutes Spiel. Eine bessere Erwiderung auf 4. D d 1 — h 5 bildet jedoch das von Herrn Tschigorin empfohlene 4... d 7 — d 5!

[3] Eine unternehmende, von Herrn Janowski angegebene Fortsetzung.

[4] Auf 6... S g 6 X h 4 würde Weiss durch 7. D e 2 — h 5 S h 4 — g 6 8. S g 1 — f 3 (mit der Drohung S f 3 — g 5) einen sehr starken Angriff erlangen (8... L f 8 — e 7? oder 8... h 7 — h 6? 9. L c 4 X f 7†!).

Ausser dem Textzug kommt für Schwarz auch 6... Lf8—e7 in Betracht.

[5] Besser als 9... f4 × g3.

[6] Um auf Ke1—f2 den Läufer nach g4 zurückziehen zu können. Besser war aber 13... Dd8—b6.

[7] Nicht räthlich wäre die Deckung des angegriffenen Bauers h5 durch g7—g6.

[8] Bauernverlust war nicht mehr zu vermeiden.

[9] Fehlerhaft wäre es, zuerst den h-Bauer zu schlagen, da dann dem Weissen die (im 22. und 23. Zuge folgenden) Schachgebote nicht zur Verfügung stünden, durch welche der Springer e2 im Tempo gedeckt und die Rochade ermöglicht wird.

[10] Schlecht wäre 34. Se5 × f7 wegen 34... Tf2—e2! (Tf2 × b2? 35. De1—e7† u. s. w.) 35. De1—g1 Te2 × b2 36. Dg1 × h2† Tb2 × h2 mit einem für Weiss ungünstigeren Endspiel. Weicht die Dame im 35. Zug nach f1 aus, so gewinnt Schwarz durch 35... Te2 × b2 36. Df1—c4. Sf6—e4! (mit der Doppeldrohung 37... Tb2 × a2† beziehungsweise 37... Tb2—b6) 37. Td1—h1 Tb2 × a2† 38. Dc4 × a2 Dh2 × h1† u. s. w.

[11] Auf 34... Sf6 × g4 hat Weiss ewiges Schach.

334.

Vierspringerspiel.

Lipke.	Schlechter.
1. e2—e4	e7—e5
2. Sg1—f3	Sg8—f6
3. Sb1—c3	Sb8—c6
4. Lf1—b5	Lf8—b4
5. 0—0	0—0
6. d2—d3	d7—d6
7. Lc1—g5	Lb4 × c3
8. b2 × c3	Dd8—e7![1]
9. Dd1—d2[2]	Sc6—d8
10. Lb5—c4	Sd8—e6
11. Lg5—h4[3]	Se6—f4
12. Tf1—e1	Lc8—e6[4]
13. Lc4 × e6	De7 × e6
14. Lh4—g3	Sf4—g6
15. Sf3—g5	De6—e7
16. f2—f4	e5 × f4
17. Lg3 × f4	Sg6 × f4
18. Dd2 × f4	De7—e5
19. Df4 × e5	d6 × e5
20. Te1—b1	Ta8—b8
21. Tb1—b5	Sf6—e8!
22. Ta1—b1	Se8—d6
23. Tb5—a5	a7—a6
24. c3—c4	c7—c6
25. Sg5—f3[5]	f7—f6
26. Ta5—a3	Tf8—c8
27. c4—c5	Sd6—f7
28. Ta3—b3	Sf7—d8
29. Sf3—d2	Tc8—c7
30. Tb3—b6	Sd8—e6
31. Tb6 × a6	Se6 × c5
32. Ta6—a7	Remis.

[1] Einfacher als das üblichere 8... Sc6—e7, worauf Schwarz nach 9. Lg5 × f6 g7 × f6 10. Sf3—h4 oder auch 9. Lb5—c4, wie z. B. Dr. Tarrasch in der 3. Stichpartie gegen Pillsbury spielte, ein minder leichtes Spiel hat. Durch den Textzug wird Sc6—d8—e6 beabsichtigt.

[2] Weiss sollte 9. Lb5 × c6 spielen, will aber wahrscheinlich die Vereinfachung vermeiden. Man vgl. Partie Nr. 283, Alapin—Schlechter.

[3] Nun erlangt Schwarz eine Angriffsstellung; sicherer war Lc4 × e6.

[4] Kräftiger war 12... h7—h6 nebst g7—g5, der Textzug führt zum Ausgleich.

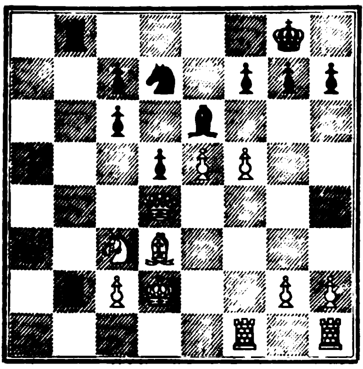
[5] 25. Ta5 × e5 könnte zur Folge haben: 25... f7—f6 26. Te5—e6 Sd6 × c4! (26... Sd6—c8? 27. Sg5—f3 Kg8—f7 28. Te6 × c6!) 27. Sg5 × h7 (27. Sg5—f3? Kg8—f7! 28. Sf3—d4 Sc4—a3 29. Tb1—b2 Sa3—b5) Kg8 × h7 28. d3 × c4 Tf8—e8 29. Te6 × e8 Tb8 × e8 30. Tb1 × b7 Te8 × e4.

335.

Schottische Partie.

	Caro.	Showalter.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	d2 — d4	e5 × d4
4.	Sf3 × d4	Sg8 — f6
5.	Sb1 — c3	Lf8 — b4
6.	Sd4 × c6	b7 × c6
7.	Dd1 — d4	Dd8 — e7
8.	f2 — f3	Lb4 — c5[1]
9.	Dd4 — d3	a7 — a5[2]
10.	Lc1 — e3	0 — 0
11.	0—0—0	Lc5 × e3†
12.	Dd3 × e3	d7 — d5
13.	De3 — d4[3]	Lc8 — e6
14.	e4 — e5	Sf6 — d7
15.	Lf1 — d3	Tf8 — b8
16.	a2 — a3[4]	Tb8 — b7
17.	f3 — f4	Ta8 — b8
18.	Td1 — f1[5]	Tb7 × b2
19.	f4 — f5	De7 × a3
20.	Kc1 — d2	

Stellung nach dem 20. Zug von Weiss.



20..		Sd7 — c5 } ![6]
21.	Sc3 — b1	Da3 × d3† }
22.	Dd4 × d3	Sc5 × d3 }
23.	f5 × e6	Sd3 × e5
24.	e6 × f7†	Se5 × f7
25.	Sb1 — c3	Sf7 — d6
26.	Tf1 — a1	Tb8 — f8
27.	Kd2 — c1	Sd6 — c4
28.	Sc3 — d1	Tb2 — b4
29.	Th1 — e1	Tb4 — b7
30.	Ta1 — a2	Tf8 — b8
31.	c2 — c3	Tb7 — b1†
32.	Kc1 — c2	Kg8 — f7
33.	Te1 — e2	h7 — h5
34.	g2 — g3	g7 — g5
35.	h2 — h3	Kf7 — f6
36.	Te2 — f2†	Kf6 — e5
37.	g3 — g4	h5 × g4
38.	h3 × g4	Ke5 — e6
39.	Tf2 — h2	Ke6 — e5
40.	Th2 — f2	Ke5 — e4
41.	Tf2 — f7	Sc4 — e3†
42.	Sd1 × e3	Ke4 × e3
43.	Tf7 — e7†	Ke3 — f3
44.	Te7 × c7	Tb8 — b6
45.	Tc7 — f7†[7]	Kf3 × g4
46.	Ta2 × a5	Tb6 — b2†
47.	Kc2 — d3	Tb1 — d1†
48.	Kd3 — e3	Td1 — e1†
49.	Ke3 — d4	Te1 — e4†
50.	Kd4 — d3	Te4 — c4
51.	Ta5 — a1	Tb2 — g2
52.	Ta1 — a8	Tg2 — g3†
53.	Kd3 — d2	Tg3 × c3
54.	Ta8 — g8	Tc3 — c2†
55.	Kd2 — d3	c6 — c5
56.	Tf7 — f4†	Kg4 × f4
57.	Tg8 — f8†	Kf4 — g4
58.	Tf8 — f4†	Tc4 × f4

gibt auf.

[1] c6 — c5 wird für die stärkste Fortsetzung angesehen.

[2] Wahrscheinlich in der Absicht, den Läufer c8 nach a6 zu entwickeln. Der Gedanke gelangt aber nicht zur Ausführung.

[3] Schwarz nimmt nunmehr den Angriff auf. 13. e4 — e5 (mit der Drohung De3 — g5) sollte geschehen.

[4] Um De7 — b4 zu verhindern, worauf 17. Dd4 × b4 wegen a5 × b4 Bauernverlust zur Folge hätte.

[5] 18. f4 — f5 scheitert natürlich an Le6 × f5 nebst De7 — g5†, und 18. Sc3 — a4 führt wegen c6 — c5 u. s. w. auch zu ungünstigen Stellungen.

[6] Hübsch und kräftig gespielt. Schwarz bleibt in entscheidendem Vortheil.

[7] Auf Ta2 × a5 würde Matt in zwei Zügen folgen.

336.

Gambit in der Rückhand.

	Baird.	Blackburne.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	S g 1 — f 3	f 7 — f 5
3.	d 2 — d 4[1]	f 5 × e 4
4.	S f 3 × e 5	S g 8 — f 6
5.	L c 1 — g 5	L f 8 — e 7
6.	L f 1 — e 2[2]	0 — 0
7.	0 — 0	d 7 — d 6
8.	S e 5 — c 4	d 6 — d 5
9.	S c 4 — e 5	S b 8 — c 6
10.	S b 1 — c 3	L c 8 — e 6
11.	a 2 — a 3	a 7 — a 6
12.	b 2 — b 4	K g 8 — h 8
13.	S e 5 × c 6	b 7 × c 6
14.	S c 3 — a 4	D d 8 — e 8
15.	S a 4 — c 5	L e 7 × c 5
16.	b 4 × c 5	D e 8 — g 6
17.	L g 5 — f 4	T f 8 — f 7
18.	T a 1 — b 1	h 7 — h 5
19.	T b 1 — b 3	h 5 — h 4
20.	L f 4 — e 5	T a 8 — f 8
21.	h 2 — h 3	D g 6 — g 5
22.	D d 1 — c 1	D g 5 — g 6
23.	D c 1 — f 4??	S f 6 — g 4
24.	D f 4 × f 7	T f 8 × f 7
25.	h 3 × g 4	L e 6 × g 4
26.	L e 2 × g 4	D g 6 × g 4
27.	T b 3 — e 3	T f 7 — f 3
28.	L e 5 × c 7	h 4 — h 3
29.	g 2 — g 3	T f 3 × e 3
30.	f 2 × e 3	D g 4 — e 2
	gibt auf.[3]	

[1] 3. S f 3 × e 5! oder auch L f 1 — c 4 gelten für die besten Züge. Der Textzug ist nicht geeignet, den durch f 7 — f 5 eingeräumten Vortheil auszunützen.

[2] Mit 6. S b 1 — c 3 konnte Weiss einen nachhaltigen Angriff erlangen. Schwarz hätte daher besser 5. . . d 7 — d 6 gespielt.

[3] Auf 31. T f 1 — f 2 folgt 31. . . . D e 2 — e 1† 32. T f 2 — f 1 h 3 — h 2† u. s. w.

337.

Dreispringerspiel.

	Trenchard.	Pillsbury.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	S g 1 — f 3	S b 8 — c 6
3.	S b 1 — c 3	g 7 — g 6
4.	d 2 — d 4	e 5 × d 4
5.	S f 3 × d 4[1]	L f 8 — g 7
6.	S d 4 × c 6	b 7 × c 6
7.	L f 1 — c 4	d 7 — d 6
8.	0 — 0	L c 8 — e 6
9.	D d 1 — d 3	S g 8 — e 7
10.	L c 1 — g 5	h 7 — h 6
11.	L g 5 — h 4	D d 8 — d 7
12.	T a 1 — d 1	g 6 — g 5
13.	L h 4 — g 3	S e 7 — g 6
14.	S c 3 — e 2	h 6 — h 5[2]
15.	L c 4 × e 6	D d 7 × e 6
16.	f 2 — f 4	g 5 × f 4
17.	S e 2 × f 4	S g 6 × f 4
18.	T f 1 × f 4	D e 6 × a 2
19.	b 2 — b 3	D a 2 — a 3
20.	T d 1 — f 1	D a 3 — c 5†
21.	K g 1 — h 1	h 5 — h 4
22.	L g 3 × h 4	L g 7 — e 5
23.	T f 4 — g 4	f 7 — f 6
24.	L h 4 — g 3	0 — 0 — 0
25.	L g 3 × e 5	d 6 × e 5
26.	D d 3 — e 2	T h 8 — h 6
27.	T g 4 — g 3	K c 8 — b 7
28.	h 2 — h 3	D c 5 — b 5
29.	c 2 — c 4	D b 5 — b 4
30.	T g 3 — d 3	T d 8 — g 8
31.	D e 2 — d 2[3]	D b 4 × d 2
32.	T d 3 × d 2	a 7 — a 5
33.	T d 2 — f 2	T g 8 — g 6
34.	K h 1 — h 2	K b 7 — b 6
35.	T f 1 — a 1	T h 6 — h 4
36.	T f 2 — a 2	T h 4 × e 4
37.	T a 2 × a 5	c 6 — c 5
38.	T a 5 — b 5†	K b 6 — c 6
39.	T a 1 — a 6†	K c 6 — d 7
40.	T a 6 — a 2	K d 7 — d 6
41.	g 2 — g 4	T e 4 — e 3!

42. Ta2 — d2† Kd6 — e6
43. Tb5 ╳ c5 Tg6 — h6
44. Tc5 — c6† Ke6 — f7
45. Tc6 ╳ c7† Kf7 — g6
46. Td2 — g2 Th6 ╳ h3†
47. Kh2 — g1 Te3 ╳ b3
48. Tc7 — d7 Tb3 — b1†
49. Kg1 — f2 Th8 — c8
50. Td7 — d2 Tc3 ╳ c4
51. Kf2 — g3 Kg6 — g5
52. Td2 — f2 Tc4 ╳ g4†
53. Kg3 — h2 Tb1 — b4
gibt auf.

[1] Beachtenswerth ist der von Rosenthal im Londoner Turnier 1883 gegen Steinitz angewendete Zug 5. Sc3 — d5.

[2] Das Schlagen des Bauers b2 wäre bedenklich, z. B. 14... Lg7 ╳ b2 15. c2 — c3 Lb2 — a3 16. Lc4 ╳ e6 f7 ╳ e6 (Dd7 ╳ e6 17. Dd3 — a6) 17. e4 — e5 u. s. w.

[3] Zum Damentausch lag keine Veranlassung vor, zumal Weiss bei der offenen feindlichen Königsstellung die Aussicht hatte, den Gegner zu beschäftigen, und das nun folgende Endspiel für Weiss verschiedene Schwierigkeiten bietet. Der weisse Bauer e4 ist schwach, und überdies droht Schwarz mit dem König erfolgreich einzudringen.

338.

Abgelehntes Damengambit.

Burn.	Janowski.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	Sg8 — f6
4. Sg1 — f3	Sb8 — d7
5. Lc1 — g5	c7 — c6
6. e2 — e3	Lf8 — b4
7. Dd1 — c2	Dd8 — a5 [1]
8. Sf3 — d2	d5 ╳ c4
9. Lg5 ╳ f6	Sd7 ╳ f6
10. Sd2 ╳ c4	Da5 — c7
11. Lf1 — e2	0 — 0
12. 0 — 0	b7 — b6
13. Ta1 — c1	Lc8 — b7
14. Sc4 — e5	Tf8 — c8! [2]
15. f2 — f4	c6 — c5
16. Le2 — f3	c5 ╳ d4
17. e3 ╳ d4	Lb7 ╳ f3
18. Tf1 ╳ f3	Dc7 — d6
19. De2 — d3	Sf6 — d5
20. f4 — f5	e6 ╳ f5
21. Tf3 ╳ f5	Dd6 — h6
22. Tc1 — e1	Lb4 ╳ c3
23. b2 ╳ c3	Tc8 ╳ c3

(Siehe Diagramm.)

24. Se5 ╳ f7! [3]	Dh6 — h4
25. Dd3 — e4	Dh4 ╳ e4
26. Te1 ╳ e4	Tc3 — c1†
27. Kg1 — f2	Ta8 — f8??

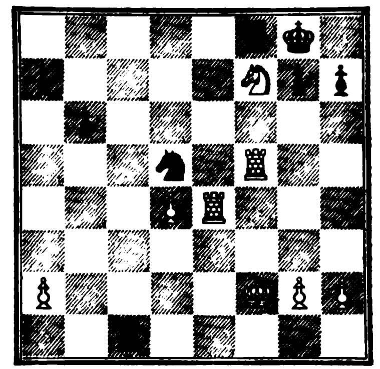
(Siehe Diagramm.)

28. Sf7 — d6?? [4]	Tc1 — c2†
29. Kf2 — f3	Tf8 ╳ f5†
30. Sd6 ╳ f5	Tc2 ╳ a2
31. Te4 — e8†	Kg8 — f7
32. Sf5 — d6†	Kf7 — g6

Stellung nach dem 23. Zug von Schwarz.



Stellung nach dem 27. Zug von Schwarz.



33. Te8 — e6†	Sd5 — f6
34. Sd6 — c8	b6 — b5
35. d4 — d5	b5 — b4
36. d5 — d6	Kg6 — f5
37. Te6 — e7	a7 — a5
38. Te7 × g7	b4 — b3
39. g2 — g4†	Kf5 — e5
40. d6 — d7	Sf6 × d7
41. Tg7 × d7	b3 — b2
42. Td7 — b7	a5 — a4
43. Sc8 — b6!	a4 — a3
44. Sb6 — a4	Ta2 — a1
45. Sa4 × b2	a3 — a2!
46. Sb2 — d3†	Ke5 — d6
47. Tb7 — b6†	Kd6 — c7
48. Tb6 — a6	Ta1 — f1†
49. Kf3 — e4	a2 — a1D
50. Ta6 × a1	Tf1 × a1
51. h2 — h4	Kc7 — d7
52. Ke4 — f5	Kd7 — e7
53. Kf5 — g5	Ke7 — f7
54. h4 — h5	Kf7 — g7
55. Sd3 — e5	h7 — h6†
56. Kg5 — f5	Ta1 — a5
57. Kf5 — e6	Ta5 — a6†
58. Ke6 — e7	Ta6 — b6
59. Se5 — f3	Tb6 — b5
60. Sf3 — d4	Tb5 — b7†
61. Ke7 — e6	Tb7 — b4
62. Ke6 — e5	Kg7 — f7
63. Sd4 — f5	Tb4 — b6
64. Ke5 — f4	Kf7 — g8
65. Kf4 — e4	Kg8 — h7
66. Ke4 — f4	Tb6 — b4†
67. Kf4 — f3	Tb4 — c4
68. Kf3 — g3	Tc4 — c3†
69. Kg3 — f4	Tc3 — a3
70. Kf4 — e4	Ta3 — a1
71. Ke4 — f4	Ta1 — b1
72. Kf4 — f3	Remis.

[1] Die hiemit eingeleitete Spielweise, welche in neuerer Zeit öfters wiederkehrt, leidet nur scheinbar an der Schwäche, dass die Entwickelung des Läufers c8 erschwert ist. Diese Partie, sowie die Partie Janowski—Marco (Seite 223) lehren, dass diese Schwierigkeit keine ernstliche ist.

[2] Gegen die Drohung Sc3 — b5 nebst Se5 × c6. Nach 14. ... Ta8 — c8 mochte Schwarz eine Lockerung seines Damenflügels durch 15. Sc3 — b5 Dc7 — b8 16. Dc2 — a4 a7 — a5 (16. ... Lb4 — e7 17. Sb5 × a7 Db8 — a8 18. Le2 — d1! Tc8 — c7 19. Sa7 × c6 oder 16. ... Lb4 — d2 17. Sb5 × a7 Ld2 × c1 18. Sa7 × c8 Lc1 × b2 19. Sc8 × b6) 17. Sb5 — c3 besorgen. Allerdings könnte er aber ganz gut 16. ... Sf6 — d5 spielen.

[3] 24. Dd3 — e4 würde zu nichts führen wegen 24. ... Tc8 — e3 25. Te1 × e3 Dh6 × e3† 26. De4 × e3 Sd5 × e3 27. Tf5 × f7 Ta8 — f8 oder 25. Se5 × f7 Te3 × e1†! 26. De4 × e1 Dh6 — e3† u. s. w.

[4] Gar zu vorsichtig gespielt. Weiss konnte das Springeropfer (Sf7 — h6†) ruhig wagen, um dann in zwei Zügen Matt zu setzen.

339.

Sicilianische Partie.

Walbrodt.	Schiffers.
1. e2 — e4	c7 — c5
2. Sg1 — f3	e7 — e6
3. d2 — d4	c5 × d4
4. Sf3 × d4	Sg8 — f6
5. Sb1 — c3	Lf8 — b4
6. Dd1 — d3[1]	Sb8 — c6
7. Sd4 × c6	b7 × c6
8. e4 — e5	Sf6 — d5
9. f2 — f4[2]	f7 — f5
10. a2 — a3	Lb4 — a5
11. Lc1 — d2	0 — 0
12. 0—0—0[3]	Ta8 — b8
13. h2 — h3	La5 × c3
14. Ld2 × c3	Dd8 — b6[4]
15. Lc3 — d4?[5]	c6 — c5
16. Ld4 — c3	Lc8 — b7[6]
17. Dd3 — c4?	Lb7 — c6?[7]
18. Th1 — g1?	Sd5 — e3
19. Dc4 — a2	Se3 × d1
20. Kc1 × d1	c5 — c4
21. Tg1 — h1	Db6 — e3
22. Lf1 × c4	Lc6 — f3†!
23. g2 × f3	De3 × f3†
24. Kd1 — d2	Df3 × f4†
gibt auf[8]	

[1] Gewöhnlich geschieht hier 6. Lf1—d3 und auf 6... Sb8—c6 7. Lc1—e3.

[2] Es ist nicht recht verständlich, wozu dieser Zug dienen soll. Die Entwickelung wird damit nicht gefördert, und der Bauer e5 war vorläufig nicht schutzbedürftig. Am besten war wohl Lc1—d2, dann Lf1—e2 und 0—0.

[3] Ist augenscheinlich etwas gewagt. Besser war 12. Lf1—e2, um dann kurz zu rochiren. Auf 12... La5—b6 würde Weiss mit Sc3—d1 nebst c2—c4, auf 12... Dd8—b6? mit b2—b4 fortfahren.

[4] 14.... Sd5 X f4 ergibt nach 15. Dd3—d4 Sf4—d5 16. Dd4 X a7 keinen greifbaren Vortheil für Schwarz.

[5] Besser war jedenfalls 15. g2—g3.

[6] Schwarz könnte nun natürlich auch Sd5 X f4 spielen.

[7] Warum der schwarze Springer zögert das Feld e3 zu betreten, vermögen wir nicht aufzuklären.

[8] Da Schwarz noch den Th1 erobert

340.

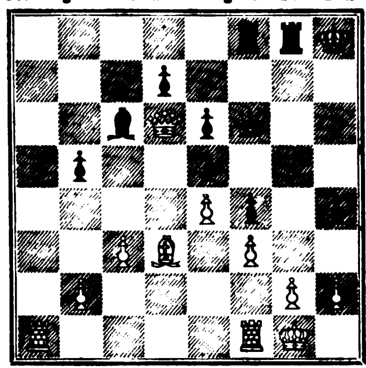
Sicilianische Partie.

	Alapin.	Dr. Tarrasch.
1.	e2—e4	c7—c5
2.	c2—c3	Dd8—a5
3.	Sg1—f3	Sb8—c6
4.	Sb1—a3	e7—e6
5.	Sa3—c4	Da5—c7
6.	d2—d4	c5 X d4
7.	Sf3 X d4	a7—a6
8.	Lf1—d3	b7—b5
9.	Sc4—e3	Sg8—f6
10.	0—0	Lc8—b7
11.	Sd4—f3	Lf8—d6
12.	Tf1—e1	Sc6—e5
13.	Sf3 X e5	Ld6 X e5
14.	Se3—f1[1]	0—0
15.	Dd1—e2	Lb7—c6
16.	Lc1—g5	Tf8—e8
17.	De2—e3	h7—h6
18.	Lg5—h4[2]	Sf6—h5
19.	Lh4—g3	Sh5—f4
20.	Ld3—c2	g7—g5
21.	Sf1—d2	Dc7—d8
22.	Sd2—f3	f7—f6!
23.	Sf3 X e5	f6 X e5
24.	f2—f3	Kg8—h8
25.	De3—c5	Dd8—f6
26.	Dc5—d6[3]	Te8—g8
27.	a2—a4	Ta8—f8
28.	Lc2—d3[4]	h6—h5
29.	a4 X b5	a6 X b5
30.	Te1—f1	h5—h4
31.	Lg3 X f4[5]	g5 X f4

(Siehe Diagramm.)

32.	Kg1—f2[6]	Tg8—g5

Stellung nach dem 31. Zug von Schwarz.



33.	Tf1—h1[7]	h4—h3!
34.	g2 X h3?[8]	Tf8—g8
35.	Kf2—e1[9]	Tg5—g2
36.	Ld3—e2	Lc6 X e4!
37.	f3 X e4	f4—f3
38.	Le2—f1	Tg2—g1

gibt auf.

[1] Hier kam 14. Se3—g4 in Betracht, da der Gewinn des Bauers h2 für Schwarz von zweifelhaftem Werth ist. Z. B. 14... Sf6 X g4 15. Dd1 X g4 Le5 X h2† 16. Kg1—h1 Lh2—e5 (16.... 0—0—0 17. f2—f4!) 17. f2—f4 Le5—f6 18. e4—e5 Lf6—e7 19. Dg4 X g7 0—0—0 20. Dg7 X f7 nebst gelegentlichem Ld3—e4.

[2] Vorsichtiger war Lg5 X f6, denn nun bezieht der schwarze Springer das „berühmte Quartier" auf f4.

[3] Der Zweck dieses Zuges ist nicht ersichtlich. Sofort a2—a4 war besser, da Schwarz einen Zug später schon die Möglichkeit hat, den Thurm a8 dadurch dem

Abtausch zu entziehen, dass er ihn nach f 8, somit auf eine für den Angriff wichtige Linie führt.

[4] Besser war, wie Herr Alapin bemerkt, 28. T e 1 — e 3 in der Absicht, den Läufer g 3 über e 1 nach c 3 zu führen.

[5] 31. L g 3 — e 1 würde sofort zu einer Katastrophe führen, z. B. 31 … g 5 — g 4 32. f 3 X g 4 T g 8 X g 4 33. T f 1 — f 2? T g 4 X g 2†! 34. T f 2 X g 2 S f 4 — h 3†! 35. K g 1 — h 1 D f 6 — f 1† und Matt in 2 Zügen.

[6] Auf 32. h 2 — h 3 folgt z. B. 32 … T g 8 — g 3 33. T f 1 — f 2 T f 8 — g 8 34. K g 1 — h 2 D f 6 — g 5 35. L d 3 — f 1 T g 3 X h 3†! u. s. w. Zulässig erscheint dagegen 32. K g 1 — h 1, z. B. 32 … T g 8 — g 5 33. b 2 — b 3 T f 8 — g 8 34. T f 1 — f 2 D f 6 — g 6 35. T a 1 — a 2 h 4 — h 3 36. L d 3 — f 1 D g 6 — h 5 37. D d 6 — d 3.

[7] Ein origineller Zug, der nach 33 … T f 8 — g 8 34. T a 1 — g 1 D f 6 — g 7 die Vertheidigung 35. g 2 — g 4! ermöglicht.

[8] Eine ausreichende Vertheidigung war nach Alapin durch 34. T a 1 — g 1 möglich, denn auf 34 … h 3 X g 2 folgt 35. T g 1 X g 2 T f 8 — g 8 (35 … T g 5 X g 2† 36. K f 2 X g 2 D f 6 — g 5† 37. K g 2 — f 1 T f 8 — g 8 38. K f 1 — e 1 führt zu derselben Stellung) 36. T g 2 X g 5 D f 6 X g 5 37. K f 2 — e 1 T g 8 — a 8 38. K e 1 — f 2 und auf 34 … T f 8 — g 8 oder 34 … D f 6 — g 7 folgt 35 … g 2 — g 4.

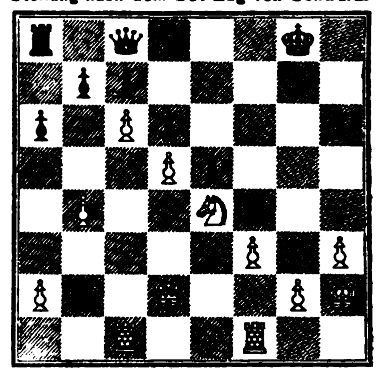
[9] Jetzt geht 35. T a 1 — g 1 nicht mehr an wegen 35 … T g 5 X g 1 36. T h 1 X g 1 D f 6 — h 4† 37. K f 2 — f 1 D h 4 X h 3† 38. K f 1 — f 2 D h 3 X h 2† u. s. w.

341.

Spanische Partie.

	Maróczy.	Tschigorin.
1.	e 2 — e 4	e 7 — e 5
2.	S g 1 — f 3	S b 8 — c 6
3.	L f 1 — b 5	L f 8 — e 7 [1]
4.	0 — 0 [2]	S g 8 — f 6
5.	S b 1 — c 3	d 7 — d 6
6.	d 2 — d 4	S f 6 — d 7
7.	S c 3 — e 2	0 — 0
8.	S e 2 — g 3	L e 7 — f 6
9.	c 2 — c 3 [3]	S d 7 — b 8 [4]
10.	h 2 — h 3	a 7 — a 6 [4]
11.	L b 5 — c 4	S b 8 — d 7 [4]
12.	L c 1 — e 3	S c 6 — e 7
13.	D d 1 — d 2	S e 7 — g 6
14.	K g 1 — h 2	D d 8 — e 8
15.	S f 3 — g 1	S d 7 — b 6
16.	L c 4 — d 3	L c 8 — e 6
17.	d 4 — d 5	L e 6 — d 7
18.	c 3 — c 4	S b 6 — c 8
19.	b 2 — b 4	L f 6 — d 8
20.	T a 1 — c 1	S c 8 — e 7
21.	S g 1 — e 2	f 7 — f 5
22.	e 4 X f 5	S e 7 X f 5
23.	L d 3 X f 5	L d 7 X f 5
24.	S g 3 X f 5	T f 8 X f 5
25.	S e 2 — g 3	T f 5 — f 7
26.	S g 3 — e 4	D e 8 — d 7
27.	c 4 — c 5	S g 6 — f 4
28.	L e 3 X f 4	T f 7 X f 4
29.	f 2 — f 3	h 7 — h 6
30.	c 5 — c 6	D d 7 — c 8

Stellung nach dem 30. Zug von Schwarz.



31.	g 2 — g 3	T f 4 X e 4
32.	f 3 X e 4	L d 8 — g 5
33.	D d 2 — f 2	L g 5 X c 1
34.	D f 2 — f 7†	K g 8 — h 8
35.	T f 1 X c 1	T a 8 — b 8
36.	D f 7 — e 7 [5]	a 6 — a 5
37.	b 4 — b 5	b 7 X c 6
38.	T c 1 X c 6	T b 8 X b 5
39.	T c 6 X c 7	T b 5 — b 2†
40.	K h 2 — g 1	D c 8 — g 8

41. De7 ╳ d6?[6] Dg8 — b8
42. Dd6 — c5[7] Tb2 — b1†
43. Kg1 — g2 Db8 — b2†
44. Dc5 — c2 Db2 — b4
45. a2 — a3 Db4 — e1[8]
46. Tc7 — c8† Kh8 — h7
47. Tc8 — h8†! Kh7 ╳ h8
48. Dc2 — c8† Kh8 — h7
49. Dc8 — f5† Kh7 — g8
50. Df5 — c8† Remis.

[1] Ein ganz ungebräuchlicher Zug, der zuerst von **Showalter** gegen **Max Weiss** im New-Yorker Turnier 1889 gespielt, seither aber nicht versucht wurde. Wie **Steinitz** im Congressbuch ausführte, konnte Weiss mit 4. d2 — d4 (in der genannten Partie geschah 4. Sb1 — c3 Le7 — f6) bald eine viel günstigere Stellung erlangen, als bei den üblichen Vertheidigungen. Z. B. falls 4. d2 — d4 Sg8 — f6, durch 5. Sb1 — c3 e5 ╳ d4 6. Sf3 ╳ d4 0 — 0 7. 0 — 0 oder auf 5.... Le7 — b4 durch 6. 0 — 0 Lb4 ╳ c3 7. b2 ╳ c3 Sf6 ╳ e4 8. Dd1 — e1.

[2] Das führt nur zu wohlbekannten Stellungen.

[3] Mit Zugsumstellung ist nun dieselbe Stellung erreicht wie in der Partie **Dr. Tarrasch-Tschigorin** (Seite 144).

[4] Schwarz verliert dabei allerdings Zeit; in geschlossenen Stellungen ist das jedoch häufig bedeutungslos.

[5] Droht c6 ╳ b7 nebst De7 ╳ d6.

[6] 41. Tc7 — d7 hätte zum Gewinn geführt.

[7] Auf 42. Dd6 ╳ e5 folgt 42... Db8 — b6† 43. Kg1 — h1 Tb2 — h2†! und Schwarz hält remis. Schlecht wäre 43... Tb2 — b1† 44. Kh1 — g2 Tb1 — g1† (44... Db6 — g1† 45. Kg2 — f3 ist für Schwarz auch schlecht) 45. Kg2 — f3 Tg1 — f1† 46. Kf3 — g4 Db6 — g6† 47. Kg4 — h4.

[8] Droht Matt in 2 Zügen durch 46... De1 — f1† und 47... Df1 — h1; Weiss entzieht sich durch die nächsten überraschenden Züge allen Verwicklungen, die sich z. B. auf 46. Kg2 — f3 ergeben könnten.

Achtunddreissigste (letzte) Runde.

Montag, den 25. Juli.

„Stichkampf zwischen Pillsbury und Dr. Tarrasch" — so schrieb die Wiener Presse über die letzte Runde — „dies ist die Beantwortung der Frage, welche in den letzten Tagen die Schachwelt in Athem gehalten hat. Beide haben wieder gesiegt und somit beide den gleichen Schlussstand von $28^1/_2$ Gewinnzählern erreicht. Pillsbury hatte in der letzten Runde mit Baird, Dr. Tarrasch mit Walbrodt zu spielen. Das Resultat der erstgenannten Partie galt von vorneherein als ziemlich ausgemacht: trotz seines aufmerksamen und ausdauernden Spieles kann Baird einem Meister allerersten Ranges gegenüber wie Pillsbury doch nicht als ganz vollwichtiger Gegner angesehen werden. In der That kam Pillsbury rasch in Vortheil und gewann die Partie, ein abgelehntes Damengambit, ohne sonderliche Anstrengung.

So concentrirte sich denn bald das ganze Interesse um den Tisch Tarrasch-Walbrodt. Kaum war Walbrodt erschienen — er liess es diesmal entgegen seiner Gepflogenheit, bei einer kaum halbstündigen Verspätung bewenden — schloss sich die Zuschauerkette um diesen Tisch, und wer sich da nicht rechtzeitig um einen Platz umgesehen hatte, für den war die Hoffnung gering, einen Blick auf die Partie werfen zu können. Der Verlauf des Spiels war ungemein interessant. Tarrasch musste den Gewinn zu erzwingen suchen, während Walbrodt seine ganze Kraft auf den Widerstand verwendete, um wenigstens Remis zu erzielen. Dr. Tarrasch eröffnete, ebenso wie Pillsbury, mit dem Damengambit und wusste sich zwar die etwas bessere Stellung auf dem Damenflügel zu verschaffen; allein der von Walbrodt erzwungene Abtausch mehrerer Officiere, sowie die abgesperrte Bauernstellung liessen das Remis fast unausweichlich erscheinen. Die einzige Gewinnmöglichkeit lag für Tarrasch in dem Versuche einer Sprengung der Bauernkette auf der Königsseite. Nachdem ihm dies durch eine Reihe meisterhafter Manöver gelungen war, konnte der Angriff auf den Königsflügel beginnen. Dieser Angriff verstärkte sich nun Zug um Zug, bis Tarrasch endlich — in vorgerückter Abendstunde — eine ausgesprochene Gewinnposition

erreicht hatte. Noch eine Falle stellt Walbrodt; nachdem sein Gegner auch diese umgangen hat und jede Spur von Rettung verschwunden ist, schiebt er mit einer gelassenen Handbewegung die Figuren zusammen. Dr. Tarrasch hat gesiegt. Alles drängt sich zu ihm, um ihn zu beglückwünschen."

Die übrigen Partien nahmen folgenden Verlauf: Janowski, der, wie erwähnt, sich den III. Platz bereits gesichert hatte, benützte noch die Gelegenheit, in der von ihm gegen Trenchard gewonnenen Spanischen ein kleines Prachtstück zu Stande zu bringen. Der vierte Preisträger, Steinitz, kam in einer Französischen gegen Maróczy infolge der trefflichen Behandlung der Eröffnung seitens seines Gegners ein wenig ins Gedränge, wusste sich aber schliesslich durch ein geschicktes Manöver doch aus der Verlegenheit zu ziehen, und das Spiel schloss mit Remis, wodurch Maróczy auf einen Schlussstand von $20^1/_2$ Zählern kam — den gleichen wie Lipke, der in einem Damengambit mit Showalter ebenfalls remisirte. Schlechter, der sich mit $22^1/_2$ Zählern den fünften Platz erobert hatte, war an diesem Tage frei. Schiffers gewann eine französische gegen Burn durch feine Angriffsführung, während die Partie Tschigorin—Alapin (Evansgambit) mit Remis schloss: Das bedeutete die Theilung des VI. und VII. Preises zwischen Burn und Tschigorin mit je 21. In den VIII. und IX. Preis hatten sich Lipke und Maróczy zu theilen, der X. fiel an Alapin mit 19 Zählern. Blackburne, der bei einem Stande von 18 Points seine Partie gegen Caro (spanisch) hätte gewninen müssen, um unter die Preisträger zu kommen — er hätte in diesem Falle den X. Preis mit Alapin zu theilen gehabt — versäumte den Augenblick, wo er in entscheidenden Vortheil kommen konnte: in einer völlig klaren Remisstellung gelangte darauf die Partie Abends zum Abbruch. Als sie am nächsten Tage fortgesetzt werden sollte, zog es jedoch Blackburne vor, das Spiel aufzugeben. Die Partie Marco-Halprin (französisch) wurde, da sie auf den Ausgang des Turniers keinen Einfluss mehr zu üben vermochte, bald remis gegeben.

Schlussstand: Pillsbury, Dr. Tarrasch $28^1/_2$, Janowski $26^1/_2$, Steinitz $24^1/_2$, Schlechter $22^1/_2$, Burn, Tschigorin 21, Lipke, Maróczy $20^1/_2$, Alapin 19, Blackburne, Schiffers 18, Marco $17^1/_2$, Showalter 16, Walbrodt $15^1/_2$, Halprin 15, Caro $13^1/_2$, Baird 9, Trenchard 6.

Eine Uebersicht über den gesammten Verlauf des Turniers gibt die Tabelle auf Seite 326.

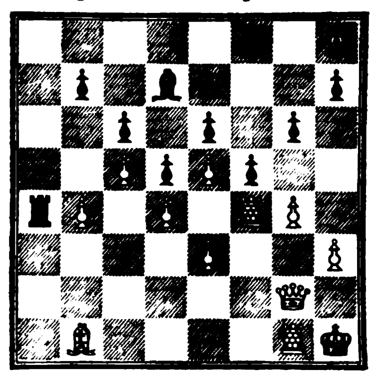
342.

Abgelehntes Damengambit.

	Dr. Tarrasch.	Walbrodt.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Sg1 — f3	Lf8 — e7[1]
5.	Lc1 — f4	c7 — c6
6.	e2 — e3	Sb8 — d7
7.	h2 — h3	Sd7 — f8[2]
8.	c4 — c5	Sf8 — g6
9.	Lf4 — h2	Dd8 — a5[3]
10.	a2 — a3	Sf6 — e4
11.	Lf1 — d3[4]	Se4 × c3

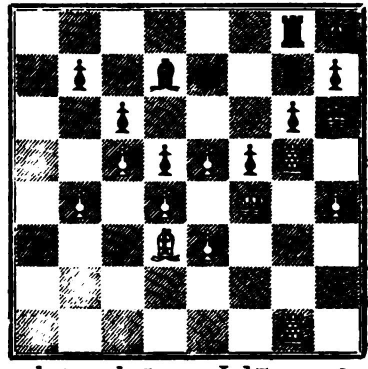
12. Dd1 — d2	Sg6 — h4
13. Sf3 ╳ h4	Le7 ╳ h4
14. b2 — b4	Da5 — d8
15. Dd2 ╳ c3[5]	0 — 0
16. 0 — 0	Dd8 — d7
17. Dc3 — c2	f7 — f5
18. Kg1 — h1	Lh4 — d8
19. Lh2 — e5	Ld8 — c7
20. f2 — f4	Lc7 ╳ e5
21. f4 ╳ e5	Dd7 — e7
22. g2 — g4	g7 — g6
23. Tf1 — f4	Lc8 — d7
24. Ta1 — g1	Kg8 — h8
25. Dc2 — g2	a7 — a5
26. Ld3 — b1	a5 ╳ b4
27. a3 ╳ b4	Ta8 — a4

Stellung nach dem 27. Zug von Schwarz.



28. g4 ╳ f5	e6 ╳ f5[6]
29. Dg2 — d2	Tf8 — g8
30. Dd2 — e1	Ld7 — e6
31. h3 — h4	Ta4 — a8
32. Tf4 — f1	Tg8 — g7
33. Tg1 — g2	Ta8 — g8
34. Tg2 — h2	De7 — d7
35. Lb1 — d3	Tg8 — a8
36. De1 — g3	Dd7 — e7
37. Tf1 — g1	Ta8 — g8
38. Th2 — g2	Tg8 — f8
39. Dg3 — f4	Tf8 — g8
40. Df4 — h6	Le6 — d7
41. Kh1 — h2	Ld7 — e6[7]
42. Tg2 — g5 }	Le6 — d7
43. Kh2 — g3 }!	Ld7 — e8
44. Kg3 — f4 }	Le8 — d7

Stellung nach dem 44. Zug von Schwarz.



45. h4 — h5	Ld7 — e8
46. h5 ╳ g6	Le8 ╳ g6
47. Ld3 — e2!	De7 — d8
48. Le2 — h5	Lg6 ╳ h5
49. Dh6 ╳ h5[8]	Tg7 ╳ g5
50. Tg1 ╳ g5	Tg8 ╳ g5
51. Dh5 ╳ g5	Dd8 — f8
52. e5 — e6	gibt auf.

[1] Dr. Tarrasch hält c7 — c5 für besser.

[2] Zunächst sollte 7... b7 — b6 geschehen, um der Einschränkung durch c4 — c5 vorzubeugen. — Diese kann nämlich lästig werden, wenn es dem Schwarzen nicht gelingt, durch e6 — e5 — e4 ein Gegengewicht im Centrum zu erlangen. Hiezu ist aber in der vorliegenden Stellung, in der Weiss den Punkt e5 dreimal beherrscht, wenig Aussicht vorhanden.

[3] Besser als das hiemit eingeleitete Manöver, welches schliesslich (siehe 14. Zug von Schwarz) mit Zeitverlust doch nur zum Abtausch der Springer führt, war 9... b7 — b6. Nach 10. b2 — b4 b6 ╳ c5 11. b4 ╳ c5 Dd8 — a5 12. Dd1 — d2 (wohl am besten) kann Schwarz durch 12... Sf6 — d7 (mit der Intention e6 — e5) oder auch 12... Le7 — d8 (mit der Absicht, den Läufer auf c7 zum Abtausch zu stellen) ein freieres Spiel erlangen als in der Partie nach dem Textzug.

[4] Weiss könnte auch, und zwar wohl besser 11. b2 — b4 Se4 ╳ c3 12. Dd1 — c2 spielen, denn nach 11. Lf1 — d3 könnte Schwarz seine Springerstellung auf e4 durch f7 — f5 befestigen.

[5] Vermöge seines freieren Spieles ist Weiss nun im Vortheil.

[6] Schlecht wäre 28... g6 ╳ f5 wegen 29. Tf4—f3! Auf 29.... Ta4 ╳ b4 oder Ta4 — a8 würde 30. Tf3 — g3 zum Siege führen, und nach 29... Ld7 — e8 30. Tf3

— g 3 L e 8 — g 6 gewinnt am einfachsten 30. T g 3 — g 5!! drohend h 3 — h 4 — h 5. Gleichfalls zum Siege führt die sehr interessante Fortsetzung 30. h 3 — h 4, z. B. 30... D e 7 ╳ h 4† 31. T g 3 — h 3 D h 4 — g 4 (31... D h 4 — e 7? 32. D g 3 ╳ g 6) 32. D g 2 — h 2!! [nicht so rasch entscheidend wäre 32. D g 2 — f 1 wegen 32... T f 8 — f 7!! 33. K h 1 — h 2! T a 4 — a 1 34. D f 1 — d 3 D g 4 — e 4 35. D d 3 — b 3 T a 1 ╳ b 1] 32.... T a 4 — a 1! 33. T g 1 ╳ g 4 f 5 ╳ g 4 34. T h 3 ╳ h 7† K h 8 — g 8 35. T h 7 — h 8† K g 8 — f 7 36. T h 8 ╳ f 8† K f 7 ╳ f 8 37. D h 2 — h 6†.

[7] Schwarz war die letzte Zeit über zur Unthätigkeit verurtheilt. Weiss nützt das in gediegener und lehrreicher Weise aus.

[8] Natürlich nicht 49. T g 5 ╳ g 7 wegen 49... D d 8 — h 4†.

343.

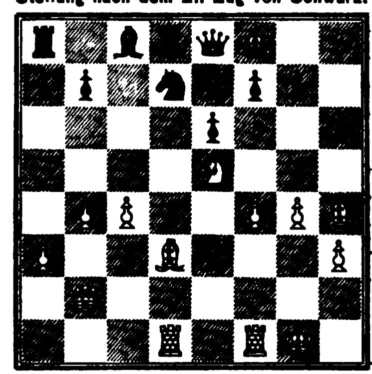
Französische Partie.

Schiffers.	Burn.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 6
2. d 2 — d 4	d 7 — d 5
3. S b 1 — c 3	S g 8 — f 6
4. L c 1 — g 5	d 5 ╳ e 4
5. S c 3 ╳ e 4	S b 8 — d 7
6. S g 1 — f 3	L f 8 — e 7
7. S e 4 ╳ f 6†	S d 7 ╳ f 6
8. L f 1 — d 3	0 — 0
9. 0 — 0 [1]	c 7 — c 5
10. d 4 ╳ c 5	L e 7 ╳ c 5
11. D d 1 — e 2	L c 5 — e 7
12. T a 1 — d 1	D d 8 — a 5 } [2]
13. a 2 — a 3	h 7 — h 6 } [2]
14. L g 5 — h 4	D a 5 — h 5 } [2]
15. h 2 — h 3	T f 8 — d 8
16. b 2 — b 4 [3]	K g 8 — f 8 [4]
17. g 2 — g 4	D h 5 — d 5
18. c 2 — c 4	D d 5 — c 6
19. S f 3 — e 5	D c 6 — a 4
20. D e 2 — b 2	D a 4 — e 8
21. f 2 — f 4	S f 6 — d 7

(Siehe Diagramm.)

22. g 4 — g 5! [5]	h 6 — h 5
23. L d 3 — e 2	f 7 — f 5
24. g 5 ╳ f 6	g 7 ╳ f 6
25. S e 5 ╳ d 7†	L c 8 ╳ d 7
26. L h 4 ╳ f 6	D e 8 — g 6†
27. L f 6 — g 5	L e 7 ╳ g 5
28. f 4 ╳ g 5†	K f 8 — g 8
29. D b 2 — f 6	D g 6 ╳ f 6
30. T f 1 ╳ f 6	T a 8 — c 8
31. L e 2 ╳ h 5	L d 7 — c 6

Stellung nach dem 21. Zug von Schwarz.



32. T d 1 ╳ d 8†	T c 8 ╳ d 8
33. T f 6 ╳ e 6	T d 8 — d 3
34. L h 5 — g 4	a 7 — a 6
35. T e 6 — e 7	T d 3 ╳ a 3
36. g 5 — g 6	K g 8 — f 8
37. g 6 — g 7†	gibt auf.

[1] Besser als 9. D d 1 — e 2, was z. B. Pillsbury in dieser Stellung gegen Burn spielte (Partie 326), worauf Schwarz unter günstigeren Umständen c 7 — c 5 spielen kann als nach 9. 0 — 0.

[2] Wie sich in der Folge herausstellt, nachtheilig.

[3] Als Vorbereitung für das folgende g 2 — g 4.

[4] Um nach 17. g 2 — g 4 17... D h 5 — d 5 spielen zu können.

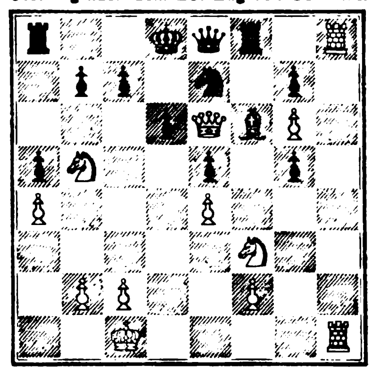
[5] Vortrefflich gespielt. Nun droht 23. g 5 ╳ h 6 nebst S e 5 ╳ d 7† oder S e 5 — g 6†. Schwarz hat keine ausreichende Vertheidigung.

344.

Spanische Partie.

	Janowski.	Trenchard.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	f7 — f5
4.	d2 — d3	f5 × e4
5.	d3 × e4	d7 — d6
6.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
7.	Lc1 — g5	Lf8 — e7
8.	Lb5 — c4[1]	Sc6 — a5
9.	Dd1 — e2	Lc8 — g4
10.	0—0—0	Dd8 — c8[2]
11.	h2 — h3![3]	Sa5 × c4
12.	h3 × g4	Sc4 — b6
13.	Lg5 × f6[4]	Le7 × f6
14.	g4 — g5	Lf6 — e7
15.	g5 — g6	h7 — h6
16.	De2 — b5†[5]	Dc8 — d7
17.	Db5 — b3[6]	Le7 — f6
18.	a2 — a4[7]	a7 — a5[8]
19.	Sc3 — b5	Sb6 — c8[9]
20.	g2 — g4!	Th8 — f8
21.	Th1 — h5[10]	Dd7 — c6
22.	Db3 — e6†	Sc8 — e7
23.	g4 — g5!	h6 × g5
24.	Td1 — h1	Ke8 — d8[11]
25.	Th5 — h8	Dc6 — e8
26.	Sb5 × d6![12]	c7 × d6
27.	De6 × d6†	Kd8 — c8
28.	Dd6 — c5†	Kc8 — b8
29.	Sf3 × e5	Lf6 × e5[13]
30.	Dc5 × e5†	Kb8 — a7
31.	De5 × a5†	Ka7 — b8
32.	Da5 — e5†	Kb8 — a7
33.	De5 — d4†	Ka7 — b8[14]
34.	Dd4 × g7	Se7 × g6
35.	Th1 — h7	Ta8 — a7
36.	Th8 × f8	De8 × f8
37.	Dg7 — c7†	Kb8 — a8
38.	Th7 — d7	gibt auf.

Stellung nach dem 25. Zug von Schwarz.



[1] Um die Rochade zu verhindern.

[2] Droht Sa5 × c4 mit nachfolgendem Lg4 — e6.

[3] Mit diesem und den folgenden Zügen setzt Weiss sein Bestreben fort, dem Gegner die kurze Rochade zu verleiden.

[4] Dieser Abtausch und die anschliessende Fortsetzung verschafft dem Weissen einen guten Angriff.

[5] Geschieht, um die Dame nach b3 zu bringen.

[6] Nicht gut wäre Sf3 × e5 wegen Le7 — g5† u. s. w.

[7] Nachdem die Rochade auf der Königsseite verhindert ist, sucht Weiss auch die lange Rochade zu stören.

[8] Trotz des drohenden a4 — a5 war die lange Rochade vorzuziehen.

[9] Es drohte Sb5 × d6.

[10] Droht Sf3 × e5 und verhindert gleichzeitig c7 — c6, da hierauf folgen würde: 22. Sf3 × e5 Lf6 × e5 23. Th5 × e5† d6 × e5 24. Td1 × d7 Ke8 × d7 25. Db3 — d3† Kd7 — e7 26. Dd3 — a3† und gewinnt.

[11] Erzwungen. Auf 24... Dc6 — d7 käme 25. Sb5 × c7† nebst Th5 — h8.

[12] Ein schönes, weitberechnetes Opfer.

[13] Schwarz hat nichts Besseres: es drohte Th8 × f8 nebst Se5 — d7‡.

[14] Längeren Widerstand hätte Ka7 — a6 geleistet, worauf Weiss den Angriff wohl am besten mit Th8 — h7 fortgeführt hätte.

345.

Abgelehntes Damengambit.

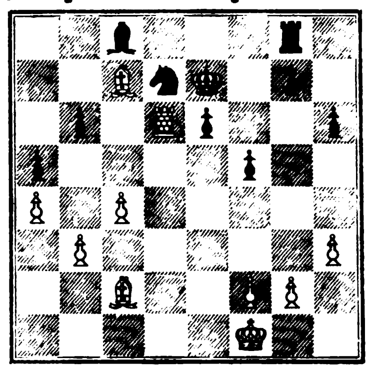
	Pillsbury.	Baird.
1.	d2 — d4	d7 — d5
2.	c2 — c4	e7 — e6
3.	Sb1 — c3	Sg8 — f6
4.	Sg1 — f3	c7 — c6
5.	e2 — e3	Sb8 — d7

6.	Lf1 — d3	Lf8 — d6
7.	0 — 0	0 — 0
8.	e3 — e4	d5 X e4
9.	Sc3 X e4	Sf6 X e4
10.	Ld3 X e4	f7 — f5?
11.	Le4 — c2	c6 — c5[1]
12.	Dd1 — e2	Sd7 — f6
13.	d4 X c5	Ld6 X c5
14.	b2 — b3	a7 — a5
15.	Lc1 — b2	Ta8 — a6
16.	Ta1 — d1	Ta6 — d6
17.	Td1 X d6	Dd8 X d6
18.	h2 — h3	h7 — h6
19.	Sf3 — e5	Lc5 — d4
20.	Tf1 — d1	Dd6 X e5
21.	De2 X e5	Ld4 X e5
22.	Lb2 X e5[2]	Kg8 — f7
23.	a2 — a4	Sf6 — d7
24.	Le5 — c7	b7 — b6
25.	Kg1 — f1	Tf8 — g8
26.	Td1 — d6	Kf7 — e7

(Siehe Diagramm.)

27.	Td6 X b6!	Sd7 X b6
28.	Lc5 X b6	g7 — g5
29.	Lb6 X a5	Lc8 — a6
30.	Lc2 — d3	Tg8 — c8
31.	Kf1 — e2	Ke7 — d7
32.	La5 — b6	h6 — h5
33.	Ke2 — d2	g5 — g4
34.	h3 X g4	h5 X g4
35.	g2 — g3	Kd7 — c6
36.	a4 — a5	Kc6 — b7
37.	Kd2 — c3	Tc8 — c6
38.	b3 — b4	Kb7 — b8

Stellung nach dem 26 Zug von Schwarz.



39.	Lb6 — d4	Tc6 — c8
40.	Ld4 — e5†	Kb8 — a8
41.	c4 — c5	La6 X d3
42.	Kc3 X d3	Ka8 — b7
43.	Kd3 — c4	Tc8 — a8
44.	Le5 — c3	Ta8 — e8
45.	b4 — b5	e6 — e5
46.	c5 — c6†	Kb7 — c7
47.	Kc4 — d5	Te8 — d8†
48.	Kd5 — c5	Td8 — e8
49.	b5 — b6†	Kc7 — b8
50.	a5 — a6	f5 — f4
51.	c6 — c7†	Kb8 — c8
52.	Kc5 — d6	gibt auf.

[1] 11. e6 — e5 ist schlecht wegen 12. c4 — c5 Ld6 — c7 13. Lc2 — b3† Kg8 — h8 14. Sf3 — g5, aber auch nach dem Textzug leidet die schwarze Stellung an der Rückständigkeit des e-Bauers.

[2] Vermöge seines Läuferpaares, sowie der offenen Thurmlinie ist Weiss im Vortheil.

346.

Spanische Partie.

	Blackburne.	Caro.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	Sg8 — f6
4.	d2 — d3	d7 — d6
5.	Sb1 — c3	Lc8 — d7
6.	Lc1 — e3	Lf8 — e7
7.	h2 — h3	a7 — a6
8.	Lb5 — a4	h7 — h6
9.	Dd1 — d2	b7 — b5
10.	La4 — b3	Sc6 — a5
11.	Sc3 — e2	c7 — c5
12.	c2 — c3	Sa5 X b3
13.	a2 X b3	Ld7 — e6
14.	c3 — c4	b5 — b4
15.	Sf3 — h2	g7 — g5
16.	g2 — g4	h6 — h5
17.	f2 — f3	h5 X g4

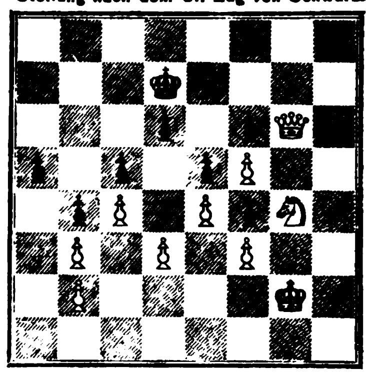
18. h 3 × g 4	K e 8 — d 7
19. S e 2 — g 3	D d 8 — g 8
20. D d 2 — g 2	S f 6 — e 8
21. S g 3 — f 5	S e 8 — c 7
22. S h 2 — f 1	L e 6 × f 5
23. T h 1 × h 8	D g 8 × h 8
24. g 4 × f 5	T a 8 — g 8
25. L e 3 — f 2	K d 7 — c 8
26. S f 1 — e 3	K c 8 — b 7
27. K e 1 — e 2	D h 8 — g 7
28. T a 1 — h 1	T g 8 — h 8
29. T h 1 — h 3	L e 7 — f 6
30. S e 3 — g 4	S c 7 — e 8
31. L f 2 — e 3	L f 6 — d 8
32. D g 2 — h 1	T h 8 × h 3
33. D h 1 × h 3	K b 7 — c 7
34. D h 3 — h 5	K c 7 — d 7
35. L e 3 — d 2	f 7 — f 6
36. S g 4 — h 6	a 6 — a 5
37. K e 2 — f 2	L d 8 — e 7
38. S h 6 — g 4	L e 7 — d 8
39. D h 5 — h 1	K d 7 — e 7
40. K f 2 — g 2	K e 7 — f 8
41. S g 4 — e 3	K f 8 — g 8
42. S e 3 — d 5	S e 8 — c 7
43. S d 5 — e 3	S c 7 — e 8
44. D h 1 — d 1	D g 7 — d 7
45. S e 3 — d 5	K g 8 — f 7
46. S d 5 — e 3	K f 7 — g 8
47. S e 3 — g 4	K g 8 — f 8
48. L d 2 — e 3	K f 8 — g 8
49. K g 2 — g 3	K g 8 — f 8
50. D d 1 — h 1	D d 7 — g 7
51. S g 4 — f 2	K f 8 — g 8
52. D h 1 — h 5	D g 7 — f 7
53. D h 5 — g 4	S e 8 — g 7
54. K g 3 — g 2	K g 8 — f 8
55. K g 2 — g 1	S g 7 — h 5
56. D g 4 — h 3	S h 5 — f 4 [1]
57. L e 3 × f 4	g 5 × f 4 [1]
58. S f 2 — g 4	K f 8 — e 7
59. D h 3 — h 6	K e 7 — d 7
60. D h 6 — g 6	D f 7 — f 8
61. K g 1 — g 2	L d 8 — e 7

(Siehe Diagramm.)

62. K g 2 — h 3?[2]	D f 8 — h 8†
63. D g 6 — h 6	D h 8 × h 6†
64. S g 4 × h 6	K d 7 — e 8
65. K h 3 — g 2	L e 7 — d 8
66. K g 2 — f 2	K e 8 — f 8
67. K f 2 — e 2	K f 8 — g 7
68. S h 6 — g 4	K g 7 — f 7
69. S g 4 — f 2	L d 8 — b 6
70. K e 2 — d 2	K f 7 — e 7
71. K d 2 — c 2	K e 7 — d 7
72. S f 2 — d 1	K d 7 — c 6
73. K c 2 — d 2	K c 6 — d 7
74. S d 1 — f 2	K d 7 — c 6
75. S f 2 — g 4	L b 6 — d 8
76. S g 4 — h 6	K c 6 — d 7
77. S h 6 — f 7	L d 8 — e 7
78. S f 7 — h 8	K d 7 — e 8
79. K d 2 — e 2	L e 7 — d 8
80. K e 2 — f 2	K e 8 — f 8
81. K f 2 — g 2	K f 8 — g 7
82. S h 8 — g 6	K g 7 — f 7

gibt auf.[3]


Stellung nach dem 61. Zug von Schwarz.



[1] Ein Fehler, der die Partie kosten sollte, da Weiss nun mit D, S. u. K ins feindliche Spiel eindringen kann.

[2] Richtig war zunächst 62. D g 6 — h 7 und dann der Königsmarsch K h 3 — h 4 — — h 5 — g 6 (eventuell noch mit dem Vorbereitungszug S g 4 — h 6), wogegen Schwarz keine ausreichende Vertheidigung hat.

[3] Der Gewinn dieser Partie hätte Herrn Blackburne noch unter die Preisträger gebracht. Mit dem in der Schlussstellung offenkundig unausweichlichen Remis war Herr Blackburne so wenig zufrieden, dass er es vorzog, die Partie aufzugeben! Habeat sibi.

347.

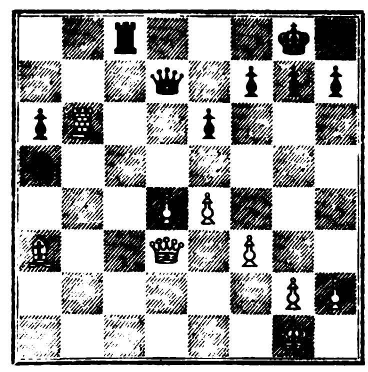
Abgelehntes Damengambit.

Showalter.	Lipke.
1. d 2 — d 4	d 7 — d 5
2. c 2 — c 4	e 7 — e 6
3. S b 1 — c 3	c 7 — c 6
4. S g 1 — f 3	d 5 ╳ c 4[1]
5. a 2 — a 4	L f 8 — b 4
6. L c 1 — d 2	S g 8 — f 6
7. e 2 — e 3	L b 4 ╳ c 3
8. L d 2 ╳ c 3	b 7 — b 5[2]
9. a 4 ╳ b 5	c 6 ╳ b 5
10. b 2 — b 3	0 — 0
11. b 3 ╳ c 4	b 5 ╳ c 4
12. L f 1 ╳ c 4	L c 8 — b 7
13. L c 3 — b 4[3]	T f 8 — e 8
14. 0 — 0	S b 8 — c 6
15. L b 4 — a 3	a 7 — a 6
16. T a 1 — b 1	S c 6 — a 5
17. L c 4 — d 3	L b 7 — e 4
18. S f 3 — e 5	D d 8 — d 5
19. f 2 — f 3	L e 4 ╳ d 3
20. D d 1 ╳ d 3	T e 8 — c 8
21. e 3 — e 4	D d 5 — d 8
22. T f 1 — c 1	S f 6 — d 7
23. S e 5 ╳ d 7	D d 8 ╳ d 7
24. T c 1 ╳ c 8†	T a 8 ╳ c 8
25. T b 1 — b 6	

(Siehe Diagramm.)

25. . . .	S a 5 — c 4 }
26. T b 6 ╳ a 6	e 6 — e 5 } !
27. d 4 — d 5	D d 7 — b 5 }
28. T a 6 — c 6	T c 8 ╳ c 6

Stellung nach dem 25. Zug von Weiss.



29. d 5 ╳ c 6	D b 5 — b 6†
30. K g 1 — f 1	S c 4 ╳ a 3
31. D d 3 ╳ a 3	D b 6 ╳ c 6

Remis.

[1] Der Versuch, den Bauer c 4 zu nehmen und zu behaupten, wurde im Damengambit schon mehrfach, zumeist ohne Erfolg, gemacht. Weiss erlangte gewöhnlich eine recht gute Entwickelung und den Rückgewinn des Bauers.

[2] Auch 8. . . D d 8 — d 5 reicht zur Vertheidigung des Bauers c 4 nicht aus. Es folgt 9. S f 3 — e 5 b 7 — b 5 10. a 4 ╳ b 5 c 6 ╳ b 5 11. T a 1 — a 5 D d 5 — b 7 12. b 2 — b 3 und Weiss gewinnt den geopferten Bauer mit gutem Spiel zurück (12. . . b 5 — b 4 13. S e 5 ╳ c 4!).

[3] Dadurch büsst Weiss den erreichten kleinen Vorsprung in der Entwicklung ein. Besser war 13. 0—0.

348.

Französische Partie.

Marco.	Halprin.
1. e 2 — e 4	e 7 — e 6
2. d 2 — d 4	d 7 — d 5
3. e 4 ╳ d 5	e 6 ╳ d 5
4. L f 1 — d 3	S g 8 — f 6
5. S g 1 — f 3	L f 8 — d 6
6. 0 — 0	0 — 0
7. S b 1 — c 3	c 7 — c 6
8. L c 1 — g 5	L c 8 — g 4
9. S c 3 — e 2	S b 8 — d 7
10. c 2 — c 3	D d 8 — c 7
11. S e 2 — g 3	L d 6 — f 4
12. L g 5 ╳ f 4	D c 7 ╳ f 4
13. D d 1 — d 2	D f 4 ╳ d 2
14. S f 3 ╳ d 2	T f 8 — e 8
15. T f 1 — e 1	T e 8 ╳ e 1†
16. T a 1 ╳ e 1	T a 8 — e 8
17. T e 1 ╳ e 8†	S f 6 ╳ e 8

18. Ld3 — f5	Sd7 — f6	21. f2 — f3	Se8 — d6
19. Lf5 X g4	Sf6 X g4	22. Kg1 — f2	Kg8 — f8
20. h2 — h3	Sg4 — f6		

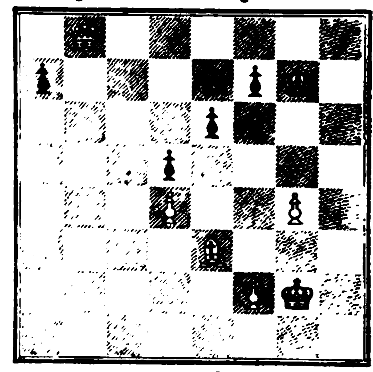
Remis.

349.

Französische Partie.

Steinitz.	Maróczy.
1. e2 — e4	e7 — e6
2. d2 — d4	d7 — d5
3. e4 — e5	c7 — c5
4. c2 — c3	Sb8 — c6
5. Sg1 — f3	Dd8 — b6
6. Lf1 — e2	c5 X d4
7. c3 X d4	Sg8 — h6
8. Sb1 — c3[1]	Sh6 — f5
9. Sc3 — a4	Db6 — a5†
10. Ke1 — f1[2]	Lc8 — d7
11. Lc1 — d2	Da5 — d8[3]
12. Ld2 — e1	Ta8 — c8
13. Ta1 — c1	Sf5 — h4
14. Sa4 — c3	Sh4 X f3
15. Le2 X f3	Dd8 — b6
16. Sc3 — a4	Db6 — d8
17. h2 — h4?	Sc6 X e5!
18. Tc1 X c8[4]	Dd8 X c8
19. Lf3 — e2	Se5 — c4
20. b2 — b3	Ld7 X a4
21. b3 X a4	Lf8 — e7
22. h4 — h5	0 — 0
23. Th1 — h3	Dc8 — d7
24. Le2 — d3	Sc4 — b2[5]
25. Ld3 X h7†	Kg8 X h7
26. Dd1 — c2†	Kh7 — g8
27. Dc2 X b2	Dd7 X a4
28. h5 — h6	g7 X h6
29. Th3 X h6	Kg8 — g7
30. Th6 — h3	Tf8 — h8
31. Th3 X h8	Da4 — a6†
32. Kf1 — g1	Kg7 X h8
33. Le1 — d2	Da6 — e2
34. Db2 — c3	Le7 — d6
35. g2 — g3	Kh8 — g7
36. Kg1 — g2	b7 — b5
37. Ld2 — e3	De2 X a2
38. Dc3 — c6	Ld6 — e7
39. Dc6 X b5	Da2 — a3
40. Db5 — b8![6]	Le7 — d6
41. Db8 — d8	Ld6 — e7
42. Dd8 — b8	Le7 — d6
43. Db8 — d8	Ld6 — e7
44. Dd8 — b8	Le7 — f6
45. g3 — g4!	Da3 — e7

Stellung nach dem 45. Zug von Schwarz.



46. g4 — g5!	Lf6 X g5
47. Db8 — g3	Kg7 — h6
48. Dg3 — h4†	Kh6 — g6

Remis.[7]

[1] Auf 8. Lc1 X h6 folgt 8... Db6 X b2 und Weiss hat keinen Ersatz für den materiellen Verlust, z. B. 9. Lh6 — d2 Db2 X a1 10. 0 — 0 (10. Dd1 — b3 Sc6 X d4) Da1 — b2! (nicht 10... Da1 X a2 wegen Sb1 — c3 — b5).

[2] Nicht 10. Lc1 — d2 wegen Lf8 — b4, worauf der Bauer d4 verloren geht (11. Ld2 — c3 b7 — b5).

[3] Jetzt würde auf 11... Lf8 — b4 12. Ld2 X b4 Da5 X b4 13. a2 — a3 folgen.

[4] Falls 18. d4 X e5, so 18.... Tc8 X c1 19. Dd1 X c1 Ld7 X a4.

[5] Sieht wie ein Fehler aus, entspringt jedoch der Absicht nach Vereinfachung.

[6] Droht 41. Le3 — h6† Kg7 X h6 (falls 41. Kg7 — h7, so 42. Db8 — e5 u. s. w.) 42. Db8 — h8† Kh6 — g6 43. Dh8 — g8† Kg6 — f5 44. Dg8 — h7† Kf5 — g4 45. Dh7 X f7 und Weiss wird leicht Remis erreichen.

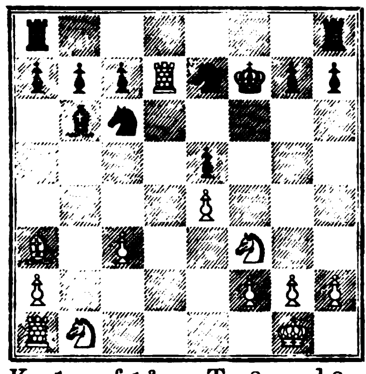
[7] Es kann nämlich folgen 49. Dh4 — g3 Kg6 — h6 oder h5 Dg3 — h4† oder f3† u. s. w.

350.

Evansgambit.

Tschigorin.	Alapin.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — c4	Lf8 — c5
4. b2 — b4	Lc5 × b4
5. c2 — c3	Lb4 — a5
6. 0 — 0	d7 — d6
7. d2 — d4	Lc8 — d7
8. Dd1 — b3	Dd8 — e7![1]
9. d4 × e5	d6 × e5
10. Tf1 — d1	La5 — b6[2]
11. Lc1 — a3	De7 — f6
12. Lc4 × f7†	Df6 × f7
13. Db3 × f7†	Ke8 × f7
14. Td1 × d7†	Sg8 — e7

Stellung nach dem 14. Zug von Schwarz.



15. Kg1 — f1[3]	Ta8 — d8
16. Td7 × d8	Th8 × d8
17. Sb1 — d2	Se7 — g6
18. g2 — g3	Lb6 — a5
19. Ta1 — c1	h7 — h6
20. Kf1 — e2	Td8 — d7?
21. Sd2 — b3	La5 — b6[4]
22. La3 — c5[5]	Kf7 — f6
23. Tc1 — c2	Sg6 — h8
24. Tc2 — d2	Td7 × d2†
25. Sf3 × d2	g7 — g5
26. Sd2 — c4	Sh8 — f7
27. Sc4 — e3	Kf6 — e6
28. Se3 — d5	Ke6 — d7
29. Sd5 — f6†	Kd7 — e6
30. Sf6 — d5	Ke6 — d7
31. Ke2 — d3[6]	Sc6 — d8
32. f2 — f3	Lb6 × c5
33. Sb3 × c5†	Kd7 — d6
34. Sc5 — b3	c7 — c6
35. Sd5 — e3	b7 — b6
36. Se3 — f5†	Kd6 — e6
37. Kd3 — e3	Ke6 — f6

Remis.

[1] Auf 8... Dd8 — f6 folgt 9. d4 × e5 d6 × e5 10. Lc4 — d5 La5 — b6 (es drohte Db3 × b7) 11. Lc1 — g5 Df6 — g6 12. Ld5 × c6 Ld7 × c6 13. Sf3 × e5 u. s. w.

[2] 10... Ta8 — d8 behauptete den Bauer (11. Db3 × b7? Td8 — b8 12. Db7 — a6 Tb8 — b6 u. s. w.

[3] Nicht gut wäre 15. Sf3 × e5† Sc6 × e5 16. Td7 × e7† Kf7 — f6 17. Sb1 — d2 Ta8 — d8 18. Sd2 — f3 (falls 18. Sd2 — b3 so 18... Se5 — c4) 18.... Se5 × f3† 19. g2 × f3 Td8 — d2 u. s. w.

[4] Nach Alapin sollte 20... b7 — b5 geschehen.

[5] 22. c3 — c4 kam sehr in Betracht: z. B. 22.... Sc6 — d4† 23. Sf3 × d4 Lb6 × d4 24. Tc1 — d1 u. s. w.

[6] 31. Ke2 — f3 hätte dem Gegner mehr Sorgen gemacht.

Stand nach der 38. (letzten) Runde des Turniers.

Namen der Theilnehmer	Alapin		D. G. Baird		Blackburne		Burn		Caro		Halprin		Janowski		Lipke		Marco		Maróczy		Pillsbury		Schiffers		Schlechter		Ad. Schwarz		Showalter		Steinitz		Dr. Tarrasch		Trenchard		Tschigorin		Walbrodt		Gewonnen	Preis
Alapin . . .	—	—	1	0	½	1	½	½	½	1	1	1	0	0	½	½	1	1	½	½	½	0	1	½	½	0	1		0	0	½	0	½	0	1	1	0	½	1	0	19	X.
D. G. Baird .	0	1	—	—	0	0	0	0	0	0	0	½	0	0	0	0	½	0	½	½	0	0	0	0	0	0	1		1	0	0	0	0	0	½	1	1	0	½	1	9	
Blackburne .	½	0	1	1	—	—	½	½	0	0	½	½	½	1	½	1	½	0	0	½	0	0	½	½	1	½	1		0	½	½	½	½	½	½	1	½	1	½	0	18	1.Sp.Pr.
Burn . . .	½	½	1	1	½	½	—	—	1	½	1	1	0	½	1	½	½	0	0	½	½	1	½	0	0	0	1		1	1	½	½	½	0	1	1	0	1	0	1	21	VI./VII.
Caro . . .	½	0	1	1	1	1	0	½	—	—	½	½	½	0	½	½	½	0	0	½	0	0	½	0	½	0	1		0	0	0	½	0	0	½	1	0	1	0	0	13½	
Halprin . .	0	0	1	½	½	½	0	0	½	½	—	—	1	1	½	0	0	½	1	0	0	0	½	0	1	½	1		0	0	0	½	0	½	½	1	0	0	1	1	15	3.Sp.Pr.
Janowski . .	1	1	1	1	½	0	1	½	½	1	0	0	—	—	0	0	1	½	½	½	0	1	1	1	1	½	1		1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	26½	III.
Lipke . . .	½	½	1	1	½	0	0	½	½	½	½	1	1	1	—	—	1	1	½	½	0	½	1	½	½	½	1		1	½	0	0	½	½	½	½	1	0	0	½	20½	VIII./IX.
Marco . . .	0	0	½	1	½	1	½	1	½	1	1	½	0	½	0	0	—	—	½	½	0	½	1	0	½	0	1		1	1	0	0	0	0	1	0	1	0	½	1	17½	
Maróczy . .	½	½	½	½	1	½	1	½	1	½	0	1	½	½	½	½	½	½	—	—	1	0	1	1	½	½	1		0	1	0	½	½	0	1	1	0	½	0	½	20½	VIII./IX.
Pillsbury .	½	1	1	1	1	1	½	0	1	1	1	1	1	0	1	½	1	½	0	1	—	—	1	1	1	½	1		½	1	½	1	1	0	1	1	0	1	1	1	28½	II.*)
Schiffers . .	0	½	1	1	½	½	½	1	½	1	½	1	0	0	0	½	0	1	0	0	0	0	—	—	0	½	1		1	½	1	0	0	0	½	1	0	1	1	1	18	XI.
Schlechter .	½	1	1	1	0	½	1	1	½	1	0	½	0	½	½	½	½	1	½	½	0	½	1	½	—	—	1		1	½	½	0	0	½	1	1	½	½	1	1	22½	V.
Ad. Schwarz	0		0		0		0		0		0		0		0		0		0		0		0		0		—	—	0		0		0		0		0		0		0	
Showalter .	1	1	0	1	1	½	0	0	1	1	1	1	0	0	0	½	0	0	1	0	½	0	0	½	0	½	1		—	—	0	0	0	0	1	1	0	0	½	1	16	
Steinitz . .	½	1	1	1	½	½	½	½	1	½	1	½	0	0	1	1	1	1	1	½	½	0	0	1	½	1	1		1	1	—	—	0	½	1	1	1	0	0	1	24½	IV.
Dr. Tarrasch	½	1	1	1	½	½	½	1	1	1	1	½	1	0	½	½	1	1	½	1	0	1	1	1	1	½	1		1	1	1	½	—	—	1	½	1	½	½	1	28½	I.*)
Trenchard .	0	0	½	0	½	0	0	0	½	0	½	0	0	0	½	½	0	1	0	0	0	0	½	0	0	0	1		0	0	0	0	0	½	—	—	0	0	0	0	6	
Tschigorin .	1	½	0	1	½	0	1	0	1	0	1	1	0	0	0	1	0	1	1	½	1	0	1	0	½	½	1		1	1	0	1	0	½	1	1	—	—	1	0	21	VI./VII.
Walbrodt .	0	1	½	0	½	1	1	0	1	1	0	0	0	0	1	½	½	0	1	½	0	0	0	0	0	0	1		½	0	1	0	½	0	1	1	0	1	—	-	15½	2.Sp.Pr.

*) Nach dem Stichkampfe.

Das Festmahl auf dem Kahlenberg.

Dem Schlusse unseres Berichtes zueilend, glauben wir zunächst auch jener Tage noch kurz gedenken zu sollen, die, zur Waffenruhe und zur Erholung der Spieler bestimmt, zu geselligen Zusammenkünften, zu Wanderungen durch die Kaiserstadt, zur Besichtigung von Sehenswürdigkeiten, mit Vorliebe aber zum Aufenthalt im Grünen verwendet worden waren. Die liebliche Umgebung, welche Wien vor den meisten Grossstädten der Erde auszeichnet, verfehlte ihre Anziehungskraft auch auf die Theilnehmer des Schachturniers nicht. Die Sonntage und die Donnerstage, nur selten zur Erledigung von Hängepartien in Anspruch genommen, wurden regelmässig zu Ausflügen benützt, die sich in Folge des anhaltend schönen und milden Wetters stets lohnend gestalteten. Schönbrunn, der Kahlen- und der Leopoldsberg, Hütteldorf und die Rohrerhütte waren die beliebtesten Zielpunkte der Streifzüge, die meist in kleineren Gruppen unter Führung von Mitgliedern des Turniercomités unternommen wurden. Besonderer Dank gebührt für die gelungene Veranstaltung zahlreicher derartiger Ausflüge Herrn Armin Friedmann.

Am 7. Juli fand mittelst Sonderzuges der Zahnradbahn eine gemeinsame Fahrt auf den Kahlenberg statt, wo der Vicepräsident des Wiener Schach-Club, k. k. Commercialrath Leopold Trebitsch, ein Festmahl gab, zu dem die Meister, das Clubpräsidium, das Turniercomité und eine grosse Anzahl von Clubmitgliedern geladen waren. Der ungetrübt schöne Verlauf dieses Tages wird wohl allen Theilnehmern lange in der Erinnerung bleiben.

Die allgemein gehobene Stimmung und die Herzlichkeit des wechselseitigen Entgegenkommens mag durch die nachstehenden Zeilen gekennzeichnet sein, die einem im Wiener „Fremden-Blatt" unter dem Titel „Schachkämpfe" erschienenen Feuilleton entnommen sind:

„Als die erste Hälfte des in diesen Tagen zu Ende gegangenen „grossen Wiener Turniers abgeschlossen war und ein fröhliches Mahl die „Theilnehmer auf dem Kahlenberge vereinigte, und als der Champagner „in den Gläsern schäumte und die Nebenbuhler und Feinde von gestern „einander zutranken, da erhob sich plötzlich der alte Blackburne, um „der Begeisterung der englischen und amerikanischen Kämpen für das „schöne Wien Ausdruck zu geben. Und wie er auf die wundervolle Stadt

„hinunterwies, in der er vor 25 Jahren so grosse Erfolge gefeiert, da „mochte ihn die Erinnerung an frühere Zeiten überkommen. Der sonst „so verschlossene Mann entwickelte eine erstaunliche Beredsamkeit, sein „Feuer riss Alles mit sich fort, sein schwungvoller Trinkspruch galt der „Verbrüderung der Völker. Und als seine Worte ins Deutsche übertragen „werden sollten, da stellte sich diese Mühe als unnöthig heraus: Jeder-„mann hatte dieses Englisch verstanden!"

Von den übrigen Toasten seien hervorgehoben: zunächst jener des Gastgebers Commercialrath Trebitsch auf die Meister, ferner ein überaus launiger Speech des Vorstandsmitgliedes des Wiener Schach-Club, Sectionschef Dr. Franz Liharzik, auf die Kunst. Der Clubpräsident Alexander Neumann widmete sein Glas dem Regierungsrath R. v. Feyerfeil, einem der Gründer des Wiener Schach-Club, der sich auch jetzt wieder bei der Vorbereitung des Jubiläumsturniers besondere Verdienste erworben habe. Herr v. Feyerfeil trank auf den herzlichen Verkehr aller Schachfreunde. Dr. Tarrasch erhob sein Glas auf das Wohl des (abwesenden) Altmeisters Steinitz und des ernstlich erkrankten, jedoch bereits in der Reconvalescenz befindlichen Jungmeisters Charousek. Die Versammlung schloss sich dieser Sympathiekundgebung für die beiden Meister an und liess sie ihnen übermitteln, und zwar Steinitz mündlich, Charousek durch ein sofort abgesendetes Telegramm. (Ein Danktelegramm Charousek's langte noch am selben Abend im Club ein.)

In wenigen, schlichten Worten gab Tschigorin seinen freundschaftlichen Gefühlen für die Wiener Ausdruck. Schiffers toastirte auf Lasker, Commercialrath Trebitsch auf die anwesenden Vertreter der auswärtigen Schach- und Tagespresse, die Herren Hoffer und Mieses. Namens der Letzteren dankte Hoffer. Die Reihe der wilden Toaste endlich eröffnete Dr. Philipp Meitner, der die Empfindungen, Freuden und Leiden der „Kibitze" in humorvolle Worte kleidete.

Lebhaftesten Beifall ernteten Meister Adolf Zinkl für seine trefflichen Liedervorträge und Herr Armin Friedmann als Verfasser und zugleich als vorzüglicher Interpret des folgenden Festpoëms:

Im Schacholymp.

Ein Scherz- und Festspiel.

Allgaier, Bilguer, Morphy, Anderssen, Mitglieder im himmlischen Club „zum ewigen Schach", treten nacheinander auf.

Allgaier
(altes bezopftes Herrchen in grauer Seide).

Als ich noch auf der Erden war
Ein Kriegsverpflegs-Commissionar,
Da hab' ich manche tolle Schlacht
Und manchen Feldzug mitgemacht.

Doch schliesslich ward mein Schach mir lieber
Als ewig dieses Schlachtenfieber —
Ward pensionirt und transferirt
Und hab nach Oest'reich mich rochirt,
Wo ich in meinem lieben Wien

Manch' Jährlein dann verblieben bin:
Als Lehrer, als Schachbücherschreiber,
Als grosser Herren Zeitvertreiber.
Gab selbst bei Hof die Lectionen,
Thät meistens im Kaffeehaus wohnen.
Ich spielte und verlor fast nie
Um einen Gulden die Partie.
Gar manchmal fehlte mir der Gulden,
Doch niemals mangelten die Schulden!
Und knurrte grimmig mir der Magen,
So hab' ich doch mich durchgeschlagen,
Und niemand hat mir's angesehn,
Wie innerlich die Sachen stehn.
Als strammer, stolzer Cavalier
Zog ich constant h zwei h vier.
Zur Neige ging die Erdenqual,
Als ich verstarb im Hospital. —
Im Himmel ward ich Redactor
Und steh dem „ew'gen Schach" hier vor.
Hier „meitnert" man und lässt sich Zeit,
Zehn Züge bloss per Ewigkeit.
Hier spielt mit Muzio Cochrane,
Und mit Polerio Jean Dufresne;
Es gibt dem grossen Philidor
Der Englisch Zug und Bauer vor;
Mit Evans spielt Herr Zukertort,
Die zanken sich in einem fort;
Louis Paulsen spielt mit Deschapelles,
Und Cunningham mit Macdonnell,
Mit hohem Turban Philipp Stamma
Hockt über einem Diagramma,
Dieweil dort an der Himmelsrampe
Mit Kolisch conversirt Herr Hamppe....
Schön ist es hier, bei meinem Wort!
Und dennoch möcht' ich lieber fort!
Ich denke sehnend stets zurück
An Erdenleid und Erdenglück
Und insbesondre an mein Wien —
Da wär' ich gern, da möcht' ich hin!
Liess alle Himmel Himmel sein,
Dürft' nochmals ich nach Wien hinein!
Ich hab' die Wiener Tradition
Erricht' vor hundert Jahren schon,
Und wenn sie heute sprosst und blüht,
So freu' ich drob mich im Gemüth,
Schau lächelnd von dem hohen Stuhle
Auf meine liebe Wiener Schule:
Seh', was mein Söhnchen Schlechter kann,
Und Marco, der Cernirungsmann!
Durch sie und Halprin wird's bewiesen —
Wenn auch zumeist nur mit Remisen.
Gerade jetzt ist gross Turnei —
Die fremden Meister ziehn herbei,
Um sich im Wettkampf zu bewähren.
Des Kaisers Majestät zu Ehren,
Von England und Amerika,
Aus Deutsch- und Russland sind sie da —
Ich war schon lang' nicht so nervos —
Freund Bilguer kommt — was ist denn los?
Wie stehn im Kampfe uns're Schaaren?
Wird man schon endlich was erfahren?

Bilguer

(In roth ausgeschlagener altmodischer Lieutenant-uniform mit Epauletten, einen Bogen Turnierbuch in Händen):

Freund, von den Deutschen ward gelehrt
Der Angriff, und wie man sich wehrt.
Der Doctor Tarrasch ist grandios,
Sacht mit Bedacht, stürmt nicht drauf los.
Der stellt behutsam feine Fallen
Und birgt im Fell die Tigerkrallen.
Im unentwirrbarsten Gewühl
Zeigt sich sein Positionsgefühl!

Allgaier:

Er ist ja Arzt und bringt darum
So sicher seine Gegner um.

Bilguer:

Lass' derlei Scherze, lieber Mann,
Schau' meinen Landsmann Walbrodt an:
Die Forschheit und die freche Kraft,
Die Nonchalance der Meisterschaft.
Dabei ist er sehr accurat,
Kommt höchstens einen Tag zu spat.

Allgaier:

Geh, lass' mich aus, er spielt ja gut,
Hat Muth und sogar Uebermuth,
Doch bin für Sitte ich und Tugend.

Bilguer:

Lehr die nur Deine Wiener Jugend!
Hast Du auch Lipke Dir betrachtet,
Die unverbrauchte Kraft beachtet?
Es steckt etwas in seinem Spiel,
Der Mann hat seinen eignen Stil.
Die Deutschen sind den Wienern über
Und geben ihnen Nasenstüber.
Hast Du gesehen die Partie — — —

Allgaier:

Von Schlechter gegen Walbrodt — die?

Morphy

(kommt ernst und still).

Bilguer:

Ob doch Freund Morphy Neues weiss
Von Kampfesruhm und Siegespreis?

Morphy:

Ich uissen nichts. Doch hört' ich da
Von Germany — von Austria.
Die grossten Meister fern und nah':
Die has produced America.
Is Mister Steinitz gleich von Prag,
Ich doch zu uns ihn zählen mag.

Bilguer:

Ja, der hat Lorbeer grad' genung,
Sein Ruhm bleibt alle Zeiten jung!

Allgaier:

Von Prag ist gar nicht weit bis Wien,
Doch ziemlich fern bis nach Brooklyn.

Morphy:

Und Pillsbury, die gross Genie,
Wie da war lange noch nicht nie?
Ein Meister von so hoch den Rang,
Den zweiten sucht die Welt entlang!
All was er spielt, ist fest und klar,
Und zielbewusst sehr wunderbar.
In Anfang, Mitte und Beendung,
Ihr werdet sehen die Vollendung!
Showalter, Blackburne, Baird und Burn
Zur Anglosaxon Race gehörn.
Auf Alle die das Scherzwort zielt,
Ihr kennt es ja: „Sehr fein ges—pielt!"*)

Bilguer:

Gewiss, und niemand wird bestreiten
Den Ruhm und Glanz so grossen Leuten,
Doch mir persönlich stets gefiel
Am besten unser deutscher Stil.

Morphy:

Ich sagen Euch, dass jede Wiener,
Und jede Deutsche und Berliner
Ganz sicher seine Match verliert,
Weil wir for chess prädestinirt.
Sogar die grossen, starken Russen
Vor uns die Segel streichen mussen.
Tschigorin is in chess a giant
Und has not yet been triumphiant!
Alapin, diese starke Spieler,
Mit Pillsbury schwer siegen will er,
Und Schiffers von die besten Geister
Sich plagt sehr gross mit unsre Meister!

Allgaier:

Herr Morphy, das geht viel zu weit —
Ich bitte um Gerechtigkeit.
Hätt' Marco nicht so viel im Kopf,
So beutelt der noch jeden Schopf.
Nur seines Hirns gewalt'ge Massen
Sind fähig, alles das zu fassen.
Der ist noch über Philidor —
Giebt jedem ein Turnierbuch vor!

Morphy:

Warum Sie regen auf so gar? —

Allgaier:

Ach was! was wahr ist, das bleibt wahr,
Dass Schlechter, Marco und Halprin,
Drei tücht'ge Wiener Meister sin'!

Bilguer:

Und Tarrasch, Lipke, Walbrodt, was?
Die spielen bisschen Schach zum Spass?
Tschigorin, Schiffers, Alapin,
Die spielen wohl gar schwach in Wien?
Janowski, wie ein junger Gott
So frisch und frei, so kühn und flott?!
Der Mann hat eigne Eleganz
Und opfermuthige Brillanz.

Morphy:

Held Steinitz, das hat Schachgedanken —
Das alte Löwe dehnt die Pranken!

Allgaier:

Der Steinitz ist aus Oesterreich,
Und wer's nicht weiss, dem sag' ich's gleich.
Maróczy ist aus Ungarn 'kommen,
Wird auch hier in Beschlag genommen.
Dass der ein Meister von Bedeutung,
Das steht in jeder Pester Zeitung.
Wär' kommen unser Charousek,
So wär' der erste Preis schon weg.

Bilguer:

Und hätte Lasker theilgenommen,
Wohin wär dann der Preis geschwommen?

Morphy
(gedehnt):

Und warum ist er nicht gekommen?

Anderssen
(ist schon früher eingetreten, mit Würde):

Ihr Herren, lasst das eitle Streiten
Ob Einzelner Vortrefflichkeiten.
Es leistet eben Jedermann
Sein Allerbestes, wie er kann.
Es ist ein kraftvoll mächtig Ringen
Mit überherrlichem Gelingen.
Ich, alter Schachgreis, muss gestehn:
Dergleichen ward noch nie gesehn.
Und weil es heute gilt ein Fest,
Wo man sich's wohl bekommen lässt,
Weil ein grossmüthiger Mäcen
Die Meister will bei Tafel sehn,
Weil man vom Berge blickt zu Thal
Auf's schöne Wien im Sonnenstrahl —
Drum woll'n auch wir die Becher leeren,
Den Meistern und der Kunst zu Ehren.
Wir Alten freuen uns der Jungen,
Des Jubels wie der Huldigungen;
Wir nicken aus den Wolken nieder,
Wir grüssen lächelnd immer wieder.
Im Geiste sind dabei auch wir
Beim Festmahl, so wie beim Turnier.
Frischauf ihr Herren, mit Vergunst.
Dies Glas den Meistern und der Kunst!

---

*) Ein Lieblingswort Blackburne's.

Die Preisvertheilung.

Da ein Theil der Spieler abreisen musste, ohne das Ergebnis des auf vier Tage anberaumten Stichkampfes um den I. und II. Preis abwarten zu können, erfolgte der officielle Schluss des Turniers bereits Dienstag, den 26. Juli. Die Meister und ein grosser Theil der Clubmitglieder versammelten sich um 7 Uhr Abends in dem festlich geschmückten Conversationssaal des Wiener Schach-Club. Der Vicepräsident des Clubs, k. k. Commercialrath Leopold Trebitsch, hielt eine mit Beifall aufgenommene Ansprache, in welcher er der allseitigen Befriedigung über den glänzenden Verlauf des Turniers Ausdruck gab. „Angehörige so vieler verschiedener Nationen,“ sagte er unter anderem, „Engländer und Amerikaner, Russen und Deutsche, Oesterreicher und Ungarn haben, von der gemeinsamen Lust am Schönen geleitet, in Eintracht und Freundschaft, ohne eine Spur von Hass oder Neid, im Gegentheile wechselseitig sich aneifernd und einander anerkennend, diesen langen geistigen Wettstreit ausgefochten. Das war unsere Huldigung für den Kaiser, sie war keine unwürdige.“

Unter einer Ovation für den Monarchen wurde hierauf die Absendung eines Huldigungstelegrammes an das kaiserliche Hoflager nach Ischl beschlossen, für welches dem Vorstand der allerhöchste Dank ausgesprochen wurde.

Der Clubpräsident, Herr Alexander Neumann, sprach den Meistern in ungemein herzlichen Worten namens des Turniercomités den Dank für ihre Bemühung aus. Er hoffe, dass den auswärtigen Turniertheilnehmern der Aufenthalt in Wien in angenehmer Erinnerung bleiben, und dass einem allfälligen neuerlichen Rufe Alle gerne wieder Folge leisten werden. Schliesslich theilte er mit, dass das Comité sich veranlasst gesehen habe, noch einen XI. Preis im Betrage von 200 Kronen zu stiften, welcher Herrn Schiffers zufalle. (Beifall.)

Dr. Tarrasch dankte namens der Turniertheilnehmer für die freundliche Aufnahme und gedachte hiebei auch der Verdienste, die sich Herr Fähndrich als Turnierleiter erworben habe.

Präsident Alexander Neumann nahm sodann die Preisvertheilung vor. Die Preise wurden in geschmackvoll ausgestatteten seidenen Brief-

taschen — einer liebenswürdigen Widmung des Vicepräsidenten Trebitsch — den Siegern überreicht. Jeder Preisträger erhielt ferner ein künstlerisch ausgeführtes, mit dem Bildnis des Kaisers geschmücktes Diplom. Die Vertheilung des I. und II. Preises musste natürlich bis zur Austragung des Stichkampfes zwischen **Pillsbury** und Dr. **Tarrasch** ausgesetzt werden. (Siehe S. 336.) Die übrigen Preise erhielten:

David Janowski aus Paris mit 26½ Zählern den III. Preis (2500 Kronen).

Wilhelm Steinitz aus New-York mit 24½ Zählern den IV. Preis (1500 Kronen).

Karl Schlechter aus Wien mit 22½ Zählern den V. Preis (1000 Kronen).

Amos Burn aus Liverpool und **Michael Tschigorin** aus St. Petersburg mit je 21 Zählern den VI. und VII. Preis (800 und 700 Kronen) getheilt.

Paul Lipke aus Halle a. d. Saale und **Géza Maróczy** aus Budapest mit je 20½ Zählern den VIII. und IX. Preis (600 und 500 Kronen) getheilt.

Simon Alapin aus Petersburg mit 19 Zählern den X. Preis (400 Kronen).

Emanuel Schiffers aus St. Petersburg mit 18 Zählern den XI. Preis (200 Kronen).

Die vom Vicepräsidenten Commercialrath Leopold Trebitsch ausgesetzten Specialpreise für das beste Resultat gegen die Preisträger wurden zutheil:

der I. (300 Kronen) **J. H. Blackburne** aus Hastings,
der II. (200 Kronen) **C. A. Walbrodt** aus Berlin,
der III. (100 Kronen) **Alexander Halprin** aus Wien.

Die Schönheitspreise.

Die Zuerkennung der seitens des Ehrenpräsidenten des Wiener Schach-Club, Albert Freiherrn v. Rothschild, ausgesetzten Preise für die drei schönsten Partien des Turniers konnte zwar erst in einem späteren Zeitpunkt erfolgen; wir fügen das Ergebnis jedoch hier bereits an, um eine Uebersicht über sämmtliche Preise zu ermöglichen.

Die Entscheidung wurde einer Commission übertragen, die aus den Herren Bernhard Fleissig, Dr. Arthur Kaufmann, Dr. Philipp Meitner und Max Weiss gebildet wurde. Nach eingehender Berathung fällten diese Preisrichter am 11. December 1898 ihre Entscheidung wie folgt:

I. Preis (400 Kronen) **H. N. Pillsbury** für die Partie gegen Halprin aus dem 1. Turnus. (Damenbauer-Eröffnung, siehe S. 38.)

II. Preis (300 Kronen) **P. Lipke** für die Partie gegen Janowski aus dem 2. Turnus. (Spanische Partie, siehe S. 180.)

III. Preis (200 Kronen) **G. Marco** für die Partie gegen Burn aus dem 2. Turnus. (Französische Partie, siehe S. 266.)

Resultate der Preisträger untereinander.

Eine Uebersicht über die Resultate der ersten zehn Preisträger unter einander, sowie über die der Gewinner der Specialpreise gegenüber den Preisträgern gibt die folgende Tabelle:

	Dr. Tarrasch		Pillsbury		Janowski		Steinitz		Schlechter		Burn		Tschigorin		Lipke		Maróczy		Alapin		Gewonnen
Dr. Tarrasch . .	—	—	0	1	1	0	1	½	1	½	½	1	1	½	½	½	½	1	½	1	12
Pillsbury	1	0	—	—	1	0	½	1	1	½	½	0	0	1	1	½	0	1	½	1	10½
Janowski	0	1	0	1	—	—	1	1	1	½	1	½	1	1	0	0	½	½	1	1	12
Steinitz	0	½	½	0	0	0	—	—	½	1	½	½	1	0	1	1	1	½	½	1	9½
Schlechter . . .	0	½	0	½	0	½	½	0	—	—	1	1	½	½	½	½	½	½	½	1	8½
Burn	½	0	½	1	0	½	½	½	0	0	—	—	0	1	1	½	0	½	½	½	7½
Tschigorin . . .	0	½	1	0	0	0	0	1	½	½	1	0	-	—	0	1	1	½	1	½	8½
Lipke	½	½	0	½	1	1	0	0	½	½	0	½	1	0	—	—	½	½	½	½	8
Maróczy	½	0	1	0	½	½	0	½	½	½	1	½	0	½	½	½	—	—	½	½	8
Alapin	½	0	½	0	0	0	½	0	½	0	½	½	0	½	½	½	½	½	—	—	5½
Blackburne . . .	½	½	0	0	½	1	½	½	1	½	½	½	½	1	½	1	0	½	½	0	10
Walbrodt	½	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	1	1	½	1	½	0	1	7½
Halprin	0	½	0	0	1	1	0	½	1	½	0	0	0	0	½	0	1	0	0	0	6

Berathungspartien. Die Abreise.

Während der Stichkampf zwischen Pillsbury und Dr. Tarrasch im Gange war, wurden zwischen mehreren der noch in Wien verbliebenen Meister Berathungspartien veranstaltet, zu welchen der Wiener Schach-Club den Betrag von 100 Kronen beisteuerte. Die erste Berathungspartie wurde Donnerstag, den 28. Juli, gespielt. Die weissen Steine führten M. Tschigorin und A. Burn, die schwarzen D. Janowski und A. Halprin. Die Partie wurde von den Nachziehenden sicilianisch vertheidigt und gestaltete sich derart schwierig, dass sie nach vierstündigem Kampfe, um 8 Uhr Abends, über das Mittelspiel noch nicht hinausgekommen war; da aber um diese Zeit Herr Burn das Clublocale bereits verlassen musste, um Vorbereitungen für seine Abreise zu treffen, übernahm mit seiner Zustimmung von da ab Herr Tschigorin allein die Führung des weissen Spieles. Die Partie endete schliesslich in vorgerückter Nachtstunde mit dem Siege der Nachziehenden.

Die zweite Berathungspartie, ein Vierspringerspiel, spielten am nächstfolgenden Tage M. Tschigorin und D. Janowski (Weiss) gegen

H. Fähndrich und Dr. A. Kaufmann (Schwarz). Die Anziehenden erreichten entscheidenden Vortheil, dessen sie aber durch ein Versehen so völlig verlustig gingen, dass schliesslich die Führer der Schwarzen gewannen.

Ein Theil der auswärtigen Spieler hatte unmittelbar nach Beendigung des Turniers Wien verlassen; eine ziemlich beträchtliche Anzahl aber harrte bis zum Ende der Woche hier aus, theils um dem Stichkampfe noch beizuwohnen und zugleich manche Sehenswürdigkeiten Wiens noch in Augenschein zu nehmen, zu deren Besichtigung man in den Zeiten des Kampfes nicht die entsprechende Musse gefunden hatte, theils aber auch, um am 30. Juli Abends gemeinsam die Reise nach Köln anzutreten, zu dem am 1. August beginnenden XI. Congress des Deutschen Schachbundes.

Stichkampf Pillsbury—Dr. Tarrasch.

Gemäss Punkt 2 des Turnierreglements hatte der Stichkampf um den I. Preis aus vier Partien zu bestehen. Im Einvernehmen mit beiden Spielern war, nachdem die letzte Runde des Turniers Montag, den 25. Juli, gespielt worden war, der Dienstag zur Erholung freigelassen und die Bestimmung getroffen worden, dass von Mittwoch, dem 27., ab täglich eine Partie des Stichkampfes ausgetragen werden sollte, und zwar in der Spielzeit von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags und eventuell von 5 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends. Da eine Hängepartie sich während des Stichkampfes nicht ergab, nahm derselbe vier Tage in Anspruch und endete Samstag, den 30. Juli.

In der ersten Partie fiel der Anzug durch das Los Herrn Dr. Tarrasch zu; er eröffnete spanisch, doch nahm das Spiel bald den Charakter des Giuoco piano an. Nach 3... Sf6 4. d3 Lc5 5. Le3 tauschte Pillsbury auf e3. Ob der Nachtheil des Doppelbauers oder der Vortheil der offenen f-Linie für Weiss schwerer ins Gewicht fällt, ist bekanntlich eine offene Frage. Das Bestreben des Schwarzen pflegt in derartigen Spielen naturgemäss dahin zu gehen, sich gegen die Angriffe von Weiss möglichst sicherzustellen, die Auflösung des Doppelbauers aber zu hindern, und allmählich auf das Endspiel loszusteuern, in welchem er sich die Schwäche dieses Doppelbauers zunutze machen kann, wie dies z. B. Steinitz in der 17. Partie seines ersten Wettkampfes mit Lasker in meisterhafter Weise durchgeführt hat. Der aggressiven Spielweise Pillsbury's entspricht eine derartige Taktik weniger. In einer Stellung, die wohl noch eine vorsichtige Vertheidigung erheischt hätte, ging er überraschenderweise zu einem Angriff auf der h-Linie vor, der nicht genügend begründet erschien und in der That nach der umsichtigen Parade seines Gegners mit der Niederlage Pillsbury's endete.

Die zweite Partie war wieder ein Ruy Lopez. Pillsbury brachte als Anziehender eine sehr beachtenswerthe theoretische Neuerung in einer längst ausgefahrenen und daher allgemein für sicher gehaltenen Variante. Es gelang ihm, seinen Gegner etwas aus der Fassung zu bringen, und er gewann im kräftigsten Stile.

In der dritten Partie, einem spanischen Vierspringerspiel, büsste Pillsbury durch ein Versehen einen wichtigen Bauer ein, ein Verlust, der nicht mehr gut zu machen war, so dass er nach einer Reihe fruchtloser Anstrengungen das Spiel aufgeben musste.

In der vierten Partie, einem von Pillsbury eröffneten Damengambit, gelang es Dr. Tarrasch, frühzeitig durch Abtausch die Stellung so zu vereinfachen, dass das Remis die voraussichtliche Folge sein musste. Pillsbury, für den ein solcher Ausgang den Verlust des Matches bedeutete, machte natürlich alle Anstrengungen, um — koste es, was es wolle — eine Angriffs- und damit eine Gewinnmöglichkeit herbeizuführen. Seine Bemühungen führten aber nur zum Verluste zweier Bauern, ohne dass irgend eine Erschütterung der feindlichen Stellung ihm eine Entschädigung dafür geboten hätte. Die Zuschauer, die in vielfacher, dichtgedrängter Reihe den Tisch umstanden — die Zahl der Besucher hatte an diesem Tage ihren Höhepunkt erreicht — erwarteten ausnahmslos, dass Dr. Tarrasch das Spiel gewinnen werde. Das Ende des Kampfes schildert eine Plauderei im „Neuen Wiener Tagblatt", welche die Eindrücke des Schauspiels auf den Laien wiedergibt, auf folgende anziehende Weise:

„Pillsbury kann ihm doch nicht zwei Bauern vorgeben," hören wir „einen Kibitz zum anderen flüstern. Die Schlacht scheint wirklich für „Weiss schon verloren. Auf dem rechten und linken Flügel reihen sich „die Bauern des Schwarzen stramm aneinander, beide Thürme können „auf zwei offenen Längslinien des Brettes operiren, der schwarze „König steht im linken Eckfeld, hinter den Bauern geborgen. Der weisse „König ist vor einer zerrissenen Front, mitten auf dem Brett steht ganz „isolirt ein weisser Pion, die Thürme müssen erst zur Vertheidigung „heranrücken. Einige Kibitze sind geneigt, den armen verlassenen Pion „für den Schlüssel der Partie zu halten, und wundern sich, dass jeder „der Spieler, auch Schwarz, die wiederholte Gelegenheit zu einem Thurm„abtausch unbenützt lässt. Warum Pillsbury nicht tauscht, ist klar: „so lange er von dieser Artillerie noch unterstützt wird, kann er sich „wehren. Ob mit Erfolg? Die Kibitze bezweifeln es. Es folgen Märsche „und Contramärsche der vier Thürme. Dr. Tarrasch will, wie es scheint, „den weissen König hinter die zerfetzte Front treiben und zwischen „den Trümmern der eigenen Armee ersticken. Zwei-, dreimal auf den„selben zwei Linien bietet der schwarze Thurm Schach; der weisse „König marschirt immer wieder vor die Front, in den Pausen zwischen „den directen Angriffen sucht Weiss seine Thürme zur Geltung zu „bringen. Athemlose Stille herrscht ringsum, sogar die im Club ser„virenden Kellner schleichen sich auf leisen Sohlen heran. Zwei Herren „sprechen in einer Ecke etwas lauter: Pillsbury dreht sich um, mit grossen, „erstaunten Augen die Störer anblickend; einige energische „Pst", und „wieder hört man nur das Ticken von Pillsbury's Uhr. Da — Sensation! — „Pillsbury ist mit einem Thurm, gestützt auf den anderen, mitten ins „feindliche Lager gebrochen: Schach dem König! Wer neben dem ameri„kanischen Champion stand, konnte sehen, wie er in diesem Momente mit „einem ironischen Augenaufschlag zum Gegner hinübersah. Dieser prüft „bedenklich lange die Situation, studirt seine Aufschreibungen über die

„letzten Züge der Partie und deckt das Schach mit einem Thurme. Also „Abtausch? Nein, der weisse Thurm geht einen Schritt zurück, der „schwarze nimmt wieder seine frühere Stellung, und wieder bietet Weiss „Schach dem König. Und — allgemeine Verblüffung — Doctor Tarrasch „deckt wieder mit dem Thurm! „Klapp, klapp" gehen die beiden Uhren „rasch auf und nieder: Pillsbury und Dr. Tarrasch wiederholen dreimal „hintereinander dieselbe Folge von je zwei Zügen . . . Das Spiel ist „remis!

„Gleichzeitig heben die beiden Gegner die Augen vom Brett, sehen „sich lächelnd an, stehen auf, schütteln einander die Hände. Die Corona „ist zum Theile unzufrieden: Dr. Tarrasch hätte ja mit einem Zuge des „Königs aus dem Schach gehen können. Doch schon sitzt Pillsbury im „Nebenzimmer an einem Brette und demonstrirt, wie er dann durch weitere „Thurmmanöver dem Schwarzen den Sieg noch lange hätte streitig, „ja beinahe unmöglich machen können. Diese ziemlich lange Analyse „hatte er, genau wie Dr. Tarrasch, vorhergesehen, und so zog es der deutsche „Meister vor, die Partie nach 53 Zügen remis zu geben . . ." —

So war denn Dr. Tarrasch mit $2^1/_2 : 1^1/_2$ als Sieger aus dem Stichkampfe hervorgegangen. Die Vertheilung der beiden ersten Preise erfolgte kurz nach Beendigung. Es erhielt

Dr. **Siegbert Tarrasch** aus Nürnberg den I. Preis (6000 Kronen).
Harry Nelson Pillsbury aus New-York den II. Preis (4000 Kronen).

351.

Spanische Partie.

	Dr. Tarrasch.	Pillsbury.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	Sg8 — f6
4.	d2 — d3	Lf8 — c5
5.	Lc1 — e3	Lc5 × e3
6.	f2 × e3	Sc6 — e7
7.	0 — 0[1]	c7 — c6
8.	Lb5 — c4	d7 — d6[2]
9.	Lc4 — b3!	Se7 — g6
10.	Sb1 — c3	Dd8 — e7
11.	Sc3 — e2	d6 — d5
12.	e4 × d5	Sf6 × d5
13.	Dd1 — d2	Lc8 — e6
14.	e3 — e4	Sd5 — c7[3]
15.	Sf3 — g5	Le6 × b3
16.	a2 × b3	f7 — f6
17.	Sg5 — h3	Sc7 — e6
18.	Kg1 — h1	a7 — a6
19.	Se2 — g3	De7 — d7
20.	Sg3 — f5	Se6 — d4
21.	Dd2 — f2	Sd4 × f5
22.	e4 × f5	Sg6 — e7
23.	Sh3 — g1	h7 — h5?[4]
24.	Ta1 — a4![5]	Th8 — h6
25.	Sg1 — e2	Ke8 — f7[6]

Stellung nach dem 25. Zug von Schwarz.

26.	d3 — d4!	e5 — e4[7]
27.	Se2 — g3	h5 — h4

28. Sg3 × e4	h4 — h3
29. g2 — g4	Ta8 — e8
30. Df2 — f3 [8]	Th6 — h4
31. Ta4 — a1	Kf7 — g8 [9]
32. Ta1 — d1	b7 — b6 [10]
33. Tf1 — e1	Kg8 — h8
34. Se4 — f2	Se7 — d5
35. Df3 — g3	Th4 — h6
36. Sf2 × h3	Sd5 — b4
37. Te1 × e8†	Dd7 × e8
38. Td1 — e1	De8 — d8
39. c2 — c3	Sb4 — d5
40. Kh1 — g1	g7 — g6
41. Sh3 — f4	g6 × f5
42. Sf4 × d5	c6 × d5
43. g4 × f5	Th6 — h7
44. Kg1 — h1	b6 — b5
45. Dg3 — g6	gibt auf.

[1] 7. Sf3 × e5? würde wegen c7—c6 mit folgendem Dd8—a5† Verlust einer Figur zur Folge haben.

[2] Der Zug 8... Dd8—b6 ist hier sehr naheliegend, da Schwarz sowohl auf 9. Dd1—c1 Sf6—g4 10. Tf1—e1 d7—d5 11. e4 × d5 c6 × d5 12. Lc4—b3 e5—e4! als auch auf 9. Sf3 × e5 d7—d5 10. Lc4—b3 Db6 × e3† ein sehr gutes Spiel bekäme. Dem Weissen stünde jedoch folgende interessante Fortsetzung zu Gebote 9. Lc4 × f7† Ke8 × f7 10. Sf3 × e5† K beliebig 11. Se5—c4 nebst eventuell e4—e5 mit überwältigendem Angriff.

[3] 14.... Sd5—f4 würde nach 15. Se2 × f4 e5 × f4 (15.... Sg6 × f4 16. Sf3 × e5) keine günstige Stellung für Schwarz ergeben, da Weiss das Centrum beherrscht und der Bauer f4 schwach ist.

[4] Schwarz musste sich auf die umsichtigste Vertheidigung beschränken. Durch diesen unzeitigen Angriffsversuch wird nichts erreicht als die Schwächung der eigenen Bauern.

[5] Fast scheint es, als hätte Schwarz diese ebenso einfache als kräftige Parade übersehen.

[6] Die lange Rochade würde dem schwarzen König auch kein behaglicheres Asyl gewähren.

[7] Der Bauer stellt sich hier zwar auf einen verlorenen Posten, aber Weiss drohte 27. d4 × e5! und auf 26.... e5 × d4 würde der weisse Springer verderblich eingreifen.

[8] Dadurch wird Se7 × f5 parirt. Sehr in Betracht kam aber auch Df2 — f4.

[9] Der Bauer d4 kann natürlich wegen Ta1 — d1 nebst Se4 — d6† nicht geschlagen werden.

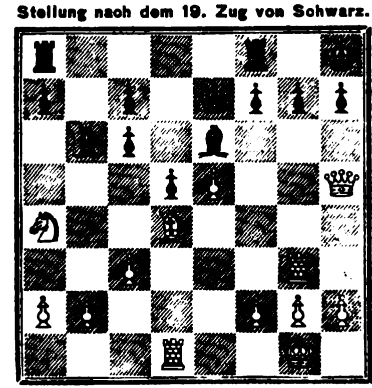
[10] Se4 — c5 — e6 musste verhindert werden.

352.

Spanische Partie.

Pillsbury.	Dr. Tarrasch.
1. e2 — e4	e7 — e5
2. Sg1 — f3	Sb8 — c6
3. Lf1 — b5	Sg8 — f6
4. 0 — 0	Sf6 × e4
5. d2 — d4	Lf8 — e7
6. Dd1 — e2	Se4 — d6
7. Lb5 × c6	b7 × c6
8. d4 × e5	Sd6 — b7
9. Sb1 — c3	0 — 0
10. Tf1 — e1! [1]	Sb7 — c5 [2]
11. Sf3 — d4	Sc5 — e6
12. Lc1 — e3	Se6 × d4
13. Le3 × d4	d7 — d5
14. Sc3 — a4! [3]	Le7 — b4 [4]
15. c2 — c3	Lb4 — a5
16. De2 — h5!	La5 — b6
17. Te1 — e3	Lc8 — e6
18. Te3 — g3	Kg8 — h8
19. Ta1 — d1	Dd8 — e7

Stellung nach dem 19. Zug von Schwarz.



20.	b2 — b4	Lb6 × d4
21.	Td1 × d4	f7 — f6[5]
22.	Sa4 — c5	f6 × e5
23.	Dh5 × e5	De7 — f6
24.	De5 × f6!	Tf8 × f6
25.	Tg3 — e3	Le6 — g8
26.	f2 — f3	g7 — g6
27.	Te3 — e7	Tf6 — f7
28.	Te7 — e6	a7 — a5
29.	a2 — a4!	Kh8 — g7
30.	Te6 × c6	Tf7 — e7
31.	Kg1 — f2	a5 × b4
32.	c3 × b4	Lg8 — f7
33.	b4 — b5	Ta8 — b8
34.	Sc5 — a6	Tb8 — b7
35.	Sa6 — b4	Tb7 — a7
36.	Tc6 — a6	Ta7 × a6
37.	Sb4 × a6	Kg7 — f6
38.	Td4 — d2	c7 — c6
39.	b5 — b6	Lf7 — e6
40.	Sa6 — c5	Le6 — c8
41.	a4 — a5	gibt auf.

[1] Besser als das übliche Sf3 — d4, worauf Schwarz durch den von Lasker eingeführten Zug Le7 — c5 zu einem befriedigenden Spiel gelangt.

[2] Jetzt wäre Le7 — c5 schwach, da 11. Sc3 — e4 folgen würde, worauf Schwarz mit dem Läufer nach e7 zurückkehren müsste. (11. Lc5 — b6? 12. Lc1 — g5 mit vernichtendem Angriff.)

[3] Ein ebenso einfacher als ausgezeichneter Zug, der merkwürdigerweise in dieser vielgespielten Variante bisher nicht angewandt wurde. Bilguer zieht an dieser Stelle e5 × d6, worauf sich die Stellungen annähernd ausgleichen. Dr. Tarrasch war der Ansicht, dass der neue Zug Pillsbury's geeignet sei, das ganze mit Sd6—b7 eingeleitete Vertheidigungssystem in Frage zu stellen. Diese Ansicht steht und fällt — vorausgesetzt, dass in der Folge (14. bis 21. Zug) von beiden Meistern stets die stärksten Züge gemacht wurden — mit der von uns zum 21. Zug gegebenen Ausführung.

[4] Der Läufer kommt zum Schutze des schwachen Damenflügels, aber nun fehlt er auf der Königsseite, wohin Weiss bald seine Angriffe richtet.

[5] Hier musste 21. . . a7 — a5 geschehen. Die Drohung 22. Td4 — h4 ist nicht so schrecklich wie sie aussieht. Allerdings darf 22. . . . h7 — h6 wegen 23. Dh5 × h6† nicht geschehen, aber 22. . . . Le6 — f5 gewährte eine ausreichende Vertheidigung, denn auf 23. Tg3 — h3 (wodurch der Läufer angegriffen ist und Dh5 × h7†! droht) folgt 23. g7 — g5! (worauf Weiss durch Dh5 × h7† etc. remis halten muss) und auf 23. Dh5 × f5 De7 × h4 24. Tg3 — h3 folgt 24. . . Dh4 — e4! Spielt aber Weiss als Vorbereitung 22. Sa4 — c5, so kann folgen 22. . . a5 × b4 23. Td4 — h4 Le6 — f5! 24. Tg3 — h3 (falls 24. Dh5 × f5 De7 × h4 25. Tg3 — h3 25. . . g7 — g6!) g7 — g5! und Weiss wird mit 25. Dh5 × h7† Lf5 × h7 26. Th4 × h7 etc. remis halten müssen. Geschieht endlich auf 22. . . Le6 — f5 23. Tg3 — g5 so folgt Lf5 — c2 (oder auch vielleicht De7 × e5).

353.

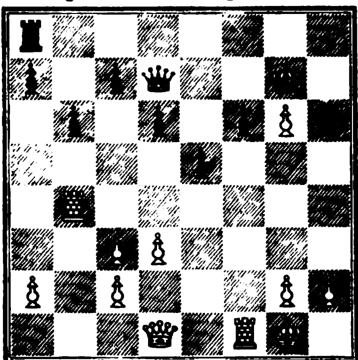
Spanische Partie.

	Dr. Tarrasch.	Pillsbury.
1.	e2 — e4	e7 — e5
2.	Sg1 — f3	Sb8 — c6
3.	Lf1 — b5	Sg8 — f6
4.	Sb1 — c3	Lf8 — b4
5.	0 — 0	0 — 0
6.	d2 — d3	d7 — d6
7.	Lc1 — g5	Lb4 × c3
8.	b2 × c3	Sc6 — e7
9.	Lb5 — c4	Lc8 — e6[1]
10.	Lg5 × f6	g7 × f6
11.	Lc4 × e6	f7 × e6
12.	Sf3 — h4	Se7 — g6
13.	Sh4 × g6	h7 × g6
14.	f2 — f4	Kg8 — g7[2]
15.	f4 — f5!	e6 × f5
16.	e4 × f5	Tf8 — h8[3]
17.	f5 × g6	Th8 — h6
18.	Ta1 — b1	b7 — b6
19.	Tb1 — b4	Dd8 — d7?[4]

(Siehe Diagramm.)

20.	Tf1 × f6!	Kg7 × f6
21.	Dd1 — f3†	Kf6 — g7[5]
22.	Df3 × a8	c7 — c5
23.	Tb4 — b1	Th6 × g6
24.	Tb1 — f1	Dd7 — e7

Stellung nach dem 19. Zug von Schwarz.



25. c3 — c4	e5 — e4[6]
26. Da8 ⨯ e4	De7 ⨯ e4
27. d3 ⨯ e4	Tg6 — g4
28. Tf1 — e1	Kg7 — f6
29. g2 — g3	Kf6 — e5
30. c2 — c3	Tg4 — g7
31. Kg1 — g2	Tg7 — b7
32. a2 — a4	a7 — a6
33. h2 — h4	b6 — b5
34. a4 ⨯ b5	a6 ⨯ b5
35. c4 ⨯ b5	Tb7 ⨯ b5
36. Kg2 — h3	c5 — c4
37. Kh3 — g4	Tb5 — b2
38. h4 — h5	Tb2 — c2
39. Te1 — h1	Tc2 — a2
40. h5 — h6	Ta2 — a8
41. h6 — h7	Ta8 — h8
42. Kg4 — g5	Ke5 ⨯ e4
43. Kg5 — g6	Ke4 — d3
44. Kg6 — g7	Th8 ⨯ h7
45. Kg7 ⨯ h7	Kd3 ⨯ c3
46. Th1 — d1	gibt auf.

[1] Wir halten diesen Zug nicht für empfehlenswerth, da Weiss nach dem folgenden Abtausch der beiden Figuren ein freieres und bequemeres Spiel erhält.

[2] Hier sollte f6 — f5 geschehen.

[3] Auf 16. ... g6 — g5 folgt 17. h2 — h4.

[4] Ein Fehler. Richtig war 19. ... Dd8 — e7.

[5] Auf 21. ... Kf6 ⨯ g6 folgt 22. Tb4 — g4†, Kg6 — h7 23. Df3 — e4† und Matt in wenigen Zügen.

[6] Schwarz ist verloren und erreicht auch mit diesem verzweifelten Bauernopfer nur ein hoffnungsloses Endspiel.

354.

Abgelehntes Damengambit.

Pillsbury.	Dr. Tarrasch.
1. d2 — d4	d7 — d5
2. c2 — c4	e7 — e6
3. Sb1 — c3	b7 — b6
4. Sg1 — f3	Lc8 — b7
5. Lc1 — g5	Lf8 — e7
6. Lg5 ⨯ e7	Dd8 ⨯ e7
7. e2 — e3	Sg8 — f6
8. c4 ⨯ d5	e6 ⨯ d5
9. Lf1 — b5†	c7 — c6
10. Lb5 — d3	Sb8 — d7
11. 0 — 0	0 — 0
12. Sf3 — h4	g7 — g6
13. Dd1 — f3	Ta8 — e8
14. g2 — g3	Sf6 — e4!
15. Df3 — e2	f7 — f5
16. Sh4 — g2	Kg8 — h8
17. f2 — f3[1]	Se4 — g5
18. f3 — f4	Sg5 — e6![2]
19. g3 — g4	Se6 — g7
20. Ta1 — e1	f5 ⨯ g4
21. De2 ⨯ g4	Sg7 — f5
22. Kg1 — h1	Sd7 — f6
23. Dg4 — h3	Lb7 — c8
24. Sg2 — h4	Sf5 ⨯ h4
25. Dh3 ⨯ h4	Sf6 — h5
26. Dh4 ⨯ e7	Te8 ⨯ e7
27. Kh1 — g2	Tf8 — e8
28. Sc3 — d1	Lc8 — g4
29. Ld3 — e2	Sh5 — f6
30. h2 — h3	Lg4 — f5!
31. Tf1 — h1	Lf5 — c2
32. Kg2 — f2	Sf6 — e4†
33. Kf2 — g2	Se4 — d6
34. Le2 — f3	Sd6 — f5
35. Kg2 — f2	Lc2 ⨯ d1
36. Te1 ⨯ d1	Te7 ⨯ e3
37. Lf3 — g4	Te3 — e4
38. Lg4 ⨯ f5	Te4 ⨯ f4†
39. Kf2 — g3	Tf4 ⨯ f5

40. Th1 — e1	Tf5 — g5†
41. Kg3 — f4	Tg5 — f5†
42. Kf4 — g3	Tf5 — g5†
43. Kg3 — f4	Tg5 — f5†
44. Kf4 — g3	Te8 — f8
45. Td1 — d2	Tf5 — f1
46. Te1 — e6	Tf8 — f6
47. Te6 — e7	Tf6 — f7
48. Te7 — e8†	Tf7 — f8
49. Te8 — e7	Tf8 — f7
50. Te7 — e8†	Tf7 — f8
51. Te8 — e7	Tf8 — f7
52. Tf7 — e8†	Tf7 — f8
53. Te8 — e7	Tf8 — f7

Remis.

[1] Durch diesen Zug schwächt Pillsbury zwar seinen e-Bauer, was später verhängnissvoll wird, aber Remis bedeutete für ihn Verlust des Stichkampfes, und er fand schon kein anderes Mittel, gegen die feste Stellung des Schwarzen anzurennen.

[2] Viel stärker als 18... Sg5 — e4, worauf durch 19. Ld3 X e4 die e-Linie und der Angriff auf den schwachen Punkt e3 verdeckt würde.



Schlussbemerkungen.

Wir sind am Ziele und nehmen dankend Abschied von den Lesern, die so freundlich waren, uns bis hieher geduldig zu begleiten. Wir glauben, dass der Weg interessant, der Ausblick lohnend war. Wir waren Zeugen glänzender Angriffe und zäher Vertheidigung, kecken Wagens und umsichtigen Wägens.

Die praktischen Leistungen, welche hier geboten wurden, waren von der Art, dass sie dem Turnier einen dauernden, ehrenvollen Platz in der Geschichte des Spieles sichern. Aber auch in theoretischer Hinsicht sind mannigfache neue und beachtenswerthe Gesichtspunkte gewonnen worden. In Kürze seien diesbezüglich hervorgehoben: Das sogenannte Alapin'sche Springerspiel, welches zum erstenmale die Feuerprobe eines internationalen Turniers zu bestehen hatte, sowie die merkwürdige und witzige, gleichfalls von Herrn Alapin herrührende Vertheidigung der spanischen Partie durch 3... Lf8—b4; weiters der Steinitz'sche Versuch 3... Sg8—e7 im Läufergambit; die verschiedenartigen Fortsetzungen gegen 3... f7 — f5 in der Spanischen und der klare Nachweis der Minderwerthigkeit von 3... g7—g6 in derselben Eröffnung. Die Aufmerksamkeit des Theoretikers verdient auch der von Pillsbury eingeschlagene Weg zur Widerlegung des von Mackenzie zuerst im Wiener Turnier 1882 gegen B. Fleissig angewendeten interessanten Opferangebotes im Ruy Lopez. (Siehe Partie 62.) Beachtenswerth ist ferner 3... b7—b6 im abgelehnten Damengambit, eine neue, starke Fortsetzung Tschigorin's im Giuoco piano (siehe Partie 224), die von Pillsbury in der zweiten Stichpartie (Ruy Lopez) gegen Dr. Tarrasch gebrachte vortreffliche Neuerung (siehe S. 337) u. v. a. In dem Labyrinth der Eröffnungen mag die auf Seite VII—XIX gebotene Uebersicht als Ariadnefaden dienen.

Von biographischen Mittheilungen über die Personen der Theilnehmer glauben wir Umgang nehmen zu sollen, da es sich ja fast durchwegs um Persönlichkeiten handelt, die in der Schachwelt überaus wohlbekannt sind und in den Publicationen über die grossen Turniere der letzten Jahre wiederholt eingehende Würdigung gefunden haben. Einen willkommenen Ersatz für derartige trockene Daten dürfte die nachfolgende geist- und humorvolle, während der dritten Turnierwoche erschienene Skizze aus der Feder Armin Friedmann's bieten.



Kleine Schattenbilder vom Schachturnier.*)

Winkt der Anlass auch noch so verlockend, so sei gleichwohl von vornherein auf die ehrwürdige Anekdote aus dem altindischen Meidinger verzichtet, von dem dankbaren, jedoch unüberlegten König und den unsinnig vielen, gar nicht zu beschaffenden Weizenkörnern. Die scharfsinnige Getreidespeculation im grössten, völlig modernen Stil musste, weil die realen Bedingungen die Ausführung versagten, geniale Conception bleiben! Dies dürfte genügen, ebenso, dass das vieledle Schach im Mittelalter „Zabelspiel" genannt wurde — womit ungefähr dem historischen Sinn entsprochen wäre, und — gar so viel mehr wissen die Ganzgelehrten auch nicht darüber. Die Anfänge sind auch hier in mystisches Dunkel eingehüllt, in welches einige Erhellung zu werfen uns leider nicht gegönnt war, obwohl wir den „alten Schlemm" und den „alten Schwarz" darüber eingehend befragt und ausgeholt haben, ohne jedoch von den beiden würdigen Schachgreisen und Gambitveteranen ausreichende Aufklärung über das Urschach der Bronzezeit empfangen zu haben. Da der unerlässliche geschichtliche Theil somit als erledigt betrachtet werden darf, können wir gleich mit der allerneuesten Gegenwart beginnen, mit dem „Internationalen Kaiser-Jubiläums-Schachturnier in Wien". So lautet nämlich der einigermassen umständlich und langathmig gerathene, officielle Titel der Veranstaltung, welche jetzt in den eleganten Salons des Wiener Schachclubs vor sich geht. Die stärksten der gegenwärtigen Meister aus fast aller Herren Ländern nehmen theil daran und bloss zwei berühmte Namen fehlen. Leider sind Emanuel Lasker aus Berlin, der Riesenbezwinger, und Rudolf Charousek aus Budapest, der geniale Berliner Sieger vom Vorjahre, nicht erschienen. Der „Weltmeister" hüllt vorsorglich seinen jungen Ruhm in Watte ein, damit er nur nicht Schaden nehme, und wagt es offenbar nicht, ihn der scharfen Zugluft eines internationalen Turniers auszusetzen. Da ist der junge Budapester Matador schon kampfesfreudiger und siegesbewusster und wäre gerne gekommen, hielte ihn nur nicht eine tückische und nicht unbedenkliche Erkrankung ans Lager gefesselt. Seine Verhinderung wird allgemein beklagt. Dieser in Prag geborene Ungar — und ein echter Ungar! — wird mit Recht für das blendendste Schachgenie erklärt, welches seit Paul Morphy's glorreichen Tagen aufgetaucht

*) Feuilleton des „Pester Lloyd" vom 21. Juni 1898.

ist. In Kaschau schrieb er sich das riesige Compendium des Bilguer ab, weil seine spärlichen Geldmittel ihm die Anschaffung desselben nicht gestatteten. Und wie er in Berlin unaufhaltsam, im Flug und Sturm, ohne Verlustpoint auf den ersten Platz zuschoss, das steht noch in frischer Erinnerung der Schachfreunde und einzig da in der Geschichte des Spieles. Dieser übersprudelnde Feuerkopf musste fern bleiben, dieser Nur-Schachmensch, der Tag und Nacht in Schach lebt und webt, für den die ganze übrige Welt mit — Schachbrettern vernagelt ist. Solch ausschliessliche fanatische Hingabe mag Vielen extrem, verbohrt, ja lächerlich vorkommen, sie kennzeichnet jedoch die Sache und ihren Mann, und dies Spiel mag denn doch vielleicht ein wenig mehr als blosses Spiel sein! Rechnerische Combination mit starkem ästhetischem Einschlag, Phantasie und Mathematik zugleich! Wenn eine complicirte Rechnung „aufgeht", wie man so sagt, wenn man aus verwirrendem Zahlengestrüpp allmählich in Lichtung und Klarheit eintritt, lernt man bisweilen auch Empfindungen gleichsam ästhetischen Wohlbehagens kennen, weil eben das scheinbar Unfügsame sich schliesslich doch einem Gesetze untergeordnet hat. Aehnlich verhält es sich mit dem Schach, und das mag wohl mit ein Grund sein, warum dieses Spiel so viel reinen Genuss und stets erneuertes Vergnügen bereitet, ein Vergnügen, das niemand Unbetheiligten stört. Kein Schachspieler braucht schon von weitem zu klingeln und die Leute anzuschreien: „Aufgeschaut! Gehen Sie doch aus dem Wege, Sie — — Sehen Sie denn nicht, dass ich jetzt Schach geben will?!" Und keinem Schachspieler hat noch ein geärgerter Nachbar das Fenster zugeschlagen: „Dieses ewige Schachspielen da droben von Früh bis in die späte Nacht, das ist ja gar nicht mehr zum Aushalten!" Eine stille Unterhaltung also, bei der man seine Arme und Beine nicht riskirt, höchstens ein bisschen Verstand, und das ist in den weitaus meisten Fällen gar nicht der Rede werth. Es kommt auch gar nicht dazu, nachdem die Mehrzahl das Hin- und Herziehen auf den schwarz-weissen Feldern als eine Art leichterer Leibesübung auffasst. Diesen Stümpern und „Korksern" bereitet, wie allen Dilettanten, die Sache das meiste Vergnügen, und der Schreiber dieser Zeilen spricht zum Theile aus eigener Erfahrung. Die nehmen auch den regsten Antheil am Wiener Turnier und können es gar nicht erwarten, welchen Zug ein Meister im gegebenen Falle wohl machen werde, sie verfolgen alle Partien zugleich, während selbst eine einzige ihr geringes Fassungsvermögen übersteigt; sie erschöpfen sich heute schon in Möglichkeiten über den ungewissen Ausgang.

Wer jemals seine Dame eingestellt und dann verlegen: „Ach, pardon! j'adoube!" gestammelt hat — oder wer je das erstaunliche Schäfermatt sich hat gefallen lassen müssen, oder gar das merkwürdige und tief beschämende Narrenmatt — oder wem schon nach e 2 — e 4, e 7 — e 5 die gute Fortsetzung und die „Buchzüge" ausgegangen sind — — Alle diese kritisiren höchst selbstbewusst die tiefen Züge der Meister: „Ich hätte das ganz anders gespielt!" Und das mag man ihnen ja schliesslich auch wohl glauben... Kurz, was da Schach spielt, ob gut oder schlecht, interessirt sich für die Vorgänge im Wiener Club und die wirklichen Besitzer des „grossen Bilguer", dieser heiligen Schachbibel, erläutern tief- und hochgelehrt den armseligen Inhabern des „kleinen Dufresne" mit der wohlwollenden Herablassung, welche dem Grossindustriellen Kleingewerbetreibenden gegenüber so schön ansteht, die neuen Züge — preisen oder verwerfen sie — je nachdem. In der ganzen weiten Welt werden die Partien jetzt eifrig nachgespielt und da lohnt es sich

ja wohl, sich die Herrschaften ein wenig in der Nähe anzusehen, die das Zeug ausspintisiren, wie sie denn eigentlich ausschauen, und wie sie sich dabei gehaben.

Da ist vor Allen der alte, grosse Wilhelm Steinitz, der volle dreissig Jahre hindurch unumschränkter Alleinherrscher im Schachreiche war, der den Weltrecord eisern gehalten hat, bis der junge Lasker daherkam, um ihn zur Abdankung zu zwingen. Die blühende Jugend hat das morsche Alter besiegt. Steinitz' Gesundheit ist nicht mehr die beste. Dazu kommen die hässlichen Sorgen des Lebens, die ihn quälen. In Wien hat er brillant angefangen, nicht anders wie in seiner besten Zeit. Den alten Gegner Tschigorin rannte er gleich im ersten Ansturm nieder. Dann weiter Sieg auf Sieg, bis ihm die Flügelkraft erlahmte, bis der grosse Schwung gebrochen war. Nun will's gar nicht mehr recht vorwärts, ist aber doch immerhin möglich, dass der alte Degen sich wieder aufrafft, zusammenfasst und durchbricht. Dass Steinitz in diesem Turnier noch manchen einen wichtigen Zähler entreissen wird, ist mit Sicherheit anzunehmen, denn auch der halbe Steinitz bleibt ein gewaltiger Gegner, und wenn der alte Löwe sich in ihm regt, wird er gefährlich. „Obwohl ich alt bin, darf niemand mir den Finger in den Mund stecken, sonst beisse ich," hat er schon 1892 gesagt, und das gilt auch heute noch. Steinitz ist ein kleiner, untersetzter Mann, dessen grosser Kopf auf einem kräftigen Oberkörper sitzt, welchen zu tragen die Beine viel zu schwach sind. Da noch dazu eines derselben etwas verkürzt ist, muss er sich beim schwerfälligen Gang eines stützenden Stockes bedienen. Das volle Gesicht, von dünnem, röthlichem Bart umrahmt, ist, im linken Profil namentlich, beinahe schön — wenn er so ernst nachdenkt! Die mächtig vorladende Stirn dominirt über alles. Im Umgang ist der Mann liebenswürdig, bescheiden, gefällig. Man wünscht, er möge siegen; er ist an Siege so sehr gewöhnt und kann gar nicht leben ohne Siege. Deshalb zergrübelt er sich das Hirn, der arme alte Schachkaiser im Exil! Wahrlich ein tieftragisches Menschenschicksal! Beinahe ein halbes Jahrhundert hindurch hat er Unzähligen Freude und Genuss bereitet und selbst fast nichts für die unendliche Mühe und übermenschliche geistige Anstrengung empfangen. „Es ist ja doch nur ein Spiel," sagen die klugen Leute, warum hat er sich nicht mit etwas Ordentlichem, Ernsthaftem abgegeben? — — Noch ernsthafter?! — Du lieber Gott! . . . Und dennoch würde er, wär' er wieder jung, gleich abermals von vorn anfangen und nichts anderes treiben, als zu trachten, fremde Könige matt zu setzen. Früher, ei, da ging's, da konnte er sich allerlei theoretische Schrullen verstatten und blieb er in den ersten Gängen eines Turniers oder Matches zurück, so siegte er doch später, wo es ernst wurde, und um so gewisser. Aber nun! „Eure Majestät, Herr Ex-Schachkaiser, haben ja alten Ruhmes genug und können füglich den neuen entbehren", möchte man ihm zurufen, wenn er nicht mit schmerzlichem Lächeln die Antwort bereit hielte: „Den Ruhm kann ich wohl entbehren, aber nicht den Preis . . ."

Der alte Blackburne aus London ist auch da, ein unverwüstlicher Recke von unerschütterlicher Seelenruhe und durch nichts aus seinem Gleichmuth zu werfen. Der war auch einmal ein ganz Grosser und ein erster Sieger in vielen ansehnlichen Wettkämpfen und nimmt sein Missgeschick weniger tragisch, schmaucht ruhig das kurze Pfeifchen fort und spricht höchstens gelassen zu seinem siegreichen Partner die zwei deutschen Worte, die er erst

hier erlernt hat, und von denen eines gar kein deutsches Wort ist: „Grosser Ganef!" Der graue Alte mit dem gesunden rothen Gesicht und den verschmitzt blickenden Aeuglein hat trockenen Humor. Macht er Remis, entschuldigt er sich: „Wiener Luft." Auf einer Landpartie schnupperte er mit erhobener Nase herum: „Lauter Remisen! Wiener Luft! Lauter Remisen!"

Nun sind wir auch schon bei Schlechter, dem Wiener „Remissier", welchem eine Partie abzugewinnen dem Besten schwer fällt. Aber zu einem ehrenvollen Ausgleich ist der junge Wiener Meister allezeit zu haben, erzwingt sich ihn auch oft genug mit Kunst und Geschick in den verzweifeltesten Lagen. Bis jetzt war ihm das Schlachtenglück nicht sonderlich hold, es kann sich aber noch wenden und das beste Resultat gegen die Preisträger bliebe ja schliesslich immer noch ein höchst respectables Resultat. Aus halben Remiszählern setzen freilich die ersten Preise sich für gewöhnlich nicht zusammen!

Einer der stärksten Wiener Spieler ist der diensteifrige, vielbeschäftigte Clubsecretär Georg Marco, und sein Cernirungs- und Erdrosselungssystem gefürchtet wie der bittere Tod. Leider hat der Mann den Kopf so voll und toll mit administrativen Scherereien, redigirt nebstbei Turnierbücher, schreibt Journale, depeschirt und kabelt überallhin, so dass es — wie ein Reporterchen sich ausdrückte — seiner „gewaltigen Hirnmassen" bedarf, um solche Resultate zu erzielen, wie er sie thatsächlich aufweist. Marco ist der gutmüthigste Riese, der liebenswürdigste Oger, den man sich denken kann. Drei Schlechter, dünnsehnig und schmächtig, liessen sich bequem aus ihm herausschnitzeln, und es bliebe noch für einen ganzen Walbrodt ausreichendes Material übrig. Dieser originelle Marco liebt die wuchtigen Worte, die grotesken Uebertreibungen, und seine Vergleiche beschränken sich auf die exotischen Thiere und die fremdartigen Pflanzen. Die ganze Tropenwelt thut sich auf, wenn er bombastisch docirt. Er ist der Freiligrath des Schachs, dieser „Gross-Hoch-Dick- und Breitmeister", wie er genannt wird. Ihn analysiren zu hören, erweckt unendliche Lachstürme. Er denkt nicht einfach nach, wie Andere, sondern er „zermetzelt" sich sein Hirn, er greift den Gegner nicht an, sondern er packt ihn bei der „zottigen Hochbrust". Seine kraftvollsten Wendungen unterbricht er fortwährend mit drollig-kläglichen „Gott behüte! Gott behüte!" und nachdem der Feind heulend und winselnd sich in seine Höhle zurückgezogen, um dort die von Marco empfangenen Wunden zu belecken, wird er „Gott behüte gar matt gesetzt!" Möge dem trefflichen Meister Marco dies traurige Schicksal erspart bleiben in seinen ernsten Kämpfen. — Nur nicht matt — Gott behüte!

Walbrodt wurde genannt. Dieser erstclassige Spieler aus Berlin ist ein wenig leicht, aber „et jeht so ooch". Die erste Partie hat er gleich zu Anfang verschenkt, zur zweiten kam er um eine Stunde zu spät, spielte dafür Gambit f2 — f4 — Zug-Zug! — und — — gewann! Walbrodt ist ein Sitzriese, wenn er aufsteht ein Zwerg, blond, fahl, verschlafen, zumeist übernächtig, einer aus der verbummelten Berliner Genieschule des Ludwig Devrient und E. T. A. Hoffmann. Macht man ihm über sein — gutes Spiel Complimente, lehnt er kurzweg ab: „Die Leute machen sich ja doch immer janz alleene matt. Jeder jeht an sich selbst zu Jrunde..." Halprin ist auch ein Wiener, ein stiller, tiefer, jüngerer Mann, ein feiner Denker, ein subtiler Austüfteler, der zum erstenmale und schon mit hübschem Erfolge mitthut. Seine Spielweise ist elegant und überaus wohlerwogen. Manchmal

sucht er das Feine anstatt des Kräftigen zu finden und stirbt dann an gekränkter Eitelkeit . . . Der fidele alte Adolf Schwarz, ein geborener Ungar, ist nach ein paar Runden gleich ausgesprungen und hat sich unter die Kibitze begeben. Sie liessen ihn nichts gewinnen und das verdross ihn.

Unter den Spielern aus Deutschland nimmt der Nürnberger Arzt Dr. Siegbert Tarrasch die erste Stelle ein, steht im Mittelpunkte des Interesses und hat bis jetzt den Erfolg auf seiner Seite. Dr. Tarrasch ist einer der allerstärksten unter den jetzt lebenden Spielern, hat an Adolf Andersen und Louis Paulsen sich herangebildet, jedoch seinen eigenen energischen Stil zu grosser Selbständigkeit entwickelt. Aus kleinsten Positionsvortheilchen, aus Partikeln von Vortheilen, sozusagen, baut er sich seine Gewinnchance auf. Das summirt sich und wächst und wird immer grösser, und jede Lawine ist einmal ein Schneeflöckchen gewesen. Er kennt nichts Unbedeutendes, nichts Unwesentliches, erwägt und benützt alles, wofern es seinen verborgenen Zwecken dienlich erscheint. Bewunderungswürdig ist sein Positionsverständnis. Das Sicherste ist ihm das Beste, auf gewagte Experimente lässt er sich nicht ein. Er liebt es, Complicationen herbeizuführen, er orchestrirt etwas stark, weil er annimmt, dass sich der Gegner nicht so gut auskenne wie er selbst. Persönlich ist Dr. Tarrasch ein Weltmann von feinsten Manieren, geistreich, boshaft, witzig, scharfzüngig. „Ach ich verkehre hier nur mit der Remismonde," seufzte er jüngst, als die lieben Wiener nach ihrer Gewohnheit sich wieder einmal ausglichen. „Es ist nicht genug, dass man ein guter Spieler ist, man muss auch gut spielen," lautet einer seiner Aussprüche.

Der Referendar Lipke aus Halle an der Saale ist ein ungemein länglicher Herr, der dem Friedrich Nietzsche entfernt ähnelt. Er spielt stark, und man erwartet Gutes von seiner unverbrauchten Kraft. Er ist wohl jetzt der erste Blindlingsspieler, denn er bewältigt bis zu 10 Partien gleichzeitig ohne Ansicht des Brettes und der Steine mit schönem Erfolge gegen mittlere tüchtige Gegner.

Géza Maróczy aus Budapest, Ingenieur der dortigen städtischen Wasserleitung, ist der einzige ungarische Spieler in Folge der bereits erwähnten Absage Charousek's und macht seinem Vaterlande Ehre. Man fürchtet die Vehemenz seiner Attaquen und die Besten nehmen ihn ungemein ernst, nachdem er dem amerikanischen Champion Pillsbury die erste Verlustpartie beigebracht. Maróczy ist ein eminenter Angriffspieler, zäh und energisch, interessant und brillant. Im Hauptturnier zu Hastings erwarb er sich als erster Preisträger den Meisterrang. Er wird voraussichtlich in Wien einen schönen Enderfolg erzielen und die Scharte vom Budapester Millenniums-Turnier, wo er unplacirt ausging, wettmachen. — Noch zwei andere Ungarn sind am Turnier eifrig betheiligt, wenn auch nicht als Spieler. Der eine ist der unermüdliche Turnierleiter Hugo Fähndrich, selbst ein tüchtiger Meister und feiner Problemkenner, der andere der bekannte Schachschriftsteller L. Hoffer aus London, welcher die englischen Weltblätter mit ausgezeichneten fachkritischen Berichten versorgt.

Neben Tarrasch hat vorläufig der jugendliche Amerikaner Harry Nelson Pillsbury die meisten Chancen auf den ersten Preis von 6000 Kronen. Es sind aber 38 Partien in zwei Runden auszukämpfen und nun noch nicht einmal die erste Hälfte der Partien abgespielt. Pillsbury ist ein bartloser junger Mann, dem man den Anglo-Amerikaner sofort von Gesicht herabliest. Sein Profil ist cameehaft edel geschnitten. Jede Bewegung von ungezwungener Vornehmheit und stiller Eleganz. In so jungen Jahren so viel Selbstbeherrschung und Kalt-

blütigkeit zu erwerben, ist wohl nur durch intensive Beschäftigung mit dem Schachspiele möglich. Wenn Pillsbury am Brette sitzt, ist eine vollkommene steinerne Ruhe über sein Antlitz ausgebreitet. Kein Muskel regt sich. Nur blinzelt er manchmal etwas stärker, wie triumphirend gleichsam! — sobald er sich dem Resultate seiner feinen Berechnung allgemach und zufriedenstellend nähert. Er ist ein Schüler des Grossmeisters Steinitz. Die Schrullenhaftigkeit und den Eigensinn des Vorbildes hat er sich nicht mitangeeignet, sondern spielt in grossem Stil immer das Einfachste und das Zweckmässigste. Die Eröffnungen beherrscht der erste Sieger von Hastings wie Wenige, das Mittelspiel behandelt er grosszügig und kraftvoll, die verwickeltesten Schlusspositionen mit erstaunlicher Feinheit. Mit bewundernswerther Sicherheit erfasst er den verwirrenden Faden aus der Mitte der complicirtesten Verschlingungen heraus.

Sein Freund und Landsmann Showalter, den er jüngst erst in einem Match besiegt hat, ist ein hoher, schöner, blonder Mann, blauäugig mit martialischem Schnurrbart. Dieser hervorragende Spieler nahm einen schönen Anlauf, um dann wieder etwas lockerer zu lassen. Ob er verliert oder gewinnt, er bleibt immer — Gentleman. Jedenfalls ist er viel stärker als D. G. Baird aus New-York, der sich hier nicht recht einzuarbeiten vermag. Auch der recht tüchtige Amateur Trenchard aus London gewinnt nicht viel. Der arme Trenchard kaut während des Spieles so aufgeregt an seinem Vollbart herum, und es nützt ihm doch nichts, Caro aus London hat nur wenig mehr Glück gehabt bisher als die beiden Vorgenannten. Obwohl ein Meister von Ruf und Rang, sogar Vater einer nach ihm benannten Eröffnung.

Amos Burn aus Liverpool ist ein ernster Schachasket, für anderes überhaupt nicht zu haben. Von ihm aus könnten alle Staaten der Welt morgen zugrunde gegangen sein, das kümmerte ihn nicht im geringsten, insofern nur der weisse und der schwarze König noch am Leben geblieben wären. Burn ist ein wortkarger Brite in blauem Flanell. Mit breiten stumpfen Schuhen stapft er durch das Leben, das ihn eigentlich gar nicht interessirt. Keines Blickes würdigt er es durch seine Brille. Die Haare fallen ihm, in der Mitte getheilt, in die Stirn, hinter der nur über Schach nachgedacht wird, und wenn die knochige Hand den braunen Vollbart am Kinn erfasst, so geschieht dies nur, um noch gründlicher erwägen zu können, welche Variante des Ruy Lopez wohl die empfehlenswertheste sei.

Janowski aus Paris, ein junger, pechschwarzer, bezwickerter Pole, der so elegant als kräftig spielt, ist ein erklärter Feind aller Remisen. Bei ihm gibt es keine langweiligen „Absitzpartien", nichts ist ihm verhasster als Stumpfsinn, und nach seinem eigenen Wort ähnelt sein Spiel zuweilen der — Königin Maria Stuart von Schottland: „Schön aber unglücklich!"

Noch bleibt schliesslich des russischen Dreigestirns zu gedenken: Tschigorin, Schiffers, Alapin. Tschigorin, dessen echtslavischer Typus und geistreiches Aussehen sofort auffallen, zählt, mag er in Wien wie immer abschneiden, zu den ersten Sternen. Auch er ist ein wenig eigensinnig, und das kostet manchen schönen Zähler. Er spielt „alte Schule" mit glänzenden Angriffscombinationen, immer geradeaus los auf den feindlichen Königsflügel. Sein stechender Blick scheint das Schachbrett zu durchbohren; die gegnerischen Figuren betrachtet er mit Hass, Ingrimm und Abscheu — eine durch und durch leidenschaftliche Kampfnatur!

Alapin ist friedfertigerer Art, gibt sich à la Schlechter auch mit Remis zufrieden, versteht aber auch zu siegen. Der corpulente Russe spritzt sich während des Spieles den ganz kurz geschorenen silbergrauen Stoppelschädel mit riechenden Wässern zur Erfrischung ein oder führt ein Fläschchen Riechsalz zur Nase. Beide Mittel scheinen empfehlenswerth zu sein, denn Alapin steht bis jetzt (12. Runde) unbesiegt da. Er ist der Mann der grasgrünen Shlips und der veilchenblauen Tupfwesten, ein jovialer Gesellschafter und so gar nicht eingebildet. Er hat glänzend eingeleitet und wartet täglich auf seine Niederlage. — Schiffers, der vormalige Schachlehrer des grossen Tschigorin, ist hochgewachsen und kräftig. Welch prächtiger interessanter Künstlerkopf. Grauer Bart, graue Mähne, Goldbrille. Humoristisch und sarcastisch. persiflirt er sich auch selber, wenn er sonst niemand bei der Hand hat. Sein Spiel hat Kraft und Feinheit, das Ende behandelt er ungewöhnlich scharfsinnig.

Nun haben wir die Grossmeister ein wenig Revue passiren lassen und jedem sein Steckbrieflein ausgestellt. Jeder Tag zeigt ein anderes Paar aus der Gruppe bei der Arbeit, und ihre Partie ist das gemeinsame geistige Product zweier oft grundverschiedener Individualitäten. Die Schachuhren ticken emsig fort — 15 Züge müssen in der Stunde bei sonstiger Zeitüberschreitung gemacht werden — und neun Paare sinnen intensiv nach. Zuweilen geht auch Einer oder der Andere nachdenklich spazieren. Die Position hat er ja im Kopf. Oder er schaut nach, wie die Partien stehen, die ihn just interessiren. Die Spieltische sind durch rothe Schnüre vom übrigen Raum abgetrennt, damit die herandrängenden Kiebitzgruppen die meditirenden Kämpfer durch ihre Neugierde nicht belästigen können.

Sass letzthin Einer an zwei Stunden lang geduldig neben Showalter und Schlechter. Der aufmerksame Gast, nach Abbruch der Partie befragt, welcher Stellung er wohl den Vorzug geben möchte, erwiderte ganz kleinlaut, dass er eigentlich gar nichts von der Sache selbst verstünde, ihn hätte bloss interessirt, wie Mr. Showalter's amerikanischer Schnürstiefel unaufhörlich von rechts nach links gewackelt hätte, während Schlechter's Wiener Zugstiefelette sich ununterbrochen in verticaler Richtung bewegte. . . .

Ja, es gibt allerlei Schachfreunde auf dem Internationalen Kaiser-Jubiläums-Turnier in Wien!

Wien, im Juni 1898. Armin Friedmann.



Berichtigungen.

In Partie 1 soll der 31. Zug von Schwarz richtig lauten: K g 7 — f 6.
„ „ 11 „ „ 28. „ „ „ „ „ T a 8 × h 8.
„ „ 11 „ „ 48. „ „ „ „ „ K h 2 — g 2.
„ „ 12 soll die Anmerkung 4 lauten: Auf 30. T c 2 — c 1 gewinnt 30. . . . T a 8 — a 2! 31. T c 1 × a 1 T a 2 × d 2 (31. D d 2 — e 1 oder — d 1 31. D a 1 — b 2!).
„ „ 19 fehlt beim 44. Zug von Weiss das † Zeichen; der 45. Zug von Weiss soll richtig lauten: T f 2 — f 3.
„ „ 21 gehört zum 19. Zug von Weiss kein × Zeichen; der 28. Zug von Schwarz soll richtig lauten: K g 8 × f 7.
„ „ 25 Anmerkung 2 soll der 28. Zug von Schwarz richtig lauten: T d 8 — d 2.
„ „ 48 gehört zum 9. Zug von Weiss kein × Zeichen.
„ „ 48 „ „ 24. „ „ Schwarz ein × Zeichen.
„ „ 58 „ „ 14. „ „ Weiss ein × Zeichen.
„ „ 60 soll die Ueberschrift lauten: Abgelehntes Königsgambit.
„ „ 61 „ der 47. Zug von Weiss richtig lauten: S d 6 — f 5; ferner der 50. Zug von Schwarz: K d 7 — e 7; endlich der 51. Zug von Schwarz: K e 7 — d 7.
„ „ 62 gehört zum 25. Zug von Schwarz kein × Zeichen; ferner soll der 29. Zug von Schwarz richtig lauten: T f 7 × f 3; endlich soll der 45. Zug von Schwarz richtig lauten: g 3 — g 2.
„ „ 64 soll der 15. Zug von Weiss richtig lauten: S b 1 — a 3; in der Anmerkung 1: K g 8 — f 8 statt K f 8 — e 8.
„ „ 66 soll der 16. Zug von Schwarz richtig lauten L c 8 — h 3; ferner soll der 23. Zug von Weiss richtig lauten T f 4 — f 7.
„ „ 70 soll der 34. Zug von Weiss richtig lauten: S e 5 — f 3.
„ „ 71 „ „ 35. „ „ „ „ „ K h 1 — h 2.
„ „ 72 „ „ 37. „ „ Schwarz „ „ S e 4 × c 3.
„ „ 78 „ „ 50. „ „ „ „ „ K g 5 — h 6.
und „ 97. „ „ „ „ „ K f 7 — g 8.
„ „ 81 soll „ 34. „ „ Weiss „ „ T d 7 — a 7.
„ „ 83 soll der 38. Zug von Weiss richtig lauten: D a 7 — b 8 †
„ „ 87 soll der 4. Zug von Weiss richtig lauten: c 2 — c 3.
„ „ 89 Anmerkung 1 soll der 32. Zug von Schwarz richtig lauten: T e 8 × e 6.
„ „ 91 gehört zum 28. Zug von Weiss kein × Zeichen.

In Partie 97 fehlt das g in der Ueberschrift Königsgambit, ferner im 33. Zug von Schwarz das ╳ Zeichen.
„ „ 100 soll der 66. Zug von Weiss richtig lauten: T e 3 — e 7†.
„ „ 110 „ „ 13. „ „ Schwarz richtig lauten: S c 6 — a 5.
„ „ 137 gehört die Anmerkung 2 zum 27. Zug von Schwarz.
„ „ 139 soll der 8. Zug von Weiss richtig lauten: S f 3 — e 5.
„ „ 144 gehört zum 57. Zug von Weiss das ╳ Zeichen.
„ „ 145 soll der 19. Zug von Weiss richtig lauten: S d 2 — e 4.
„ „ 155 „ „ 49. „ „ Schwarz richtig lauten: T a 3 — f 3.
„ „ 161 Anmerkung 3 hat sich eine „3" nach oben in die Anmerkung 2 verirrt.
„ „ 170 soll der 34. Zug von Schwarz richtig lauten: K h 7 — h 8; ferner der 38. Zug von Schwarz: K h 8 — g 8; endlich der 40. Zug von Schwarz K g 8 — h 7.
„ „ 183 soll der 17. Zug von Schwarz richtig lauten: T d 6 — g 6.
„ „ 183 „ „ 30. „ „ „ „ „ S g 3 — h 5; der 32. Zug von Weiss: T a 1 — f 1.
„ „ 195 soll die Ueberschrift lauten: Französische Partie.
„ „ 196 „ der 20. Zug von Schwarz richtig lauten: S g 6 — f 8.
„ „ 200 soll die Ueberschrift richtig heissen: Unregelmässige.
„ „ 201 Anmerkung 3 soll der 22. Zug von Weiss richtig lauten: T e 4 — e 7.
„ „ 212 soll der 40. Zug von Weiss richtig lauten: S e 4 — f 2.
„ „ 217 „ „ 43. „ „ Schwarz richtig lauten: T g 7 — g 4.
„ „ 217 „ „ 64. „ „ „ „ „ T h 1 — h 6†.
„ „ 220 „ „ 24. „ „ Weiss „ „ D c 2 — f 2.
„ „ 222 „ „ 122. „ „ „ „ „ L g 3 — f 2.
„ „ 227 „ „ 30. „ „ „ „ „ L d 5 — f 3; in Anmerkung 5 ist c 2 — c 4 durch c 2 — c 3 zu ersetzen.
„ „ 228 soll der 41. Zug von Weiss richtig lauten: T e 2 — e 6.
„ „ 232 sind die Anmerkungen 1, 2, 3 gänzlich misslungen. Die unglücklichen Leser, welche versucht haben sollten, den Sinn derselben zu ergründen, werden an dieser Stelle höflichst um Verzeihung gebeten und ersucht, diese Missgriffe des Glossators im Interesse künftiger Leser durch einige dicke Striche zu beseitigen. [1]) erklärt sich durch die Hallucination, dass der Thurm auf f 1 stehe, und entfällt gänzlich. [2]) ist durch neuere Forschungen überholt. Diese zeigten nämlich, dass 35. . . L c 8 — a 6 gewonnen hätte, da auf 36. S e 4 — d 2 36. . . . L a 6 — e 2!! folgt. Um die p. t. Leser für den Ausfall der Glosse 1 schadlos zu halten, bemerken wir, dass Schwarz mit 29. . . . h 7 — h 6 einen Bauer gewinnen konnte.
„ „ 235 soll der 40. Zug von Schwarz richtig lauten: S h 6 ╳ f 5.
„ „ 236 „ „ 72. „ „ „ „ „ K d 4 — c 4.
„ „ 256 „ „ 27. „ „ Weiss „ „ K h 1 — g 2.
„ „ 285 Anmerkung 4 sind nach „Das Spiel" die Worte „hat sich" einzufügen und im 30. Zug S b 3 — c 1 zu lesen.
Auf Seite 260 ist im Bericht über die 32. Runde statt 255 zu lesen: 265.
In Partie 290 soll der 61. Zug von Schwarz richtig lauten: K b 5 ╳ a 5.
„ „ 296 „ „ 3. Zug von Weiss richtig lauten: S g 1 — f 3, und der 4. Zug von Weiss: S f 3 ╳ e 5.
„ „ 300 soll der 38. Zug von Schwarz richtig lauten: K h 8 — h 7.
„ „ 301 „ „ 19. „ „ Weiss richtig lauten: L a 2 ╳ d 5.

In Partie 305 gehört die Anmerkung 2 zum 12. Zug von Weiss.
„ „ 306 ist die Anmerkung 2 irrthümlich mit 3 bezeichnet.
„ „ 311 Anmerkung 1 soll es richtig lauten 10. S e 4 — f 6; der 27. Zug von Schwarz war K h 8 — g 7.
„ „ 332 entfällt im 8. Zug von Schwarz das X Zeichen.
„ „ 333 Anmerkung 2 soll der 9. Zug von Schwarz richtig lauten: D b 4 — e 7.
Auf Seite 336 fehlen in der 20. Zeile von oben nach „Beendigung" die Worte „der letzten Partie".



CR.